O.c.8.9
A.E.504b
L. Lol: 843
9

Spon

6 58

G. Mündlein

Praktisches

Handbuch der englischen Sprache

zum

fortschreitenden Studium

derselben,

mit besonderer Berücksichtigung der eigenthümlichen englischen Redensarten und Ausdrücke, der ähnlich lautenden Wörter u. s. f., nebst verschiedenen Uebungsstücken zum Uebersetzen,

herausgegeben

von

Dr. J. G. Flügel,

öffentlichem **Lector** der englischen Sprache an der Universität zu Leipzig, der naturforschenden Gesellschaft daselbst Ehrenmitgliede, und ordentlichem Mitgliede der Leipziger ökonomischen Societät.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

The price of improvement is labour.
Dr. *Blair*.

Wohlfeile Ausgabe.

Leipzig,
Verlag der Lehnhold'schen Buchhandlung.
1839.

Vorrede.

Bey Herausgabe meiner Vollständigen Englischen Sprachlehre für den ersten Unterricht sowohl, als für das tiefere Studium *) hatte ich mir es vorbehalten, einen Nachtrag dessen zu liefern, was zwar im Allgemeinen zur Grammatik gehört, auch in meiner Sprachlehre, so viel möglich war, von mir in Betracht gezogen worden ist, jedoch der Deutlichkeit und des besondern Auffassens wegen herausgehoben, und weitläufiger noch auseinander gesetzt zu werden verdient.

Die gute Aufnahme, welche meiner erwähnten Sprachlehre zu Theil wurde, und die aufmunternden Recensionen derselben bestimmten mich um desto mehr, den mir vorbehaltenen 2ten Theil zu liefern, und mit dem innigen Wunsche, zur Förderung des Studiums der englischen Sprache beyzutragen, übergebe ich im Nachstehenden den Freunden desselben einzelne Materialien zu gründlicherer Forschung.

Dieser 2te Theil zerfällt in das Theoretische (zur Grammatik gehörig) und in das Praktische der Sprache.

---

*) Leipzig: bey Ernst Fleischer. 1824.

Ich übergebe hier nämlich:

1). Anglicismen, Eigenthümlichkeiten der Ausdrücke in der englischen Sprache. (Gegen eilf tausend Beyspiele).

2). Verzeichnisse gleichlautender, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedener Wörter, und lasse diesem besonders noch, mit Beyspielen unterstützt, Verzeichnisse solcher Wörter folgen, die, hinsichtlich der sanften oder weichen und scharfen oder harten Aussprache der bezüglichen Buchstaben, auch eben so rücksichtlich der Vocale und Diphthongen wohl und ganz genau zu beachten und zu unterscheiden sind.

3). Englische Uebungsstücke verschiedenen Inhalts, sowohl zum Lesen als zum Uebersetzen in das Deutsche, und

4). Deutsche Uebungsstücke zum Uebersetzen in das Englische.

Bey den Uebungsstücken, welches größtentheils Auszüge aus den besten englischen sowohl als deutschen Schriftstellern sind, ist die Stufenfolge vom Leichtern zum Schwerern, so wie auch Mannigfaltigkeit des Stoffes berücksichtiget worden.

In wiefern diese Hülfsmittel ihren Zweck entsprechen, kann Jeder beurtheilen, der die Uebung des Gedächtnisses und des Nachdenkens für ein nothwendiges Requisit zur Erlernung der Sprachen hält.

Ich wünsche und hoffe hiemit wieder Etwas zur richtigen Erlernung einer Sprache beyzutragen, die in Ansehung ihrer Kraft und Gemüthlichkeit vorzüglich ist, und zur Zeit mehr und mehr unentbehrlich wird. Habe ich des erwünschten Zweckes mich zu erfreuen, so dürfte ich mich vielleicht mehr berufen fühlen für die Folge Manches, was ich mir noch zur Förderung des Englischen vorgenommen habe, der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Für Manches, was in diesem Buche noch vermißt oder mangelhaft befunden werden dürfte, erbitte ich Nachsicht.

F.

Anmerkung.

Um Raum zu ersparen, habe ich die Seitenzahlen in Beziehung auf meine Vollständige Sprachlehre mit bloßen inclavirten Zahlen (d. i., ohne V. S. S.) angedeutet. Bey den Vocabeln sind sie wo Zahlen zusammentreffen mit einem (—) getrennt.

Die Zahlen, welche auf die Vocabeln verweisen, sind mit einem Punkt versehen, man wird sie daher in den Uebungsstücken, wo zuweilen Zahlen zusammentreffen, wohl zu unterscheiden wissen.

Bey dem Imperfect und Particip der unregelmäßigen Zeitwörter habe ich größten Theils, besonders im Anfange, immer auf das Präsens verwiesen, bey längeren und schwereren Sätzen wie in den späteren Stücken, konnte die Angabe nicht allemal

ohne Weitläufigkeit und einiger Schwierigkeit für den Schüler geschehen; ich habe daher solche Stellen nach den der Wortfügung folgenden Abwandlungen gesetzt und die Wörter nach dem Sinne und Geiste der Sprache gewählt; übrigens muß das Gedächtniß bey den deutschen Themen englisch geübt werden, wenn die Uebersetzung nicht steif und Schülerhaft werden soll.

Inhaltsanzeige.

Erster Theil, enthält:

Alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen oder eigenthümlichen Redensarten welche größtentheils im Infinitiv stehen . . . . . Seite 1.

Alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen welche ihre Eigenthümlichkeit durch das Adjectiv, Substantiv, ꝛc. erhalten . . . . . — 139.

Alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen durch die Verbindung der Partikel of . . . . . — 202.

Ein Gleiches der Plurale . . . . . — 211.

Zweyter Theil, enthält:

Alphabetisches Verzeichniß gleichlautender, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedener Wörter . . . — 213.

Wörter, die in Verbindung mit dem Artikel a, oder auch mit andern Redetheilen, Aehnlichkeit mit andern Wörtern haben . . . . . .

Verschiedene alphabetische Verzeichnisse über die Verwechslungen der weichen mit den harten Consonanten und andere widrige Entstellungen . . . . . — 271.

Dritter Theil, enthält:

Englische Uebungsstücke verschiedenen Inhalts . . . . . — 297.

Vierter Theil, enthält:

Deutsche Uebungsstücke verschiedenen Inhalts . . . . . — 419.

Nachtrag, ein alphabetisches Verzeichniß von Wörtern die nur im Plural üblich sind, zur Ergänzung der im ersten Theile enthaltenen Verzeichnisse . . . . — 501.

Anglicisms.

Eigenthümliche englische Redensarten.

kommt gleich vor Seite 1

Eigenthümliche englische Redensarten.

Erster Theil.

Anglicisms.

Eigenthümliche englische Redensarten.

A. Once a year (Statt in a-B. S. 310-381., *) einmal des Jahres. — Many a man (one), mancher. — Never a man, (B. S.S. 381.) niemand. — How much a head? wie viel auf Jeden? — Now-a-days, heut zu Tage. — To get (go) a-shore **), anlanden, landen. — A ship a-shore, ein gestrandetes Schiff. — To fall a-sleep, einschlafen. — To make (put) a-sleep, einschläfern. — To put one's self a-board a ship, zu Schiffe gehn. — To fall a-board of a ship, mit einem andern Schiffe zusammen stoßen. — To go a-foot, zu Fuß gehn. — For God-a-mercy ***), um Gotteswillen. — To lie a-bed, im Bette liegen. — To lie sick a-bed, bettlägerig seyn. — Keep hard a-lee, halt dich beim Winde. — A-doing, in der Arbeit. — To fall a-doing of something, etwas anfangen. — To go a-drift, von dem Winde oder den Wellen getrieben werden. — To fall a-crying, anfangen zu weinen. — To fall a-stern, das Schiff nach dem Hintertheil drehen. — To be cock a-hoop, den Großen spielen, stolzieren, prahlen, sich brüsten, Hahn im Korbe seyn. — To be a-float, flott seyn. — To go a-gandering, (*vulg.*) extra gehen (von Ehemännern, welche ausschweifen). — This meat is a-going, dies Fleisch wird riechend, geht an. — To set a-going, in's Werk setzen. — To sit a-horse, auf

---

*) Die in diesem Buche verzeichneten Parenthesen stehen beziehungsweise theils auf den 1sten oder theoretischen Theil, theils auf den vorliegenden 2ten oder praktischen Theil. — V. S. S. — steht für Vollständige Sprachlehre, Seite. — P. H., für Praktisches Handbuch. u. s. f.

**) Dieses von den Präpositionen at, in, on, &c. abgekürzte a darf nicht mit dem Artikel a verwechselt werden. V. S. S. 310.

***) Dieser Art giebt es noch viel andere z. B. God-a-mercy, Gott vergelt's; - Good-a-bearing, das Wohlverhalten; — Cat-a-mountain, Die Pardelkatze; - Cack-a-bed, Der Bettkacker; - Piss-a-bed, Der Bettpisser; Die Seichblume; — Slug-a-bed, Der Langschläfer; - Pit-a-pat (pit-to-pat,) tick tack, klipp klapp; Das Schlagen, Klopfen, Trappeln.

dem Pferde reiten. — To lie a-hull, auf dem Waſſer (ohne Segel und Ruder) treiben, ſchweben. — To set one's arms a-kembo, die Arme in die Seite ſtemmen, ſich groß machen. — She fell a-laughing, ſie ſchlug eine Lache auf. — To run a-madding (*or* madding) after, wie toll, erpicht ſeyn auf....., geſchoſſen ſeyn in ..... — It is now a-making, es iſt nun in der Mache, man arbeitet daran. — To moor a-cross (athwart), den Gabelanker auswerfen. — To go a-mumming, Maskirt gehen. — To go a-nutting, In die Nüſſe gehn. — The ship rides a-portoise, die Raa oder Seegelſtange iſt auf das Verdeck gefallen. — To go a-privateering, auf Kaperei ausgehn. — To go a-processioning, einen feierlichen Aufzug halten, in Prozeſſion gehn. — To stand a-tip-toe (*or* on —), auf den Zehen ſtehen. — To go a-wenching (*vulg.*) den Menſchern nachlaufen. — To go a-wooing, (*vulg.* auf die Freyte gehn. — To abase the eyes ....., die Augen niederſchlagen. — To abate a man's pride, jemandes Stolz demüthigen. — To abate a writ, eine Schrift umſtoßen, widerrufen. — To abate an estate, ein Gut widerrechtlich in Beſitz nehmen. — To abate in one's flesh, vom Fleiſch fallen, abnehmen. — The wind abates, der Wind legt ſich. — The writ abates, der Prozeß iſt verloren. — Lands in abeyance, vacante, noch herrenloſe Ländereien. — To lie in abeyance, noch nicht zugewieſen ſein. — (Von Grundſtücken, deren Beſitz noch ſtreitig iſt). — To abide by *or* in a thing, bei oder auf etwas bleiben, ſich darauf verlaſſen; erwarten; leiden, ausſtehen, dulden, ertragen, aushalten. — To abide the touch, die Probe aushalten. — He cannot abide to take pains, er will ſich keine Mühe geben. — I cannot abide to do it, ich kann es unmöglich thun. — I cannot abide him out of my sight, ich kann nicht ohne ihn leben. — With good abode, glücklich. — To have in abomination, verabſcheuen. — To abound in one's own sense, auf ſeinem Kopf beſtehn. — All about, ueberall. — About and about, hin und her, hin und wieder, um und um. — About the house, irgend wo im Hauſe. — To go about a thing, to be about doing it, an etwas gehn, es zu thun vorhaben. — To bring about, ausführen. — The world is come about, es iſt jetzt ganz anders in der Welt. — Mind what you *) are about, bedenke was du thuſt. I'll **) tell

*) You iſt nach den verſchiedenen Verhältniſſen mit Sie, Du, Ihr, Er zu überſetzen (V. S. S. 333.)

**) Viele der Anglicismen ſind mehr in der Umgangsſprache (familiar language) üblich, und bei manchen derſelben ſind die Abkürzungen, wenn ihrer Eigenthümlichkeit nichts entgehn ſoll, nicht wohl zu vermeiden. Meine V. S. enthält ausführliche Verzeichniſſe derſelben S. 96, ꝛc.

you how to set about it, ich will dir ſagen, wie du es anfangen mußt. (Weiteres über about V. S. S. 381.) — Above all, vor allen Dingen. — Over and above, obendrein. — To be above, übertreffen. — He is above it, er iſt darüber weg. — It is above me, das geht über meinen Verſtand. (Weiteres über above V. S. S. 382.) — Above board, geſichert, geborgen. — Above ground, unter den Lebenden. — To set abroach, verbreiten. — To set abroad, ausgeben, bekannt machen. — Of one's own accord, von ſelbſt. — According to, gemäß, zu Folge. — According as, ſo wie, je nachdem. — To go according to the times, ſich in die Zeit ſchicken. — To account for, Rechenſchaft von etwas geben, dafür ſtehn, es verantworten; Grund davon angeben, es erklären. — Berechnen; *figr.* achten, meinen, dafür halten (zuweilen mit upon). — To account of, ſchätzen, achten, hochachten. — To give account of one's self, ſich bekannt machen, ſich zeigen, ſich hervorthun. — To take an account of...., etwas unterſuchen. — To make account, dafür halten, glauben; willens ſein, ſich vornehmen, gedenken. — To make account of a thing, etwas hochſchätzen. — To turn to account, Gewinn bringen, gute Rechnung geben. — A man of good account, ein Mann von Bedeutung. — Upon all accounts, auf alle Fälle. — Upon what account? aus welchem Grunde? — On account, auf Rechnung, auf Abſchlag — On account of, zufolge, wegen. — (V. S. Note S. 437). — Not an ace, nicht ein Haar breit. — Within an ace, um ein Haar, beinahe. — To make (bring) one acquainted with, einen mit etwas bekannt machen. — How come (got) you to be acquainted with him? wie wurden Sie mit ihm bekannt? — To acquit a debt, eine Schuld abtragen. — To acquit an obligation, ſich von einer Verbindlichkeit frei machen, ſie erfüllen; eine Wohlthat erkennen. — To acquit one's self of a thing, ſich einer Sache entledigen, dieſelbe verrichten. — To act up to a thing, einer Sache gemäß handeln. — In act, wirklich, im Begriff. — To put into act, zur Wirklichkeit bringen, ins Werk ſetzen. — To be in action, wirken, in Bewegung ſein. — Fit for action, zum Geſchäft geſchickt. — To be full of action, geſchäftig, thätig ſein; viele Geſtus machen. — To bring (enter, lay) an action against one, jemand gerichtlich belangen. — In full activity, in vollem Gange. — To address the king, ſich ſchriftlich an den König wenden. — To adhere to a party, to an opinion, einer Partey oder einer Meinung zugethan ſein. — To bid one adieu, einem Lebewohl ſagen, von ihm Abſchied nehmen. — Add to this, hierzu kommt noch. — To administer an oath to one, einem einen Eid abnehmen. (V. S. S. 440.) To administer jealousy, Eifer-

sucht erwecken. — It admits of no excuse, es läßt sich nicht entschuldigen. — I had much ado, es wurde mir sauer. — To break adrift from the moorings, die Anker lichten, absegeln. — To advance on the last bidder, den Letzten überbieten (in Auctionen). — To be (in) upon advance with one, bei jemanden im Vorschuß seyn. — To take (make) advantage of, im Vortheil sein; voraus sein; sich etwas zu Nutze machen. — By way of (V. S. S. 899.) advantage, als ein Geschenk; als Zugabe. — To advise with one's self, mit sich zu Rathe gehn. — Be advised by me, laß dir (rathen) sagen. — Well advised, ill advised, wohlbedächtig, unbedachtsam, unvorsichtig. — To affect a stare, sich verwundert stellen. — To be affected with a thing, mit etwas behaftet, geplagt sein. — How stands he affected? wie ist er gesinnt? To answer in the affirmative, (— negative), bejahend, (— verneinend) antworten. — To afford means, an die Hand geben. — I could afford to give him a box on the ear, ich könnte ihm eine Ohrfeige geben. — I cannot afford to spend so high, so viel kann ich nicht anwenden. — To set a ship afloat, ein Schiff flott machen, in das Wasser lassen. — Aforehand in the world, gesegnet, beglückt, reich. — To look after, aufsuchen. — To play an aftergame, es noch einmal wagen, wieder ansetzen. — As much again, noch einmal so viel. — Half as big again, noch halb einmal so groß. — Again and again, hin und her; einmal über das andere. — Her love to me again, ihre Gegenliebe zu mir. — To and again, hin und wieder. — To answer again, erwiedern, versetzen. — Against the grain, gegen den Strich; *figr.* (*vulg.*) wider Willen, ungern. — To be of age — under age, mündig, — unmündig sein. — The business is in agitation, die Sache wird vorgenommen, betrieben. — A while ago, eine Weile her. — A year ago, vor einem Jahre. — Long ago, vor langer Zeit. — To agree to a thing, eine Sache eingehen. — This meat does not agree with me, diese Speise bekommt mir nicht. — To make agreeable, empfehlen; wohl anbringen. — 'Tis a thing agreed on, es ist eine abgethane Sache. — I ail nothing, mir fehlt nichts. — What ails your eye? was haben Sie am Auge? — What ails you to beat me? warum schlagen Sie mich? — To take one's aim well, seine Maßregeln gut nehmen. To give aim, anzeigen, weisen, leiten. — To be out of one's aim, nicht wissen woran man ist, außer Fassung sein. — I was aimed at, es galt mir. — Our design has taken air, unser Vorhaben ist ruchtbar geworden. — You gave it air before me, sie äußerten es gegen mich. — To air one's self, to take an airing, frische Luft schöpfen. — To give an airing, an die Luft

bringen, ausführen, spatzieren führen. — To air a horse, ein Pferd ausreiten. — To air drink, ein Getränk verschlagen lassen. — My head akes, mir thut der Kopf weh. (V. S. S. 336) — My soul akes, es schmerzt mich in der Seele, kränkt mich. — To have an aking tooth, Zahnschmerzen haben. — To have an aking tooth at one, einen Groll auf jemand haben, ihm auffätzig sein. — To sound an alarm, Lärm blasen. — To give alarm, Lärm machen, Unruhe erregen. — To take alarm, unruhig werden, in Angst gerathen. — Alas for shame! o pfui! — Alas (a) the day! ach, unglücklicher Tag! — To walk an alderman's pace, mit spanischen (großen) Schritten einhergehen. — To be on the alert, auf seiner Hut seyn. — It is alien from (to) my purpose, es gehört nicht zu meiner Absicht, liegt außer meinem Plane. — To love alike, wieder lieben, Gegenliebe hegen. — He yields to no man alive, er weicht keinem unter der Sonne. — For all the world, durchaus; gerade. — By all means, durchaus, schlechterdings, freylich, gewiß. — Once for all, ein für allemal. — You and all, Sie freilich auch mit. — For good and all, ganz und gar; auf immer. — At all. Not at all, überall, durchaus. Ganz und gar nicht. — Nothing at all, ganz und gar nichts. — Nowhere at all, nirgends. — 'Tis all one to me, das gilt mir gleich. — All the better, desto besser, um so lieber. — When all comes to all, wenn es um und um kommt; endlich. — All of a sudden, plötzlich, auf einmal. — All over, ganz und gar, durch und durch; überall. — He is undone to all intents and purposes, es ist ganz und gar aus mit ihm. — My all is at stake, Alles steht bei mir auf dem Spiele. — If that be all, wenn es weiter nichts ist. — That makes amends for all, das macht alles wieder gut. (V. S. S. 165); — In all the month of march next I promise to pay, im Laufe (während) des künftigen März verspreche ich zu bezahlen (gleichviel an welchen Tage). — All-a-mort, (*vulg.*) verwirrt, außer Fassung, betrübt. (Weiteres über all V. S. S. 218). — To give allay, mäßigen, schwächen, lindern. — This law is not alledgeable, dies Gesetz paßt nicht hierher. — To do allegiance, huldigen. — A turn again alley, eine Gasse ohne Ausgang, der Sack, das Kehrwieder. — To allow of a thing, eine Sache billigen. — I allow of that excuse, ich nehme die Entschuldigung als gültig an. — I am able to allow it, ich kann es wieder gut machen. — Allowing for his want of education, wenn man seine schlechte Erziehung abrechnet. — There must be some grains of allowance, man muß ein wenig nachgeben, durch die Finger sehn. — To live within the compass of one's allowance, sich in angewiesenen Schranken halten. — To make almanacs for the last year, zu spät bedenken. — To set one aloft, einen heben, erheben.

You are not alone in it, Sie ſind hierin nicht der Einzige, andere können es auch. — Let me alone for that, dafür laß mich ſorgen. — Let that alone, laß das bleiben, weg damit, ſtill davon, rühr' es nicht an. — Let me alone, laß mich gehn. — Take this along with you, denk daran. — Along of you, Ihrethalben, um Ihretwillen, (Weiteres über along V. S. S. 386.) — Keep aloof of me, bleib' mir vom Leibe. — To alter one's mind, ſich anders beſinnen, To alter for the worse, ſich verſchlimmern. — To alter one's condition, ſich (verändern), verheirathen. — She is in her altitude, ſie iſt obendrauf, aufgeräumt, luſtig. — He showed the altitude of his head, er zeigte den Umfang ſeiner Fähigkeiten. — For altogether (beſſer for ever) für immer, beſtändig. — I am to write a letter, (V. S. S. 350-362) ich ſoll (muß) einen Brief ſchreiben. — I am told, man ſagt mir. — I am informed for a truth, man hat mich als wahr berichtet. — Let go amain! laßt die Seegel nieder! laßt laufen. — To amble one, jemandes Gang nachäffen. — The world is well amended with him, es ſteht nun beſſer mit ihm, ſeine Umſtände haben ſich gebeſſert. — To make honorable amende, Kirchenbuße thun. — To make amends, erſtatten, erſetzen, vergüten. (V. S. S. 165.) — To take amiss, übel nehmen, übel auslegen, verdenken. — To do amiss, unrecht handeln, ſich vergehen, fehlen. — Should any thing happen amiss, wenn etwas dazwiſchen käme. — It would not be amiss, es könnte nicht ſchaden. — Nothing comes amiss with (to) him, er nimmt nichts übel; er nimmt mit allem vorlieb. — To the amount of....., betragend. — To make ample promises, große Verſprechungen thun, goldene Berge verſprechen. — A coach and six, eine Kutſche mit ſechſen. (V. S. S. 332.) — A little more and he had been killed, es fehlte nicht viel, ſo wäre er getödtet worden. — And (an't) please God, ſo Gott will. (V. S. S. 93.) — Without ifs or ands, ohne Widerrede. — To speak angrily to one, jemand anfahren. — A sore that looks angrily, ein böſer (gefährlicher) Schade. — To be angry with the world, der Welt gram ſeyn. — One with another, eins ins andere gerechnet, Alle zuſammen. — One after another, nach einander. — One from another, von einander. — To answer a debt, für eine Schuld Bürge werden, oder ſie bezahlen. — To answer in law, vor Gericht erſcheinen, ſich ſtellen. — To answer exigencies, in Nothfällen dienen. — It answers no purpose, es hilft zu nichts. — An't (zuſammengezogen von, and if it) please you (*vulg.*) mit Ihrer Erlaubniß. — An't please your honor, erlauben Euer Gnaden. — To anticipate payment, vor der Zeit Zahlung leiſten. — To be anvil, upon the anvil, in der Arbeit, im Werke ſeyn. — He does not come (fall) short of any, er giebt

Keinem etwas nach. — He is not behind any, er ſteht Keinen nach. — Any person that pleases, wer Luſt hat. — Not any one word, nicht ein einziges Wort. — Without any more ado, ohne weitere Umſtände. — Any one (body), irgend einer; jeder, jedermann. — Any thing, irgend etwas. — Come at any time, kommen Sie jederzeit. — If you provoke me any more, wenn Sie mich je wieder aufbringen. — In any place, überall. — Any how, auf irgend eine Art, es ſey wie es wolle. — Any where, irgend wo; überall. — Take any, nehmen Sie, was Ihnen beliebt. — Not any, keiner, niemand, nichts. — Not any more, nicht mehr, gar nichts mehr. — Any more than, nichts mehr als. (Weiteres über any V. S. S. 219.) It rains apace, es regnet ſtark. — To appeal to one, ſich auf jemand berufen. — To appear on the stage, (auf der Bühne) auftreten. — To appear for one, für einen auftreten, ſich öffentlich für ihn erklären. — Make it appear, beweiſe mir's. — It appears, es erhellet, iſt deutlich. — At first appearance, beim erſten Anblick. — To make one's appearance, zum Vorſchein kommen, erſcheinen, ſich zeigen, auftreten. — It makes a fine appearance, es ſieht ſchön aus. — He makes a small appearance, er macht keine große Figur. — To enter into bond for appearance, ſich ſchriftlich verpflichten, vor Gericht zu erſcheinen. — To all appearance, aller Wahrſcheinlichkeit nach. — To make application (to apply) to one, ſich an jemand wenden. — Upon the application of....., auf Anſuchen. ....., — He applies himself to the sciences, er legt ſich auf die Wiſſenſchaften. — To be well-appointed, gut eingerichtet, wohl gekleidet, in gutem Stande ſein. — To make an appointment, ſich beſtellen, verabreden. — You are in a very fine appointment, Sie haben eine ſehr artige Equipage, ſind gut gekleidet, gut eingerichtet. — According to my apprehension, wie ich mir die Sache vorſtelle. — To be quick of apprehension, ſchnell faſſen, geſchwind begreifen. — I am under apprehension, ich befürchte. — To approve one's self to one, ſich jemandes Beifall erwerben, ſich bei ihm angenehm, gefällig machen. — To be apt, geneigt ſeyn, gern thun, pflegen. — Apt to break, zerbrechlich. — Apt to take fire, feuerfangend, brennbar. — Apt to be drunk, zum Trunke geneigt. — As you are! richt't euch! — To argue sagacity, Scharfſinn verrathen. — To keep one at arm's end (length), jemanden von ſich abhalten, ihn ſich nicht auf den Leib kommen laſſen. — He is my right arm, er iſt meine rechte Hand. — By face of arms, mit gewafneter Hand. — To arraign a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht, zum Verhör führen. — To array a pannel, die Geſchwornen ernennen oder wählen.

To be at the article of death, im Sterben seyn. — To article one, einen schriftlich verklagen. — To article for treason, wegen Hochverrathes anklagen. — As you please, wie es Ihnen gefällig ist. — As big again, noch einmal so groß, (dick). — (As) rich as he is, (V. S. S. 331. 374.) er sey so reich als er wolle. — As I live, so wahr ich lebe. — As I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe. — He is not come as yet, er ist noch nicht gekommen. — As it were, gleichsam, so zu sagen. — As for, as to, (V. S. S. 377.) was betrifft, in Ansehung. — I was mistaken as to the day, ich hatte mich in dem Tage geirrt. — Such as, (V. S. S. 239.) der welcher, die welche, diejenige die; solche wie. — As this day, heute. — As per bill of lading (invoice, V. S. S. 436.) laut Frachtbrief (Factura, ꝛc.) — As what? (*vulg.*) nun was? — As how (*vulg.*) aber wie? — To have the ascendant over, überlegen seyn; übersehen, beherrschen. — To make ashamed, beschämen. — To lay (set) aside, vernachlässigen, nicht achten, verlassen. — An aside, was ein Schauspieler für sich spricht, ein Beiseite. — To ask for a thing, um etwas bitten, es fordern. — To ask one's pardon, jemand um Verzeihung bitten. — To ask the price, nach dem Preise fragen, fordern. — To ask a question, eine Frage thun, fragen. — To ask people in the church, ein Paar Verlobte in der Kirche aufbieten. — To ask for one, nach jemand fragen. — To ask after a thing, nach etwas fragen, sich darnach erkundigen. — To cast an aspersion upon one, jemandes Ehre beflecken. — To aspire to honor, nach Ehre trachten. — To play the ass with one's self, (*vulg.*) den Narren machen. — To make an assault upon, bestürmen angreifen. — To assume a discourse, ein Gespräch anknüpfen. — He assumes too much to himself, er bildet sich zu viel ein. — To go astray, irre gehen, sich verirren. — To lead astray, verleiten, verführen, irre führen. — At home — at sea, zu Hause — auf der See. — At hand, bei der Hand. — At all, ganz und gar. — At an and, am Ende. — Have at you! nun sollst Du's kriegen! — He is hard at it, er ist recht darüber her. — At my hearing of it, da ich es hörte. — Hard to come at, schwer zu erlangen. — He is laughed at, er wird ausgelacht. — I take you at your word, ich halte Sie beim Worte. — To play at cards (chess, billiards) Karte (Schach, Billiard) spielen. — At a shilling a pound, das Pfund für einen Schilling. — They are at odds, sie sind uneins. — What would she be at? was will sie haben? — To be at liberty, frei (müssig) sein. (Weiteres über at V. S. S. 388.) — Above attainment, unerreichbar, zu hoch. — To attaint the blood, seine Familie beschimpfen. — To attempt upon a man's life, einem nach den Leben stellen.

To attend one's devotion, ſeine Andacht verrichten. — To attend a meeting, einer Verſammlung beiwohnen. — He attended at dinner, er war Mittags bei Tiſche. — To give attendance, aufwarten, bedienen. — To dance attendance, (demüthig) paſſen müſſen, gehorſamer Diener ſeyn. — For aught I know, ſo viel ich weiß. — At (on, upon) an average, im Durchſchnitt, eins in's andere gerechnet. — I am averse to it, das iſt mir zuwider. — He is averse to physic, er nimmt nicht gern (Arznei) ein. — To be aware of a thing, etwas gewahr werden, auf etwas merken, Acht geben. — Ere I was aware, ehe ich mir es verſah, ehe ich es vermuthen konnte. — He can ill away with it, er kann es nicht wohl vertragen. — I cannot away with him, ich kann nicht mit ihm fertig werden, es iſt kein Auskommen mit ihm. — They made themselves away, ſie gingen davon, ſie machten ſich aus dem Staube. — He has made away with his estates (property), er hat ſeine Güter (ſein Vermögen) durchgebracht. — She made away with herself, ſie hat ſich das Leben genommen. — Away! there is no danger, Poſſen! es hat keine Gefahr. — Away for shame! Pfui! — Laugh away! nur zu gelacht! — To stand in awe of, ſich ſcheuen, fürchten vor....., — To awe one into obedience, einen (durch Furcht) zum Gehorſam bringen.

B. Back again, wieder, wiederum. — To back a letter einen Brief überſchreiben. — To back in, zurück haken, rückwärts hineinfahren, gehen. — He has no shirt to his back, er hat kein Hemd auf dem Leibe. — To be backward in one's duty, ſeine Pflicht vernachläßigen. — To save one's bacon, (*vulg.*) ſich vor Schaden hüten, ſich heraus wickeln, mit heiler Haut davon kommen. — To keep bad hours, des Abends ſpät nach Hauſe kommen. — He came off with a baffle, (*vulg.*) er mußte mit langer Naſe abziehn. — He was baffled in his expectation, ſeine Erwartung ſchlug fehl. — To give one the bag to hold, einen hintergehen, anführen, hinter das Licht führen. — To bait one's hook, an die Angel ſtecken. — To strike a balance, eine Rechnung ausgleichen, aufgehn laſſen. — You will find upon the balance, that, &c, nach reifer Erwägung werden Sie finden, daß ꝛc. — To balance the ledger, das Hauptbuch ſchließen. — He has had a sad balk, er hat einen Bock gemacht; er iſt mit langer Naſe abgezogen. — To balk a shop, einem Kramladen die Kunden abſpänſtig machen. — To proclaim the bans, aufbieten. — To bandy a business about, etwas in Umfrage bringen. — I bar that throw, ich ſtrafe dieſen Wurf. (im Spielen) — I bar your quint, Ich ſtrafe Ihre Quinte, Ihre Quinte gilt nichts! (Im Piket). — To bar a vein,

die Ader eines Pferdes an zwey Orten unterbinden. — A bargain! Topp! es sey! — Into the bargain, in Kauf, oben drein. — To make (strike, buy) a bargain, einen Kauf oder Handel schließen. — To sell a good bargain, wohlfeil verkaufen. — To sell one a bargain, einem einen Possen oder Streich spielen, ihn betriegen. — To lay out money in a bargain, Geld zu einen billigen Kauf anlegen. — To get (*or* to have) a dead bargain, um einen Spottpreiß bekommen. — To sell bargains, Zoten reißen. — To barrel up sleep (*vulg.*), recht ausschlafen. — To barter away one's time, seine Zeit verschwenden. — To be basely born, unehelich geboren seyn. — To give (join) battle, eine Schlacht liefern. — To stand at bay, in der größten Noth seyn, in letzten Zügen liegen; sich widersetzen, die Spitze bieten. — To keep one at bay, einen hinhalten, leer ausgehen lassen. — To ride bayard of ten toes, (*vulg.*) *Perpedes apostolorum* reisen, zu Fuße gehn. — It is not to be imagined man kann sichs nicht vorstellen. (V. S., S. 362) — He is to be excused Er ist zu entschuldigen. (V. S. S. 350) — Be it so, wenn es so wäre. — That will be, das wird geschehen, so wird es kommen. — To bear one's self, sich betragen, sich verhalten. — To bear a price, gelten, kosten, werth seyn. — To bear an office, ein Amt verwalten. — To bear a child, schwanger gehen. — To bear one good will, einem gewogen seyn. — To bear one ill will, (a grudge, a spite, a spleen.) Haß oder Groll gegen Jemand hegen. — To bear a fair face, gut aussehen; sich freundlich stellen. — To bear a part, Theil haben, eine Rolle spielen. — To bear company, Gesellschaft leisten. — To bear date, datirt seyn. — To bear love, lieben Liebe hegen. — To bear obedience, gehorchen. — To bear witness, Zeugniß ablegen, zeugen, Zeuge seyn. — To bear one (upon one) hard, einen hart behandeln, streng mit ihm verfahren. — To bear in hand, in der Gewalt haben. — To bear sway, die Oberhand haben, herrschen. — To bear in mind, bedenken; sich erinnern. — To bear sea, See halten. — The ship bears, das Schiff geht zu tief. — To bear away, davon tragen, erhalten; davon gehn, die Flucht ergreifen; davon segeln. — To bear (carry) away the bell (palm, prize), den Sieg (den Preis) davon tragen. — To bear down unterdrücken; beschämen. To bear in with the harbour, einlaufen, auf den Hafen zu segeln. — To bear off, wegführen, entführen; zurück halten, abhalten, abwenden, ausspariren; vom Winde absegeln, vom Lande abfahren, in See stechen. — To bear on, antreiben. — To bear on (upon), auf etwas liegen, sich auf etwas stützen, lehnen; treiben, drücken auf....., zielen auf..... — To bear out, unterstützen, verfechten, vertheidigen; heraus fahren; her-

vorragen vorſpringen. — To bear up, tragen, halten, unterſtützen; ausdulden, aushalten, ausharren; ſich empor heben, empor kommen. — To bear up against, ſich widerſetzen. — To bear up to another, ſich einander nähern. — To bear up before the wind, vor dem Winde hin ſegeln. — To bear up to a ship, auf ein Schiff abhalten, zuſegeln. — To bear one's self upon, prahlen mit..... — To bear with patience, Nachſicht haben mit; ertragen, überſehen. — There is no bearing of it, das iſt nicht auszuhalten. — Paper that bears ink, Papier, das nicht durchſchlägt. — To beard one, einem Trotz bieten, einen beleidigen, reizen. — The bearer of this, Ueberbringer dieſes. — The bearing out, der hervorſpringende Theil. — To beat down (up and down), unentſchloſſen ſeyn, nicht wiſſen was man thun, wohin man ſich wenden ſoll (beſonders von aufgejagtem Wilde). — To beat the way, den Weg bahnen. — To beat the field, das Feld durchſtreichen, (beſonders beim Jagen.) — To beat the price, überbieten. — To beat the hoof, zu Fuße gehen. — To beat the air, (Streiche in die Luft thun) ſich vergeblich bemühen. — To beat one's head (brains) about (with) a thing, ſich über (mit) etwas den Kopf zerbrechen. To beat about (in one's mind *or* thoughts) herum rühren; *figr.* ſich bemühen, forſchen; hin und her denken. — To beat down, entkräften, ſchwächen, unterdrücken, bändigen; (den Preis) herab ſetzen, oder vermindern, abhandeln, weniger bieten. — To beat one out of one's reason, einen überreden, daß er Unrecht habe. — To beat up, quirlen; trommeln; angreifen, beſtürmen. — To beat up for recruits, werben, auf Werbung ſeyn. — To beat up the enemy's quarters, den Feind aus dem Lager treiben. — To beat upon, auf etwas losſtürmen; *figr.* einſchärfen. — To beat one out of countenance, einen aus der Faſſung bringen, verblüffen. — A beaten soldier, ein verſuchter Soldat. — A beaten road, ein gebahnter (betretener) Weg. — A beaten argument, (subject), eine abgedroſchene Materie. — To becalm a ship, einem Schiffe den Wind auffangen. — To be becalmed, von einer Windſtille überfallen, aufgehalten werden. — Because of, wegen, um....., willen. — To be at a person's beck and call, bey der Hand ſeyn. — He becomes his title, er beträgt ſich nach ſeinem Titel, Charakter. — To take to bed, bettlägrig ſeyn, ſich legen. — To be brought to bed, niederkommen. — Of the second bed, zweiter Ehe. — He has bedded with her, er hat ſie beſchlafen. — They were bedded together, ſie hielten Beilager. — To prefer before, vorziehen. — I love you before me, ich liebe Sie mehr als mich. — To get before, zuvor kommen, überlegen ſeyn. — To be before in the world, in guten Umſtänden

seyn, immer etwas übrig haben. (Weiteres über before V. S. S. 390.) — To befriend one's self, auf seinen eignen Nutzen sehen. — To beg for, um etwas bitten. — To beg one for a fool, um die Verwaltung der Güter eines Blödsinnigen anhalten. — To beg the question, die Frage zum Satze machen, d. i. etwas Unerwiesenes, als erwiesen voraussetzen. — Description would but beggar, keine Beschreibung würde es ausdrücken können. — However beggarly, so gering auch. — To begin the world, ein Anfänger seyn, in die Welt treten, sich etabliren, sich einrichten, sich hervorzuthun anfangen. — To beguile one's time, seine Zeit unnütz zubringen, sich die Zeit verkürzen. — In my behalf, zu meinem Besten, meinetwegen, — On (in) behalf of his right, um seines Rechts willen. — He is behind with me, er hat mir noch Rückstände zu bezahlen. — He is behind hand in the world, er ist zurück gekommen, im Verfall. — To be behind with one, sich von einem übertreffen lassen, ihm nachstehen. — He was near being killed, er wäre beynahe getödtet worden. — As God is in being! so wahr Gott lebt! — He has been belated, er hatte sich verspätet. — To belay a man's way, einem nachstellen, auflauern. — To belay a rope, ein Tau befestigen, (in der See-Sprache.) Past all belief, unglaublich. — I believe so, das glaube ich; ich glaube, ja. — To make one believe, einem eine Sache überreden, ihm etwas weis machen. — To bear the bell, der Anführer seyn, voran gehen. — To have one's belly full, (*vulg.*) satt seyn. — She has had no less than seven great bellies, sie ist schon sieben Mal in die Wochen gekommen. — It is below you es ist unter Ihrer Würde, unanständig für Sie. (Weiteres über below V. S. S. 392.) — To bemoan one's self, Wehklagen. — To bend a net, ein Netz stellen. — To bend the fist, die Faust ballen. — To bend the brow, die Stirn runzeln. — To bend one's spite against a man, Groll gegen jemand fassen. — To bend against mischief and misfortune, dem Unglücke Trotz bieten. — To bend the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden. — To bend one's mind to something, to be bent on a thing, den Kopf auf Etwas setzen, auf Etwas erpicht seyn. — He is well beneficed, er hat eine gute Pfründe. — I was benighted, die Nacht überfiel mich, ich verspätete mich. — To berogue on, (*vulg.*) zum Schelm machen, Schelm nennen. — To be beside the purpose, nicht zweckmäßig seyn. — 'Tis beside my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben. — To be beside one's self, außer sich seyn. — You put me beside my patience, bei Ihnen verliere ich die Geduld. — Except myself, and a few besides, ich ausgenommen und noch einige wenige. (Weiteres V.

S. S. 393.) — To bespeak some one's good opinion, jemanden zu gewinnen suchen. — This bespeaks the hand of a master, dies verräth eine Meisterhand. — The best part, die Besten; das Meiste, der größte Theil. — What is the best news? was giebt es gutes Neues? — What had I best do? what course had I best take? wie thue ich am besten? welchen Weg soll ich einschlagen? — He had the best of it, er hat den Vortheil. — To make the best of a thing, auf das Beste mit etwas umgehn, allen Fleiß dabey anwenden, es aufs beste benutzen. — To do one's best, sein möglichstes thun. — To the best of my remembrance, so viel ich mich erinnern kann. — Speak to the best of your knowledge, sage alles, was du von der Sache weißt. — I will do it to the best of my power, ich will es machen so gut, als es mir möglich ist. — To the best of my observation, nach meiner genauesten Beobachtung. — To make the best of one's way, eilen so sehr als möglich ist; den kürzesten Weg nehmen. — At best, aufs höchste — Best of all, desto besser; am liebsten. — To bestead one, einem freundschaftlich begegnen, behülflich seyn, dienen. — To bestow cost, Kosten aufwenden. — To bestow a daughter, eine Tochter verheirathen, ausstatten. — To bestow one's self, sich beschäftigen. — I know not how to bestow myself, ich weiß nicht, was ich mit mir selbst anfangen soll, wie ich meine Zeit zubringen soll. — To bestow a pair of horns upon one, jemandem Hörner aufsetzen. — To betake one's self, sich zu etwas wenden, seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas anfangen, sich auf etwas legen; sich begeben, verfügen. — To betake one's self to the weapons, zu den Waffen greifen. — He betook himself to his heels, (*vulg.*) er nahm die Flucht, ergriff das Hasenpanier, riß aus. — Woe betide thee! wehe dir! der Henker hole dich! — What would betide of thee? wie würde es dir ergehen? — To betray one to destruction and ruin, einen heimlich in das Verderben stürzen. — To betroth a wife, sich mit einer Frau verloben. — To love better, lieber haben. — You had better do it, Sie möchten es lieber thun, Sie thäten besser. — Ten foot high and better, zehn Fuß hoch und darüber. — As long again and better, noch mehr als noch einmal so lang. — So much the better, desto besser. — I love her the better for it, ich liebe sie um desto mehr. — What shall I be the better for it? was wird es mir helfen? was werd' ich gebessert seyn? — To get the better of, den Vorzug, Vortheil haben vor....., überwinden, gewinnen. — To give one the better of it, einem den Vorzug geben, nachstehen. — To better one's self, *or* one's penny worth, sich verbessern, (bey einem Kaufe.) — For better for worse, auf Gera-

thewohl.—Our b e tt e r s, unſre Obern, Vorgeſetzten, Vornehmere als wir.—B e w a r e of that! hüte dich davor! thue das ja nicht!—B e y o n d measure, über die Maßen.—B e y o n d belief, unglaublich. —B e y o n d all dispute, außer allem Streite. —B e y o n d the reach of the dart, außer dem Schuſſe.—B e y o n d what is ſufficient, mehr als genug. —To eat b e y o n d digestion, ſich im Eſſen überladen.—To go b e y o n d, über etwas hinaus gehen, weiter gehen, überſchreiten; *figr.* übertreffen; hintergehen, bevortheilen. (Weiteres über beyond V. S.S. 395.) —To put one out of one's b i a s, jemanden aus dem Concepte bringen, ihn verlegen machen. —To set a b i a s upon, to b i a s one, Jemand auf ſeine Seite ziehen, einnehmen. —You force the natural b i a s of the story, Sie verdrehen den wahren Sinn der Geſchichte. —To b i d (give) one the time (compliment) of the day, jemanden guten Morgen, guten Abend bieten, grüßen. —To b i d farewell, Lebewohl ſagen. —To b i d the ban of matrimony, öffentlich (ein Ehepaar) aufbieten. —To b i d a boon, um eine Gabe, Gnade bitten. —To b i d the beads, den Roſenkranz beten. —To b i d up, überbieten. —Do what you are b i d, thue was man dir befiehlt. —To go b i g with a project, mit einem Anſchlage ſchwanger gehen. —B i g with pride, aufgeblaſen. —To talk b i g, groß thun, aufſchneiden. —To look b i g, ſtolz, trotzig, ſauer ausſehen. —He is a b i g o t to his book, er hängt ſehr an ſeinen Büchern. —To b i n d one apprentice, einen in die Lehre geben. —To b i n d over, citiren laſſen.—To b i n d up, verbinden, einſchränken.—To raise the b i v o u a c, die Armee wieder in das Lager einrücken laſſen. —To hit the b i r d in the eye, eine Sache genau (den Nagel auf den Kopf) treffen. —To kill two b i r d s with one stone, mit einem Steine zwey Würfe thun (mit einer Klappe zwey Fliegen todtſchlagen). —To b i t e on the bridle, in großer Noth ſeyn. —To b i t t e r the cable, das Kabel- oder Ankertau um die Bätingshölzer ſchlingen. —B i t t e r end, das um die Bätings gelegte Ankertau. —To beat one b l a c k and b l u e, einen braun und blau ſchlagen. —To make one b l a c k, einen anſchwärzen. —To look b l a c k at one, einen boshaft (mit finſtern Blicken) anſehen.—He is to be b l a m e d, er hat Unrecht, verdient Tadel. —To have b l a n k, keine guten Karten (Karten ohne Bilder) haben. —To set down with a b l a n k, ſeine Hoffnung vernichtet ſehen. —To b l a n k e t one (*or* toss one in a b l a n k e t) einen prellen, verſpotten, aufziehen. —To b l a s t one's reputation, einen um ſeinen guten Namen bringen. —Her character is b l a s t e d forever, ihr Ruf iſt auf immer dahin. —To b l a s t abroad, ausbreiten, ruchtbar machen, ausposaunen. —To hold land in b l e n c h, ein Stück Land auf

Erb= oder Grundzins beſitzen. — To bless one's self at a thing, ſich über etwas laut beklagen, darüber ſchreien. — To bless one's self in a thing, ſich in etwas glücklich ſchätzen. — Bless me! behüte Gott! das wäre! erſchrecklich! ſieh da! — God bless you! leb wohl! Gott ſey mit dir! — What wind blew you hither? wo in aller Welt kommen Sie denn her? — I touched his blind side, ich berührte ſeine ſchwache Seite, — We are but blind guessers, wir rathen in's Blaue hinein. — To come to the block, enthauptet werden. — To cast a block into one's way, jemanden ein Hinderniß in den Weg legen. — For my blood, um alles in der Welt willen, und wenn es auch das Leben koſtet. — To let blood, to be let blood, to blood-let die Ader ſchlagen, zur Ader laſſen. — To be blood boltered, mit Blut beſprützt, ganz blutig ſeyn. — His blood is up, ſein Blut iſt in Wallung, in Aufruhr. — To blot out, ausſtreichen, ausradiren, auslöſchen. — To hit a blot, eine Blöße decken. (im Bretſpiel.) — At a blow, plötzlich, auf ein Mal. — To hit the blow, den rechten Fleck treffen. — To blow one's nose, ſich ſchnauben. — It blows, der Wind geht. — To blow up, (in die Luft) ſprengen, auffliegen. — To blow one up, einen ruiniren, verſchreien. — To blow upon, verachten; abnutzen. — To look blue, beſchämt, verwirrt, trübe ausſehen. — To look blue upon one, einen ſcheel anſehen. — The light burns blue, das Licht brennt ſchlecht. — He came off blue, er kam ſchlecht weg. — To blunder upon a thing, ſich in etwas irren. — To blunder about, blind zufahren, zutappen, zuplatzen. — To blunder out, unbedachtſam ausplaudern, herausplatzen. — He is a mere blunderbuss, er iſt ein Tölpel. — To be blunt-witted, dumm, plump ſeyn. — To put one to the blush, einen ſchamroth machen, beſchämen. — To get a blush of a thing, etwas nur ein wenig ſehen, blinken ſehen. — At first blush, beim erſten Anblicke, gleich im Anfange. — He cannot say bo! to a goose, er kann keinen Hund aus dem Ofen locken, er iſt wie ſtumm, iſt ein armſeliger Tropf. — To put out to board, in die Koſt geben. — A member of the board, ein Rathsglied. — To make a boast of a thing, ſich einer Sache rühmen. — To set bodily about a thing, etwas mit allen Kräften unternehmen. — What is a body to do? was ſoll man thun? (V. S. S. 335.) — In a body, zuſammen, auf einmal. — Wine that has a good body, kräftiger Wein. — To make bold, ſich erkühnen, ſich die Freiheit nehmen. — It is a bold word, das iſt viel geſagt. — To bolster up, unterſtützen. — He has shot his bot, er hat das Seinige gethan. — To bolt out, herauslocken, ausforſchen. — To bolt in, hereinſtürzen, hereinplatzen. — To bolt a coney, ein Kanin=

chen aufstäubern, aufjagen. — I tremble every bone of me, mir zittert jedes Glied. — To make bones (*vulg.*) sich schwierig stellen. — He made no bones of it (*vulg.*) er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange. — To learn one's book, seine Lection lernen. — To run into one's book, bei einem in Schulden gerathen. — He is in my books, er ist mir schuldig. — To get out of one's books, einen bezahlen. — To get into one's books, jemandes Wohlwollen erlangen. — To be book-learned, (to be read in the writers) belesen seyn. — To book down, anschreiben, einschreiben. — To come booming, mit vollen Seegeln kommen oder fahren. — To boot, obendrein, überdieß, noch dazu. — 'Tis to no boot, es hat keinen Nutzen, ist umsonst. — It boots, es hilft, bringt Gewinn. — What boots it? was hilft es? — To play booty, sich mit einem andern im Spiele verstehen, mit Fleiß verlieren, betriegen, prellen. — To play at bopeep, Versteckens spielen, andere fürchten machen; liebäugeln. — This word borders upon that sense, dieses Wort kommt dieser Bedeutung nahe. — All charges borne, nach Abzug aller Kosten. — My born days, mein Lebtage. — To be born to, zu etwas geboren, gemacht, bestimmt. — To leave a botch behind one, etwas unvollendet lassen. — Both – and, sowohl – als. — Both by sea and land, sowohl zu Wasser als zu Lande. — He lives at the bottom of the street, er wohnt am Ende der Straße. — At the bottom, am Ende, endlich. — To be at the bottom of....., etwas gründlich verstehen, inne haben. — Love was at the bottom, Liebe war der Grund. — I'll be bound, ich mache mich anheischig. — My vessel is bound for New-York, mein Schiff ist nach Neuyork bestimmt. — We are bound to Liverpool, wir haben auf Liverpool gefrachtet. — We are bound from Hamburgh to Hull, wir kommen von Hamburg und wollen nach Hull. — Keep within bounds, sei mäßig. — To bourd upon one, einen aufziehen. — This bout. At one bout, dieß Mal. Auf ein Mal. — When it comes to my bout, wenn die Reihe an mich kommt. — I must have a bout with him, ich muß mich mit ihm schlagen. — To have no bowels, kein Mitleid haben, gefühllos seyn. — To be at bowls, to beat bowls, Kegelschieben. — You are in the wrong box, Sie sind auf dem falschen Wege, Sie irren. — To be past a boy, kein Kind mehr seyn. — To leave (off) boy's play, die Kinderschuhe ausziehen. — To make brags of a thing, viel Wesens von etwas machen. — She brandishes her bad tongue, sie braucht ihr böses Maul. — To brazen out, unverschämt behaupten, oder vertheidigen. — To brazen one down, jemanden durch unverschämte Behauptungen zum Still-

schweigen bringen. — To put on a brazen face, unverschämt seyn.— To break upon the wheel (V.S., S. 303.), rädern.– To break prison (ausgel. out of, V.S., S. 381.), aus dem Gefängnisse brechen. — To break silence, das Stillschweigen brechen. — To break the ice, die Bahn brechen, Bahn machen. — To break ground, pflügen, die Laufgräben öffnen. — To break a horse to the rein, ein Pferd zureiten. — To break a custom, abgewöhnen, sich abgewöhnen.— To break company, sich (aus der Gesellschaft) fortschleichen. — To break a jest, einen Spaß machen. — To break a business, etwas in Vorschlag (auf's Tapet) bringen. — To break a fall, im Fallen auffangen. — To break bulk, die Ladung zu löschen anfangen; die Ladung bestehlen. — To break wool, Wolle sortiren. — To break one's belly with meat, sich bis zum Platzen überladen. — To break one's mind, sich heraus lassen, sein Herz ausschütten. — To break (cudgel) one's brains about a thing, sich über etwas den Kopf zerbrechen. — To break one's sides with laughing (*vulg.*), vor Lachen bersten wollen. — To break wind (*vulg.*), einen (Wind geben) streichen lassen.— To break upward (*vulg.*), rülpsen, aufstoßen. — To break in, überraschen. — To break in upon, hereinstürzen, eindringen, überlaufen, Eingriff thun in ...., verletzen, stören, unterbrechen. — To break into .., ausbrechen in . . . — To break a child of its tricks, einem Kinde die Unarten abgewöhnen. — To break up, aufbrechen, abbrechen, aufheben; sich zertheilen, verfliegen, sich auflösen, sich aufklären, aufhören, feiern, Ferien bekommen.— To break up a deer, einen Hirsch ꝛc. auswirken. — He dares not fetch his breath, er darf sich nicht rühren, sich nicht regen. — To breathe a word to one, einem ein Wort zublasen. — To breathe one's last, die Seele aushauchen, den Geist aufgeben, verscheiden, sterben. — To breathe a vein, eine Ader öffnen. — To breathe vengeance, Rache schnauben — To breathe after, nach etwas trachten, streben. — She wears the breeches, sie hat die Herrschaft, das Regiment. — To breed (cut) teeth, Zähne bekommen, — cattle, Viehzucht treiben. — He is a breeder of cattle, er treibt die Viehzucht. — To be of good breeding, wohlerzogen, gesittet seyn. — To make brick walls (*vulg.*), die Speisen ungekaut hinunter schlingen.— To give away the bride (*vulg.*), Brautvater seyn. — To be in (the) briers, in der Klemme, in Noth seyn. — To leave one in the briers, einen in der Noth stecken (im Stiche) lassen. — To drink a brindice to one, es einem zutrinken; einem die Gesundheit bringen. — To bring word, Nachricht geben. — To bring an action against one, wider

jemand gerichtlich klagen.— To bring one in guilty (not guilty), einen schuldig erklären (lossprechen). — To bring one to his death, an jemandes Tode schuld seyn. — To bring to pass (about), zu Stande bringen, ausführen. — To bring to subjection, unterwerfen. — To bring a woman to bed, einer Frau die Geburtshülfe thun. — To bring acquainted, bekannt machen. — To bring down, entkräften, schwächen. — To bring one in, einem zu etwas verhelfen, ihn befördern, einen mit in eine Sache ziehen, verwickeln. — To bring low, demüthigen, schwächen, entkräften. — To bring off one's word, sein Wort zurück nehmen. — To bring on, anstellen, veranlassen, vortragen, vornehmen. — To bring over, zu einer andern Partei bringen. — To bring to a ship, ein Schiff beidrehen, aufhalten, einholen. — To bring under, unterwerfen. — To bring up, aufziehen, erziehen, bilden, führen, anführen, commandiren, anrücken lassen, auswerfen, ausspeien. To bring up the rear, den Rückzug decken. — To be on the brink, am Rande, auf der Klippe stehn, dem Bankerotte nahe seyn. (— of ruin, dem Verderben nahe seyn).— To brisk one's self up, sich aufmuntern, sich lustig machen.— We gave them a brisk charge, wir feuerten wacker auf sie ein. — To bristle up to one, trotzig auf jemanden los gehn, ihm trotzen. — To broach a vessel, ein Faß anzapfen. — To broach a lie, eine Lüge erfinden. — To speak broad, grob, rauh sprechen, frei reden. — To speak broken, radebrechen, ein gebrochenes Englisch ꝛc. sprechen. — To be broken hearted, höchst betrübt, gramvoll seyn. — To be broody, brüten. — She was brought to bed of a male-child, sie wurde von einem Sohne entbunden. — He could not be brought to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen. — He is brought to a fine pass, er ist schön daran.— To be in a brown study, in tiefen, düstern Gedanken seyn. — To stand the first brunt, den ersten Angriff aushalten, abhalten. — To stand the brunt of ages, dem Zahn der Zeit trotzen. — To give one a brush, einen anfallen, angreifen (von Pferden) einen schlagen, werfen, stoßen. — To brush away, (to, off), wegführen, sich davon (fort) machen, wegwischen. — To brush by, vorbei streifen, vorbei fliegen. — To brustle up to one, auf einen losgehen, losfahren, ihm die Spitze bieten. — To make a bubble of one, einen zum Narren haben. — To buckle to one, sich vor einem schmiegen, ihm nachgeben. — To buckle to one's way, sich in jemanden schicken. — To buckle to a thing, auf etwas hören, sich auf etwas legen. — He buckles himself to study, er legt sich auf die (ergiebt sich den) Wissenschaften. — Don't budge! nicht

von der Stelle! — To play the buffoon, Possen reißen. — By the bulk, im Ganzen, im Durchschnitte. — It is a bull to say, es ist ungereimt zu sagen. — To make bulls, widersinnig reden. — To bump up, schwellen. — He has a bur in his throat, es kratzt ihn im Halse. — To burst with laughing, vor Lachen bersten mögen. — To burst into tears, in Thränen ausbrechen. — To go about the bush, krumm herum kommen. — To have a business, etwas vorhaben, treiben. — What business have you here? was hast du hier zu schaffen? — He makes it his business, er läßt sichs angelegen seyn. — To set up for (in) business, etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich besetzen. — To do the business of somebody, einen zu Grunde richten, ihm den Garaus machen. — My business is done, es ist um mich geschehen. — To do one's business (*vulg.*), seine Nothdurft verrichten. — To talk in buskins, tragisch oder hochtrabend reden. — There is no question but she will do it, ohne Zweifel wird sie es thun, ich zweifle nicht daß ꝛc., oder es ist nicht zu bezweifeln daß, ꝛc. (Mehr über but V. S., S. 370). — To run full butt at (against) one, mit dem Kopfe wider jemand laufen. — He knows on which side his bread is buttered, er kann mehr als Brod essen. — To buy one off, einen erkaufen, bestechen. — To buy and sell, handeln. — To buzz about, ausplaudern, ausbreiten. — Be advised (ruled) by me, lassen Sie sich rathen. — Perhaps he is dead by this time, er ist vielleicht schon todt. — By this time, jetzt, jetzt schon. — By this time (a) twelve month (V. S., S. 202.), heute über ein Jahr, binnen hier und einem Jahre. — By little and little, by degrees, nach und nach, allmählig. — By course, by turns, nach der Reihe. — Day by day, Tag für Tag. — By and by, nächstens, bald, sogleich. — By no means, keinesweges. — By fortune, von ungefähr. — By detail, im kleinen, einzeln, stückweise. — By pounds, Pfundweise. — By catches, abgesetzt, wechselsweise. — By the by (bye V. S., S. 68.), (upon the by, by the way), im vorbeigehen, neben her, obenhin. — By water, by land, zu Wasser, zu Land. — By candle light, bei Licht. — By way of (V. S., S. 399.), vermittelst, durch. — Should I do by you as you do by me, wenn ich an dir so handeln wollte, wie du an mir. (Weitere Erörterung über by V. S., S. 396.) Good-bye (V. S., S. 68.) lebe wohl! adieu! —

C. To cabal in company, sich von der Gesellschaft absondern. — He calculates himself for preferment, er macht sich Rechnung befördert zu werden. — At the Greek calends, auf den Nimmermehrstag, niemals. — What do you call that? wie nennen Sie das? — To call one names, jeman-

den Schimpfnamen geben. — To call one's game, sein Spiel ansagen. — Let us call another cause, wir wollen von etwas anderm sprechen. — To call to account, zur Rechenschaft fordern. — To call to mind, sich erinnern, bedenken. — To call again, wiederrufen, zurückrufen, wiederholen. — To call at, vorkommen, ansprechen, einsprechen. — To call for, rufen, nach etwas rufen, oder fragen, es verlangen, fordern, bestellen. — To call forth, herausrufen, aufbieten, in Bewegung setzen. — To call in, hereinrufen, einfordern, eincassiren, zusammen berufen, einladen, widerrufen, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. — To call in one's word, sein Wort zurücknehmen. — To call in question, in Zweifel ziehen. — To call off, abrufen, abhalten, abrathen, abziehen. — To call on (upon), aufrufen, anrufen, ansprechen, ermahnen, erinnern. — To call upon (to) one, sich auf jemanden berufen. — To call over, verlesen. — To call out, herausrufen, herausfordern. — To call up, heraufrufen, herbeirufen, aufwecken, erwecken, erregen.— To call up spirits, Geister citiren. — To give one a call, jemanden rufen, versprechen, einen (kurzen) Besuch machen. — To be ready at a call, auf jeden Wink bereit seyn. — Within one's call, zu jemandes Befehl. — His calves are gone to grass (*vulg.*), er hat seine Waden verloren, hat sehr abgenommen, mit seiner Mannheit ist es aus. — To sell by cant, verauctioniren, versteigern. — To speak cant, unverständlich oder kauderwälsch sprechen. — To canvass for, sich um etwas bewerben. — To pull one's cap, einem den Kopf waschen, ihn ausfilzen. — To cap verses, Verse wechselsweise hersagen (indem man jedesmal mit dem letzten Buchstaben des vorhergehenden Verses anfängt). — *figr.* wechselsweise nennen, widersprechen. — To cap and crouch, sich bücken und schmiegen. — To take care, sorgen, Sorge tragen (of, *or* for,) für etwas. — Care of Mr. N. *per Addresse* des Hrn. *N.*) — Have a care! vorgesehen! — To care for a thing, eine Sache achten. — What care I? was geht es mich an? — What do (need) I care? Was mache ich mir daraus? — I don't care to go along with him, ich mag nicht mit ihm gehen. — I don't care (I care not), meinetwegen, es gilt mir gleich. — I don't care a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir nichts daraus, kümmre mich den Henker darum. — To careen a wig, eine Perrücke accommodiren. — To cark and care, ängstlich sorgen. — To be on the carpet, auf dem Tapete (in Bewegung) seyn. — To carry one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. — To carry the cause, den Prozeß gewinnen. — To carry the day, den Sieg davon tragen, die Schlacht gewinnen. — To

carry a town, eine Stadt erobern. — To carry it, die Oberhand bekommen, oder behalten, sich bezeigen. — To carry it high, stolz thun, stolziren. — He shall not carry it so, so soll er nicht wegkommen. — To carry into the book, ins Buch eintragen. — To carry to account, in Rechnung bringen. — This horse carries well, dieß Pferd trägt den Kopf gut, — carries low, läßt ihn hängen. — He carries it fair with him, er benimmt sich freundlich gegen ihn — He carries all before himself, er spielt den Meister, ihm unterwirft sich alles. — His army carries all before it, alles kriecht vor seinen Soldaten zu Kreuze. — He carries on great business, er macht große Geschäfte. — He carries no money with him, er führt kein Geld bei sich. — To carve out one's own satisfaction (fortune), sich sein Vergnügen (Glück) selbst machen oder wählen. — He is his own carver, er ist selbst der Schöpfer seines Glücks. — In case, im Fall, dafern, gesetzt. — In the case of, in Betreff. — I am also in the case, es betrifft mich auch mit.— To be in good case, in guten Umständen seyn, sich wohlbefinden. — To cast feathers, sich mausern. — To cast into a sleep, einschläfern, — To cast candles, Lichte ziehen. — To cast an account, eine Rechnung aufsetzen. — To cast a criminal, einen Verbrecher verurtheilen. — To be cast in a lawsuit, den Proceß verlieren. — To be at the last cast, aufs Aeußerste gebracht (in der Klemme) seyn. — He is a man of your cast, er ist ein Mann von Ihrer Art, Ihrem Schlage. — To cast one's nativity, einem die Nativität stellen.— To cast a mist before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen. — To cast a mist upon a thing, etwas verdunkeln. — To cast in one's mind *or* with one's self, bei sich überlegen, sich besinnen. To cast about, umwerfen, herumwerfen, auf Mittel und Wege sinnen, herumdenken, überlegen. — To cast against, verwerfen, verrücken. — The (ship) Grosvenor was cast away, das Schiff Grosvenor hat Schiffbruch gelitten. — To cast one's self away, sich zu Grunde richten. — To cast a look behind, sich umsehen, hinter sich sehen. — To cast by, verwerfen. — To cast down, niederschlagen, demüthigen, hintergehen.— To cast up a calculation, einen Anschlag machen. — To cast upon . . ., schieben auf . . ., berechnen, anschlagen. — To cast one's self upon one, sich auf jemanden verlassen, sich an ihn wenden. — To have a cast with one's eye, schielen. — It is a measuring cast, es ist zweifelhaft, ungewiß. — To turn cat in pan, überlaufen, den Mantel nach dem Winde hängen. — To catch one's death, sich den Tod zuziehen. — To catch cold, sich erkälten. — To catch wind,

sich verfangen. — To catch a fall, einen Fall thun. — To catch hold of, ergreifen. — To catch at, trachten, zu fangen suchen, nachstellen. — To live upon the catch, vom Raube (vom Schmarotzen) leben. — To be (lie) upon the catch, auf der Lauer liegen. — Do as you see cause, thue wie du es für nöthig hältst. — Cause him to come hither (B. S., S. 354), laß ihn herkommen. — To enter a caveat, Beschlag (Arrest) legen. — To challenge a right, sich ein Recht anmaßen. — To champ up, auffressen. — Look to the main chance, mache dich auf alle Fälle gefaßt, erwarte die Schickung. — If ever I chance to meet him (B. S., S. 355), wenn ich ihn je (von ungefähr) treffe. — The chance of arms, (the fortune of war) is uncertain, das Waffenglück (Kriegsglück) ist unbeständig. — Take (stand) your chance, wag' es, laß es darauf ankommen. — To have a chance, in den Fall kommen. — To change color, sich entfärben. — To put the change upon one, einen listig von etwas abbringen, ihn täuschen. — To give one a good character, einem ein gutes (Lob) Zeugniß geben. — To sound a charge, Lärm blasen. — I am at charge of it, es geht auf meine Kosten. — To give one a strict charge, einem etwas auf die Seele binden. — To charge one's account, eines Rechnung belasten, debitiren. — It is not chargeable to your account (upon you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden. — In charity, für Gotteslohn, umsonst. — To charm one's ears to another man's tongue, sich von einem andern einnehmen lassen. — In chase, auf der Flucht. — To give chase, Jagd machen. — To hold chat, schwatzen. — To give (sell) good cheap, guten Kaufs geben, wohlfeil verkaufen. — She makes herself cheap, sie macht sich gemein, wirft sich weg. — To put a cheat upon one, einen betrügen. — To keep a check upon one, einen im Zaume halten. — To give a check, Einhalt thun, einen Verweis geben. — To take check at ...., sich stossen an ...., sich an etwas ärgern, es übel nehmen. — To go on check, herum schweifen. — To check one's talk, einem das Maul stopfen. — To checkmate one, einen schachmatt machen. — Cheek by joll (*vulg.*), von Angesicht, mündlich, dicht bei, vertraulich. — What cheer? wie gehts? — How cheer you? wie gehts denn? wie befinden Sie sich? Cheer up! lustig! frisch! — To be of good (heavy) cheer, gutes Muths, aufgeräumt (schwermüthig) seyn. — To make good cheer, einen guten Tisch führen. — To get (to) Chelsea,*) ins Invalidenhaus (Spital) kommen, Pension be-

*) Chelsea, ein Flecken eine (englische) Meile westlich von Westminster, berühmt wegen dieses trefflichen Invalidenhauses.

kommen. — To chew the cud, wiederkäuen, *figr.*, überdenken. — She chews revenge, sie sinnt auf Rache. — From a child, von Kindheit auf. — To be past a child, kein Kind mehr seyn. — With child, schwanger. — To get with child, schwängern. — He is with child to know it, er hat eine lüsterne Neugier. — To give one a hearty chivey, einen den Text derb lesen. — To make choice of, wählen. — Take your choice, wählen Sie (thun Sie) was oder wie Sie wollen. — He has a great choice of commodities in his shop, sein Laden ist mit allem wohl versehen. — To choke up, verstopfen. — To choose rather, lieber wollen. — I don't choose to follow his advice, ich mag seinem Rathe nicht folgen. — Would you choose some of these fruits? beliebt Ihnen etwas von diesen Früchten? I do not choose any, ich danke Ihnen. — I can't choose but weep, ich muß weinen. Choose then, so laß es denn bleiben. — To chop logic with one (*vulg.*), mit einem disputiren. — The wind chops about, der Wind springt um. — To chop in (into), plötzlich hineinkommen. — To chop up, wegschnappen. — To chop upon, aufstoßen, überrumpeln, überfallen. — To set one's chops (a-) watering (*vulg.*), P. H., S. 1.) einem den Mund wässerig machen. — To church a woman, eine Wöchnerin zur Kirche führen, (für sie) von der Kanzel danken. — She is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten. — To put a churl upon a gentleman (*vulg.*), Bier nach Wein (Wasser nach Bier) trinken, sich vom Pferd auf den Esel setzen. — To circle in the polite world, in der großen Welt vorkommen. — To make a circuit, Umschweife machen, um die Sache herum gehen. — To go the circuit, die Runde machen, in den Bezirken herum reisen, um da Gericht zu halten. — To set one's clack a going (*vulg.*) P. H., S. 1) anfangen zu plappern. — To clap spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben. — To clap a seal upon, ein Petschaft aufdrucken. — To clap a trick upon one, einem einen Streich spielen. — To clap up, in aller Eil zu Stande bringen, übereilen, beschleunigen. — To clap up a bargain, einen Handel schließen. — To clap up in prison, einstecken, gefangen setzen. — To clap up together, einpacken, zusammenbinden. — At one clap, auf ein Mal. — To clash with one's self, sich selbst widersprechen. — These things clash one with another, diese Sachen stoßen gegen einander. — To get clear, loß werden, davon kommen, durchwischen. — To keep clear of, unterlassen, davon bleiben. — To leap clear over, umher springen. — To clear the way, to stand clear, aus dem Wege (gehen) tre-

ten, Platz machen. — Clear the house! marsch zum Hause hinaus! — Clear yourself! pack dich! — To clear a shop, das ganze Lager (alle Waaren) verkaufen, aufräumen. — To clear a debt, eine Schuld abführen, ganz bezahlen. — To clear the table, den Tisch abräumen, abdecken. — To clear a title, einen Anspruch beweisen. — To clip sheep, Schaafe scheren. — To clip words, die Worte abbeißen, verschlucken, im Reden verkürzen. — What is it o' clock (What time of the day is it? V. S., S. 201), wie viel Uhr ist es? — This meat is a clog to the stomach, diese Speise beschwert den Magen, ist unverdaulich. — To close up, verschließen (einen Brief) zusammen legen, versiegeln, zuheilen. — To close upon, beschließen, unter einander eins werden. — To close with (in with), sich an jemand anschließen, ihm beitreten, sich mit ihm vereinigen. — To close with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden. — To close with an offer (a proposal), ein Anerbieten (einen Vorschlag) annehmen, — In (at) the close of night, bei sinkendem Abend. — He is a close prisoner, er ist in enger Gefangenschaft. — To go close by the wind, sich nahe am Winde halten. — To stick close to one, einem standhaft ergeben seyn. — To keep close, geheim halten. — To live close, genau (sparsam) leben. — To study close, fleißig studiren. — To lay the cloth, den Tisch decken. — To remove the cloth, abdecken. — To wear the cloth, Uniform tragen. — To wear the black cloth, ein Geistlicher seyn. — To be under a cloud, in Noth, in Verlegenheit seyn. — To live in clover, üppig, wohl leben. — To clutter together, sich haufenweise versammeln. — The coast is clear, es ist alles sicher, die Gefahr ist vorbei. — To turn coat, abtrünnig werden — To tell a story of a cock and a bull, ein Wundermährchen erzählen. To cock a gun, den Hahn (am Gewehr) spannen. — To cock a hat, einen Hut stutzen. — To cock the nose, die Nase hoch tragen. — To cock the ears, die Ohren spitzen. — To cock the match, aufhauen (mit der Lunte), — To tie one's cod-piece, einem die Nestel knüpfen. — To coffer up treasures, Schätze sammeln. — To cog the dice, die Würfel kneipen. — To cog upon, aufschwatzen, aufhängen. — This falls under the cognizance of philosophy, dies gehört in das Gebiet der Philosophie. — To coincide with a person, mit jemand übereinstimmen, to coincide in a thing, in eine Sache willigen. — To clip and coll, umarmen. — To clip the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen. — There is a collusion between them, sie verstehen sich zusammen. — To be in colors, ein farbiges, buntes Kleid

anhaben. — Come life, come death, auf Leben und Tod. — When all comes to all, wenn es um und um kommt. — To come about, ſich zutragen, geſchehen. — What do you come about? was ſuchſt du? Come along! Mach' daß du fertig wirſt, geh' zu. — How did you come by it? wie kommen Sie dazu? — I will make his stomach come down, ich will ihm den Hochmuth legen, den Kitzel vertreiben. — To come in for, Anſpruch machen auf. — To come in to, zu Hülfe kommen, eingehen, einwilligen. — To come of, herkommen, abſtammen.— What will come of you? was wird aus dir werden? — You will come off a loser, you will be a loser by it, Sie werden dabei verlieren, zu kurz kommen. — How do you come on? wie geht dirs? — To come (fall) short of, verfehlen, zu kurz kommen, nachſtehen, nicht gleich kommen. — To come to, zu, auf, in oder an etwas kommen oder gerathen, ſich nähern, dazu treten, einwilligen, betragen, ausmachen, auf etwas hinaus laufen. — To come to good, wohl gerathen, glücken. — To come to hand, angelangen, zuſtoßen, ſich ereignen. — To come to preferment, befördert werden. — To come to pass, ſich zutragen, geſchehen. — What does it come to? wieviel beträgt das? wie hoch beläuft ſich das? wozu hilft das? — To come up to (with) one, ſich jemand nähern. — To come up with, erreichen, einholen, gleich kommen, gleich thun. — To come upon one, jemand überfallen, überraſchen. — I shall come upon you for it, ich werde dir's vergelten. — My hair comes off, mir gehn die Haare aus. — This day come fortnight, heute über 14 Tage. — In times to come, künftig. — Come! Come on! friſch! auf! nun wohlan. — Coming, sir! ich komme gleich (ſchon)! ja! — To comfort one up, einem wieder Muth machen. — To commence doctor, promoviren, Doctor werden. — To commit to paper, zu Papier bringen. — To commit to writing, ſchriftlich aufſetzen. — To commit violence on (upon), Gewalt anthun. — In common, gemeinſchaftlich, zum Beſten. — He has had communication with her, er hat mit ihr zu thun gehabt.— To commute a punishment, eine Strafe in eine andere verwandeln. — To be good company, ein guter Geſellſchafter ſeyn. — In comparison of, in Vergleichuug mit, gegen.— Beyond comparison, unvergleichlich. — To fetch a great compass, einen großen Umweg machen. — To compass the death of the king, dem Könige nach dem Leben trachten.— To enjoy a competence, ſein gutes Auskommen haben. — To come in competition, gleich kommen, verglichen werden. — To put in competition with, entgegen ſtellen, ver-

gleichen. — To comply with one, with the times, ſich in einen, ſich in die Zeit ſchicken. — I comply with your offer, ich laſſe mir Ihren Vorſchlag gefallen. — You shall be complied with, man wird Ihren Willen erfüllen. — To comport one's self, ſich verhalten, ſich benehmen, ſich betragen. — To compose one's self, eine ernſthafte Miene annehmen, ſich faſſen. — She has compounded for her fault, ſie hat ihren Fehler wieder gut gemacht. — To put a thing in compromise, eine Sache Schiedsrichtern übertragen. — *Pro* and *con*, für und wider, pro und contra; The *pros* and *cons*, die Gründe für und wider. — To be out of conceit with one's self, mit ſich ſelbſt nicht zufrieden ſeyn. — He has put me out of conceit with it, er hat mir alle Luſt dazu benommen. — To conceive one's death, jemandes Tod bei ſich beſchließen. — It concerns me, es betrifft mich, es iſt mir daran gelegen. — It is none of my concern, es geht mich nichts an. — I have no concern with it, ich habe damit nichts zu ſchaffen. — His life is concerned, es betrifft ſein Leben. — You were a little concerned, Sie hatten etwas im Kopfe, waren etwas betreten, betroffen. — I will not be concerned with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben. — Concerning me, was mich betrifft. — In concert, einverſtanden. — By concert, einmüthig. — To cond a fisher-boat, den Häringsfiſchern von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen. — To be in a weak (low) condition, ſehr ſchwach (krank) ſeyn. — To confer to (V. S., S. 443.), zu etwas beitragen. — To confer notes, ſich berathſchlagen. — It is confessed that, &c., jedermann giebt es zu, es iſt bekannt, daß ꝛc. — I am confident, ich weiß gewiß, habe die Zuverſicht, das Vertrauen. — To conjure down a spirit, einen Geiſt bannen, verbannen. — To conjure up spirits, Geiſter citiren, herbannen. — To connive at, durch die Finger ſehen, nachſehen, dulden. — In conscience, auf mein, dein, ꝛc. Gewiſſen, wahrhaftig. — I am conscious of it, ich weiß es wohl, bin davon überzeugt. — By consequence, folglich. — In consequence of (that, dem), zu Folge. — A matter of consequence, eine wichtige Sache. — The affair is under consideration, es wird über die Sache berathſchlagt. — To take in consideration, in Betrachtung ziehn. — You shall be considered for your pains, deine Mühe ſoll vergolten werden. — Considering me, in Betracht meiner, was mich betrifft. — Considering that, angeſehen daß, weil, inwiefern. — To consign to writing, aufſchreiben, verzeichnen. — It is not consistent with equity, es beſteht nicht mit der Billigkeit. — To over-run the constable, mit ſei-

ner Rechnung nicht auskommen. — To construe into, für etwas auslegen. — To consume away, ſich abzehren. — To contend to (V. S., S. 443.), nach etwas ſtreben, wetteifern. — To content one's self, zufrieden ſeyn, ſich begnügen. — In continuance of time, in der Folge, mit der Zeit. — To contract debts, Schulden machen. — Contrary to good order, der Ordnung zuwider. — I know nothing to the contrary, ich weiß nichts dagegen, dawider. — On the contrary, im Gegentheil, hingegen. — To be at one's control, unter jemandes Befehle ſtehen. — Without control, ohne Zwang, uneingeſchränkt. — To be conversant in, in etwas erfahren, kundig, bewandert ſeyn. — Conversant about a thing, von etwas handelnd, es betreffend. — To convey one's love (respects) to a person (in a letter), einen (ſchriftlich) grüßen. — She conveys her sense in plain words, ſie drückt ſich deutlich aus. — To cony-catch a person (*vulg.*), jemand betriegen, prellen, äffen. — To hold an estate in coparceny, ein Gut mit andern gemeinſchaftlich beſitzen. — Under the cope (canopy) of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne. — To cope right hands, handgemein werden. — To cope with one, es mit einem aufnehmen, ihm die Spitze bieten. — To cord up, mit einer Schnur meſſen, klaftern. — Under correction, mit Erlaubniß zu ſagen, unmaßgeblich. — It will not quit cost, es lohnt die Mühe nicht. — To couch the cataract, *or figr.* an eye, *or* the patient, den Staar ſtechen. — To couch the spear, den Speer, oder die Lanze einlegen. — To couch in writing, ſchriftlich aufſetzen, verfaſſen. — I could find in my heart, ich hätte Luſt. — To be counsel, eine Sache führen. — To take counsel, Rath annehmen. — Take counsel of your pillow, beſchlafen Sie die Sache. — To keep counsel, geheim halten. — To count upon, ſich auf Etwas verlaſſen, Rechnung machen. — To keep countenance, nicht aus der Faſſung kommen, ruhig bleiben, ſeine Faſſung behalten. — To put out of countenance, aus der Faſſung bringen, den Muth benehmen. — To be out of countenance, aus der Faſſung ſeyn. — I was out of countenance for him, er brachte mich aus der Faſſung, ich ſchämte mich vor ihm. — To give countenance, Vorſchub thun. — To make countenance, den Schein annehmen, ſich ſtellen. — To be in counter-view, einander gegenüber ſeyn. — By course, nach der Reihe, wechſelsweiſe. — By course of nature, nach dem Laufe der Natur. — Of (in) course, folglich, demnach, ſo, natürlicher Weiſe, von ſich ſelbſt. — It is a thing (matter) of course, es verſteht ſich von ſelbſt. — Words of course, gewöhnliche Redensarten. — To take a

course, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen. — Take your course, thue was du willst. — To take a course with one, einen vornehmen, ihm den Text lesen. — To take a course with one at law, einen gerichtlich belangen. — To leave the world to take its course, die Welt gehen lassen, wie sie geht. — To course in the schools, disputiren. — To make one's court, seine Aufwartung (die Cour) machen. — To make court to one, einem schmeicheln. — To a cow's thumb (*vulg.*), ganz genau, auf ein Haar. — To cow-leech, kranke Kühe curiren. — By coxbones (*vulg.*)! bei meiner Treu! meiner Sechs. — To crack a bottle (*vulg.*), einer Flasche den Hals brechen. — To crack a (joke) jest, einen Spaß machen, Possen reißen. — To crack out, Schrecken oder Furcht einjagen. — From his cradle, von seiner Kindheit an. — May (dare) I crave your name? darf ich um Ihren Namen bitten? — To creep on (upon), beschleichen, sich unvermerkt nähern. — She cries her eyes out, sie weint sich blind. — To go crimpling, die Beine im Gehen nachschleppen oder mit den Beinen knicken. — To be in the crimps (*vulg.*), geschniegelt seyn. — He has ne toft ne croft, er hat weder Dach noch Fach. — By hook and by crook, mit Recht und Unrecht. — It was even come to cross and pile, es war ungewiß. — To cross-bite, betrügen, fangen. — To cross examine, die Kreuz und die Quer fragen. — Every thing goes (falls out) cross with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts. — To cross one's self, sich kreutzigen und segnen. — To cross the river, über den Fluß setzen. — To cross the cudgels, das Gewehr strecken. — To give the crow a pudding (*vulg.*), sterben. — To pluck a crow, etwas Unangenehmes ausmachen, einen harten Stand haben, sich um nichts abängstigen. — To crowd the sails, alle Segel beisetzen. — To crown a man (at draughts, beim Damenspiel), einen Stein zur Dame machen, aufdamen, aufsetzen. — To cry quittance, erwiedern, vergelten. — To cry against (upon, *or* out of), über etwas schreien. — To cry down, verschreien, zu Boden schreien, unterdrücken, verbieten. — To cry up, überbieten, erhöhen, erheben. — To cry one up for a saint, einen zum Heiligen ausrufen, erheben. — To commend one out of cry, einen bis an den Himmel erheben. — To be in cuerpo (spanisch), im Hemde, unbekleidet seyn. — To go to cuffs, sich balgen, sich schlagen. — To cultivate an acquaintance, eine Bekanntschaft unterhalten. — They are cup and can, sie sind Dutzbrüder, vertraute Freunde. — To be cupshotten, benebelt, betrunken seyn. —

To be past cure, unheilbar seyn. — To ring curfew*), die Abendglocke läuten (das Zeichen zur Auslöschung des Lichtes und Feuers). — For current payment, statt baren Geldes. — It passes for current, es ist angenommen, gültig, glaubhaft. — It is gone current, es ist dahin. — I am not very current, ich bin nicht recht wohl auf. — According to the current of most writers, nach der allgemeinen Meinung der Schriftsteller. — To curry one's coat well, einen derb ausprügeln. — To curry (favur) with one, sich bei jemand einzuschmeicheln suchen. — To cut short, abkürzen, es kurz machen, verkürzen, beschneiden, unterbrechen, kurz abweisen, erniedrigen, demüthigen. — To cut the beard (to shave), den Bart scheren. — To cut the veins, die Adern öffnen. — To cut a tree, einen Baum fällen, oder behauen. — Cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf. — To cut a sail, das Segel herunter lassen. — To cut a figure (a dash), eine Figur machen, sich ein Ansehn geben, groß thun. — To cut capers, Capriolen schneiden. — To cut lots, loosen. — To cut one's way, sich durchhauen. — To cut off, abschneiden, abhauen, benehmen, ausschließen, ausrotten, vertilgen, hinrichten. — To cut off a vowel, einen Vokal verbeißen (verschlucken). — To cut out, ausschneiden, aushauen, zuschneiden, erdenken, ersinnen, bilden, ausschließen, ausstechen, verdrängen. — He is cut out for a musician, er ist zum Musikus gemacht, geboren. — To cut out work for one, einem viel zu schaffen machen. — To cut one out of one's fortune, einem sein Vermögen wegschnappen. — To cut up, öffnen, vernichten, ausrotten. — Cut and long-tail, alles durcheinander. — He is of the same cut (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage. — This is the shorter cut, dieß ist der kürzere Weg, die kürzere Richtung. — He is cutting (breeding) teeth, er bekommt Zähne. — To draw cuts (mit Strohhalmen), loosen, ausloosen. —

D. To dabble (to be dabbling) with one, einen verleiten, verhetzen. — He dabbles in physic, er ist ein Saalbader, er pfuscht in der Medicin. — You will ever be dabbling, du mengst dich in alles. — To dag sheep, den Schaafen die Klunkern abschneiden. — To be at dagger's drawing, fertig zum Gefecht, kampflustig seyn. — To be at dalliance, tändeln, spielen. — Damn it! (*vulg.*) hol's der Henker! — To cast

---

*) Eine Verordnung Wilhelm des Eroberers um Licht und Feuer auszulöschen, seit dessen Zeiten wird diese Glocke (curfew-bell), alle Abend um acht Uhr geläutet. — Curfew, ein Schirm gegen das Feuer das Feuerblech.

a damp upon one's spirits, einem allen Muth benehmen, ihn niederschlagen. — I feel a damp upon my spirits, das Herz blutet mir. — To hang dangling, hangen, baumeln. — I dare (to) say, ich glaube wohl, bin überzeugt. — If I may dare to say so, wenn ich so sagen darf.— To give the dare, Trotz bieten. — To dare larks, Lerchen scheuchen und fangen. — To dash one's pride, jemandes Stolz demüthigen. — To dash a design, einen Plan vereiteln. — To dash out, zerschlagen. — oben hin machen. — To dash over, überstreichen, auslöschen. — To dash one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen. — At one dash, auf ein Mal.— Out of date (V. S., S. 418.), aus der Mode, ungangbar. — To this day, bis auf den heutigen Tag. — This day (a) month, heute über vier Wochen. — At this time of day, (in these days, now a days), heut zu Tage.— In his days, bei (in) seinem Leben. — To be dead drunk, toll und voll seyn. — He is a dead man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen, er ist ein Candidat (Kind) des Todes.— In the dead of the night, in stockfinstrer Nacht, in der Todtenstille der Nacht, um Mitternacht. — To work for a dead-horse (*vulg.*), für vorgegessenes Brod arbeiten. — To help one at a dead lift, einem in der Noth beistehen. — To buy (a thing) a dead bargain, etwas um einen Spottpreiß kaufen. — To deal cards, die Karten geben. — 'Tis my deal, ich muß geben. — To deal by, wohl oder übel mit einem (etwas) umgehen. — To deal in, mit etwas zu thun haben, handeln. — He deals in silk wares, er handelt mit seidenen Waaren. — To deal with, behandeln, begegnen, umgehen. — I know not how to deal with him, ich weiß nicht wie ich ihn behandeln soll, weiß nicht wie ich es mit ihm anfangen soll. — I shall deal with him well enough, ich will schon mit ihm fertig werden (auskommen). — To make a deal of stir, viel Lärm machen. — To deal or a blow, einem einen Schlag geben, eins versetzen. — There is no dealing with him, mit ihm ist kein Fertig werden, nicht auszukommen. — I have no dealing with her, ich habe nichts mit ihr zu thun. — Hard to be dealt with, schwer mit einem auszukommen, wunderlich. — It costs dear, es kommt theuer zu stehen. — To put to death, hinrichten. — It is death, es steht der Tod darauf. — To debar one's self from pleasure, sich Vergnügen versagen. — To debase coin, die Münze verfälschen. — To run into debt, sich in Schulden stecken.— To be in debt, Schulden haben.— You are on the debtor side, Sie stehen im Debet.— To go to (waste) decay, verfallen, abnehmen. — A beauty gone to decay, eine verblühete Schönheit. — To be decisive, entscheiden, absprechen. — To make one's declaration- (in law), seine

Sache anbringen. — To declare off, ſich losſagen. — To be on the decline, auf die Neige gehn, ſinken, im Preiſe fallen. — The dogs are at a default, die Hunde haben die Spur verloren. — In default whereof, in Ermangelung deſſen, widrigen Falls. — To be defective, es verſehen, fehlen. — To stand upon the defensive, ſich vertheidigungsweiſe verhalten. — To defer giving, vorenthalten. — In deference to the fair sex, aus Achtung für das ſchöne Geſchlecht. — To pay deference, ſeine Ehrerbietung bezeigen, ehren. — To make up for a deficiency, das Fehlende ergänzen. — I shall not be deficient, ich werde nicht ermangeln. — Don't speak degradingly, reden Sie mit Achtung. — To deject one's self, traurig ſeyn. — I will not delay myself, ich will nicht ſaumſelig ſeyn. — To take delight in, ſein Wohlgefallen haben an. — To delight in hunting, die Jagd lieben. — To deliver a woman in labour, entbinden, accouchiren. — To be delivered (of a child), entbunden werden. — To deliver in trust, anvertrauen. — He delivers himself very well, er hat einen guten Vortrag, drückt ſich gut aus. — To deliver over (up), überliefern, übergeben, überlaſſen, aufgeben. — Much in demand, ſtark in Frage, ſehr geſucht. — To demean one's self, ſich betragen, verhalten; ſich erniedrigen, ſich wegwerfen. — To demise (by will), vermachen (im Teſtamente). — To depart this life, aus der Welt gehen. — To depart from, von etwas abgehen, abweichen, es verlaſſen, fahren laſſen. — To depart with, von etwas abſtehen, ablaſſen. — To depend upon (on), von etwas abhangen oder abhängig ſeyn, dem angehören, zugehören; ſich auf etwas verlaſſen, ſich getröſten. — He has little to depend upon, er hat wenig Vermögen, wenig zu leben, ein geringes Auskommen. — People to be depended upon, zuverläſſige Leute. — To depend of, aus etwas beſtehen, herrühren. — It has been long depending, es hat lange hingehangen; d. i. unentſchieden. — There is no dependance on him, man kann ſich nicht auf ihn verlaſſen. — In the depth of winter, mitten im Winter. — In derision, ſpottweiſe. — To derive from nature, der Natur verdanken. — To derogate from one's self, ſeiner unwürdig handeln, ſich erniedrigen. — To derogate from a man's honor, jemanden um ſeinen guten Namen bringen. — He derogates from the common rules, er geht vom Schlendrian ab. — He makes a long descant upon it, er redet ein langes und ein breites darüber, macht viel Gewäſch davon. — To descend into one's self, in ſich gehen. — To deserve well of ...., ſich verdient machen um ..... — I am desirous to ..., ich möchte gern .... — She has every thing to her heart's de-

sire, ſie hat alles was ſie nur wünſcht. — He is despaired of by the doctors, die Aerzte geben ihn auf. — In despite of me, mir zum Trotze. — In your own despite, wider euern Willen, euch ſelbſt zum Trotz. — In detail, einzeln, ſtückweiſe, umſtändlich. — To determine one in one's favor, einen für jemand ſtimmen. — To detract from one's right, jemandes Rechten Eintrag thun. — Deuce take him for a rogue! der Henker hole den Schurken! — To devest one's self of one's right, ſich ſeines Rechts begeben. — To be full of devices, anſchlägig ſeyn. — The devil (the dickens)! (*vulg.*)! das wäre der Henker! — The devil a bit, nicht im geringſten, gar nicht. — His devilship, der Herr Teufel. — It's enough to kill the devil (*vulg.*), es iſt um des Teufels zu werden, nicht zum Aushalten. — To pay one's devoirs to one, einem ſeine Aufwartung machen, ſich um ein Frauenzimmer bewerben. — To devour one's vexation, ſeinen Aerger in ſich freſſen. — To set the dice upon one, einen ſchnellen, übertheuern. — What a dickens! was zum Henker! — Within the turn of a die, um ein Haar. — If I were to die for it, wenn es mir auch das Leben koſten ſollte. — To die of a disease, an einer Krankheit ſterben. — To die by famine, Hungers ſterben. — To die for love, vor Liebe ſterben. — To die away, in Ohnmacht fallen, hinſinken, erliegen. — To differ from one's self, ſich widerſprechen. — To digest into a system, in ein Syſtem bringen. — To be dilatory, langſam ſeyn, aufſchieben. — This won't dine us, davon werden wir nicht ſatt. — By mere dint of impudence (V. S., S. 399.), blos durch Unverſchämtheit. — To throw dirt upon one (*vulg.*), einen verläumden. — His dirt will not stick (*vulg.*), ſeine Schandreden bewirken nichts. — To disappoint one, jemanden ſein Wort nicht halten, täuſchen, ſitzen laſſen. — To be disappointed, in ſeinen Erwartungen betrogen werden. — He will be disappointed, ſeine Hoffnung wird vereitelt werden, es wird ihm nicht gelingen. — I was disappointed of a coach, ich erhielt eine Kutſche nicht die ich erwartete (Mehr hierüber ſ. Note V. S., S. 455.) — Disappointment in love, die getäuſchte Liebe. — To disburden one's heart, ſein Herz erleichtern, oder ausſchütten. — To discharge one's conscience, ſein Gewiſſen frei machen, ein gutes Gewiſſen behalten. — To discharge a volley, eine Salve geben. — He has discharged the court, er hat den Proceß gewonnen. — Discharge of one's office, die Abwartung ſeines Amtes. — To discourse a thing, *or* a man, ſich über etwas, oder ſich mit einem beſprechen. — To surrender at discretion, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben. — It is at your discretion, es ſteht in Ihrem Belieben, iſt Ihnen ganz

überlassen. — To play at discretion, um etwas Unbestimmtes spielen oder wetten. — To bring a disgrace upon (on), Schande machen. — To be disgraced, in Ungnade gefallen seyn. — To take disgust at....., sich ärgern über..... ekeln vor. — He is taken disgust at, er wird widerwärtig. — To lay (cast) a thing into one's dish, einem etwas vorrücken (einbrocken). — To dishonor a bill, die Annahme oder Bezahlung eines Wechsels verweigern. — To dismantle a ship, ein Schiff abtakeln. — To dismiss a cause in chancery, eine Sache in der Canzlei abweisen. — To dismount a horse, vom Pferd steigen, absitzen. — To dismount a cannon, die Kannone von der Lafette abnehmen, abheben. — I won't be disobeyed, man soll mir nicht ungehorsam seyn. — 'Tis no disparagement for you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. — To dispense with, zulassen, erlauben, dispensiren, erlassen, befreien, verschonen, entbehren. — I could not dispense with myself from making, &c., ich konnte nicht umhin zu (ich mußte) machen ꝛc. — He is at my disposal, er steht mir zu Gebote. — I am not at your disposal, Sie haben mir nichts zu befehlen. — To dispose by will, vermachen. — To dispose of, (über einen oder etwas) verfügen, schalten und walten. (V. S., S. 445). — Beyond all dispute, außer allem Streit. — To be of disservice to...., schaden, hindern. — To dissolve in pleasures, sich den Wollüsten ergeben. — To keep one's distance, sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen. — Out of distance, aus dem Gesichte, unabsehbar. — At a distance, von weitem, von ferne. — To keep one at a distance, sich mit einem nicht bekannt machen. — To be at a distance, gespannt (ein wenig uneins) seyn. — To give distaste, beleidigen, vor den Kopf stoßen, ärgern. — To take distaste at something, sich über etwas ärgern, beleidigt finden, es übel nehmen. — Distinguished by...., an etwas kenntlich. — He distracts himself, er ist rasend. — He loves her to distraction, er liebt sie bis zur Raserei. — To disuse wine, sich den Wein abgewöhnen. — To ditch in (about), mit einem Graben umgeben. — To dive into, tief eindringen, erforschen, ergründen. — To dive into one's purpose, einen ausforschen. — To divert to other studies, umsatteln, d. h. andere Studien erwählen. — I had much to do, ich hatte viel Mühe. — Much a (to) do about nothing, viel Lärm um nichts. — To keep a heavy do, viel Lärm, Wesens machen. — Will you do as we do? wollen Sie unser Gast seyn? — If liberality will do, wenns mit Geschenken gethan ist. — That will do, es ist genug, hinreichend. —

This won't do, das geht nicht an, langt nicht zu, damit ist es nicht gethan. — A little won't do for him, wenig hilft ihm nichts. — Your letter will do much with him, Ihr Brief wird viel bei ihm ausrichten. — She could do nothing with him, sie konnte ihn zu nichts bewegen. — To do one to death (statt put, B. S., S. 267.), einen hinrichten, ums Leben bringen. — To do open, eröffnen, öffnen. — To do into German, verdeutschen. — To do (act) a part, eine Rolle spielen. — To do well by one, jemanden gut begegnen, ihm Gutes thun. — To do like for like, gleiches mit gleichem vergelten. — To do away, wegschaffen, wegthun, wegnehmen. — To do off, abmachen, abziehen, abnehmen. — To do on, anmachen, anlegen. — To do over, überstreichen, überziehen, überlegen. — To do up, zusammenlegen, falten, einpacken. — To do one a good turn, jemanden einen (guten) Dienst erweisen. — Do so no more, thue es ja nicht mehr (wieder). — To have carnally to do with a woman, fleischlichen Umgang mit einer Frau haben. — I have done my do, ich habe das Meinige gethan. — How d'ye? (how d'ye do? how do you do?) was machen Sie? wie geht es? wie befinden Sie sich? — May he do well! möge es ihm wohl gehen! — To do up small clothes, feine (weiße) Wäsche behandeln (d. h. waschen, platten, falten ꝛc.) — Do but come and see, kommen Sie nur und sehn. — Help me, do, hilf mir, sey so gut. — Pray, do, thun Sie's doch. (Mehr über do B. S., S. 345.) — Make haste, do, mach fort, geschwind. — To doat on a person, jemand heftig lieben. — That suit does very well upon you, dieses Kleid steht Ihnen gut. — To keep one doing, einen in der Thätigkeit erhalten. — In the deed doing, auf frischer That. — It was your (own) doing that, &c, Ihr seyd Ursache daß ꝛc. — Fine doings there! über die schöne Aufführung! das sind schöne Geschichten! — I am done, ich bin fertig. — When all is done, am Ende, zuletzt. — This done, hierauf, da dieses geschehen war. — So said so done (no sooner said than done), wie gesagt so geschehen. — Church is done (over), die Kirche ist aus. — When will you have done eating? wenn werden Sie abgegessen (gespeiset) haben — I will get it done (B. S., S. 354.), ich will es thun lassen, es soll geschehen. — This meat is not done enough, das Fleisch ist noch nicht gar. — Well done you! herrlich! köstlich! — What is to be done? was ist zu thun? thunlich? — That may be done, das geht an. — To doddle along (about) (*vulg.*), im Gehen wackeln. — To have a dog in one's belly (*vulg.*), ärgerlich seyn. — What, keep a dog and bark myself? ich soll Leute halten, und alles selbst thun? — To play the dog in a manger, nei-

disch seyn (wie der Hund in der Fabel). — He is an old dog at it, er ist ein alter schlauer Fuchs hierin, er hats recht an Schnürchen. — To go to the dogs, höchst elend, oder unbrauchbar werden. — To be doggedly dealt with, hart (wie ein Hund) behandelt werden. — To speak doggerel, kauderwälsch reden. — Dooms-day in the afternoon (*vulg.*), auf St. Nimmerstag, niemals. — To lay at one's doors, einem zur Last legen. — The fault lies at his doors, es ist seine Schuld. — Out of doors, aus dem Hause; *figr.* nicht mehr gebräuchlich. — Within doors, im Hause, zu Hause, in das Haus. — Without doors, auf der Gasse. — He dotes upon her, er ist in sie vernarrt (heftig verliebt, s. doat). — She is doted upon, wird innig geliebt. — To double-lock, doppelt verschließen (wenn man den Schlüssel zweimal umdreht). — To double one's legs, die Beine einziehen. — To double down a leaf, ein Blatt einschlagen. — To double down the resting leaf (corner), das Blatt, wo man im Lesen stehen geblieben ist, einschlagen. — To double upon a fleet, eine Flotte zwischen zwei Feuer bringen. — I am (stand) in doubt of you, ich bin Ihretwegen besorgt. — To doubt of a thing, an etwas zweifeln. — My cake is dough (*vulg.*), es ist mir fehlgeschlagen. — Up and down, auf und ab. — Upside-down, das Oberste zu unterst. — Down with him! nieder! zu Boden mit ihm! — To pay the money down, das Geld baar bezahlen. — Down upon the nail (*vulg.*), bei Heller und Pfennig. — The wind is down, der Wind hat sich gelegt. — To go down the wind, in Verfall kommen. — To lie down, im Kindbett liegen. — To set one down in one's mind for, jemand für etwas halten. — It will not down with me, das will mir nicht in den Kopf. — Down in the mouth (*vulg.*) maulfaul, redescheu. — To doze away one's life, sein Leben verträumen. — To drain one's purse, einem den Beutel fegen. — To drape one, jemand durchhecheln. — At a draught, auf einen Zug, auf ein Mal. — Mend your draught, trink noch eins, noch ein Schlückchen. — To have a quick draught, guten Abgang haben. — To draw bit, abzäumen. — To draw blood, zur Ader lassen. — To draw blood of one, einen bis aufs Blut schrauben. — To draw (breath), Athem holen. — To draw the pen, die Feder führen. — To draw near, nähern, sich nähern, sich nahen. — To draw near to the end, zu Ende gehen, dem Ende nahen. — To draw nigh, anrücken, sich nähern. — To draw to a head, sich zusammen ziehen, Eiter ziehen. — To draw one dry, einen erschöpfen. — To draw along, fortschleppen. — To draw away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen, ablei-

ten, entwenden, entführen. — To draw in a bill, einen Wechsel einziehen; einlösen. — To draw off, abziehen, abführen, abbringen. — To draw on, veranlassen, hervorbringen, anlocken, sich nahen. — To draw over, überziehen, herüberlocken, verleiten. — To draw out, herausziehen, ausziehen, absondern, heraus locken, ausdehnen, verlängern. — To draw out a party, Truppen detaschiren. — To draw up, heraufziehen, in Schlachtordnung stellen, aufmarschiren lassen, anrücken, vorfahren, aufsetzen, entwerfen. — To draw (a bill) upon one, auf einen ziehen, trassiren, einen Wechsel oder eine Handschrift auf einen ausstellen. — To draw to a close, sich dem Ende nähern. — The actors draw full houses, die Schauspieler füllen das Haus (nämlich durch ihr gutes Spiel). — My dream is out, mein Traum ist eingetroffen. — To dream a dream, einen Traum haben. — To dress a child, ein Kind windeln. — To dress clothes, Kleider ausbessern. — To dress a head, aufsetzen, einem Frauenzimmer den Kopfputz. To dress a horse, ein Pferd zureiten; striegeln. — To dress a fish, einen Fisch ausnehmen, zurecht machen. — To dress a wound, eine Wunde verbinden. — To dress flax, Flachs hecheln. — To dress leather, Leder zurichten, gerben. — To dress the ground, den Boden bearbeiten, düngen. — To dress vines, Weinstöcke beschneiden. — I know the drift of your discourse, ich weiß was Sie damit sagen wollen, wo Sie hin wollen. — To drill one on, einen bei der Nase herum führen. — To drill one's time away, seine Zeit vertändeln. — To drink to, zutrinken, trinken auf .... — To drink up (off), austrinken, ausleeren. — This wine drinks well, dieser Wein läßt sich gut trinken. — To drive a nail, einen Nagel einschlagen. — To drive the horses, fahren. — To drive the country, das Land verheeren, plündern. — To drive at, nach etwas trachten, streben, auf etwas zielen, auf etwas loß gehen. To drive off, abtreiben, wegtreiben, abweisen, vertrösten. — Drive on coachman! fahre zu Kutscher. — To drive up, vorfahren. — To give the drop to one (*vulg.*), einen entwischen, einen laufen lassen. — To drop a courtesy, sich neigen, verbeugen. — To drop an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben. — She dropped a word, es entfuhr ihr ein Wort. — Let us drop the subject, wir wollen davon schweigen. — Drop me an answer, schreiben (antworten) Sie mir. — To drop in, plötzlich hineinkommen, hereinstürzen, hineindringen. — To drop off, fallen, vom Dienste kommen, abgesetzt werden, sterben. — To drop out, entwischen. — To drop (cast) anchor, Anker werfen. — To drown one's voice, seine Stimme unterdrücken. — To dry-nurse, ein Kind

ohne Bruſt aufziehen. — To dry-shave (*vulg.*), berücken, hintergehen. — To be dry, dürſten. — To duck-coy, körnen (das Federvieh locken.) — To take in dudgeon, übel nehmen, grollen. — To give every one his due, einem jeden das Seinige geben, ſein Recht thun. — By duello, nach den Regeln des Duells. — He is at dulcarnon, er iſt in Verlegenheit, die Ochſen ſtehen am Berge. — To be dull of hearing, harthörig ſeyn, grämiſch, mißlaunig ſeyn. — To strike dumb (to dumb-sound), zum Schweigen bringen, den Mund ſtopfen, betäuben. — To be in a dump (*or* in the dumps,) vor ſich hinſtarren, verdrießlich, verlegen ſeyn. — To be a dupe to one, ſich von einem anführen laſſen. — To be upon duty, Schildwache ſtehen, auf der Wache ſeyn. — To dwell upon a subject, bei einem Gegenſtande verweilen, darauf beſtehen. — To dwindle away, dahin ſchwinden, abnehmen, vergehen. — To dwindle into ....., ausarten zu ..... — To be in a dying condition, ſterbenskrank ſeyn. — These were his dying words, dieß waren ſeine letzten Worte. —

E. To give ear, Gehör geben. — To lend an ear, zuhören. — To lend a deaf ear to ...., taub ſeyn zu ...., unempfindlich ſeyn gegen. — To have the prince's ear, bei dem Fürſten in Gunſt ſtehen. — To venture one's ears, ſeinen Kopf wagen. — To set together by the ears, zuſammenhetzen. — To fall (go) together by the ears, ſich beym Kopf kriegen, handgemein werden. — To be in love up to the ears, im höchſten Grade (bis über die Ohren) verliebt ſeyn. — Over head and ears, über Hals und Kopf, ganz und gar; tief. — To stand out of ear-shot, etwas nicht mehr hören können, (wegen der Entfernung.) — My bowels earn, es jammert mich. — He was very earnest with me, er lag mir beſtändig an. — In good earnest, in völligem Ernſte, ohne Spaß. — Not an earthly word, kein Sterbenswort. — To live at ease (to be at one's ease), gemächlich leben, in guten Umſtänden ſeyn. — At heart's ease, nach Wunſch. — To ease one's self; (to do one's easement), ſeine Nothdurft verrichten. — To be ill at ease, unzufrieden, unruhig ſeyn. — Easy to be spoken to, leutſelig. — To make easy, beruhigen, richtig machen, beilegen, verſorgen, bequem machen. — To eat well, gut leben, gut ſchmecken. — To eat one's words (*vulg.*), widerrufen. — To eat in (into), zerfreſſen. — To eat up, verzehren, abzehren. — To eat up a country, ein Land ausſaugen. — He is a little eater, er ißt wenig. — To eavesdrop (*vulg.*), an der Thüre ꝛc. horchen, lauſchen. — The eaves drop, es trieft vom Dache. — Prices are at a low ebb, die Preiſe ſtehen niedrig. — Money is ebbing and flow-

ing, das Geld kommt und geht. — To set an edge, scharf machen, schleifen. — To set on edge, stumpf machen. — To put to (the edge of) the sword, über die Klinge springen lassen. — Edge of the cold, scharfe Kälte. — To edge in, hinein bringen, hinein schieben, einfassen. — To edge off, wegrücken. — In effect, wirklich, in der That. — Of no effect, vergeblich. — 'Tis to no effect, es ist umsonst. — In that effect, in der Absicht. — To take effect, Wirkung thun, gelingen. — To be effective, hervor bringen. — On either side (V. S., S. 223.), auf beiden Seiten. — To eke out anstücken. — All ekes, alles hilft. — To elate one's self, sich aufblähen, stolz werden. — At elbow, bei der Hand, in der Nähe. — To be always at one's elbow, immer um jemanden seyn. — His coat is out at the elbow, der Ellbogen guckt ihm zum Rock heraus. — To elbow one's way, sich durchdrängen. — To elbow out, hinaus stoßen, wegstoßen, verdrängen. — To be elder (eldest) at play, der Erste im Spiel seyn. — No man (body) else, kein anderer. — Somewhere else, irgend wo anders. — The thing is in embryo, die Sache ist im Werden. — To encroach upon one's kindness, jemandes Güte mißbrauchen. — His estates are encumbered, seine Güter sind verschuldet. — To encumber one's self with debts, sich mit Schulden beladen. — To no end, vergebens. — To the end that, damit, in der Absicht daß. — His hair stood an end, ihm standen die Haare zu Berge. — What comes next to his tongue's end, was ihm auf die Zunge kommt. — They have got it by the end, man spricht davon. — He has got it by the end, that ....., er hat sagen hören, daß ꝛc. — She is there most an end, sie ist immer da. — There is no end of (to) it, das geht ins Unendliche, hat kein Ende. — To make an end with one, sich mit einem vergleichen. — To make an end of one, einen umbringen. — To make both ends meet, in den Tag hinein leben, aufgehen lassen, alles rein aufzehren. — To do one's endeavour, sich bestreben, trachten. — My thoughts are much engaged, ich habe viel zu denken. — To engage one's self to, sich zu etwas verpflichten, verbindlich machen. — To engage one's self in *or* to enter into an engagement to ...., sich mit oder auf etwas einlassen, sich damit abgeben. — To enjoy one's self, sich vergnügen. — He has no enjoyment of himself, er wird seiner selbst nicht froh. — To enrol one's self a soldier, sich anwerben lassen, Soldat werden. — To enseam a hawk, einen Falken aushungern. — To enter the lists (V. S., S. 220.), in die Schranken treten, auf dem Kampfplatz erscheinen. — To enter goods at the custom-house, Waaren

beim Zollhause angeben. — To enter the army, in den Krieg gehen. — To enter one's appearance, sich zu Protokoll nehmen lassen. — To enter a scholar, einen immatriculiren, inscribiren. — To enter one in learning, einem die Anfangsgründe in den Wissenschaften lehren. — To enter into, eintreten, eindringen, begreifen, sich annehmen. — To enter into bond, sich verschreiben, eine Obligation ausstellen. — To enter into a league, ein Bündniß eingehen. — He entered into the pleasantry, der Spaß gefiel ihm. — To enter upon, vornehmen, anfangen; *figr.* in Besitz nehmen. — To entice away, ablocken, abspenstig machen. — There is no entreating of him, er ist unerbittlich. — To be equivalent to, gleich gelten mit. — To erect one's self into ...., sich aufwerfen zu .... (als). — To go on (upon to do) an errand, eine Botschaft ausrichten. — I will do your errand to your master, ich will deinem Herrn von dir erzählen. — To go on a sleeveless errand, in den April (vergebens) gehen. — To escape notice, übersehen werden. — He made his escape, er machte sich davon, aus dem Staube. — To make an escape (*vulg.*), einen (Wind) gehen lassen. — To establish one's self, sich wohnhaft niederlassen, sich setzen, sich einrichten. — On the eve, nahe daran. — To be on the eve of departing, im Abschiede begriffen seyn. — To be on even terms, auf gleichem Fuß stehen. — Now we are even, nun sind wir quitt. — To be (come) even with one, einem Gleiches mit Gleichem vergelten, mit ihm abrechnen. — To part even hands, zu gleichen Theilen gehen. — To make even at the year's end, am Ende des Jahres alles rein aufgehen lassen. — To be even handed, unparteiisch seyn. — Even as, gleich wie, wie. — Even as if, als wenn. — Even on, gerade fort. — Even down, gerade hinunter. — Even now, eben jetzt. — Even so, eben so, gerade so. — At all events, in jedem Fall, auf alle Fälle. — As soon as ever I can, so bald ich es nur thun kann. — Ever and anon, immerfort, von Zeit zu Zeit. — For ever, (for ever and ever, for ever and a day), unaufhörlich, immerfort, immer und ewig. — Ever since; ever after, seit der Zeit, von der Zeit an. — Let him be ever so rich (V. S., S. 368.), er mag noch so reich seyn. — Every one (body), jeder, jedermann. — Every other day, einen Tag um den Andern. — Every-where, überall, allenthalben. — To exact upon, übertheuern, übernehmen, erpressen, drücken. — To set an example, ein Beispiel geben. — For example, zum Beispiel. — He exceeded his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus. — In a degree (by way) of excellency, vorzugsweise. — To

except against, einwenden, verwerfen. — To take exception at (to, against), etwas übel nehmen, etwas haben wider, sich an etwas stoßen, sich dabei sträuben. — To exchange words, Worte wechseln. — In exchange, dagegen, dafür. — To exculpate one's self, seine Unschuld beweisen, sich weiß brennen. — To exert one's self, sich anstrengen, sich bestreben, sich zeigen. — This edition is exhausted, diese Auflage ist vergriffen. — He has made his exit, er ist abgegangen, abgetreten; *figr.* er ist gestorben. — It is not a thing to be expected, das läßt sich nicht erwarten. — To be fruitful in expedients, einen anschlägigen Kopf haben. — To be at the expence, ausgeben. — To come to an explanation, sich verständigen. — To expose to death, in Todesgefahr bringen. — To extend lands, verschuldete Ländereien gerichtlich schätzen und deren Einkünfte verkümmern. — To have an eye upon (to), ein aufmerksames Auge auf etwas haben, es beobachten, Rücksicht darauf nehmen. — To look with an evil eye, scheel ansehen, ungern sehen. — With an eye of green, grün schattirt. — To eye-bite (*vulg.*), mit den Augen bezaubern. — To be out of eye-shot, außer dem Gesichte seyn. — If my eye-sight fails me not, wenn meine Augen nicht trügen. —

F. Face to face, gegenüber, unter vier Augen, keck. — To have a face, aussehen. — How can you have the face? wie könnt ihr so unverschämt seyn. — To laugh at one to his face, einen ins Gesicht auslachen. — To fly into one's face, einem zu Leibe gehen. — He dares not show his face, er darf sich nicht sehen lassen. — I will never see his face more, er soll mir nie wieder zu Gesicht kommen. — Right about face! rechts um kehrt euch! — To make faces, Gesichter schneiden. — To face a pair of sleeves, Aufschläge auf die Aermel setzen. — To face a card, eine Karte umschlagen. — This window faces the street, dieses Fenster geht auf die Straße. — To face one out (down), etwas keck wider jemanden behaupten. — To face out, müthig (oder unverschämt) durchsetzen. — To fail of one's word, sein Wort nicht halten. — To fail in one's hope, sich in seiner Hoffnung betrogen finden. — Without fail, unfehlbar. — I would fain, ich möchte gern. — They are fain to live wholly upon bread, sie sind genöthigt ganz vom Brod zu leben. — If I would ever so fain, wenn ich auch noch so gern wollte. — I faint, der Muth entfällt mir. — It faints me, es wird mir übel. — To speak fair to one, einem gute Worte geben. — To give one a fair warning, einen (bei Zeiten) warnen. — To put fair, auf gutem Wege seyn, darnach aussehen. — To play fair, ehrlich spielen. (fair

play! ſpielt ordentlich!) — To stand fair, treu bleiben. — He bids fair to be (become) a great man, er hat Anlage ein großer Mann zu werden. — They were very fair with us, ſie ſchenkten uns klaren Wein ein, ſie redeten zu uns von der Leber weg. — To come a day after the fair, zu ſpät kommen. — Upon my faith! meiner Treue, auf mein Wort! — To have (put) faith in, Glauben beimeſſen, Vertrauen ſetzen auf. — To fall sick, krank werden. — To fall a sacrifice, zum Opfer werden. — To fall away, abfallen, abnehmen, vergehen. — To fall back, zurückfallen, zurückgehen, weichen. — To fall down, fallen, niederfallen, einfallen, einſinken (— a river), einen Fluß hinunter fahren oder ſegeln. — To fall from, abfallen, fahren laſſen. — To fall in, einfallen, eintreten. — To fall in at, hinein gerathen. — To fall in love with one, ſich in einen verlieben. — To fall in hand with a thing, etwas unternehmen. — To fall in with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden. — To fall in with, antreffen, ſtoſſen auf ...., ankommen, anlanden, einlaufen, ſtimmen, einſtimmen, mit beipflichten. — It falls in his gifts, er hat es zu vergeben, zu verſchenken. — It does not fall in his way, es kommt ihm nicht vor. — To fall off, abfallen, herunter fallen, abgehen, ablaſſen, abſtehen, ausſterben. — To fall on, darüber herfallen, anfallen. — To fall over, (zu dem Gegentheile) übergehen. — To fall out, ausfallen, herausfallen, zerfallen, vorfallen. — To fall out to, zufallen. — To fall out with one, mit einem zerfallen, ſich mit ihm überwerfen, uneins werden. — If things fall out to our minds, wenn es glückt wie wir denken. — To fall short, nicht zureichen, fehlen, nicht entſprechen. — This falls short of your merit, dies iſt Ihren Verdienſten nicht angemeſſen. — It falls short of my expectation, es befriedigt (entſpricht) meine Erwartung nicht. — To fall to, zufallen, darüber herfallen, anfangen, unternehmen, vornehmen. — To fall to one's business, ſich an die Arbeit machen. — To fall to the leeward, unter den Wind gerathen. — To fall together by the ears, zuſammen gerathen, handgemein werden. — To fall tooth and nail upon a thing (*vulg.*), mit aller Gewalt (begierig) über etwas herfallen. — To fall upon, auf etwas fallen, an etwas ſtoßen, anfallen, befallen. — To fall upon an expedient, auf ein Mittel fallen. — The motion fell, der Vorſchlag fiel durch. — We fell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln, die Lebensmittel gingen uns aus. — To get a fall, ausgleiten, fallen. — To give one a fall, einen niederwerfen. — At the fall of the moon, im abnehmenden Mond. — At the fall of the leaf (in the fall) — of the year, im Spätjahr,

Herbſt. — To falsify a thrust, eine Finte machen (im Fechten). — She is in the family way, ſie iſt guter Hoffnung (ſchwanger). — To take a fancy, einen Einfall haben. — To take a fancy to (to have a — for), Neigung zu etwas haben, Vergnügen, Geſchmack daran finden. — His clothes are of the best fancy, ſeine Kleidung iſt vom beſten Geſchmack. — Far about, viel um. — Far off, weit weg, entlegen. — By far, bei weitem. — So far as, ſo weit als, ſo viel, ſo fern (als). — As far as I hear, ſo viel, oder ſo wie ich höre. — This will go far with him, dies wird ihn weit bringen. — This comes as far as from India, dies kommt von Indien. — Far and near (far and wide), weit und breit, allenthalben. — Fare you well, leben Sie wohl. — How fare you? wie geht's Ihnen? — I fare ill, es geht mir ſchlecht. — To bid one farewel, einem Lebewohl ſagen, Abſchied von ihm nehmen. — To set out in farm (to farm-let, to farm out), verpachten. — Fast by (beside), nahe bei, dicht an. — Fast and loose, unredlich, ſchelmiſch. — To break one's fast (to breakfast), frühſtücken. — To fasten at one's throat, einen bei der Kehle anpacken. — To fasten upon, nach etwas greifen, heften auf .... — To fasten a crime upon one, einen eines Verbrechens beſchuldigen. — All the fat will be in the fire, es wird einen tollen Spuk geben. — To father upon, beimeſſen, zuſchreiben, unterſchieben. — She fathers her child upon another man, ſie giebt einen andern zum Vater an. — To find fault (with), tadeln, an etwas auszuſetzen haben. — It is not my fault, es iſt meine Schuld nicht. — To be in the fault, Schuld daran ſeyn, fehlen. — For fault of a better, in Ermangelung eines Beſſeren. — He is at a fault, er trifft auf eine Schwierigkeit. — To be in one's favor, bei jemanden in Gunſt ſtehen, beliebt ſeyn. — In favor, zu Gunſten, zum Beſten. — Out of favor, in Ungnade. — With (under) favor, mit Erlaubniß. — By the favor of (V. S., S. 399.), mit Hülfe. — Your favor, Ihr geehrtes (Schreiben). — Give me the favor of your name, ſagen Sie mir Ihren wertheſten Namen. — Favor me with that, thun Sie mir dieſen Gefallen. — Favor us with a song, do, geben Sie uns doch einen Geſang. — The child favors its father, das Kind ſieht dem Vater ähnlich. — To be a favourite with one, bei jemanden in Gunſt ſtehen. — To fawn upon one, ſich vor einem ſchmiegen, ihm ſchmeicheln. — To stand in fear of one, ſich vor jemand fürchten. — For fear, aus Furcht, damit nicht. — To be fearful of, ſich fürchten vor. — To feather one's nest, ſein Schäfchen ſcheren. — He is well feathered, er

hat ſich gut wieder erholt. — The cock feathers the hen, der Hahn tritt die Henne. — To feed upon herbs, von Kräutern leben. — To feed high, wohl (hoch) leben. — I'll feel (sound) his mind, ich will ihm auf den Zahn fühlen. — She came to feel me, ſie wollte mich ausforſchen. — It feels soft, es fühlt ſich weich an. — To feign holiness, ſich heilig ſtellen. — To fell down, zu Boden werfen, niederwerfen. — He has not his fellow, er hat ſeines Gleichen nicht. — I lost the fellow to this glove (V. S., S. 204.), ich habe den andern Handſchuh verloren (welcher zu dieſem paßt). — To play the good fellow, ſchwelgen. — To fend off, abwehren, ausparíren. — To set in a ferment, in Gährung (Wallung) bringen. — To fetch one's breath, Athem holen. — To fetch a blow, einen Schlag verſetzen. — To fetch a leap, einen Sprung thun. — To fetch a sigh, ſeufzen. — To fetch a compass (circuit), einen Umweg nehmen. — To fetch (beſſer take) a walk, ſpaziren gehen. — To fetch about, herum irren. — To fetch again, wieder bringen, ſich erholen (wieder zu ſich ſelbſt kommen) laſſen. — To fetch down, demüthigen. — To fetch (call) in debts, Schulden einfordern. — Fetch and carry, apportiren. — He has fetched her off, er hat ſie entführt. — To fetch out a secret, ein Geheimniß herauslocken. — To fetch over one, jemand berücken, betrügen. — To fetch up, einholen. — In few (V. S., S. 225.), kurz, in wenig Worten. — To add fewel to the fire, Oehl zum Feuer gießen. — To give one the fico, einem den Daumen durch die Finger (gleichſam als ein Fico, eine Feige) zum Spotte zeigen. — To fidge (fidget) about (*vulg.*), in beſtändiger Bewegung (unruhig) ſeyn. — To sit fidging, nicht ſtill ſitzen können. — A fig for him! was kümmert mich der! ich frage nichts nach ihm. — To fig one in the crown with .... (*vulg.*), einem etwas in den Kopf ſetzen. — To fig up and down (*vulg.*), hin und herlaufen. — To fight a battle, eine Schlacht liefern. — To fight a duel, ſich duelliren. — To fight the enemy, ſich mit dem Feind ſchlagen. — To fight one's way, ſich durchſchlagen, durchfechten. — To make (cut) a figure, eine Figur (Staat) machen. — To make a shining figure, eine glänzende Rolle ſpielen. — To file a thing to one's account, etwas auf eines Rechnung ſchreiben. — To file up, aufreihen. — To fill a tobacco-pipe, eine Pfeife ſtopfen. — To fill up, voll machen, ausfüllen, einnehmen, erfüllen, voll werden. — To take one's fill, ſein Maß (genug) haben, es ſich gut ſchmecken laſſen. — I can't find in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen. — I could find in my heart, ich hätte faſt Luſt. — To

find out, finden, ausfindig machen, entdecken, erfinden. — I shall make you find your legs, ich will dir Beine machen. — To fine draw, sehr fein nähen, zunähen, verstechen, stopfen. — In fine, endlich, kurz. — He has a fine time of it, er ist wohl daran. — These are fine doings to be sure! das sind schöne Geschichten! eine hübsche Aufführung! — To have a thing at one's fingers' ends, etwas an den Fingern hersagen können. — To have a finger in the pye, die Hand im Spiele haben. — I'll make you find your fingers, warte! ich will dich arbeiten lehren. — With a wet finger, gemächlich. — His fingers are lime-twigs, er läßt die Finger kleben. — To set on fire, in Brand stecken. — At first or last, über lang oder kurz, mit der Zeit. — To fisk up and down, hin und her laufen. — To fisk the tail, schwänzeln; *figr.* geschäftig seyn. — To fisk away, davon laufen, wegschlüpfen, entwischen. — To be fit for service, dienstfähig seyn. — For a fit, eine Zeit lang. — To think fit, für gut (passend) halten. — By fits, dann und wann. — I can fit you with it, ich kann Ihnen damit aushelfen. — This does not fit me or my turn, das steht mir nicht an. — To fit out, ausrüsten, bemannen. — To fit up, zurecht machen, aufputzen. — To fix one's self somewhere, sich irgendwo niederlassen. — To fix in, einpassen. — To fix upon, sich für etwas entschließen. — To fix upon a resolution, einen Entschluß fassen. — Fixed upon, erwählt. — To flap down, hinschlagen, hinstürzen. — To flap-dragon (*vulg.*), heiß verschlucken. — For a flash, auf einen Augenblick. — He is but a flash, es ist nichts hinter (mit) ihm. — Flat and plain, gerade (rund) heraus. — To give one a flat denial, jemand eine Sache rund abschlagen. — To fleet the time, sich die Zeit vertreiben. — To gather flesh, fett, dick werden. — To flesh hounds, Jagdhunde füttern. — To be fleshed in roguery, voller Büberei, ein eingefleischter Schurke seyn. — To put to flight, in die Flucht schlagen, verjagen. — To flinch in word, sein Wort nicht halten. — To fling away, wegwerfen, verschleudern, durchbringen, davon laufen. — To fling down, niederwerfen, niederreißen, zerstören, durchbringen. — To fling off, abwendig machen, irre führen. — To fling up, in die Höhe werfen, ꝛc. sprengen, aufgeben. — To fling out, hinten ausschlagen, verbreiten. — He has a fling at her, er zielt auf sie. — I must have a fling at him, ich muß ihm etwas (eins) anhängen. — To flirt a fan, einen Fächer geschwind auf und zu machen, damit rascheln. — To roll on a flood of wealth, im Gelde schwimmen. — To flounce upon, umher rasen. — To flourish a letter, einen Buchstaben zierlich verziehen. — To flourish

a trumpet, einen Tusch, eine Runda blasen. — To be flustered in drink, halb betrunken seyn. — To be in a flux, den Speichelfluß haben, salviren, hinschwinden. — To fly-blow, beschmeißen. — To fly-fish, mit Fliegen angeln. — To let fly, los schießen. — To fly about, herum fliegen, sich ausbreiten. — To fly abroad, ruchbar werden, sich ausbreiten. — To fly at, anfallen, anfahren, schießen auf. — To fly back, zurück springen oder prallen, hinten ausschlagen. — To fly in pieces, zerspringen. — To fly in (into) one's face, einen grob beleidigen, ihm Trotz bieten. — To fly into a passion, in Zorn gerathen, hitzig (heftig) werden. — To fly off, wegfliehen, *figr.* zurückgehen, losgehen (von Schießgewehren). To fly out, ausschweifen, ausbrechen. — To fly out in expence, zu viel Aufwand machen. — He came off with flying colors, er zog mit fliegenden Fahnen ab, kam mit Ehren (glücklich) davon. — To fob off, sich vom Halse schaffen, abspeisen. — To give one a foil, einem ein Bein unterschlagen, einem etwas abschlagen. — To take the foil, einen Korb bekommen. — To fold up, zusammen legen. — To follow the law, die Rechte studieren. — To follow one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen. — Hence it follows, daraus folgt. — To be fond on, verliebt seyn in. — To be fond of, lieb (gern) haben, verliebt seyn in. — I fondly dreamt of it, ich habe mich betrogen. — To play the fool, dummes Zeug (den Narren) machen. — To make a fool of one, einen zum Besten haben, zum Narren halten. — To fool one out of one's money, einen um sein Geld bringen. — No fool he, (*vulg.*), das macht er recht. — To set on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen. — Foot by foot, nach und nach, allmählich. — Every foot and anon, immerfort. — I have the length of his foot to a hair, ich kenne ihn auf ein Haar. — To foot stockings, Strümpfe anstricken. — To get a footing, festen Fuß fassen, sich niederlassen. — On the same footing, auf eben demselben Fuße, in der nämlichen Einrichtung. — For fear, aus Furcht. — For God's sake, um Gottes Willen. — For want of, aus Mangel an. — You are a fool for believing him, du bist ein Thor, daß du ihm glaubst, — Were it not for you, wäre es nicht Ihretwegen. — He will do it for all you, er wird sich an euch nicht kehren, wird es euch zum Trotze thun. — Not for my life, bei Leibe nicht. — You may for me! meinetwegen! — as for (to) me (V. S., S. 377.), was mich betrifft. — 'Tis not for me, es ist meine Sache nicht. — For what remains, übrigens. — For a while, auf einige Zeit. — What are you for? was beliebt Ihnen? wofür bestimmen (erklären) Sie sich? — For as much, weil,

da, (inasmuch) insofern. — For why, um deswillen, daher. — Let her go for an ungrateful woman! laß sie gehen, das undankbare Weib! — O for! o hätte doch! o wäre doch! (Mehr über for V. S., S. 400. ꝛc.). — Do forbear laughing! lachen Sie ja nicht! — I cannot forbear observing, ich kann nicht umhin zu bemerken. — God forbid! Gott bewahre! das wolle Gott nicht! — By main force, aus aller Macht. — To force a trade, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen. — To force wool, einem Schafe die Wolle beschneiden. — Force to a word, ein neues Wort machen. — To force away, wegreißen. — To force upon, aufdringen, erzwingen, durchsetzen. — To fore-close a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären. — This is foreign to (from) our business, dieses paßt (gehört) nicht zu unsrer Sache. — To fore-lay a person, einem den Weg vertreten, vorher überlegen, einfädeln, anzetteln. — First and foremost, für das erste, zuerst. — To forestall, vorher wegnehmen, zuvorkommen, vorgreifen, durch Zuvorkommen hindern, vorkaufen. — To fore-warn one of one's house, einem das Haus verbieten. — To forfeit one's word, sein Wort brechen. — Not to be forgiven (V. S., S. 362.), unverzeihlich. — Never to be forgotten, unvergeßlich. — To fork out, ausspreitzen, gabelförmig auslaufen. — Here the roads fork, hier theilen sich die Wege. — In due form, gehörig. — For form's sake, blos zum Schein, um der Form (Formalität) willen. — To forsake one's colors, ausreißen, desertiren. — To forswear one's self, falsch schwören, meineidig werden. — Forsworn to, abgeschworen, entsagt. — And so forth (a. s. f.), und so weiter. — From this time forth, hinfüro, künftighin. — Forth-coming, bereit zu erscheinen, vorhanden, die Erscheinung (vor Gericht). — Forth issuing, hervor kommend. — Forth-right (veraltet), gerade zu, der gerade Weg. — Forth-with, sogleich. — To marry a (great) fortune, eine reiche Heirath thun, eine reiche Partie machen. — She is a fortune, Sie ist eine gute Partie. — From this time forward, hinfüro. — From that time forward, von der Zeit an. — He has come forward in the world, er hat sein Glück gemacht, ist ein angesehener Mann geworden. — To fall foul upon one, über einen herfallen. — A foutra for! (veraltet) schade für! — Out of frame, in Unordnung, nicht aufgeräumt, unpaßlich. — To frame artillery, ein Stück aufpflanzen. — You are free (it is free for you), es steht Ihnen frei. — To make one free of a city, einen zum Bürger machen, — of a company, zum Meister machen. — To make (*or* to be too) free with one, einen zu frei behandeln, sich zu viel Freiheit heraus nehmen. — To free

the way, den Weg öffnen. — To freeze to death, erfrieren. — The wind freshens, der Wind wird frisch, wird stärker. — To put one into a fret, einen böse machen. — To fridge one against another, an einander stoßen.— To make friends, sich versöhnen, aussöhnen. — To drink friends, Freundschaft trinken. — To take fright, scheu werden. — To fright (frighten) away, verscheuchen. — To frighten one out of one's wits, einen vor Furcht außer sich bringen. — From the king, vom Könige, (von Seiten, oder im Namen, auf Befehl des Königs). — From that time, von der Zeit an. — From among (between) (V. S.) aus.— From amidst, aus der Mitte. — From before me, von mir weg.— From the life, nach dem Leben. — He kept me from coming, er hinderte mich zu kommen. — To frown upon one, einen sauer ansehen; *figr.* einem zuwider seyn. — The moon is in the (at) full, der Mond ist voll.— To fulminate excommunication, mit dem Banne donnern.— To fumble up, ungeschickt zusammenlegen. — To be in a fume, aufgebracht seyn. — To fume away verdunsten. — To fume up, aufsteigen, aufstoßen. — To fun up, überreden, breit schlagen. — Take no further (farther) care of that (— trouble about it), bekümmern Sie sich nicht weiter darum. — I am never the further off for that, das soll mich nicht hindern. — On the further side of ...., jenseits. —

G. To gain one's end, seine Absicht erreichen. — To gain ground, um sich greifen, sich ausbreiten. — To gain on (upon), abgewinnen, den Vortheil erhalten, überholen, eher kommen, sich ausbreiten. — To gain over, an sich ziehen, zu etwas bewegen, erkaufen. — To share gains, den Gewinnst theilen. — Gang your gait (*vulg.*), geht eurer Wege. — I have a great game to play, ich habe große Dinge vor. — To run the gantlet, Spießruthen laufen. — To gape at, gaffen, Maulaffen feil haben. — To gather dust, staubig werden.— To gather flesh, zunehmen.— To gather strength, zu Kräften kommen. — To gather (to) matter, eitern. — To gather to a head, Eiter setzen; *figr.* reifen. — To be at (a) (stand) gaze, staunen, anstaunen. — People are all upon the gaze, alles steht und gafft. — To be in one's gears, *figr.* im Gange (in der Uebung) seyn. — His genius does not run that way, dazu hat er kein Genie.— To be born a gentleman *) von guter Familie seyn. — To get a wife,

*) Gentleman, ein Mann von gutem Stande, guter Geburt. — Die Gentlemen machen in England eine Mittel-Classe zwischen dem Volke und

eine Frau nehmen. — To get by heart (without book), auswendig lernen. — To — clear of a thing, ſich von einer Sache losmachen, frei werden, ꝛc. (S. clear). — To — free, frei machen, frei werden. — To — a cold, ſich erkälten. — To — a fall, einen Fall thun. — To — with child, ſchwängern. — To — a thing done, etwas machen laſſen, fertig bringen. — To — ready, fertig machen. — To — drunk, betrunken werden. — Get you gone! pack dich! — I could not get to see him, ich konnte ihn nicht zu Geſicht bekommen. — Get yourself ready, mach' dich fertig. — Before ever I could get home, ehe ich noch nach Hauſe kommen konnte. — To get above, zuvor kommen, übertroffen werden. — To — abroad, ausführen, ausbringen, ausſtreuen, bekannt machen, bekannt werden, auskommen. — To — away, wegſchaffen wegbringen, entziehen, wegkommen. — To — before, zuvor kommen. — To — down, hinunter bringen, hinunter kommen. — To — from, abnehmen, wegnehmen, wegreißen, los machen, abkommen. — To — in, hinein bringen, hinein thun, hinein ziehen, einbringen, einfordern, einbekommen, auf ſeine Seite bringen, hinein gehen oder kommen. — To — in with one, ſich bei einem einſchmeicheln, in Jemandes Gunſt kommen. — To — into, eindringen, ſich einſchleichen. — To — off, wegſchaffen, los kriegen, heraus ziehen, los werden, davon kommen. — To — off again, wieder flott werden. — To — off from the horse, vom Pferde ſteigen, abſteigen. — To — on, anziehen, anlegen, gelangen auf . . . . — To — on one's feet, aufſtehen. — To — out, heraus bringen, heraus nehmen, heraus ziehen, heraus locken, hinaus gehen, hinaus kommen, ſich heraus wickeln. — To — over,

---

dem Adel aus und folgen daher in dem Range unmittelbar auf den Adel. Es iſt daher irrig, wenn man das Wort, ſelbſt in den Wörterbüchern, durch einen Edelmann, Junker, oder einen von Adel erklärt. Zu dem Gentleman gehören alle, welche ſtudiert haben, oder die freien Künſte und Wiſſenſchaften üben, von ihren Einkünften leben, ohne ſich mit Handarbeit zu beſchäftigen, oder ſich in anſehnlichen Bedienungen befinden; kurz, was man ehedem in Deutſchland einen Freien oder Freigebornen nannte. Im Deutſchen hat man keinen eigenen angemeſſenen Namen für dieſen Begriff, ob ſich gleich das Wort Herr oft dafür geben läßt; daher man, wenn eine genaue Beſtimmung des Begriffes nöthig iſt, das engliſche Wort beibehalten muß.

2) Derjenige, welcher vermöge ſeiner Würde oder ſeiner Bedienung über dem Volke erhaben iſt. A gentleman of the king's bedchamber, ein Königl. Kammerjunker, gentleman pensioner, einer von der Königl. Leibgarde, gentleman farmer, ein vornehmer Pachter, the gentleman usher, oder auch nur ſchlechthin gentleman, der Kammerdiener (eines Großen).

3) Eine jede männliche Perſon von hohem, ſelbſt dem höchſten Stande, wie das deutſche Herr. "The king is a noble gentleman and my familiar,, Shakespear.

hinüber bringen oder ziehen, überziehen, gehen über . . . ., hinüber gelangen.— To get together, zusammen bringen, zusammen kommen.— To — through, durchbringen, durchkommen.— To — up, aufbringen, aufheben, aufwecken, wieder einbringen, aufstehen, aufsteigen, hinauf kommen. — To — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen. — To — well again, wieder gesund werden (Weiteres über get, B. S., S. 269. 354.) — I (have) got it, ich habe es. — He has got an ague, er hat das Fieber. — She has got the better of it at last, sie hat es endlich überwunden. — This child is not of his getting, er ist nicht Vater zu diesem Kinde, dieses Kind ist nicht von ihm. — To have a living in one's gift, eine Pfründe zu vergeben haben. — This living is in the king's gift, diese Stelle vergiebt der König. — To give battle, eine Schlacht liefern, schlagen, (zuerst) ausschlagen. — To give one a call, einen rufen. ansprechen. — To give content, befriedigen. — To give credit, Glauben beimessen, Credit geben. — To give a description of . . . ., eine Beschreibung machen von . . . . — To give ear (— a hearing), anhören, zuhören. — To give one a fall, machen daß einer fällt. — To give a guess, muthmaßen, rathen. — To give ground, weichen. — To give the hand, den Rang geben. — To give joy, Glück wünschen. — To give leave, erlauben, Urlaub geben. — To give a look, einen Blick geben, anblicken. — To give one notice (warning), einem ankündigen, aufkündigen, aufsagen, warnen. — To give one the oath, einem den Eid zuschieben, ihn schwören lassen. — To give one an oath (to administer an — to one), einem einen (den) Eid abnehmen. — To give offence, einen Anstoß geben, ärgern, beleidigen. — To give the slip to one, sich von einem wegschleichen, entwischen. — To give one the wall, einen obenan gehen (die bequemste Seite einnehmen) lassen. — To give way (place), nachgeben, ausweichen, nachhängen, sich überlassen. — To give it for one (on one's side), es einem zuerkennen. — Hay is apt to give in the cock, Heu in Schobern schwitzt leicht. — Give him (as good) as he gives you, bezahle ihn mit seiner eigenen Münze. — The weather gives, das Wetter wird gelinde, geht auf, es thaut, läßt nach.— My mind gives me, es ahndet mir.— To give one's mind (one's self) to a thing, sich auf etwas legen, darauf bedacht seyn. — To give again, wiedergeben. — To give away, weggeben, dahin geben. — To give away for lost, für verloren halten, verloren geben. — To give back, zurück geben, zurück weichen. — To give forth, heraus geben, bekannt machen. — To give in, einreichen, eingeben (ein Schreiben, ꝛc.) — To give in one's name, sich einschreiben lassen. — To give in command, befehlen. — To give in

charge, auftragen, anbefehlen, anvertrauen. — To give into, hinein gerathen, beitreten, annehmen. — To give off, abgeben, ablaſſen. — To give on (upon), anfallen, angreifen. — To give over, übergeben, abſtehen, ablaſſen, abtreten, für verloren geben, verlaſſen, ergeben, nachlaſſen. — I give her over for dead (lost), ich gebe ſie auf, halte ſie für verloren. — To give out, ausgeben, austheilen, herausgeben, bekannt machen, ausſprengen, nachgeben. — To give out a play, ein Stück (im Schauſpiele) ankündigen. — To give up, aufgeben, dahin geben, übergeben, überlaſſen; ergeben; widmen; angeben, anzeigen. — He frets his gizzard (*vulg.*), er zerbricht ſich den Kopf. — I am glad of it, das iſt mir lieb. — At the first glance, auf den erſten Blick, ſogleich. — To glance over, überblicken, durchſehen. — To glance upon, berühren, zu verſtehen geben. — In half a glass, (in der See-Spr. B. S., S. 202. oben), in einer halben Stunde. — To be glass-gazing, ſich beſpiegeln. — His tongue runs very glib, er hat eine geläufige Zunge. — Any thing goes down glibly with her, ſie verbringt alles, bringt alles durch, jagt alles durch die Kehle. — To give one a glimpse of ...., einem einen Blick in etwas thun laſſen. — To set a fine gloss upon a thing, einer Sache einen ſchönen Anſtrich geben. — To glut one's eyes, ſeine Augen weiden. — To glut one's revenge, ſein Müthchen kühlen. — To go (upon) a journey (a voyage, Seereiſe), eine Reiſe thun. — To go halves, zur Hälfte gehen. — To go snip, ſein Stück von etwas bekommen. — To go wrong, ſich irren, Unrecht haben. — To go unpunished, unbeſtraft bleiben. — How go your concerns? (how goes the world with you?) wie geht es Ihnen? was machen Sie? — To go about, umgehen, unternehmen, vornehmen. — Go about your business, bekümmre dich um deine Sachen. — To go abroad, ausgehen; bekannt werden. — To go after, folgen. — To go against, widerſtehen, zuwider ſeyn. — To go along, fortgehen. — To go along with one (B. S., S. 386.), mit einem gehen, *figr.* es mit einem halten, ſeiner Meinung ſeyn. — To go aside, auf die Seite (abwärts) gehen, *figr.* irre gehen, ausſchweifen. — To go astray, ſich verirren. — They shall not go away with it so, ſo ſollen ſie nicht weg kommen. — To go back, zurück gehen, umkehren. — To go back-ward, zurück gehen, *figr.* den Krebsgang gehen. — To go before, vorher gehen, den Vorſitz oder Rang haben. — To go behind, hinterher gehen, folgen. — To go between, in der Mitte gehen, *figr.* ſich in das Mittel ſchlagen. — To go beyond, darüber hinaus oder weiter gehen als; vorbei gehen, übertreffen, überliſten, (gem.), über die Schnur hauen. — To go by,

vorbei oder vorüber gehen, durchgehen, vergehen, ſich nach etwas richten. — To go by the loss, den Verluſt geduldig ertragen. — To go by the worst, den Kürzern ziehen. — He goes by that name *) er führt den Namen, geht unter dem Namen. — To go down, hinunter gehen, untergehen, verfallen. — To go down the wind, *figr.* in Verfall kommen. — Any thing will go down with him, er wird alles eingehen. — To go for, nach etwas gehen, es holen, für etwas gelten, gehalten werden, gut ausfallen, gelingen. — To go forth, hervorgehen, ſich zeigen. — To go forward, vorwärts gehen, fortfahren, zunehmen. — To go from, weggehen, abgehen. — To go from the matter in hand, von der Sache abſchweifen. — To go from one's word, ſein Wort nicht halten. — To go in, hinein gehen, einher gehen in . . . ., tragen (von der Kleidung). — To go near, nahe gehen, ſich nahen, nahe ſeyn, im Begriff ſeyn. — To go as near as one can, ſo wohlfeil als möglich verkaufen. — To go off, abgehen; los gehen; abſtehen; ſterben. — To go on, fortgehen, fortfahren; fortdauern; von Statten gehen; antreten. — To go over, gehen über . . . ., überſetzen, hinüber gehen; übergehen (zu einer Parthei). — To go out, hinaus gehen, ausgehen, auslaufen; ausweichen; zu Ende gehen; werden. — To go out Doctor, Doctor werden. — You go the wrong way to work, du fängſt es verkehrt an. — To go through, durchgehen; ausſtehen, aushalten. — To go through with a business, eine Sache durchſetzen. — To go to, zu etwas gehen. — To go to service, in Dienſt gehen. — To go to law, vor Gericht gehen, ſein Recht ſuchen — with one, jemand verklagen. — I won't go to the price of it, ſo viel wende ich nicht daran. — To go to it, auf einander los gehen. — Go to! wohl an! friſch darauf! Go to Guinea (*vulg.*)! geh' zum Henker! To go together, ſich verſammeln. — To go together by the ears (*vulg.*), ſich raufen. — To go under, übernehmen, ſich unterziehen. — To go up, hinauf gehen, hinauf ſteigen. — To go upon, antreten, unternehmen; ſich gründen. — To go upon tick, auf Credit nehmen. — Things (matters) go very ill with him, es ſieht ſchlecht aus mit ihm. — To go (gone) with child, ſchwanger gehen. — To go without, entbehren, entrathen, nicht haben. — This coin won't go here, dieſe Münze gilt hier nicht. — She goes upon that, darauf bauet ſie. — To be going to (V. S.,

---

*) Hier darf jedoch nicht, „er heißt" ſtehen, wie man ſelbſt in guten Wörterbüchern findet. He goes (passes) by the name of . . . ., er führt, oder geht unter dem (angenommenen) Namen . . . . (V. S., S. 389.) — She is of the name of . . . ., *or* her name is . . . ., ſie heißt . . . ., (V. S., S. 414.)

S. 366.), (eben) im Begriff seyn oder haben. — What is going forward? was giebts? — Things are gone beyond remedy, die Sachen sind nicht zu ändern. — Gone in drink, berauscht, betrunken. — He is gone (—a—man), er ist geliefert, es ist aus mit ihm. — Far gone in years, hoch bejahrt, steinalt, betagt. — Be gone! get you gone! pack dich! Gone is gone, hin ist hin. — 'Tis the go (*vulg.*), das ist der Weltlauf, so gehts. — To give one the go-by, einen (im Laufen) übertreffen; übervortheilen, überflügeln. — In one go-down, mit einem Schluck, auf einem Zug. — To gobble up (*vulg.*), hinsudeln. — God rest his soul, Gott habe ihn seelig. — God willing, so Gott will. — As God would have, mit Gottes Beistand. — He is a graceful goer, er hat einen angenehmen Gang. — As good as, so gut als, so sehr als. — To be as good as one's word, sein Wort halten. — Good for nothing, untauglich, unbrauchbar. — A good-for-nothing fellow, ein Taugenichts. — Good in law, rechtsgültig. — The good man (woman) of the house, der Hausvater, Hauswirth, (die Frau vom Hause, Wirthin). — He has eighty years good, er ist volle achtzig Jahr alt. — To have a good (great) mind, große Lust haben. — In good time, bei Zeiten, zu rechter Zeit. — All in good time, alles zu seiner Zeit. — For good and all, in allem Ernste; für immer. — A good while (ago), ziemlich lange (her). — A good deal, viel, sehr viel. — A good many, ziemlich viel, ein Haufen. — To make good, wieder gut machen, ersetzen, vergüten; beweisen; behaupten, durchsetzen; bewerkstelligen, vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen. — You make good the proverb, Sie machen das Sprichwort wahr. — I made a good day's work on't (of it), ich habe heut viel gearbeitet. — Much good may it do you, wohl bekomme es Ihnen. — What good will it do you? was wird es Ihnen helfen? — I can do no good in it, ich kann hierin nichts ausrichten. — To say grace, das Tischgebet sprechen. — Your Grace, Ew. Gnaden (Titel an Herzöge und Erzbischöffe in England). — Good-grace, die Gunst, Wohlgewogenheit. — Grace-cup, die Danksagungs-Gesundheit, der letzte Trunk. — To graff by approach, absäugen, ablactiren. — Against the grain, gegen den Strich; *figr.* verkehrt; zuwider, wider Willen. — There must be a grain of allowance, man muß fünf grade seyn lassen. — A knave in grain, ein abgefeimter Schurke. — Grant it be so, gesetzt, es wäre so. — God grant, Gott gebe. — I take it for granted, ich nehme es als ausgemacht an, ich setze es als gewiß voraus. — To grasp at, nach etwas greifen; *figr.* nach etwas streben. — To be within the grasp, beinahe in seiner

Gewalt haben. — To turn (put) to grass, grasen lassen, auf die Weide treiben. — To grate the teeth, mit den Zähnen knirschen. — It grates my ear, das beleidigt meine Ohren. — To grate upon one, auf einen sticheln, einem wehe thun. — The grating remembrance, das unangenehme Andenken. — A great deal, recht viel. — A great many (V. S., S. 227.), sehr viel. — A great while, recht lange. — To ride the great horse, ein Schulpferd reiten. — Great with child, hoch schwanger. — Great with young, trächtig. — To be great with one, bei einem viel gelten, vertraut mit ihm seyn. — To be in great good humour, sehr aufgeweckt (froher Laune) seyn. — By the great (at the —), im Ganzen, überhaupt. — It grieves me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich. — I am grieved, es kränkt mich, thut mir leid. — Griff-graff (*vulg.*), mit Recht und Unrecht. — To give a hasty grill, geschwind rösten lassen. — To grind one's teeth (together), mit den Zähnen knirschen The ship gripes, das Schiff faßt den Wind. — To groan for a thing, nach etwas schmachten, heftig nach etwas verlangen. — A groat's worth, (für 4 Pence), eine Kleinigkeit. — To grope out of one's way, forttappen (im Finstern). — To stand (keep) one's ground, seinen Platz behaupten. — To bite the ground, ins Gras beißen. — To get ground, überhand nehmen. — To break ground, eröffnen, mittheilen. — To ground the arms, das Gewehr strecken. — To grow better immer besser werden. — To grow towards an end, sich zum Ende neigen. — It grows towards morning, es wird Tag. — It grows near harvest, es geht auf die Ernte los. — The night grows on apace, die Nacht kommt heran. — To grow into fashion, Mode werden. — To grow out of fashion, aus der Mode kommen. — To grow out of use, abkommen. — To grow out of favor with one, bei jemanden in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren. — To grow up into one's acquaintance, mit jemanden bekannt werden. — To grow upon one einem zu mächtig werden. — To grudge no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen. — To swallow a gudgeon, einen Schimpf verschmerzen. — To make a guess, (to guess a thing), etwas muthmaßen, errathen. — To find one guilty peinlich gegen einen verfahren, ihn verurtheilen.

H. To make a hackney of a thing, etwas als sein Eigenthum gebrauchen. — To make a hackney of a horse, ein Pferd immer reiten. — To hackney out, vermiethen. — I had (would) rather (V. S., S. 196. 351.), ich wollte lieber. — She had like to have died, sie wäre beinahe gestorben. — To be had (V. S., S. 362.), zu haben. — To be hail fellow

well met (*vulg.*), mit jemanden vertraut umgehen. — 'Twas within a hair's breadth, es fehlte kaum ein Haar. — To a hair, auf ein Haar, ganz genau. — Against the hair, wider den Strich; *figr.* gerade entgegen. — To get half in half, doppelt gewinnen. — Half seas over (*vulg.*), toll und voll; (gem.) knüppel dick. — To be at half-sword with one, mit einem handgemein seyn. (Mehr über half V. S., S. 319.) — To do things by halves, eine Sache halb thun, obenhin verrichten. — To go halves, halbiren, theilen. — To hammer out, schmieden, ersinnen. — To hammer out one's own fortune, seines Glückes Schmidt seyn. — To hammer upon a thing, bei etwas anstehen, unschlüßig seyn. — To go (bring) to the hammer, versteigert werden. — To have an excellent hand, vortrefflich arbeiten. — A horse hot at hand, ein hartmäuliges Pferd. — Now in hand, unter (in) der Arbeit. — To be in hand with a business (thing), etwas unter den Händen (in der Arbeit) haben. — To be in hand with one, mit einem unterhandeln, handeln. — To take in hand, vornehmen. — My hand is in, ich habe einmal angefangen. — My hand is out, ich habe nichts mehr damit zu thun. — To receive in hand (*or* to pay cash in hand), baar empfangen. — To bear in hand, in der Gewalt haben; vergebliche Hoffnung machen. — Bear a hand (bear hands), greif zu, hilf mir tragen; geschwind. — Take (shake) hands, schlag ein. — From the best hand, aus der besten Quelle. — At the best hand, wohlfeil. — To have a good hand, gute Karten haben. — To take a hand at a game, mitspielen. — To come to hand (hands), eingehen, einlaufen. — When this comes to hand, wenn Sie dieses empfangen. — To make one's hand, seinen Vortheil ziehen. — To part even hands, mit gleichen Vortheilen auseinander gehen. — To be on the mending hand, in der Besserung stehen. — On all hands, einmüthig. — The favors I received at your hands, die mir von Ihnen erzeugte Güte. — Hand in hand, Hand in Hand, einmüthig. — Hand and glove (hand in glove), vertraut, brüderlich. — Heart and hand, herzlich, mit ganzer Seele. — Hand to hand, Mann gegen Mann, fest, enge. — Hand to fist, ununterbrochen, unmäßig. — Out of hand, auf der Stelle, sogleich. — Hand over head, in den Tag hinein, über Hals und Kopf, obenhin. — From hand to mouth, aus der Hand in den Mund. — By hand, aus freier Hand. — To bring up a child by hand, ein Kind ohne Brust aufziehen. — — Under hand, unter der Hand, heimlich. — Under hand and seal, unterschrieben und besiegelt. — To hand down to posterity, der Nachwelt überliefern. — To hand about, her-

um geben. — To hand in (into), hinein heben, hinein helfen. — To hand over, überliefern, aushändigen. — To hand out, heraus nehmen, heraus folgen. — To go handed, sich bei der Hand führen. — To make a handle of a thing, etwas zu seinen Nutzen anwenden. — To take by the right handle, am rechten Orte angreifen. — To take handsel, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen. — No one has handseled me yet, ich habe das Handgeld noch nicht bekommen, habe noch keinen Heller gelöset. — To handsel a coat, glass, &c., einen Rock, ein Glas, rc. einweihen (d. i. zum erstenmal gebrauchen). — Hang him! weg mit ihm! — Hang it! hol's der Henker! — To hang back, sich sträuben, nicht daran wollen. — To hang together (*or* one upon another), zusammen hangen. — I have him at a hank (*vulg.*), ich halte ihn bei seiner schwachen Seite. — To have a great hank upon one (*vulg.*), viel über jemanden vermögen. — By good hap, zu allem Glücke. — Had I hap, hätte ich das Glück, gelänge mir's. — Should she hap (happen) to come, wenn sie zufällig käme. — I am happy to learn, es freut mich zu hören. — He is happy at a reply, ihm glücken die Antworten. — Hard by, nahe dabei, dicht an. — Hard measures have been dealt him, man ist hart mit ihm umgegangen. — She is hard to deal with, mit ihr ist nicht auszukommen. — To be hard at work, eifrig arbeiten. — To be hard upon one, einem heftig zusetzen, schwer werden. — The fever is hard upon him, das Fieber greift ihn sehr an. — It goes hard with him (he is hard put to it, — es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen. — I was too hard for him, mir konnte er nicht entgehen, ich war ihm zu mächtig, war ihm überlegen. — It will go hard but I'll have it, es müßte arg zugehen, wenn ich es nicht erlangte. — To do harm to one, jemand Schaden thun, Leid zufügen. — He means no harm, er meint es nicht böse. — There is no harm in it, es ist nicht übel gemeint. — To keep out of harm's way, aus der Gefahr bleiben. — To harp at, auf etwas zielen, anspielen. — What do you harp at? was wollen Sie damit sagen? — To harp on, greifen, berühren. — To harp always on the same string, immer bei der alten Leier bleiben. — To harrow up, aufreißen. — To make haste, eilen. — What haste you are in! was eilen Sie so? — To make more haste than good speed, sich übereilen. — The more haste the worse speed, eilen thut kein gut. — To hasten one's escape, schnell (schleunig) die Flucht nehmen. — To be under hatches, elend daran seyn. — This house is haunted, in diesem Hause geht's um, spukt es. — Where are his haunts? wo hat er seine Gänge? — To have by

heart, auswendig wissen. — I would have you know, Sie sollen oder müssen wissen. — I would have you write, ich wünschte (dächte) Sie schrieben. (V. S., S. 363). — I have it from his own mouth, ich habe es aus seinem Munde, von ihm selbst gehört. — Have me excused, entschuldigen Sie mich. — Have at you, Sir! du sollst's kriegen! es gilt Ihnen, es ist Ihre Sache, da sehen Sie zu. — You have it right, Sie haben es getroffen. — What would you have? was wollen Sie? was wünschen Sie? — Do well and have well, wie man's treibt, so geht's. — To have away, dahin nehmen, wegnehmen, wegführen. — To dance the hayes, rund herum tanzen. — To make havock of, durchbringen. — To spread havock, verwüsten. — To run the hazard, es wagen. — At the head, an der Spitze, voran. — To be at the head of, anführen, vorstehen. — Head to head, Mann für Mann. — Hundred head of cattle, hundert Stück Rindvieh. — By head and shoulders, bei Kopf und Kragen. — Over head and ears, bis über die Ohren, völlig, gänzlich, über Hals und Kopf. — To make head against, Herr werden, die Spitze bieten, sich widersetzen; sich versammeln. — To give (a horse) the head, (einem Pferde) den Zügel schießen lassen. — To bring to a head, zum Schwären bringen; zu Ende bringen. — To get head, überhand nehmen. — To get a head, eins werden, sich versammeln. — To draw to a head, Eiter ziehen; sich versammeln; kürzlich wiederholen. — To have a good head-piece, einen anschlägigen Kopf haben. — To be under head-way, den Vorsprung haben; im Anlauf seyn. — Headed with iron, vorn mit Eisen beschlagen. — To be in good health, wohl, bei guter Gesundheit seyn. — To be in ill (bad) health, unwohl, krank seyn. — To hear ill, einen bösen Namen haben. — In my hearing, vor meinen Ohren. — To be within hearing, etwas hören können (d. i. im Bereich der Stimme seyn). — To give one the hearing, einen anhören. — To the heart (at the heart), zu Herzen, im Innersten. — With all my heart, von ganzem Herzen, sehr gern. — By heart, auswendig. — To take heart, Herz fassen. — To have a good heart, guthes Muths seyn. — To take to heart, zu Herzen nehmen. — To have at heart, auf dem Herzen haben, sich kränken. — At heart, nach Herzenswunsch. — He speaks his heart, er redet wie es ihm um's Herz ist. — His heart is ready to leap into his mouth, er ist vor Freuden außer sich. — For my heart (V. S., S. 403.), sollte es mir auch das Leben kosten; für mein Leben gern. — I could find in my heart to lace his jacket, ich möchte ihm gern zu Leibe gehen, hätte Lust ihm auf den Hals

zu fahren. — Out of heart, muthlos. — Out of breath, Athemlos. — A piece of ground out of heart, ein' ausgemergeltes Feld. — To keep a field in good heart, einen Acker in gutem Stande halten. — For my heart's blood (*vulg.*), für's Leben gern. — To be heart sick, das Herzgespann haben. — To hearten up, stärken, anfeuern. — To heave forth, keichen; aus der Brust aufathmen, seufzen, ächzen. — To heave a profound sigh, einen tiefen Seufzer holen. — To heave over board, über Bord werfen. — To heave the lead, das Loth auswerfen. — To heave at, nach etwas seufzen. — I shall fall heavy upon him, ich will es ihm empfinden lassen. — To hector out, abtrotzen, abdrohen. — To hector into, durch Drohungen zu etwas zwingen. — To be on the wrong side of the hedge, unrecht ankommen, sich betrügen. — To hedge in a debt, Waaren für Schuld annehmen. — To hedge on both sides, für und wider etwas wetten. — To give heed, Achtung geben, aufmerken. — To take heed, sich vorsehen. — To kick up one's heels (*vulg.*), sich aufbäumen, hinten ausschlagen (sterben) (gem.), in's Gras beißen. — To trip up one's heels, einem ein Bein unterschlagen. — His heart went down to his heels, ihm fiel der Muth (gem.) das Herz ist ihm in die Kniekehle gesunken; er ergriff das Hasenpanier. — To betake one's self to one's heels, (to show a pair of heels), Fersengeld geben, ausreißen. — To be out at heels, Löcher im Strumpfe haben; *figr.* in elenden Umständen seyn. — To lay by the heel, in das Gefängniß werfen, einstecken. — To sit at the helm, am Ruder sitzen, regieren. — To help one (at table to . . .), einem (bei Tische etwas) vorlegen. — Help yourself, langen Sie (selbst) zu. — I cannot help remarking, ich kann nicht umhin zu bemerken. — How can I help it? wie kann ich es (ändern) hindern? — There is no help for it, alle Hülfe ist vergebens. — I cannot help it, ich kann es nicht hindern, ich kann mir nicht helfen, ich kann nicht dafür! — To help down, hinunter helfen; *figr.* zum Untergange beitragen. — To help forward (— up), aufhelfen, befördern. — To help on, forthelfen, aufhelfen, befördern. — To help out, hinaus helfen; aushelfen, helfen. — To help to, zu etwas verhelfen, es verschaffen. — By the help of, vermittelst. — Here's to ye, auf Ihre Gesundheit! ich bringe es Ihnen. — Hie thee! mach' fort! The wind blows very high, der Wind geht heftig. — The pulse beats high, der Puls schlägt stark. — To go high in step (*vulg.*), die Beine hoch heben, stolz seyn. — To feed high, hoch leben. — To spend high, viel verthun. — By him-

self,*) für ſich, allein. — For himself, für ſich, an ſich. — Of himself, von ſelbſt. — To be off the hinges (*vulg.*), mißlaunig oder böſe ſeyn. — To hinge the knee, das Knie beugen. — To take the hint, ſich geſagt ſeyn laſſen. — To hint at, anſpielen. — To hit one a box on the ear, einem eine Ohrfeige verſetzen. — You hit it right (you hit the nail on the head), Sie haben es (den Nagel auf den Kopf) getroffen. — To hit one in the teeth with a thing, einem etwas vorrücken, (gem.) in die Zähne (unter die Naſe) reiben. — To hit one home, einen treffen; *figr.* eintreiben, heimſchicken. — I cannot hit on his name, ich kann nicht auf ſeinen Namen kommen. — Hit or miss (hitty-missy) (*vulg.*), es gerathe oder verderbe, es gehe wohl oder übel. — To hit out, glücklich zu Stande bringen. — Look to your hits, ſehen Sie ſich vor. — There is no ho with him, er weiß ſich nicht zu mäßigen. — Out of all ho, ohne alle Maßen. — To grow hoary, graue Haare bekommen, beſchimmeln. — To hobble over, hinſudeln, ſchlecht machen. — He has a hobble in his gait, er hinkt ein wenig. — You must take Hobson's**) choice, du mußt nehmen was du kriegen kannſt, was da iſt. — To hoise up the price, den Preis erhöhen. — To hold an action, einen Proceß führen. — To hold a wager, es halten, wetten. — I hold a hundred pounds, ich wette hundert Pfund. — To hold one's breath, den Athem an ſich halten. — To hold one's laughing, ſich des Lachens enthalten. — To hold one's tongue, ſein Maul halten, ſchweigen. — To hold one's peace, ſich ruhig verhalten, ſtille ſeyn. — To hold one in hand, einen vergebens aufhalten, hinhalten. — To hold true, ſich beſtätigen. — To hold back, abwehren, hemmen. — To hold forth, vorhalten; vortragen, predigen. — To hold from ...., herſtammen von .... — To hold good through life, ſich durch's Leben bewähren. — To hold in, im Zaume halten, kurz halten; ſich enthalten. — To hold of one, von jemanden

---

*) Zu Vermeidung von Fehlern in der Verwechſelung der Präpoſitionen beſonders by & of in Verbindung mit den zurückführenden Fürwörtern diene folgende Erläuterung: He read of himself, er fing von ſelbſt an zu leſen, aus freien Stücken. — He read by himself, er laß für ſich, allein. — He read out to himself, er laß laut für ſich. — He read about himself, er laß etwas ihn betreffendes. (V. S., S. 399. 414.)

**) Dieſe Redensart ſchreibt ſich von einem gewiſſen Hobson, einen Pferdeverleiher (keeper of a livery-stable) in einer der Univerſitätsſtädte Englands her, der gewöhnlich ſehr ſchlechte Pferde hatte, die von den Studenten nur dann gemiethet wurden, wenn keine andern mehr zu haben waren.

abhangen, ſein Lehnsmann ſeyn. — He holds his land of the king, er hat ſein Land vom Könige zur Lehn. — To hold off, abhalten; weghalten; ausweichen. — To hold on, fortſetzen; fortfahren, fortdauern. — To hold out, ausſtrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten; aushalten, ertragen, ausdauern; zureichen. — To hold out against, widerſtehen. — To hold up, aufheben; in die Höhe halten, vorzeigen; aufrecht halten, erhalten, unterſtützen, vertheidigen; aufhalten; ſich halten. — To hold water, waſſerdicht ſeyn; *figr.* gelten, taugen. — To hold with one, es mit einem halten. — To lay (get or take) hold of, ergreifen, faſſen, fangen, erwiſchen. — To put (lay) in hold, in Verhaft nehmen. — To have hold upon, über etwas Gewalt haben, vermögen. — To have a hole to creep out at, eine Ausflucht haben, ſich ausreden. — To pick a hole in one's coat, einem Händel machen; ihn lächerlich machen. — By my holidam! bei meiner Treu! — To give a hollow, ein Geſchrei machen, Halloh rufen. — To go to one's long home, ſterben, (auch in dieſem Sinn): heimgehen. — To speak home, zur Sache ſprechen. — Welcome home! willkommen zu Hauſe. — I wish you home safe, ich wünſche wohl nach Hauſe zu kommen; wünſche daß Sie wohlbehalten zu Hauſe angekommen ſeyn mögen. — That comes home to you, das zielt gerade auf Sie. — It will come home to him, es wird ihm zu Hauſe und zu Hofe kommen (er wird es ſchon empfinden). — What can be said more home? was kann man Stärkeres ſagen? — To strike (hit) home, eins verſetzen, den rechten Fleck treffen. — The anchor is come home (the anchor drives), der Anker ſchleppt. — To strike one home, einen eintreiben, auf's Aeuſerſte treiben. — He was brought home, der wurde heim geſchickt, abgeführt. — To do honor, Ehre erweiſen. — To do (pay) honor to a bill of exchange, einen Wechſel honoriren, bezahlen. — To beat the hoof (*vulg.*), auf Schuſters Rappen reiten. d. i. zu Fuß gehen. — To be off the hooks (*vulg.*), den Koller (einen Sparren) haben, in Unordnung, mislaunig, böſe, aufgebracht ſeyn. — To put off the hooks (*vulg.*), aufbringen, erbittern. — To hook out, heraus locken. — To hoop out, wegſchreien. — To play hooper's hide, Blindekuh ſpielen. — To hoot at, nachſchreien. — To hoot out, mit Schreien vertreiben. — 'Tis past hope, es iſt keine Hoffnung mehr, es iſt aus mit . . . — To hope well of one, gute Hoffnung von jemand haben. — To come off hopper-arsed (*vulg.*), ſchlecht weg kommen. — To take horse, ſich zu Pferde ſetzen, aufſitzen. — To horse, zu Pferde, aufgeſeſſen. — To sound to horse, zum Aufſitzen blaſen. — They cannot set their horses together (*vulg.*),

sie ſtallen nicht zuſammen, können ſich nicht vertragen. — Win the horse or lose the saddle, etwas Rechts oder gar nichts. — To be on horseback, zu Pferde ſeyn, reiten. — To get up on horseback, zu Pferde ſteigen. — To ride on horseback, reiten. — To keep hospitality, Gaſtfrei ſeyn. — To be hot upon a thing, hitzig auf etwas ſeyn. — There is hot work, es geht da hitzig zu (ſcharf her). — To keep good hours, Abends zu rechter Zeit zu Hauſe kommen, ordentlich ſeyn. — To keep bad hours, ſpät zu Hauſe kommen; unordentlich ſeyn. — To be in the house, im Parlamente ſitzen. — To keep house, eine Haushaltung haben oder führen, das Haus hüthen, nicht ausgehen. — To keep a good house, einen guten Tiſch führen. — To keep open house, offene Tafel halten. — To give one house, jemanden in's Haus nehmen. — How are you? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie ſich? — How is it that . . . ? wie kommt es, daß . . . ? — How many soever, ſo viel ihrer auch ſind. — How now? was ſoll das bedeuten? warum das? — How d'ye? *abbr.* (für: how do ye *or* how do you do), wie befinden Sie ſich? (V. S., S. 207. 333). — However the matter stands, wie auch die Sache ſtehen möge. — However desirous I was, ſo ſehr mich auch verlangte. — How often soever, wie oft auch. (V. S., S. 215 — 216). — All in a huddle, alles unter einander. — To huddle up, geſchwind abthun, nur obenhin verrichten. — To huddle on, geſchwind anziehen, überwerfen. To make hue and cry after one, einen mit Geſchrei (mit Steckbriefen) verfolgen. — To be in a huff, toben, brauſen. — To be upon the huff about a thing, mit etwas prahlen, aufſchneiden. — To huff a man at draughts, (im Damenſpiel) einen Stein blaſen. — To huff and puff, ſchnauben und toben. — To give one the Cornish hug, einem ein Bein unterſchlagen. — To hug one's self, ſich ſelbſt wohl gefallen. — In a hugger-mugger, in's geheim, verſtohlner Weiſe, unter der Decke. — To hum over, herbrummen. — To hum and haw, im Reden ſtocken. — To hum one, einem Beifall zujauchzen. — An old hum-drum fellow, eine alte Schlafmütze. — He is in a drinking humour, er hat Luſt (iſt einmal im Zuge) zu trinken. — To be out of humour, nicht bei (guter) Laune ſeyn. — Every man in his humour, jeder hat ſeine Launen, ſeinen Kopf für ſich. — What is the humour of this? was ſoll das eigentlich bedeuten? was ſteckt dahinter? — You humour him too much, Sie haben zu viel Nachſicht mit ihm. — He has humoured it very well, er hat der Sache eine artige Wendung zu geben gewußt. — To hunger-starve one, iemand verhungern laſſen. — To hunt out, ausſpüren, ausfor-

schen.— To hurry away, wegeilen; entführen.— To hurry on (a business), antreiben; betreiben; (eine Sache übereilen).— To hurry out, vertreiben, verjagen. — To be hurried into invectives, in Scheltworte ausbrechen. — In a hurry, in der Eile, im Fluge. — What is your hurry? was eilen Sie so? — All his hurry will come to nothing, mit alle dem Lermen richtet er nichts aus.

I. It is I, ich bin es. — To break the ice, den Weg bahnen, es wagen. — To talk idly, phantasiren. — As if, als ob, als wenn. — If not, wo nicht. — Without ifs or ands, ohne Widerrede, Ausflüchte. — To be ignorant of a thing, etwas nicht wissen, unbekannt damit seyn. — I am not ignorant, ich weiß (gar) sehr wohl — To fall ill, krank werden. — She can ill away with those matters, sie kann das (dergleichen) nicht wohl vertragen. — To be imbued with good principles, gute Grundsätze eingesogen haben. — With a notion, von einem Gedanken eingenommen, voll. — Times immemorial (immemorable), seit undenklichen Zeiten. — To immerge into the world, in die Welt treten.— To be impatient of a thing, eine Sache nicht dulden (leiden) können. — To be impatient at a thing, sich nach etwas sehnen, es gern wollen. — It imports, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit. — To impose a name upon one, einem einen Namen beilegen, geben. — To impose a form, die Kolumnen in die Form bringen. — To impose upon (on) one, jemand hintergehen, betrügen, belügen. — It would be imposing (an imposition) on your generosity, Ihre Großmuth würde darunter leiden. — In time, mit der Zeit. — In the press, unter der Presse. — In my mind, meiner Meinung nach. — In appearance, dem Scheine nach. — In obedience, aus Gehorsam. — In contempt, aus Verachtung. — In writing, schriftlich. — Five in the hundred, fünf von hunderten. — To be in liquor (in drink), betrunken seyn. — To be in and out in a quarter of an hour, in einer Viertelstunde Freunde und Feinde seyn. (V. S., S. 406, ꝛc.). — By inches (by inch-meal), nach und nach, sparsam. — I won't bate an inch of it, ich lasse nicht das Geringste nach. — To sell by inches of candle, verauctioniren. — He is a villain every inch of him, er ist ein Erzschurke, durch und durch ein Schelm. — To be inclinable to fall, fallen wollen. — To make indentures, taumeln. — He has but an indifferent character, er steht in keinem sonderlichen Rufe. — He is inferior to none, er giebt niemanden etwas nach. — She has had inkling, sie hat munkeln gehört. — To get an inkling of a business, etwas wittern, Wind davon haben. — To inquire after (for,

about), ſich erkundigen, nach etwas fragen (of one, bei einem). — To inquire into, unterſuchen. — He is insensible of his loss, er fühlt ſeinen Verluſt nicht. — On the first inspection, bei der erſten Anſicht, auf den erſten Blick. — Ambition inspired him with rebellion, der Ehrgeiz flößte ihm den Gedanken zur Empörung ein. — High in the instep, hochtrabend. — To insure a number (*vulg.*), auf eine Nummer ſetzen. — I did not intend it, das meinte ich nicht, dies war nicht meine Abſicht. — To the intent, damit, um; dermaßen. — To all intents and purposes, in allem Betracht, in jeder Hinſicht. — He is interceded for, es iſt für ihn gebeten. — To put out at interest, auf Zinſen austhun. — To be in one's interest, auf jemandes Seite ſeyn. — To make use of one's interest, ſich jemandes Anſehen bedienen. — To make an interest, ſich ein Anſehen geben, ſich wichtig machen. — To get an interest with one, einen auf ſeine Seite bringen. — There is great interest made for that place, um die Stelle bewirbt man ſich ſehr. — To interest one's self in something, ſich etwas angelegen ſeyn laſſen. — To interfere with an affair, einer Sache Eintrag thun. — To interfere with one, einem in den Kauf fallen. — In the interim, unterdeſſen, indeſſen. — By intervals, zu verſchiedenen Malen, unterbrochen, ſtoßweiſe, von Zeit zu Zeit, ruckweiſe. — I am one of her intimacy, ich bin einer ihrer Vertrauten. — To beat into good manners, Lebensart einbläuen. — To bribe into secrecy, durch Beſtechungen zum Schweigen bringen. (V. S., S. 409, ꝛc.). — To inure one's self to hardship, ſich an Strapazen gewöhnen, abhärten. — He acts the invisible, er ſpielt den Unſichtbaren, läßt ſich nicht ſehen, hat ſich aus dem Staube (davon) gemacht. — The matter in issue, die Sache wovon die Rede iſt. — To join issue, fortgehen; die Sache den Geſchwornen überlaſſen, an die letzte Inſtanz gehen. — To issue money, Geld ausgeben. — To issue a bottle of wine, mit einer Flaſche Wein herausrücken. —

J. To be jack in all trades, in alle Sättel gerecht ſeyn. — To be jack of all trades and master of none, von allem etwas, aber von keinem etwas Ordentliches wiſſen. — To be jack of all sides, auf beiden Achſeln tragen. — To beat (lace) one's jacket, einem die Jacke ausklopfen, durchprügeln. — To take a jant to .., einen Gang wohin thun, hingehen. — The door is upon the jar (is a-jar), die Thür klafft, iſt nur angelehnt. — To view one with a jaundiced eye, mit finſtern Blicken betrachten. — He is jealous of his honor, er hält auf ſeine Ehre. — To pass a jeer upon one, einen aufziehen. — To jeer at one, einen ſchrauben, höhnen, verſpot-

ten. — With a jerk, plötzlich. — To give a jerk, aufſpringen. — In jest, aus Scherz. — To take a jest, Spaß verſtehen. — To break (make) a jest, Spaß machen, ſcherzen. — To put a jest upon one, einen ſchrauben, vexiren. — That is a jest, Sie ſcherzen, Poſſen! — To jet upon, angreifen, Eintrag thun. — He is a good jobber (*vulg.*), er bedient die Weiber gut. — To jog on, fortſtoßen, forttreiben, dahin ſchlendern, fortgehen. — To join battle, an einander gerathen, handgemein werden. — To join in discourse, ſich mit in's Geſpräch einlaſſen. — To join interest with one, gemeinſchaftliche Sache mit einem machen, — There I join with you, darin halte ich es mit Ihnen. — When the battle was joined, da die Schlacht anfing. — To put out of joint, ausrenken, verrenken. — To set into joint, einrenken, einrichten. — To put a joke upon one, einen aufziehen, Spaß mit ihm treiben. — Cheek by jole, dicht dabei, gleich daneben. — Not a jot, gar nicht. — Every jot, alles mit einander, gänzlich. — There is not a jot of good sense in him, er iſt erzdumm. — To wish (to give) joy, gratuliren, Glück wünſchen. — My dear joy, mein lieber Schatz. — To be judge of, entſcheiden. — To give (pass *or* pronounce) judgement, Urtheil ſprechen. — To form a judgement of, (to give one's judgement upon), ſein Urtheil über etwas fällen, es beurtheilen. — Let any body be judge, urtheile wer da will. — He is my junior, er iſt nach mir in's Amt gekommen. — Just as, eben als, gerade wie. — Just so, gerade ſo. — Just now, ſogleich, ſo eben. — But just, nur noch, eben erſt. — To do justice, Gerechtigkeit (Recht) widerfahren laſſen. — Injustice, von Rechtswegen. — To justle out (off), hinausſtoßen, verdrängen.

K. Clean kam (kim kam), verkehrt, weder gehauen, noch geſtochen. — He is so keen as mustard, *figr.* ſeine Worte ſind Schwerter. — To keep the books, die Bücher führen, Buchhalter ſeyn. — To keep a school, Schule halten. — To keep time, Tact halten. — To keep the field, das Feld behalten, im Felde ſtehen. — To keep company, Geſellſchaft halten, Geſellſchaft leiſten, umgehen. — To keep silence, das Stillſchweigen beobachten, ſchweigen. — To keep to one's self, bei ſich behalten, verſchweigen. — To keep touch (—one's word), ſein Wort halten. — To keep close, enge halten, ſich einſchließen, ſich chließen. — To keep a feast, (— a day), ein Feſt, einen Tag feiern. — To keep one's chamber (— one's bed), das Zimmer, das Bett hüten. — To keep lodgers, Zimmer zu vermiethen haben. — To keep one's temper, an ſich halten, Herr über ſich ſeyn. — To keep one's game, auf der Fährte bleiben, immer nachſpüren. — To keep in one's own hands,

ſelbſt verwalten. — To keep the wind, dicht beim Winde halten. — To keep a way, auf einem Wege bleiben, einen Weg nehmen. — To keep one's self dry, ſich vor der Näſſe bewahren, *figr.* ſich nüchtern halten. — To keep fair (well) with one, gut mit einem ſtehen. — To keep fair together, ſich gut vertragen. — To keep asunder, getrennt leben, von einander halten. — To keep away, abhalten, bei Seite ſchaffen, ſich davon machen. — To keep back, zurückhalten, vorenthalten, verſchweigen, zurück bleiben. — To keep down, niedrig halten (den Preis) niederdrücken, erniedrigen. — To keep from, zurückhalten, abhalten, vorenthalten, verwahren vor . . ., ſich enthalten, wegbleiben, meiden. — To keep a thing from one, einem etwas vorenthalten, verbergen, einen an etwas hindern. — To keep in, inne halten, kurz halten, zähmen, bändigen, für ſich behalten, ſich inne halten, zu Hauſe bleiben. — To keep off, abhalten, abweichen. — To keep on, dabei halten oder bleiben, fortfahren. — To keep out, nicht hereinlaſſen, ſich hüten vor . . ., draußen bleiben. — To keep out of sight, verbergen, ſich verbergen. — To keep to, halten an . . ., ſich halten an . . ., anhalten zu. — To keep under, im Zaume (kurz, ſtrenge) halten, unterdrücken. — To keep up, in die Höhe halten, aufrecht erhalten, unterſtützen, halten, erhalten, ſich erhalten. — To keep up a parade, großen Staat führen. — He cannot keep up with him, er kann mit ihm nicht Schritt halten, kann es ihm nicht gleich thun. — To keep going, im Gange bleiben. — Keep where you are, bleibt da. — To have in keeping, in Händen haben. — To be in kelter, fertig ſeyn; wohl auf ſeyn. — A thing within ken, was man ſehen, erkennen kann. — Within my kenning, ſo weit ich ſehen kann. — To be under lock and key, unter Schloß und Riegel ſeyn, verſchloſſen ſeyn. — To speak in a sharp key, aus einem hohen Tone ſprechen. — To kick at (against), ſich gegen etwas auflehnen. — To kick down stairs, die Treppe hinunter ſtoßen. — To kick up one's heels, ſich bäumen; (*vulg.*) ſterben. — He knows my kidney, er weiß meine Art. — Next of kin, ein naher Verwandter. — He is no kin to me, er iſt nicht mit mir verwandt. — In kind, in Natura, — Every kind of thing, jede Sache. — To grow out of kind, aus der Art ſchlagen. — To king a man at draughts (im Damenſpiele) einen Stein zur Dame machen, aufdamen. — To kiss the cup, nippen. — He has neither kit nor kin, er hat weder Kind noch Kegel. — He is neither kit nor kin to me, er iſt mir ganz fremd. — To have a knack at . . ., ausgelernt ſeyn auf . . ., ſtark ſeyn in . . . — To play the knave, betrügen. — To knit the brows, die Stirn

runzeln. — To knock off, abschlagen; abbrechen. — To knock out, heraus schlagen, ausschlagen. — To knock up, aufklopfen; aufprallen. — To knock under (the table), sich gewonnen geben, den Kürzern ziehen. — To know by sight, von Gesicht (von Person) kennen. — To come to know, erfahren. — To let one know, einem zu wissen thun, einen wissen lassen, einem melden. — To know asunder, unterscheiden. — I know better things, ich bin so dumm nicht. — I know every inch of him, ich kenne ihn durchaus, von außen und innen. — It is not worth knowing, es ist nicht werth, daß man es weiß.— Not knowing, unwissend.— To my knowledge, so viel ich weiß. — Without my knowledge, ohne mein Wissen. — How came you to the knowledge of it? wie haben Sie dieses erfahren? — To have a carnal knowledge of a woman, mit einem Frauenzimmer vertrauten Umgang pflegen. — To knub one's chops, einem Kopfnüsse geben.

L. To be in labour, in Kindesnöthen seyn. — To labour one, einem beschwerlich fallen, anliegen; ihn durchprügeln. — To labour under bad health, kränkeln.— To labour under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. — To labour with child, in Kindesnöthen seyn. — To lace one's jacket, einem die Jacke ausklopfen. — To have lack, bedürfen, nicht haben.— Lacking but a little, beinahe.— Give (present) my respects (love) to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin. — At latter Lammas, auf St. Nimmerstag, niemals. — By land, auf der (zur) Achse. — To give one ill language, einen anfahren, schimpfen. — To lap about, herum wickeln, aufwickeln. — To lap over, überwickeln, falten; überhangen. — To lap up, aufwickeln; überschlagen, flechten. — At large, ausführlich, weitläuftig. — To talk at large, ein Langes und ein Breites reden. — To go at large, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen. — To go large, mit allen Segeln gehen. — To be under the lash, unter der Ruthe (Geißel) stehen, gegeißelt werden. — To lash out, ausholen mit einer Peitsche u. d. gl., in etwas anfallen, gerathen. — Of late years, seit einigen Jahren. — To laugh at, über etwas lachen, es belachen, verlachen. — To laugh outright (out), überlaut lachen. — To laugh to scorn, verlachen, verspotten. — To laugh a thing out, etwas zum Gelächter machen. — To laugh in one's sleeve, in's Fäustchen, heimlich lachen. — To laugh from the teeth outward, greinen, grinsen. — To make one's self a laughing stock, sich zum Narren brauchen lassen. — To make a laughing stock of one, jemanden zum Gegenstand des Gelächters machen. — To

launch out, ausſchweifen, ſich ausbreiten. — To launch into life (—the world), in die (weite) Welt gehen. — To lay up in lavender, aufheben; verſetzen, verpfänden. — He is too lavish with his tongue, er ſpricht zu frei. — To go to law, vor Gericht gehen. — To be at law, prozeſſiren. — To lay the cloth, den Tiſch decken. — To lay in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. — To lay blows, Schläge geben. — To lay a ghost, einen Geiſt bannen. — To lay the dust, den Staub löſchen. — To lay in ridges, riolen. — To lay taxes, Auflagen machen. — To lay a wager, eine Wette machen, wetten. — To lay a plot, ein Complott machen. — To lay for an excuse, zur Entſchuldigung angeben. — To lay the land, das Land aus dem Geſichte verlieren. — To lay a woman, einer Frau in Kindesnöthen beiſtehen. — To lay waste, verwüſten. — To lay about, um ſich ſchlagen, um ſich greifen; ſich eifrig bewerben. — To lay about one, einen ſchlagen. — To lay against, einwenden; vorwerfen, beſchuldigen. — To lay along, hinſtrecken; ausbreiten. — To lay aside, bei Seite legen, weglegen; *figr.* bei Seite ſetzen; aufgeben, fahren laſſen. — To lay asleep, einſchläfern. — To lay at one, einem zu Leibe wollen, nach einem ſchlagen. — To lay at stake, auf's Spiel ſetzen. — To lay one's self at one's mercy, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben. — To lay away, (to lay off), weglegen, ablegen. — To lay before, vorlegen. — To lay by, beilegen, aufheben; ablegen; *figr.* bei Seite ſetzen; übergehen. — To lay down, niederlegen; bar hinlegen, hinzahlen; zur Grundlage machen, annehmen, behaupten; vergleichen. — To lay down one's life, ſein Leben hingeben. — To lay down rools (plans), Regeln aufſtellen (Pläne entwerfen). — To lay (wait) for, nachſtellen, auflauern. — To lay forth, zur Schau legen, ausſtellen. — To lay one's self forth, ſich weitläuftig auslaſſen. — To lay hold of, ergreifen. — To lay in, einlegen, einſammeln, eintragen, anſchaffen. — To lay in goods, Waaren einkaufen. — To lay in for, nachſtellen, zu fangen ſuchen. — To lay on (upon), auflegen; anlegen, anwenden; zuſchlagen, ſchlagen. — To lay a command on, Befehl geben, einſchärfen. — To lay the fault upon one, die Schuld auf einen ſchieben. — To lay one's excuse upon a thing, ſich mit etwas entſchuldigen. — His heart lays on, das Herz pocht ihm. — To lay over, überlegen, belegen. — To lay open, darlegen, zeigen. — To lay out, heraus legen, zur Schau legen; anlegen; anwenden, ausgeben; aufopfern. — To lay out one's cards, ſeine Karten ablegen. — To lay out for, ſich bemühen um . . ., ausſtellen nach . . . — To lay to, nahe legen, legen an . . .; (einem) zuſetzen; ſich nahen. — To lay a thing to

one's charge, einem etwas Schuld geben. — To lay siege to ..., belagern. — To lay claim to ..., Anspruch machen auf ... — To lay to heart, zu Herzen nehmen. — To lay together, zusammen legen; gegen einander halten, vergleichen. — To lay heads together, die Köpfe zusammen stecken, sich berathschlagen. — To lay under, unterwerfen. — To lay under obligation, verbindlich machen. — To lay up, hinlegen, aufheben, verwahren; einsammeln, anschaffen. — To lay up land, Land brach liegen lassen. — To lay one up, einen einstecken; einen krank machen. — To lay up a fleet, eine Flotte abtakeln. — To lay the dust, den Staub löschen. — Lay that up for another time, sparet das auf eine andere Zeit. — To take the lead, Anführer seyn. — To lead the way, den Weg zeigen, voran gehen. — To lead a dance (to lead off the dance), vortanzen, aufführen. — To lead a sedentary life, ein sitzendes Leben führen. — To lead by force, schleppen. — To lead in (into), hinein führen, einführen; zurecht weisen. — To lead into a mistake, zum Irrthum verleiten. — To lead off, abführen, ableiten. — To lead on (along), anführen, fortführen; anlocken. — To lead out, hinaus führen, ausführen. — To lead out of the way, irre führen. — To spring a leak, einen Leck bekommen. — He is as lean as a rake, er hängt nur in Haut und Knochen. — To lean to one's case, sich jemandes annehmen. — To lean upon, sich an oder auf etwas lehnen, oder stützen; *figr.* sich auf etwas verlassen. — He is ready to leap out of his skin, er möchte vor Freuden (an die Decke) springen. — To take a leap, einen Sprung thun. — I learn from this, ich ersehe hieraus. — To learn wit, gescheidter, klüger werden. — To let by lease, verpachten, vermiethen. — To take a lease of, pachten, miethen. — By your leave, mit Ihrer Erlaubniß. — Give me leave, erlauben Sie mir. — To take leave, Abschied nehmen, sich beurlauben. — This I leave with my reader, dieß überlasse ich dem Leser. — To leave off, verlassen, aufgeben, ablegen, einhalten, einstellen, aufhören. — To leave out, auslassen; ausschließen; vergessen. — To turn over the leaves of a book, ein Buch durchblättern. — I shall make him turn over a new leaf, ich will ihn anders pfeifen lehren. — To be in the lee, sich unter dem Winde befinden. — To come by the lee, in Ley fallen, vom Winde abkommen. — To be under the lee of the shore, windsicher am Ufer liegen. — To go by the lee, (to come off by the lee), den Wind verlieren; *figr.* seine Rechnung bei etwas nicht finden. — To lee-fall, auf die Seite fallen, vom Winde abkommen. — To make a lee, unter dem Winde, an der Küste hinsegeln. — To leer (upon .., et-

was), mit einer gezwungenen Miene ſehen. — To fall to leeward, vom Winde abkommen. — To make a leg, ſich beugen, das Compliment machen. — To scrape a leg, einen Kratzfuß machen. — He has left off all his former pranks, er hat die tollen Hörner abgelaufen. — 'Tis left to my discretion, ich kann damit machen was ich will. — To be at leisure, Muße haben. — In full length (as large as life), in Lebensgröße. — In length of time, mit der Zeit. — To the length of ...., bis nach .... — To go the utmost length, zum Aeußerſten ſchreiten. — To give one his lesson (to read one a lesson), einem den Text leſen. — I am afraid lest he go away, ich befürchte er möchte weggehen. — To letter a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken. — By letter, ſchriftlich. — To give by letters,*) einzeln, nach Gerade geben. — To lie level to ..., einem Dinge angemeſſen ſeyn, mit demſelben gleich, für daſſelbe paſſend. — Every thing lies level to our wish, alles geht uns nach Wunſch. — To be upon the level, in gleicher Höhe ſtehen; *figr.* gewachſen ſeyn. — Upon the same level, auf gleichem Fuße. — To level a cannon, eine Kanone richten. — To level at, nach (auf) etwas zielen, nach etwas ſtreben. — To levy forces, Truppen heben. — Liable to a tax, ſteuerpflichtig. — Such an expression is liable to misconstruction, ein ſolcher Ausdruck kann übel verſtanden werden. — To licence a book, ein Buch cenſiren, Erlaubniß zu deſſen Druck geben. — To lick up (over), abputzen, ausfeilen. — To give one the lie, einen Lügen ſtrafen. — To lie in wait for one, einem auflauern. — To lie under an obligation (— a mistake), verpflichtet ſeyn (ſich irren). — I had as lief go as stay, ich gehe eben ſo gern, als ich bleibe. — In lieu of, an Statt. — For life, ums Leben; auf Lebenszeit. — To the life (by the life), nach dem Leben. To give life to, beleben. — To keep a heavy life at one, einem das Leben ſchwer machen, immer in den Ohren liegen. — He kept a heavy life with me, er führte ein kümmerliches (ſaures, unruhiges) Leben bei (mit) mir. — To depart this life, von der Welt ſcheiden. — His master kept a heavy life with him, ſein Herr ließ ihm das Leben ſauer genug werden. — To lift up with pride, ſtolz machen, aufblaſen. — To give

---

*) Von den Pfefferkuchen in England, die man nach dem Alphabet bäckt, und den Kindern gewöhnlich buchſtabenweiſe giebt. "He brought my little ones a pennyworth of gingerbread each, which my wife undertook to keep for them and give them by letters at a time. Goldsmith."

a lift, heben, aufheben; *figr.* aufhelfen; hintergehen. — At one lift, auf ein Mal, auf einen Hub. — To help one at a dead lift, einem aus der Noth helfen. — To make light (account) of, (to set light by a thing), etwas geringe schätzen, sich nichts daraus machen. — If you don't think light of it, wenn Sie es für rathsam halten. — To bring to light, an's Licht bringen. — To stand in one's own light, sich selbst im Lichte stehen. — To light of (from) a horse, vom Pferde steigen. — To talk lightly, unbesonnen reden. — Like as if, gleich als wenn, als ob. — Such like, dergleichen. — In like manner, auf gleiche Weise, eben so. — Like a man, wie ein Mann, männlich. — He did like himself, er handelt seiner würdig. — Nothing like so tall, bei weitem nicht so lang. — There is nothing like travelling, nichts geht über das Reisen. — The like, desgleichen. — He has not his like, er hat nicht seines Gleichen. — 'Tis something like it, es ist fast so, es sieht darnach aus. — To give like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten. — Like will to like (like loves like), gleich und gleich gesellt sich gern. — Like master, like man, wie der Herr, so der Knecht. — 'Tis like enough, es ist wohl glaublich, es scheint fast so. — To be like, nahe daran seyn. — He is like to die, er wird wohl sterben. — I was like to be killed, ich wäre beinahe ermordet worden. — You are not like to see me any more, Sie werden mich wohl schwerlich wiedersehen. — I had like to have forgot it, ich hätte es beinahe vergessen. — He lives like himself, er lebt nach seinem Stande. — As you like (please), nach Belieben. — This is something like, dieses geht an, ist leidlich. — He is like (likely), to do well, er sieht mir aus, als würde er seine Sache gut machen. — Is your business like to take effect? wird Ihre Sache wohl gelingen? — To like of a thing, Gefallen an etwas finden, es billigen. — That is not well liked of, das ist nicht beliebt, wird nicht genehmiget. — Very likely it may be so, wahrscheinlich ist es so. — Begotten in his father's likeness, seinem Vater wie aus den Augen geschnitten, sprechend ähnlich. — I have (a) liking to it, es gefällt mir. — To your liking, nach Ihrem Geschmack. — To create a liking, sich gefällig machen. — Upon liking, auf Versuch. — By line, nach der Schnur. — To line one's self with hope, sich mit Hoffnung stärken. — To line one's purse, einem den Beutel spicken. — In a lineal descent, in gerader Linie (der Abkunft). — To make a lip, das Maul ziehen; das Maul hängen. — To be in liquor, betrunken seyn. — To liquor boots, Stiefel einschmieren. — He lives as he lists, er lebt nach seinem Gefallen. — To make a litter,

alles herum werfen. — To live to see, erleben. — Where does he live? wo wohnt er? — To live by one's work, von seiner Arbeit leben. — To live upon one's income, von seinen Einkünften leben. — To live upon herbs and roots, von Kräutern und Wurzeln leben, sich davon ernähren. — To live out, überleben. — To live to a great age, ein hohes Alter erreichen. — To live up to . . ., nachleben, gemäß leben. — To live with one, mit einem leben, oder umgehen. — The whole livelong day, den ganzen geschlagenen Tag. — He is a lively image of his father, er ist das leibhafte Ebenbild seines Vaters. — To keep horses at livery, Miethpferde halten. — To receive livery, übernehmen, in Besitz nehmen. — To make a living, sein Auskommen haben. — I am loath to do it, ich thue es ungern. — I loath it, es ekelt mir (ich ekle mich) davor. — To be upon the same lock with one, auf dem nämlichen Fuße mit einem stehen. — I have him at a lock, ich habe ihn nun auf der schwächsten Seite gefaßt. — He stood a queer lock, es stand mißlich mit ihm. — To lock up, zuschließen, verschließen. — To be under lock and key, unter Schloß und Riegel seyn. — Our corn is lodged unser Korn ist eingefahren. — To fall (go) to loggerheads, sich balgen. — To loll upon a bed, sich im Bette strecken, der Ruhe pflegen. — To loll out one's tongue (— at one), die Zunge heraus hängen lassen, oder heraus strecken, (jemand anblöken). — To go to one's long home, in die Ewigkeit gehen, sterben. — Long ago (long since), vor langer Zeit. — All this day long, den ganzen Tag über. — All my life long, mein ganzes Leben hindurch, so lange ich lebe. — I think it long, die Zeit wird mir lang. — As long (so long) as, so lange als. — He knows the long and the short of it, er weiß es ausführlich. — It is long of you, not of me, es ist deine, nicht meine Schuld. — I long to know, es verlangt mich zu (ich möchte gern) wissen. — Long lived, lange lebend. — Long winded, frei athmend; lang gezogen, langweilig. — Cut and longtail (*vulg.*), alles durch einander; zuweilen, wohl einmal. — To spring the loof, das Schiff nahe an den Wind bringen. — To be on the look, auf der Lauer liegen. — To keep a good look, ein wachsames Auge haben, sich wohl vorsehen. — To look like, ähnlich sehen. — To look big, sich brüsten. — To look great, ein großes, (edles) Ansehen haben. — To look about, sich umsehen; Acht haben, sich vorsehen. — To look after, nach (auf) etwas sehen, es beobachten, in Acht nehmen, hüten; suchen. — To look back, zurück sehen, sich umsehen. — To look back upon, erwägen. — To look down, niedersehen; verachten,

mit Blicken niederdrücken, niederschlagen. — To look for, suchen; erwarten. — To look into, hinein sehen; untersuchen, erwägen. — To look on, (upon), ansehen, zusehen; achten, schätzen, dafür halten. — I look upon it as a great honor, ich halte es für eine große Ehre. — To look over, durchsehen, durchgehen. — To look out, hinaus sehen; wachen, spüren, suchen. — To look out for remedies, sich nach Hülfe umsehen. — To look to, darauf sehen, zusehen, in Acht nehmen. — To look up, aufsehen, in die Höhe sehen. — To look up to one, auf einen (als ein Muster) sehen. — Looked for, erwartet. — Not looked for, unerwartet. — Well looked, gut aussehend. — Ill-looked, übel aussehend. — That ship looms a great sail, dieses Schiff sieht sehr groß aus. — To hang loose, schlaff hängen, schleppen. — To let loose, loslassen, in Freiheit setzen. — To get loose, sich losmachen, loskommen. — In the year of our Lord, im Jahre nach Christi Geburt. — To lord over, beherrschen. — To lose ground, weichen. — To lose one's way, sich verirren. — To lose one's longing, umsonst verlangen, oder wünschen. — To make one lose, einen um etwas bringen. — To lose leather (*vulg.*), sich einen Wolf reiten. — To be a loser (to come off a loser), verlieren, verspielen, einbüßen. — To go (to come) by the loss, Schaden leiden. — To be greatly at a loss, in großer Verlegenheit seyn, nicht wissen wie, oder was man thun soll. — She is lost to all sense of shame, sie hat keine Scham mehr. — Better lost than found, daran ist nichts verloren. — It fell to my lot, es wurde mir zu Theil, fiel mir zu. — To pay scot and lot, Steuern und Gaben geben; bei Heller nnd Pfennig (alles) bezahlen. — For the love of God, um Gotteswillen. — For love or money, für Geld und gute Worte. — In love, verliebt. — To be in love (— with one, in eine Person) verliebt seyn. — To fall in love, verliebt werden. — Out of love, überdrüssig, feind. — To make love to one, sich um eine bewerben. — To love mischief, schadenfroh seyn. — His reputation begins to run low, sein Ruf fängt an zu sinken. — To lower milk with water, Milch mit Wasser verdünnen. — Low-lived, niedrig, gemein. — To lug out, vom Leder ziehen. — By the lump, im Ganzen, überhaupt. — In the lump, in Bausch und Bogen. — To leave one in the lurch, einen im Stiche (in der Noth) lassen. — To ly upon the lurch, auf der Lauer seyn, auf etwas lauern. — An action lyes against him, es ist ein Prozeß gegen ihn anhängig. — To ly about, herum liegen. — To ly at one, einem anliegen. — To ly by, stille liegen. — To ly down, liegen, ruhen, sich niedergelegt haben. — To ly in (down), in Wochen

liegen. — It lyes me in a great deal, es kommt mir hoch zu stehen, kostet mir viel. — To ly in one's way, *figr.* im Wege stehen, hindern; können, die Gelegenheit oder Mittel haben. — I'll do what lyes in my way, ich werde mein Möglichstes thun. — As much as in me lyes, so viel an mir liegt, in meinen Kräften steht. — To ly under (— a mistake), unterworfen seyn (einem Irrthum). — To ly under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etwas verpflichtet seyn. — To ly upon, beschweren. — To ly upon one's hands, einem auf dem Halse liegen. — To ly with, ehelich beiwohnen, schlafen bei.

M. To run mad, toll werden. — To be mad for (of, after, upon) a thing, ganz toll (erpicht) auf etwas seyn. — He made me do this, er hat mir das geheißen. — You are a made man, Sie sind geborgen, ein gemachter Mann, Ihr Glück ist gemacht. — The main of them, die meisten von ihnen. — In the main, im Grunde, überhaupt. — Upon the main, am Ende. — With might and main, mit aller Macht. — To make a pen, eine Feder schneiden. — To make a speech, eine Rede halten. — To make use of . . ., Gebrauch machen von . . . — To make gain of . ., an oder bei etwas gewinnen. — To make nothing, nichts ausrichten. — To make money of . . ., etwas zu Gelde machen. — To make a thing another man's, etwas veräußern. — To make an assignation to one, einen wohin bestellen. — To make a loss, einen Verlust leiden. — To make answer, antworten. — To make excuse, sich entschuldigen. — To make abode, wohin ziehen, sich ansäßig machen. — To make a good soldier, einen guten Soldaten machen (abgeben). — To make complaint, Klage führen. — To make an atonement for . . ., für etwas büßen, es abbüßen. — To make land, Land entdecken. — To make the port, den Hafen erreichen, einlaufen. — To make sail, mehr Segel beisetzen. — To make boast of . . . (to make it one's boast), sich einer Sache rühmen. — He makes one of them, er ist mit dabei, er gehört mit dazu. — The tide makes, die Fluth tritt ein. — To make against, zuwider seyn, schaden. — To make after one, einem folgen; einen verfolgen. — To make at one, auf einen losgehen. — To make away, wegschaffen; durchbringen; sich fortmachen; entfliehen. — To make away with one's self, sich umbringen. — To make for, vortheilhaft (recht) seyn, begünstigen. — To make for a place, auf einen Ort zu wollen, zugehen, sich demselben nahen. — To make forth, forteilen. — To make of, machen aus . . ., achten; daraus machen, verstehen; ausrichten, bewirken. — To make off, weggehen, abgehen, sich fort machen. — To make

out, beweiſen; erläutern. — To make one out of wits, einen außer ſich ſelbſt bringen, toll machen. — To make out of a harbour, aus einem Hafen laufen. — Make out my account, ziehen Sie meine Rechnung aus. — Make out your dinner.*) — To make over, übertragen, übergeben, anvertrauen; hinüber gehen. — To make up, ausmachen; beſchließen, beilegen; verfertigen; ausbeſſern; erſetzen, einbringen; voll machen, ausfüllen; zurecht legen. — To make up an account, eine Rechnung ſchließen, ſaldiren. — To make up a letter, einen Brief zuſammen legen. — To make up one's mind, ſich vornehmen, ſich worauf einrichten. — See how she makes up her mouth, ſeht, wie ſie das Mäulchen ſpitzt. — To make five games up, die Partie zu 5 Spielen ſpielen. — To make up to one (to make towards one), auf einen zugehen. — To make up for, die Stelle einnehmen, erſetzen. — To make with, ſich vereinigen; ſich in etwas miſchen, ſich damit abgeben. — He makes a wonder of it, er thut wunder was es wäre. — To make good one's ground, ſeinen Poſten vertheidigen. — To make up for a loss, einen Verluſt gut machen. — That was the making of him, dadurch hat er ſein Glück gemacht. — To bear malice, Groll hegen, haſſen. — To come to man's estate, das männliche Alter erreichen. — To show one's self a man, ſich als ein Mann zeigen. — To live like a man, als rechtſchaffener Mann leben. — To be one's own man, ſein eigner Herr ſeyn; Herr über ſich ſeyn; ſich ſelbſt bedienen. — Every man, ein jeder. — No man, niemand. — If a man may ask you, wenn man Sie fragen darf. (V. S., S. 335). — If any man come, wenn jemand kommt. — To man a hawk, einen Falken abrichten. — To leave all at rack and manger, alles im Stiche laſſen. — To live at rack and manger, verſchwenderiſch leben. — In (after) this manner, auf dieſe Art. — In a manner, gewiſſer Maßen, gleichſam, faſt. — In such a manner that, ſo daß. — It has no manner of doubt, da iſt gar kein Zweifel. — To take in the manner, auf friſcher That ertappen. — To leave no manners in the dish, alles rein aufeſſen. — To go through the manual exercise, exerciren, die Schule durchmachen. — We are too many by half, es ſind unſer die Hälfte zu viel. — He is too many for me (*vulg.*), er iſt mir zu ſtark. (V. S., S. 229). — Done

---

*) Dieſe Redensart läßt ſich nicht gut in das Deutſche übertragen, indem ſie den Sinn alle der folgenden in ſich ſchließt. Langen Sie zu daß Sie ſatt werden, bedienen Sie ſich, eſſen Sie ſich ſatt, thun Sie als wenn Sie zu Hauſe wären, laſſen Sie ſich's gefallen, nehmen Sie fürlieb.

with marble, marmorirt. — To march in the rear, hinten nachziehen. — To miss one's mark, sein Ziel verfehlen, fehlen. — He is quite beside the mark, er ist weit vom Ziele, irrt gewaltig. — To mark out, auszeichnen, bezeichnen. — She is a good market, sie versteht den Einkauf. — To make a good market, einen guten Handel machen, mit Gewinn verkaufen. — To be master of a thing, etwas besitzen, inne haben. — To be master of a language, einer Sprache mächtig seyn. — To be master of one's self, sein eigner Herr seyn, sich beherrschen können. — To get the mastery of a thing, zu dem Besitze einer Sache gelangen, etwas vollkommen erlernen. — He has not his match, er hat nicht seines Gleichen. — He is not his match, er ist ihm nicht gewachsen. — She is not his match, sie paßt nicht zu ihm. — He has met with his match, er hat seinen Mann gefunden. — 'Tis a match, topp! es gilt. — You cannot match him, Sie können seines Gleichen nicht finden. — He alone is able to match them all, er allein kann es mit ihnen allen aufnehmen. — The wolf goes to match, der Wolf ist in der Brunst. — Not to be matched, unvergleichbar. — To commit matrimony (*vulg.*), in den Ehestand treten. — In matter of law, was Rechtssachen betrifft. — To the matter, zur Sache gehörig. — What's the matter? was giebts? wovon ist die Rede? — What's the matter with him? was fehlt ihm? — I make it all a matter ('tis all a matter to me), es ist mir ganz einerlei. — 'Tis no matter, es thut nichts, schadet nichts, kommt nichts darauf an. — I make no matter of it, ich mache mir nichts daraus. — It matters little to me, ich mache mir wenig daraus. — No such matter, so ist's nicht, mit nichten. — A matter of twenty pounds, ungefähr 20 Pfund. — To resolve into matter, eitern. — To make a May of one, sein Spiel mit einem treiben, einen zum Besten haben. — As fast as may be, so geschwind als möglich. — You may for all me, meinetwegen. — May it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen. — In the mean, indessen, inzwischen. — What do you mean by it? was wollen Sie damit sagen. — I mean honestly, ich meine es aufrichtig. — To mean one ill, einem übel wollen. — By that means, durch dieses Mittel, dadurch. — He was a means of my ruin, er war eine Ursache mit zu meinem Verfall. — By means of, vermittelst, durch. — By our means, durch uns. — By all means, durchaus, schlechterdings. — By no means, auf keine Weise, ganz und gar nicht. — By fair means, durch gelinde Mittel, mit Güte, im Guten — By foul means, mit Strenge, im Bösen. (Weiteres über means B. S., Note S. 176). — He means to go, er

will fort. — Beyond measure, (out of measure, out of all measure), über die Maßen. — In some measure, gewiſſer Maßen. — In a great measure, überaus, ſehr. — To take one's measures accordingly, ſeine Maßregel darnach nehmen. — Do not meddle with him, gieb dich nicht mit ihm ab, binde nicht mit ihm an.. — Meddle not with wine, hüte dich vor dem Weine. — It is not good meddling with it, am beſten iſt's, man bleibt davon. — He is ever (will be always) meddling, er ſteckt die Naſe in alles, mengt ſich in alles. — By (through) the medium of, vermittelſt. — At a medium, im Durchſchnitte. — I shall be meet with you (*vulg.*), ich werde es euch ſchon gedenken. — To go to meet one, einem entgegen gehen. — He appointed to meet me to-day, er verſprach heute zu mir zu kommen. — I intend to meet him to-day, ich will heute zu ihm gehen. — To meet with a very fine reception, auf das Beſte empfangen werden. — To meet with a storm, von einem Sturme befallen werden. — To meet with an objection, einen Einwurf bekommen. — I shall meet with him, ich will ihn ſchon finden (kriegen). — To melt down, wegſchmelzen, zerſchmelzen, vergehen. — To call to memory, ſich erinnern. — That's out of my memory, das iſt mir entfallen. — Within the memory of men, bei Menſchen Gedenken. — To mend one's pace, den Schritt verdoppeln. — To mend one's draught (cup, glass), noch einmal trinken. — Where will your mend yourself? wo werden Sie es beſſer treffen.? — To be on the mending hand, auf dem Wege der Beſſerung ſeyn, geneſen. — To make mention of . . ., Meldung thun, erwähnen. — To cry mercy, um Gnade flehen. — Cry mercy (cry your mercy)! o Gnade! Gnade! — To be at one's mercy, in jemandes Gewalt ſeyn. — This is not calculated to our meridian, dieß iſt unſerm Orte oder Zuſtande nicht angemeſſen. — To make merry, ſich luſtig machen; ſich gütlich thun. — To make merry with one, ſich eine Luſt mit einem machen, ihn aufziehen. — To live (lead) a merry life, luſtig leben. — To be set on the merry pin, einmal recht luſtig, aufgeräumt ſeyn. — To sell a merry pennyworth, ſpottwohlfeil verkaufen. — We are four of a mess, es ſpeiſen unſer vier zuſammen. — Well met, es iſt mir lieb, (ich freue mich) daß wir uns treffen, willkommen. — He is met with, er hat ſeinen Mann gefunden. — They are well met, ſie ſchicken ſich gut zuſammen. — He met with a sever repulse, er wurde hart abgewieſen. — To mince it, ſich zieren, affectiren (im Reden und Gehen). — To my mind, nach meinem Sinne. — My mind gives me, es ahndet mir. — He has his mind, er hat ſeinen Willen (was er verlangt). — To be

of a mind, einer Meinung seyn. — He is of a great many minds, er weiß selbst nicht was er will. — I have a mind, ich habe Lust. — To put in mind of ..., erinnern an ..., zu Gemüthe führen. — It comes into my mind, es fällt mir ein. — Time out of mind, von undenklichen Zeiten her. — It will not out of my mind, ich kann es nicht vergessen. — To be mind-stricken, im Innersten gerührt seyn. — Mind your own business, bekümmert euch um eure Sachen. — Mind me of it, erinnert mich daran. — Never mind it, erwähn' es nicht wieder, laß es gut seyn. — Speak your mind, reden Sie frei. — To minute down, kurz aufsetzen, flüchtig entwerfen. — For the misapplication of some pin, weil eine Nadel unrecht gesteckt war. — The letter miscarried, der Brief ging verloren. — The ship miscarried, das Schiff scheiterte. — My mind misgives me, es ahndet mir. — To mislay upon, mit Unrecht schieben auf ... — To miss a step, ausgleiten. — To miss fire, versagen (von Gewehren). — A spoon is missing, ein Löffel ist abhanden gekommen. — To go away in a mist, sich fortschleichen, heimlich davon machen. — To be in a mist, ganz irre (verdutzt) seyn. — You mistake me for another, Sie sehen mich für einen andern an. — To mistake one's way, den Weg verfehlen, sich verirren. — To mistake one's character, sich in jemand irren. — To be mistaken, sich versehen, irren. — She is mistress of the French language, sie ist der Französischen Sprache mächtig. — To handle one without mittens (*vulg.*), einen grob angreifen, mißhandeln. — To make a mock of, seinen Spott mit etwas treiben. — To play the monkey, Possen treiben. — To have a month to a thing, nach etwas lüstern seyn, heftig verlangen. — To be in a melancholy mood, niedergeschlagen seyn. — To be in a drinking mood, Lust zum Trinken haben. — To moor a-cross (a-thwart), den Gabelanker auswerfen. — To mop at one, jemand anblöcken. — To sit moping, in tiefen Gedanken seyn. — This is more than every one will believe, das wird wohl so leicht niemand glauben. — It will more than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als zu viel belohnen. — So great as nothing can be more, so groß als nur möglich. — More and more, immer mehr. — So much the more, um so viel mehr. — No more, nicht mehr, nicht minder. — Once more, noch ein Mal. — More happy, glücklicher. — The more, — the more, je mehr, — desto mehr. — The more happy, desto glücklicher. (V. S., S. 231 ꝛc.). — To be brought to a morsel of bread, an den Bettelstab gebracht seyn. — Within the bills of mortality, so weit die Sterbelisten gehen; innerhalb des Londner Be-

zirks. — To give in mortgage, verpfänden. — To be in mortgage, verpfändet ſtehen. — For the most part, meiſtentheils, größtentheils, gemeiniglich. — At the most, höchſtens. — Most an end, die meiſte Zeit. — Most of all, am meiſten. — Of his own motion, aus eignem Antriebe. — To make a motion, einen Antrag oder Vorſchlag thun. — The motion was carried (through), der Vorſchlag ging durch. — I second the motion, ich pflichte ihm bey, unterſtütze ſeinen Vorſchlag. — To mould bread, Brod kneten. — To mount (the) guard, auf die Wache ziehen. — To mount the breach, Sturm laufen. — To mount a cannon, eine Kanone auf die Laffete bringen. — To make mountains of mole-hills, aus einer Mücke einen Elephanten machen. — By word of mouth, mündlich. — Down in the mouth, wie ſtumm, beſtürzt, niedergeſchlagen. — To make mouths, ein ſchiefes Maul machen. — To move to..., zu etwas bewegen, anregen. — To move on, fortgehen, fortziehen, fortrücken. — As much as, ſoviel als. — As much more (as much again), noch ein Mal ſo viel. — By much, bei weitem. — So much, ſo viel, ſo ſehr; um ſo viel, deſto. — There was not so much as one, es war auch nicht einer da. — It was not so much as in use, man hat es nicht einmal gebraucht. — Much at one, eben ſo gut, eben ſo ſehr. — To make much of, werth halten, hoch ſchätzen, zu Rathe halten. — To make much of one's self, ſich gütlich thun. — 'Tis much the same thing, es iſt faſt einerlei. — Too much of one thing is good for nothing, allzuviel iſt ungeſund. (V. S., S. 229, ꝛc.). — To run a muck, herum raſen. — To muffle up, vermummen, verhüllen, einhüllen, einwickeln. — To be muffled up to a blind obedience, blindlings gehorchen müſſen. — To be in one's mulligrubs, auf übler Laune ſeyn. — To be mum, ganz ſtill, ſtumm ſeyn. — Mum's the word! Ruhe ſag' ich! — To beat one to a mummy (*vulg.*), einen breiweich ſchlagen. — The murder is out, der Mörder iſt entdeckt. — With a murrain to you (*vulg.*)! der Henker hole dich! — To be in a muse, in tiefen Gedanken ſeyn. — To make a muss, in die Rapuſe (unter das Volk) werfen. — To pass muster, gemuſtert werden; *figr.* ſo hingehen, gelten. — To muster up, verſammeln, zuſammen bringen. — To muster up money, Geld auftreiben.

N. On the nail, auf der Stelle. — To pay down money upon the nail, baar bezahlen. — To labour tooth and nail, ſich's blutſauer werden laſſen. — You have hit the nail on the head, Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. — To nail up, aufnageln, annageln; vernageln. — What's

name your? (*vulg.*) wie heißen Sie? — To take a nap, ein Schläfchen machen. — To take one napping, einen überfallen. — To bring in a narrow compass, kurz zusammenziehen. — To make a narrow escape, mit genauer Noth entkommen. — He is a native of Rome, er ist ein geborner Römer. — By nature, von Natur. — In the nature of, als. — He would not be said nay, er ließ sich nicht abweisen. — Near the town, nahe bei der Stadt. — Near her reckoning, der Entbindung nahe. — Near upon the matter, ganz nahe daran. — Near at hand, bei der Hand, nahe dabei. — Far and near, weit und breit. — Nothing near so bad, bei weitem nicht so schlecht. — He was near being killed, er wäre beinahe getödtet worden. — He will go near to do it, er wird es wohl zu Stande bringen. (V. S., S. 412). — To break the neck of an affair, eine Sache hindern. — On the neck, gleich darauf. — One mischief comes on the neck of another, ein Unglück kommt selten allein. — Neck or nothing, dieses oder nichts. — If need be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall. — There is no need of it, es ist nicht nöthig. — To stand in need of ...., (to have need of ....), etwas nöthig haben, brauchen, bedürfen. — You had need to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern. — To do one's needs, seine Nothdurft verrichten. — You need not fear, du brauchst dich nicht zu fürchten. — What need you care? was bekümmert dich das? — It must needs be so, es muß schlechterdings so seyn. — In the negative, mit Nein. — To give a peremtory negative to one, einem etwas rund abschlagen. — Neither more nor less, weder mehr noch weniger. — Nor that neither, und das auch nicht. — Neither is he so bad as you speak of, auch ist er nicht so böse, als Sie ihn machen. — Neither of them, keiner von ihnen, weder der eine noch der andere. — Neither way, neutral. — To take neither part, partheilos seyn, neutral bleiben. (V. S., S. 232). — To be of great nerve, starknervigt seyn. — To stand neuter, unpartheiisch (neutral) seyn. — Never a one, nicht einer, kein einziger. — Never a whit, durchaus nichts. — Never printed before, ungedruckt. — Never so little, auch noch so wenig. — For never so much, um alles in der Welt nicht. — Let him be never so rich, wenn er auch noch so reich ist. — I would never so fain, so gern ich auch wollte. (V. S., S. 368). — Never blushing, schamlos. — What is the best news? was giebt es Neues? — I had news that ..., ich erhielt Nachricht, habe gehört, daß ... — It is next to impossibility, es ist fast unmöglich. — Next to none, fast (beinahe) nichts.

(B. S., S. 412). — In the very nick of time, zur rechten Zeit, auf den Punkt. — Of all nick, ganz und gar, völlig. — To nick the time, die rechte Zeit treffen. — To draw nigh to . . ., rücken an. — Winter is nigh at hand, der Winter rückt heran. (B. S., S. 412). — To night, heute Abend. — By night, (in the night), bei Nacht. — To lodge (stay) all night, übernachten. — Will he nill he, er mag wollen oder nicht (*nolens volens*). — To nip off, abkneipen, abzwikken, abschneiden, abbeißen. — To give one a nod, einem zunicken. — This can't enter into your nuddle, das geht nicht in euern harten Kopf. — To play the noddy, sich närrisch stellen. — None of, nicht. — She is none of the best, sie ist keine von den Besten. — To put one to a nonplus (to non-plus one), einem das Maul stopfen, ihn in die Enge treiben, eintreiben, irre machen. — To be at a non-plus (im Reden) nicht weiter können, stumm bleiben. — To speak in the nose, durch die Nase sprechen. — To lead one by the nose, einen bei der Nase herum führen. — To thrust one's nose into every corner, seine Nase in alles stecken. — To notch hair, die Haare ungleich schneiden. — To make use of notes, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen. — To note of (for), beschuldigen, tadeln. — Of nothing, nothing comes, (nothing can come of nothing), aus nichts wird nichts. — That business will come to nothing, aus dieser Sache wird nichts werden. — For nothing, umsonst. — Let us compare notes together, wir wollen zusammen berathen. — To take notice of, etwas bemerken, seiner Bemerkung würdigen. — I took no notice of her, ich that, als sähe ich sie nicht, ich bekümmerte mich nicht um sie. — To give notice of, benachrichtigen von . . . — To come to nought, zu nichts werden, mißlingen. — To set at nought, in den Wind schlagen, verachten. — Where nought is to be had, the king must lose his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren. — To nourish up, aufziehen, unterhalten. — Even now (but just now), gerade erst, eben jetzt. — Before now, ehedem. — Now and then, dann und wann, hier und da. — Now high, now low, bald hoch, bald niedrig. — To nuddle along (*vulg.*), hinschlendern, fortschlendern. — He is a public nuisance, er ist eine Pest im Staate.

O. What o'clock is it? wie viel Uhr ist es? (B. S., S. 201). — By oath (with an oath, upon an oath), eidlich. — To take one's oath, einen Eid leisten, schwören. — Upon oath, etwas beschwören. — To sow one's wild oats, die Hörner ablaufen (die Jugendhitze verlieren). — I will be obeyed, ich verlange Gehorsam. — I am under no such

obligation, ich bin dazu gar nicht verbunden. — To be obligatory to, verpflichten. — Oblige me so far, seyn Sie so gütig. — Observant of one's word, sein Wort halten. — To obtain by praying, erbitten. — To obtain by flattery, erschmeicheln. — To obtrude one's self every where, sich überall aufdringen oder eindringen. — A jest may be obtruded upon any thing, man kann alles lächerlich machen. — Obvious to dispute, streitig. — Obvious to all the world, allgemein faßlich, jedermann bekannt. — When occasion offers, bei vorfallender Gelegenheit. — To take occasion *) (opportunity), die Gelegenheit ergreifen. — By occasion, bei Gelegenheit, gelegentlich. — To have occasion for, nöthig haben, brauchen. — To play at even and odd, gerade und ungerade spielen. — An odd kind of man, ein wunderlicher, seltsamer Mensch. — There's some odd money, es ist noch etwas Geld übrig. — Ten pounds odd money, 10 Pfund und darüber. — He is fourscore and odd, er ist etliche 80 Jahr alt. — There are great odds, es ist ein großer Unterschied. — Some odds are on his side, er bekommt noch etwas heraus. — To lay odds with one, eine ungleiche Wette mit einem machen. — They are ever at odds, sie zanken sich immer, sind immer uneinig. To set at odds, uneinig machen. — To fall at odds, uneinig werden. — 'Tis odd if he does not do it, ein Wunder wenn er es nicht thut. — The best of all, der beste von (unter) allen. — Of an ancient family, aus (von) einer alten Familie. — Of all things, vor allen Dingen, über alles. — Of

---

*) Wenn man in diesen Redensarten, die übrigens sehr gewöhnlich nnd durch den Sprachgebrauch als gut und richtig anerkannt sind, die eigentliche Bedeutung dieser Wörter vermißt, so wird man bei näherer Hinweisung auf ihren ursprünglichen Sinn den Unterschied leicht auffassen können. Beide sind bei Begebenheiten des Lebens anzuwenden, mit dem Unterschiede daß the occasion unsre Handlung bestimmt ohne uns eine Wahl übrig zu lassen, und drückt demnach einen Grad von necessity aus. — The opportunity ladet uns zur Handlung ein, sie (it) treibt uns an den Augenblick zu benutzen um Maaßregeln zu nehmen. Wir handeln daher as the occasion requires, or as the opportunity offers. There are many occasions on which a man is called upon to uphold his opinions. There are but few opportunities for men in general to distinguish themselves. — The occasion obtrudes upon us; the opportunity is what we seek or desire. On particular occasions it is necessary for a commander to be severe; but a man of a humane disposition will profit by every opportunity to show his lenity to offenders.

an afternoon, an einem Nachmittage, eines Nachmittags. — It is cheap of twenty pounds, für zwanzig Pfund ist es wohlfeil. — How far is it off? wie weit ist es von hier? — A great way off, sehr weit. — 'Tis ten miles off, es ist 10 Meilen weit. — My clothes are off, ich bin ausgekleidet. — To lead off (up) the dance (ball), vortanzen, den Ball eröffnen. — Off with your hat! Hut ab! — To be off with a thing, über etwas hinweg (darüber hinaus) seyn. — I am off, ich mache daß ich fort komme. — This affair is off, damit ist es aus. — He is but ill off, er ist übel daran. — To be off one's legs, schlecht zu Fuße seyn. — Off and on, ab und zu, bald so, bald so, unschlüssig. — To keep one off and on, einen immer hinhalten. — Off Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth. — This piece comes off, dieß Stück ist erhaben. (V. S., S. 414). — No offence! nichts für ungut! — To give offence, beleidigen. — To take offence at something, etwas übel nehmen, sich darüber ärgern. — To be offended at (with) one, aufgebracht, zornig auf jemand seyn, sich über ihn ärgern. — To offer an abuse to one, einen mißhandeln (wollen). — To offer violence to one, einem Gewalt anthun. — Don't offer to do it, thu' es ja nicht, unterfange dich dessen nicht. — To offer up, opfern, aufopfern. — To make an offer at a thing, sich einer Sache unterfangen. — An army well officered, eine Armee mit guten Officieren. — Of old (in old time), ehedem, vor Alters. — On pain, bei Strafe. — On this condition, unter der Bedingung. — On high, hinauf; droben. — From on high, von oben herab. — To play on, fortspielen. — I had my hat on, ich hatte meinen Hut auf. — I have got my cloke on, ich habe meinen Mantel um. — On then! frisch! angefangen! — And so on, und so weiter. — Once for all, ein für alle Mal. — At once, all at once, auf ein Mal; zugleich. — If it would but once come to that, wenn es nur einmal dazu käme. — 'Tis all one, es ist alles eins, einerlei. — One or other, der eine oder der andere. — One another, einander. — Every one, ein jeder. — Such a one, so einer, der und der, die und die. — One and the same, ein und eben derselbe. — All under one, alle zugleich. — One and all, alle und jede. — To be one and all with a man, alles bei einem gelten. — As if one should say, als wenn man sagen wollte. — This (that) is a good one,*)

*) Auch bedient man sich dieser Redensart als Replik (in der Umgangssprache) wenn jemand etwas Unwahrscheinliches, Auffallendes (eine derbe Lüge) erzählt. Well (now), that's a good one! nun das heiß' ich einmal mit den großen Messer geschnitten!

das iſt ein guter, eine gute, ein gutes. — Give me some good ones, geben Sie mir gute, von den guten. — The little and the great ones, die kleinen und die großen. — To bring forth young ones, Junge werfen, hecken. (V. S., S. 233. 331., ꝛc.). — To come onward, herbei kommen. — In the open air, in der freien Luft, unter dem freien Himmel. — In the open street, auf öffentlicher Straße. — To keep open table, offene Tafel halten. — To set open, öffnen. — To lay open, darlegen, zeigen. — To lie open, ausgeſetzt ſeyn. — To open trees at the root, die Erde um die Bäume aufhacken. — In my opinion, nach meiner Meinung. — I have no opinion of it, ich halte nicht viel davon. — To ordain a law, ein Geſetz geben. — Out of order, in Unordnung, unpaß. — To give orders about, beſtellen. — I shall take order about it, ich werde dafür ſorgen. — To take orders, in den geiſtlichen Stand treten, ſich ordiniren laſſen. — In order to, um ..., zu. — We were ordered, wir erhielten Befehl. — The other day, neulich — morning, evening, neulich morgens, abends. — If I had ought to do with him, wenn ich nur das geringſte mit ihm zu thun hätte. — For ought I know, ſo viel ich weiß. — For ought I see, ſo viel (ſo wie) ich ſehe. — It ought to have been done, es hätte geſchehen ſollen. — To be out, ſich irren; ſtecken bleiben. — I am out, es iſt aus mit mir, ich bin verloren. — The time is out, die Zeit iſt zu Ende. — I am out with him, ich bin uneins (böſe) mit ihm. — Read (speak) out, lies (ſprich) laut. — Out at the elbow, mit einem Loche am Elbogen. — Out with it! heraus damit! — Out upon him! der Henker hole ihn! — Out of doubt, ohne Zweifel. — Out of hand, ſogleich. — I am out of tobacco, mein Tabak iſt alle. — I am out of pocket, ich habe mich ausgegeben. — He is out of all, er hat gar nichts mehr. — To physic one out of his life, einen zu Tode purgiren (curiren). — Out of humour, übler Laune. (V. S., S. 417). — To out-live a battle, mit dem Leben aus der Schlacht davon kommen. — My hand is out, ich bin nicht an der Reihe. — Out with him! fort mit ihm. — To laugh out-right, überlaut lachen, — Over the way, über den Weg, gegenüber. — Over a glass of wine, bei einem Glaſe Wein. — All over, überall, über und über. — All over the town, in der ganzen Stadt. — Over and over, ein Mal über das andere, ſehr oft. — An hundred times over, hundert Mal nach einander. — Over and under, mehr oder weniger. — Over against, gegen über. — Over and besides (over and above), über dieß. — To be over, darüber ſeyn, übrig ſeyn; vorbei (geſchehen) ſeyn. — 'Tis well over, es iſt gut abgelaufen. —

He is over-confident in the opinion of himself, er bildet ſich zu viel ein. — To over-dance one's self, ſich krank tanzen. — To over-do one's self, ſich überarbeiten. — To over-drink one's self, ſich betrinken. — To over-hale a rope, ein Tau ſchießen laſſen, nachlaſſen. — To over-read one's self, ſich überſtudiren. — To be over-seen, ſich verſehen. — To over-shoot one's self, in einer Sache zu weit gehen. — To over-sleep one's self, zu lange ſchlafen. — To over-stock one's self, zu viel Vorrath oder Waaren anſchaffen. — The market is over-stocked, es ſind zu viel Waaren da, der Markt iſt überführt. — To over-strain one's self, ſich verrenken. — Overtaken in drinking, betrunken. — To over-trade one's self, ins Blaue hinein handeln, ſich bankerott handeln. — He owes every body, er iſt allen Leuten ſchuldig. — I owe my life to you, ich bin Ihnen mein Leben ſchuldig, habe es Ihnen zu verdanken. — To be owing to ..., von etwas herrühren, herkommen. — There is so much owing, ſo viel macht die Schuld. — To make an owl of one, einen zum Beſten haben. — He has nothing of his own, er hat nichts Eigenes. — To make one one's own, einen auf ſeine Seite bringen. — Who owns this house? wem gehört dieſes Haus? He has his own troubles, er hat ſeine wahre Noth.

P. To keep pace with, Schritt halten mit (auch *figr.*). — To put a horse through all his paces, ein Pferd durch alle Gänge reiten, die Schule durchgehen laſſen. — To pack a jury, partheiiſche Geſchworene anſtellen. — To pack away (out), wegjagen (*vulg.*); ſich fortpacken, aufbrechen. — To pack off, ſich fortmachen (*vulg.*), aus der Welt gehen. — To pack up, einpacken. — To pack with one, es mit einem abkarten, ein Complott machen. — Be packing (get thee packing), packe dich fort. — To send one packing, einen fortjagen. — 'Tis but mere pageantry, es iſt bloßer Schein, leeres Spiel. — Upon pain of death, bei Todesſtrafe. — To put to pain, — quälen, peinigen, Kummer machen. — I am in pain, ich leide, bin in Sorgen, in Unruhe. — To pain one's self, ſich Mühe geben. — To take pains, ſich Mühe geben, ſich anſtrengen. — He is an ass for his pains (*vulg.*), er hat wie ein Thor gehandelt. — To pale up a tree, einen Baum an ein Spalier binden. — To palm upon one, einem etwas aufheften, eine Naſe drehen. — To pant for (after), nach etwas verlangen, ſtreben. — To stand upon one's pantofles (*vulg.*), auf etwas pochen, ſeine Ehre behaupten. — To be upon a par (— at par), Pari (in gleichem Werthe) ſtehen, gleich ſeyn. — To bring one into a fool's paradise (*vulg.*), einem goldene Berge verſprechen. — To hold land in parce-

nary, ein Grundſtück unzertheilt (gemeinſchaftlich) beſitzen. — To beg pardon, um Verzeihung bitten. — To pare a horse's foot, den Huf eines Pferdes auswirken. — To beat a part, Schamade ſchlagen. — For my part, ich meines Theils, was mich betrifft. — In part of payment, auf Abſchlag. — To take part, Theil nehmen, Antheil haben. — To take one's part (to take part with one), ſich auf jemandes Seite ſchlagen. — To take in good part, nicht übel nehmen, genehmigen. — To take in ill part, übel nehmen. — In part, theilweiſe. — A man's parts grow rusty in the country, auf dem Lande roſten die Talente ein. — To part with (from), abgehen von ..., ſich trennen, ſcheiden von .... — I made him partake of it, ich habe es mit ihm getheilt. — To participate in (of), an etwas Theil nehmen, etwas davon an ſich haben. — To make particular, auffallend machen. — He is not particular in this, er hat hierin nichts Beſonderes, nichts Eigenes. — In particular, ins Beſondere. — To be a party in ..., an etwas Theil haben. — Will you be of the party? (will you be one? will you make one of us)? wollen Sie dabei ſeyn? — To yield the pas, den Vortritt laſſen. — To make a pass at one, einem einen Stoß beibringen. — To be well to pass, in guten Umſtänden ſeyn. — I am at a fine pass, nun bin ich ſchön daran. — He is come to that pass, es iſt ſo weit mit ihm gekommen. — To come to pass, ſich zutragen, — From whence comes it to pass? woher kommt es? — To let pass, vorbei, vorüber laſſen, gehen laſſen; fahren laſſen, weglaſſen; überhin gehen laſſen. — To pass a business, ein Geſchäft abthun, ausmachen. — To pass in beauty, an Schönheit übertreffen. — To pass a bill, eine Bill durchgehen laſſen. — To pass one's verdict, ſeine Meinung ſagen, ſich erklären. — To pass sentence, ein Urtheil ſprechen. — To pass an act, eine Acte (ein Geſetz) machen. — To pass about, umgehen, herum gehen. — To pass away, vorbei gehen, weggehen; vergehen; vertreiben. — To pass by, vorbei oder vorüber gehen, vorbei kommen; überſehen, verzeihen. — To pass for ...., für etwas gehalten werden, gelten ...., ſtehen für .... — To pass one's word for one, für einen gut ſagen. — To pass in, hinein kommen, hinein gerathen. — To pass into a law, zum Geſetze werden. — To pass on, fortgehen, fortrücken; erfolgen. — To pass judgment upon one's self, ſich ſelbſt ſein Urtheil ſprechen. — To pass a compliment upon one, einem ein Compliment machen. — To pass one's approbation upon a thing, etwas billigen. — To pass a trick upon one, einem einen Streich ſpielen. — To pass to account, in Rechnung bringen. — To pass over,

übergehen, überſetzen; überhüpfen, überſehen. — To pass one's eye over something, etwas flüchtig überſehen. — Things will not always be at this pass, es wird ſich es wohl einmal ändern. — In passing, im Vorbeigehen. — To put one in a passion, einen aufbringen. — To have a passion for, eine Vorliebe haben zu. — In times past, in vorigen Zeiten. — A quarter past ten, ein Viertel auf eilf. — Half past (after) nine, halb zehn. (V. S., S. 201). — Past marrying, über das Heirathen hinaus. — Past help, unabhelflich, unheilbar. — Past all danger, über alle Gefahr hinweg. — Past dispute, außer allem Streit. — It is past comprehension, das geht über alle Begriffe. — I am told (that) he is past, ich hörte daß er nicht zu beſſern iſt. — The affair is past remedy, die Sache iſt verloren; iſt nicht wieder gut zu machen. — There he was past his Latin, da ſtanden die Ochſen am Berge. — She is past child bearing, ſie gebiert keine Kinder mehr. — To paste up, aufkleiſtern, ankleiſtern, anpappen. — To pat at the door, an die Thür klopfen. — To pat mortar, Mörtel rühren. — That comes very pat, das paßte gut; kommt zur rechten Zeit. — To patch up, flicken, aufflicken; *figr.* obenhin machen, hinſudeln; obenhin heilen; zuſammenſtoppeln. — By your patience, mit Ihrer Erlaubniß. — To patter down, derb niederfallen, niederplatſchen. — To patter out prayers, das Gebet herplappern, — To stand in pause, in Zweifel ſtehen, ungewiß ſeyn. — To pause upon a thing, bei etwas anſtehen, darüber nachſinnen. — To be at pawn, zum Pfande ſeyn, ſtehen, — To pay a visit, einen Beſuch machen. — To pay one's self, ſich bezahlt machen. — To pay a ship, ein Schiff von neuem theeren. — To pay down, hinzahlen, bar zahlen. — To pay off, abzahlen, ablohnen. — To pay the debt of nature, die Schuld der Natur bezahlen, ſterben. — To make one's peace with one, ſich mit einem ausſöhnen. — To hold one's peace, ſchweigen. — To ring one a peal (*vulg.*), einen ausfilzen. — I'll make him cry peccavi (*vulg.*), er ſoll ſchon um Verzeihung bitten. — To be in a peck of troubles (*vulg.*), in großer Noth ſeyn. — To peck down, niederbücken. — To go pedling about, hauſiren gehen. — To peel hemp, Hanf brechen. — To peep over, hinüber gucken (*vulg.*); (bald) ſterben. — To come a peg or two lower, *figr.* gelindere Saiten aufziehen. — To pen a fold, eine Heerde (Schaafe in Hürden) einſchließen. To penetrate with love, mit Liebe einnehmen. — To make a penny, Geld machen, verdienen. — To wind (turn) the penny, ſein Geld wohl anlegen, den Handel verſtehen. — I had a penny worth of it, ich bekam es wohlfeil. — What

will people say? was wird man ſagen? — He takes pepper in his nose, es verdrießt ihn, er wird böſe. — To lie perdue (on one's belly), auf der Erde liegen und lauern. — To play a peremptory game, das letzte Spiel machen. — To take a peremptory pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen. — To be perfect in a thing (to have a thing perfect), vollkommen, fertig, geſchickt in etwas ſeyn, es gründlich verſtehen. — To perform admirably, ſeine Sache vortrefflich machen. — To perform one's word (promise), ſein Verſprechen halten. — Promises without performances, Worte ohne Thaten. — 'Tis a perilous boy, der Knabe ſtirbt bald, er iſt zu klug. — To bring to a period, beſchließen, zu Ende bringen. — To perish with hunger, verhungern. — To perk up, putzen, aufputzen; ſich erheben, aufkommen. — To perk up again, ſich (von einer Krankheit) wieder erholen. — To personate one's self, ſich ausgeben für . . . — To persuade one's self, ſich einbilden, glauben. — To be persuaded of . . ., überzeugt ſeyn, glauben. — Pervious to one's eye, erſichtlich. — To take pet at, übel nehmen. — To keep in petto, bei ſich behalten, verſchweigen. — To practise physic, als Arzt practiciren. — To take physic, einnehmen. — To pick a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) aufmachen. — To give one a bone to pick (*vulg.*), einem zu ſchaffen machen, zu rathen geben. — To pick one's pocket, einem die Taſchen durchſuchen, beſtehlen. — To pick acquaintance, Bekanntſchaft machen. — To pick a quarrel, Händel oder Zank anfangen. — To pick thanks, den Ohrenbläſer machen, fuchsſchwänzen. — To pick out, ausleſen, ausſuchen; ausfindig machen; heraus reißen; hernehmen. — To pick up, aufleſen, aufſammeln. — To pick up straws, Stroh aufleſen; *figr.* brodloſe Arbeiten thun. — To pick up a wench (*vulg.*), ſich an ein Menſch hängen. — To pickeer with the eyes, liebäugeln. — To be in a sad pickle (*vulg*), im Kothe ſtecken, in Noth ſeyn. — To picque one, einen Sechziger machen (im Picket); *figr.* einen überliſten, über ihn kommen. — To sit for one's picture, dem Maler ſitzen, ſich malen laſſen. — All of a piece, von einem Stück, von einer Art. — What he says is so little of a piece with his behaviour, ſeine Rede ſtimmt ſo wenig mit ſeinem Betragen überein. — To tear in pieces, zerreißen. — To fall to pieces, in Stücke (entzwei) fallen. — To take to pieces, ſtückweiſe vornehmen. — To piece out, anſetzen, verlängern. — That pierced my very heart, das ging mir durchs Herz. (V. S., S. 378). — To buy a pig in a poke, die Katze im Sacke (etwas unbeſehen) kaufen. — To pike off, ſich davon ſchleichen. — To strengthen with piles,

verpfählen, unterpfählen. — To advise with one's pillow, im Bette überlegen, beschlafen. — Set out in pimlico, zu geputzt, geschniegelt, geziert, gezwungen. — I care not a pin, ich frage nichts darnach. — To be in a merry pin, bei lustiger Laune seyn. — To pin one's opinion upon another man's sleeve, eines andern Meinung blindlings folgen. — To pin down, fest machen, binden. — To pin up, aufstecken, aufschürzen. — To pin up the basket, den Sack zubinden, die Sache beschließen. — To be at a pinch, in der Klemme seyn. — If ever it comes to the pinch, wenn es ja zur Untersuchung kommen sollte. — To pine one's self to death, sich zu Tode grämen. — To pine away, vor Gram vergehen. — To exhibit one's pipe, seine Stimme hören lassen. — To pique one's self in (upon), etwas darin suchen, sich viel wissen mit .... — To fly a very high pitch, sehr hoch fliegen. — To the highest pitch, auf das Aeußerste. — To drink to a high pitch, stark trinken. — To pitch a camp, ein Lager aufschlagen. — To pitch a net, ein Netz auffpannen. — To pitch upon one's head, sich überschlagen, auf den Kopf stürzen. — To pitch upon a thing, sich für etwas bestimmen, es wählen, ansetzen. — Pitted with the small pox, pockengrübig, blatternarbig. — To take pity, Mitleiden haben. — For pity's sake, um Gottes Willen. — It is a pity, es ist Schade. — It is a thousand pities, es ist ewig Schade. — In the first place, zuvörderst, zuerst. — To give place, den Rang lassen, weichen. — To have place, Statt haben. — To take place of one, den Rang vor einem haben, ihm vorgehen. — To place a cannon, eine Kanone aufpflanzen. — To place one's money, sein Geld ausleihen. — To place behind, hintansetzen. — To place out, anstellen, unterbringen, versorgen; versetzen. — Affairs of the placket, eheliche Vertraulichkeiten. — To make plain, ebenen; deutlich machen. — To speak plain, deutlich sprechen, gerade heraussagen. — To bring in play, in Gang bringen. — To come in play, in Gang kommen. — To put one out of his play, einen aus der Fassung bringen. — To hold (keep) in play, vergeblich aufhalten, hinhalten. — To play a part, eine Rolle spielen. — To play the thief, den Dieb machen, stehlen. — He plays the fool with himself, er handelt sehr närrisch darin. — To play tricks, Schelmerei treiben, schäkern. — To play sure play, ein sicheres Spiel haben, gewiß gehen. — To play at cards, at dice, in der Karte, mit Würfeln spielen. — To play away, verspielen. — To play upon (on) an instrument, auf einem Instrumente spielen. — To play upon one, einen zum Besten haben, aufziehen. — To play upon words, mit Worten spie-

len. — To play foul play, falſch ſpielen, *figr.* unredlich handeln, betrügen. — To plead ignorance, ſich mit der Unwiſſenheit entſchuldigen. — To plead guilty, die Klage anerkennen. — If you please, wenn es Ihnen gefällig iſt. — Only to please you, bloß aus Gefälligkeit für Sie. — Please to enter, belieben Sie hinein zu gehen. — If God please, ſo Gott will. — To please one's self (To be pleased with) . . ., Gefallen oder ſein Vergnügen an etwas finden. — Please yourself, bedienen Sie ſich, wählen Sie nach Ihrem Gefallen. — I am not pleased with it, es gefällt mir nicht. — To be pleased, befriediget oder zufrieden ſeyn; belieben. — Hard to be pleased, ſchwer zu befriedigen. — To take pleasure in . . ., ſein Vergnügen an etwas haben. — At pleasure, nach Gefallen. — At his own pleasure, nach ſeinem Belieben. — You may say your pleasure, Sie mögen ſagen was Sie wollen. — Your pleasure? was beliebt Ihnen? — To pleasure with . . ., einen Gefallen thun mit . . ., aushelfen mit . . . — To plight one's faith, ſein Wort geben, verſprechen. — In a good plight, geſund und ſtark. — In a bad plight, ungeſund. — To plod upon a business, den Kopf von etwas voll haben, darüber nachgrübeln, ſich äußerſt darum bemühen. — To plod at one's books, über den Büchern liegen, ſich dumm ſtudiren. — To return to the plough, wieder an ſeine Arbeit gehen. — To plough the watry way, *figr.* ſchiffen, ſegeln. — To plough up, auspflügen, aufgraben. — To pluck asunder (to pluck in pieces), zerreißen. — To pluck up, aufziehen; ausreißen, ausgäten; *figr.* erheben. — Pluck up your spirit (pluck up a good heart)! faſſe Muth! heitere dich auf. — To plume out, herausputzen, aufſchmücken. — His fortune amounts to a plum (*vulg.*), ſein Vermögen iſt 100000 Pfund Sterling, er iſt ein ſehr reicher Mann. — To plume one's self upon . . . ., ſich einer Sache rühmen, ſich eine Ehre machen aus . . . . — By plunges, ſtoßweiſe. — To take a plunge, ſich ſtürzen. — To be put to a plunge, in Noth ſeyn. — To take the ply, *figr.* ſich gewöhnen. — To ply one's books, fleißig ſtudiren. — To ply one's oars, aus allen Kräften rudern. — To ply one with glasses (cups), einem fleißig zutrinken. — Ply you! friſch! mache fort! — To ply at a place, irgend wo liegen, ſeinen Stand haben. — To ply to the south, ſich nach Süden wenden. — Plyed with work, mit Arbeit überhäuft. — To ply one hard, einen ſcharf anhalten. — Full of pock-holes, blatternarbig. — To pocket up, einſtecken; wegſtecken, verbergen; *figr.* einſtecken, verſchmerzen. — To end in a point, ſpitzig zugehen. — Point by point, Punkt für Punkt, Stück

für Stück. — In point of religion, in Religionsſachen. — At the point of death, im Sterben, im letzten Augenblicke. — To be upon the point, im Begriff ſeyn. — To bring to a point, zu Ende bringen, ſich kurz faſſen. — To pursue one's point, ſeine Abſicht verfolgen. — To gain one's point, ſeine Abſicht erreichen. — It is come to that point, es iſt ſo weit damit gekommen. — To keep at swords point, abwehren, entfernt halten. — At all points, gänzlich. — Upon a forced point, wenn es nicht anders ſeyn kann. — To poke out the way, den Weg durch Fühlen finden. — He is out in his politics, ſeine Weisheit hat ihn verlaſſen. — To ponder on, bedenken. — To make but a poor shift, ſich kümmerlich behelfen. — To give a pop, mit der Zunge klatſchen, ſchnalzen. To pop along, fortwiſchen, fortgehen. — To pop in, herein platzen, herein fahren; hinein ſtecken. — To pop off, davon wiſchen, ſich heimlich fortmachen; wegſchaffen; (*vulg.*), ſterben. — To pop off a pistol, eine Piſtole losbrennen. — To pop out, entwiſchen, ſich fortmachen; fahren laſſen. — To pop one out from an hundred pounds, jemanden um 100 Pfund ſchnellen. — To pop up, in die Höhe fahren mit ...., aufrichten. — To pop upon (on), fahren an ..., nach ... — To pop upon one, auf einen ſtoßen. — To have a pope in one's belly, ein heimlicher Katholik ſeyn. — To pore upon a book, über einem Buche liegen. — To portion out, austheilen, abtheilen. — To be positive in a thing, etwas durchaus haben wollen; etwas gewiß behaupten. — But I am not positive as to that, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten. — To possess one of a thing, einen in Beſitz einer Sache ſetzen; einen von etwas überzeugen. — To possess one's self of a thing, ſich einer Sache bemächtigen. — To keep the post, auf den Poſten ſtehen. — To ride post, Courier reiten. — To post (up) (to bring up) the books, ins Reine ſchreiben, nachtragen, übertragen. — To post one's self, feſten Fuß (Poſto) faſſen, ſich feſt ſetzen, lagern. — To post away with ..., etwas eilig verrichten. — From post to pillar, von einer Ecke in die andere, hin und her. — To be posterior to ...., nach etwas kommen oder ſeyn. — To go to pot (*vulg.*), durch die Gurgel gehen; verloren gehen. — To pother one's self, ſich vergeblich anſtrengen, abeifern. — To pounce upon, über etwas (mit den Klauen) herfallen, es packen. — By the pound, pfundweiſe. — To pour forth, ausſtrömen, ſtrömen laſſen. — To powder upon, auf etwas zuſchießen, über etwas herfallen. — To come powdering upon ...., auf etwas zugeſchoſſen kommen. — To powt out one's lips, maulen, ſchmollen. — In practice, gangbar, üblich. — To put into practice,

in Ausübung (in Gang) bringen. — To practise upon one, einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; einen Anschlag auf einen machen. — To pray to God, zu Gott beten. — Pray do it, o thun Sie es doch. — To be at prayers (to say one's prayers), sein Gebet verrichten. — To preach down, wider etwas eifern. — To preach up, heraus streichen, erheben. — To take precaution, vorbauen, sich verwahren. — To be in a precarious way, unsicher daran seyn. — I prefer it before (to above) every thing, ich ziehe es allem Andern vor, mir ist es lieber als alles. — To prefer a bill against one in chancery, eine Klage wider jemand eingeben. — To be preparative to . . ., zu etwas vorbereiten, einleiten. — To prescribe against . . ., für verjährt erkennen. — In presence, gegenwärtig, vor Augen. — To be present to one's self, Gegenwart des Geistes haben. — At present, jetzt. — By these presents, durch Gegenwärtiges. (B. S., S. 180). — To present one with a thing, einem etwas schenken. — To present a bill, einen Wechsel zur Annahme oder Bezahlung vorzeigen. — To press eagerly for a thing, sich sehr um etwas bereifern, sehr darnach ringen. — To press upon (on), pressen oder drücken, oder dringen auf; aufdringen; andringen, eindringen. — As I presume, wie ich vermuthe; wie mich dünkt. — May I presume? darf ich so frei seyn? — He presumes upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente. — He presumes too much of himself, er traut sich zu viel zu, bildet sich zu viel ein. — To pretend to . . ., auf etwas Anspruch machen (es) fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen. — For a pretty while, ziemlich lange. — To prevail with one, einen vermögen, bewegen, bereden. — To prevail with (upon) one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erhalten. — To prevail one's self of a thing, sich etwas zu Nutze machen. — I can't prevail on myself, ich kann mich nicht überwinden. — Easy to be prevailed with, (upon), sich leicht erbitten lassen. — By way of prevention, aus Vorsicht, zur Vorbeugung. — He makes a prey of me (*vulg.*), er bringt mich um das Meinige. — To prick on (forth), vernageln (ein Pferd); sauer machen; der Spur folgen, auf die Fährte kommen. — To prick a cask of wine, ein Faß Wein anstecken. — To prick a card, eine Karte unterstecken. — To prick a tune, eine Melodie in Noten setzen. — To prick (up) the ears, die Ohren spitzen. — To prick up, sich putzen, sich schniegeln, sich schön machen. — To take pride in a thing, (to make it one's pride), stolz auf etwas seyn. — Out of print, nicht mehr in den Buchläden zu haben, vergriffen. — To do a thing in print (*vulg.*), etwas nett

machen. — To set one's clothes in print, zierlich, nett gekleidet gehen. — To put to prison (to cast into prison), ins Gefängniß werfen, gefangen setzen. — To take prisoner, gefangen nehmen. — Without your privacy, ohne Ihr Mitwissen. — In private (in privity), ins geheim. — To be privy to a thing, mit um etwas wissen. — I am made privy to it, man hat es mir anvertraut (entdeckt). — To proceed to business, zum Werke schreiten. — To proceed doctor, Doctor werden. — In process of time, mit der Zeit. — In procinct, sogleich, auf der Stelle. — To make proclamation of a thing, etwas unter die Leute bringen. — His head is full of proclamation (*vulg.*), er hat den Kopf voll Grillen. — He made a proffer at it, er hat es versucht. — He is a great proficient in the English language, er ist weit im Englischen gekommen. — To profligate one's self, sich den Lastern ergeben. — To project a design, einen Plan entwerfen. — In a promiscuous sense, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied. — To promise one's self, sich versprechen, hoffen. — I will pronounce any man a traitor that &c., ich erkläre jeden für einen Verräther der, u. s. w. — To make one proof, einen fest machen. — To be proof against one's petition, hart gegen jemandes Bitte seyn, unerbittlich seyn. — To be propertied, sich brauchen lassen. — To propose a thing to one's self, sich etwas vornehmen. — To prostitute one's self, sich entehren, sich beschimpfen, sich wegwerfen; sich niederträchtig ergeben. — To fall prostrate, einen Fußfall thun. — To prostrate one's self, niederfallen, einen Fußfall thun. — To protest against, wider oder gegen etwas protestiren, Einrede thun, einkommen, widersprechen; zum Zeugen anrufen. — To be proud of a thing, stolz auf etwas seyn, sich viel damit wissen. — She will prove a good housewife at last, Sie wird doch noch eine gute Wirthin werden. — To prove false, sich nicht bestätigen; widerlegen. — To prove true, sich bestätigen. — If the weather proves wet, wenn es regnicht Wetter ist. — I am afraid it will prove otherwise, ich fürchte, es wird anders ausfallen. — To provide against, vorbeugen, zu verhüten suchen. — To provide one's self, sich vorsehen, sich verwahren. — To provide for . . ., für etwas sorgen; etwas anschaffen, womit versorgen. — She is provided for, sie ist versorgt, sie hat das Ihrige. — I am provided for it, ich bin darauf gefaßt. — It is not provided, es ist nicht angeschafft. — To provide with, (of), mit etwas versehen, versorgen. — It is provided by the law, es ist durch das Gesetz verordnet. — It is not within my province, das kommt mir nicht zu. —

To make a provision for one, einen verſorgen. — Till farther provision is made, bis auf weitere Verordnung. — With a proviso, unter der Bedingung. — 'Tis provoking es iſt erbitternd, ärgerlich. — To pry into, in etwas grübeln, es genau zu erforſchen ſuchen, die Naſe hinein ſtecken. — To puff goods, Waaren heimlich theurer machen. — To puff away, forteilen, wegreißen, mit ſich fortführen. — To puff by, vorbeiſchießen, eilen. — To puff out, mit Schnauben (im Zorne) ſagen. — To puff up, aufblaſen, aufblähen, aufgeblaſen (ſtolz) machen. — To pull down, niederreißen; *figr.* einreiſſen, abbrechen; niederſchlagen, demüthigen. — To pull in, hinein ziehen, einziehen, anziehen. — To pull in pieces, in Stücke reißen, zerreißen. — To pull off, abziehen, abreiſſen; ausziehen, ausraufen. — To pull out, ausziehen, ausreißen, — To pull to, zu ſich ziehen, anziehen. — To pull up, in die Höhe ziehen, aufziehen; ausziehen; — To pull up a good heart, guten Muth faſſen. — Give your patience another pull (*vulg.*), habt noch ein Weilchen Geduld. — To feel one's pulse, einem an den Puls greifen; *figr.* einen ausforſchen. — She is a very pundle, ſie iſt ein dicker Stöpfel. — At twenty years purchase, (bei einem Kaufe) zu 5 Procent, ſo daß der Kaufpreis in zwanzig Jahren wieder heraus kömmt. — To purchase out, auskäufen; ausſöhnen, erſetzen. — He is a pure youth (*vulg.*), es iſt ein ſauberer Vogel. — For that purpose, in dieſer Abſicht, zu dem Ende. — On purpose, mit Fleiß, vorſetzlich. — On purpose to ..., um zu ... — Of set purpose, recht mit Fleiß. — To the purpose, zur Sache dienlich. — This is nothing to the purpose, das gehört nicht zur Sache. — He spoke much to the same purpose, er ſagte faſt eben daſſelbe. — It will be to as much purpose, es wird einerlei ſeyn. — To no purpose, vergebens, vergeblich, unnütz. — To be at cross purposes,*) verkehrte, unpaſſende Antworten geben (gem.), der Quere reden. — I am a great deal of money out of purse, ich habe recht viel Geld ausgegeben. — To purse up, in den Beutel ſtecken, einſtecken. — In pursuance of which, zu Folge deſſen, dem zu Folge. — To pursue a subject, eine Materie ausführen.

---

*) Dieſe Redensart iſt ſchwer wörtlich in das Deutſche zu übertragen, man bedient ſich derſelben wenn z. B. von zwei Perſonen die Rede iſt, wovon jeder eine andere Sprache ſpricht, und die ſich deßwegen gegenſeitig nicht verſtehen können.

Auch bezeichnet man damit, die Zerſtreutheit, Abweſenheit des Geiſtes, in welcher Jemand z. B. in Geſellſchaft ganz verkehrt (unpaſſend) fragt oder antwortet.

— At one push, mit einem Satze, auf ein Mal. — To make a push at play, es im Spiele wagen. — I'll have another push for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansetzen. — To bring to the last push, aufs Aeußerste treiben, ganz zu Ende bringen. — To push one's fortune, sein Glück machen. — To push at, angreifen, nachstreben. — To put a riddle, ein Räthsel aufgeben. — To put a question, eine Frage aufwerfen. — To put the case, den Fall setzen, annehmen. — Put the case it be so, gesetzt, es wäre so. — To put one's self, sich begeben. — To put about, umgeben; herum schicken, herum gehen lassen. — To put about ship, umlegen. — To put again, wieder hinlegen; wieder versetzen. — To put away, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, fortjagen, verstoßen. — To put away cares, die Sorgen verbannen. — To put back, zurück legen, zurück thun, zurück schieben, zurück schaffen. — To put between, dazwischen stellen oder bringen, einschieben. — To put by, bei Seite legen; abwenden; widerlegen; verschmähen, verachten. — To put down, niedersetzen, niederlegen; absetzen, abschaffen; unterdrücken; demüthigen, beschämen; widerlegen; niedersinken, untergehen. — To put forth, hervor oder heraus setzen, legen, oder thun; ausstrecken; ausstellen, vorweisen; heraus geben; vorbringen, vortragen; hervor sprossen, treiben; auslaufen. — To put forward, treiben, beschleunigen. — To put one's self forward, sich hervor thun. — To put in, hinein setzen, stellen oder legen, hinein thun; einlegen, einsetzen; einmischen; einkommen, einlaufen; sich eindrängen. — To put one's self in a passion, in Hitze gerathen, aufgebracht werden. — To put in fear, in Furcht setzen. — To put in practice, in Uebung bringen. — To put in writing, aufsetzen, schriftlich verfassen. — To put in print, drucken lassen, heraus geben. — To put in bail, einen Bürgen stellen. — To put in pledge (in security), zum Pfande setzen, verpfänden. — To put in mind of; to put in for a place, um eine Stelle anhalten. — To put in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen. — To put into, versetzen in..., einlaufen. — To put into some heart, Muth machen. — To put off, ablegen, weglegen, abnehmen, abthun, wegthun, abziehen, ausziehen; absetzen, los werden; abweisen; aufschieben, verschieben; vertrösten; absegeln. — To put on (upon), anlegen, anziehen, aufsetzen; auflegen, auferlegen; Schuld geben. — To put on, annehmen; befördern, treiben; anreitzen, anstiften; forteilen, fortfahren. — To put out, hinaus setzen, stellen oder legen, heraus thun, oder bringen, wohin bringen oder thun; ausstecken, ausstrecken; ausreißen, ausstechen, austhun, auslöschen; austreiben, verjagen; absetzen; bekannt machen; irre

machen; auslaufen. — To put out a book, ein Buch heraus geben. — To put out a thing to do, andern etwas zu thun geben. — To put out of order, aus der Ordnung bringen. — To put out of all hope, alle Hoffnung benehmen. — To put over, übersetzen, überfahren; verweisen. — To put to, hinzu setzen, ansetzen, beifügen; anthun; bringen zu, an, in . . .; anspannen, anschirren, einhaken; überlassen, ankommen lassen. — To put to shame, beschämen. — To put to speed, antreiben. — To put one to his oath, einen in Eid nehmen, schwören lassen. — To put to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen. — To put (hard) to it, Mühe, Beschwerde machen, plagen, treiben. — To put to sea, unter Segel gehen. — To put together, zusammen bringen. — To put up, aufsetzen, aufstellen, aufstecken, aufhängen, hinauf thun; auftreiben; aufheben; sammeln; vortragen, vorbringen, übergeben; auftreten, sich melden; verbergen, verschmerzen. — To put up fruits, Früchte einmachen. — To put up goods, Waaren einpacken. — To put up the horses, die Pferde in den Stall führen. — To put up one's lip, die Lippe aufwerfen. — To put up for a place, sich zu einer Stelle melden, darum anhalten. — To put up (with) an affront, einen Schimpf einstecken, geduldig ertragen. — To put up to one, auf einen zu treten, zu gehen. — To put upon, zufügen, anhängen, aufhängen; antreiben, bewegen; auflegen ꝛc. — (s. to put on). To put upon one, einen betriegen. — Will you put it upon that issue? wollen Sie es dabei bewenden lassen? — Upon forced put, im Nothfall, aus Zwang. — 'Tis a forced put, es ist ein Muß, eine Nothwendigkeit. — To turn putrid, faul werden.

Q. To quaff off, auf einen Schluck hinunter stürzen. — Well qualified, mit guten Eigenschaften. — To qualify one's self, sich eignen; sich ausgeben für .... — I am qualmish, es wird mir übel. — To be in a quandary, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen. — To pass the quarantain, Quarantaine halten. — To have a quarrel to (about) a thing, sich über etwas beschweren; unzufrieden damit, böse darüber seyn. — To have free quarters, umsonst wohnen. — To give quarter, Quartier geben; das Leben schenken. — To crave quarter and yield, Pardon bitten und sich ergeben. — To quarter one's self upon ..., sich nähren von .... — To quash a rebellion, einen Aufruhr dämpfen. — To live in queen, unter dem Pantoffel stehen. — To query a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären. — To go in quest of, aufsuchen. — I was in quest of you, ich suchte Sie. — The question is, die Rede (Frage) ist, es betrifft. — In

question, im vorliegenden Falle, in Rede ſtehend. — Matter in question, die Frage, Rede, vorliegende Sache, der Fall, Streitpunkt. — To be out of question, nicht in Betracht kommen. — I make no question of it, ich zweifle nicht daran. — To call in *or* into question, zur Rede ſtellen, Rechenſchaft abfordern. — To beg the question, immer auf das Alte zurück kommen. — To quibble away, wegwitzeln. — Quick with child, hochſchwanger. — Be quick! hurtig! — They are not very quick at it, ſie eilen nicht ſehr damit. — To give quick strokes, derb zuſchlagen. — He is quick of scent, er hat eine feine Naſe. — Quick at meat, quick at work, wer hurtig ißt, arbeitet auch hurtig. — To cut to the quick, ins lebendige Fleiſch ſchneiden; *figr.* bis in die Seele gehen. — To quicken with child, zur Hälfte ſchwanger ſeyn, das Kind (ſich regen) fühlen. — He has got his quietus, er hat ſeinen Abſchied bekommen. — In quires, ungebunden. — To go quit, losgeſprochen werden, loskommen, gut wegkommen. — I shall be quit with you, ich will es euch ſchon vergelten. — To quit one's self like . . ., ſich benehmen als . . . . — To quit an employment, ein Amt niederlegen, abdanken. — To quit one's ground, zurück weichen. — I quit you from it, ich erlaſſe Ihnen dieſes, verſchone Sie damit. — It will never quit cost, es lohnt die Koſten (die Mühe) nicht. — To quit (scores) with one, mit einem abrechnen, einen völlig bezahlen. — Quite and clean, ganz und gar. — You are quite out, Sie irren ſich gewaltig. — To cry quittance (*vu*), Gleiches mit Gleichem vergelten.

R. To run a race, wettrennen, ein Wettrennen halten. — To put to the rack, auf die Folter ſpannen. — To put one's brains to the rack, ſich den Kopf zerbrechen. — To rack vines, Weinſtöcke ziehen und beſchneiden. — To keep a racket (*vulg.*), einen Lärm machen. — To raff up together, zuſammen raffen. — His clothes are worn out to rags, die Kleider fallen ihm wie Lappen vom Leibe. — To raise a wall, eine Mauer aufführen. — To raise men, *or* an army, Truppen werben, auf die Beine bringen. — To raise money, Geld aufbringen, auftreiben, erheben. — To raise a siege, eine Belagerung aufheben. — To raise a cry, ein Geſchrei erheben. — To raise spirits, Geiſter beſchwören. — To raise a report, zu einem Gerüchte Anlaß geben. — To raise the affections, das Herz rühren. — To raise from death, vom Tode erwecken. — To raise out of sleep, aus dem Schlafe wecken. — To raise sheep, Schaafzucht treiben. — To raise plants, Pflanzen ziehen. — To raise wheat, Weitzen bauen. — To rake the fire, das Feuer zuſammen ſcharren. — To rake and

scrape for an estate, auf alle Art und Weiſe Reichthümer zuſammen ſcharren. — To rake into, etwas durchſuchen; *figr.* ſich mit etwas bemengen. — To have a ramage taste, wie Wildpret ſchmecken. — He rambles in his discourse, er bleibt nicht bei der Stange, ſchweift aus. — To bear a rancour, Groll hegen. — At random, auf Gerathewohl, blindlings, in den Tag hinein. — They took a great range, ſie machten einen großen Zug (Weg). — To range the army, die Armee in Schlachtordnung ſtellen. — To give one's fancy its free range, ſeiner Einbildungskraft freien Lauf laſſen. — To range the ditch, über den Graben ſetzen. — I will not rank with him, ich möchte nicht an ſeiner Stelle ſeyn. — As I found she began to rank, da ich merkte daß ſie anfing groß zu thun. — To rap (at) the door, an die Thür ſchlagen, anklopfen. — To rap out a great oath, einen derben Fluch ausſtoßen. — What soever he can rap and rend, was er nur zuſammen raffen kann. — Rapt with joy, vor Freude entzückt. — I smell a rat, ich rieche Lunte, den Braten, ich merke etwas. — At the rate of twenty shillings a yard, für 20 Schilling die Elle. — To lend money at the rate of five per cent, Geld auf 5 von 100 ausleihen. — At this rate, ſolcher Geſtalt, auf dieſe Art; in dieſer Rückſicht. — At a high rate, theuer; vornehm. — 'Tis a first rate, es iſt ein Schiff vom erſten Range. — To have rather (will rather), lieber wollen. — I had (would) rather, ich wollte lieber. — The rather, um ſo mehr. (B. S., S. 196. 351). — To ravel out, auffaſen, aufdrieſeln, auftrennen. *) — To ravel it over, über etwas hinhuſchen. — To be ravished with love, heftig verliebt ſeyn. — I cannot reach the price of it, es iſt zu theuer für mich. — This reaches of him, dieß trifft bei ihm ein. — To reach at a thing, nach etwas langen, *figr.* ſtreben. — To reach forth, ausſtrecken. — To reach (to vomit), ſich erbrechen wollen. — It is out of my reach, ich kann es nicht erreichen. (B. S., S. 417). — Within reach of gun-shot, einen Schuß weit. — It is not in my reach, (it is not within the reach of my power), es ſteht nicht in meiner Macht. (B. S., S. 434). To read out, laut leſen, herſagen; ausleſen. — To read over, durchleſen. — To read over slightly, flüchtig überleſen. — To read to, vorleſen. — To set in readiness, bereit machen, bereit halten. — To make ready, bereiten. — To get supper ready, das Abendeſſen zurecht machen. — To get one's self ready, ſich vorbereiten, ſich bereit halten, fertig ſeyn.

*) In Niederſachſen auch aufrebbeln.

— Ready at hand, gleich bei der Hand. — To play reaks, das Unterſte zu oberſt kehren; Händel anfangen; ſchnauben und brauſen. — To bring up the rear, den Nachtrab commandiren; den Rückzug decken; den Zug beſchließen. — As reason was, wie natürlich; nach geſunder Vernunft. — To speak reason, vernünftig reden. — To do reason, Beſcheid thun; befriedigen. — By reasou of, wegen. — By reason that, weil. — In reason, mit Recht. — To reason with one's self, bedenken, überlegen. — To meet with a rebuff, den Kürzern ziehen, abgewieſen werden, einen Korb bekommen. — 'Tis past recall, es läßt ſich nicht ändern. — To receive a great loss, einen großen Verluſt leiden. — To be reciprocal to, abwechſeln mit. — It recks me not, es kümmert mich nicht. — I reckon little of it, ich rechne wenig darauf, ich verſpreche mir wenig davon. — To reckon on, zurechnen. — To reckon up, herzählen, ausrechnen. — To reckon with one, mit einem Rechnung halten, abrechnen. — To come to a reckoning with one, mit einem zuſammen rechnen. — Even reckonings make long friends, gute Rechnung erhält gute Freunde. — To reclaim against, widerſprechen, Einſpruch thun. — To recollect one's self, ſich faſſen, ſich beſinnen, ſich wieder erholen. — He could not reconcile himself to do it, er konnte nicht mit ſich ſelbſt einig werden, es zu thun. — He cannot be reconciled with tobacco, er kann den Tabak nicht vertragen. — 'Tis upon record, es iſt regiſtrirt; es iſt in der Geſchichte aufgezeichnet, erwähnt. — To recover a thing to one's memory, einen an etwas erinnern. — Past recovery, unwiederbringlich verloren. — To recruit the fire, zum Feuer Holz ꝛc. nachlegen. — Her cheeks recruit their colour, ſie bekommt ihre Farbe wieder. — To recruit one's self (one's spirits), ſich erholen. — To recur in the memory, wieder beifallen. — To recur in conversation to .... — im Geſpräch wieder auf etwas kommen. — Lost without recure, unwiederbringlich verloren. — To redress one's self, ſich zu ſeinem Rechte verhelfen, ſich ſelbſt helfen. — To reduce into powder, in Pulver verwandeln, pülvern. — To reduce to rules, unter Regeln bringen. — I refer to you, ich berufe mich auf Sie. — In reference to that, in Betreff, in Anſehung deſſen. — You refine too much, Sie gehen zu ſehr ins Feine, Sie klügeln zu viel. — Beasts are not capable of reflex acts, die Thiere ſind nicht fähig über ihre Handlungen nachzudenken. — To reform an officer, einen Officier abdanken, auf einen geringern Sold ſetzen. — He fled to me for refuge, er wollte bei mir Schutz ſuchen. — He met with a refusal, er wurde abgewieſen, bekam einen Korb. — To have

the refusal of a thing, die freie Wahl in etwas haben. — With regard to ...., in Rücksicht, in Hinsicht auf ..... — In regard of, in Ansehung, in Betracht, wegen. — To give the reins (to let loose the reins), den Zügel schießen lassen. — I am rejoiced, es freut mich. — By relation, wie man sagt. — To release one from a promise, einen eines Versprechens entlassen, entbinden. — No meat relishes with me, mir schmeckt kein Essen. — Past remedy, unheilbar. — Well remembered, gut daß Sie mich daran erinnern. — Worth to be remembered, des Andenkens werth. — To call to remembrance, sich erinnern. — To come to remembrance, einfallen, beifallen. — To put in remembrance, erinnern. — Since his removal from C..., seitdem er von C... weggezogen ist. — He gave him a remove, er schob ihn aus. — To remove the cloth (den Tisch) abdekken. — He is my cousin one remove, wir sind ander Geschwisterkind. — To render reason, einen Grund, eine Ursache angeben. — To render thanks, danken. — To render service, Dienste leisten. — To render one's self considerable, sich wichtig machen. — To render up (to), übergeben. — To act renownedly, sich einen Namen erwerben. — In good repair, in (gutem) baulichem Stande, wohlgehalten. — To be under repair, der Ausbesserung bedürfen. — Out of repairs, baufällig; abgerissen. — To repel an objection, einen Einwurf widerlegen. — I repent of it (I repent it, *or* it repents me), es reut mich. — To repine against, über etwas murren. — To repine at, neiden, beneiden, mißgönnen; sich etwas gereuen lassen, sich grämen über .... — It is reported, man sagt, es heißt. — Ill reported of, übel berüchtiget. — To repose upon, sein Vertrauen setzen, vertrauen, sich verlassen auf ... — To repose one's self, *or* to repose, ruhen, schlafen. — To make use of reprisals upon one, das Wiedervergeltungsrecht gegen einen brauchen. — At three reprises, zu drei wiederholten Malen. — Besides all reprises, nebst allen Unkosten. — To reprove of, vorwerfen. — To meet with a repulse, abgewiesen werden, einen Korb bekommen. — To be in request, in Ansehen stehen; gesucht werden. — To bear resemblance to, Aehnlichkeit haben mit. — To reserve to one's self, für sich behalten, sich vorbehalten. — After a resettlement, nachdem es sich wieder gesetzt hat. — To resolve upon something, sich zu etwas entschließen, etwas beschließen. — There I shall be resolved, da werde ich es erfahren. — In respect of their bodies, in Betracht ihrer Körper. — With respect to, in Rücksicht auf, in Beziehung auf. — In some respect, in gewisser Rücksicht,

gewisser Maßen. — In many respects, in mancher Hinsicht. — My sister sends her best respects to you, meine Schwester läßt sich Ihnen bestens empfehlen. — Respectively to, in Betracht. — To respite an officer, einen Beamten suspendiren, auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen. — I had a very good night's rest, ich habe recht gut geschlafen. — You may rest assured (you may be sure), Sie können sich darauf verlassen. — God rest his soul (rest him God), Gott hab' ihn selig. — Rest yourself, beruhigen Sie sich, erholen Sie sich. — To rest upon, auf (an) etwas ruhen, liegen, lehnen; auf etwas beruhen; sich auf etwas stützen. — To set up his rest, sein Aeußerstes wagen. — For the rest, übrigens. — By retail, stückweise, nach dem Stück, einzeln, im Kleinen. — To deal wholesale and retail, im Großen und Kleinen verkaufen. — To retire from business, sich in Ruhe setzen. — To retrieve partridges, Rebhühner aufjagen. — To give in return of it, wieder dafür geben. — To return thanks, danken, Dank sagen. — To return answer, antworten. — To return money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen. — To return in writing, wieder schreiben; in Rechnung bringen. — To return upon one, *figr.* auf einen zurückfallen. — To yield a quick return, schnell abgehen. — En revenge (franz.), zum Ersatze, dagegen. — The case is entirely the reverse, der Fall ist gerade umgekehrt. — To revoke one's errors, seine Irrthümer abschwören. — To revolt from, abfallen von .... — Neither rhyme nor reason, weder Sinn noch Verstand, weder gehauen noch gestochen. — To rid of (from), von etwas befreien, reinigen, von etwas helfen. — To rid one of his money, einen von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld prellen. — To rid away, wegeilen. — To get rid of, sich los machen, los werden. — To make a riddance, wegschaffen, los werden. — To propose a riddle, ein Räthsel aufgeben. — To ride the great horse, voltigiren lernen. — To ride about, herum reiten. — To ride down an indisposition, eine Unpäßlichkeit verreiten. — To ride upon the main, auf der See seyn. — To ride out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten. — To ride a free horse to death, jemandes Gutwilligkeit mißbrauchen. — To turn into ridicule (to put a ridicule upon), lächerlich machen. — To take a riding, ausreiten; ausfahren. — To rifle the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen. — I am up to your rig, den Spaß verderbe ich dir. — To rig out, heraus putzen; auftakeln. — To rig about (to rig and ramp), herum schwärmen. — To riggle about (to riggle one's body about), sich krümmen und winden. — To riggle one's

self, ſich anſchmiegen, ſich einſchmeicheln. — You are right (in the right), Sie haben Recht. — To set right, zurecht weiſen, berichtigen. — I am not right, mir iſt nicht recht (wohl). — Right on, gerade aus. — Right against, gerade gegen über. — By right (rights), von Rechtswegen. — To rights, in gerader Linie, gerades Weges. — To set to rights, zurecht helfen, berichtigen. — To right one's self, ſich ſelbſt Recht verſchaffen, ſich rächen. — He is rightly served, ihm geſchieht Recht. — To run (at) the ring, nach dem Ringe laufen, ein Ringrennen halten. — To give a ring, mit der Glocke anſchlagen, läuten. — My ears still ring with noise, noch klingen mir die Ohren. — To ring of (*vulg.*), viel von etwas ſprechen. — To ringle a mare, eine Stute ringen. — To run riot, herum ſchwärmen. — To run riot upon a thing, in einer Sache ausſchweifen, ſich übernehmen. — Soon ripe, soon rotten, *figr.* zeitige Früchte welken bald. — To rise up, ſich erheben, aufſtehen, empor ſteigen. — To rise up in arms, ſich empören, zu den Waffen greifen. — To give rise, den Urſprung geben, *figr.* Anlaß geben. — I won't be the risker, ich will es nicht wagen. — As sound as a roach, ſo geſund wie ein Fiſch. — To rule the roast, herrſchen. — To rob one of a thing, einem etwas rauben, einen einer Sache berauben. — To rob of an evil, von einem Uebel befreien. — Without a rocker, ungewiegt. — To play the rogue, Poſſen treiben, Spaß machen. — To rogue one off, einem einen derben Verweis geben, das Kapitel leſen. — To rogue away, herum ſtreichen. — To roll in money, *figr.* ſich im Gelde wälzen, viel Geld haben. — In your room, an Ihrer Stelle. — Thus there will be no room left for complaints, alſo wird man ſich über nichts zu beklagen haben. — To be at roost, ſchlafen. — To take (strike) root, Wurzel ſchlagen, wurzeln, einwurzeln. — To root in, einwurzeln. — To root out, ausgäten. — To root up, ausreißen, ausrotten. — To be on the high rope, *figr.* ſich ſtolz betragen. — Under the rose (*sub rosa*), unter uns (im Vertrauen). — To pluck a rose, die unbemerkt ſeyn wollende Entfernung der Damen aus einer Geſellſchaft.*) — This will rot your cough, das wird Ihren Huſten löſen. — By rote, auswendig. — To learn by rote, durch Uebung lernen. — My cough is not yet rotten, mein Huſten hat ſich noch nicht gelöſet. — To rough-cast, grob bewerfen (eine Mauer); *figr.* den erſten Entwurf machen, entwerfen. — To take a round, in der Runde herum beſuchen.

*) S. Sterne's Sent. Jour. The Rose.

— To go the round (rounds), die Runde gehen. — To set in a row, in Ordnung, in Reihe stellen. — To rub off, wegwischen; *figr.* sich heraus wickeln. — To rub through the world, sich durch die Welt helfen. — To rub up, *figr.* erwecken, wieder hervor suchen; zum Besten haben. — Things rub on bravely, *figr.* die Sache geht gut. — To give one a rub, einem einen Stich geben. — I won the rubber, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen. — To fall to ruins, einstürzen, verfallen. — To rule over, beherrschen. — Be ruled by me, laß dir von mir rathen. — It is rumoured, man sagt allgemein, es ist allgemein bekannt. — To run a stag, einen Hirsch jagen. — To run a horse, galloppiren. — To run a division, (in der Musik) Laufer machen. — To run high, zunehmen, steigen. — To run low and dreggy, auf die Neige gehen. — Your tongue runs before your wit, Sie reden, ohne es vorher zu überlegen. — Her tongue runs on wheels, sie plaudert in den Tag hinein. — My genius does not run that way, ich schicke mich nicht dazu. — The words run thus, die Worte lauten so. — To run after, laufen nach ..., suchen nach .... — To run counter with, zuwider seyn. — To run down, hinunter laufen; niederrennen; unterdrücken; in die Enge treiben; verächtlich machen. — To run from, herkommen von .... — To run in, *or* into, laufen, gerathen, stürzen in ...; hinein stechen, hinein stecken. — To run into debt, Schulden machen: — It ever runs in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum. — It runs in their blood, es liegt ihnen im Geblüte. — To run in with one, sich an einen anschließen. — To run on, fortgehen; fortfahren. — To run out, hinaus laufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; in etwas ausschweifen, ausarten; zu Ende gehen; zu Grunde gehen, verderben; durchbringen. — To run one's self out, sich zu Grunde richten. — To run over, überlaufen; durchlaufen; durchgehen; durchsehen; flüchtig erzählen. — To run to seed, in Samen schießen. — To run through, durchrennen, durchstechen, durchstoßen; durchstecken; durchlaufen, durchsuchen. — To run up, hinauf laufen., hinauf gehen; hoch machen. — To run up a thing too high, eine Sache übertreiben. — To run one up, einen erheben, loben. — To run upon one, auf einen zulaufen, los gehen. — His discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, darauf, handelt davon. — To put to the run, ins Laufen bringen. — To take a run, einen Anlauf nehmen, ansetzen. — Good or ill run at play, Glück oder Unglück im Spiele. — In the run, mit der Zeit. — At (in) a long run, in die Länge, endlich. — Money at the long run, lange laufende Wechsel. — For three days running, drei Tage nach einander. — His shoes are

made of running leather, er kann keinen Augenblick stille sitzen. — It is not worth a rush, es ist keinen Strohhalmen werth. — To rush in, herein platzen, hinein stürzen. — To rush in upon, herfallen über ... — To rush out, heraus stürzen, wegeilen.

S. To make a sacrifice of, aufopfern. — To saddle one's self with a thing, eine Sache über (auf) sich nehmen. — In sober sadness, ganz im Ernste. — Safe and sound, gesund und frisch. — You are safe, Ihr Glück ist gemacht. — I wish you home safe, ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen; ich wünsche daß Sie wohl nach Hause gekommen seyn mögen. — God keep you safe, Gott bewahre Sie. — To set sail, die Segel aufspannen, unter Segel gehen. — To strike sail, die Segel streichen. — She is a good sailer, das Schiff segelt gut. — To saint it, sich heilig stellen. — For ... sake (for the sake of), wegen, um.... willen. — For God's sake, um Gotteswillen. — For my sake, um meinetwillen. — To set to sale, feil bieten. — To sally forth (out), einen Ausfall thun. — To salve appearances, den Schein vermeiden. — To salve the matter, sich gut heraus helfen. — He came off with a salvo, er kam glücklich aus der Sache. — 'Tis the very same, es ist eben derselbe. — At the same time, zugleich. — To take sanctuary, seine Zuflucht nehmen. — I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir, ich bin befriediget, überzeugt. — It will cost him sauce, er wird Haare dabei lassen müssen. — To saunter about, herum schlendern. — God save the king! es lebe der König! — To save one's longing, jemandes Verlangen erfüllen. — To save appearances, den Schein vermeiden. — To save harmless, entschädigen. — To save up, aufsparen, ersparen. — Save that, außer daß, nur. — The last save one, der vorletzte. — To savour of ...., nach etwas riechen oder schmecken. — They say or it is said, man sagt. — He is said, es heißt, daß er ...., er soll ꝛc. — That is to say, das ist, das heißt. — To say one's lesson, aufsagen. — To say mass, Messe lesen. — To say one's prayers, sein Gebet verrichten. — Say you so? meinen Sie? — You don't say so! was Sie nicht sagen! i, das wäre! — To say over again, noch ein Mal sagen, wiederholen. (Mehr über say V. S., S. 356). — There is something to be said for him, er ist einigermaßen zu entschuldigen. — Upon a large scale, auf großem Fuße, — To scamble for, sich reißen um .... — To scamble away, verstreuen, verschleudern, durchbringen, verschwenden. — To make scamble of, herum werfen. — To write scamblingly, weit schreiben. — To lie under a scandal, in bösem Rufe seyn. — To

be scandalized at, ein Aergerniß an etwas nehmen, sich darüber ärgern. — I was scanted in time, mir fehlte es an Zeit. — This will scare him out of his wits, das wird ihn ganz verblüffen. — He bears the scath and the scorn, wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. — To take the scent, gewahr werden, wittern. — To put a wrong scent upon, auf die falsche Spur bringen, irre machen. — To be bred a scholar, zum Studieren erzogen werden. — To build a sconce (*vulg.*), von einem Wirthshause zum andern gehen, ohne zu bezahlen, einen Bären anbinden. — To quit scores, die Rechnungen gegen einander abschließen. — Upon a new score, auf neue Rechnung. — Upon what score? aus welchem Grunde? warum? — Upon the score of friendship, um unserer Freundschaft willen. — To score out, ausstreichen. — To score up, anschreiben; bezeichnen; auflaufen. — I scorn it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande. — I scorn that &c., ich finde es schlecht, es verdrießt mich daß u. s. w. — After scorning comes catching, oft wünscht man sich zurück, was man vorher verachtete. — To scour the sea, Seeräuberei treiben. — To scour the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben. — To scour along, längshin streifen, oder fahren. — To scour about, herum laufen, herum schwärmen. — To scour away, davon laufen. — I escaped a good scouring (*vulg.*), ich bin glücklich weggekommen. — To make people scramble for a thing, etwas in die Rappuse werfen. — To scrape acquaintance (*vulg.*), Bekanntschaft machen, sich einnisten. — To scrape off, abkratzen, abputzen. — To scrape out, auskratzen, ausschaben. — To scrape together, zusammen schaben. — To scrape up, aufscharren; *figr.* aufbringen. — Never scratch your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen. — To scratch over, durchstreichen. — To scratch out, auskratzen. — To scratch out a pamphlet, einen Wisch zusammen schmieren. — To screw one's self, sich eindrängen, sich einmischen, — To screw one's self into another's acquaintance, sich mit einem bekannt machen. — To screw a thing out of one, etwas von einem herauslocken. — To screw up, in die Höhe schrauben; *figr.* höher treiben, höher bringen, erhöhen. — To scud along, fortmachen. — To sculk after, nachschleichen. — At sea, auf der See. — By sea, zur See. — To put to sea, in See gehen, unter Segel gehen. — Half seas over, halb betrunken. — To seal up, zusiegeln. — To search after (for), nach etwas suchen. — To search after, nachforschen. — To search into, nach etwas fragen oder forschen, sich erkundigen; untersuchen, in etwas eindringen, — To search out, ausfuchen, er-

gründen. — To go in search of, aufſuchen, nachſtreben. — In season, zu rechter Zeit. — In the mean season, unterdeſſen, indeſſen. — For a season, eine Zeit lang. — Out of season, außer der Zeit, zur Unzeit, ungelegen. — To seat one's self, ſich ſetzen, ſich niederlaſſen. — Every second year, ein Jahr um das andere. — Upon second thoughts, bei beſſerer Ueberlegung. — His character is second to none, er ſteht keinem nach. — Second-hand, aus der zweiten Hand, von einem andern oder von etwas andermher, nicht urſprünglich. — I have it at second, ich weiß es nur aus der zweiten Hand. — In secrecy, ins geheim, unter der Hand. — In secret, ins geheim, im Vertrauen. — To be in the secret, darum wiſſen. — To let one into the secret, einem das Geheimniß entdecken; *figr.* einem eine Naſe drehen. — Secure from ...., ſicher vor .... — Secure of ...., gewiß, verſichert einer Sache. — To secure one (a thing), ſich eines oder einer Sache verſichern. — To see to, dem Anſehen nach, für's Auge. — See you to it, ſehen Sie darnach, ſorgen Sie dafür. — I'll see you paid, ich werde Ihre Bezahlung beſorgen. — See it done, laſſen Sie das thun. — To go to see one, einen beſuchen. — He sees no body, er nimmt keine Beſuche an. — To see for, nach etwas ſehen, es ſuchen. — To see into, einen tiefen Blick in etwas thun, es ergründen. — To see out, ganz zuſehen, bis an das Ende beobachten. — To see one home, jemand nach Hauſe begleiten. — To be to seek, ſuchen müſſen, ſich nicht zu helfen wiſſen, in Noth, in Verlegenheit ſeyn. — To seek after (for), etwas ſuchen, nach etwas ſuchen, trachten, um etwas anſuchen, oder anhalten. — To seek out, herum ſuchen, ausſuchen, ſuchen, ausfindig machen. — To run to seed, in Saamen ſchießen. — It seems, es ſcheint; ja wohl. — To seise upon (on), Hand an etwas legen, wegnehmen, ſich bemächtigen, verhaften, ergreifen, packen. — At that self moment, in dem nämlichen Augenblicke. — Self do, self have, ſelbſt iſt der Mann; wie man ſich bettet, ſo liegt man. — To sell off, alles mit einander verkaufen. — To send one word, einem zu wiſſen thun, wiſſen laſſen, ſagen laſſen. — To send away, wegſchicken, abfertigen. — To send for, holen laſſen. — To send for one (to come) to a place, einen wohin holen laſſen. — To send forth, hervor bringen, auftreiben. — To send in, hinein ſchicken, auftragen laſſen. — To send in one's name, ſich melden laſſen. — To send upon, zuſchicken, zufügen. — He will come without sending for, er wird ungerufen kommen. — This day sennight, heute vor 8 Tagen; heute über 8 Tage. — To speak very good sense, ſehr vernünftig reden. — To be sensible

of, Gefühl für etwas haben, von etwas gerührt seyn; empfinden, merken, sehen, wissen, überzeugt seyn. — To serve *or*, to serve out one's prenticeship, seine Lehrjahre ausstehen. — To serve the time, sich in die Zeit schicken. — To serve one a trick, einem einen Possen spielen. — To serve a rope, ein Seil umwinden. — To serve a warrant, *or* a writ upon one, einen Verhaftsbefehl gegen einen auswirken oder vollziehen, einen vorladen, verhaften. — I will serve him in this kind (I'll serve him the same sauce), ich will ihn in seiner Münze bezahlen. — He is well enough served, er hat seinen verdienten Lohn. — These things will serve, das wird genug seyn. — To serve one's turn, das ist mir genug, ist mir recht, so will ich es. — To serve in (up), (die Speisen) hinein tragen, auftragen. — First come first served, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. — While time serves, so lange es noch Zeit ist. — Remember (give) my service to him, empfehlen Sie mich ihm. — To set in order, in Ordnung bringen. — To set the seal to ..., das Siegel aufdrücken. — To set a watch, eine Uhr stellen. — To set a limb, ein Glied einrenken, einrichten. — To set a razor, ein Schermesser streichen. — To set at rest, beruhigen. — To set at work, zur Arbeit antreiben, Arbeit geben. — To set in gold, in Gold fassen. — To set one's self, sich antreiben, sich bemühen. — The sun sets, die Sonne geht unter. — To set about, vornehmen, daran gehen, anfangen; anstimmen. — To set one's mind against, Abscheu für etwas bekommen, sich widersetzen, sich auflehnen; einem etwas zuwider machen, verleiden. — To set one against another, einen wider den andern aufhetzen. — To set away, wegsetzen, wegschaffen. — To set back, zurück setzen, zurück stoßen. — To set by, bei Seite setzen; achten, schätzen. — To set down, niederschreiben; fest setzen, bestimmen. — To set forth, zeigen, weisen, darstellen; heraus geben, bekannt machen; ausschicken; stellen, ordnen; verordnen; erheben, rühmen; aufbrechen, abreisen. — To set forward, antreiben, anfrischen; befördern; weiter reisen. — To set in, auf etwas bringen oder helfen, einhelfen; einbrechen, eintreten. — To set off, hervor stechen machen, heben, schmücken, auszieren. — To set on (upon), ansetzen; anstellen, brauchen; anfrischen, antreiben; anhetzen; angreifen; antreten; richten. — To be much set on a thing, auf etwas erpicht seyn, sich darnach sehnen. — To set out, aussetzen; auszieren, ausrüsten; abstecken, bezeichnen; vorzeigen, zeigen, vorstellen, entwickeln; bekannt machen; beweisen; anfangen, auftreten, antreten; abreisen.*) — To set to, sich

*) Man sagt: to set out oder off for a place *or* country, auch to take a passage for; bei go hingegen steht to, I shall go to London — intend going to — am going to —, &c.

legen, erpicht seyn auf .... — To set up, aufstellen, aufrichten, aufschlagen; aufbringen, einführen; aufhelfen; erheben; anfangen, errichten, anlegen, einrichten; sich niederlassen, etabliren; niederlegen, aufgeben, ruhen lassen. — To set up a laughter, eine Lache aufschlagen. — To set up for, sich ausgeben für ..., sich aufwerfen zum .... — To set up a trade, ein Gewerbe anfangen. — To set up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigne Hand setzen. — To set one out in true colours, einen nach dem Leben malen. — Upon (on) set purpose, absichtlich, mit Fleiß. — To settle one's self, sich ansäßig machen, sich häuslich niederlassen; sich fassen. — To settle upon, aussetzen, vermachen. — To settle to something, sich zu etwas (zu einer beständigen Lebensart) bestimmen. — One must be settled at last, man muß sich am Ende zu etwas bestimmen. — To make a settlement upon one, einem etwas aussetzen, bestimmen. — In several, ins besondere, besonders. — To be severe upon one, strenge mit einem verfahren. — This cow is a sew, diese Kuh steht trocken, giebt keine Milch. — To shab off, sich wegschleichen. — To be in the shade, im Dunkeln stehen. — To sink a shaft, einen Schacht abteufen (graben). — To shake hands, einander die Hände geben. — To shake hands with, Abschied nehmen, sich trennen von ...., etwas aufgeben. — He is no great shakes (*vulg.*), er ist kein großes Licht. — Shall I, or no? soll ich, oder nicht? — Will you do it? I shall, wollen Sie es thun? Ja. — To be at shill I shall I? (to stand shill I shall I?) nicht wissen was man thun soll, unschlüßig seyn. — To put a sham*) upon one, einem etwas weis machen, ihn hintergehen, aufheften. — To cry shame, pfui rufen, tadeln. — To come to some shape, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden. — For my share, ich für meinen Theil, was mich betrifft. — To fall to one's share, einem zu Theil werden. — To go share, Theil an etwas nehmen. — To share one's joy, sich mit einem freuen. — To shark up and down, mausen gehen, schmarotzen gehen. — To be sharp upon one, einen hart behandeln. — Poverty is a sharp weapon, Armuth

---

*) To sham (*vulg.*), hintergehen, betrügen, einer Unwahrheit vorsetzlich überreden, weis machen.

To sham Abraham, sich (vor der Welt) stellen als opfre man der Pflicht (im Geiste Abrahams) gern, selbst das theuerste Gut, aber im Herzen stets mit der Absicht auf größern Gewinn. "The boatswain found me, as he said, an obstinate fellow; he swore he knew that I understood my business well, but that I shammed Abraham to be idle, ich stelle mich krank. Goldsmith.

thut weh. — To sheath a ship, ein Schiff mit Bretern beschlagen, füttern. — To shed tears, Thränen vergießen. — To shed teeth, die Zähne verlieren. — To shed the horns, das Geweih abwerfen. — To sheep-bite, mausen. — To sheer off, sich davon machen, sich fortscheren, davon wischen. — To sheer home (*vulg.*), nach Hause gehen. — To shelter one's self, Zuflucht nehmen. — To shield the cold, sich gegen die Kälte verwahren. — To make shift, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten. — I made shift to go thither, ich kam mit genauer Noth dahin. — I shall make shift to do it, ich will mir alle Mühe darum geben. — To make shift to live, sich mühsam ernähren, sich kümmerlich hinhelfen. — To make shift with any thing, sich mit allem behelfen. — I can make shift without it, ich kann es schon entbehren. — To put one to his shifts, einem viel zu schaffen machen. — He is put to his last shifts, er ist aufs Aeußerste gebracht. — Being put to a new shift, da er sich in einer neuen Verlegenheit befand. — The wind shifts from one point to another, der Wind springt von einem Striche zum andern. — To shift one's self, weiße Wäsche anziehen. — To shift for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen. — To shift away, wegschieben, fortschieben, fortschaffen. — To shift off, sich losmachen, sich entziehen, ausweichen. — To shift upon one, auf einen schieben, ihm andichten. — To look shiningly, scheinen, glänzen. — To take ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. — On ship, an Bord. — To ship away (off), wegschicken, verführen. — To take (a) shipping, sich einschiffen. — To make shipwreck, Schiffbruch leiden. — Here is good shoaling, hier ist gut Ankerwerfen. — To be in the shoemaker's stocks, enge Schuhe anhaben. — To shoot to death, erschießen. — To shoot a mast by the board, den Mast niederlassen. — To shoot a cart, einen Karren stürzen. — To shoot a joint, eine Nuth ausstoßen. — To shoot a bridge, unter einer Brücke durchfahren. — To shoot a gulf, über einen Meerbusen fahren. — To shoot forth, sich erstrekken. — To shoot off, los schießen. — To shoot out, ausschießen, sich zertheilen. — To shoot with a long bow, mit dem großen Messer schneiden, groß sprechen. — To be short of, nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen; zu kurz kommen, fehlen, bedürfen. — To be short of money, Geld bedürfen. — To keep one short of ..., einen kurz halten in ..., ihm nicht genug geben von .... — You are a cup too short, Sie haben noch ein Glas zu trinken. — To be short, with one, to take one up short, einen kurz abfertigen, anfahren. — To stop short, plötzlich stille stehen. — To strike

short, fehl ſchlagen, fehlen. — To turn short, nicht fortkommen können. — To speak short, die Worte verſchlucken. — The short on't is, die Sache iſt kürzlich dieſe. — In short, kürzlich. — Should I do that, wenn ich das thäte. — Whom should I meet but him, gerade ihm begegnete ich. — To shoulder up, auf die Schulter nehmen, oder legen; *figr.* den Rücken halten, vertheidigen, loben. — To shove along, fortſchieben. — To show tricks, Poſſen ſpielen. — To show mercy, Gnade erweiſen, ſich erbarmen. — It shows you better, es kleidet Sie beſſer. — To show forth, bekannt machen, aufweiſen. — To show in (into), einführen. — To show up, herauf führen. — To show upon, fühlen laſſen. — On show, zu beſehen. — To set to show, zur Schau auslegen. — To make a fine show, prächtig ansſehen. — To make a show of, ſich ſehen laſſen mit ...; ſich ſtellen (als wenn ...). — To shower down, ſtark regnen, gießen, herabſtrömen. — He had a shrewd bout of it, es hat ihm viel Mühe gemacht. — To shrink at, ſich vor etwas entſetzen. — To shrink back, zurückfahren, ſtarren. — To shrink from, nicht daran wollen. — To shrink under, erliegen. — To shrink up, einſchrumpfen, zucken. — To give a shrug, (To shrug one's shoulders), die Achſeln zucken. — To shuffle in (into), liſtig hinein ſpielen, hinein ſchieben, hinein ſtekken. — To shuffle on, fortwackeln. — To suffle up, abkarten, einfädeln. — To shut up, verſchließen, verſperren, zuſchließen; einſchließen, einſperren; beſchließen. — To shut out (from), ausſchließen, ausſperren. — To get shut of ..., ſich losmachen von .... — He is very shy of me, er meidet mich ſo viel er kann. — To be sick of a thing, einer Sache müde, überdrüſſig ſeyn. — I am sick at heart, mir iſt übel (ſchlimm). — On this side the Rhine, diesſeits des Rheins. — On you side (on the other side), jenſeits. — By his mother's side, von Seiten ſeiner Mutter, von ſeiner Mutter her. — I give it on your side, ich erkenne es Ihnen zu. — To speak on one's side, zu jemandes Beſten reden. — To side with one, jemandes Parthei nehmen, es mit einem halten. — To side against one, gegen (wider) einen ſeyn. — All side in parties, es ſind lauter Partheien. — To go sidle-sidle, ſich anſchmiegen; auf der Seite liegen. — To go sidling, im Gehen wackeln, von der Seite gehen. — To sift out, ausforſchen, ausholen. — At sight, auf Sicht. — At first sight, beim erſten Anblick. — To come in sight, zum Vorſchein kommen, ſich ſehen laſſen. — By sight, von Anſehen. — Out of sight, aus den Augen. — To signalize one's self, ſich auszeichnen, ſich hervor thun. — It signifies nothing (it does

not signify), es iſt nichts daran gelegen. — To put to silence, zum Schweigen bringen. — Long since, lange her, vorlängſt. — How long since? ſeit wann? wie lange? — About two years since, vor ungefähr zwei Jahren. — Since it is so, da es ſo iſt. — Sing sorrow, das iſt traurig. — To sink a ship, ein Schiff verſenken, in den Grund bohren. — To sink ditches, Graben ziehen. — To sink a pit, einen Schacht abteufen. — To sink a fund, ein Capital abtragen. — To sink money, Geld unterſchlagen. — To sink down, niederſinken, zu Grunde gehen. — To sink under, erliegen; niederdrücken. — To Sir up, Sir nennen. *) — To sit drinking, die Zeit mit Trinken zubringen. — To sit at work, arbeiten. — The wind sits fair, der Wind ſteht gut. — To sit in judgment, im Gerichte ſitzen, Richter ſeyn. — To sit down, ſich ſetzen, ſich niederlaſſen; wohnen; ſich ruhig verhalten, ſich befriedigen; niederſetzen. — To sit down before a place, vor einem Platze liegen, ihn belagern. — To sit out, da ſitzen, müßig oder dienſtlos ſeyn, aufliegen. — To sit one out, länger bleiben, oder aushalten als ein anderer. — To sit up, aufſitzen, aufbleiben; aufſtehen. — To sit up at play, die Nacht durch ſpielen. — To sit upon, aufſitzen; kleiden, anſtehen. — To sit upon ..., Gericht halten über .... — To sit upon thorns, *figr.* auf Kohlen ſitzen. — To be at six and seven, *figr.* in Unordnung ſeyn. — He has skill in Greek, er verſteht Griechiſch. — I have no skill in horses, ich verſtehe mich nicht auf Pferde. — To skim over, leicht über etwas hinſtreichen, darüber hinfahren, es leicht berühren. — He came off with a whole skin, er kam mit heiler Haut davon. — I would not be in his skin, ich möchte nicht in ſeiner Haut ſtecken. — To skin a flint, ſchinden und ſchaben. — To skip over, überhüpfen, auslaſſen. — To slack lime, Kalk löſchen. — To slack one's speed, langſamer gehen. — To slack one's hand, nicht mehr ſo emſig arbeiten; nicht mehr ſo freigebig ſeyn. — To sleep away (off), verſchlafen; ausſchlafen. — To sleep one's self sober, den Rauſch ausſchlafen. — To make

---

*) Z. e. das Predicat Sir in der Rede ſo oft wie nur möglich (ſelbſt unpaſſend) anbringen um der Perſon zu der man ſpricht zu ſchmeicheln; dieſer widrige Gebrauch iſt jedoch nur niedern Perſonen eigen, wie z. B. der Barbier in Sir W. Scott's Fort. of Nigel "Did I graze you, sir? We shall put it to right in a moment, with one drop of styptic — my styptic, or rather my wife's sir. — She makes the water herself. One drop of the styptic, sir, and a bit of black taffeta patch, just hig enough to be the saddle of a flea, sir. — Yes sir, rather improves than otherwise &c.

slight of, geringe schätzen, nicht achten. — To slight over, übersehen, für zu geringe halten, nachlässig behandeln. — To slink away, sich wegschleichen, davon schlüpfen. — To slink aside, sich auf die Seite machen (*vulg.*), mißgebären, fallen lassen. — To slip away, sich fortschleichen; verstreichen. — To slip down, hinunter schlüpfen, sich hinunter schleichen. — To slip into (in), sich einschleichen; heimlich hinein stecken, hinein fallen lassen. — To slip off, abschütteln; abfallen. — To slip on, hurtig anziehen, anwerfen. — To slip out, heraus schlüpfen; fahren lassen. — To slip one's neck out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen. — To give one the slip, einem heimlich entwischen. — To get the slip, den Korb bekommen, durchfallen. — Slish and slash (*vulg.*), Hieb an Hieb, klitsch klatsch. — To make sloping, abdachen, abhängig machen. — To slubber over (*vulg.*), schlotterig hinthun, hinsudeln (bei Schreiben und Malen). — To slug it, den Faulenzer machen. — To put a slur upon one, einem einen Possen spielen, eins anhängen. — To slur a thing upon one, einem etwas weis machen. — He has still a smack of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an. -- To smack the whip, mit der Peitsche klatschen. — You shall smart for it, ihr sollt es empfinden. — To smell of, nach etwas riechen oder schmecken. — To smell out, aufspüren, ausfindig machen. — To smell to, an etwas riechen, beriechen. — To smerk upon, albern anlachen, (gem.) anfeixen. — To be smitten with love, heftig verliebt seyn. — To be smitten with lunacy, mondsüchtig seyn. — He does not smoke, but smocks, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber. — To smoke one, jemand aufziehen. — He smoked out the matter, er kam gleich dahinter; — wußte gleich wie es zusammenhing. — To smooth down, glatt streichen. — To smooth up, glatte Worte geben. — To smug one's self up, sich herausputzen. — To smuggle a wench, ein Mädchen verstohlen liebkosen. — To go snacks with one, mit einem zu gleichen Theilen gehen. — To snap at (to), nach etwas schnappen, zuschnappen. — To snap in pieces, in Stücke brechen. — To snap off, abbeißen. — To snap one (to snap one up), einen anfahren, anschnarchen, (gem.) anschnautzen. — By girds and snatches, verstohlner Weise. — To sneak along (to sneak up and down), einher schleichen. — To sneak to one, vor einem kriechen. — To go snips with one, mit einem theilen. — To take snuff, schnupfen. — To take snuff (to take snuff at), einen verschnupfen, (gem.) einen verdrießen, etwas übel nehmen. — To snuff out, ausputzen. — To snuff up, schnupfen, einschnupfen, in die Nase ziehen. — He snuffs at it, es verschnupft

ihn, er wird böse. — To lie snug, eingewickelt, warm liegen. — To snuggle together, im Bette an einander rücken, zusammen kriechen. — If it be so, wenn dem so ist. — Do so no more, thut es nicht mehr. — Why so? warum denn? — So then, daher, darum, also. — So excellent a fruit, eine so vortreffliche Frucht. (V. S., S. 318). — So ... as, so ... als, so ... daß. — So much as, so sehr auch. — To give a soak, einweichen, anfeuchten. — To be solicitous for (of, about), sich bekümmern um ..; streben nach ... — Some time or other, irgend einmal. — He has some wit, (V. S., S. 237. 313. 314.), er hat Witz (Kopf). — He thinks himselfs to be some-body, er bildet sich nichts Kleines ein. — As soon as, so bald als. — I would as soon, ich möchte eben so gern. — I would soon, ich wollte lieber. — At the soon, ehestens, so bald als möglich. — To sooth up, schmeicheln; verzärteln, bestärken. — It happened to my sorrow, es geschah zu meinem Leidwesen. — I am sorry of it, es ist mir leid, es kränkt mich. — I am sorry for you, ich bedauere Sie, es ist mir leid um Sie. — To be out of sorts, verdrießlich, traurig seyn. — To put out of sorts, aus der Fassung bringen. — To sot one's time away, seine Zeit auf eine thörichte Art oder mit Saufen zubringen. — That does not sound well, das klingt nicht fein; das klappt nicht. — To sound the retreat, zum Rückzug blasen. — For the space of three years, auf drei Jahr. — To spar up, zuriegeln; einriegeln, einsperren. — Enough and to spare, vollauf, mehr als nöthig. — I have some to spare, ich habe etwas übrig. — To spare for nothing, es an nichts mangeln lassen. — Make no spare, sparen Sie damit nicht. — To spatter foul speeches, böse Reden ausstoßen. — To speak the word, frei heraus sagen. — To speak thick, unverständlich sprechen. — That which best speaks my innocence is ..., woraus meine Unschuld am meisten erhellt, ist .... — His mien speaks him a gentleman, nach seinem Aeußern ist er ein Mann von Stande. (P. H. S. 47). — Speak fair, gieb gute Worte. — To speak for ...., sprechen für, bitten für (um). — — To speak out, laut reden, heraus sagen. — To speak to one, jemand grüßen. — In specie, in baarem Gelde. — I could not come to the speech of him, ich konnte ihn nicht zu sprechen bekommen. — To speed ill, schlecht fahren. — God speed him well! Gott geleite ihn! — To make speed, eilen. — With full speed, eiligst, sporenstreichs. — To set (lay) a spell, bezaubern, verwünschen. — To spend one's self, sich abmatten, sich es sauer werden lassen, (upon ..., über ...); sich aufopfern, sich hingeben. — To spend one's

time, die Zeit zubringen. — To spend one's blood, sein Blut vergießen. — To spend a mast, einen Mast im Sturm verlieren. — To spend one's verdict, sein Urtheil fällen. — You spend your breath in vain, Ihr schwatzt vergebens. — I keep it for my own spending, ich behalte es zu meinem Gebrauch. — When night was far spent, da es schon spät in der Nacht war. — That's out of his sphere, daß ist über seine Begriffe. — To have a spice of ..., schmecken nach ... — To spike one's self, sich spießen. — To put spirit into one, einem Muth machen. — To be in spirits, aufgeräumt seyn. — To recover one's spirits, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. — To pluck up spirits, Muth fassen. — To spirit away, weglocken, listig wegbringen, davon führen. — He looks as like his father as if he was spit out of his mouth (*vulg.*), er sieht seinem Vater so ähnlich, als wenn er ihm aus den Augen geschnitten wäre. — In spite of, trotz, ungeachtet. — In spite of you (of your heart, of your teeth), Ihnen zum Trotz, zum Aerger. — In spite of the foul weather, trotz (ungeachtet) des garstigen Wetters. — He bears me a spite (grudge), er hat einen Groll gegen mich. — To splay a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es buglahm machen. — To take (bear) a spleen against one, Groll gegen einen hegen. — To be troubled with the spleen (to be spleen-sick), milzsüchtig seyn. — To split a cause, Nebendinge in einen Proceß einmischen. — To split one's sides, (to split one's self with laughing), vor Lachen bersten wollen. — To be past the spoon, die Kinderschuhe ausgetreten haben. — That is but a sport to him, er thut es spielend, das ist ihm ein Kinderspiel. — To make sport, scherzen, spielen, Spaß machen, sich lustig machen, belustigen. — To make sport with one, einen zum Besten, zum Narren haben. — To sport one's self, sich belustigen, sich ergötzen. — Upon the spot, auf der Stelle, sogleich. — To spread the cloth, den Tisch decken. — To spread abroad, ausprengen; sich verbreiten. — To spread over, überziehen, überstreuen. — To set all springs agoing, alle Triebfedern in Bewegung setzen, alles anwenden. — To spring a mine, eine Mine sprengen oder springen lassen. — To spring a well, einen Brunnen graben. — To spring a light, Licht anschlagen. — To spring a leak, einen Leck bekommen, leck werden. — To spring a mast, einen Mast absegeln. — To spring a project, einen Anschlag machen. — To spring forward, fortspringen, hinzuschießen. — To spring over, übersetzen. — To spring up, in die Höhe springen, aufspringen, aufschießen. — To sprinkle money, Geld auswerfen. — To spunge upon one, bei einem

schmarotzen; sich voll trinken. — To set (put) spurs to, die Spornen geben, *figr.* anspornen. — Upon the spur of the moment, in plötzlicher Eile. — To spur on, anspornen, antreiben; forteilen. — To spy into, nachgrübeln, nachforschen. — To bring into square, viereckig machen. — 'Tis out of square, es steht nicht gleich, winkelrecht; ist in Unordnung. — Upon the square, geradezu, redlich. — That will break no squares, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deswegen bleiben wir doch Freunde. — Squares go, es (das Spiel im Brete) steht gut. — How go squares? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? wie laufen die Commercien? — To square with, zu etwas passen, — To square well, gelingen; zu Statten kommen. — To sit at squat, niederhocken, kauern. — To squat down upon one's breech, sich platt hinpflanzen. — To make one's queak, einen zum Geständniß bringen. — To squint one eye, mit einem Auge schielen. — To let the staff go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtreten. — To bring upon the stage, auf die Bühne bringen; *figr.* mit ins Spiel ziehen. — To go off the stage, abtreten; *figr.* sterben. — To have a clear stage, freyes Feld haben, kein Hinderniß finden. — To go to it like a bear to a stake, ungern (wie der Bär zum Tanze) daran gehen. — To sweep stakes, alles einstreichen; *figr.* alles nehmen. — To lay at stake, daran setzen, wagen. — To lie at stake, (to be at stake), auf dem Spiele stehen, (auch *figr.*) worauf ankommen. — To put one's stake into the hands of another, einem andern sein Gut und Blut anvertrauen. — To make one a stale to one's designs, einen zum Bock (zu Erreichung seiner Absicht) brauchen. — To be at a stand, stecken bleiben; unschlüßig seyn; in Noth seyn; nichts zu thun haben; auf dem höchsten Punkte stehen. — To put to a stand, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Aeußerste treiben. — To stand sentry, Schildwache stehen, Wache halten. — To stand an end, zu Berge stehen. — The case stands thus, die Sache steht so. — To stand fair, auf gutem Wege seyn. — To stand affected, gesinnt seyn, Lust haben, belie[illegible] — To stand proof, die Probe bestehen, aushalten, bewährt seyn. — To stand all hazards, alles wagen. — To stand the loss, den Verlust, den Schaden tragen. — He cannot stand it, er kann es nicht bestreiten, nicht aushalten. — To stand about, umher stehen, umgeben. — To stand against, widerstehen, sich widersetzen. — To stand before, stehen vor ...., sich stellen vor ...; widerstreiten. — To stand by, seyn bey ..., dabey stehen; beystehen; auf die Seite treten. — To stand for, streben nach ..., sich bewerben um ...., bestehen auf; es halten mit

...; bedeuten, anzeigen. — To stand forth, hervor treten, sich hinstellen, sich zeigen. — To stand in, stehen in ....; da seyn; zu stehen kommen, kosten. — To stand in defence of, vertheidigen. — To stand in fear of, sich fürchten vor. — To stand in for an harbour, in einen Hafen segeln. — To stand off, zurück treten, abwärts stehen; entfernt seyn; abstehen, nicht wollen, abgeneigt seyn, sich weigern; hervor stehen, erhaben seyn. — To stand off for advantage, einen Anlauf nehmen. — To stand off a sea port, auf der Höhe eines Hafens seyn. — To stand out, heraus stehen, hervorragen; sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten. — To stand out for, halten auf (den Preis). — Stand out of my sight! geh' mir aus den Augen! — To stand out against, dagegen aushalten, widerstehen. — To stand to, bleiben, verharren bey ....; sich halten an ....; tragen, ertragen. — To stand godfather (godmother to a child), (bey einem Kinde) Gevatter stehen. — To stand to the north, gegen Norden segeln. — To stand under, ausstehen, aushalten. — To stand up, aufstehen, sich aufrichten, auftreten, sich hinstellen; Parthey machen. — To stand up about, dringen auf ...., reden um .... — To stand up against, bekämpfen, bestreiten. — To stand up for, vertheidigen. — To stand up to, es aufnehmen mit .... — To stand upon, stehen auf ....; bestehen auf ...; halten auf; beruhen auf. .... — To stand upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten. — It stands him upon, es geht ihn an. — It stands me much upon, es ist mir viel daran gelegen. — To stand with, bestehen mit ..., übereinkommen, entsprechen, bequem, gelegen seyn. — I won't stand with you for (about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, darüber nicht viel Aufhebens machen. — I'll stand the loss, ich will den Schaden tragen. — His dictionary is the best standard of the language, sein Wörterbuch ist das beste Modell (die beste Richtschnur) der Sprache. — To bring to a standard, in Regeln bringen. — There is no standing here, hier kann man nicht bleiben. — Of an old standing, alt, vieljährig. — We are of the same standing, wir sind gleichlange da (oder hier). — Of three years standing, von dreijähriger Dauer. — To put one upon the stare, einen staunen machen, verdutzt machen. — To stare at (upon), anstarren, anstaunen. — To stare in the face, starr ansehen, anstarren; *figr.* in die Augen springen. — To stare up, zu Berge stehen, sich borsten; strotzen. — There is a difference between staring and stark mad, es ist ein Unterschied zwischen einem Einäugigen und einem Blinden. — To start a hare, einen Hasen auftreiben. — To start a question, eine Frage auf-

werfen. — To start an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben. — To start aside, seitwärts springen. — To start at, vor etwas stutzen. — To start from (off), abspringen, abweichen, ausschweifen von .... — To start into, plötzlich gerathen oder fallen in oder auf ... — To start out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. — To start up, auffahren; *figr.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben. — By starts, ruckweise; nach Launen. — To get the start of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvorkommen. — I have the start of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm. — To starve with (for) hunger, verhungern. — To starve with (for) cold, erfrieren. — This is the state of the question, dies ist der streitige Punkt. — To live in great state, einen großen Staat führen. — To lie in state, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen. — To take state upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen. — To stave to pieces, entzwey schlagen, zerbrechen. — To stave off, abhalten, abwehren. — To stave and tail, beym Schwanze auseinander ziehen, (von Hunden). — To make stay, sich aufhalten, zögern. — To keep at a stay, im Zaume halten. — To stand at a stay, stecken, nicht weiter können; unentschlossen seyn. — There I shall make some stay, da will ich mich einige Zeit aufhalten. — In stead of that, anstatt, statt dieses. — To stand in good stead, gute Dienste leisten. — To be of no stead, unnütz seyn. — To steal a marriage, heimlich heirathen. — To steal a glance, einen verstohlnen Blick thun. — To steal away (off), wegstehlen; sich wegstehlen, wegschleichen. — To steal into, sich einschleichen. — To steal upon, beschleichen, unvermerkt überfallen. — By stealth, verstohlner Weise. — To steam away, verdunsten. — To be steeled in impudence, äußerst frech, unverschämt seyn. — Which way do you steer your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin. — To steer off, ablenken. — To stem the tide (flood), wider den Strom segeln. — By step, Schritt für Schritt. — To make a step, einen Schritt, einen Gang thun. — To make a false step, einen Fehltritt thun. — To step into, eintreten, gelangen zu ..., in Besitz nehmen. — To step to (up to) one, zu einem oder auf einen zugehen. — Well stept in years, ziemlich bey Jahren. — To sit at the stern of, das Ruder führen. — To stick with lard, spicken. — To stick a pig, ein Schwein abstechen. — If it sticks there, wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist. — To stick at, stocken, anstehen, Bedenken tragen. — What do you stick at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? — To stick by, ankleben, anhangen; liegen bleiben; *figr.* lästig

werden. — To stick on (upon), anstecken; sich stoßen; bringen auf ... — To stick out, hervor ragen; müßig seyn; davon bleiben, sich darein nicht mischen wollen. — To stick to, fest stecken; anhangen; beschweren, weh thun, schmerzen. — To stick up for one, jemandes Partie nehmen. — He sticks at nothing, ihn hält nichts auf. — To grow stiff, steif werden. — I shall still your din, ich werde euch das Maul stopfen. — That stung me to the heart (to the quick), das ging mir durch's Herz, an's Leben, schmerzte mich tief. — That's my stint, weiter gehe ich nicht. — To stir about, umrühren; herum laufen, herum gehen. — To stir abroad (to stir out), ausgehen; im Gange seyn. — She never stirs out, sie kommt nicht aus dem Hause. — To stir out of one's bed, (aus dem Bette) aufstehen. — To stir up, umrühren, aufrühren; erregen, anhetzen, anreitzen, aufwiegeln. — Are you stirring? sind Sie auf? — There is no money stirring, es ist kein Geld unter den Leuten. — There is no news stirring, man hört nichts Neues. — There is not a breeze stirring, es rührt sich kein Lüftchen. — To go thorough stitch with a thing, eine Sache durchsetzen. — To stitch down, glatt annähen. — To stitch up, vernähen, anheften; zuflicken. — To be in stock, Capitalien, Geld haben. — To stock up, ausrotten. — To have a good (sharp) stomach, guten Appetit haben, hungrig seyn. — That goes against my stomach, davor ekelt mir. — His stomach is come down (*vulg.*), er zieht gelindere Saiten auf. — To leave no stone unturned, nichts unversucht lassen. — We stood off the Cape, wir waren auf der Höhe des Caps. — I shall make him stoop, ich will ihn schon demüthigen. — To make a stoop, sich beugen; niederschießen, stoßen (at .., auf ...). — To make a stop, einhalten, still stehen. — To put a stop to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen. — To set store by one, auf Jemand halten, ihn gern haben. — To stop short, (plötzlich) anhalten, abbrechen, innehalten. — In store, in Vorrath, vorräthig. — To store up, aufschütten. — The story goes, es heißt, man erzählt. — To be upon the high strain, sich erheben, stolz seyn, im hohen Tone reden. — To be in great straits, in großer Noth oder Verlegenheit seyn. — I strange at it, das befremdet mich, das wundert mich. — To make a stranger of one, einen als Fremden behandeln, Complimente mit ihm machen. — You are a stranger here, Sie sind fremd oder noch neu hier. — I am a stranger to ...., ich bin ein Fremdling, Neuling in ..., ich verstehe nichts von .... — To be in the straw (*vulg.*), in Wochen liegen. — I would not give a straw for it, ich gebe keinen Heller dafür.

— I care not a straw, ich frage nichts darnach. — It is not worth a straw (rush), es ist keinen Pfifferling werth. — Upon the strength of, kraft, vermöge. — To lay stress upon a thing, ein Gewicht auf etwas legen, darauf bauen, darauf dringen. — To be on the stretch, in (banger) Ungewißheit seyn. — To put upon the stretch, *figr.* auf die Folter spannen. — He may be stretched for it, er kann dafür gehenkt werden. — To put to the utmost stretch, auf das Aeußerste treiben.— Stricken in years, bejahrt.— Stricken by a woman, in ein Frauenzimmer heftig verliebt. — To keep a strict hand over one, einen strenge halten. — Strictly taken, im engeren Sinne. — To strike battle, eine Schlacht liefern. — To strike the tents, die Zelte abbrechen. — To strike the sands, auf den Sand gerathen, stranden. — To strike with fear, Furcht einjagen. — To strike with lameness, lähmen. — To strike blind, blind machen, blenden. — To strike against, an etwas stoßen; *figr.* widerstreiten, sich wehren. — To strike at, schlagen nach ..., *figr.* angreifen. unternehmen. — To strike down, fällen; niederlassen. — To strike in with, sich richten nach ...; sich schlagen zu .... — To strike into, hinein schlagen; hinein stürzen; gehen in ...; versetzen in .... — To strike deep into ...., tief eindringen in .... — To strike off, abschlagen, absondern, trennen; wegstreichen; abschaffen, aufheben. — To strike on, auf etwas wirken. — To strike out, ausstreichen; heraus schlagen; schaffen, erfinden, hervorbringen; austreten, ausschweifen. — To strike to, treffen, rühren. — To strike to the (very) heart, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. — To strike up, rühren, schlagen (die Trommel u. s. w.); aufstreichen. — To strike up one's heels, einem ein Bein unterschlagen. — It struck him into the jaundice, er bekam die Gelbsucht davon. — To make a string of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen. — He has the world in a string, es geht ihm alles nach Wunsch. — To have two strings to one's bow, zwey Mittel (Vortheile) zugleich haben. — To make strip and waste, durchbringen, verschwenden.— To strip one of...., einen ausziehen, entblößen, berauben, einem (etwas) nehmen. — To strip off, abziehen; ausplündern. — To strive against the stream, gegen den Strom schwimmen. — To strive for mastery, um den Vorzug streiten. — To strive about a thing, sich über oder um etwas zanken. — It is upon the stroke of nine, es ist eben (Schlag, Punkt) neun. Without striking a stroke, ohne Schwertstreich. He bears a great stroke, er vermag viel. — To come under the stroke of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen.—

To be strong in the purse, viel Geld haben.— How strong are you? wie viel Geld haben Sie?— By strong, mit Gewalt. — To struggle hard, ſich abarbeiten. — To struggle out, ſich loswinden. — To buy at the stub, auf dem Stamme kaufen.— To live a studious life, fleißig ſtudiren. — To be studious, ſich befleißigen. — He makes it his study, er legt ſich darauf, er befleißiget ſich. — To study one's brains about, ſich den Kopf zerbrechen über .... — To study for, auf etwas ſtudiren, denken. — 'Tis all stuff, es iſt alles erlogen. — He stuffs (eats) till his guts are ready to burst (*vulg.*), er frißt, bis er platzen möchte. — To stumble at, ſich an etwas ſtoßen, *figr.* ſich ein Bedenken darüber machen. — To stumble on (upon, into), auf etwas ſtoßen, es plötzlich antreffen. — He must bestir his stumps (*vulg.*), er muß ſich auf die Beine machen, ſich anſtrengen.— To subdue one's flesh, ſein Fleiſch kreuzigen, kaſteyen. — I do not subscribe to it, ich gehe es nicht ein. — To subsist on charity, von Almoſen leben. — To gain one's subsistence, ſein Auskommen haben. — He succeeds in it, es glückt ihm. — To succeed with one, mit einem auskommen oder durchkommen. — To meet with bad success, kein Glück haben. — Such as it is, ſo wie es iſt. — Such as rule, &c., die welche regieren, u. ſ. w. Such was his virtue, ſo groß war ſeine Tugend. — Such like, dergleichen. — Such and such, der und der, ſo und ſo.— Mr. such a one, der und der, ein gewiſſer Mann (B. S., S. 238). — To suck one's substance (to suck his very marrow), einen ganz ausſaugen, ausmergeln. — To give suck, die Bruſt geben, ſtillen. — On (upon, of), a sudden (all of a sudden), urplötzlich, auf einmal. — I have a sudden thought come into my head, da fällt mir etwas ein. — To be in the suds, in der Klemme ſeyn. — To leave in the suds, im Stiche laſſen. — To sue for a thing, um etwas erſuchen. — To sue out, erbitten, auswirken. — To sue upon, belangen über ... — Why did you suffer them to enter? warum ließen Sie ſie herein? (B. S., S. 353) — This is not to be suffered, das iſt unausſtehlich. — I am a sufferer by it, ich leide dabei. — To be out of suits with ..., keine Verbindung mehr haben mit... — It suits very well with him, es ſchickt ſich ſehr wohl für ihn, ſteht ihm ſehr gut an, kleidet ihn ſehr gut. — To sum up, ſummiren, zuſammen rechnen, zuſammen zählen, zuſammen faſſen. — To sum up all, in Summa, kurz, mit einem Worte. — To summon up, aufbieten; anſagen, zuſammenrufen. — To adore the rising sun, die aufgehende Sonne anbeten, *figr.* einem künftigen Beherrſcher ſchmeicheln. — The sun sets, die Sonne

geht unter. — To take a sup, ſchlürfen, ein wenig nehmen.— To super-abound with ..., Ueberfluß haben an ... — To superinduce upon, auflegen, erwecken, erregen, einflößen. — To be superior to, erhaben ſeyn über .... — To drink supernaculum, die Nagelprobe trinken, rein austrinken. — To support one's self, ſich erhalten, ſich ernähren. — Supposing it to be true, angenommen (geſetzt) daß es wahr iſt.— Supposed we did it not, geſetzt wir thäten es nicht. — To make sure of, vergewiſſern, verſichern. — To sure of, gewiß wiſſen, verſichert ſeyn. — To be sure, wahrhaftig, gewiß, freilich, ohne Zweifel. — Be sure you do it (be sure to do it), thun Sie es ja (gewiß). — Be sure not to, hüten Sie ſich, daß Sie nicht u. ſ. w. — She is sure, ſie iſt verſprochen. — Yes sure, ja freilich! — No sure, ach nein! gewiß nicht! — As sure as I live, ſo wahr ich lebe. — In surplus, noch dazu, obendrein. — To be in a surprisal (surprise), ſtaunen, ſich verwundern. — To be surprised at ..., ſich verwundern über .... — To surrender one's self, ſich ergeben; ſich als zahlungsunfähig angeben, bankerott machen. — To be in suspense, ungewiß ſeyn, bey ſich anſtehen. — To keep in suspense, ausgeſetzt, unentſchieden ſeyn laſſen; hinhalten. — To swaddle up, bewickeln, einwickeln. — To swallow down, hinterſchlucken, hineinſchlingen. — To swallow up, verſchlingen. — To swarm up a tree, auf einen Baum klettern. — To sway with one, Gewalt über einen haben, viel bey ihm gelten. — To take a sweat, zu ſchwitzen einnehmen. — To sweat out, ausſchwitzen, ausdünſten. — To sweat out a distemper, eine Krankheit durch Schwitzen vertreiben. — To sweep away, wegfegen, wegkehren, *figr.* wegraffen, einſtreichen. — To be sweet upon, ſüß (ſchön) thun mit ...; liebäugeln auf ... — My sweet, Liebe, Holde, mein Liebchen, mein Schätzchen. — To swim with the tide, dem Strome folgen. — My head swims, es ſchwindelt mir. — He may swing for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen. — Let him take his swing, er mag ſeinem Sinne folgen, ſeiner Luſt fröhnen. — To swinge off, durchpeiſchen. — To swoon away, in Ohnmacht fallen. — To put to the sword, über die Klinge ſpringen laſſen. — To put all to fire and sword, alles mit Feuer und Schwert verwüſten. — Must I be sworn? muß ich ſchwören (einen Eid thun)? — To be sworn to an office, in ein Amt (eidlich) eingeſetzt, zu einer Stelle verpflichtet werden. — Syb and som, (veraltet) Friede und Sicherheit. — To symbolize with, gleich oder ähnlich ſeyn mit ..., paſſen zu ..., entſprechen.

T. To a T, auf ein Haar. — To keep a good table, einen guten Tiſch führen. — To play at tables, im Brete oder Dame ſpielen. — The tables are turned, das Blatt hat ſich gewendet. — To hold tack, feſt halten, dauern. — To tack about, die Sache anders anfangen. — To tack together, zuſammen heften, binden oder packen; *figr.* zuſammen ſchmelzen. — To look well to one's tackling, ſeine Sachen wohl in Acht nehmen. — To tag after one, einem überall nachlaufen. — To turn tail, davon laufen. — To take adieu, Abſchied nehmen. — To take the free air, friſche Luft ſchöpfen, ſpazieren gehen. — To take breath, athmen, Luft ſchöpfen. — To take a bush (a tree), ſich auf einen Buſch (einen Baum) ſetzen. — To take change, einen Verſuch machen. — To take a concern, ſich etwas angelegen ſeyn laſſen; Mitleiden haben. — To take contentment, zufrieden ſeyn, Vergnügen, Beruhigung finden. — To take delight in, ſich ergötzen, Vergnügen finden an. — To take the field, zu Felde gehen. — To take head, ſeinen Kopf aufſetzen. — To take ill, übel nehmen. — To take knowledge, erkennen. — To take liberty, ſich die Freyheit nehmen. — To take revenge, ſich rächen. — To take right, richtig verſtehen. — To take seat, ſich ſetzen. — To take shame, ſich ſchämen. — To take voyage, reiſen, zur See gehen. — To take one about, einen umarmen. — To take after, nacharten, nachahmen. — To take along with, mit ſich nehmen. — To take asunder, trennen. — To take away, nehmen, wegnehmen. — To take down, herunter nehmen, abnehmen; *figr.* niederſchlagen, demüthigen; verſchlucken. — To take from, wegnehmen, benehmen, berauben. — To take in, hinein nehmen; einziehen; einnehmen, erobern; mit in ſich begreifen, einſchließen; aufnehmen, überliſten. — To take in with, es halten mit .... — To take into debate, in Ueberlegung nehmen. — To take off, nehmen, wegnehmen; benehmen, entziehen; abnehmen; abziehen; austrinken; abkaufen; copiren. — To take on, ſich etwas annehmen, ſich kränken. — To take on in the service, ſich anwerben laſſen. — To take on as if, ſich geberden als ob. — To take one's self away, weggehen, davon laufen, den Unſichtbaren ſpielen. — To take to, ſich machen an ....; ſich halten zu .... — He takes to drinking, er hat ſich den Trunk angewöhnt. — To take up, ergreifen; aufnehmen, aufheben; borgen; annehmen; einnehmen, beſetzen; erheben, anheben, anfangen; ſtiften; verbinden; hinnehmen; wegnehmen; aufräumen; abthun; hinbringen; tadeln; begreifen; faſſen; ſtill ſtehen, verweilen; ſich beſſern. — To take up with, zufrieden ſeyn; wohnen; es halten mit. — To take upon one's self, übernehmen,

auf ſich nehmen, annehmen. — To take with, zufrieden ſeyn. — This won't take with me, das will mir nicht gefallen. — Will that take? wird das durchgehen? (die Cenſur paſſiren?) — That don't take, das geht nicht durch, (gem.) zieht nicht.— Take him where he is takable, faſſen Sie ihn bei ſeiner ſchwachen Seite. — Will you take*) something? (a glass of wine, &c.) wollen Sie etwas trinken? — If you take it to pieces, wenn Sie es zerlegen, genau beſehen, bey Lichte betrachten. — He takes upon to teach English, er giebt ſich das Anſehen als könnte er Engliſch lehren. — To take pet, ſich ärgern. — To take pride, ſich brüſten. — To take the law of one, jemand verklagen. — To take a denial, abſchlägige Antwort bekommen. — To be taken ill, krank werden. — To be taken up, beſchäftigt ſeyn. — She is taken with a violent fever, ſie hat ein heftiges Fieber bekommen. — To be taken up with admiration, mit Bewunderung erfüllt ſeyn. — To be taken with, befallen, ergriffen werden von ....; eingenommen ſeyn. — The story will talk itself asleep, das Gerücht wird von ſelbſt aufhören. — To talk over, erzählen. — I must have a little talk with him, ich muß ihn doch einmal anreden. — He was made a common talk, alle Leute ſprachen von ihm. — To talk like an apothecary, ins Gelag hinein reden. — To tamper for, unter der Hand arbeiten für .... — To tamper in, geſchäftig ſeyn bey .... — To tamper with one, einen zu gewinnen ſuchen. — To have a tang of the cask, nach dem Faſſe ſchmecken. — To take a slight taste of, nur ein wenig verſuchen. — In my taste, nach meinem Ge-

---

*) Man hört bei dieſer Einladung auch wohl öfters drink ſtatt take ſagen, es iſt dieſes aber nur in der niedern Sprechart (im gemeinen Leben) der Fall und eignet ſich daher nicht für Gebildete; vom Genuß des Caffees, Thees, der Chokkolade, ꝛc. ſagt man ſtets take, (wie im franzöſiſchen prendre) auch von andern geiſtigen Getränken (als Wein, Punſch u. ſ. w.) inſofern es in den Schranken der Mäßigkeit bleibt. Hier zur Erläuterung ein kurzes Beiſpiel aus Smollett's Rod. Rand. ..... The verb *drink*, he affirmed was improperly applied to the taking of coffee, in as much **) as people did not drink, but sip or sipple that liquor; that the genuine meaning of drinking is to quench one's thirst or commit a debauch by swallowing wine; that the Latin word, which conveyed the same idea, was *bibere* or *potare*, and that of the Greeks *pinein* or *poteein*, though he was apt to believe they were differently used on different ocoasions: for example; to drink a vast quantity, or, as the vulgar express it, to drink an ocean of liquor, was in Latin *potare*, and in Greek *poteein*; and, on the other hand, to use it moderately, was *bibere* and *pinein*, &c. Vol. II. Ch. XLV.

**) Dieſe Wörter werden ſonſt in der Regel zuſammengeſetzt (inasmuch, inſofern.)

schmacke. — To be out of taste, geschmacklos, schal seyn; seinen Geschmack verdorben haben. — The butter tastes of the cask, die Butter schmeckt nach dem Fasse. — To tax with, vorwerfen, beschuldigen. — Teach me how to do it, zeigen (lehren) Sie mir wie das gemacht wird. — To teach wit, witzigen, gescheidt machen. — To tear up, zerreißen. — She is just entered into her teens, sie ist gerade 13 Jahr. — Miss in her teens, das mannbare Mädchen. — To shut the door in one's teeth, einem die Thür vor der Nase zumachen. — To cast in one's teeth, einem vorwerfen. — In the teeth (to his teeth), ihm ins Gesicht. — To tell again, wiedersagen. — To tell a thing abroad, etwas ausbreiten. — Never tell me, keine Entschuldigung. — I can tell, ich weiß. — I cannot tell, ich weiß nicht. — To tell one of his fault, einem etwas aufrücken. — To tell on one, Jemand anklagen, (mehr über tell V. S., S. 356). To be of a good temper, aufgeräumt seyn; sanftmüthig seyn. — To be out of temper, nicht aufgeräumt seyn. — To show an even temper, gleichmüthig, unbewegt bleiben. — Keep your temper, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich. — To temper one's self, sich richten nach .... — To tend to, richten auf ....; streben, zielen nach; abzielen, abzwecken auf ....; dienen, gereichen zu .... — To tend upon, seine Sorgfalt richten auf ....; aufwarten, warten auf .... — Vengeance tend upon your steps! die Rache verfolge Dich! folge Dir auf dem Fuße! — As you tender your life, wenn Dir Dein Leben lieb ist. — To make a tender of one's services, seine Dienste anbieten. — To play at tennis, den Federball schlagen. — I will tent him to the quick, ich will ihn ganz ausforschen. — For term of life, auf Lebenszeit. — In general terms, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt. — To be on the tenters, in Verlegenheit seyn. — To keep people upon the tenters, die Leute in der Ungewißheit halten, hinhalten. — To be (live) upon good (friendly) terms with one, in gutem Vernehmen mit einem stehen. — To be upon even terms with one, nichts vor einem voraus haben. — Not upon any terms, auf keine Weise. — I will be on even terms with him, ich will ihm nichts nachgeben. — To strike terror into one, (to strike one with terror) einem einen Schrecken einjagen. — To put (bring) one to the test, einen auf die Probe stellen. — To take the test, den Testeid schwören. — To bear testimony, das Zeugniß geben, bezeugen. — In testimony whereof, zum Zeugniß hierüber, urkundlich. He may thank himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld. — I thank you for the bread, salt, pepper, &c. haben Sie die Güte und reichen (ge-

ben) Sie mir das Brod, das Salz, den Pfeffer, ꝛc.*) — That is, das heißt. — In that, darum weil. — What is that to us? was geht uns das an? — What of that? was iſt es denn mehr? was hat es denn auf ſich? — It is not that I believe, nicht weil ich glaube. — That I may be short, um kurz zu ſeyn. — Ten pounds or therabout, 10 Pfund, oder ungefähr ſo viel, gegen 10 Pfund. — Much perplexed therabout, in großer Verlegenheit darüber (deshalb). — There is, es giebt, da ſind, man hat. (V. S., S. 375.) — There is no knowing of it, wer kann das wiſſen. — To speak thick, eine ſchwere Zunge haben, mit der Zunge anſtoßen, ſchnarren. — To go through thick and thin, durch Dick und Dünn gehen, *figr.* alles wagen. — To grow thin, dünn, mager werden, abnehmen. — What then? Nun? Was wollen Sie damit ſagen? — She is a proud thing, ſie iſt ein ſtolzes Ding (eine ſtolze Perſon). — Methinks, mich dünkt, mir däucht. — To think good, für gut halten. — To think of, an oder auf etwas denken; ſich auf etwas beſinnen; von etwas denken. — To think light of, geringe ſchätzen. — To think on (upon), auf (an) etwas denken oder ſinnen; eines gedenken. — To think with one's self, bei ſich ſelbſt denken. — By this, hierdurch; indeſſen; jetzt. — This way, hierher. — This year past, vor einem Jahr. — These few days, ſeit einigen Tagen. (V. S., S. 228. 338.) — A thought too light, ein wenig zu leicht. — I am a thought better, ich bin etwas beſſer. — I thought so, das hab' ich mir gedacht. — Take no thought for to morrow, ſorgt nicht auf morgen. — A thing not thought of, etwas Unerwartetes. — To throw by, bey Seite werfen, weglegen; verwerfen. — To throw down, niederwerfen, ſtürzen, zerſtören. — To throw into, hinein werfen, werfen in .... — To throw a thing into one's dish, einem etwas Schuld geben, vorwerfen. — To throw off, abwerfen, ablegen; ausſtoßen; verſtoßen, entfernen. — To throw out, auswerfen, ausſtoßen; verjagen, verbannen, vertreiben; verwerfen; zurück laſſen; vollbringen. — To throw up, hervor werfen, auswerfen; vor Verdruß aufgeben, hinwerfen. — To throw one's self upon one's favor, ſich einem empfehlen. — To throw something into one's teeth, einem etwas vorwerfen. — To the Thule, bis an's Ende der Welt. — To thunder out an excommunication, den Bannſtrahl ſchleu-

*) Dieſer kurzen Redensart (die Bitte und Dank vereint) bedient man ſich gewöhnlich bei Tiſch; auch ſonſt wenn man die Ueberreichung einer Sache wünſcht, die man ſelbſt nicht erreichen kann, oder zu bequem iſt ſie ſelbſt zu nehmen.

dern. — To thunder down, niederdonnern, niederschmettern. — Thus it is, so ist es. — Thus much, so viel. — Upon tick, auf Borg. — To tide it over, mit der Fluth überfahren. — To tie up, verbinden; zurückhalten; einhalten; aufhören. — To ride and tie,*) das Reisen zweier Personen mit einem Pferde, welches sie abwechselnd reiten. — To tilt a vessel, ein Faß auf die Neige setzen. — To tilt over, überkippen. — To run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. — The time past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Zeit. — In time, mit der Zeit; zu rechter Zeit. — In our time, zu unserer Zeit. — All in good time, alles zu seiner Zeit. — At that time, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals. — At this time, zu dieser Zeit; jetzt, dieses Mal. — At all times, zu jeder Zeit, immer, stets. — At any time, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals. — At times, zu Zeiten. — At no time, zu keiner Zeit, nie, niemals. — At what time soever, zu irgend einer Zeit, einmal. — By that time, zu dieser Zeit; unterdessen, so bald als; wenn. — By times, wechselsweise; zu Zeiten. — What time, damals als. — The first time, das erste Mal. — Six times, sechs Mal. — Many times, manchmal. — Every time, allezeit, allemal; jedes Mal. — For a time, eine Zeit lang. — From time to time, von Zeit zu Zeit. — From this time forth, von nun an, hinführo, ins künftige. — Out of time, zur Unzeit; undenklich, vorlängst. — To come time enough, (Zeit) zeitig genug kommen. — She is near her time, sie ist ihrer Entbindung nahe. — Time will try, die Zeit wird es lehren. — To time a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen. — To serve one's time, die Jahre stehen. — To be out of one's time, ausgelernt haben. — My ears tingle, die Ohren klingen mir. — To tingle up, schmerzen; stechen. — To tip one's hand, einen bestechen. — To tip one a wink, einem zuwinken. — To tip down, niederwerfen. — To tip off, fallen. — To tip off (to tip over), (*vulg.*) sterben. — To tire out one's youth, seine Jugend verküm-

---

*) A method of travelling much used by persons who have one horse between them, and is thus performed. The two travellers set out together, one on horseback, the other on foot: now, as it generally happens that he on horseback out-goes him on foot, the custom is, that when he arrives at the distance agreed on, he is to dismount, tie the horse to some gate, tree, post, or other thing, and then proceed on foot, when the other comes up to the horse, unties him, mounts, and gallops on, till, having passed by his fellow traveller, he likewise arrives at the place of tying. &c. Fielding. Joseph Andrews. Book II. Chap. II.

mern. — I am tired (out) with it, ich habe es ſatt. — To a tittle, auf ein Haar, auf's genaueſte. — Not a tittle of it, nicht eine Sylbe, nicht das Geringſte davon. — In its titularity, nur dem Titel nach. — To his face, ihm in's Geſicht. — I weep to think of it, ich weine, wenn ich daran denke. — The horses are to, es iſt angeſpannt. — Five to one, fünf gegen eins. — What is that to you? was geht es dich an? — This is nothing to what, &c., dies iſt nichts in Vergleichung mit dem was u. ſ. w. — To and fro (to and again), hin und her, hin und wieder. — He lived to a great age, er wurde ſehr alt. — To it again, nun noch einmal. — All to a man, bis auf den letzten Mann, Alle. — To toast a lady, auf die Geſundheit einer Dame trinken. — From top to toe, vom Kopf bis auf die Füße. — Three days together, drei Tage nach einander. — Together with, ſammt, nebſt, mit. — To toil and moil, ſich plagen, ſich es blutſauer werden laſſen, ſich abarbeiten. — I am told so, ſo habe ich mir ſagen laſſen. — To toll away, weglocken. — To toll on, anlocken, anreitzen. — Keep (hold) your tongue (hush (up) your mouth; hush now; hush I say), (*vulg.*) halt das Maul. — I have his name at my tongue's end, ſein Name ſchwebt mir auf der Zunge, (gem.) er läuft mir vor dem Maul herum. — He is a fit tool for the times, er ſchickt ſich recht für unſere Zeiten. — To have a sweet tooth, einen Leckerzahn haben, lecker, genäſchig ſeyn. — Tooth and nail, mit aller Gewalt. — To tooth, (to tooth in), eingreifen. — At the top of a street, oben in einer Straße. — To top upon one, über einen kommen, ihn übertreffen. — To turn topsy-turvy, das Oberſte zu unterſt kehren, Purzelbäume machen. — To toss a business, eine Sache überlegen. — To be in a toss, in Unruhe ſeyn. — To touch a musical instrument, auf einem Inſtrumente ſpielen. — To touch at, beſuchen, ankommen. — To touch one off (*vulg.*), jemand dran kriegen, betrügen. — To touch up (off) a thing, eine Sache ausbeſſern, aufputzen, in Stand ſetzen; eine Sache (wohl) verrichten. — To touch upon a thing, etwas berühren, auf etwas kommen. — A little touched, angegangen, ein wenig riechend; bewegt, gerührt. — To keep touch with one, einem Wort halten. — To stand the touch, die Probe halten. — A touch of, ein Wenig von ..... — Toward the left hand, nach der linken Hand zu, links. — It grows toward night, es wird Nacht. — To grow toward man, mannbar werden. — There is no quarrel toward, I hope, ich hoffe, es ſoll faſt keinen Streit mehr geben. — To trace out, folgen; ausſpüren, erforſchen. — To train, (to train up), erziehen, ab-

richten, bilden, üben, exerciren. — To trample on (upon) (— under one's feet), mit Füßen treten (auch *figr.*) — To trap a horse, ein Pferd anschirren. — To tread grapes, Trauben keltern. — To trench about, mit einem Graben umgeben. — To trench in, verschanzen. — To trespass upon a law, ein Gesetz übertreten. — To trespass on another's ground, in eines andern Gerechtsame greifen. — To trespass upon one, (upon one's patience), jemandes Geduld ermüden. — To make a trial of a thing, eine Probe mit etwas machen. — To make a trial upon one, eine Prüfung mit einem anstellen. — I will have a trial for it, ich will es gerichtlich ausmachen. — In a trice, in einem Augenblick, in einem Nu. — To play (serve) one a trick, (to put a trick upon one), einem einen Streich, einen Possen spielen; einen überlisten, fangen. — To trick one out of ..., einen um etwas betrügen. — To trick up, heraus putzen. — To trifle away one's time, seine Zeit vertändeln. — To trim off, abstutzen, beschneiden. — To trim up, ausputzen, aufputzen, ausstaffiren, ausbessern. — To go trinkling up and down (*vulg.*), herumgehen und horchen, spioniren. — His tongue trips, (he trips with his tongue), er verschnappt sich. — To trip along, (to trip it), hintrippeln, geschwind gehen. — To trip up, ein Bein stellen; *figr.* ausstechen, überlisten. — To take one in trip, einen in seinen Reden fangen. — To troll about, rollen; herum laufen, herum schlendern. — To troll away, geschwind abthun.— To troop away, (to troop off), sich davon machen, sich packen. — To put one to a trouble, einem Mühe machen. — You need not trouble your head any more about it, Sie brauchen sich nicht mehr darum zu kümmern. — Don't trouble my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm. — To play the truant, die Schule schwänzen. — To trudge it afoot, (beschwerlich) zu Fuße reisen. — To hold true, sich bewähren. — To be put to one's trumps, aufs Aeußerste gebracht seyn. — To trump up, geltend machen, hervorsuchen; erdichten, schmieden. — To sound the trumpet, die Trompete blasen. — He is fain to be his own trumpet, er muß sich selbst loben. — To trumpet forth, ausblasen, ausposaunen. — To truss, (to truss up), aufschürzen, aufschlagen, hinauf ziehen, aufbinden, aufstreifen; hinweg raffen. — To truss up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen. — To put one's trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen. — To put one in trust with a thing, (to trust one with a thing), einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben. — To go (to take) upon trust, auf Credit nehmen, borgen. — I go upon trust,

ich habe es von Hören sagen. -- I won't trust him, ich traue ihm nicht. — I will trust him no farther than I can fling him, ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn sehen kann. — To trust to, sich verlassen auf .... — To our trusty and well-beloved, unserm lieben Getreuen. — By my truth, (in truth; of a truth), in Wahrheit, wahrhaftig. — To speak the truth, die Wahrheit zu sagen. — There is no truth in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen. — There is no truth in it, das ist nicht wahr. — To try a quarrel by dint of sword, einen Streit mit dem Degen ausmachen. — It is but trying, es ist nur zum Versuch. — To tuck the sword, den Degen ziehen, das Schwert zucken. — To tuck back, zurück stecken, zurück nehmen, hinten aufbinden. — To tuck in, einschlagen, umschlagen; sich zusammenziehen. — To tuck up, aufschürzen, aufbinden; aufstecken, aufschlagen, hinauf ziehen. — To give a tug, ziehen; anziehen. — I had a hard tug of it, das hat mir Schweiß gekostet. — To tug at the oar, stark rudern. — There is old tugging for it, man zankt sich immer darum. — To get a tumble, taumeln, fallen, stürzen. — To tumble down, umwerfen, niederstürzen; einstürzen. — To tumble out, hinaus werfen. — To tumble over, umrühren; durchlaufen, durchblättern. — In tune, gestimmt. — Out of tune, verstimmt. — To turn one's back (backs), den Rücken wenden, sich umdrehen; fliehen; verlassen. — To turn the scale, der Wage den Ausschlag geben. — To turn the penny, sein Geld wohl anlegen. — To turn sugar, Zucker umrühren. — To turn the stomach, Uebelkeit verursachen, Ekel erwecken. — To turn tail, Ausflüchte suchen. — To turn coat (cat in pan), abtrünnig werden, übergehen. — To turn head, einem unter die Augen treten. — To turn the head, den Kopf verrücken, schwindelig machen. — To turn the brain, den Verstand verrücken, toll, rasend machen. — To turn physician, ein Arzt werden. — When the times turn, wenn sich die Zeiten ändern. — Fortune turns the dice, das Glück wendet sich. — To be turned, sich umlegen, stumpf werden. — To turn about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich herum drehen. — To turn about in mind, *figr.* wohl überlegen. — To turn again, sich umkehren, sich vertheidigen. — To turn away, wegwenden, abwenden; abweisen; fortjagen. — To turn away of, abweichen von ... — To turn away from one, eines Parthei verlassen. — To turn back, zurück gehen, zurück kehren, verlassen. — To be turned for ..., geschickt seyn zu .... — To turn from, abwenden, abkehren. — To turn home, nach Hause schicken; nach Hause kehren. — To

turn in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einschlagen; einkehren. — To turn in and out, sich wenden, sich krümmen. — To turn into, verwandeln; sich verwandeln, werden zu.... — To turn of, heraus treten, abgehen, verlassen. — To turn off, abwenden, ablenken; fortschicken, entlassen; aufgeben. — To turn on, zurück fallen, — To turn out, heraus kehren; heraus jagen. — To turn out of, fortjagen. — To turn over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; übertragen, übergeben; zurück weisen; schieben auf.... — To turn round, herum drehen; winden auf .... — My head turns round, es wird mir schwindelig. — To turn to, sich wenden nach ....; sich wenden zu ....; Zuflucht nehmen; gereichen; übertragen. — To turn to account, zu Buche schlagen, Nutzen übrig lassen. — To turn to advantage, Vortheil gewähren.— To turn to oil, zu Oehl werden.— To be turned to, gemacht, geneigt, gut seyn zu .... — To turn to (unto), sich wenden zu .... — To turn up, umwenden, umbiegen, umschlagen, in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen. — To turn upon, wenden, oder sich wenden, sich richten auf, gegen ...; *figr.* abhängen von .... — The conversation turned upon ...., das Gespräch fiel auf .... — To turn upside down, das Oberste zu unterst kehren. — This place would suit his turn, diese Stelle würde ihm gut passen. — I am turned of thirty, ich bin über 30 Jahr alt. — Give it a turn, drehet es um. — In the turn of a hand, wie man eine Hand umwendet. — To take a turn, einen Spaziergang machen. — There are more thieves than the law exposes to a turn, es giebt mehr Diebe, als die Obrigkeit aufhängen läßt. — Now is my turn, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran. — When it comes to your turn, wenn die Reihe an Sie kommt. — Every one in his turn, ein jeder nach der Reihe. — By turns, wechselsweise, abwechselnd. — At every turn, bei jeder Gelegenheit. — To do one a good turn, einem einen guten Dienst (eine Gefälligkeit) erweisen. — One good turn deserves another, eine Gefälligkeit ist der andern werth. — To give turn for turn, Gleiches mit Gleichem vergelten. — He is not (fit) for my turn, er ist nicht für mich, schickt sich nicht für mich. — I won't be so tutored, ich will nicht so gehudelt seyn. — To speak with a twang, durch die Nase reden. — To twine about, umschlingen, sich herum winden. In the twinkling of an eye, in einem Augenblicke. — Give it a twirl, drehet es herum. — He ever twits him in the teeth with it, er wirft ihm das immer vor, (*vulg.*), reibt es ihm unter die Nase. — By two and two, Paar und Paar, paarweise.

U. To take umbrage at ..., Verdacht ſchöpfen bey .... — To unbend one's mind, ausruhen, ſich erholen. — To unbosom one's self, ſein Herz ausſchütten, — It was uncared for, man hatte es nicht beſorgt. — To be under an oath, durch einen Eid gebunden ſeyn. — Under hand and seal, unter Brief und Siegel, unterſchrieben und unterſiegelt. — Under the date of the sixth instant, unterm 6ten dieſes. — Under correction be it spoken, unter Vorbehalt der Verbeſſerung ſey's geſagt, ich laſſe mich (beſcheiden) belehren. — I cannot sell it under, ich kann es darunter (unter dieſem Preiſe) nicht verkaufen. — To under-bid one, weniger bieten als ein anderer. — To give one to understand, einem zu verſtehen geben. — He understands a horse, er verſteht ſich auf Pferde. — Easy to be understood, leicht zu verſtehen, verſtändlich. — To undertake for one, für jemand gut ſagen. — 'Tis a great undervaluing to him, es iſt weit unter ihm (unter ſeiner Würde u. ſ. w.) — I am undone, es iſt um mich geſchehen, es iſt aus mit mir. — It is yet undone, es iſt noch nicht fertig. — That was the undoing of him, das war ſein Untergang. — He was unequal to this business, er war dieſer Sache nicht gewachſen. — Unhand me, laß mich los! — To unman a ship, einem Schiffe die Mannſchaft nehmen. — He is very unmindful of me, er vergißt mich ganz und gar. — To say and unsay, bald ja, bald nein ſagen. — To unwall a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen. — To be unwilling, nicht wollen. — Willing or unwilling, man mag wollen oder nicht. — Up an end, aufwärts, zu Berge. — Up the country, landeinwärts. — To be up, auf (aufgeſtanden) ſeyn. — I am up, ich habe gewonnen; ich habe es weg. — My blood is up, das Blut kocht mir in den Adern. — From my youth up, von meiner Jugend auf. — Up to, bis an, bis auf; nach, gemäß. — Up to the chin, bis an das Kinn. — Up with, zum Schlagen bereit. — Up with her fist, ſie hob ſchon die Hand auf. — I will be up with him, ich will ihm ſchon gewachſen ſeyn. — Up one pair of stairs, im erſten Stock (B. S., S. 428). — To upbraid one with (for) a thing, einem etwas vorwerfen. — A bill upon a merchant, ein Wechſel auf einen Kaufmann. — Upon my word, auf mein Wort. — Upon my honor, bey meiner Ehre. — To be upon a journey, auf der Reiſe ſeyn. — She is upon her departure, ſie iſt reiſefertig. — Letters upon letters, Briefe über Briefe. — Upon a mere suspicion, aus bloßem Verdacht. — Upon the first opportunity, bey erſter Gelegenheit. — Upon his coming, bey ſeiner Ankunft, Zu-

rückkunft. — Upon my finishing it, wenn (nachdem) ich es fertig habe. — Come upon a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag. — Upon that very day, an dem nämlichen Tage. — Upon his principles, nach seinen Grundsätzen. — Upon this, hierauf. — Upon the whole (matter), im Ganzen, — He came upon me in an ungarded hour, er kam mir unvermuthet auf den Hals. — To lock a door upon one, die Thür hinter Jemand zumachen (zuschließen), (V. S., S. 429.) — To be uppermost, die Oberhand, den Vortheil haben. — What ever was uppermost out it came, er sprach was ihm in den Mund kam. — When it comes to the upshot, wenn man es bey Lichte besieht (am Ende). — Upon the upshot, wenn es um und um kommt (endlich). — A gay coat and a scrap of French is the upshot of what he can pretend to, ein buntes Kleid und ein Brocken Französisch ist alles worauf er stolz seyn kann. — Upward of twenty years, an die zwanzig Jahre, über 20 Jahre. — To put one's self in ure, sich gewöhnen. — To keep in ure, im Gange erhalten, üben. — To urge a thing, auf etwas dringen, darauf bestehen, sich darauf steifen, das stärkste Gewicht darauf legen. — To urge upon one, (to urge to one's acceptance), einem aufdringen. — Of use, nützlich, dienlich. — In use, üblich, gebräuchlich. — Out of use, nicht mehr üblich, ungebräuchlich. — It was a use with us, wir pflegten. — Use makes perfectness, Uebung macht den Meister. — To make use of, sich bedienen, gebrauchen, Gebrauch machen, benutzen. — To put to use, auf Zinsen geben. — To use one's self, sich betragen, aufführen. — To use one ill, übel mit einem verfahren, ihn mißhandeln. — To use extremity, zur Gewalt schreiten. — To use up, verbrauchen, abnutzen. — More than it used to be, mehr als gewöhnlich (V. S., S. 341.) — To usher in, einführen. — I'll do my utmost, ich will mein Aeußerstes thun. — To the utmost of my power, nach meinem äußersten Vermögen. — To give utterance to, hervorbringen, aussprechen, zur Sprache bringen.

V. To be vacant, leer stehen; feyern. — To vail the bonnet, die Segel streichen; den Hut abnehmen. — To be vain of a thing, stolz auf etwas seyn. — To take in vain, mißbrauchen. — To value one's self upon a thing, sich viel mit etwas wissen. — Not to be valued, unschätzbar. — I don't value it a rush, ich mache mir nichts daraus. — To value (draw) on (upon) one, auf Jemand ziehen (Wechsel), trassiren, abgeben. — To vamp up, ausflicken. — To vanish away, hinschwinden. — To vapour away, (out), verdunsten, ausdunsten, verdampfen; verdünsten. — To set at vari-

ance, uneinig machen. — To varnish over, überfirniſſen, bemänteln. — To make a vaunt of a thing, (to make it one's vaunt), ſich einer Sache rühmen, damit groß thun. — To veer out all sail, alle Segel aufſpannen. — The wind veered about to (the) north-west, der Wind ſprang um nach Nordweſt. — To take vengeance of ..., ſich rächen an .... — What a vengeance! was zum Henker! — With a vengeance, mit Heftigkeit. — With a vengeance to you! der Henker hole dich! — To give vent, Luft machen, (auch *figr.*). — To take vent, bekannt werden. — To vent one's passion, ſeine Hitze auslaſſen. — At a venture, auf gut Glück. — To put a thing to venture, etwas auf gut Glück hinwagen. — To run the venture, Gefahr laufen, wagen. — To have no venture, nichts zu verlieren haben. — To venture out, ſich heraus wagen. — To venture upon (on, at), es darauf wagen, darauf ankommen laſſen, in die Schanze ſchlagen. — To verge to putrefaction, in Fäulniß übergehen. — He is the veriest rogue, er iſt der ausgemachteſte Schelm. (V. S., S. 378.) — This is the very man that you saw, das iſt der nämliche Mann den Sie ſahen. — The very name is odious, ſogar (ſchon) der Name iſt verhaßt. — The very same day, an eben dem Tage. — He was taken in the very act, er wurde auf der That ertappt. — That child is the very picture of his father, das Kind iſt ein wahres Ebenbild ſeines Vaters. (V. S., S. 211. 378.) — He is well versed in it, er iſt gut darin beſchlagen. — To vest in, (with), bekleiden, verleihen. — To vest in, einſetzen, beſtallen. — If he come but within my vice, wenn ich ihn nur in meine Hände bekommen kann. — To vie cunning with one, in der Liſt mit einem wetteifern. — I'll vie with him for learning, ich will es in der Gelehrſamkeit mit ihm aufnehmen. — At first view, beym erſten Anblicke. — At one view, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal. — To be in view, vor Augen liegen. — To have in view, vor Augen haben; zur Abſicht haben. — To take a view of, in Augenſchein nehmen, beſichtigen, unterſuchen. — My lodging commands the view over ...., meine Wohnung hat die Ausſicht nach .... — With a view to, in Abſicht auf. — With that view, in dieſer Abſicht. — Upon the same view, in der nämlichen Abſicht. — She did violence on herself, ſie that ſich ein Leides. — By virtue of, kraft, vermöge. — To make, (to pay, to give) one a visit, einem einen Beſuch abſtatten. — To be in vogue, im Schwange gehen, im Rufe ſtehen. — Void of, leer an, arm an, ohne. — To void out, ausleeren; ausſtoßen. — At volley, im Fluge; von ungefähr.

W. To wage law, eine Schuldforderung u. ſ. w. abſchwören; wegen ſeiner Erſcheinung vor Gericht Bürgſchaft ſtellen. — To wage war, Krieg führen. — To wait for, warten auf ...; belauern. — To lay wait, (to ly in wait for one), einem auflauern, nachſtellen. — To wait on (upon), aufwarten, bedienen; ſeine Aufwartung machen; begleiten, folgen; lauern auf. — He was waited for, man wartete auf ihn. — To be in waiting, die Wache, den Dienſt haben. — A spirit walks in this house, es ſpukt in dieſem Hauſe. — To walk the rounds, die Runde gehen. — To walk one's horse, ſein Pferd ſpazieren reiten. — To take (fetch) a walk, ſpazieren gehen. — To take the wall, obenan gehen. — To give one the wall, einen obenan gehen laſſen. — Within the walls, innerhalb der Stadt. — My stomach wambles, es ſtößt mir auf. — For want of money, aus Mangel an Geld. — For want of which, in Ermangelung deſſen. (V. S., S. 344.) — To be in want of, (to have want of), Mangel leiden an ...; etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen. — I want every thing, es fehlt mir an allem. — Who wants you to do it? wer verlangt das von Ihnen? — He shall want for nothing, ihm ſoll nichts abgehen. — She wants to see him, ſie will ihn gern ſehen. — This book is very much wanted, man verlangt dieſes Buch ſehr. — To be wanting, fehlen, mangeln. — To be wanting in ...., es fehlen laſſen an .... — Wanting one, bis auf einen. — I shall not be wanting on my part, an mir ſoll es nicht fehlen. — He was not wanting to himself, er hat es an ſich nicht fehlen laſſen, hat ſich nicht vergeſſen. — To grow wanton by prosperity, im Glükke übermüthig werden. — In wanton sport, aus Muthwillen. — To play the wanton, den Gecken ſpielen. — To make war, Krieg führen. — To make war upon, bekriegen. — To ward off, ausparíren, abhalten, abwehren. — To be warm (*vulg.*), warm ſitzen, zu leben haben. — To warn one away, einem den Dienſt aufkündigen, aufſagen. — To give warning, warnen; aufkündigen. — To take warning, ſich warnen laſſen. — At a minute's warning, eine Minute vorher beſtellt; zu jeder Minute in Bereitſchaft. — To warp up a ship, ein Schiff ziehen, bugſieren. — I warrant you, ich verſichere Ihnen, ich ſtehe Ihnen dafür. — To lay waste a country, ein Land verwüſten, verheeren. — To watch a sick person, bey einem Kranken wachen. — To watch an opportunity, die Gelegenheit abpaſſen. — To watch for, erwarten. — To go by water, zu Waſſer reiſen. — To take water, Waſſer ſchöpfen oder ziehen. — To take the water, zu Waſſer gehen. — To make water, ſein Waſſer abſchlagen;

leck seyn. — To watch one's waters (*vulg.*), ein scharfes Auge auf jemand haben. — To make one's mouth water, einem den Mund wässerig machen, ihn lüstern machen. — Which way? wohin? auf welche Art? wie? — This way, hierhin, hierdurch. — That way, dahin, dadurch. — Every way, auf alle Art und Weise, in aller Hinsicht. — No way, keines Weges. — To go one's way, seinen Weg gehen, fortgehen. — To come one's way, herkommen. — To be in the way, bey der Hand seyn; fertig seyn. — To come in one's way, einem in den Weg (zu Gesicht) kommen. — To stand in one's way, einem im Wege stehen, hinderlich seyn. — To be out of the way, den Weg verfehlt haben; sich irren; nicht bey der Hand (abwesend) seyn; nicht zur Sache gehören; ausgelassen seyn. — This is a thing out of my way, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt. — 'Tis much out of my way, das ist ganz außer meinem Plane, dabey verliere ich. — To go out of the way, sich verirren. — To get out of the way, wegschaffen; sich davon machen. — To ask out of the way, zu viel fordern. — To make way, (to stand out of the way, *or* to clear the way), aus dem Wege gehen, Platz machen. — To break the way, ausweichen, aus dem Wege fahren. — That will go a great way (ways), das wird sehr weit gehen, wird viel wirken. — To make one's own way, durchdringen, sein Glück machen. — He must have it his own way, er will es nach seinem Sinne haben. — If it lies in my way, wenn mir's vorfällt. — He has a great gift that way, er hat ein großes Talent darin. — This cloth wears very well, dieses Tuch trägt sich sehr gut. — To wear away (off), abtragen, abnutzen; abnehmen. — To wear off, vergehen, verschwinden. — To wear out, abtragen, abnutzen, ausmergeln; verzehren; quälen, plagen; sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; vergehen. — It will never wear out of my mind, es wird mir nie aus den Gedanken kommen. — To wear an aspect, eine Gestalt gewinnen. — It is all the wear now, es wird jetzt so getragen. — To be wearied out of patience, die Geduld verlieren. — Every thing is worse for the wearing, alles wird schlechter durch den Gebrauch. — Not to be weary with you, um Sie nicht zu ermüden. — To weather a hawk, einen Falken in die freye Luft oder in's Grüne setzen. — To weather a point, bei einer Landspitze vorüberseglen; *figr.* eine Schwierigkeit besiegen. — To weather out, aushalten, überstehen. — To wed one's cause, sich jemandes eifrig annehmen. — To wedge in, einkeilen; *figr.* einschließen (in ein n Bezirk). — Joined in wedlock, verheirathet, verehlicht. — To enter upon wedlock, in den Ehestand treten. — To weep for,

beweinen, beklagen. — To come home by weeping, traurig nach Hause kommen. — The way to heaven is by weeping, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. — To weigh, (to weigh anchor), die Anker lichten, in die Höhe winden. — That reason does not weigh with me, jener Grund ist mir nicht wichtig, gilt nicht bey mir. — To weigh down, überwiegen; niederdrücken, erliegen. — To bid, (make) one welcome, einen willkommen heißen. — You are welcome to it, ich geb' es Ihnen gerne. — She is at the wells, sie trinkt den Brunnen. — That's well, das ist gut, geht gut. — Well off, glücklich. — He was well with him, er stand gut, in Gnaden bey ihm. — Well is him, wohl ist ihm, er ist glücklich.— Well enough, ziemlich gut, gut genug.— As well as, so gut als, so wohl als. — And well it might, das war ja möglich. — Well, and what of all this? Nun, was wollen Sie damit sagen? — You were better (to) go, (statt you had better, V. S., S. 363.), Sie thäten besser, Sie gingen. — As it were, gleichsam, so zu sagen. — What though, und wenn auch. — What with his conduct, what with his courage, theils durch seine Aufführung, theils durch seinen Muth. (V. S., S 343.) — I know what he drives at, ich weiß was er im Schilde führt. — To break upon the wheel, rädern, — To wheel about, umlaufen; sich schwenken. — He believed when young, er glaubte in seiner Jugend. — Since when, seitdem. — When as, damals als.— I must have a whet first, ich muß vorher ein Schnäppschen machen. — Whether it be true, or no, ob es wahr sey oder nicht. — Whether one will or no, man mag wollen oder nicht. (V. S., S. 369.) — He knows not which is which, er kann sich nicht heraus finden.— Added to which, wozu noch — kommt. — To whiffle one out of, einen um etwas prellen. — All this while, die ganze Zeit über. — For a while (for some while), eine Zeit lang. — But a while since, erst kürzlich. — Between whiles, dann und wann, zuweilen. — It is not worth the while, es ist der Mühe nicht werth. — One while this way, another while that way, bald hierhin, bald dorthin. — To while off, aufschieben, aussetzen. — To while away one's time, seine Zeit vertändeln.— To have the whip-hand of one, den Vortheil über einen haben. — To whip about, umwickeln. — To whip away, davon hüpfen. — To whip off, schnell abthun. — To whip on, hinauf hüpfen. — To whip out, schnell heraus ziehen. — To whip up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen. — To whip up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen. — He whipt up the drink

(*vulg.*), er ſtürzte das Getränk in die Kehle, trank es geſchwind aus. — To whisk away, ſchnell abthun, weghuſchen. — To whisk about, herum flattern. — It is whispered about, man raunt ſich in's Ohr, es wird gemunkelt. — Any whit, im Geringſten. — Not a whit, nicht im Geringſten. — Every whit, jede Kleinigkeit. — She is every whit as bad as he, ſie iſt in jeder Hinſicht ſo böſe als er. — To let go a whiting, die Gelegenheit aus den Händen laſſen. — Whole and sound, friſch und geſund. — Why, but you boast of it, ei (aber), Sie rühmen ſich deſſen. — He did it with a why-not, er that es ohne zu fragen. — Far and wide, weit und breit. — Wide from the truth, fern von der Wahrheit. — Wide open, ganz offen. — Wide-where, weit herum, allenthalben. — He has not yet sowed his wild oats (*vulg.*), er hat ſich die Hörner noch nicht abgelaufen. — To run a wild, Schlöſſer in die Luft bauen. — To have all things at will, alles nach Wunſch, zu Gebote haben. — If I might have my will, wenn es nach meinem Willen ginge. — Were I to have my will, wenn ich thun könnte was ich wollte. — I am very willing to do it, ich will es ſehr gern thun. — God willing, ſo Gott will (mit Gottes Hülfe). — To be willing, wollen. — To be willing-hearted, bereitwillig ſeyn. — To be upon a wind, dicht beym Winde liegen. — To go down the wind, in Verfall kommen. — To have (take) the wind of one, über jemand den Vortheil, die Oberhand gewinnen. — To have a thing in the wind, von etwas Wind haben, etwas auf der Spur haben, wittern. — To wind about, umwinden, umwickeln; umſchlingen. — To wind in (into), bringen in ..., führen in.... — To wind out, heraus wickeln. — To wind up, aufwinden, aufziehen; aufwickeln; *figr.* erheben. — To take wing, ausfliegen. — To be upon the wing, auf dem Fluge ſtehen, auf Kohlen ſitzen. — To tip one the wink, einem winken. — I did not sleep a wink all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan. — To wink at, ein Auge zudrücken bey ..., durch die Finger ſehen, nachſehen. — To wipe one of his money, einen um ſein Geld prellen. — To give a wipe, darüber wiſchen; *figr.* einen Wiſcher geben. — In no wise, auf keine Weiſe, keines Weges. — In any wise, ſchlechterdings. — A word to the wise is enough, Gelehrten iſt gut predigen. — To wish for, wünſchen, ſich ſehnen nach .... — To wish well, Gutes wünſchen, gönnen, gut ſeyn. — I wish to God you had done it, wollte Gott Sie hätten es gethan. — He has his wish, ſein Wunſch iſt erfüllt. — To wisk about, herum ſchwänzeln. — Had I wist, hätte ich gewußt. — Beware of had I wist,

ſey klug vor der That. (V. S., S. 282.) — To teach one wit, einen witzigen, klüger machen. — To learn wit, geſcheid werden. — Bought wit is best, durch Schaden wird man klug. — To be out of one's wits, ſeinen Verſtand verloren haben, nicht geſcheid ſeyn. — To be at one's wits' end, ſich nicht klug genug ſeyn, in Verlegenheit ſeyn. — One of the first-rate wits, einer der beſten Köpfe. — To cure a disease with fasting, eine Krankheit durch Faſten heilen. — Surrounded with the sea, von der See umgeben. — To be in favor with one, bey einem gut (in Gnaden) ſtehen. — It is not with you, as with us, es iſt (es verhält ſich) mit Ihnen nicht ſo wie mit uns. — It is a usual thing with him, es iſt ſo ſein Gebrauch. — To weep with sorrow, vor Kummer weinen. — One with another, eins in's andere gerechnet; mit einander. — I shall meet with him, ich will ihn ſchon kriegen, wir werden uns ſchon zu finden wiſſen. (V. S., S. 432.) The clouds withdraw, die Wolken verziehen ſich. — Within two months, in oder innerhalb zwei Monaten. — From within, von innen. — Within doors, im Hauſe, im Zimmer. — Within our memory, bey unſerm Gedenken. — Within side, innerhalb, inwendig. — Within a small matter, beynahe, faſt. — He was within a little of being killed, er wäre beynahe getödtet worden. — To be within one's lash, unter jemandes Zucht ſtehen. (V. S., S. 434.) — From without, von außen. — Without doors, vor der Thür, außer dem Hauſe. — I can do without it, ich kann es entbehren, miſſen. — I cannot be without it, ich kann es nicht entbehren, entrathen. — They shall not go long without it, ich will ſie ſchon kriegen; ſie ſollen ihrer Strafe nicht entgehen. (V. S., S. 435.) — In witness whereof, zum Zeugniß deſſen, zu Urkunde deſſen. — With a witness (*vulg.*) wirklich, wahrlich; ſo ſehr. — Woe is me, ach! ich Unglücklicher! — To hold a wolf by the ears, in der Klemme ſeyn. — To keep the wolf out of doors, ſich des Hungers erwehren. — He makes a wonder of it (at it), er macht ein Wunder daraus. — To promise wonders, goldene Berge verſprechen. — To be wont, gewohnt ſeyn, pflegen. — Your wits are wool-gathering (*vulg.*), Sie ſind ſehr zerſtreut. — At a word (in a word), mit einem Worte. — By words, in Worten. — By word (by word of mouth), mündlich. — Word for (by) word, Wort für Wort. — To take the word, das Wort nehmen. — To take one at his word, jemand beim Worte nehmen. — To leave word with, Befehl zurück laſſen, verlaſſen. — Make no words about it, ſtill davon, es iſt der Rede nicht werth. — Liberty

is the word with him, das Wort Freyheit hat er immer im Munde. — To write word, schriftlich benachrichtigen. — Write me word, schreiben Sie mir. — To be at work, bey der Arbeit seyn. — To find one work, einem zu thun geben, zu schaffen machen. — To go to work, zu Werke gehen, beginnen.— Your upper works are damaged (*vulg.*), bey dir rappelt es, ist im Oberstübchen nicht richtig. — To work a ship, die Taue, Segel u. s. w. eines Schiffes regieren. — To work off, verarbeiten; abführen (Medicin). — To work out, erarbeiten, bewirken, zu Stande bringen; auslöschen. — To work up, hinauf arbeiten, aufregen, erheben, empören. — To work one's self into esteem, sich Achtung erringen. — So goes the world, so gehts in der Welt. — To leave to the wide world, gänzlich verlassen.— To know the world, die Welt kennen, Weltkenntniß haben. — In the world, möglich. — For all the world (*vulg.*), ganz genau, ebenso. — Not for all the world, um aller Welt willen nicht, in keinem Falle. — To drive the world before one, alles nach Wunsch haben. — To have the world in a string, nur pfeifen dürfen (alles zu Gebote haben.) — To worm out, ausholen; ausgraben, ausstechen. — Worse and worse, immer schlimmer. — For better for worse, auf Glück und Unglück, auf alle mögliche Fälle. — The worse, desto schlimmer. — Am I the worse for it? gelte ich deswegen weniger? komme ich deswegen schlimmer weg? habe ich Schaden dabey?— He is worse than nothing, er hat weniger als nichts. — You are worse than your word, Sie halten Ihr Wort nicht. — The more worship the more cost, Würden sind Bürden.— The worst is past, das Schlimmste ist vorbey.— When the worst comes to the worst, wenn es aufs Schlimmste kommt. — Do your worst, machen Sie es so schlimm als möglich. — To have the worst of it, am übelsten daran seyn, den Kürzern ziehen. — In case of the worst, im schlimmsten Falle. — It is not worth your labour (your while), es ist nicht der Mühe werth. — To be worth, werth seyn, im Vermögen haben. — He is worth ten thousand pounds, er hat zehntausend Pfund im Vermögen. — I would have you know that ..., Sie müssen wissen daß ... (V. S., S. 363.) — What would you with me? was wollen Sie von mir? — He would often threaten, er pflegte oft zu drohen. — You won't do it as I would have you, Sie wollen es nicht machen, wie ich will. — Would I were not married, wäre ich nur nicht verheirathet. (V. S., S. 351). — To wrap up, umwickeln, einwickeln, einschlagen, einhüllen; entzücken. — To be wrapt up with one, von einem sehr eingenommen seyn. — Wrapped up in

meditation, in Betrachtungen verloren (verſunken) ſeyn. — To wreak one's rage (one's anger) upon one, ſein Müthchen an einem kühlen. — To wreak one's vengeance, Rache ausüben. — To go to wreck, ſcheitern, zu Grunde gehen. — This shoe wrings me, dieſer Schuh drückt mich. — To write fair, ſchön ſchreiben. — Write me word how it is, ſchreiben (melden) Sie mir wie es ſteht. — To write back, zurückſchreiben, antworten. — To write down, niederſchreiben, aufzeichnen. — To write out, abſchreiben, ausſchreiben. — To write over again, wieder abſchreiben. — In writing, ſchriftlich. — To be in the wrong box, ſich vergreifen, unrecht ſeyn, ſich irren. — To be in the wrong, Unrecht haben. — To make wry faces, Grimaſſen machen.

Y. To be in years, in die Jahre (bey Jahren) ſeyn. — For years, ſeit Jahren. — As yet, bisher. — His estate yields so much, ſein Gut bringt ſo viel ein. — To yield reasons, Gründe angeben. — To yield the victory, das Feld räumen. — To yield one's self, ſich ergeben, ſich überlaſſen. — To yield to a thing, ſich etwas gefallen laſſen, darein willigen. — To yield over, hingeben, überlaſſen, fahren laſſen. — To yield up, aufgeben, übergeben, überlaſſen, ausliefern. — To yield up the ghost, den Geiſt aufgeben. — To bring under the yoke, unterjochen. — To draw the yoke together, an einem Joche ziehen; in ein Horn blaſen. — To yoke together, zuſammen ſpannen. — Of yore, (in the days, (times) of yore), einſt, ehemals, vor Zeiten. — To grow young again, ſich verjüngen. — With young, trächtig.

Z. He is a mere zed, er iſt ſo krumm wie ein Z. — It is not worth a zest, es iſt keine taube Nuß werth.

Zu den Anglicismen können auch folgende Wortverbindungen gerechnet werden, als:

A. An abandoned wretch, ein verlorner Mensch. — An abortive design, ein mißlungener Plan. — An absolute prince, ein souveräner Fürst. — Acted fear, verstellte Furcht. — Constant age, das gesetzte, männliche Alter. — Old (great) age, das hohe Alter. — Green old age, jugendliches Alter. — An angry blow, ein böser Streich. — An arrant knave, ein Erzschelm, ein heilloser Bube.

B. The beloved sin, die Lieblingssünde. — Bengal cane, das spanische Rohr. — A full bent, eine völlige Anstrengung. — The bellowing snow, der zusammen geballte Schnee. — Big looks (words), finstre (saure, trotzige, stolze) Blicke (Worte). — Black Monday, der Straftag, der Hinrichtungstag. — Black friar, der Dominicaner. — Black cattle, das Hornvieh. — Black mail, der Räubersold. — Black mouthed, ein loses Maul habend. — A fine blade, ein hübscher Kerl. — A stout blade, ein braver Kerl. — An old blade, ein alter Fuchs. — A blank come-off, eine elende Ausflucht. — Blank verse, der reimlose Vers. — Blazing star, der Haarstern, Komet. — Blear eyes, rinnende Augen, Triefaugen. — The blessed virgin, die hochgelobte Jungfrau. — A blind gate, das blinde Thor, ein blinder Schlag. — A blind story, ein Mährchen. — A blind wall, die Wand ohne Fenster. — Blinking candles, Lichter, welche nicht helle brennen. — Blinking stars, blasse Sterne. — Blistering plaister, die spanische Fliege. — Blocking up, die Blockade. — A young blood, ein junger, rascher Mensch. — Blotting paper; das Löschpapier. — A blue*) states-

*) Von den blauen Schürzen welche manche Handwerker tragen, hergeleitet.

man, der politische Kannengießer. — A bluff look, ein stolzer, trotziger Blick. — The council-board, der Königl. geheime Rath. — A boarding school, eine Kostschule, Pensionsanstalt. — Bocking herring, der Böckling (Pökling). — A boisterous youth, ein junger Brauskopf, Tollkopf. — A bold shore, ein flaches, sicheres Ufer. — A gentleman born, ein Herr von vornehmer Geburt. (P. H., S. 47.) — Borough-English, das Lehnrecht des Jüngeren. — Borough-head, der Dorfdeputirte. — Borsh holder, der Burgemeister, Gemeindevorsteher. — Bosom-enemy, der heimliche Feind, falsche Freund. — Bosom interest, die Lieblingsabsicht. — Bosom-lover, der vertraute Liebhaber. — Bosom-sin, die Schoossünde. — Bosom-thief, der Hausdieb. — A bouncing lass, ein dickes, derbes Mädchen. — A merry bout, eine Lustbarkeit. — A box on the ear, eine Ohrfeige. — Hair brained (cock-brained), leichtsinnig, unbesonnen, verwegen. — Shittle-brained, wankelmüthig. — Brand-new (*vulg.*), funkelnagelneu, ganz neu. — Red-brass, yellow-brass, das Kupfer, das Messing. — Brawn without brain, Stärke ohne Kopf. — Brazen-faced, unverschämt. — Break-water, das versenkte Wrack, Brandungen zu brechen; der Ankerwächter, die Ankerboye. — Back and breast, der Harnisch. — Breast plate, der Küraß, Brustharnisch; das Brustschild. — Bred up, aufgewachsen. — A breeding woman *or* a woman that breeds, eine schwangere Frau. — Bridal-guests, die Hochzeitgäste. — Bridal-bed, das Brautbett. — Bridal-dress (attire), das Brautkleid. — Wild brier, die wilde Rose. — A narrow brimmed hat, ein Hut mit schmaler Krämpe, mit schmalem Rande. — A broad-side, *) eine volle Lage. — Broad day light, heller lichter Tag. — Broad awake, völlig munter. — Broad eyed, hellsichtig. — Broad-ax, die Zimmeraxt. — Broad-cloth, (breites) feines Tuch. — Broad-sword, das Schwert. — Broad-weaver, der Seidenweber. — Broken meat, die Ueberbleibsel von einer Mahlzeit, der Abhub, die Brocken, Neigen. — A broken tradesman, der verdorbene, heruntergekommene Kaufmann, Fallit. — Broker's row, der Trödel, Trödelmarkt. — Brown bread, schwarzes Brod. — Brown George, Commiß-Brod. — Brown paper, Löschpapier. — Brown stout, starker Porter. — Brute weight, das Brutto-Gewicht. — Double bub, das Doppelbier. —

*) Die Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal.

Dear bud, mein Engel, mein Schatz. — Bug word, das Schreckenswort. — Laden in bulk, mit Stürzgütern beladen. — Burning scent, die frische Spur. — Burnishing stick, der Polirstahl, Brunierstahl (ein stählernes Werkzeug zum Poliren), bei einigen Handwerkern auch der Gerbestahl. — Burnishing stone, der Brunierstein. — Burnt claret, glühender Wein. — Buskin style, die tragische Schreibart. — Busy-body, der unruhige Kopf; Mensch, der sich in alles mischt. — Busy-brain, der anschlägige Kopf, Projectmacher. — Butter-tooth, der breite Vorderzahn. — By-blow, der Glücksfall (*vulg.*), Bastard. — By-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. — By-design, die Nebenabsicht. — By-dish, das Beyessen, Zwischengericht. — By-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht. — By-gains, der Nebengewinnst. — By-interest, das besondere Interesse, Privatinteresse. — By-job, die Nebenarbeit, das Nebenwerk. — By-lane, das Nebengäßchen. — By-law, das Gesetz oder Reglement (einer Zunft, eines Vereins ꝛc.) Nebengesetz. — By-matter, die Nebensache. — By-name, der Beyname, Ekelname, Spitzname. — By-place, der Schlupfwinkel; die Nebenschanze. — By-profits, die Sporteln. — By-respect, die Nebenabsicht, Nebenrücksicht. — By-road, der Nebenweg, Schleifweg. — By-room, das verborgene Zimmer, die Nebenstube. — By-sack, der Watsack, der Quersack. — By-stander, der Umstehende, Zuschauer. (V. S., S. 458.) — By-town, die (von der Straße) abgelegene Stadt. — By-way, der Seitenweg, Nebenweg, Umweg. — By-word, das Sprichwort. — By-work, das Nebenwerk; Nebengebäude.

C. Cable's length, die Kabellänge (120 Klafter). — Acade lamb, das Hauslamm. — Cage work, die gebrochene Arbeit. — Callow-maid, das junge Ding, unreife Mädchen. — Canary bird, der leichtfertige Vogel, Schalk. — Candidate for glory, der Ruhmbewerber. — Dipped (mould) candles, gezogene (gegossene) Lichte. — A candle holder, der entfernte Unterstützer, Helfer, Spießgesell. — A canon bit, das hohle Mundstück am Pferdegebiß. — Cap and bells, die Schellenkappe. — Cap a pe (— a pie), vom Kopf bis auf die Füße. — Cap paper, das Packpapier. — Capital crime, das Todesverbrechen. — Capital stock, das Capital, der Fonds. — Tenure in capite, das Kronlehen. — Captain-general, der General-Feldmarschall, Feldherr. — Captain-lieutenant, der Staabscapitän. — Card match, die Spielpartie. (S. match). — The four cardinal winds, die vier Hauptwinde. — Care-crazed, abgehärmt. — Care-in-

chanting, Sorgen vertreibend. — Care-taking, sorgsam; das Sorgen, Bemühen. — Carking care, die nagende Sorge. — An old carle, der Krippensetzer. — Carriage away, das Davontragen, der Gewinn, die Eroberung. — Case-hardened, verhärtet. — Ready cash, baares Geld. — Embossed casimire, gepreßt-gestreifter Casimir. — Casimire nankeen, der Köper-Nanquin. — Cassing paper, das Packpapier. — Measuring cast, der Wurf (als Längenmaß). — A casual word, das Nomen, Nennwort. — Cat in pan, der Ueberläufer, Ausreißer. — Censural roll or book, das Steuerbuch, Lagerbuch, Zinsregister. — Cesarian section, der Kaiserschnitt. — Accessionary bankrupt, der Bankerottirer (der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat). — Chain lace, das Kettchen, Schnürchen zum Besetzen der Nähte ꝛc. — A flying chair, die Kalesche. — Chalky clay, der Mergel. — Chalybeate spring-water, die Stahlquelle, das Stahlwasser, der Sauerbrunnen. — Champian ground, das Blachfeld. — Chance-medley, der unvorsetzliche Todtschlag; ungefähre Zufall. — Bill in chancery, das Protocoll, die Registratur. — A charging horse, das Streitroß, Bataillenpferd. — My charmer! O, Zaubermädchen! — Charta magna, das Reichsgrundgesetz. — Charter-party, die Certapartie (der Frachtcontract zwischen einem Rheder oder Schiffer und Schiffsbefrachter). — Chatter-pie, die schwatzende Elster. — Chattering-plower, der langgeschwänzte Kibitz. — Fire chemise, das Brandhemd. — Cherry-pit (chuck hole), das Grübchen (der Kinder zu Schuffern). — Chest-foundered, engbrüstig, herzschlächtig, überritten. — A cheveril conscience, ein weites Gewissen. — Chicken-hearted, feige, zaghaft. — Chicken-pox, die Windblattern, Schaafpocken. — Lord chief justice, der Oberrichter. — Commander in chief, der oberste Befehlshaber. — Chirping cup, das Räuschchen. — Chitty face, das kindische Gesicht; der Balg; Schöps, Dummkopf. — Christ-cross-row (auch criss-c-r.), das A B C-Buch. — A christian poney (*vulg.*), der Sänftenträger. — Christmas-box, das Weihnachtsgeschenk, der heil. Christ. — Chuck-farthing, das Grübchenspiel. — Church-ale, das Kirchweihfest, die Kirmeß. — Church chopper, der Abtrünnige, Abgefallene. — Church man, Mitglied der Anglikanischen Kirche, der Bischöflichgesinnte. — Sweet-cicely, der spanische Kerbel. — Wild-cicely (cicuta), der Schierling. — Silken-cicely, die Schwalbenwurz. — Valiant-cid, der Held. — A circular mind, ein eingeschränkter Kopf. — Circular letter, das Kreisschreiben, Circulare. — Circu-
ting library, die Lesebibliothek. — Citatory letter,

die schriftliche Citation. — Civil list, die Civilliste (das Verzeichniß der dem Könige von England zugestandenen jährlichen Summen, und diese Summen selbst). — Civility money, das höfliche Geschenk. — Clandestine trade, der Schleichhandel. — Clatter-coat (*vulg.*), das Plappermaul. — Clavellated ashes, die Potasche. — Claw-back, der Fuchsschwänzer, Speichellecker. — Clay-cold, eiskalt. — Clayed sugar, der Farinzucker. — Clear-headed, aufgeklärt (vom Verstande). — Clear-sighted, hellsichtig, scharfsichtig. — The most clear, die hellsten Köpfe. — Clear-spirited, redlich. — Clear-gain, reiner Gewinn, netto Ertrag. — Cloak-twitcher, der Mantelabschneider, Gassendieb. — Clod-head, (clot-head, clod-pate, clod-poll), der Dummkopf, Tölpel. — Clod-hopper (*vulg.*), der Bauer. — A close ball (im Billiard) der Ball dicht an der Bande. — Close fight, das Treffen in der Nähe; das harte Gefecht. — A close jest, ein beißender Scherz. — A close correspondence, ein vertrauter Briefwechsel. — A close walk, ein Laubengang. — Close banded, geschlossen, dicht an einander. — Close-bodied, enge (am Leibe) anliegend. — Close-handed, (clunch *or* clutch fisted), karg, filzig, zähe; grobfäustig. — Close-pent, enge verschlossen. — Close-stool, der Nachtstuhl. — Cloth in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch. — Cloud-capt, mit Wolken bedeckt. — A clout on the head (*vulg.*), eine Kopfnuß. — Club-fisted, dickfäustig. — Club-footed, plump- oder krummfüßig. — Club-headed, dickköpfig. — Club-law, das Faustrecht; das Club-Gesetz. — Club-room, das Gesellschaftszimmer. — A little clumsy fellow, ein Knirps. — Black-cluster (cluster-grape), die burgundische Traube. — Coach-box, der Kutscherssitz, Bock. — Coach-boot, der Bockkasten. — Coach-top, der Kutschenhimmel. — Coal-heaver, der Kohlenträger bei den Kohlenschiffen. — A coasting pilot, der Lothse. — Coat-card, die bunte Karte, Figur. — A rich cob, ein reicher Kauz. — Cob-iron, der Feuerbock, Brandbock, Holzbock. — Cob-nut, die große Zellernuß; das Nußspiel (der Kinder). — Cob-swan, der Vorderschwan. — Cock-boat, das Beyschiff-Boot. — Cock-brained, hirnlos, dumm. — Cock-horse, das Steckenpferd; zu Pferde, siegprangend, stolz, trotzig. — Cock-match, die Wette bei einem Hahnengefecht, und dieses Gefecht selbst gegen eine Wette. — Cock-pit, der Hahnenplan, Kampfplatz; (auf Schiffen) Krankenverschlag, die Tauenkammer. — Cock's-comb (cox-comb), der Hahnenkamm; die Schellenkappe; der Hanswurst, Narr, Geck, Hasenfuß, Fantast, Stutzer. — Cock-shut,

die Zeit des Hühneraufffluges, Dämmerung. — Cock-stride, der Hahnenschritt, stolze, weite Schritt. — Cock-sure (*vulg.*), getrost, ganz sicher. — Cock-throwing, das Hahnenwerfen, der Hahnschlag (Spiel). — Cocket-bread, das Hausbrod, der Schiffszwieback. — Cockney *) dialect,**) die dem eingebornen Londoner eigenthümliche, sprachwidrige (gemeine) Mundart. — A cod of money (*vulg*), ein Beutel voll Geld. — Cod-pepper, der Jamaische Pfeffer, Piment. — Cod-piece, der Hosenschlitz, die Hosenklappe. — Coeliac passion, das Bauchweh; der Durchfall. — Coffee-biggin, die Filtrirkanne. — Coffee-kitchen, die Kaffeemaschiene. — A cogging gamester, ein falscher Spieler. — Cognoscitive faculty, das Erkenntnißvermögen. — Collar-day, der festliche Tag, an welchem sich die Ritter des blauen Hosenbandes in ihrer Ordenskette sehen lassen; *figr.* (*vulg.*) der Executions-Tag. — Collateral degree of kindred, die Seitenlinie (der Verwandtschaft). — Rhetorical colours, rednerischer Schmuck. — A pitiful come off, eine jämmerliche Ausflucht. — Coming-stomach, der gute Appetit. — A coming-woman, eine leichtsinnige, gefällige Frau. — A commissioned officer, ein in Sold stehender Officier. — Common-prayer, das Kirchengebet. — Common-report, die Volkssage. — Common-sense, der gemeine Menschenverstand, gesunde Verstand. — Common-council, der Stadtrath; die gesammte Bürgerschaft. — Common-law, das Herkommen. — Common-pleas (court of —), das Obergericht in bürgerlichen Sachen. — Common-shore, der, die Cloak. — Evil communication, böse Gesellschaft. — A door of communication, eine Mittelthür. — Commutative justice, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. — A complexional virtue, eine

---

*) Cockney (verächtlich), das Londoner Stadtkind, welches nie aus der Stadt gekommen ist, der Londoner Maulaffe; das Muttersöhnchen, der Zärtling. — Die Etymologie dieses Wortes soll sich auf folgende Sage gründen: ein Londoner habe einmal gesagt: statt "the cock crows; the cock neighs," wiehert; daher nun *cockney*.

**) The language peculiar to the metropolis, or the *cockney* dialect, is proverbially ridiculous. The Londoners, who look down with contempt upon all, that have not been *bred and born* within the sound of Bow, talk with unconscious absurdity of *w*eal (veal) and *w*inegar (vinegar), and *v*ine (wine), and *v*indors (windows), and idears (ideas), and ask you *'ow* (how) you do? and *'ave* (have) *ye bin taking* the *h*air (air) in *'yde* park (Hidepark), and *'as* (has) your *'o*rse (horse) *'a*d (had) any *h*oats (oats), &c.; aspirating always where they should not, and never aspirating where they should.

Edgeworth. The Brogue (der Irländische (schlechte) Accent).

Temperamentstugend. — Well-complexioned, vongutem Temperamente, guter Beſchaffenheit. — Component parts, die Beſtandtheile. — Compulsatory oath, der gezwungene Eid. — A false conception, ein Mondkalb. — Concionatory invectives, Schmähungen auf der Kanzel. — Concocted malice, die höchſte, abgefeimte Bosheit. — Good (fair) conditioned, gutartig, gutmüthig. — Ill conditioned, ſchlecht beſchaffen; unfreundlich. — A condolatory epistle, ein Condolenzbrief. — Father confessor, der Beichtvater. — Congée d'elire (franzöſiſch), die Erlaubniß des Königs einen Biſchof zu wählen. — Conic section, der Kegelſchnitt. — Conjoint degree, die Secunde (in der Muſik). — Conny-wabble (*vulg.*), ein Getränk von Eyern und Franzbranntwein. — Consort-ship, das Bruderſchiff. — Constitutive parts, die Beſtandtheile. — Contemplative faculty, die Denkkraft. — Ill-contrived, ſchlecht erdacht, thöricht, untauglich; widerwärtig. — An excellent contriver, ein anſchlägiger, erfinderiſcher Kopf. — Convulsion-fit, die Zuckung. — A cony-catcher (*vulg.*), der Preller, Betrüger, Spitzbube. — Great-cook, der Garkoch. — Cook's-shop, die Garküche. — Molten copper, das Erz. — Copy-hold, das Zinslehen. — Copy-holder, der Zinspachter, Erbpachter, Meier. — Copy-money, die Abſchreibegebühr, das Schreibegeld; Honorarium; Geld für das Aushänge-Exemplar. — Copy-paper, Conceptpapier. — Copy-purchaser, der Verlagshändler. — Copy-right, das Verlagsrecht. — Cord-wood, das Klafterholz. — Corded-ladder, die Strickleiter. — Corinthian-order, die Korinthiſche Säulenordnung. — Cork-tumbler, das Stehaufchen. — Corking-pin, die Packnadel. — Corner-teeth, Hakenzähne, Haken (der Pferde). — Corner-tile, der Hohlziegel. — Corner-wise, geeckt, eckig; diagonal. — Coronal-suture, die Kronnaht. — Coroner's *) inquest, die Leichenbeſichtigung. — Coroner's jury, die 12 Geſchwornen bey der Leichenbeſichtigung. — Corporate body, die Gemeine, das Korpus. — Corporation town, die Landſtadt. — Corps-de-guard, die Wache. — Corse present, das Vermächtniß an einen Geiſtlichen. — Costard-monger, der Obſthändler. — Costly-colours, eine Art Kartenſpiel. — Cottish man, der Topfgucker. — Cotton-spun, das Baumwollengarn. — Well-

*) Coroner, der zur Unterſuchung eines Todtſchlags verpflichtete Kronbeamtete.

countenanced, gut gebildet. — Counting-house (room), das Comptoir. — Country-put, der grobe Bauer. — Country 'Squire, der Landedelmann, Strohjunker. — County-court, das Provinzialgericht. — County-palatine, das hohe Landgericht (eine Art Pfalzgrafschaft). — A weekly courant of news, eine wöchentliche Zeitung. — Main-course, das große Segel. — Court-baron, das Lehngericht. — Court-card, die bunte Karte. — Court-christian, das geistliche Gericht. — Court-dresser, der Höfling, Schmeichler. — Court-hand, die Advocatenhand. — Court-holy-water, leere Versprechungen, Complimente, Schmeicheleyen der Hofleute. — Court-leet, das adelige Lehngericht. — Court-martial, das Kriegsgericht. — Court-minion, der Günstling (am Hofe). — Court-miss, die Hofmaitresse. — Court-plaister, das engl. Pflaster. — Court-roll, das Lehnregister, Zinsbuch, Archiv. — Court-yard, der Hof an einem Hause. — Second cousin, des Vetters oder der Muhme Kind. — An old cove, ein alter Geitzhals. — Cover-shame, der Deckmantel. — Cover-slut, der Halbärmel. — Covert-baron, unter Aufsicht des Mannes. — Cowkeeper's tune, der Kuhreigen. — Cow-shard, die zerbrochene Scherbe. — Cow-turd-bob, die Kothfliege (zum Angeln). — Crab-louse, die Filzlaus. — Crab-stock, der Wildling, der junge wilde Obstbaum. — Crack-brained (scull-cracked), wahnwitzig, verrückt. — Crack-fart (*vulg.*), der politische Kannengießer. — Crack-hemp (crack-rope), der Galgenvogel, Galgenstrick. — Cradle-scythe, das Sensengerüst. — A crafts-master, ein Meister in seiner Kunst, geschickter Mann. — A crank-ship, ein Schiff, das in Gefahr ist umzukippen. — Cream-faced, bleich; blöde, feige. — Creeping and couching, die kriechende Schmeicheley. — Cresset-light, das Leuchtfeuer, Signal. — Crest-fallen, niedergeschlagen, muthlos. — A crib-champing-horse, der Krippenbeißer, Krippensetzer. — Crisp-almonds, gebrannte Mandeln. — A crispingpin, die Tapirnadel. — Critical-hour, die Schäferstunde. — Crock-butter, die gesalzene Butter. — Crook-shanks, das Krummbein. — Crop-full (*vulg.*), satt. — Crop-sick, krank vom Ueberladen. — Crop-eared, mit gestutzten Ohren. — Crop-whip, die Fuhrmannspeitsche. — Cross, die rechte Seite einer Münze. — Cross or pile, Bild oder Wappen (ein Spiel). — Cross-bar, die Querstange; das Fensterkreuz. — Cross-bar-shot, die Stangenkugel. — Cross-beam, der Querbalken; Galgen. — Cross-bite, der Fallstrick, Betrug. — Cross-bow, die Armbrust. — Cross-caper, der Quer-

sprung, Kreuzsprung, die Kreuzcapriole; der Querstrich. — Cross-cloth, das Stirnband. — Cross-croslet, das mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz. — Cross-cut-saw, die Kerbsäge. — Cross-day, der Unglückstag. — Cross-floree, die Linien im Wappen. — Cross-fortune (— accident), das Mißgeschick, (die Widerwärtigkeit). — Cross-jack, die Kreuzstange. — Cross-match, die Wechselheirath. — Cross-purpose, der verkehrte oder verunglückte Plan; die verkehrte (unpassende) Rede. (P. H., S. 92). — Cross-row, die Fibel, das A B C. — Cross-wind, der Seitenwind. — Cross-birth, die schwere Geburt. — Crouchmas-day, das Fest des heil. Kreuzes. — Crow-keeper, die Vogelscheuche, der Popanz. — Crown-scab, der Igelshuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). — Crying-out, der Ausruf; die Geburtsnoth. — Cunning-man, der Wahrsager. — Cunning-woman, die kluge Frau, Wahrsagerin. — Cunning-place, der heimliche Ort, die Lauer. — Parting-cup, der Abschiedstrunk. — Cup-weight, das Einsatzgewicht. — Curdled-sky, die Schäfchen am Himmel. — A cursory view, ein Ueberblick. — A curtail horse, der Stutzschwanz. — Curtain-lecture, die Gardinenpredigt. — Curule-chair (bey den Römern) der elfenbeinerne Stuhl der Senatoren. — Custom-free, zollfrei. — Custom-house, das Zollhaus, die Mauth. — Custom-house-officer, der Zollbeamtete. — Customable goods, zollbare Waaren. — Cut-purse, der Beutelschneider. — Cut-throat, der Meuchelmörder, Mörder; mörderisch, grausam. — Cut-throat-place, die Schindgrube. — A cutted house-wife, ein zänkisches böses Weib, eine böse Sieben, — Cystic vein, die Pfortader. — Cystic arteries, die Galladern.

D. A dirty dab, der Schmutzpardel. — A fat dab, ein fetter Bissen. — Damask-tabling, das damastene Tafelzeug. — Dane-geld,*) die Dänensteuer (alte Abgabe der Sachsen an die Dänen. — Danish-dog (*vulg.*), die Flabbe. — Dapple-grey, apfelgrau. — A dapple-grey horse, der Apfelschimmel. — A daring glass, die Lerchenblende. — Indian-date, die Tamarinde. — Date-book, das Tagebuch. Day-bed, das Faulbett, Kanapee. — Day-break (day-spring), der Tagesanbruch. — Day-scholar, der Extraner

*) A name which was also given to the money raised for the equipment of fleets against Danish or other pirates. *Coote's History of England.*

(nicht auf der Schule wohnende Schüler). — Dead-drink, das schale Getränk. — Dead-coal, die ausgelöschte (todte) Kohle. — Dead-flesh, das faule Fleisch. — Dead-nettle, die taube Nessel. — Dead-lock, das blinde Schloß. — Dead-reckoning, die blinde Rechnung, der Ueberschlag. — Dead-sleep, der Todtenschlaf, tiefe Schlaf. — Dead-water, das stehende Wasser, die Lache. — Dead-doing, tödtend, zerstörend. — Dead-lift, die große Noth. — A deadly enemy, der Todfeind. - A deadly deal, eine große Menge. — A good deal, viel. — A plain dealer, der ehrliche Mann. — A false (double) dealer, der falsche Mensch. — Plain-dealing, die Ehrlichkeit; ehrlich. — Double-dealing, der Betrug, die Arglist. — A dear Joy (*vulg.*), ein Irländer. — My dear, mein Lieber, meine Liebe. — Death's man, der Mörder; Henker, Scharfrichter. — Death's-wound, die tödtliche Wunde. — Death-watch, die Todtenuhr, der Holzwurm. — Decoy for docks, der Entenfang. — Dedicatory letter (— epistle), die Zueignungsschrift. — Deep-musing, nachdenkend, tiefsinnig. — Deep-mouthed, von starker Stimme. — Fallow-deer, der Dammhirsch. — Red-deer, der Hirsch, die Hindin. — Means-defendant, das Vertheidigungsmittel. — Delf-ware, das Delfter-Zeug, Steingut, die Fayance. — Flower De-luce, die Lilie. — Demi-cannon, die halbe Karthaune; — lowest, der 30Pfünder; — ordinary, der 32Pfünder; — of the greatest size, der 36Pfünder. — Demi-culverin, die halbe Feldschlange; — of the lowest size, der 9Pfünder; — ordinary, der 10 bis 11Pfünder; — elder sort, der 12 bis 13Pfünder. — Deprecatory-letter, die schriftliche Abbitte. — Lord-deputy, der königl. Statthalter, Vicekönig. — Deputy-governor, der Unterstatthalter. — Deputy-manager, Vice-director. — Devil in a bush, der Schwarzkümmel. — Devil's guts (*vulg.*) (surveyor's chain), die Meßkette. — Dew-besprent, bethauet. — Dew-lace, (dew-snail), die Wegeschnecke. — Dew-lap, die Wamme. — Dew-lapt, mit einer Wamme. — Dew-worm, der Regenwurm. — Diacaustic-curve, die krumme Refractions-Linie. — Dial-wheel, das Weiserrad in der Uhr. — Diametrically opposite, einander gerade entgegen. — Diatonic-music, die diatonische (d. i. gewöhnliche) Musik. — Dike-grave (dike-reeve), der Deichgräfe, Dammaufseher. — Letters-dimissory, das Ueberlassungs- oder Dimissorialschreiben. — Dioptrical-glass, das Sehrohr, Fernrohr. — Dip-chick, die Tauch-Ente. — The disaffected to the government, die Mißvergnügten. — Discalciated-friars, die Barfüßer.

— The foul disease, die venerische Krankheit, die Lustseuche. — Dish-butter, die gute frische Butter, Maybutter. — Dish-clout, der Scheuerlappen, Wischhader. — Dish-wash (dish-water), das Spülwasser. — Dish-washer, der Taucher (ein Vogel). — Disorderly doings, Ausschweifungen. — Dissentient meeting-house, die Capelle der Non-Conformisten. — Northern diver, der Eisvogel (Vogel). — Imber-diver, der Adventsvogel. — Black-throated-diver, die Polar-Ente. — Do-all, das Factotum (im gemeinen Leben, derjenige welcher bey einer Sache alles thut, einer der Alles in Allem ist). — Dock-yard, (dry-dock), (dock) die Docke, das Werft, Schiffswerft. — Wet-dock, das Becken, der innere Theil eines Hafens. — Dog-bolt, das Hundemehl, *figr.* schlecht, schofel. — Dog-briar, die Hagebutte; der Hagebuttenstrauch. — Dog-cheap, spottwohlfeil. — Dog-draw, die Ertappung eines Wilddiebes (mit dem Hunde) auf der That. — Dog-fish (seal), der Seehund. — Dog-hearted, grausam, boshaft. — Dog-hole, (dog-kennel), die Hundehütte. Dog-louse, die Schaaflaus. — Dog-rose, die Hagerose, wilde Rose. — Dog's-ear, das Eselsohr (im Buche). — Dog-sleep, der leise Schlaf. — Dog's-weed, die kleinen Zwiebeln. — Dog-trick, der tückische Streich. — Dog-weary, müde wie ein Hund, sehr müde. — Dog-wood, das Kornelkirschbaumholz. — Doggerel-rhymes, elende Reime, Knittelverse. — Dole-bote, das Schmerzengeld. — Dole-fish, der unter die Matrosen auszutheilende Fisch. — Dole-meadow, die Gemeinwiese. — Dominical-letter, der Sonntagsbuchstab. — Dooms-day, der Gerichtstag; jüngste Tag. — Dooms-day-book, das große Engl. Lehnbuch (verfertigt unter Wilhelm dem Eroberer. — Dooms-man, der Richter, Schiedsrichter; Beichtvater. — Next door, neben an. — My next-door neighbour, mein Nachbar, der mir zunächst wohnt. — Door-case, das Thürgerüst, Thürgestell. — Door-cheek, (door-post), die Thürpfoste. — Door-keeper, der Thürhüter, Thürsteher, Pförtner, Thorwächter. — Dorian-order, die dorische Säulenordnung. — Dorian-music, eine Art ernsthafter Musik der alten Griechen. — Dormer-window, das Dachfenster. — Dorn-hound, der Dornhay. — Dotal-gift, die Aussteuer. — Double-biting (double-edged), zweyschneidig. — Double-chin, die Unterkehle. — Double-entendre, der Doppelsinn, die Zweydeutigkeit. — Double-handed, zweyhändig; mit zwey Weisern; *figr.* zweydeutig. — Double-hearted, (double-minded), falsch, arglistig. — Double-tongued, doppelzüngig, falsch. — Dough-baked, teigig, nicht gar. — Dove-cot, der Taubenschlag. — Dove-

house, das Taubenhaus.— Dove-tail (dove-tail's-joint), der Schwalbenschwanz. — Queen-dowager, die verwittwete Königin. — Ups and downs, Widerwärtigkeiten; die Schaukel. — Down-cast, niedergeschlagen. — Down-fall, der Einsturz, Verfall. — Down-fallen, verfallen. — Down-hill, der Abhang; abhängig, abschüssig, bergab. — Down-look, der niedergeschlagene Blick. — Down-looked, niedergeschlagen, traurig. — Down-lying, das Kindbett; in Wochen liegend. — Down-right, gerade nieder, senkrecht; offenherzig, redlich; gerade heraus, frey; offenbar, deutlich, handgreiflich; ganz, gänzlich, völlig. — A down-right contradiction, ein offenbarer Widerspruch. — Down-right thaw, völliges Thauwetter. — Down-sitting, das Sitzen, der Ruhestand. — A baker's dozen, dreyzehn. — Draft-oxen, Zugochsen. — Draft-horse, Zugpferd. — Drag- (draw) net, das Schleppnetz, Zugnetz. — Draggle-tail, der Dreckſaum; Schmutzigel. — Dragon-fly, die Stechfliege. — Dragon-like, wüthend wie ein Drache. — Draining-plough, der Abziehpflug. — Draught-house, der Abtritt. — Draught's man, der Zeichner, Zeichnenmeister. — Draw-back, die Zurückgabe, der Rückzoll, Rabatt, Disconto; Zurücklauf, Ruck (einer Kanone). — Draw-beam, die Kreuzwinde, Winde, der Haspel. — Draw-can-sir, der Eisenfresser, Renommist. — Draw-game, das wieder von neuem angefangene Spiel. — Draw-gear, das Zuggeschirr. — Draw-latch, die Kettel; *figr.* der Schachstein; (*vulg.*), einer der die Worte dehnt. — Draw-well, der Ziehbrunnen. — Drawing-board, das Reißbret. — Drawing-hound, der Leithund. — Drawing-master, der Zeichnenmeister. — Drawing-paper, das Zeichnenpapier. — Drawing-pen, die Reißfeder. — Drawing-room, das Nebenzimmer; Vorzimmer; Gesellschaftszimmer; Gesellschaft (bey Hofe) Gala. — Drawing-table, der Brieftisch. — Drawn-sword, der bloße Degen. — A drawn-battle, die unentschiedene Schlacht. — Dray-cart, der Rollwagen, die Bierkarre. — Dray-plough, der Schlepp-Pflug.— Dread-sovereign, großmächtigster Monarch. — Dresser-board, der Anrichtetisch, Küchentisch; Credenztisch, das Gesims. — Dressing-box, der Toilettenspiegel. — Dressing-cloth, das Putztischtuch; Einschlagetuch. — Dressing-room, das Ankleidezimmer, Putzzimmer. — Drift-sail, der Treibanker; das Stopsegel.— Drill-plough, die Säemaschiene.— Drinking-bout, (—match) das Zechgelag.— Dripping-pan, die Bratpfanne.— Driven-snow, frisch gefallener Schnee. — Drizzling-rain, der Sprühregen, Staubregen. — Drop-serene, die Dunkelheit der Au-

gen, der Star. — Drowsy-disease, die Schlafsucht. — Drunken-disputes, die Zänkerey in der Trunkenheit. — Dry-blows, derbe Schläge. — Dry-goods, Ellenwaren. — Dry-eyed, mit trocknen Augen, ohne Thränen. — Dry-nurse (im Gegensatz von wet-nurse, Säugamme), die Amme die ihre Milch verloren, oder ein Kind ohne Brust aufzieht; die Wärterin einer Wöchnerin. — Dry-shod, trocknen Fußes. — A drying-yard, der Trockenplatz. — Dual-number, der Dualis (die Zahl Zwey des Verbums in der griechischen Grammatik). — My duck! mein Schätzchen! mein Mäuschen! — Duck and drake, der Hüpfstein auf dem Wasser (ein Kinderspiel). — Duck-bill-wheat, der engl. Waitzen. — Duck-coy, der Köder, die Lockspeise. — Duck-legged, Dachsbeinig. — Duck-meat (— weed), die Wasserlinsen. — Dull-brained (— pated, — witted), dumm-, schwachköpfig. — Dun-bird, das Weibchen des Rothhalses. — Dun-neck, die Grasmücke. — Dun-bee (— fly), die Bremse, Wespe. — Dung-farmer, der Nachträumer, Secretfeger. — Dung-hill-cock, der Haushahn. — Dust-box, die Sandbüchse, Streubüchse. — Hard-duty, die Beschwerde. — Duty-free, zollfrey.

E. Eagle-eyed, scharfsichtig. — Eagle-owl, der Uhu. — Eagle-speed, der Adlerflug. — Ear-land, das Artland, urbare Land, der Acker. — Ear-lap, das Ohrläppchen. — Ear-shot, die Schallferne. — Ear-wax, das Ohrenschmalz. — Ear-wig, der Ohrwurm; *figr.* der Ohrenbläser. — Earl-marshal, der Aufseher über kriegerische Feyerlichkeiten. — Earnest-money (earnest-penny), das Angeld, Handgeld, Miethgeld. — Potter's-earth, Töpferthon. — Earth-board, das Streichbret am Pfluge. — Earth-bob, (— worm) der Piraß, Regenwurm (zum Angeln). — Earth-born, (earth-bred) irdisch; unadelig. — Earthly-minded, irdisch gesinnt. — East-bee, (east-he), der Bienenwolf. — Eaves-dropper (*vulg.*), der Horcher, Lauscher. — Ebbing-water, die Ebbe. — Eddy-wind, der Wirbelwind. — Edge-long, (edge-wise), längs der Schneide oder Ecke. — Edge-tool, das schneidende Werkzeug. — Eel-backed, mit einem Aalstreife (auf dem Rücken). — Eel-powt, die Aalraupe, Quappe. — Egg-fish, die Seeeichel (ein Schaalthier). — Ejaculatory-prayer, das Stoßgebet. — Eking-piece, das Verlängerungsstück, der Anstoß. — Elbow-chair, der Armstuhl. — Elbow-grease (*vulg.*), die Anstrengung, große Mühe (gem.) Armenschmalz. — Elbow-room, der Spielraum, die Bequemlichkeit. — Elbow-shaker (*vulg.*), der Spieler, Wür-

felspieler. — The elect die, die Auserwählten. — An elective kingdom, ein Wahlreich. — Elf-lock, der Weichselzopf, die Mahrklatte. — Ember-day, der Quatember. — Ember-goose, die Embergans, der Adventsvogel. — Most eminent, hochwürdigst. — Empty-handed, mit leeren Händen. — Encyclical epistle, das Circular. — Encysted tumour, die Balggeschwulst, das Geschwür. — Shoemaker's end, der Pechdraht. — Ends-man, der Vorkäufer; Aufkäufer. — Endemial-disease, die Landeskrankheit, Volkskrankheit. — Entry upon an estate, die Besitznehmung eines Grundstückes. — Epistolary correspondence, der Briefwechsel. — Epistolary style, der Briefstyl. — Man's estate, das männliche Alter. — Even-song, die Abendbetstunde; *figr.* der Abend. — Even-tide, die Abendzeit. — Evil-minded, übel gesinnt, boshaft. — Evil-speaking, verläumderisch; die Verläumdung. — Ewe-lamb, das Lämmchen. — Expedite forces, leichte Truppen. — Expurgatory index, das Verzeichniß der verbotenen Bücher. — Extreme-unction, die letzte Oehlung. — Iron eye, der Haken, die Krampe. — Dead man's eyes, kleine runde Fenster, Dachfenster. — Justices in eyre, herumreisende Richter. — The chief justice in eyre, der Oberforstmeister.

F. Fabric-lands, Güter zur Ausbesserung der Kirchen. — Face-painting, das Porträtmalen. — Fag-end, die Sahlleiste; das Ende; der Auswurf. — Faint-hearted, verzagt, kleinmüthig. — Faint-heartedness, der Kleinmuth. — A fainting fit, eine Ohnmacht, der Anfall. — Fair words, gute Worte. — A fair-dealing man, ein aufrichtiger (ehrlicher) Mann. — Fair-dealing, die Redlichkeit, Ehrlichkeit. — Fair-conditioned, gutherzig. — Fair-faced, schön von Gesicht. — Fair-spoken, schmeichelhaft, einnehmend. — Faith-breach, die Wortbrüchigkeit. — Fallen-cheeks, eingefallene Backen. — Falling-sickness, die fallende Sucht. — Falling-out, die Mißhelligkeit, das Mißverständniß. — Fallow-buck, der Dammhirsch. — Fallow-deer, die Dammhirschkuh. — False-muster, der Blinde. — Fancy-monger, der Grillenfänger. — Fancy-sick, krank in der Einbildung. — New-fangled, neu erfunden; neu gebacken. — Far-fetched (far-sought), weit hergeholt, gesucht. — Far-gone, weit weg. — Far in years, steinalt, hochbejahrt. — Farthing-satin, das schmale seidene Band für einen Farthing ($\frac{1}{4}$ penny) die Elle. — Farthing's worth, für einen Farthing, eine Kleinigkeit. — A fashion monger, der Modenarr. — The king's fashioner, der Leibschneider des Königs. — Fast-

handed, karg, geitzig. — Fat-fed (fat-kidneyed), wohl gemästet. — Fat-guts (*vulg.*), der Dickbauch. — Fat-witted, dickköpfig, dumm. — The fatal sisters, die Parzen. — Fatal-stroke, der Todesstreich. — Father-in-law, der Schwiegervater. — Father-like, wie ein Vater, väterlich. — Father-lasher, die Donnerkröte. — Fathom-line, die Senkleine. — Well-favoured, wohl gebildet. — Ill-favoured, häßlich. — Well-favouredly, mit Manier, gut. — Ill-favouredly, übel, schlecht. — Favourite-dish, das Leibessen. — Feasting-penny, das Handgeld. — Feather-broom, der Federbesen, Fliederwisch. — Feather-driver, der Federstäuber. — Feather-edge, die dünnere Seite (eines Bretes, S. weather-boarding). — Feather-maker, der Federschmücker. — Well-featured, wohl gebildet. — Fee-farm, das Erbzinslehn. — Fee-simple, das Freylehn. — Fee-conditional, (fee-tail), das eingeschränkte Lehn. — Fee-tail general, das Mannslehn. — Fee-tail special, das Weiberlehn. — Dainty-feeder, das Leckermaul. — High-feeding, das Wohlleben, die Leckerbissen. — Feigned treble, der Discant durch die Fistel. — Fell-monger, der Kürschner. — A good fellow, ein lustiger Bruder. — Fellow-commoner, der Cammerad, Genoß; Mitcollegiat. — Fellow-creature, das Nebengeschöpf, der Mitmensch. — Fellow-debtor, Mitschuldner. — Fellow-feeling, das Mitgefühl, die Sympathie. — Fellow-soldier, der Kriegscamerad. — Fellow-sufferer, der Leidensgenoß. — Fellow-traveller, der Reisegefährte. — Good-fellowship, die Herzensbrüderlichkeit (das Schwelgen). — Felly-minded, blutgierig, grausam. — Felo-de-se, der Selbstmörder. — Fen-sucked, im Sumpfe erzogen. — Fence-month, die Hägezeit, Setzzeit. — Feoffment in trust, das Fideicommiß. — Fiddle-faddle, die Lapperey, Kleinigkeit. — Fiddle-stick, der Fiedelbogen. — Fiddle-string, die Violinsaite. — Field-colours, die Quartierfahne. — Field-day, der Musterungstag. — Field-fare, die Drossel. — Field-mouse, der Hamster. — Field-officer, der Stabsofficier. — Field-staff, die Zündruthe, der Zündstock. — Field-victory, der im Felde erfochtene Sieg. — Field-work, die Feldschlange. — Fighting-field, (field of battle), das Schlachtfeld. — A figure-flinger, der Astrolog, Sterndeuter. — Fin-footed (fin-toed), Schwimmfüße habend. — Final-cause, die Endursache. — Fine-fingered, künstlich. — Fine-spoken, sich gut ausdrückend. — Fine-spun, wohlgezogen. — Finger-stall, der Fingerling. — Finger-stone, der Belemnit, der Pfeilstein. — Wild-fire,

die Hitzblatter. — Fire-ball, die Granate. — Fire-boot, (bote) das Deputat-Holz. — Fire-brand, der Aufwiegler, Meutmacher. — Fire-drake, die Feuerschlange, der Drache (in der Luft). — Fire-fan, der Feuerschirm. — Fire-fork, die Ofengabel. — Fire-kiln, der Ofen. — Fire-lock, das Schloß am Gewehr; die Muskete. — Fire-man, der Spritzenmann; *figr.* der Hitzkopf. — Fire-new, nagelneu. — Fire-pan, das Kohlenbecken; die Pfanne am Gewehr. — Fire-pluck, die Feuerpumpe. — Fire-ship, der Brander. — Fire-side, der Herd, Kamin. — Fire-stick, der Kienspan, die Schleiße. — Fire-stone, der Schwefelkies. — First-cousin, das Geschwisterkind. — An odd fish, ein sonderbarer Kerl. — Fish-bone, die Gräte. — Fish-garth, das Wehr. — Fish-trowel, die Fischkelle. — Fisking-gossip, die Stadtklatsche. — A drunken fit, ein Rausch. — Fitz-roy, *) Sohn des Königs. — Fixed-star, der Fixstern. — Sweet-scented-flag, der Kalmus. — Flag-broom, der Kehrbesen. — Flag-feather, die Schwingfeder. — Flag-stone, die engl. Fliese. — Flag-union, die Besanflagge. — Flamingly impious, schrecklich ruchlos. — Flap-eared, mit langen Hängeohren. — Flaring fop, der glänzend geputzte Geck, Stutzer. — A flat-bottomed boat, der Prahm (ein plattes Fahrzeug). — Flat-long (flat-wise), platt nieder, der Länge lang. — Flax-comb, die Hechel. — Flax-finch, (flax-flince) der Hänfling. — Flaxen-hair, das Flachshaar. — Flea-bitten (*figr.*), schlecht. — Fleet-hound, der Stäuber, Stäuberhund. — Fleeting-dish, der Rahmlöffel. Flesh-devouring, fleischfressend. — Flesh-fly, die Schmeißfliege. — Flesh-meat, die Fleischspeise. — Flesh-monger, der Fleischhändler; *figr.* der Kuppler. — Flight-shot, der Pfeilschuß. — Flint-glass, das Krystallglas. — Flint-ware, das englische Steingut. — Float-boat, die Holzflöße. — Floating capital, ein großes imaginaires Kapital (viel größer, als das reelle Kapital in der Handlung) bestehend in offenem Credit bey seinen Freunden. — Flood-gate, die Schleuse, das Schutzbret. — Flower de luce, die Schwertlilie. — Our ladies flower, die Hyacinthe. — Flower-amour (flower-gentle), die Sammetblume, das Tausendschön. — Fly-blow,

---

*) From the Norman *fils*, a son. Only used in law and genealogy. It is commonly used of illegitimate children. *Johnson.*

Fitz Stephen is latinized by *Stephanides* on the principle of the Greek *Patroclides*. *Pegge.* (S. Mac).

der Fliegendreck; das Schönpflästerchen, die Musche. — Fly-boat, das Flieboot, die kleine Jacht. — Fly-flap, der Fliegenwedel, die Fliegenklatsche. — Flying-out, das Hervorragen. — Flying-horse, das Flügelroß. — Flying-coach, die Geschwindkutsche, die Eilpost. — Flying pinion, der Perpendikel, die Unruhe. — Mare with foal, die trächtige Stute. — Fat-fob, der kleine Dickwanst, Stöpsel. — Fob-doddle (*vulg.*), der Narr, Lump. — Fold-course, das Pferchrecht. — Folding-chair, der Feldstuhl. — Folding-door, die gebrochene Thür, Flügelthür, Klappthür. — Folding-skreen, die spanische Wand. — Folding-stick, das Falzbein. — Foliated gold, das Blattgold. — Gentle folks, vornehme Leute. — Folk-mote (veraltet) die Volksversammlung, das Aufgebot. — The sinking fond, die Tilgungscasse. — Fool's paradise, Schlaraffenland, Utopia. — Fool-born, ein Narr von Geburt. Fool-hardy, tollkühn; dummdreist. — Foot-ball, der Ballon. — Foot-board, der Fußtritt. — Foot-boy, der Laufbursche. — Foot-bridge, der Steg. — Foot-hold (— room), der Raum für die Füße. — Foot-man, der Fußgänger, Lackey. — Foot-pace, der Absatz an einer Treppe, Ruheplatz; langsamer Schritt; die Fußdecke. — Foot-pad, der Straßenräuber zu Fuße. — Foot-post, der Botenläufer. — Foot-race, der Wettlauf. — Foot-stalk, der Stängel, Stiel. — Foot-stall, das Fußgestell; der Steigbügel eines Frauenzimmers. — Foot-step, der Fußtapfe, die Spur. — Fool-stool, der Schemel, die Hütsche. — Fop-doodle, der Narr, Lump. — Fop-gallant, der Laffe, Stutzer. — Forced-put, der Nothfall. — Forest-work, Tapeten mit Landschaften, Laubwerk ꝛc. — Forlorn hope of an army, die vordersten Angreifer, verlornen Schildwachen. — Set form, das Muster. — Former-chisel, das Stemmeisen. — Good-fortune, das Glück. — Ill fortune, das Unglück. — Fortune-book, das Wahrsagerbuch, Traumbuch. — Fortune-hunter, der Glücksritter, Geldfreyer. — Fosse-way, eine von den 4 großen, mit Gräben eingefaßten römischen Landstraßen in England. — Fossil-salt, das Steinsalz. — Fossil-shells, versteinerte Schalthiere. — Foster-brother, der Milchbruder. — Foster-child, das Pflegekind. — Foster-earth, der nährende Boden. — Foster-father, Pflegevater. — Foster-land, das zu jemandes Unterhalt ausgesetzte Land. — Foster-nurse, die Amme. — Foul weather, garstiges Wetter; das Ungewitter zur See. — Foul linen, schwarze Wäsche. — Foul-page, eine Seite voller Druckfehler. — Foul-paper, die Kladde, das Koncept. — Foul-disease, die venerische Krankheit. — The foul fiend, der böse Feind,

der Teufel. — Foul means, strenge, harte Mittel. — Foul play, falsches Spiel. — Foul words, lose Worte. — Foul-faced, häßlich von Gesicht. — Foul-mouthed, ein loses Maul habend. — A foundered horse, ein steifes (verschlagnes) Pferd. — Fountain-head, der Quell, Urquell. — Fowling-piece, die Vogelflinte. — Fowling-powder, das Bürschpulver. — Fowling-shot, der Vogeldunst. — Fox-case, der Fuchsbalg. — Fox-dog, der Dachshund. — Fox-evil, das Fuchsübel (Haarausfallen). — Fox-hunter, der Strohjunker. — Frame-knitter, der Strumpfwürker. — Frank-almoigne (— almain), das Geschenk an die Kirche, Kirchengut. — Frank-farm, das Freygut. — Frank-fee, (Frank-tenement), das Freylehn. — Frank-fold, das Pferchrecht, Triftrecht. — Frank-law, das gesetzliche Recht. — Frank-pledge (ehemals) die Freybürgschaft von zehn Familien eine für die andere. — A free room, ein leeres Zimmer. — Free-booter, der Freybeuter, Seeräuber. — Free-cost, die Freyheit von Abgaben. — Free-fold, das Triftrecht, Pferchrecht. — Free-footed, auf freyen Füßen. — Free-hearted, freymüthig, offenherzig. — Free-hold (free-tenement, free-tenure), das Freygut, Freylehn. — Free-holder, der Freysaß, Landeigenthümer. — Free-man, der freye Mann; Freygelassene, Bürger, Meister. — Free-mason, der Freymaurer. — Free-minded, sorgenfrey, ruhig. — Free-spoken, frey im Reden. — Free-stone, der Quaderstein. — Free-warren, das Jagdrecht. — Freed-stool, die Freystätte. — Pedlars French, das schlechte Französisch, Rothwälsch. — French-bean, die wälsche Bohne. — French-chalk, die französ. Kreide; der Meerschaum. — French-pox (— disease), die venerische Krankheit, Venusseuche, Lustseuche. — French-wheat, die Hirse. — French-horn, das Waldhorn. — Frequentative verb, das Frequentativum (Zeitwort, das eine öftere Wiederholung ausdrückt). — Fresh-(sweet) water, süßes Wasser. — Fresh-man, der Neuling. — Fresh-shot; der Strich vom süßen Wasser im Meere. — Fret-saw, die Lochsäge. — Fret-work, die ausgemeißelte, erhabene Arbeit. — A friend in business, ein Geschäftsfreund. — Frim-folks, Fremde. — Fringe-maker, der Posamentirer. — To and fro, auf und ab, hin und her. — A drinking frolick,*) ein Anfall der Trunkenheit. —

---

*) Hiermit bezeichnet man gewöhnlich den Zustand der Trunkenheit eines Menschen der oft mehrere Wochen dauert, wo dann wieder eine (lange) Pause der Nüchternheit eintritt. Auch a drinking *spell*; — a

Front-box, die Vorderloge, große Mittelloge. — Front-room, das Zimmer im Vordergebäude, vorn heraus. — Glazed-frost, das Glatteis. — White-frost, der Reif. — Frost-bitten, vom Frost angegriffen. — Frost-nailed, mit Eisnägeln beschlagen. — Frost-work, das Gefrorne, die gefrornen Figuren. — Dutch frow, die Holländerin. — Frozen-sea, das Eismeer. — Frozen up, zugefroren. — Fruit-groves, die Allee von Obstbäumen. — Fruit-loft, die Obstkammer. — Goodly fry, die gute Gesellschaft. — Fuddle-cap, der Säufer. — Fuddling-bout, das Saufgelag. — A full voice, eine volle (starke) Stimme. — Full eyes, große Augen. — Of full age, mündig. — Full drive (speed), spornstreichs. — Full-well, recht wohl. — Full oft, sehr oft. — Full enough, vollkommen, genug. — Full-blown, in voller Blüthe, blühend; völlig aufgeblasen. — Full-bodied, dick, stark von Körper. — Full-bottomed, mit großem Boden, breit. — Full-cry, mit vollem Geschrey. — Full-dress, der ganze Anzug. — Full-eared, vollährig. — Full-eyed, großäugig. — Full-faced, völlig von Gesicht. — Full-fed, ganz satt, dick, fett. — Full-nigh, beynahe, fast. — Full-summed, vollständig. — To the full, völlig. — The full of the moon, der Vollmond. — Fundamental laws of the empire, die Reichsgrundgesetze. — Funeral-pile, der Scheiterhaufen. — Fur-wrought, von Pelz. — The further end, das hinterste, äußerste Ende. — Further-more, ferner, überdieß, außerdem. — Furthermost, am weitesten. — At (the) furthest, aufs Längste. — Fustian-an-ape, der Plüsch, Tripp.

G. Gift of the gab, das Mundwerk. — Gad-bee (gad-breeze, gad-fly), die Wespe, Bremse. — Gadder-abroad, der Landläufer. — A gadding gossip, eine Stadtklatsche. — The sweet gale, der Persch, die Myrtenheide. — Galley-foist, die Galeerenfuste (ein Lastschiff). — Game-keeper, der Hägereiter. — Gaming-ordinary, das Spielhaus. — Gammon and patter, die eigne Sprache eines Handwerks ꝛc. — Gander-month (*vulg.*), der Freymonat (das Extragehen der Ehemänner). — Gang-board, das Legebret, die Laufplanke (aus dem Boote an's Land zu gehen). — Gang-way, der Gang im Schiffe. — Gang week, die Umgangswoche, Betwoche. — Gap-toothed, zahnlückig. — Gape-seed, mit

---

drunken *or* drinking *fit*, ist ein kürzerer Uebergang, ein Rausch. — (Weiteres über frolick P. H. Note, S. 173).

offnem Maule, gaffend; die Augenweide. — Garden-mould, die Gartenerde. — Garden-tillage, der Gartenbau. — Garden-ware, die Gartengewächse. — Garnish-money (garnish), der Willkommen, das Trinkgeld (was ein neu eingebrachter Gefangener den übrigen zum Besten giebt). — Garth-man, der Fischer; der Schleusenräumer. — Gate-house, das Gefängniß zu Westminster. — Gate-vein, die Pfortader. — Gate-way, der Thorweg. — Gattle-head, der Strohkopf. — Gaze-hound, der Windhund. — Gazing-stock, das Wunderding, Schauspiel. — Head-gear, das Kopfzeug, die Haube. — In general, im Allgemeinen, überhaupt. — Generative faculty, das Zeugungsvermögen. — Genial-power, die Zeugungskraft. — Genial-bed, das Ehebett. — Gentle reader, geneigter Leser. — Gentle and simple, vornehm und gemein. — Gentleman-hours (*vulg.*), die späten Nachtstunden. — Gentleman-like, wie ein Mann von guter Geburt, anständig. (S. P. H., S. 47). — Cousin-german, der leibliche Vetter, die leibliche Base. — German flute, die Querflöte. — German ocean, die Nordsee. — Wild germander, das Vergißmeinnicht. — Gib-cat, der alte Kater. — Gibble-Gabble (*vulg,*), das elende Geschwätz, der Schnickschnack. — Giddy-brained (giddy-headed), schwindelköpfig, gedankenlos, unbesonnen. — Giddy-paced, wankend, taumelnd, unbesonnen. — Gill-fin, die Kopffinne. — Gilt-backt, auf dem Rücken vergoldet. — Gilt-head, die Goldforelle. — Ginger-bread, der Pfefferkuchen. — Wild-ginger, der Zittwer. — Glaring-crime, das offenbare Verbrechen. — Glass-house, die Glashütte. — Glass-metal, das geschmolzene Glas. — Glazed frost, das Glatteis. — Glazed-board, der Preßspan. — Glebe-land, der Kirchengrund, die Pfarräcker. — Gloar-fat, überaus fett. — Glore-silver, das Trinkgeld. — Glow-worm (glow-bird), der Johanniswurm. — Go-between, der Unterhändler, Kuppler. — Go-by, das Uebertreffen, Ueberlisten. — Go-cart, der Gängelwagen. — Go-down, der Schluck, Zug. — Goat-chafer, der Roßkäfer. — God-bote, die Kirchenbuße. — God-child, (God-son, God-daughter), die Pathe. — God-father, der Pathe, Taufzeuge. — God-mother, die Pathe, Taufzeugin. — God-yield, Gott vergelt's. — Goff-stick, das Racket, oder die Rackete. — Goggle-eye, das Schielauge, Starrauge. — Goggle-eyed, schielend, starräugig. — Going-down, der Untergang. — Gold-finder, (im Scherze) der Abtrittträumer. — Gold-finer, der Geldscheider. — Gold-foil, das Blattgold; Goldblatt. — The devil's gold ring, der Rebenwurm, die Raupe. — Gold-

size, der Goldgrund. — Goose-berry, die Stachelbeere. — Goose-cap (*vulg.*), der Dummkopf, Tölpel. — Goose-pen, der Gänsestall. — Gore-blood, das geronnene, dicke Blut. — A (wise) man of gotham, ein Narr. — Red-gournet, der rothe Meerbrasser. — Gray-gournet, die Seeschwalbe. — Gout in the hips, das Hüftweh. — Gouty-disease, die Gicht. — Gown-man, der Staatsbeamtete; Geistliche; Arzt; Schlafrockshändler. — Grammar-school, die lateinische Schule. — Grand-sergeantry, das hohe Lehnamt. — Grand-sire, der Großvater, Ahnherr. — Grasshopper, die Heuschrecke. — Grass-plot, der Rasenplatz. — Grass-week, die Betwoche. — A grave suit of clothes, ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid. — Grave-accent, der Gravis (tiefe Accent). — Grave-olent, stark riechend. — Grave-cloath, das Sterbekleid. — Gravel-pit, die Sandgrube. — Graving-tool, der Grabstichel. — Grave-brock, der Dachs. — Gray-friar, der Kapuciner. — Gray-horse, der Schimmel. — Gray-hound, das Windspiel. — Greasy-heels, die Mauke. — Great-looks, stolze Blicke. — Great-grand-father, der Urgroßvater. — Great-grand-son, der Urenkel. — Great-bellied (*vulg.*), schwanger. — Great-hearted, beherzt. — Green-chaffer, die grüne Waare, Küchengewächse. — Green-cheese, der Kräuterkäse, Petersilienkäse. — Green-cloth (court or board of —), das Hofmarschallsgericht (weil das Zimmer dazu mit grünem Tuche ausgeschlagen ist). — Green-corn, die Saat. — Green-gage, eine Sorte saftiger Pflaumen. — Green-goose, die junge Gans, das Gänschen. — Green-house, das Gewächshaus. — Green-meat, das halb gare Fleisch. — Green-place (green-plot), der Rasenplatz. — Green-sickness, die Bleichsucht. — Green-sward, der Rasen. — Green-weed, der Waid. — Grim-faced, sauer, böse sehend. — Gripe-money, der Knicker. — Grocery-ware, die Gewürzwaaren. — Groom-porter, der vornehmste Thürsteher. — Gross-weight, das Brutto-Gewicht. — Ground-ash, die junge Esche. — Ground-floor, das Erdgeschoß. — Ground-malt, die Träber. — Ground-oak, die junge Eiche, Heister. — Ground-pine, der Erdweihrauch, das Jelängerjelieber, Herzkraut. — Ground-plate, die Schwelle. Ground-plot, der Grund; Grundriß. — Ground-worm, der Regenwurm. — Grout-head, der Kaulbarsch. — Grout-head (grout-noll) (*vulg.*), der Tölpel; Faullenzer. — Grovelling eyes, matte Augen. — A slow grower, ein Baum, der langsam wächst. — Fine growing weather, schönes fruchtbares Wetter. — Growth-halfpenny, der Zehnte vom

Viehe. — Grub-news,*) elende Neuigkeiten. — A Grub- (*or* Grub-street) writer, ein elender Schriftsteller. — Guess-work, Muthmaßungen. — Guest in a candle, der Räuber an einem Lichte. — Guild-hall, das Rathhaus (zu London). Guilt-struck, schuld bewußt. — Guimp-lace, die seidene Spitze. — Guinea-corn, die Hirse. — Guinea-dropper, der betrügerische Spieler (der Guineen zum Schein oder um zu betrügen fallen läßt). — Guinea-grains, Paradieskörner. — Guinea-pepper, der spanische Pfeffer. — Guinea-pig, das Meerschwein. — Guinea-wheat, das türkische Korn, der Mais. — Gull-catcher, der Betrüger, — Gully-gut, der Vielfraß, Schwelger. — Gully-hole, das Schleusenloch. — Gun-powder treason (gun-powder-plot), die Pulververschwörung unter Jacob I. — Gun-room, die Constablerkammer. — Gun-shot, der Schuß; die Schußweite. — Gun-smith, der Büchsenschmid. — Gun-stick, der Ladestock. — Gun-stock, der Kolben, Flintenkolben. — Gun-wale (gunnel), die Kanonenlage. — Greedy-gut, der Schlemmer, Prasser. — Gut-scraper (*vulg.*), der elende Geiger, Fiedler. — Gut-tide (*vulg.*), die Fastnacht.

H. Habeas-corpus, die Acte, nach welcher ein Verhafteter in England das Privilegium hat, seinen Proceß vor das Oberhofgericht zu ziehen. — Hackney-author, der Lieblingsschriftsteller. — Hail-shot, der Kartätschenschuß. — Hail-stone, das Hagelkorn, die Schloße; Traubenkugel. — Half-blooded, ausgeartet, schlecht. — Half-bred, ein Zwitter; unreif, unvollkommen. — Half-communion, das Abendmahl unter einer Gestalt. — Half-endeal, ein Theil, die Hälfte. — Half-faced, schmalbäckig; *figr.* unvollkommen, halb. — Half-pike, (demi-pike), das Kurzgewehr. — Half-sighted, kurzsichtig. — Half-strained, unvollkommen. — Half-wit, der Thor, Narr. — Half-witted, nicht recht gescheidt, thöricht. — Common-hall, das Kaufhaus. — Hall-day, der Gerichtstag. — Hall-house (hall-place), das Gerichtshaus. — Halter-sick (*vulg.*), zum Galgen reif, ruchlos. — Hammering-upon, die Unschlüssigkeit. — Hand-barrow, die Trage. — Hand-bell, das Glöckchen, die Klingel, Schelle. — Hand-gallop, der kurze Galopp. — Hand-maid, die (junge) Magd, Aufwärterin. — The holy handkerchief,

*) Von Grub-street, der Name einer Straße in der Gegend von Moorfields in London, welche besonders von Verfassern von Mährchen, Gassenliedern, und andern Schriften geringen Inhalts bewohnt wird.

das heilige Schweißtuch. — Handy-blows, Schläge mit der Hand. — Handy-dandy, ein Spiel der Kinder, da Hände und Plätze verwechselt werden, das Productspiel. — Hang-dog, der Galgenschelm. — Hang-nail, der Nietnagel. — A hanging face, ein Diebsgesicht. — A hanging business, eine Halssache. — Hank-skain, der Strähn, die Docke. — Hansgrave, der Hansgraf (Richter in Handelssachen). — Hansen-kelder, Hänschen im Keller (das Kind im Mutterleibe). — Hap-hazard, der Zufall, das Gerathewohl. — Hard-breathing, der schwere Athem. — A hard case, eine schlimme Lage. — Hard-favored, ungestalt, häßlich. — Hard-got, sauer erworben. — Hard-laboured, mühsam verfertiget. — Hard-rowed, mit vielem Rogen. — Hard-ware, Eisenwaare, Stahlwaare. — Hard-witted, hartköpfig, dumm. — Hard-working, arbeitsam. — Hare-brained, flüchtig, unstät, unbesonnen, wild, unbändig. — Hare-lip, die Hasenscharte. — Hart-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre der Pferde. — Hart's ease, das Veilchen. — Harvest-home, das Erntefest, Erntelied; die Ernte. — Harvest-lord, der oberste Schnitter. — Hasty-pudding, eine Art in der Eil bereiteter Pudding von Mehl und Wasser. — Hatch-way, der Weg (durch die Lucken) von einem Verdecke zum andern. — Hatchet-face, das häßliche, verzerrte Gesicht. — Hatchet-hevel, der Stiel am Beile. — Hay-cock, der Heuschober. — Rowing-hay, das Grummet. — Hay-field, die Mahd, Wiese. — Hay-loft (hay-mow), der Heuboden. — Hay-rick (hay-stack), der große Heuschober. — Hay-shard (hay-ward), der Gemeinhirt. — Head-band, das Capital (Capitälchen) das Bestochene am Rücken eines Buches. — Head-borough, der Dorfdeputirte. — Head-dag, der Stirnriemen. — Head-land, das Vorgebirge; eingehägte Land. — Head-long, mit dem Kopf voran, der Länge lang; über Hals und Kopf, unbesonnen, plötzlich. — Head-pence (head-silver), das Kopfgeld (ehedem in Northumberland.) — Head-piece, das Vornehmste; Kopfstück; der Helm; Stirnriemen; gute Kopf. — Head-quarters, das Hauptquartier. — Head-roll, det Wulst, Kringen (ausgestopfte Ring auf dem Kopfe). — Head-sea, die sich vorn gegen das Schiff wälzende Welle. — Head's-man, der Scharfrichter. — Head-stall, das Kopfgestell eines Zaumes. — Head-stone, der Eckstein. — Head-strong, halsstarrig. — A heady wine, ein hitziger, berauschender Wein. — Sweet-heart (*vulg*,), das Schätzchen, der oder die Geliebte; mein Liebchen, mein Schätzchen. — Dear heart, mein Herzchen. — Heart-ache (— ake), der Gram, die Herzensangst. — Heart-break, das Herzeleid.

— Heart-burning, das Sodbrennen; *figr.* der Groll, Haß. — Heart-dear, herzlich geliebt. — Heart's ease, die Beruhigung; Herzstärkung; das Zelängerzelieber. — Heart-felt, tief empfunden, rührend. — Heart's-blood (*vulg.*), das Herzblut, Leben. — Heart-sinking, die Todschande. — Heart-sore, das Herzeleid. — Heart-string, die Herzfiber. — Heart-struck, im Innersten gerührt, betroffen; kränkend. — Heart-whole, mit freyem Herzen, noch nicht verliebt; unentnervt. — Heart-wounded, tief verwundet, bis zum Sterben verliebt. — Berry-bearing-heath, die Heidelbeerstaude. — Heaven-begot (heaven-born, heaven-bred), vom Himmel her, himmlisch. — Heavy-headed, dumm. — Heavy-hours, die Langeweile. — A heavy, vulgar, unmeaning face, ein plumpes, gemeines, ausdruckloses Gesicht. — Hedge-bird, der Taugenichts. — Hedge-creeper, der Buschklepper, Landstreicher. — Hedge-born, von geringer Herkunft. — Hedge-hog, der Igel; Seeigel; Igelfisch; eine Art Schneckenklee. — Hedge-marriage, die Winkelehe. — Hedge-note, das Dorflied; die niedrige Schreibart. — Hedge-priest (*vulg.*), der Bettelpfaffe. — Hedge-row, die Baumhecke, der Laubengang. — Hedge-tavern, die Kneipschenke, die Kneipe. — Hedging-bill, das Hagemesser, die Zaunsichel. — Heir-loom, das Erbstück, Mobiliarvermögen. — Hell-black, kohlschwarz. — Hell-bred, höllisch. — Hell-broth, Höllentrank. — Hell-haunted, vom Teufel besucht, geplagt. — Help-mate, der Gehülfe, die Gehülfin. — Helter-skelter, unter oder durch einander. — A hempen rogue, der Galgenvogel. — Hen-hearted, verzagt, feige. — Hen-roost, die Hühnerstange, Hühnersteige. — A henpecked husband, ein Mann der unter der Herrschaft seiner Frau steht. — Herodian disease, die Läusekrankheit. — Red herring, der Pöckling. — Hiccius-doccius (hocus-pocus), Hocus Pocus (ein Ausdruck der Taschenspieler). — Hid-man's-blind, das Blindekuhspiel. — Hide-and-seek, das Verstecken (ein Spiel). — Higgledy-piggledy (*vulg.*), alles durch einander, unter einander wie Kraut und Rüben. — High-blown, aufgeblasen. — High-born, von hohem Stande, vornehm. — High-designing, hochtrabend. — High-fed, wohlgefüttert, fett. — High-flier, der Schwärmer. — High-flown (high-minded), aufgeblasen, stolz; hochtrabend, schwülstig. — High-mettled, hitzig, stürmisch. — High-scented, stark riechend. — High-seasoned, scharf gewürzt. — High-spirited, stolz; trotzig, kühn, muthig. — High-stomached, hartnäckig; stolz. — High-tasted, von scharfem Geschmack. — High-way,

die Landstraße, der Fuhrweg. — High-words, harte Worte. — High-wrought, ganz vollendet, vollbracht; ausgearbeitet. — Highty-tighty (*vulg.*), über Hals und Kopf; wie toll. — Hip-shot, lendenlahm. — Hoar-frost, der Reif. — Hobby-horse, das Steckenpferd. — Hobby-like, kurz und dick. — Hock-day (hock-tide, hock-tuesday), der zweyte Dienstag nach Ostern.*) — Hod-man, der Handlanger bey den Maurern. — Hog-grubber (*vulg.*), der karge Filz. — Strong-hold, die Festung. — Hold-fast, die Klammer, der Haken; die Zwinge (der Tischler); *figr.* der karge Filz. — Holder-forth, der Redner aus dem Stegreif, Prediger. — Holding-forth, die Strafpredigt, Vorhaltung. — Hollow-square, die gevierte Schlachtordnung. (das *Battaillon carré*). — Hollow-cheeked, eingefallene Backen habend, hohlwangig. — Hollow-hearted, herzlos, falschherzig, falsch. — Hollywand, die Gerte, Spießgerte. — Holm-tree (holm-oak), die Steineiche. — Holy-rood-day, Kreuzes Erhöhung (Fest). — Home-born, einheimisch; angeboren; das Landeskind. — Home-bound, nach Hause zu gehen genöthiget, auf der Rückreise. — Home-bred, einheimisch, innerlich; im Lande gezogen; ungebildet, roh. — Home-customer, der Hauskunde. — Home-example, das vaterländische oder Familien-Beyspiel, uns treffende Beyspiel. — Home-expression, der kräftige oder treffende Ausdruck. — Home-felt, tief empfunden, bis in's Innerste gehend. — Home-jest, der beißende Scherz. — Home-made (home-spun), selbst gemacht, zu Hause oder im Lande verfertigt; *figr.* roh, grob, gemein. — Home-cloth, die Hausleinwand. — Home-proof, der kräftige Beweis. — Home-thrust, der derbe Stoß. — An honest pound, ein richtiges Pfund. — My honey (sweet honey)! mein Schätzchen! — Honey-comb, die Wachsscheibe; Honigscheibe; Galle (der Fleck, die Grube) in einer Kanone und diese selbst. — Honey-moon, die Flitterwochen. — Honey-tongue, die glatte Zunge. — Riding-hood, ein kurzer weiblicher Mantel mit einer Kappe. — Hood-man's blind (blind-man's-buff), das Blinde-Kuh-Spiel. — Hook-land, das gepflügte Land. — Forlorn hope, die verlorne Schildwache, der Vorposten. — Hopper-arsed (*vulg.*), kurz tretend, kreuzlahm. — Horary-prayers, die Horä, Stundengebete. — Horn-book, das A B C-Buch, die Fibel. — Horn-geld, die Abgabe vom Hornvieh. — Horn-mad, eifersüchtig, rasend (wie

*) Dieser Fest- oder Freudentag wurde ehemals gefeyert zum Andenken der Vertreibung der Dänen aus England.

ein Hahnrey). — Horn-pipe, ein gewisser Matrosen- und Bauerntanz. — Horned-goat, der Steinbock. — Horse-courser, der Pferdehändler, Roßtäuscher, Roßkamm, Pferdeverleiher. — Horse-cucumber, die große grüne Gurke. — Horse-face, das große plumpe Gesicht. — Horse-laugh, das Lachen aus vollem Halse. — Horse-litter, die von Pferden getragene Sänfte. — Horse-lock, die Fessel für die Pferde. — Horse-play, der grobe Scherz, die Zoten. — A horsing mare, die Stute in der Brunst. — Hose-husk, die innere Hülse. — Hot-bed, das Mistbeet. — Hot-brained (hot-headed), hitzköpfig, ungestüm. — Hot-house, die Badstube; das Treibehaus; Hurenhaus. — Hot-mouthed, halsstarrig. — Hot-pot, das heiße Getränk, Warmbier, der glühende Wein. — Hot-shot, der arme Tropf. — Hotspur, der Hitzkopf, Tollkopf; die kleine Zuckererbse. — Hotchpotch (hodge-podge), der Mischmasch. — A good hour, eine glückliche Stunde. — Hour-plate, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger. — House-bote, die Unterhaltung eines Uebelthäters und der Seinigen während seiner Gefangenschaft; das freye Reparaturholz. — House-breaker, der Dieb, welcher einbricht. — House-eves, die Dachrinne. — House-keeper, der Hausvater; Haushälter; Gastgeber; die Hausmutter; Haushälterin. — House-maid, das Stubenmädchen. — House-taylor, der Tapezirer. — House-top, der Giebel. — House-warming, der Einzugsschmauß. — Household-gods, die Penaten, Hausgötter. — Housling-bell, die Abendmahlglocke. — Hubble-bubble (*vulg.*), das unvernehmliche Reden, Gemurmel. — Huckle-backed, buckelig. — Huckshouldered, hochschulterig, buckelig. — Humane-learning, die Humaniora, Schulwissenschaften. — Humble-mouthed, demüthig im Reden, zaghaft. — Hundred weight (*abr.* cwt.), der Centner. — Hunger-bitten, verhungert, abgezehrt. — Hungry-evil, die Freßsucht. — Hurly-burly, der Tumult, Auflauf, Wirrwarr, das Getümmel, Getöse. — Husbandly-services, Frohndienste. — Hush-money, das gegebene Geld, um etwas zu verschweigen. — Huzza-man, der Zujauchzer, Anhänger der Königsparthei. — Hypothecary debt, die Pfandschuld. — Hysteric passion, die Mutterbeschwerung, aufsteigende Mutter.

I. Ice-bound, eingefroren. — Ice-house, Eisgrube. — Idle-headed, thöricht, albern, närrisch. — Idol-worship, die Abgötterey, der Götzendienst. — Iliac passion, die Darmgicht. — Ill-luck, das Unglück. — Ill-will, der Unwille. — Ill-affected (ill-minded), übel gesinnt. — Ill-con-

trived, wunderlich. — Ill-favoured (ill-shaped), Ungestalt, häßlich. — Ill-gotten, mit Unrecht erworben. — Ill-looked, von schlechtem Ansehen. — Ill-looked to, schlecht in Acht genommen. — Ill-natured, bösartig, boshaft; schlecht beschaffen. — Ill-naturedly, boshafter Weise. — Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. — An ill return, eine schlechte Belohnung. — Ill-spoken of, in übelm Rufe, berüchtigt. — Impediment in one's tongue *or* speech, der Fehler an der Sprache, die schwere Zunge. — Imperial chamber, das Reichskammergericht. — Imperial city, die Reichsstadt. — Imperial diet, der Reichstag. — Implicit faith, der unbedingte Glaube, Köhlerglaube. — Imprest-money (press-money), Handgeld. — Indian-bark, die Cascarille. — Indian-cane, das Blumenrohr. — Indian-corn, der Mais. — Indian-hog, das Hornschwein, der Hirscheber. — Indian-ink, die Tusche. — Indian-rubber, das Federharz (gum. elast.). — Indian-wood, das Campeschenholz, Blauholz. — Ingraftment on the stock of a bank, die Zunahme des Capitals einer Bank. — Ink-block, der Reibestein. — Ink-horn, das Tintenfaß, der Tintenstecher. — Ink-stand, das Schreibezeug. — Inland duty, die Landaccise. — Inland-bill, der inländische Wechsel. — Inland-town, die Landstadt. — Inn and inn, eine Art Würfelspiel mit 4 Würfeln. — Inn-holder (inn-keeper), der Gastwirth. — Insurance-money, die Prämie. — Intellectual-effort, die Kopfarbeit. — Intermedial-space, der Mittelraum. — Intermediate hour, die Zwischenstunde. — Irish apricot (ironisch) die Kartoffel. — White-iron, verziertes Eisenblech. — Cold-short iron (red-short iron), kaltbrüchiges, rothbrüchiges Eisen. — Old-sable iron, Rußisches Altsobel-Eisen. — Iron-doublet (*vulg.*), das Gefängniß. — Iron-monger, der Eisenhändler. — Iron-mould, der Eisenfleck. — Iron-pig, die Eisengans. — Iron-side, der eiserne Arm. (Beyname Edmund des Zweiten, Königs von England). — Ischiadic passion, das Hüftweh. — Isinglass-stone, der Talkstein. — Islet-hole (eilet-hole), das Schnürloch. Issue-paper, das Fontanellpapier. — Italic-letter, die Cursiv-Schrift.

J. A crafty jack, ein schlauer Gast. — Jack in a box, das Schachtelmännchen. — Jack with (in) a lantern (lanthorn), (B. S., S. 55.) das Irrlicht. — Jack at a pinch, der Brodieb. — Jack-an-apes, der Affe, Maulaffe. — Jack-a-dandy, der Laffe, Narr. — Jack-ass, der Esel. — Jack-boot, der Courierstiefel. — Jack-catch (jack-ketch) (*vulg.*),

der Henker, Scharfrichter. — Jack-chain, die Hemmkette. — Jack-line, die Schnur am Bratenwender. — Jack-plane, der Schrubbhobel. — Jack-pudding, der Hanswurst. — Jack-screw, die Wagenwinde. — Jack-sauce, Jack-sprat, der Narr, Laffe. — Jack-staff, der Flaggenstock. — Jack-tar, der Matrose. — Jacob's-staff, der Pilgerstab; Stock mit einem Dolche, Jacobsstab. — Saucy-jade, das grobe Mensch. — Jaded-teeth, abgenutzte oder faule Zähne. — Jagging-iron, das Kerbrad, Teigrädchen. — Jail-delivery, die gerichtl. Ausleerungen der Gefängnisse. — Jail-fever, das Kerkerfieber. — Jailer's-fees, die Gebühren des Stockmeisters, das Schließgeld. — Jakes-farmer (jakes-cleanser), der Abtritträumer, Schleußenräumer. — Japan-china, *) das gemalte Porzellan. — Persian-jasmin, der Spanische Hohlunder. — Jatro-chymist, der Arzt, der lauter chemische Mittel verschreibt. — Jaw-bone, der Kinnbacken. — Jaw-tooth, der Backenzahn. — Jaw-work, das Kauen, Essen. — Jelly-broth, die Gallerte, Kraftbrühe. — Jemmy-hat (*vulg.*), der Jacobit, Verräther. — Jenny-wren (*vulg.*), der Zaunkönig. — Jest-book, das Vademecum. — King's-jester, der Hofnarr. — Jesuits-bark, die China, Fieberrinde. — — Jesuits-powder, das Pulver davon. — Jew's-harp (jew's-trump), die Maultrommel, das Brummeisen. — Jib-boom, der Vorder-Theil des Bugspriets. — Jib-stay, das Bugspriettau. — An unprofitable job, *figr.* eine Frohn-Arbeit. — Jobber-nowl (jobber-nol), der Tölpel, Dummkopf. — Joint-gout, das Gliederweh, die Gicht. — Joint-stool, der Klappstuhl. — Joint-heir, der Miterbe. — Joint-heiress, die Miterbin. — Joint-tenant, der Mitpachter. — Jointure-house, der Wittwensitz. — Jolthead (jolt), der Dickkopf. — Journey-man, der Tagearbeiter, Tagelöhner; Handwerksgesell, Gesell. — Journey-work, das Tagewerk, die Tagearbeit. — Judgment-chamber, die Gerichtsstube. — Judgment-place (judgment-seat), der Richterstuhl. — Juggler's box, der Becher eines Taschenspielers. — Julian-account, die Julianische Jahrrechnung. — Juniper-berry, die Wachholderbeere. — Juniper-lecture (*vulg.*), der Verweis, Ausputzer. — Jury-man, der Geschworene. — Jury-mast, der Nothmast. — Lord chief-justice, der Lord Oberrichter.

---

*) Dieses Wort wird *tsha'ne* (I I) gesprochen, das Land China aber mit dem gedehnten *i tshi'na* (I 4). Das Erstere wird klein geschrieben, das Letztere (nach den angenommenen Regeln der Orthographie) mit einem großen Anfangsbuchstaben. V. S., S. 93.

K. Keen-edged, mit ſcharfer Schneide, ſcharf. — Keen-sighted, ſcharf ſehend. — Kerb-stone, der ſteinerne Rand um einen Brunnen. — Kernel-water, der Perſico. — Ketch-dolt, eine Art Spiel im Triktrak. — Kettle-drum, die Pauke. — Kettle-drummer, der Paukenſchläger. — Kettle-maker, der Pfannenſchmid. — Kettle-pin, der Kegel. — Key-bit, der Schlüſſelbart. — Key-chain, der Schlüſſelring. — Key-stone, der Schlußſtein. — Kicksy-wicksey (verächtlich) die Herztraute, Ehehälfte. — Kid-leather (kid-skin), das (junge) Bockleder. — Kill-cow (*vulg.*), der Großſprecher, Eiſenfreſſer. — King-craft, die Regierungskunſt, Herrſcherliſt. — King-like, königlich. — King's-apple, der Königsapfel, Herrenapfel. — King's-bench, das Oberhofgericht; der Name eines Gefängniſſes in London. — King's-evil,*) der Kropf. — Animal-kingdom, das Thierreich. — Hearty-kiss, der Schmatz. — Kitchen-stuff, das Bärenfett, Fett oder Schaum vom Fleiſche. — Knave at cards, der Bube oder Unter in der Karte. — Beggarly-knave, der Bettelbube, Lumpenhund. — Knave out of doors, das Kämmerchenſpiel. — Kneading-trough, der Backtrog. — Knee-pan, die Knieſcheibe. — Knee-string, das Knieband, Strumpfband. — Knee-tribute, die Kniebeugung. — In-kneed, (out-kneed), mit einwärts, (auswärts) gebogenen Knieen. — Knick-knack (*vulg.*), das Spielwerk, Spielzeug. — Knick-knacketarian, der Spielzeughändler, Puppenkrämer, Tändler. — Knight-errant, der irrende Ritter. — Knight-errantry, die irrende Ritterſchaft. — Knight-marshal, der Hofmarſchall. — Land held by knight, das Ritterlehen. — Knitting-sheath, die Strickſcheide. — Garden with knots, ein Garten mit verſchlungenen Beeten.

L. Labial-letters, die Lippenbuchſtaben. — Labouring-beast, das Laſtthier. — Lace-maker, der Klöppler, die Klöpplerin. — Lace-man, der Spitzenhändler, Bordenwirker, Poſamentirer. — Lack-brain (lack-wit), der Dummkopf. — Lack-linen (*vulg.*), ohne Hemde, nackt. — Lack-lustre, glanzlos, matt, — Lack-a-day! o Himmel! ey! — Lacteous-circle, die Milchſtraße. — Lactiferous-duct, der Milchgang (im Körper). — My lady, gnädige

*) Edward the Confessor was the first English prince that affected to cure the *scrofula* (hence called *the king's evil*) by the touch.
Coote's History of England.

Frau. — My lady countess, die Frau Gräfin. — Our lady, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria. — Lady-day, Mariä Verkündigung. — Lady-like, wie eine Dame, zart, niedlich. — Her ladyship, Ihre Gnaden, die gnädige Frau. — Land laid up, das Brachland. — Lamb's-stone, die Lammsniere. — Lamb's-wool, die Lämmerwolle; (*vulg.*) süßes Bier mit gebratenen Aepfeln. — Lamdoidal-suture, (lamdoides), die Winkelnaht am Haupte. — Lance-man (lance-knight), der Lanzenreiter, Lanzenknecht. — Land-bred, einheimisch. — Land-cape, das Vorgebirge. — Land-carriage, das Fuhrwerk zu Lande. — Land-cheap, die Lehnwaare. — Land-fall, die heimgefallene Erbschaft an Ländereyen; Entdeckung von Land. — Land-forces, die Landmacht. — Land-flood, die große Ueberschwemmung. — Land-holder, der Landbesitzer. — Land-jobber, der Mäkler mit Ländereyen. — Land-locked, mit Land umgeben. — Land-loper, der Landstreicher; Landwurm (der sich nie auf's Meer wagt). — Land-mark, die Grenze eines Landes, der Grenzstein. — Land-men, die Landarmee. — Land-steward, der Zinseinnehmer. — Land-tax, die Grundsteuer. — Land-waiter, der Zollaufpasser. — Well languaged, von gutem Styl, beredt. — Ill languaged, von schlechtem Styl, unberedt. — A dark lantern, eine Diebslaterne. — Lantern-jaws, durchsichtige Backen. — Lap-dog, der Schooßhund. — Lap-eared, mit Hängeohren. — Lap-full, einen Schooß voll. — Lap-sided, überhängend, klappend. — Lap-work, die übergeschlagene und geflochtene Arbeit. — Lapidary-style, die Steinschrift. — A late author, ein neuerer Schriftsteller. — The late king, der hochselige König. (the — Mr. N., der verstorbene Herr N.) — Late-ripe, spät reif, spät. — Lath-back, ein langer, schmächtiger (wie eine Latte aufgeschossener) Mensch. — Lath-work, das Lattenwerk, Stacket. — A latter spring, ein später Frühling. — Latter-fruits, Spätfrüchte. — Latter-crop (latter-math), das Nachheu, Grummet. — Lattice-like, gitterartig. — Lattice-window, das Fenstergitter. — Lattice-work, das Gitterwerk. — Laughing stock, das Gelächter, der Stoff und Gegenstand zum Spott. — Civil-law, das bürgerliche Recht. — Common-law, das gemeine Recht, Herkommen. — Doctor in law, Doctor der Rechte. — Law-day, der Gerichtstag. — Law-dog, ein Jagdhund dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. — Law-expences, die Gerichtskosten. — Law-suit, der Proceß. — Lay-elder, der Kirchenälteste. — Lay-man, der Laie, Weltliche. — A hen past laying, eine Henne die

nicht mehr legt. — Lazy-bones, der Faulenzer. — Leader at cards, der die Vorhand im Kartenspiel hat. — Leader at bowls, der zuerst im Spiele wirft. — Leading-card, die erste Karte. — Leading-hand, die Vorhand. — Leading-quality, die vornehmste Eigenschaft. — Leading-trait, der Hauptzug. — Leading-question, die Hauptfrage. — Leading-strings, das Gängelband, der Laufzaum. — Leaf-brass, das Flittergold. — Leaf-bud, die Blätterknospe. — Lean-faced (— looked, — visaged), hager im Gesicht. — Lean-fleshed, mager, abgezehrt. — Leaning-staff, der Krückstock, die Stütze. — Leaning-stock, die Lehne, Stütze. — Leap-frog, die Station (ein Kinderspiel). — Leap-year, das Schaltjahr. — Lease-parole, die mündliche Vermiethung. — Leather-bottle, der Schlauch. — Leather-coat, der hartschalige Apfel. — Leather-dresser, der Lederbereiter. — Leather-headed (*vulg.*), dumm. — Leather-mouthed, mit Zähnen im Halse (von gewissen Fischen). — Leather-sling, der Riemen. — Leave-taking, das Abschiednehmen. — Two leaved gates, Thore mit 2 Flügeln. — Lee-board, das Schwert (Bret am Bord). — Lee-shore, das dem Winde gegenüber liegende Ufer. — Leeward-Islands, die (antillischen) Inseln unter dem Winde. — Leech-craft, die Arzneykunst, Vieharzneikunst. — Leet-day, der Gerichtstag. — Left-handed, links, links. — Left-handedly, links. — Left-handedness, das Linksseyn. — Legatine-power, die Macht eines Legaten. — Leger-book, das Hauptbuch. — Leger-ambassador, der bleibende Gesandte. — Legislative-power, die gesetzgebende Macht. — Leisure-hour, die Nebenstunde, müßige Stunde. — Length-wise, der Länge nach. — Leonine-verses, leonische Verse (deren Ausgang mit dem Mittel reimt). — Leprous-disease, der Aussatz. — Let-in, das Einschaltungszeichen. — Let-pass, der Passirzettel. — Letter-bearer, (— carrier), der Briefträger. — Letter-case, die Brieftasche. — Letter-founder, der Schriftgießer. — Letter-learned, buchgelehrt. — Letter-learning, die Buchgelehrsamkeit. — Headed-lettice, der Kopfsalat, Staudensalat. — A lady's levee, die Toilette. — Levee-hunter, der unermüdete Hofschranz. — Level-coil, (im Spiele) wechselsweise, einer nach dem andern. — Level-range, der Kernschuß. — Liard-horse, der Rothschimmel. — The liberal arts, die freyen Künste. — Library-keeper, der Bibliothekar. — Licensing-act, das Censur-Edict. — Lich-gate, das Leichenthor. — Lich-owl, das Leichenhuhn (Art Eule). — Lich-wake, die Leichenwache, der Gottesacker. — Lick-

dish (lick-sauce), der Tellerlecker, Schmarotzer. — Lick-stone, die Lamprete, das Neunauge. — Liege-man, der Lehnsmann, der Vasall. — Life-blood, das warme Blut. — Life-everlasting, das Immergrün, der Amaranth. — Life-giving, belebend. — Life-guard, die Leibwache. — Life-guard-man, der Soldat von der Leibwache, Gardist. — Life-like, wie lebend. — Life-likins! bey meinem Leben! — Life-string, der Nerv. — Life-weary, des Lebens müde. — Still-life, die Malerey lebloser Gegenstände, das Landgemälde. — Dead-lift, das Unvermögen. — Light-fingered, diebisch. — Light-foot, (— footed, — heeled), schnellfüßig, flüchtig. — Light-headed, gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig, sinnlos. — Light-headedness, die Gedankenlosigkeit, der Aberwitz. — Light-hearted, fröhlich, lustig. — Light-horse, die leichte Reiterei. — Light-minded, leichtsinnig. — Light-coloured, lichtfarben. — Light-grey, hellgrau. — Light-house, der Leuchtthurm. — Good-liking, das Wohlgefallen, die Lust; Genehmhaltung; Wohlbeleibtheit. — Lily-livered, feige, verzagt. — Lily-white, (im Scherze) der Schornsteinfeger. — Limb-meal, stückweise, in Stücken. — Lime-kiln, der Kalkofen. — White line, eine leere Zeile. — Your lines, Ihr Schreiben. — A man well lined, ein vermögender, reicher Mann. — Linen-cloth, die Leinwand. — Linen-draper, der Leinwandhändler. — Linen-drapery, der Leinwandhandel. — Linen-weaver, der Leinweber. — Link-boy (link-man), der Fackelträger. — Linsey-woolsey, das halbwollene Zeug, *figr.* schlecht; verächtlich. — Lip-labour, das bloße Geschwätz. — Great-lipped, großmäulig. — The litigant party, die streitende Partey. — A little one, ein Kind. — Live-coals, glühende Kohlen. — Live-hair, eigene Haare. — A good liver, ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann. — A bad liver, ein Lasterhafter. — The longest liver, der Ueberlebende. — Liver-grown, eine sehr große Leber habend. — Livery-man, der Bediente; Bürger einer Zunft (in London). — Livery-stable, der Miethstall. — Load's-man, der Lothse. — Load-star, der Nordstern, Leitstern. — Load-stone, der Magnet. — Loaf-sugar, der Hutzucker. — Lob-worm, der Regenwurm. — Lob-like, plump, grob. — Lob-lolly, das Muß, Allerley. — Lob's-pound (*vulg.*), das Gefängniß. — Lockram-jawed, dürrbäckig, hager. — Lock-up-house, das Stockhaus. — The loco-motive faculty, die Kraft freywilliger Bewegung. — His loftiness, seine Hoheit (Titel des Großsultans). — Log-board, der Lock (ein Boot). — Log-book, das Schiffs-Jour-

nal. — Log-line, die Lock-Leine. — Log-man, der Holzträger. — Log-wood, das Campeſcheholz. — Logician-like, wie ein Logiker, ſpitzfindig. — Long-boat, das große Boot, die Barkaſſe. — Long-gangrel (*vulg.*), das Langbein. — Long-headed, *figr.* ſpitzköpfig, ſchlau. — Long-jointed, langſchenkelig. — Long-lived, lange lebend. — Long-meg, (verächtl.) das lange Weibsbild. — Long-primer, die Petit (Druckſchrift). — Long-sufferance (long-suffering), die Langmuth. — Long-waisted, langleibig. — Long-winded, einen langen Athem habend; *figr.* langweilig. — Look-out, die Lauer, Wache — Look-outman, der Maſtwächter. — Looker-on, der Zuſchauer. — Looking-glass, der Spiegel. — Loop-hole, das Loch, Guckloch, die Oeffnung; Schießſcharte; *figr.* Ausflucht. — Loop-holed, mit Löchern. — Loop-lace, die Borde. — Loop-maker, der Poſamentirer. — Loover-hole, das Luftloch. — My lord, gnädiger Herr! — Lord-like, wie ein Lord, herriſch. — Lord's-day, der Tag des Herrn, Sonntag. (B. S., S. 191). — Your Lordship, Ew. Herrlichkeit (als Titel). — A losing bargain, ein Handel, wobey man verliert. — Lottery-ticket, das Lotterieloos. — Lousy-disease, die Läuſeſucht. — Love-darting, liebeſtrahlend. — Love-feast, das Liebesmahl. — Love-fit, die Liebeshitze, Liebeswuth. — Love-hood, eine Art dünnes ſeidenes Zeug. — Love-lorn, ohne Geliebten. — Love-monger, der Kuppler. — Love-suit, die Bewerbung, der Liebesantrag.— Love-toy, das Liebesgeſchenk. — Love-tricks, die verliebten Geberden, Liebesblicke u. ſ. w. — Low-regimen, die knappe, ſtrenge, magre Diät. — Low-tricks, Niederträchtigkeit. — Low-bell, die Fangglokke (bey der Fackeljagd). — Low-beller, der mit der Fangglocke Vögel ſtreicht. — Low-born, niedrig geboren (entſtanden). — The low-countries. die Niederlande. — Low-land, das Marſchland. — Low-rated, wohlfeil. — Low-spirited, muthlos, niedergeſchlagen. — Low-Sunday, der Sonntag Quaſimodogeniti. — The lower-house, das Unterhaus. — Lucid-intervals, die lichten (beſonnenen) Augenblicke im Wahnſinn; der Schimmer des Verſtandes. — Good-luck, Glück. — Ill-luck, Unglück, — Lucky-hit, der Glücksfall. — Luminous-matter, der Lichtſtoff. — Lump-sugar, der Lumpenzucker (eine Art grober Zucker). — The lunar-year, das Mondjahr. — Lunar-caustic, der Höllenſtein. — Lunatic-house, das Narrenhaus. — Lung-grown, mit angewachſener Lunge. — Lurking-rock, die blinde Klippe. — The Lydian mood, Lydiſche, d. i. traurige Muſik, klägliche Melodie. — A lyer-in, eine Wöchnerin. — Lying-in, das Wochenbett.

M. Mac-William, *) Wilhelms Sohn. — A macaronic poem, ein macaronisches (d. i. ein mit niedrigen Wörtern mit lateinischen Endungen u. s. w. untermischtes) Gedicht. — Mace-ale, das gewürzte Bier. — Mace-bearer, der Scepterträger, Pedell. — Mackerel-gale, der frische Wind. — Mad-fit, der tolle Einfall. — Mad-brain (mad-brained), wahnsinnig, toll. — Mad-cap, der Tollkopf; Possenreißer. — Maid-marrian (mad-morian), der Narrentanz, der dabey in ein Mädchen verkleidete Junge. — Maid-paleness, die Bleichsucht. — Maid-servant, die Dienstmagd. — Maiden-rent, die Jungfernsteuer (Abgabe an den Lehnsherrn bey der Verheirathung seiner Töchter). — Main-body, das Haupt-Corps. — Main-gallop, der gezogene Gallopp. — Main-major, der Major eines Regiments, Oberstwachtmeister. — Main-opinion, die herrschende Meinung. — Main-sea, die hohe See. — Main-land, das feste Land. — Main-mast, der große Mast, Mittelmast. — Main-sail (main-sheet), das Schönfahrsegel. — Main-top (main-top-mast), die große Stenge. — Main-top-gallant-mast, die Bramstenge. — Main-yard, die große Raa (Seegelstange). — Major-domo, der Haushofmeister. — Male-child, der Knabe. — Male-horse, der Hengst. — Male-issue, die männlichen Nachkommen, der Mannsstamm. — Mallow-flower-colour, braunroth. — Malt-drink, der Malztrank, das Bier. — Malt-dust (malt-thicket), die Träber. — Malt-long (malt-worm), der Riß am Pferdeschenkel, die Schrunde. — Man-servant, der Bediente. — Man-midwife, der Geburtshelfer. — Manchet-bread, das Semmelbrod, weiße Brod. — Manchet-loaf, die Semmel. — Manifest of, bloß, unbedeckt, offen. — A manor in gross, die Untergerichte. — Manor-house, das Herrenhaus. — Manual-sign, die eigenhändige Unterschrift. — Many-languaged, viele Sprachen redend. — Many-peopled, volkreich. — Marble-cutter, der Marmorarbeiter, Steinpolirer. — Marble-hearted, hartherzig, grausam. — Marbled-paper, das Türkische Papier. — Mare-faced, mit flacher Stirn. — Mark-man (mark's-man), der Schütze. — Marking-iron, das Brenneisen. —

---

*) Gewöhnlich abgekürzt M'; — eine Sylbe, die schottischen Eigennamen vorgesetzt wird, und so viel bedeutet wie Sohn von, M'Farland, Sohn des Farland. —

Gleichbedeutend mit obigem ist das apostrophirte O vor irländischen Eigennamen, als O'Connor, O'Neil, &c.

So auch das wallisser Ap, als: Owen ap Davies, ap Jenkins, &c.

Die Endsylbe — son hat dieselbe Bedeutung, als: Adamson, Johnson, &c.

Marriage-articles (marriage-settlement), die Ehestiftung. — Marriage-good (marriage-portion), die Mitgabe. — Married-life (married-state), der Ehestand. Marrow-bone, der Marksknochen; *figr.* das Knie. — Lord- *or* Earl-marshal, der Oberhofmarschall. — Marshalsee, der Marschallsitz; das Marschallgefängniß (zu Southwark vor London). — Martial-law, das Kriegsrecht. — Martinmas-beef, das geräucherte Rindfleisch. — Mary-gross, der Mariengroschen. — Master in chancery, der Kanzleybeysitzer, Referent. — Master-general, der Feldzeugmeister. — Master-key, der Hauptschlüssel. — Master-leaver, der entlaufene Diener. — Master-like, meisterhaft; herrisch, gebieterisch. — Master-teeth, die vornehmsten Zähne. — Mat-bed, die Matratze. — Match-maker, der Freywerber, Ehestifter. — A rich match, eine reiche Partie (ein reiches Mädchen). — A hunting match,*) eine Jagdpartie. — A shooting match, ein Scheibenschießen. — A running match (a race), ein Wettrennen (zu Fuß). — Surgeon's-mate, der Unterwundarzt. — Marticular-book, die Matrikel. — Maul-stick, der Lehnstock, der Maler. — Maundy-Thursday, der grüne Donnerstag. — May-day, der erste May. — Lord Mayor, der Bürgermeister von London. — Mazarine-blue, dunkelblau. — Meal-brimstone, der gestoßene Schwefel. — Meal-time, die Eßzeit. — Mean-born, von gemeiner Herkunft. — Mean-spirited, niederträchtig. — Mean-part, der Tenor. — Well-meaning, wohlwollend, gut gesinnet, aufrichtig. — Meanly-born, aus geringem Stande. — A measured-mile, eine richtige Meile. — Measur-

---

*) Durch match (in Verbindung mit einem Particip-Adjectiv) wird gewöhnlich eine von mehreren Personen ausgeführte (oder auszuführende) Handlung, ein Spiel, eine Wette, ein Wettstreit, &c. bezeichnet.

"The goat was mine, by singing fairly won
A solemn *match* was made, he lost the prize." *Dryden.*

Frolick (vom holländischen frolijck) hat ziemlich dieselbe Bedeutung, nur daß es mehr eine Handlung der Fröhlichkeit ausdrückt z. B. a husking *frolick* (match); a quilting *frolick* (match). Zum Erstern versammeln sich die Negersclaven oder gemeinen Landleute beiderley Geschlechts in Nord-Amerika um den Mais (Indian-corn) auszuhülsen, wobey man gewöhnlich singt oder sich Geschichtchen erzählt, nach der Arbeit ißt und trinkt man, und das Ende beschließt nicht selten ein lustiger Tanz; zum Letztern versammeln sich Mädchen und Frauen (auch die bessere Classe) um die künstlich zusammengestickten Bettdecken zu durchnähen oder zu steppen; nach der Mahlzeit finden sich die Herren ein zum Tanz. Das deutsche Wort Fest, entspricht diesem Sinne einiger Maßen, als Kirschfest, Schlachtfest, &c. wobey gewöhnlich auch getanzt wird; jedoch nicht immer, als: Waschfest, Scheuerfest, &c.

ing-cast, der Richtwurf. — Mediatorial-office, das Mittleramt. — Medicated-waters, Gesundbrunnen. — Medium-paper, das Medianpapier. — Meek-eyed, mit sanften Augen, bescheiden. — Meek-spirited, sanftmüthig, weichherzig. — Memorandum-book, das Denkbuch, Taschenbuch. — Memorative-power, die Erinnerungskraft. — Menstruous-eruption, die monatliche Reinigung. — Mental-power, die Geisteskraft. — Mercantile-line, das Handelsfach. — Merchant-man, das Kauffartheyschiff, Handelsschiff. — Merchant-tailor, der Schneider; *) Galanteriehändler, Barettkrämer. — The merry-grig, der Spaßmacher. — Merry-jest, der Erzspaß. — Merry-tale, das lustige Mährchen, die Schnake, Schnurre. — Merry-Andrew, der Hanswurst. — Merry-thought, das Brustbein des Geflügels. — Mete-gavel, die Abgabe in Eßwaaren. — Mete-wand (mete-yard), die Meßruthe, Meßschnur, der Meßstab. — The king's mews (*vulg.*), die Marställe. — Mid-course, die Hälfte des Weges. — Middle-most, der, die, das mittelste. — Middle-sized, von mittler Größe. — Midship-man, der See-Cadett. — Mid-summer, die Mitte des Sommers, die Sonnenwende im Sommer. — Mid-summer-day, der Johannistag. — Milch-cow, die Melkkuh. — Milch-woman, die Säugerin. — Miliary-fever, das Fleckfieber, der Frieſel. — Miliary-glands, die Hautdrüsen. — Miliary-herpes, der Hautausschlag. — Military-chest, die Kriegskasse. — Milk-livered, feige, feigherzig. — Milk-pan, der Milchasch. — Milk-porridge, die eingebrockte (frische) Milch. — Milk-pottage, die Milchsuppe. — Milk-sop, der weibische Mann, die Memme. — Milken-diet, die Milchspeise. — Mill-dam, das Wehr. — Mill-handle, der Sterz an einer Windmühle. — Mill-tooth, der Backenzahn. — Mill-wright, der Mühlenbauer. — Man-milliner, der Modehändler, Galanteriehändler. — Mine-pit, die Erzgrube. — Mingle-mangle, der Mischmasch, das Gemengsel. — Ministerial-causes, die Mittelursachen. — Ministerial-garments, die Kirchengeräthe. — Minning-day, das Jahrfest, oder die Gedächtnißfeyer eines Verstorbenen. — Minute-book, die Kladde, Stratze. — Minute-glass, die Minuten-Sanduhr. — Mischief-maker, der Unglücksstifter. — A Scotch-mist (*prov.*) ein starker Regen. — Mizzen-topmast, die Kreuzstenge. — Mock-citizen, der Schein-

*) Der Schneider der mit Tuch und andern zu Kleidungsstücken erforderlichen Waaren und fertigen Kleidern handelt.

bürger. — Mock-fight, die Spiegelfechterey. — Mock-king, der Scheinkönig, Kartenkönig. — Mock-moon, der Nebenmond. — Mock-play, das satyrische Lustspiel. — Mock-praise, das satyrische Lob, die Ironie. — Mock-prophet, der falsche Prophet. — Mock-rain, der Scheinregen. — Mock-romance, der satyrische, komische Roman. — Mock-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. — Mock-song, das travestirte Gedicht. — Mock-style, die burleske Schreibart. — Mock-thaw, das nicht anhaltende Thauwetter. — Mock-velvet, der Tripp, Trippsammt. — Mock-visit, der Scheinbesuch. — Mocking-stock, das Gespött (der Gegenstand des Spottes). — Molten-grease, das Fettschmelzen (eine Pferdekrankheit). — Money-bill, die Geld-Bill (dem Könige Geldsummen zu bewilligen). — Money-making, gelderwerbend, der Gelderwerb. — Money-proof, unbestechlich. — Mongrel-dog, der Hund von zweyerley Art, Blendling. — Mongrel-tongue, das Sprachgemenge. — Monk-hood, die Mönchskappe; *figr.* das Mönchswesen. — Women's months (monthly flowers), die monatliche Reinigung, der Monatsfluß. — Month's-mind, der Gedächtnißtag, Jahrstag; die Lüsternheit. — Moody-food, die Nahrung für den Geist. — Moon-blind, blödsichtig. — Moon-curser, der Fackelträger, nächtliche Dieb. — Moon-less, ohne Mond, dunkel. — Moon-shiny, mondhell. — Moon-struck, mondsüchtig. — Moot-case (moot-point), die aufgeworfene Rechtsfrage, der streitige Satz, Streitpunkt. — Mops and mows, die schiefen Gesichter, das Anblöken. — Morning-gown, der Schlafrock. — Morris-dance, der Mohrentanz. — Morris-dancer, der diesen tanzt. — Mortal-hour, die Todesstunde. — Mortal-sin, die Todsünde. — Mortuum-caput, das Caput mortuum (Ueberbleibsel nach der Destillation). — Moss-troopers, Straßenräuber in Nordschottland. — Mother-city, die Hauptstadt. — Mother-in-law, die Schwiegermutter. — Mother-like, mütterlich. — Mould-warp, der Maulwurf. — Mountain-man, der Bergbewohner. — Mouth-expences, das Kostgeld. — Mouth-full, ein Mund voll; *figr.* ein wenig. — Mouth-honor, verstellte Ehrenbezeigungen, leere Complimente. — Mouth-made, mit dem Munde. — Muck and pelf, zusammengescharrter Reichthum. — Muck-fly, die Schmeißfliege. — Muck-worm, der Mistwurm, der Mistkäfer; *figr.* der karge Filz. — Muck-sweat (*vulg.*), der starke Schweiß. — Muck-wet, tropfnaß. — Mulctuary-punishment, die Geldstrafe. — Multiplication-table. das Einmaleins. — Mum-glass, das Paßglas. — Mumper's hall, die Bettlerherberge. — Mun-

dane-soul, die Weltseele. — Mundane-squire, der Weltmann. — Municipal-laws, die Stadtrechte, Statuten. — Muniment-house, das Archiv. — Murdering-piece, der Feuermörser. — Murdering-shot, das gehackte Eisen, der Kartätschenschuß. — Muscovy-glass, das Marienglas. — Muscovy-hide, der Juchten. — Music-house, der Concertsaal. — Music-paper, das Notenpapier. — Music-pen, das Rostral. — Music-room, das Musikzimmer; Orchester. — Musket-basket, der Schanzkorb. — Musket-proof, schußfrey, schußfest. — Muster-master, der Musterinspector. — Mutton-monger, der Fleischesser; *figr.* Läffler.

N. Nail-nipper, die Nagelzange. — Narrow-bottomed, mit schmalem Boden. — Narrow-breasted, engherzig; *figr.* geitzig. — Narrow-hearted (narrow-souled), klein denkend, kleinmüthig, verzagt. — Narrow-heeled, hufzwängig. — Narrow-heeledness, der Hufzwang. — Narrow-spirited, von eingeschränktem Verstande. — Native-country, das Vaterland,*) die Heimath. — Natural-history, die Naturgeschichte. — Natural-fruits, wild wachsende Früchte. — Nautic-compass, der Seecompaß. — Navel-gall, der Hodenbruch (eines Pferdes). — Navel-timber, die Rippe, das Bauchstück (eines Schiffes). — Navy-office, die Admiralität. — Nay-word, die abschlägige Antwort; Losung, das Stichwort. — Neap-tide (neap), die Ebbe. — Near-side (near-foot of a horse), die linke Seite (der linke Fuß eines Pferdes, wo man aufsteigt). — Neat-handed, reinlich; geschickt. — Neat-handedness, die Geschicklichkeit. — Neat-master, der Kleinmeister (in der Malerey). — Neat-weight, das Nettogewicht. — Neat-house, der Kuhstall, Ochsenstall. — Necessary-house, der Abtritt. (V. S., S. 175. Note). — Neck-band, der Hals am Hemde, Hemdenkragen. — Neck-weed (im Scherze) der Hanf. — Need-not, der Taugenichts. — Needle-work, die Nähterey, Stickerey, das Stickwerk. — New-beginner, der Anfänger, Neuling. — New-comer, der Ankömmling. — New-fangledness, die Neuerung, neue Mode. — News-man, der Zeitungsträger. — News-monger, der Neuigkeitskrämer. — News-paper, die Zeitung. — News-report, die Zeitungsnachricht. — News-writer, der Zeitungsschreiber. — Next-day, der fol-

*) Eigenthümlich gebraucht Sir W. Scott und Lord Byron, "*fatherland*," doch ist dieses nicht im Allgemeinen anzuwenden und mehr im feyerlichen Styl zu gebrauchen. (V. S., S. 373. Z. 16. — 405. Z. 22.)

gende Tag, den andern Tag darauf. — Next-time, nächstens. Nias-hawk, der Nestling (erst aus dem Neste genommene Falke); *figr.* einfältig, dumm. — Old-nick, der Teufel. — Night-brawler (night-walker), der Nachtschwärmer. — Night-fire, das Irrlicht. — Night-foundered, in der Nacht verirrt. — Night-gown, der Schlafrock. — Night-man, der Nachtarbeiter, Abtritträumer. — Night-mare, der Alp.— Night-rail, der Nachtmantel, Pudermantel.— Night-revelling, die Nachtlust, das Hexengelag. — Night-shining, bey Nacht leuchtend. — Night-spell, das Gebet wider den Alp. — Night-tripping, bey Nacht schleichend. — Night-walk, der Spaziergang bey Nacht. — Night-ward, gegen die Nacht, nächtlich. — The sacred nine, *figr.* die neun Musen. — Nine-days; neuntägig. — A nine wonder, eine lächerliche Wichtigkeit. — Nine-holes, das Troumadam (ein Spiel). — Nine men's-morris, das Mühlenspiel. — Nine-score, drey Schock, hundert und achtzig. — Noise in the ear, das Sausen und Brausen der Ohren. — Noise-maker, der Lärmer, Schreyer. — Nose-gay, der Blumenstrauß. — Notably-well, sehr wohl. — A man of great note, ein Mann von großem Ansehen. — The now king, der jetzige König. — Nuptial-benediction, die Trauung. — Nurse-child, der Säugling. — Nurse-maid, das Kindermädchen. — Nut-gall, der Gallapfel.

O. Oaken-pin, eine Art harter Aepfel. — Oath-breaking, der Eidbruch, Meineid. — An obnoxious conscience, ein böses Gewissen. — An obscure inn, ein gemeines Wirthshaus. — Ocular-intercourse, die Augensprache. — Ocular-witness, der Augenzeuge. — Off-reckoning, die Abrechnung. — Off-side, die rechte Seite (eines Reitpferdes).— An offensive breath, ein übelriechender Athem. — The old boy (old davy, davy Jones), der Teufel. — Old-beaten, alt, erprobt. — Olive-yard, der Oehlgarten. — One thing, Eins, das Eine. — Only-bill, der Sola-Wechsel. — Only-begotten, der Eingeborne. — Directly-onward, gerade fort. — Open-eyed, wachsam. — Open-handed, freygebig, milde. — Open-hearted, offenherzig, freygebig. — Open-mouthed, mit aufgesperrtem Maule; *figr.* gierig. — Orange-house, das Gewächshaus. — Orange-tawny, pomeranzenbraun. — Physician in ordinary, der Leibarzt. — Organ-loft, das Orgelchor. — Out-guard, die äußerste Wache, Vorposten. — Out-house, das Hinterhaus, Nebengebäude. — Out-law, der Geächtete; Bandit, Meuchelmörder. — Out-liver, der Ueberlebende. — Out-parish, die Pfarre in

der Vorstadt. — Out-rigger, der Auslieger, das Wachtschiff; die Maststütze beym Kielholen. — Out-scape, die Gelegenheit zum Entwischen. — Out-set, der Anfang eines Geschäftes. — Outside-paper, das Ausschuß-Papier. — Out-street, die Gasse in der Vorstadt, äußere Gasse. — Oven-peel, die Brodschaufel. — Oven-tender, der auf den Backofen Acht giebt. — Over-cast, überzogen, trübe. — Over-confidence, die Vermessenheit. — Over-earnestness, der übertriebene Eifer. — Over-hasty fruits, frühzeitige Früchte. — Over-head, oben, droben. — Over-measure, die Zugabe. — Over-night, spät in die Nacht. — Over-old, gar zu alt. — Over-plus, der Ueberschuß, das Uebergewicht. — Over-rate, der zu hohe Preis; die zu hohe Schätzung, zu starke Auflage. — Over-sea, jenseit des Meeres. — Overseer, der Aufseher; Armenpfleger. — Over-value, die zu hohe Schätzung, der allzu hohe Preis. — Owl-light, die Abenddämmerung. — Ox-fly, die Bremse. — Ox-gang, zwanzig Acker Land.

P. Pacific-sea (ocean), das stille Meer. — Pack-fork, der Tragestock, das Reff; (*vulg.*) der Maulesel. — Pack-thread, der Bindfaden. — Pad-way, die Landstraße. — Soldier's-page, der Soldatenjunge, Troßbube. — Pains-taker, der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch. — Pains-taking, arbeitsam, unverdrossen. — Paint for shoes, das Schwefelwachs der Schuhmacher zum Färben der Nähte. — Pair-royal, der Pasch im Würfeln. — Palatic-letters, die Gaumbuchstaben. — Pan-pudding, der im Ofen gebackene Pudding. — Pan-tile, der Hohlziegel. — Panical-fear (panical-fright), der panische (blinde) Schrecken, blinde Lärm. — Pannier-man, der unterste Beysitzer in einem Juristen-Collegium. — Weekly-paper, die Wochenschrift. — Paper-book, das Schreibbuch. — Paper-man, der Papierhändler. — Paper-office, das Archiv. — Paper-stainer, der türkisch Papier macht. — Patron paramount, der geistliche Oberlehnsherr. — Traitor paramount, der Erzverräther. — Tenant-paravail, der Afterlehnsmann. — Parietal-part, das Seitentheil. — Parietal-bones, die Wandbeine. — Paring-knife, der Schusterkneif. — Parish-duty, die Abgabe eines Kirchspieles. — Parish-priest, der Pfarrer. — Parotid-glands, die Ohrendrüsen. — Part-owner, der Rheder. — In these parts, in dieser Gegend hier. — Party-coloured, vielfarbig, bunt. — Party-jury, die gemischten Geschwornen. — Party-man, der Aufwiegler, Rottenmacher. — Party-wall, die Scheidewand. — Pass-

bank, die Paschbank; der Satz darauf. — Pass-parole, das durch die Armee gehende Losungswort, oder ein solcher Befehl. — Pass-par-tout, der Hauptschlüssel. — Pass-port, der Paß. — Pass-volant (fagot), der Blinde bey der Musterung. — Passage-boat, die Fähre. — Passion-week, die Marterwoche. — Paste-board, der Pappendeckel, die Pappe. — Pastil-painting, die Pastell-Malerey. — Pastoral-letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs). — Pastoral-cure, die Seelsorge. — Pastry-cook, der Pastetenbäcker. — Long-pated, spitzköpfig. — Cross-patee, das Zackenkreuz. — Path-way, der Fußweg, Fußsteig. — Patrimonial-estate, das Erbgut. — Paunch-bellied (*vulg.*), dickbäuchig, dickleibig. — Pawn-broker, der auf Pfänder leiht. — Peace-maker, der Friedensstifter. — Peace-offering, das Söhnopfer. — Peace-officer, der Gerichtsbeamtete. — Peace-parted, in Frieden abgeschieden. — Pearching-stick, der Stab im Käfich. — Pearl-eyed, einen Fleck im Auge habend. — Pecuniary-mulct, die Geldstrafe. — Pedaneous-judge, der Dorfrichter, Unterrichter, der stehend Gericht hält. — The pediculär-disease, die Läusekrankheit. — Pedlar's-French, das schlechte Französisch, Kauderwälsch. — Pedlar's-ware, die kurze Waare. — Pelt-wool (morlings), die Sterbewolle. — Penal-laws, Strafgesetze. — Penny-father (*vulg.*), der karge Filz. — Penny-worth, einen Penny oder Stüber werth, für einen Pfennig, *figr.* ein wenig; wohlfeil, der wohlfeile Kauf. — The king's pensioners (gentlemen pensioners), die Ehrenwache des Königs. — Round-pepper, ganzer Pfeffer. — Pepper-proof, des Pfeffers gewohnt. — Personal-goods, das persönliche Eigenthum. — Peter-man, der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischt. — Peter-pence, der Peterspfennig (ehemalige Abgabe an den Pabst). — Petitionary-letter, das Bittschreiben. — Petticoat-hold, das Kunkellehen. — Petticoat-government, die Weiberherrschaft. — Petticoat-pensioner, der Schürzenstipendiat. — Petty-larceny, der kleine Diebstahl (nicht über 12 Pence). — Petty-tally, die Schiffsration. — Petty-treason, der Mord eines Vorgesetzten. — Petty-wares, kurze Waaren. — Pew-keeper, der Besitzer eines Kirchenstuhls. — Pew-opener, die Aufschließerin des Kirchstuhls. — Phenix-company, die engl. Assecuranz-Gesellschaft. — Small-pica, die kleine Cicero (Art Druckschrift). — Pick-a-pack (pick-back, pick-pack), huckepack. — Pick-axe, die Bicke, Spitzart. — Pick-lock, der Hakenschlüssel, Haken, Dietrich; Spitzbube. — Pick-pocket (pick-purse), der Beutelschneider. — Pick-thank,

der Fuchsschwänzer, Ohrenbläser. — Pick-tooth, der Zahnstocher. — Pickle-herring, der Pickelhäring, Hanswurst, Possenreißer.— Pickled-rogue, *figr.* der ausgemachte Schelm. — Picts-wall, die Mauer zwischen England und Schottland. — A piddling business, eine Lapperey, Lappalie. — Pie-ball, die Schecke. — Pie-bald, scheckig, gescheckt. — Pie-powder-court, das Marktgericht, Meßrecht (die schnelle Entscheidung der Streitigkeiten auf Messen, u. s. w.) — Pig-nut, die Trüffel. — Pigeon-livered, *figr.* ohne Galle, sanftmüthig. — Pilled-garlic (pill-garlic), der Kahlkopf; Tropf. — Pillow-bear (pillow-case), der Ueberzug, die Küssenzieche. — Pillow-liar, der Faulenzer, Bärenhäuter. — Pin-afore, das Lätzchen zum Vorstecken. — Pin-basket, das Nestküchlein, Nesthöckchen. — Pin-dust, der Feilstaub der Nadler. — Pin-feathered, noch nicht flügge. — Pin-hole, der Nadelstich, das kleine Loch. — Green-pip, die Bleichsucht. — Rural-pipe, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr. — Piping (smoking)-hot, brühheiß. — Piratical-printer, der (diebische) Nachdrucker. — Piss-burnt, harnfleckig. — Piss-prophet (*vulg.*), der Quacksalber. — Pit-coal, die Steinkohle. — Pit-man, der unten Stehende beym Sägen. — Pit-saw, die Bretsäge, Blocksäge. — Pitch-fork, die Heugabel. — Pitcher-man, der Zecher, Trinker. — Pitching-pence, das Standgeld, Budengeld.— Place-man, der Beamtete. — Plain-table, der Meßtisch. — Plain-work, das Weißnähen.— Planet-struck, gelähmt; bestürzt; vom Wetter beschädigt. — Thin-plate, das Blech. — Plate-button, der goldene oder silberne Knopf.— Plate-candlestick, der silberne Leuchter. — Plate-fleet, die Silberflotte. — Plate-wheel, das Compaßrad in einer Uhr. — Platter-face, das breite Gesicht. — Full-play, der Spielraum, freye Lauf. — Play-day, der Spieltag, Schulfeyertag. — Play-game, das Kinderspiel. — Pleading-place, das Forum, der Gerichtsplatz, Gerichtshof.— Please-man, der Gefällige, Schmeichler, Fuchsschwänzer. — Plot-catcher (plot-hunter), der Angeber eines Complotts. — Plot-swearer, der Mitverschworne. — A plotting head, ein erfinderischer Kopf. — Plough-alms, der Pflugzehente. — Plough-hale (plough-handle, plough-neck, plough-staff, plough-stilt, plough-tail), die Pflugsterze. — Plough-land, der Pflug Landes, Getreideacker.— Plough-monday, der erste Montag, nach dem Tage der heil. drey Könige.— Plough-raker, der Reitel, die Scharre. — Plough-wright, der Pflugmacher, Wagner. — Plum-man, der Besitzer von 100,000 Pfund, Millionär. — Down-plumb,

gerade nieder. — Plumb-over, gerade über. — Plume-striker, der Fuchsschwänzer, Schmeichler. — Plumb-faced, dick von Gesicht, dickbäckig. — Pocket-argument, der eigennützige Grund. — Ace-point, das Aß, die Eins. — Deuce-point, zwey Augen. — Trey-point, drey Augen u. s. w. — Point-blank, das Weiße in der Scheibe; gerade; schnurgerade; frey heraus. — Point de vise, der Gesichtspunkt; pünktlich, genau. — Point-maker, der Nestler, Gürtler; die Spitzenmacherin. — Point-wise, spitzig. — Pointing-stock, der Gegenstand des Spottes. — Well-poised, abgewogen, verhältnißmäßig. — Pole-arbour, die Gitterlaube. — Pole-axe, die Streitart; das Richtbeil. — Pole-bolt, der Schloßnagel. — Pollack (pollard, poll-evil), die Kopfgeschwulst der Pferde. — Gray-pollard, der engl. Weitzen. — Pomeranian-dog, der Spitz, Pommer. — Poor-spirited, muthlos, feige, verzagt. — A pop-visit, ein kurzer Besuch, das Vorsprechen bey jemand. — Pope's eye, das fette Stück an einer Schöpskeule. — A popular disease, eine endemische (einem Volke eigene) Krankheit. — Port-sale, der geschwinde Verkauf (einer Waare beym Einlaufen in den Hafen). — Port-hole, die Stückpforte, das Schießloch im Schiffe. — Lame-post, der hinkende Bote. — Post-haste, die (große) Eile; in Eile. — Bill posted up, der Anschlagzettel. — Drinking-pot, der Bierkrug, die Bierkanne. — Pot-bellied, dickbäuchig. — Pot-companion, der Zechbruder. — Pot-hanger, der Kesselhaken. — Pot-herb, das Küchenkraut. — Pot-hook, der Topfhenkel; *figr.* das Gekritzel, die Krähenfüße — Pot-proof, stark im Trinken. — Pot-valiant, beherzt vom Trunke. — Powder-monkey (*vulg.*), der (gepuderte) Lackey. — Powting-fellow, der Sauertopf. — Secret-practice, das heimliche Verständniß. — Foul-practice, niedrige Mittel, Schleifwege, Ränke. — A preceptorial prebend, eine mit dem Lehrmeisteramte verbundene Pfründe. — A pregnant genius, ein erfinderischer Kopf. — Prejudicate-opinion, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. — Preposterous-venery, die Sodomiterey. — Prerogative-court, das Gericht des Erzbischofs von Canterbury. — Press-bed, die Bettlade. — Press-gang, der Preßgang, der gewaltsame Werber. — Press-money, das Preßgeld, Handgeld. — Press-stick, der Preßbengel an der Buchbinderpresse. — Press-work, die Druckerarbeit. — Prick-louse (*vulg.*), die Filzlaus, (spöttisch) der Schneider. — Prick-post, das Bandstück. — Prick-punch, der Dorn. — Prigging-fellow, der Mausekopf; Naseweis. — Prime-cost (first-cost), der Einkaufspreis. — Prime-

gap, die erste Grube in einem Bergwerke. — Primier-seisin, der erste Besitz. — Prince's-wood, das Ebenholz. — Prior-right (prior-claim), das Näherrecht. — Prison-bars (prison-base), eine Art Spiel der Bauern zu Pferde; das Kämmerchenspiel. — Prison-fee, das Sitzgeld. — Lord privy seal, der geheime Siegelbewahrer. — Privy-chair, der Nachtstuhl. — Verbal-process, das Protocoll, der Bericht. — Procuration-money, die Gebühr für's Verschaffen, Provision, das Mäklergeld; die Visitationssteuer. — Professed-enemy, der erklärte Feind. — Professional-dignity, die Amtswürde. — Profit and loss expences, Handels-Unkosten. — Promptitude to anger, der Jähzorn. — Property-man, der für die Schauspieler das Zubehör, Kleider u. s. w. besorgt. — Prospective-glass, das Fernglas. — Proud flesh, das faule Fleisch (in einer Wunde). — Pruning hook (pruning-knife), das Gartenmesser. — Prussian-blue, das Berlinerblau. — Public-spirit, der Gemeingeist. — Public-hearted (public-spirited), patriotisch. — Public-heartedness, die patriotische Gesinnung. — Public-spirit, Sinn für's Ganze, Gemeinsinn. — Puck-fist, die grobe Faust. — Pudding-bag, der Puddingbeutel, die Serviette. — Pudding-pie, die Fleischpastete. — Pudding-time, die Eßzeit, *figr.* rechte Zeit. — Puff-paste, das aufgelaufene Gebackene, der Aufläufer. — Pull-back, das Hinderniß, der Anstoß. — Pulley-piece, die Knieschiene an einem Harnische. — Pulpit-thumper, der ungestüme Prediger, Kanzelpauker. — Purl-royal, der Wermuthwein. — Purlue-man, der etwas Land mit der Jagdgerechtigkeit in einer Brahne (oder Prohne, Waldgrenze) besitzt. — Purse-proud, auf sein Geld stolz. — Push-back, das Zurücktreiben. — Push-pin, das Nadelschieben (ein Kinderspiel). — Pushing-school, der Fechtboden; (gem.) das Hurenhaus. — An ugly puss (*vulg.*), ein häßliches junges Frauenzimmer. — Put-off, der Aufschub; die Ausflucht. — Putrid-fever, das Faulfieber. — Putter-on, der Anstifter. — Pythagorean-table) das Einmaleins.

Q. A quarrel-picker, der Zanksüchtige, Zänker. — Quarter-day, das Quartal, der Quatember, Vierteljahrstag. — Quarter-deck, das Halbverdeck, Hinterverdeck. — Quarter-piece, das viereckige Stück; Quartier, Ferſenleder. — Quarter-round, der Viertelstab. — Quarter-staff, der kurze dicke Stab. — Quartile-aspect, der gevierte Schein. — Queen's metal, das Weißmetall. — Queen's ware, das gelbe Steingut. — Queer-fellow, der Querkopf, Son-

derling. — Quest-man, der Untersuchungs-Deputirte. — Quest-monger (quest-man), der Anstifter von Prozessen. — Questions and commands, das Fragespiel. — The quick and the dead, die Lebendigen und die Todten. — Quick-lime, der ungelöschte Kalk. — Quick-match, die Lunte. — Quick-sand, der Flugsand, Triebsand. — Quick-set, von frischem Grün. — Quick-set hedge, der lebendige Zaun, die Hecke. — Quick-witted, scharfsinnig, geistreich. — A quieting-bolus, ein Bissen, der den Todt verursacht. — Quill-boy, der Schuljunge. — Quill-driver, der Schmierer, elende Schriftsteller. — Quit-claim, der Verzicht. — Quit rent, der Erbzins. — Quo-warranto, der königl. Befehl, von der Anmaßung eines königl. Rechtes Rechenschaft zu geben.

R. Buck-rabbit, das Männchen (Kaninchen) der Rammler. — Doe-rabbit, das Weibchen. — Welch-rabbit, der geröstete Käse. — Rabbit's-nest, die Heckgrube der Kaninchen. — Radical-word, das Wurzelwort. — Radical moisture, der innere Lebenssaft. — Horse-radish, der Meerrettig. — Little-radish, Radieß, das Radießchen. — Rag-bolt (am Schiffe) der eiserne Bolzen mit Widerhaken. — Rag-stone, der Sandstein, Bruchstein. — Rake-shame, der nichtswürdige Kerl, Erzwüstling. — Raking-fellow, der karge Filz. — Random-shot, der Schuß auf Gerathewohl (in's Blaue). — Rare roasted eggs, weich gesottene Eyer. — Rascal-deer, das magere Stück Wild. — First-rate, vom ersten Range. — Rat's-bane, das Rattenpulver, der Arsenik. — Rath-egg, das weich gesottene Ey. — Rattle-head, der Schwindelkopf; Klapperkopf (ein Spottname der Royalisten unter Karl I.) — Rattling in the throat, das Röcheln. — Ravelling-out, das Auftrennen. — Raw-boned, sehr mager. — Raw-head (*vulg.*), der Popanz. — A read man, ein belesener, gelehrter Mann. — Readiness to please, die Gefälligkeit. — Reading-desk, das Lesepult, Chorpult. — Ready-money, baares Geld. — Real-estate, das unbewegliche Vermögen, die liegenden Güter. — Rear-guard, der Nachzug, das Hintertreffen. — Recapitulatory exercises, die Wiederholübungen. — Red-coat (verächtl.) der Rothrock, Soldat. — Red-deer, das Rothwild. — Red-fustian, der Portwein. — Red-herring, der Pökelhering, Pöckling. — Red-hot, feuerroth, glühend. — Red-lead, der Mennig. — Red-orpiment, das Rauschgelb. — Red-streak, eine Art rothstreifiger Aepfel. — Red-wood, das rothe Sandelholz, Rothholz. — Redemptional-price,

das Lösegeld. — Reed-bank (reed-bed, reed-plot), das Rohrdickig, Geröhricht. — Refined-sugar, die Raffinade, der geläuterte Zucker. — Assurance-reflexive, die zurückblickende Zuversicht. — Regular-clergy, die Ordensgeistlichkeit. — Alto and basso relievo, ganz und halb erhabene Arbeit. — Well relished, schmackhaft; *figr.* genehmiget. — Past-remedy, unheilbar. — Remembrance-book, das Memorial, Denkbuch. — Rennet-bag, der Labmagen (vierte Magen wiederkäuender Thiere). — Rent-charge, der Erbzins. — Rent-roll, das Zinsenbuch. — Rent-service, der Grundzins. — Rent-stock, trockene Zinsen. — Residual-legatee, dem eine Erbschaft vermacht worden, mit dem Beding, die Legate und Schulden davon zu bezahlen. — Rents-resolute, die Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern. — Resting-place, der Ruheplatz, Absatz einer Treppe. — Resting-stairs, die Treppe mit Absätzen. — Retentive-faculty, die behaltsame Gedächtnißkraft. — Reticulated-work, das Netzwerk. — Retired-life, das stille Leben, die Einsamkeit. — Retiring-place, der stille Aufenthalt, Zufluchtsort. — Nature's dark retiring-room, *figr.* das Grab. — Public-revenue, das Kammergut. — Your reverence, Ew. Ehrwürden. — With-reverence (saving your reverence), mit Ehren zu melden. — Sir-reverence (*vulg.*), der Haufe Menschenkoth. — Right-reverend, hochehrwürdig, hochwürdig. — Most-reverend, hochwürdigst. — Fortune in reversion, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall. — Second-revise, der dritte Probebogen. — Rheumatic-fever, das Flußfieber. — Rhine-land rod, das Rheinländische Maß, die Rheinländische Ruthe. — Rich-wine, starker Wein. — Ridge-band, der Sattelriemen. — Ridge-bone, das Rückgrat. — Ridge-tile, der Hohlziegel. — Rifled-gun, das gezogene Rohr. — Right-honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren. — Ring-finger, der Goldfinger. — Ring-leader, der Rädelsführer. — Ring-worm, das Zittermaal. — Riot-act, das Tumultmandat. — Early-riser, der früh aufsteht. — Rising-ground, die Anhöhe. — Funeral-rite, das Leichengepränge, die Todtenfeyer. — River-dragon, das Krokodill. — A roan horse, ein Rothschimmel. — Roast-beef, das halbgebratene Stück Rindfleisch, der Rostbraten, Rinderbraten. — Robinhood's-society, die politische Gesellschaft. — Robinhood-fellow, der lustige Bruder. — Rock-doe, die Gemse. — Rock-work, das künstliche Felsenwerk, Grottenwerk. — The white-rod, der weiße Heroldsstab. — Rod-horse, das Stangenpferd. — Soft-roe, die Milch der Fische. — Rogation-

week, die Betwoche, Himmelfahrtswoche. — Rogation-day, die 3 Fasttage, Montag, Dienstag und Mittwoche in dieser Woche. — Your rogueship, Ew. schelmische Gnaden, Sie, Herr Spitzbube. — Roisting-fellow, der Prahlhans. — Roll-butter, der Butterweck. — Roll-calling, das Verlesen der Truppen. — Roll-brimstone, der Stangenschwefel. — Rolling-pin, das Rollholz. — Rolling-press, die Kupferstichpresse. — The holy rood-days, die Tage des heiligen Kreuzes. — Rood-loft, das Kästchen mit einem Crucifix; die Gallerie von Reliquien, oder Bilder der Heiligen. — Roof-tile, der Hohlziegel. — Rope-ripe, zum Galgen reif, der Galgenstrick. — Rope-walk (rope-yard), die Seilerbahn. — Rope-yarn, das Kabelgarn. — Roseate-bower, die Rosenlaube. — Rot-gut, das verdorbene Bier, der schlechte Wein. — Rotten-trick, der niederträchtige Streich. — Rouge-cross, der Herold mit dem rothen Kreuze. — Rouge-dragon, der Herold mit dem rothen Drachen. — Rough-wine, der rohe (herbe) Wein. — Rough-cast, mit grobem Mörtel beworfen; der rauhe Anwurf; *figr.* grobe Entwurf. — Rough-draught, der erste Entwurf. — Ronceval-girl, das vierschrötige Mädchen. — A round-sum, eine runde (ansehnliche) Summe. — Round-head. der Stutzkopf (im Spotte wegen des rund verschnittenen Haares), der Puritaner. — Round-house, das Wachhaus. — Roundabout-way, der Umweg. — Royal-paper, das Regalpapier. — Princess-royal, die Kronprinzessin. — Rubbing-brush, die Kratzbürste. — Rubbing-cloth, das Wischtuch. — Ruddy-complexion, die frische Gesichtsfarbe. — Rump-parliament, eine verächtl. Benennung des Parlaments, welches Karln I. absetzte. — A runaway prentice, ein verlaufener Lehrjunge. — Running-knot, die Schleife, Schlinge. — Running-title, der Columnentitel. — Running-sore, die eiternde Wunde. — Running-fight, das Gefecht im Rückzuge. — A running credit, ein offener Credit. — An old runt, eine alte Bettel. — Russetin-apple, der Rußling (eine Art braunrother Aepfel.) — Rustic gods, die Feldgötter.

S. Sabbatical-year, das Sabbathjahr, Erlaßjahr (das 7te Jahr der Juden). — Sad-coloured, dunkelfarben. — Saddle-sick, wund geritten. — Safe-conduct, das sichere Geleit, der Paß. — Safe-pledge, die Bürgschaft. — Sagittal-suture, die Pfeilnaht. — Saint's-bell, die kleine Glocke. — Public-sale, die Auction. — Sale's-man, der Viehhändler; Trödler, Kleiderhändler. — Sale-work, die auf den Kauf gemachte Arbeit. — Salic-law, das Salische

Gesetz (der alten Franken). — Salt-box (salt-cellar, salt-seller), das Salzfaß, die Salzmeste. — Salt cat, der Salzklumpen. — Salt-eel, *figr.* (*vulg.*) die Strickpeitsche. — Salt-house, die Salzkothe. — Salvage-money, der Bergelohn, das Bergegeld. — Sand-blind, übersichtig. — Sand-gavel, die Sandsteuer. — Sand-martin, die Uferschwalbe. — Sand-walk, die Sandallee. — Sandy-hourglass, die Sanduhr. — Sardonian-laughter, das bittere Lachen. — Sash-window, das Schiebfenster. — Satellite-guard, der Aufwärter. — Saturnian-time, das goldene Zeitalter. — Sauce-box (*vulg.*), der Freche, Unverschämte. — Sauce-pan, die kleine Pfanne. — Saucer-eyed (*vulg.*), Ochsenaugen habend. — Save-all, der Lichtknecht. — Say-master, der Probirer, Wardein. — Scalding-house, das Schlachthaus. — A scambling town, eine Stadt mit zerstreut stehenden Häusern. — Scandalum-magnatum, die Verletzung der Ehre eines Pairs. — Scape-gallows, der Galgenstrick. — Scape-goat, der Söhnbock, Sündenbock. — Scape-grace (*vulg.*), Bruder Liederlich. — Scare-crow, die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild. — Scare-fire, der Feuerlärm, Schreckschuß. — Scarf-skin, die dünne äußere Haut, Oberhaut. — Scarlet-oak, die Steineiche. — General-scholar, der Polyhistor. — Mean-scholar, der Halbgelehrte. — Scholastic divinity, die scholastische Theologie. — School-butter (*vulg.*), die Schulstrafe. — School-days friendship, die Schulfreundschaft. — School-divinity, die scholastische Theologie. — School-fellow, der Mitschüler. — The seven liberal sciences, die sieben freyen Künste. — Scorbutically-affected, mit dem Scharbock behaftet. — A song in score, ein Lied in Noten, ein Gesang in Partitur. — Scot and lot, der Pfarrschoß. (S. lot S. 71). Scot-free, schoßfrey, zollfrey, ungestraft. — Scotch-fiddle, die Krätze. — Scotch-hobby, der Schottländische (magere) Klepper. — Scotch-mist, der dicke feuchte Nebel. — Lean-scrag, das Gerippe. — The scrag-end of a neck of mutton, das Ende des Halses an einem geschlachteten Schafe. — Scrape-good (scrape-penny), der Habsüchtige, karge Filz. — Scribble-scrabble, das elende Geschmiere. — Scrub-poet (*vulg.*), der Reimschmid. — Scrub-writer (*vulg.*), der Sudler, elende Schriftsteller. — Iron-scull, die Sturmhaube. — Scull-cap, die Mütze, Kappe, Nachtmütze. — Narrow-sea, die Meerenge, der Canal. — Sea-beat (sea-beaten), vom Meer bespült. — Sea-biscuit, der Schiffszwieback. — Sea-born, auf der See geboren, in der See erzeugt. — Sea-breack, die Ueberschwemmung. — Sea

breeze (sea-gale, sea-turn), das Seelüftchen, der Seewind. — Sea-built, für die See erbaut, im Meere stehend. — Sea-cap, die Schiffermütze. — Sea-coal, die Steinkohle. — Sea-pool, der Salzsee. — Sea-room, die Seebreite, das weite Meer. — Sea-side, die Küste, der Strand. — Sea-term, der Schiffsausdruck. — Sea-wit, der Matrosenwitz. — Sea-worthy, tauglich in See zu gehen. — Seamy-side, die Nahtseite, unrechte Seite. — Search-warrant, der Haussuchungsbefehl. — Seared-bough, der dürre Ast. — Seared-conscience, *figr.* das verletzte Gewissen. — A second time, zum zweyten Male. — Second-hand, aus der zweyten Hand, von einem andern oder von etwas anderm her, nicht ursprünglich. — A preacher at second, ein Nachbeter. — A second suit, ein schon getragenes Kleid. — A second dish, ein aufgewärmtes Gericht. — Second-rate, die zweyte Stelle, zweyte Classe; vom zweyten Range. — Second-sight, die Gabe zukünftige oder abwesende Dinge zu sehen; Geisterseherey. Second-sighted, die Gabe der Wahrsagung, der Prophezeihung habend; Geister sehend. (— person, das Sontagskind). — Secondary-power, erborgte Gewalt. — Holy-see, der päbstliche Stuhl. — Seed-cake, der Streukuchen. — Seed-leep (seed-lip, seed-lop), der Samenkorb. — Seed-man, der Samenhändler. — Seed-plot, die Samenschule. — Seed-time, die Säezeit. — Seedling-flower, die Samenblume. — Worth-seeing, sehenswerth. — Seek-sorrow, der sich selbst Noth macht, der Selbstquäler. — Self-assumption (self-conceit, self-conceitedness), der Eigendünkel. — Self-conceited, eingebildet. — Self-consequence, die Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst. — Self-conviction, die innere Ueberzeugung. — Self-denial, (self-renunciation), die Selbstverläugnung. — Self-ended, eigennützig. — Self-ends, der Eigennutz. — Self-evident, klar an sich. — Self-importance, das Gefühl seiner Wichtigkeit. — Self-moved, aus eigenem Triebe, von selbst. — The senary-number, die Zahl sechs. — Good-sense, der gesunde Menschenverstand. — Mortal-sentence, das Todesurtheil. — Separatory-duct, das Absonderungsgefäß. — Most-serene, durchlauchtigst. — Serene-drop, der Staar. — Sergeant at law (of the coif), der Rechtsgelehrte, Licentiat. — Sergeant at arms, der Stabträger. — Sergeant at the mace, der Scepterträger. — Sergeant-chirurgeon, der Leibchirurgus. — Serpentine-verses, Verse, welche sich mit einerley Worte anfangen und endigen. — Hard service, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit. — Solemn-service, die Seelenmesse. — Quarter-sessions, die vier-

teljährigen Gerichtstage. — Session-hall, die Gerichtskammer. — Well-set, untersetzt. — Set-form, das Formular; Muster, die Vorschrift. — Set-off, der Contrast, Abstich; Schmuck, die Zierde. — Setting-dog, der Hühnerhund, Wachtelhund. — Setting-stick, der Pflanzstock; Winkelhaken. — A commong sewer, eine Kloak, Schleuse; *figr.* gemeine Hure. — Clining-shaft, der Fahrschacht. — Plumpshaft, der Kunstschacht. — Engine-shaft, der Förderschacht. Hading-shaft, der donleger (schräge) Schacht. — Sham for the neck, der Halskragen. — Sham-errand (business), das Vorgeben, die Nothlüge, Ausflucht. — Sharking-fellow, der Gauner. — Sharking-trick, der Gaunerstreich. — Sharp-set, gierig, hungrig. — Sharp-witted, von einem scharfen, durchdringendem Verstand; beißend. — Shatter-brained (shatter-pated), zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; wahnsinnig. — A cunning shaver, ein schlauer Gast. — Shaw-fowl, der hölzerne Vogel. — Shearing-time, die Schafschur. — Sheat-pig (*vulg.*), das Ferkel. — Sheath-winged, mit Flügeldecken. — Sheep-biter, der Dieb. — Sheep-cot (sheep-fold), die Schafhürde. — Sheep-hook, der krumme Hirtenstab, Schäferstab. — Sheep-rot, das Schafsterben. — Sheep-shearing, die Schafschur. — Sheep's pluck, das Geschlinge von einem Schafe. — Sheep-walk, die Schafweide, Schafhut. — Sheer-hook, der große eiserne Haken, Enterhaken. — Shim-sham (*vulg.*), die Lumperey, Lappalie. — Ship-board, die Schiffsplanke, der Bord, das Schiff. — Ship-carpenter (ship-wright), der Schiffszimmermann, Schiffbauer. — Shit-fire (*vulg.*), der Eisenfresser, Prahler. — Shittle-cock, der Federball, das Federspiel. — Shittle-come-shites (*vulg.*), die Narrenpossen, Fratzen, das dumme Zeug. — Shivering fit, der Schauer, Fieberschauer. — Shoe-black (shoe-boy), der Schuhputzer. — Shoeing-hammer, der Niethammer. — Shoeing-horn, das Schuhhorn, der Anzieher; (verächtl.) die Mittelsperson, der Kuppler. — Shooting-star, die Sternschnuppe. — Shop-board, der Werktisch. — Shop-keeper, der Krämer. — Shop-lift (shop-lifter), der Ladendieb. — Shop-lifting, die Ladendieberey. — Shop-man, der Ladendiener, Krämer. — Short-hand, die Geschwindschreibekunst, Abbreviaturen. — Short-hand-writer, der Geschwindschreiber. — Short-lived, kurz dauernd. — Short-shank (short-start), der Apfel mit kurzem Stiele. — Small-shot, das Schrot. — Great-shot, die Kugeln. — Shot-free, zechfrey. — Shotten-herring, der Häring, welcher gelaicht hat, Hohlhäring. — Shoulder-belt, das Wehrgehenke. — Shoulder-clap-

per, der Schmeichler. — Shoulder-dab, der Häscher. — Shoulder-grafting, das Pfropfen in die Rinde. — Shoulder-knot, das Achselband. — Shoulder-shotten, buglahm. — Shoulder-slip, die Verrenkung der Schulter. — Shouldering-piece, der Kragstein. — Shovel-board, die Beilketafel, Drucktafel; das Beilkespiel. — Shovel-net, das Schlagnetz, Schleppnetz. — Showery-weather, das Regenwetter. — Shrove-Sunday, der erste Sonntag in den Fasten. — Shrove-tide, die Fastnacht, Fastenzeit. — Shrove-Tuesday, der Fastendienstag. — Shuffle-board, das Spielbret, die Beilketafel. — Great-sickness, die Pest. — Side-bar, das Seitenstück. — Side-board, das Seitenbret; die Faßdaube, der Nebentisch, Credenztisch. — Side-box, die Seitenloge. — Side-face, das Profil. — Side-lays, frische Jagdhunde im Hinterhalt. — Side-lining, das Seitenleder, die Oberstemme. — Side-long, von der Seite; in die Quere; auf die Seite, seitwärts. — Side-glance, der Seitenblick. — Side-saddle, der Quersattel. — Side-scene, die Coulisse. — Side's-man, der (zur Seite gesetzte) Assistent, Gehülfe. — Open-sighted, eine freye Aussicht habend. — Sign-manual, die Unterschrift, Unterzeichnung. — Sign-post, die Grenzsäule, das Meilenzeichen. — Silver-foam, die Silberglätte. — Silver-white, silberfarben; die Silberfarbe. — A single combat, ein Zweykampf. — Single person, der, die Unverheirathete. — Single-life (— state), der ehelose Stand. — Single-hearted, aufrichtig, redlich. — Single-soled, einsöhlig. — Common-sink, die Gosse, Kloak, Schleuse. — Sink-hole, die Röhre eines Gußsteines, der Ausguß. — Sinking-fund, das Tilgungscapital. — Sinking-paper, das durchschlagende Papier, Löschpapier. — Sister-in-law, die Schwägerin. — Sister-plaintiff, die Mitklägerin. — Sit-fast, die Beule unter dem Sattel, der Höcker. — Skip-kennel, der Laufjunge, Lakey. — Skip-frog, das Bockspiel (ein Kinderspiel). — Skip-jack, der Gelbschnabel, Naseweis. — Skittle-ground, die Kegelbahn. — Sky-colour, die himmelblaue Farbe. — Sky-light, das Licht von oben, Gewölbfenster. — Sky-rocket; die steigende Rakete. — Slabber-chops, das Geifermaul. — Slap-sauce, der Tellerlecker. — Slate-board, die Schiefertafel, Rechentafel. — Slate-pencil, der Schieferstift. — Sleepy-disease, die Schlafsucht. — Sleepy-drink, der Schlaftrunk. — Sleering-fellow, der Schleicher, schlaue Vogel. — Sleety-weather, das Schnee- und Regenwetter, Schlackerwetter, Graupelwetter. — Sleeve-knot, die Armschleife. — Sleeve-silk, die Dockenseide. — Slim-gutted (*vulg.*),

dünnleibig. — Slip-board, der Schieber. — Slip-knot, der verlorne Knoten. — Slip-shoe, der übergetretene Schuh, die Schlarfe. — Slip-shod, in Schlarfen. — Slip-slop (*vulg.*), der Fusel, das Gemansche. — Slow-back, der faule Kerl, der Faulpelz. — Slow-paced (slow-pacing), mit langsamen Schritten. — Slow-witted, von langsamen Verstande. — Slow-worm, die Blindschleiche. — Slubberdegullion (*vulg.*), der Schmutzbarthel. — Sluicy-rain, der Platzregen. — Sly-blade, der feine Fuchs. — Small-matter, die Kleinigkeit. — A small-rate, wohlfeil. — Small-clothes, die Kleinigkeit. — Small-coals, die Schmiedekohlen. — Small-craft, das kleine Fahrzeug; Takelwerk. — Small-shot, das Schrot. — Small-talk, das Geschwätz, Geplauder. — Small-tooth-comb, der enge Kamm. — Smart-reply, die spitzige Antwort. — Smell-feast, der Schmarotzer. — Smell-smock, der weibische Mensch, Weichling, verliebte Geck. — Smelling-cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet; der Strauß. — Smick-smack (*vulg.*), das Geschmatze, Geküsse. — Smith-field-bargain, der Handel, wobey verloren wird. — Smith-field-match, die Geldheirath. — Smock-loyalty, die Ergebenheit gegen die Weiber. — Smoke-dried, geräuchert. — Smooth-paced, leichten Tritts, fließend. — Smooth-tongued, glattzüngig, schmeichlerisch. — Smoothing-iron (sad-iron), das Platteisen, Bügeleisen. — Snail-shell, das Schneckenhaus. — A cunning snap, ein schlauer Gast. — A merry-snap, ein Spaßvogel. — Snap-haunce, das Rad am Feuerrohr. — Snap-short, der einen anfährt, der Anschnarcher. — A snarling-impudence, eine empörende Unverschämtheit. — Snivelling cold, der Schnupfen. — Snow-bound, eingeschneyt. — Snow-broth, das Schneemuß, Schneewasser. — Snow-drift, die Windwehe. — Snub-nosed, stülpnasig. — Snuffers-pan (— tray), der Lichtputzenteller. — Socket-chisel, der Geißfuß, große Meißel. — Sodden-faced, im Gesicht aufgedunsen. — Sodden-witted, dickköpfig, einfältig. — Soft-place, die schwache Seite. — Soft-brained (soft-headed, soft-pated), albern, läppisch. — Soft-conscienced, von zärtlichem Gewissen. — Soft-hearted, weichherzig, mitleidig. — Native-soil, das Vaterland, die Heimath. — Solar-year, das Sonnenjahr. — Soldier's-pay, die Löhnung, der Sold. — Soldier's-boy, der Troßbube. — Old-song, die alte Leyer. — Portable-soup, die Suppentafel, der Bouillon-Kuchen. — Burnt-sorrel, schwarzbraun. — Sorrow-proof, unempfindlich (bey seinem Leiden). — A sorry excuse, eine kahle Entschuldigung. —

Poor-soul (*vulg.*)! armer Menſch! armer Wicht! — Soul-saving, ſelig machend. — Soul-shot (soul-scot), das Seelengeld. — Soul-trouble, die Seelenangſt, Gemüthskrankheit. — Sound-board, das Schallbret (in der Orgel); der Stimmdeckel. — Sound-post, die Stimme (in einem Inſtrumente). — Sounding-lead, das Senkbley. — Sounding-line, die Bleyſchnur. — Sour-fellow, der Sauertopf. — Sour-faced, ſauerſehend. — Wild-sow, die Bache. — Sow-baby, das Spanferkel. — Sow-backed, mit einem Schweinsrücken. — Sow-bread, die Trüffel. — Sow-gelder, der Schweinſchneider. — Spade-bone, das Schulterblatt. — Span-counter (span-farthing), das Anſchlagen (ein Kinderſpiel). — The spangled skies, der geſtirnte Himmel. — Spanish-leather, der Spaniſche Saffian. — Spanish-licorice (liquorish-ball), der Lakritzenſaft. — Spanish-red, der Zinnober. — Spanish-paint, das Bleyweiß. — Spare-cloak, der Reſervemantel. — Spare-deck, der Ueberlauf. — Spare-hour, die Nebenſtunde. — Spare-money, der Sparpfennig. — Spare-rib, das eingelegte Rippenſtück. — Spare-time, die übrige Zeit; Muße. — Sparrow-mouth (*vulg.*), das große weite Maul. — Sparrow-mouthed, großmäulig. — Short-spear (spear), der Wurfſpieß. — Spear-blade, die Spitzklinge. — Spear-head, die Lanzenſpitze. — Spear-man, der Speerreiter. — Spear-mint, die Frauenmütze. — Spear-staff, der Schafft eines Spießes. — Spectacle-case, das Brillenfutter. — Specular-surface, die Spiegelfläche. — Specular-stone, der Spiegelſtein, das Marienglas. — Good-speed, der gute Ausgang, das Glück. — Spell-bound, angezaubert, gebannt. — Bullet-spent, die matte Kugel. — Horse quite-spent, das abgetriebene Pferd. — Spike-head, die lange Spitze, der lange Nagel. — Spindle-leg (spindle-shank), das Storchbein. — Spindle-shanked (spindle-shined), ſtorchbeinig. — Spit-deep, ſpatentief. — Spit-venom, das ausgeſpiene Gift. — Spittal-sermon, die alte Weiberpredigt. — Spitting-box, der Spucknapf. — Splice-grafting, das Pfropfen auf dem Zünglein. — Spoil-trade, der Pfuſcher. — Spoon-hand, die rechte Hand. — Sprig-crystal, der Bergkryſtall. — Spring-arbour, die Spindel in der Uhr. — Spring-box, das Federhaus in der Uhr. — Spring-funnel, der Trichter. — Spring-halt, die Lähme der Pferde. — Spring-tree-bar, das Ortſcheit, die Wage an der Deichſel. — Spruce-beer, das Sproſſenbier. — Spunging-house, das Bierhaus (wohin man Arreſtanten ſetzt und auf ihre Koſten zehrt). — Spur-gall, der

Spornſtich, die Verletzung mit dem Spornen. — Spur-galled, mit den Spornen verletzt. — Spur-way, der Reitweg. — Spy-boat, das Rennſchiff, die Corvette. — Spying-glass, das Fernglas. — Squab-chicken, das junge Hühnchen. — Squab-pie, die gefüllte Paſtete. — A form squabbled, eine verrückte Form. — Square-number, die Quadratzahl. — Square-root, die Quadratwurzel. — Three-square, dreyeckig. — Square-barley, die vierzeilige Wintergerſte. — Stage-box, die Theaterloge. — Stage-coach, die Landkutſche. — Stage-horse, das (friſche) Poſtpferd. — Stage-waggon, die Frachtpoſt. — Stair-case, die Treppe, Stiege. — Stalking-hedge, der Verſteckzaun. — Stalking-horse, das Verſteckpferd (hinter welchem man das Wild beſchleicht); die Maske, Larve, der Vorwand. — Stall-boat, der kleine Nachen. — Stall-fed, im Stalle gefüttert, gemäſtet. — Stall-money, das Standgeld. — Stall-worn, zu lange im Stalle geſtanden. — Stall-worth, lange im Stalle geſtanden, muthig. — Stammel-colour, das Kaſtanienbraun, Hellroth. — A great stammel jade, eine große Stute, Mähre. — Stamp-duty (stamp-fee), das Stempelgeld. — Stanch-hound, der gute Spürhund. — Staple for a bolt, der Riegelhaken. — Star-chamber, die Sternkammer (das ehemalige Criminalgericht zu Weſtmünſter). — Star-gazer, der Sternſeher, Sterngucker. — Star-paved, überſtirnt. — Star-proof, dem Sternlichte undurchdringlich. — Star-read, ſternkundig. — Star-shoot (shooting (flying) star), die Sternſchnuppe. — Star-wort, die Aſter. — Starched-fellow, der Trotzkopf. — Stark-blind, ſtockblind. — Stark-mad, ganz toll. — Stark-naked, fadennackt. — Starting-dinner, die Mahlzeit im Fluge. — Starting-hole, die Ausflucht, Ausrede; der Unterſchleif. — Starting-horse, das ſcheue Pferd. — Starting-place (— post), die Schranken, der Auslaufeplatz. — State-craft, die Politik, Herrſcherliſt. — Station-line, die Meßleine. — Station-staff, die Meßruthe. — Stationary-ware, die Papierwaare, Schreibmaterialien. — Statute-labour, der Frohndienſt. — Statute-merchant (statute-staple), die geſetzmäßige Verſchreibung. — Statute-sessions, das Geſindegericht. — Stay-band, das Kinderhäubchen. — Stay-lace, das Schnürband. — Stay-maker, der Schnürbruſtmacher, Weiberſchneider. — Steel-headed, vorn mit Stahl beſchlagen, verſtählt. — Steel-hilted, mit ſtählernem Griff. — Steel-yard, die Schnellwage. — Steeple-house (verächtl.) die biſchöfliche Kirche. — Stentorophonic-tube, das Sprachrohr (das auf Schiffen speaking-trumpet). — Step-

dame, die Stiefmutter; zweyte Gattin. — Stern-most, ganz zu hinterst. — Stern-post, der Hintersteven. — Round-stick, das Queue, der Billiardstock. — Small-sticks, das Reisholz, die Reiser. — Stickler-like, eifrig, heftig. — Still-bottom, der Satz, die Hefen. — Still-born, todtgeboren. — Still-stand, der Stillstand, die Ruhe. — Stirrer-up, der Aufwiegler. — Stirring times, unruhige, bewegte Zeiten. — Stirrup-cup (stirrup-glass), der Trunk auf dem Pferde, Abschiedstrunk. — Stirrup-oil (*vulg.*), die Prügel, derben Schläge. — Stirrup-stockings, die Ueberstrümpfe. — Stitch-book, das geheftete Buch, der Heft. — Stitch-fallen, aus einander gefallen, los, eingefallen. — Stitch-wort, die Kamillen. — Stock-dove, die Holztaube. — Stock-gilliflower, die Levkoje. — Stock-grafting, das Pfropfen in den Spalt. — Stock-holder, der Capitalist. — Stock-lock, das Riegelschloß. — Stocking-frame-trade, der Strumpfhandel. — Stone-allum, der Bergalaun. — Stone-blind, stockblind. — Stone-blue, die Schmalte. — Stone-bow, die Armbrust zum Steinschießen. — Stone-cutter, der Steinmetz, Steinhauer; Steinschneider; Bildhauer. — Stone-dead, mausetodt. — Stone-doublet (im Scherze) das Gefängniß. — Stone-fruit, das Steinobst. — Stone-horse, der Hengst. — Stone-pitch, das harte Pech. — Stone-still, stockstill. — Stone-wall, die Mauer, Brandmauer. — A full-stop, ein Ruhepunkt, Punkt. — Stop-cock, der Hahn (am Fasse). — Stop-gap, der Lückenbüßer. — Store-pond, der Setzteich. — Store-ship, das Ammunitions-Schiff. — Stout-hearted, herzhaft, beherzt. — Strait-handed, karg, geitzig. — Demagogical-stratagems, demagogische Umtriebe. — Chopt-straw, der Häckerling. — Straw-berry, die Erdbeere. — Straw-built, strohern. — Straw-matter (*vulg.*), die Lapperey, Kinderey. — Stream-work, die Wäsche, das Fluthwerk. — Street-door, die Hausthür. — Street-walker, der Pflastertreter; die Gassenhure. — Strong-backed, mit starkem Rücken. — Strong-bodied, starkleibig, stark, dauerhaft. — Strong-fisted, stark von Fäusten. — Strong-hand, die Gewalt. — Strong-limbed (strong-docked), starkgliederig. — Strong-water, der Brantwein, Aquavit. — Stub-nail, der stumpfe Nagel, kurze und dicke Nagel. — Studding-sail, das Prallsegel, Leesegel. — The subject matter, der Gegenstand. — Suck-spigot (*vulg.*), der Zechbruder. — Sucking-pig, das Spanferkel. — Suffocative-catarrh, der Stickfluß. — Sugar-caster (— dish), die Zuckerbüchse. — Sugar-house (sugar-work), die Zucker-

siederey, Zuckerfabrik. — Sugar-house molasses, der Syrup. — Sugar-loaf, der Zuckerhut. — Sugar-plum, die Zukkerbohne, Zuckererbse. — A suit at cards, eine ganze Farbe in der Karte. — Suit at law, der Prozeß. — Suit-covenant, der Vertrag wegen der Gerichtsbarkeit. — Suit-custom, die Dienstverjährung. — Suit-court, das Vasallengericht. — Suit-service, die Gerichtsfolge. — Summer-tree, der Stützbalken, die Rippe. — Summer-solstice, die Sommer-Sonnenwende, der längste Tag, Sommersanfang. — Sumptuary-laws, die Aufwandsgesetze (die den Aufwand einschränken). — The Lord's supper, das heilige Abendmahl. — Fresh-supply, frische Truppen. — Surd-number, die Irrationalzahl (die sich weder mit 2 noch 3 theilen läßt). — Swain-mote, das Waldgericht, Forstgericht. — Sweating-sickness, das Schweißfieber, der Engl. Schweiß. — Sweep-net, das Streichnetz. — Sweep-stake, der Einstreicher, Gewinner des ganzen Satzes. — Sweet-bag, das Räucherkissen. — Sweet-ball, das Riech-Büchschen. — Sweet-bread, die Brustdrüse eines Kalbes, Kalbsmilch, das Bröschen. — Sweet-heart (*vulg.*), der, die Geliebte, das Schätzchen, liebe Kind. — Sweet-herbs, die Küchengewächse. — Sweet-meat, das Confect, Eingemachte, Zuckerwerk. — Sweet-root, das Süßholz. — Sweet-scented, wohlriechend gemacht, parfümirt. — Sweet-spoken, glattzüngig, schmeichlerisch. — Sweet-tooth, lecker; der Leckerzahn. — Swimming-place, der Badeplatz. — Swine-bread, die Trüffel. — Swing-gate, das Zugwerk, die Ketten. — Swinge-buckler (*vulg.*), der Großprahler, Aufschneider, Eisenfresser. — Sword-law, das Faustrecht. — Sword-man (sword's-man), der Krieger, Soldat. — Sword-player, der Fechter, Raufer. — Sword-shell, das Stichblatt.

T. The holy table (the Lord's table), der Tisch des Herrn, das heil. Abendmahl. — Table-book, die Schreibtafel. — Table-man, die Schachfigur; der Stein im Brete. — Fishing-tackling, das Fischergeräth. — Tackled-stair, die Strickleiter. — Tag-rag (*vulg*), Hack und Mack, Crethi und Plethi, das Lumpenpack. — A tag-rag fellow, ein Lumpenhund. — Tail-carrier, der Schleppenträger; *figr.* Fuchsschwänzer. — Tail-piece, der Schlußzierrath in Büchern, Finalstock. — Tail-vice, die Schwanzschraube. — Talk-worthy, der Rede werth. — Tallow-chandler, der Lichtzieher. — Tally-man, der Trödler. — Tame-poem (*vulg.*), das matte Gedicht. — Tap-house, die Schenke, das Bierhaus. — Tap-room, die Trinkstube. — Tap-droppings, das Aus-

gelaufene, die Leckage. — Tap-root, die Hauptwurzel. — Ill-tasted, übel schmeckend. — Well-tasted, gut schmeckend, schmackhaft. — A brandy-taster, ein Brantweintrinker. — Tattle-basket, der Schwätzer, die Plaudertasche. — Tea-cup, die Obertasse. — Tea-tongs, die Zuckerzange. — Miss in her teens, das mannbare Mädchen. — Tempest-beaten, vom Sturme getroffen, zertrümmert. — Tempest-tost, vom Sturme verschlagen. — Tender-bodied, von zartem Körper, zart. — Tender-conscienced, von zartem Gewissen. — Tennis-court, das Ballhaus. — Women's terms, die monatliche Zeit, (Reinigung). — Terra-firma, das Brachland; feste Land. — Terrae-filius, der (Erdensohn); satyrische Redner auf der Universität Oxford. — Tertian-ague, das Tertianfieber, Wechselfieber. — Textuary-sense, der Schriftsinn. — Theft-boot (theft-bote, theft-hold), die Diebshehlerey. — Thick-scull, (thick-skin), der Dickkopf, Dummkopf. — Thick-sighted, blödsichtig. — Thick-stuff, das Fugestück, die Unterleiste. — A thin pretext, ein leerer Vorwand, eine Ausflucht. — A thing, Etwas. — A common thing, etwas Gemeines. — Thoral-separation, die Scheidung vom Bette. — Thorough-base, der Generalbaß. — Thorough-go-nimble (*vulg.*), der Durchfall. — Thorough-honest, kreuzbrav. — Thorough-paced, vollständig, vollkommen. — Thorough-stitch (*vulg.*), vollendet, zu Ende; durchaus. — Three-aged, von drey Menschenaltern. — Three half-pence, anderthalb Stüber. — Three-score, das Schock. — Frog-throated, mit tiefem Schlunde. — Thumb-band, das Daumendicke Band. — Thumb-stall, der Däumling. — Tickling-weather, eine durchdringende Kälte, die Kälte unter den Nägeln. — Tid-bit, der Leckerbissen. — Tide's-man (tide-waiter), der Zollbediente im Hafen. — Tie-wig, die Knotenperücke. — Timber-toe, der Stelzfuß. — Timber-work, das Dachwerk, Zimmerwerk. — Timber-yard, der Zimmerhof, Holzdamm. — Time-pleaser (time-server), der sich in die Zeit schickt; ein Wetterhahn, Heuchler. — Tin-man, der Zinngießer; Blechschläger, Klempner. — A state-tinker, ein politischer Kannengießer. — Iron-tinned-over, das verzinnte Eisenblech. — Tip-staff, der lange Stab; Gerichtsdiener. — Tip-top (*vulg.*), hoch oben, höchst; das Höchste, Vornehmste, Beste. — Tire-woman, die Haubensteckerin, Putzmacherin, Kammerfrau. — Tiring-room (tiring-house), das Ankleidezimmer auf der Schaubühne. — Toad-eater, die arme (verlassene) Verwandte, die das Gnadenbrod bey reichern Verwandten ißt. — Toad-flax, das Flachskraut, Leinkraut. — Toad-stool, der

Giftschwamm.— Toast-master, der eine Gesundheit ausbringt. — Horse's-toe, der Vorderhuf. — Toll-booth, das Zollhaus; vornehmste Gefängniß zu Edinburg in Schottland. — Tom-turd (*vulg.*), der Secretfeger, Schleußenräumer, (gem.) Schundkönig. — Tongue-pad, der große Schwätzer. — Tongue-tied, zungenlahm (auch *figr.*) verstummt.— Tongue-valiant, beredt. — Tooth-drawer, der Zahnarzt. — Top-gallant, das oberste Segel, Bramsegel; *figr.* erhaben. — Top-gallant-mast, die Bramstenge.— Top-gallant-spark, *figr.* der Erzstutzer. — Top-heavy, oben schwerer als unten, (auch *figr.* von einem Betrunkenen). — Top-knot, die Schleife auf dem Kopfe, das Stockbändchen. — Top-rope, das Hißtau. — Top-tackle, die Ziehstricke. — Toss-pot, der Säufer, Trunkenbold. — A touch of..., ein Wenig von... — Touch-hole, das Zündloch. — Touch-pan, die Zündpfanne. — Touch-wood, das Zunderholz, der Zunder. — Tow-rope, das Bugsirtau, Schlepptau. — Tow-cloth, die Packleinwand.— Town-clerk, der Stadtschreiber.— Town-crier, der Nachtwächter.— Town's-man, der Städter, Bürger. — Toy-man, der Spielzeughändler, Galanteriehändler. — Track-scout, die Treckschüte. — A well traded town, eine ansehnliche Handelsstadt. — Train-bands, die Landmiliz, Bürgersoldaten. — Transom-window, das Querfenster. — Treacherous-memory, das untreue Gedächtniß. — Treacherous hopes, betrügliche Hoffnungen.— Poor man's treacle, der Knoblauch. — Treasure-house, die Schatzkammer. — Treating-house, das Speisehaus. — Trencher-fly (trencher-friend), der Tellerlecker, Schmarotzer. — Trencher-man, (trencher-squire), der Koch; Esser. — Trevet-table, der dreybeinige Tisch.— Tricking-up, der Putz. — A trip of goats, die kleine Herde Ziegen. — Tripe-house, der Kuttelhof, Schlachthof. — Triple-tree, der Galgen. — Trolling-ring, der Ring an einer Hechtschnur. — Troll-madam, das Troumadam, Narrenspiel (Spiel mit kleinen Kugeln). — Tropical-fruits, die Südfrüchte. — Trot-town, der Pflastertreter. — Trotting-horse, der Traber. — Trouble-state, der Aufwiegler. — True-penny, der ehrliche Mann, die ehrliche Haut.— Truffle-plot, das Trüffellager. — Trump-card, das Wählblatt. — Trundle-tail (*vulg.*), die Herumläuferin, (die ihre Röcke nachschleppt). — A trunk for sky-light in a shop, ein Fensterladen in einer Bude. — Trunk-breeches (trunk-hose)- die Pumphosen, Pluderhosen.— A horse well trussed, ein wohlgeschenkeltes Pferd. — Tuck-stick, der Dolchstock. — Tuft-ribband, das Sammetband. — Tuft-taffety,

der Tripſammet. — Tufted-buttons, die Knöpfe mit Schleifen. — Tun-bellied, dickbäuchig. — Turkey-corn, der Mays. — A good turn, ein guter Dienſt, eine Gefälligkeit. — Turn-back, der Fliehende, Feigherzige. — Turn-broach, der Bratenwender. — Turn-coat, der Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn. — Turn-key, der Schließer. — Turn-pike, die Fußangel; der Schlagbaum. — Turn-pike (turn-stile), das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel. — Turn-sick, ſchwindelig. — Turn-sol, die Sonnenblume. — Turnip-cabbage, der Kohlrabi. — Turnip-rooted cabbage, die Kohlrübe. — A twattling-housewife, die Plaudertaſche. — Twelfth-day (twelfth-tide), der Dreykönigstag, das große Neujahr. — A book in twelves, ein Buch in Duodez. — Twelve-month, das Jahr. — Twelve-penny, einen Schilling werth. — Twelve-score, zwölf mal zwanzig, vier Schock. — Twin-born, zwillingsbürtig. — Twirling-stick, der Quirl. — Mule-twist, das Mulegarn (mit weicherem Faden). — Water-twist,*) das Waſſergarn, Kettengarn (mit härterem Faden). — Two-handed, derb, feſt, ſehr groß, plump. — Two-frame-saw, die Stoßſäge.

U. An unbending-hour, eine Erholungsſtunde. — Under-action, die Nebenhandlung, Zwiſchenhandlung. — Under-age, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. — Under-bearer, der Träger, Leichenträger. — Under-fellow, der geringe Menſch, ſchlechte Kerl. — Underhand-dealing, der verſteckte Handel, heimliche Verkehr. — Under-plot, das Zwiſchenſtück, die Epiſode; Abkartung, der heimliche Anſchlag. — Under-rate, der zu geringe Preis. — Under-song, der Chor, Chorgeſang. — Undertaker for another, der Bürge für jemand. — Urchin-like, igelhaft, ſtachelig. — Use-money, die Intereſſen.

V. Vacant-time, die Muße. — Vacant-hours, die Nebenſtunden. — Vain-glorious, ruhmredig, großſprecheriſch. — Vain-glory, die Ruhmredigkeit. — Veal-cutlets (veal-stake), die Kälberſchnitte, das geſchmorte Stück Kalbfleiſch. — Vertiginous-motion, die Kreisbewegung. — Vestry-clerk, der Kirchſpielſchreiber. — Vestry-men, die Kirchſpielvorſteher. — Vestry-meeting, die Verſammlung dieſer Vorſteher. — Vestry-keeper, der Kirchner, Küſter. — Vice-

*) Benennung nach dem von Arkwright eingeführten Waſſer-Rahmen; mule, Baſtard-Maſchine.

pin, die Schraubenzwinge. — Vine-dresser, der Weingärtner, Winzer. — Vine-reaper, der Weinleser. — Vinegarman, der Essigbrauer. — Vinous-flavour, der Weingeschmack. — Virginal-milk, das Benzoewasser. — Vital-spirits, die Lebensgeister. — Vital-thread, der Lebensfaden. — Volitive-faculty, das Willensvermögen. — Voluminous-writer, der Verfasser eines Werkes von vielen Bänden. — Vulgar language, die Volkssprache. — Vulgar translation, die Vulgata (gewöhnliche latein. Bibelübersetzung).

W. Wad-hook, der Krätzer. — Wag-halter, der Galgenschwengel. — Close (covered) waggon, der Proviantwagen. — Waggon-whip, die Fuhrmannspeitsche. — Wain-bote, das Wagnerholz. — Wain-load, die Fracht. — Wainscot-skin, *figr.* die grobe Haut. — Wainscot-face, das grobe Gesicht. — Waiting-boy, der Laufjunge, Bursche. — Waiting-gentleman, der Kammerdiener. — Waiting-gentlewoman (waiting-woman), die Kammerfrau. — Waiting-man, der Lackey, Bediente. — Waiting-maid, die Aufwärterin (im Wirthshause). — Wake-man, die erste obrigkeitliche Person zu Ripon, in Yorkshire. — Wale-knot, der runde Knoten. — Wale-sided (wale-eared), aufstehend, gerade. — Walk-mill, die Walkmühle. — Night-walker, die Gassenhure; der Nachtwanderer. — Wall-eyed, glasäugig. — Wall-gun, der Doppelhaken. — Wall-louse, (bed-bug), die Wanze, Wandlaus. — Wall-tree, der Spalierbaum. — Wallowing-place, die Kothlache, Pfütze. — Wanton-palate, das Leckermaul. — My wantons, meine Lieben. — War-scot, die Kriegssteuer. — War-worn, im Kriege abgenutzt. — Ward-penny, das Wachgeld. — Dutch-ware, die Fayence. — Earthen-ware, Töpferwaare, das irdene Geschirr. — Small-wares, die kurze Waare. — Ware-house, der Speicher, die Niederlage, das Waarenlager, Magazin; Packhaus. — Ware-house-keeper (ware-house man), der Magazinverwalter. — Ware-house-rent, der Lagerzins. — Warping-loom, der Weberbaum. — Wash-ball, die Seifenkugel. — Wassel-bowl, der Becher, das große Glas. — Waste-board, das Nothbret. — Waste-book, die Kladde, Stratze, Notizenbuch, Buch zu flüchtigen Entwürfen. — Waste-cloaths, (auf Kriegsschiffen) das Schanzkleid, die Schanzkleidung. — Waste-good, der Verschwender, Schlemmer. — Waste-paper, das (die) Maculatur. — Waste-well, das Senkloch, die Abzucht. — Watch-light (watch-candle), das Nachtlicht. — Watch-word, die Parole, Losung. — Water-bailiff, der Aufseher über die Themse. — Water-born, flott. — Water-can-

tine, die Feldflasche. — Water-course, der Strom, die Rinne. — Water-crewet, das Kännchen bey der Messe. — Water-dome (— doom), die Wasserprobe. — Water-agge, der Damm, das Wehr; der Wassermesser. — Water-gold, das Muschelgold. — Water-line, die Wasserhöhe. — Water-lock, die Tränke, Schwemme. — Water-man, der Fährmann, Bootführer. — Water-mark, die Fluthhöhe. — Watering-place, die Schwemme, der Badeort. — Watering-pot, die Gießkanne. — Way-goer, der Landstreicher, Bettler. — Way-in, der Eingang. — Way-out, der Ausweg, Ausgang. — Way-through, der Durchgang. — Waywards-sisters, die Zauberinnen, Furien. — Weak-loined, lendenlahm. — Public-weal, das Beste des Staats. — Wear and tear, die Abnutzung. — Weather-board, (weather-bow), die Windseite. — Weather-boarding (feather-edged plank), Breter, die auf der einen Seite dünner als auf der andern sind.*) — Weather-driven, verschlagen. — Weather-gage, der Wetterzeiger; Vortheil des Windes. — Weather-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. — Web-footed, mit einer Schwimmhaut versehen. — An Irish wedding (*vulg.*), eine Schlägerey. — Weeping-cross, der Name eines ehemaligen Kreuzes bey Stafford. — Cop-weft, Einschußgarn (wie es von der Spindel kommt). — Reeled-weft, (aufgehaspeltes) Einschußgarn. — Welch-fiddle (*vulg.*), die Krätze. — Welch-rabbit, das geröstete Brod mit Käse. — Welkin-eye, das himmelblaue Auge. — Well-bucket, der Schöpfeimer. — Well-hole, der Treppenraum. — Well-favoured (— featured), schön. — Well-traded, einen großen Handel treibend. — Wheat-plum, die Spille, gelbe Pflaume, Haferpflaume. — Wheel-barrow, der Schiebkarren. — Wheel-nave, die Nabe. — Wherry-go-nimble (*vulg.*), der Durchfall. — Wherry-man, der Fährmann. — Whim-wham, die Posse, Fratze, Kinderey. — Whim-story, das Ammenmährchen. — Whip-breech, der Schilling (auf den Hintern). — Whip-rope, das Leutau. — Whip-saw, die Bretsäge. — Whip-staff, der Kolderstock, Handstab das Schiff zu lenken. — Whipping-post, der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden. — Whirl-bat, der Streithandschuh, Streitkolben. — Whirl-bone, die Kniescheibe; der Drehwürfel. — White-balsam, der Mena-

*) Diese werden zur äußeren Bekleidung der hölzernen Häuser (frames oder frame-houses) des südlichen Klima's, Amerika, Westindien u. s. w. gebraucht.

balsam. — White-friar, der Carmeliter. — White-lime, die Tünche. — White-livered, neidisch; feig. — White-meat, die Milchspeise. — White-pot, der Rahmquark, Eyerkäse. — Whitsun-holidays, die Pfingstfeyertage. — Whitsun-day, der Pfingsttag, Pfingstsonntag. — Whitsun-tide, die Pfingstzeit. — Whole-sale, der Handel im Ganzen. — Whole-sale-merchant (whole-sale-man), der Großhändler. — Wicked-wretch, der Bösewicht. — Widow-bench, der Wittwenstuhl. — Wild-fire, das Griechische (unauslöschliche) Feuer; der Rothlauf. — Wild-youth, der Wildfang. — Good-will, das Wohlwollen, die Zuneigung, Gunst; der Abtritt, das Abtritts-Geld (Einräumung, Einsetzung eines Rechts). — Ill-will, die Abneigung, der Groll. — Will-with a wisp, das Irrlicht, der Irrwisch. (B. S., S. 312). Will-gill (*vulg.*), der Zwitter. — Willing-hearted, bereitwillig. — Wind-fall, das vom Winde abgeschlagene Obst; *figr.* unerwartete Vermächtniß, der Glücksfall; Fund. — Wind-row (swarth), der Schwaden. — Wind-sail, das Kühlsegel. — Winding-horn, das Waldhorn. — Winding-sheet, das Grabtuch, Sterbehemd. — Window-blind, der Fensterschirm. — Window-peeper, der Einnehmer der Fenstersteuer. — Wing-shell, die Flügeldecke. — Winning-post, das Ziel. — Wit-cracker, der Spaßmacher. — With-drawing-room, das Nebenzimmer. — Wolf-man, der Wehrwolf. — Wolf-month, der Wolfsmonat, Januar. — Womb-passage (womb-pipe), die Mutterscheide. — Wonder-struck, erstaunt. — Wonder-working, erstaunend, erstaunlich. — Wood-knife, der Hirschfänger. — Wood-man, der Waidmann, Förster. — Wood-offer, das Räucherholz. — Wood-quist, die Holztaube, wilde Taube. — Wood-ward, der Forstwächter, Waldhüter. — Wood-yard, der Holzhof. — Woody-glades, Waldpartien. — Wooing-candle (*vulg.*), das Nachtlicht. — Wool-driver, der Wollaufkäufer. — Word-catcher, der Wortklauber. — Word-catching, die Wortklauberey. — Work-fellow, der Mitarbeiter. — Working-brain, der sinnreiche Kopf. — Hand-worm, die Reitlaus, Reitliese. — Worm-eaten, wurmstichig; madenfräßig. — Worm-hole, der Wurmstich. — Worm-wood, der Wermuth. — Worsted-stockings, die gestrickten, wollenen Strümpfe. — Wrist-band, das Bindchen am Aermel des Hemdes. — Wrong-head, der Querkopf. — Wrong-headed, querköpfig, verkehrt, widersinnig. — Wrong-doer, der Beleidiger.

Y. Yard-land, die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 Acker). Yard-wand, der Ellenstock, das Ellenmaß, die Elle. — Yea-and-nay-man, (aus Spott) der Quäker; Einfaltspinsel. — Yellow-amber, der Bernstein. — Yellow-boy (*vulg.*), das Goldstück (gem. der Fuchs). — Yellow-dun, das Isabellenpferd. — Yellow-ware, das gelbe Steingut. — Yester-sun, gestern. — Yoke-fellow (yoke-mate), der Mitdulder, Leidensgenoß. — Younger-hand, die letzte Karte. — A youth of great hopes (promise), ein Jüngling der zu stolzen Hoffnungen berechtigt, von vielversprechenden Anlagen.

Verbindungen durch die Partikel of *).

A. Accidence, Book of —, die kleine lateinische Sprachlehre (für Anfänger), der Donat. — Act of oblivion, die Amnestie. — Act of settlement, die Sicherheitsacte. — Day of abstinence, der Fasttag. — Articles of agreement, Vergleichspunkte; Friedensartikel. — Alienation of mind, die Geistesabwesenheit; der Wahnsinn. — Oath of allegiance, der Eyd der Treue; Huldigungs-Eyd. — The altitude of human greatness, der Gipfel menschlicher Größe. — Day of appearance, der Termin vor Gericht. — Default of appearance, das Nichterscheinen, strafbare Aussenbleiben. — Lines of approach, Laufgräben. — Court of attachment, das Forstgericht. — Avoiding of blood, der Blutverlust, Blutfluß.

B. Ban of the empire, die Reichsacht. — Bank of circulation, die Girobank. — Court of bankruptcy, das Fallitengericht. — A baron of beef, die zwey Vorderviertel eines Rindes unzertheilt. — Barricade of trees, der Verhau. — Bed of state, das Paradebett. — Bed of ease, das Ruhebett, Faulbett. — The bias of interest, die Macht des Eigennutzes. — Bill of exchange, der Wechselbrief, Wechsel. — Bill of divorce, der Scheidebrief. — Bill of fare, der Küchenzettel, Speisezettel. — Bill of mortality, die Sterbeliste, Todtenliste. — Bill of sale, der Kaufbrief, Kaufcontract. — Bill of health, der Gesundheitspaß. — Bill of lading, das Connossement, der Ladungsschein, Frachtbrief. — Bill of parcels, die Factur. — Bill of entry, die schriftliche Angabe bei'm Zoll von ein- und auszuführenden Waaren, das (Eingangs-) Zollverzeichniß. — Bill of sufferance, der Erlaubnißschein, Waaren zollfrey auszuführen und damit von einem brittischen Hafen zum an-

*) Die Verhältnisse der Theile zu ihrem Ganzen, als Masse, Maß, Zahl, Gewicht und andere unverbundene Substantive, nehmen in der Regel die Partikel of zwischen sich. (V. S., S. 324).

dern zu handeln. — Bill of store, der Proviantschein. — Bill of complaint (— of indictment), die Klagschrift.— Bill of rights, die Sicherheitsacte. — Billet (billot) of gold, die Goldstange. — The bit of a key, der Bart eines Schlüssels. — Blight of frost, harter Frost. — Bed of boards, die Pritsche. — Board of trade, das Handelsgericht. — The body of a tree, der Stamm eines Baumes, — a fortress, die Hauptfestung, — a letter, der Inhalt eines Briefes. — The boot of a coach, der Kutschkasten, Kutschenschlag; Kutschenbock; die Wagenkelle. — The bore of a gun, der Caliber, die Seele einer Canone. — Bosom of a shirt, der Schlitz vorn am Hemde, Brustschlitz. — The bottom of a silk worm, der Cocon, das Seidengehäuse. — The bow of a key, der Schlüsselring. — The brace of a dosser, die Handhabe einer Butte. — Branches of a bridle, die Stangen am Gebisse. — Break of day, Tagesanbruch. — Bridge of boats, die Schiffbrücke, der Ponton. — Bridge of the nose, der Nasensattel, der obere Theil der Nase. — A brother of the blade, ein Renommist, Schläger. — The bulb (bulbe) of the eye, der Augapfel. — Bulk of a man's body, Mannslänge. — Bullion of copper, der kupferne Nagel mit einem Kopfe zur Zierrath. — Bunch of feathers, der Federbusch. — Buttock of beef, das Lendenstück (vom Ochsen).

C. Cake of coals, zusammengesinterte Steinkohlen. — The canopy of heaven, die Decke des Himmels, der gestirnte Himmel. — Captain of foot, Hauptmann bey der Infanterie. — Captain of horse, Rittmeister. — Carriage of a coach, das Kutschengestell. — Beast of carriage, das Lastthier. — Cast of the eye, der Blick. — Cast of green (a greenish cast), was in's Grüne fällt. — Catch of a lock, der Schließhaken. — Masters of chancery, die Beysitzer des Kanzelleygerichts. — The clerk of the check, der Obercontrolleur. — Chest of drawers, die Kommode. — Chitchat of the day (*vulg.*), frische Neuigkeiten. — Chump of wood, der Klotz. — Cloth of state, der Baldachin. — Board of cloth siehe green-cloth. — A clove of cheese, das Viertel eines Käses. — Cluster of islands, die Inselgruppe. — Coast of lamb, das Nackenstück vom Lamme. — Coast of a country, die Gegend eines Landes, das Land. — Coat of armour (arms) (mail), der Waffenrock (das Wappenschild) (der Panzer).— The degree of the coif, die Klasse der Rechtsgelehrten. — To be of the coif, ein Jurist seyn. — The collar of S. S. (von der Gestalt der Ringe) die Ordenskette des blauen Hosenbandes. — A collar of brawn, zusammen-

gerolltes Fleisch, das Rollfleisch vom wilden Schweine. — Word of command, das Commando-Wort, die Losung. — House of Commons, das Unterhaus des Parlamentes. — Complication of figures, die Gruppe. — Point of congelation, der Gefrierpunkt. — Court of conservancy, das Gericht zur Erhaltung der Fischerey auf der Themse. — Consonance (cy) of words, der Gleichlaut, Reim. — Table of contents, die Inhaltsanzeige; das Verzeichniß, Register. — Contract of marriage, die Ehestiftung. — Convulsions of laughter, ein krampfhaftes Gelächter. — House of correction, das Zuchthaus. — Counter of a horse, der Theil des Pferdes zwischen dem Halse und Bug. — Course of exchange, der Wechselcours. — Course of humours, der Fluß im Körper. — Course of stones, die Lage Steine. — Course of eggs, das Gebrüte Eyer. — Court of cloth, siehe green-cloth. — Court of guard, die Wache. — Court of delegates, die Deputation, Commission. — Courtesey of England, das dem Ehemann vergönnte Recht, nach dem Tode seiner Frau im Besitze ihrer Güter zu bleiben. — The cradle of a lobster, der Hummerbauch. — Cream of tartar, Cremor Tartari, gereinigter Weinstein. — The crown of a hat, der Boden eines Hutes. — A cutter of the tallies, der Collationator bey der Schatzkammer. — Cutting of the wood, der Holzschlag.

D. A deck of cards, ein Spiel Karten. — A delve of coals, eine gewiße Quantität gegrabener Steinkohlen. — The depth of a battallion, die Anzahl der hinter einander stehenden Glieder. — Dispensations of Providence, die Fügungen der Vorsehung. — Distillation of humors, der Fluß im Haupte. — A man of (great) distinction, ein vornehmer Mann. — Signal of distress, das Nothzeichen, der Nothschuß. — A dog of iron, die eiserne Klammer. — A draught of soldiers, das Detaschement. — Draught (drawing) of a ship, der Wasserzug eines Schiffes. — A ship of small draught, ein flachlaufendes Schiff. — The drawer of a bird-cage, der Trog im Vogelbauer. — The drawing of a bill, die Ausstellung eines Wechsels. — Art of drawing, die Zeichnenkunst. A dresser of meat, der Koch, die Köchin. — A dresser of a vine, der Winzer. — Drift of the forest, die Aufsicht über den Viehtrieb. — Drifts of ice, das Treibeis. — Drifts of sand, der Triebsand. — Dross of iron, der Hammerschlag. — Dust of house, der Kehricht. — Art of dying, die Färbekunst.

E. Chapel of ease, das Filial. — Easiness of style, der ungezwungene, natürliche, fließende Styl. — Easiness of be-

lief, die Leichtgläubigkeit. — An action of eclat, eine glänzende Handlung. — Elbow of land, die Erdzunge. — Case of emergency, der sich ereignende Fall, Nothfall. — Evenness of temper, die Gemüthsruhe, Gleichmüthigkeit. — Court of exchequer, das Finanzgericht. — Receipt of exchequer, das Zahlamt. — Place of execution, der Gerichtsplatz, Rabenstein, das Hochgericht. — Exorbitancy of profit, der übermäßige Gewinn.

F. Fardel of land (farthing-deal), das Viertel eines Morgens oder Ackers. — A man of good fashion, ein Mann von Lebensart, ein (rechtlicher) ehrbarer Mann. — People of fashion, angesehene, ehrbare, höfliche Leute. — A fellow of a college, der Collegiat. — Coat of fence, der Panzer, das Panzerhemd. — The first of exchange, der Prima-Wechsel. — A fit of love, ein Anfall von Liebe. — Flake of ice, die Eisscholle. — Flap of the whistle of the throat, der Kehldeckel, das Zäpfchen. — Flash of fire, die schnelle Flamme. — Flash of lightning, der Blitz. — Flash of the eye, der (schnelle) Blick. — Flood of women, der Monatsfluß. — A flourish of words, künstliche Reden. — Founder of a feast, der Bewirther, Wirth. — Frame of jewels, das Juwelenkästchen. — Frame of mind, der Gemüthszustand, die Stimmung. — Freedom of a city, das Bürgerrecht. — Freedom of a company, das Meisterrecht. — Full of words, (wortreich) geschwätzig.

G. Gentleman of the bedchamber, der Kammerjunker. — Giver of a bill, der Trassant, Bezieher eines Wechsels. — Going of meat, das Riechendwerden des Fleisches. — A minister of the gospel, ein Prediger. — Centre of gravity, der Schwerpunkt. — Greedy of money, geldsüchtig. — Greedy of honor, ehrgierig. — Groom of the stables, der Stallknecht. — Groom of the chamber, der Kammerdiener. — Groom of the stole, der Oberkammerdiener. — A grower of cotton, ein Baumwollpflanzer. — A grudge of conscience, ein Gewissensbiß. — Twisting of the guts, die Darmgicht, das Miserere.

H. Hard of hearing, harthörig. — Hard of belief, schwergläubig. — Hardness of favor, die üble Bildung, Häßlichkeit. — Head of a river, die Quelle. — Head of a book, der Titel eines Buchs. — Head of a ship, der Vordertheil, das Gallion eines Schiffes. — Head of an army, die Spitze, Fronte einer Armee. — Head of a cask, der Faßboden (oben und unten). — The

head-piece of a book, die Titelvignette. — The head-piece of a cask, die Faßdaube. — The head-piece of a door, die obere Thürschwelle. — Herb of grace, die Raute. — A hock of bacon, ein kleiner Schinken. — The holy of holies, das Allerheiligste. — Horrow of water, die Wasserscheu. — Gentleman (master) of the horse, der Stallmeister. — Right of hospitality, das Gastrecht. — House of call, die Herberge der Handwerker; das Bordell. — House of office, (convenient house), das heimliche Gemach, der Abtritt.

I. Angle of incidence, der Einfallswinkel. — Act of indemnity, die Amnestie. — Inn of court, das Collegium. — Intercourse of signs, die Zeichensprache. — Note of interrogation, das Fragezeichen.

J. A jogger of the plough, einer der den Pflug lenkt. — Joint of veal, die Kalbskeule. — Day of judgment, das jüngste Gericht. — A man of great judgment, ein scharfsinniger Mann. — Juncture of times, die Zeitumstände, Zeitläufte. — Junket of wickers, die Aalreuse. — Justice of peace, der Friedensrichter, Polizeyrichter.

K. Keeper of the great seal *or*, lord of the great seal, der Großsiegelbewahrer. — Keeper of the touch (mint), der Münzwardein. — Keeper of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister. — Next of kin, ein naher Verwandter. — Knight of the shire, der Deputirte einer Grafschaft in das Parlament. — Knight of the post, der falsche Zeuge. — Faculty of knowing, das Erkenntnißvermögen. — Knuckle of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe.

L. Bill of lading, das Connossement, der Frachtbrief. — Lap of the ear, das Ohrläppchen. — Law of nature, das Naturrecht. — Law of nations, das Völkerrecht. — Law of merchants, das Handelsrecht. — Law of mark, *or* mart (reprisals), das Recht der Repressalien. — Reader of lectures, der Vorlesungen hält, der Professor. — Light of belief, leichtgläubig. — Light of foot, leicht (hurtig) auf den Füßen. Lightness of belief, die Leichtgläubigkeit. — Lightness of the head, der Aberwitz. — Line of conduct, die Aufführung. — Loin of veal, der Kalbsnierenbraten. — Loaf of sugar, der Zuckerhut. — Lord of the manor, der Rittergutsbesitzer, Grundherr, Zinsherr. — The lord of the year, der regierende Planet. — The house of lords, das Oberhaus (im Parlamente).

M. Coat of mail, der Panzer, das Panzerhemd. — Man of war, der Kriegsmann, das Kriegsschiff. — Letter of mark, der Kaperbrief. — Clerk of the market, der Marktschreiber, Marktvogt. — Marshal of the kings bench, der Aufseher über die königl. Gefängnisse des Oberhofgerichts. — Master of arts,*) der Magister. — Master of a ship, der Schiffspatron. — Master of the house, der Hausherr. — Master of the horse, der Stallmeister. — Master of the rolls, der Oberkanzelleydirector. — Master-warden of the mint, der Münzdirector, Münzwardein. — Matter of (the) fact, die Thatsache, That. — An egg full of meat, ein volles Ey. — The merits of a cause, der Grund, die Beschaffenheit einer Sache. — Mettle of youth, die Jugendhitze. — Man of mettle, der Hitzkopf. — A fit of the mother, die Mutterbeschwerung. — Mother of family, die Hausmutter. — The mother of mischief, des Teufels Großmutter. — Mother of pearl, die Perlmutter. — A murnival of aces, vier Asse. — Murth of corn, Ueberfluß an Getraide.

N. A man of name, ein berühmter Mann. — Navel of a horse, die Hoden eines Pferdes. — Of necessity, nothwendig. — Neck of mutton, das Halsstück eines Schöpses. — Neck of land, die Landenge, Erdenge. — A nest of drawers, ein Schrank mit Schubkasten. — A nest of boxes, ein Satz Schachteln. — Noise of thunder, das Rollen des Donners. — Nook of land, die Landenge. — Nose of a pair of bellows, die Röhre eines Blasebalges. — Note of hand, die Verschreibung.

O. House of office, der Abtritt. — Justice of oyer and terminer, der Commissions-Richter.

P. A pack of cards, ein Spiel Karten. — A pack of nonsense, (ein Haufen) Unsinn. — Pad of straw, der Strohsack. — Pale of the church, der Schooß der Kirche. — Particulars of a case, die Actenstücke, der Specialbericht. — A man of parts, ein Mann von Talenten; ein fähiger Kopf. — Bird of passage, der Zugvogel. — Paymaster of the army,

---

*) Dieses Predicat wird gewöhnlich nur abbrevirt auf den Titeln von Büchern oder Briefen mit A. M. bezeichnet, in der Rede wird das schlichte Mr. (B. S., S. 42 — 105,) dem eignen Namen vorgesetzt; auch bey Predigern ist dieses der Fall, bey andern Würden darf man jedoch nicht Mr. brauchen wie im Deutschen als: Herr Director, Doctor, Consul, General, u. s. w. sondern man sagt im Umgang Director, Doctor, Consul, General, u. s. w. ohne irgend einen Zusatz.

der Kriegszahlmeister. — Clerk of the pells, der Buchhalter bey der Schatzkamer. — A world of people, eine Menge Leute. — Pestle of pork, die Schweinskeule. — Picker of quarrels, der Zänker. — A (great) piece of folly, ein alberner Streich. — A piece of news, eine Neuigkeit. — Pinch of snuff, die Prise Tabak. — Pique of honor, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl. — Pit of the stomach, die Herzgrube. — Pith of a quill, die Seele einer Feder. — Plaster of Paris, der Stuk, feine Gypsmörtel. — Plate of a watch, die Bodenscheibe einer Taschenuhr. — Man of plot, der listige Mann, Schlaukopf. — Layer of plots, der Ränkemacher. — A pocket of wool, ein halber Sack Wolle. — Point of land, die Landspitze, das Vorland. — Point of honor, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl. — Point of sight (— of view), der Gesichtspunkt. — Powder of post, das Marktschreyerpulver. — Preferrer of an indictment, der Kläger. — Pregnancy of wit, der Strom des Witzes. — Presence of mind, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit. — Liberty of the press, die Preß- (Druck-) Freyheit. — Bird of prey, der Raubvogel. — Pride of one's heart, das hohe Selbstgefühl. — Prime of the moon, der Neumond. — Month of progression, der Mondenmonat. — Land of promise, das gelobte Land. — Proximity of blood, die Blutsfreundschaft, Verwandschaft. — Punctilio of honor, der Ehrenpunkt.

Q. The quality of a commodity, die Beschaffenheit oder Güte einer Waare. — People of quality, vornehme Leute. — The quarterly seasons of devotion, die vier hohen Fasten, Quatember. — Querk of music, das (musikal.) Stückchen. Quill of a barrel, der Hahn, das Luftzäpfchen. — A hero of the quill (im Scherze) der berühmte Schriftsteller, Federheld. — A justice of the quorum, einer von den verordneten Richtern.

R. A long rabblement of titles, eine lange Reihe von Titeln. — Racemation of eggs, der Eyerstock. — Rage of pain, der rasende Schmerz. — Raisin of the sun, die Cubebe. — Rake of a ship, der Strich den ein Schiff im Wasser hinter sich zurücklässt. — Rand of beef, der Ziemer, (das Schwanzstück) von einem Ochsen. — Range of mountains, die Bergkette. — Matter of rareness, die seltene Sache. — Rawness of the weather, das rauhe Wetter. — Ray of gold, das Goldblättchen. — Reach of thought, der Scharfsinn. — Man of deep reach, der schlaue Kopf. — Readiness of wit, der Scharfsinn. — Removal of lodgings, die Veränderung der Wohnung, das Ausziehen. — Rendering of thanks, die

Dankſagung. — Reparation of honour, die Ehrenerklärung. — Letter of reprisal, der Kaperbrief. — Place of public resort, der allgemein beſuchte Ort. — Respect of person, das Anſehen der Perſon. — Ridge of a hill, der Bergrücken. — Rim of the belly, das Netz im Leibe. — Master of the robes, der Kämmerer. — Running of the reins, der Samenfluß.

S. Sally of wit, der witzige Einfall. — Sally of youth, der Jugendſtreich. — Scanty of words, karg mit Worten. — Scraps of Latin, lateiniſche Brocken. — Seat of war, der Kriegsſchauplatz. — Seat of earth, der Raſenſitz. — Man of sense, der verſtändige Mann. — Senseless of friendship, ohne Gefühl für Freundſchaft. — Servitor of bills, der Gerichtsdiener im Oberhofgericht. — Set of plate, das Service. — A whole set of Shakespear, Shakeſpear's ſämmtliche Werke. — Sheet of fire, der Klumpen Feuer. — Shirt of mail, das Panzerhemd. — Short of sight (short-sighted), kurzſichtig. — Shortness of breath, die Engbrüſtigkeit. — Shoulder of mutton, die Hammelbruſt, Schöpsbruſt. — Shoulder of a pin, der Nadelknopf. — Shower of tricks, der Taſchenſpieler. — Shreds of cloth, Abgänge von Tuch. — Shutting of the day (— light), die Abenddämmerung. — Size of a cannon, der Caliber. — Size of a coin, das Schrot einer Münze. — Sleight of hand, das Kunſtſtück, der Taſchenſpielerſtreich. — Slip of paper, das Stückchen Papier, Zettelchen. — Slip of memory, der Gedächtnißfehler. — Slip of the press, der Druckfehler. — Small of the leg, der Fuß unter der Wade. — Son of a bitch (*vulg.*), das Hurkind, (ein höchſt gemeines Schimpfwort). — Sower of words, der Ausbreiter, Plauderer. — In so short a space of time, in ſo kurzer Zeit. — Spar of lead, der Bleyſpath. — Spear-box of a pump, der Pumpenſchuh. — Sphere of activity, der Wirkungskreis. — A spit of earth, ein Grabſcheit voll Erde. — Splitter of cause, der Rechtsverdreher, Zungendreſcher. — Spot of ground, das Stück Land, der Acker. — Stack of chimneys, die Reihe Schornſteine. — Stand of arms, das Piquet. — Staple of a lock, der Schließhaken. — Lord-steward of the king's household, der Königl. Oberhofmeiſter. — Lord high-steward of England, der präſidirende Lord, Lord Oberrichter, bey außerordentlichen Gelegenheiten. — Stock of cattle, der Viehſtand. — Stock of learning, *figr.* die viele Gelehrſamkeit. — Stool of repentance, die Bußbank. — Commissary of the stores, der Proviantmeiſter. — Storm of rain, der Regenſchauer. — Storm of musket shot,

der Kugelregen. — Story of trees, die Reihe Bäume. — Stress of weather, das ungestüme Wetter. — Stroke of a pen, der Federstrich. — Style of court, der Curialstyl, die Kanzelleyschreibart. — Sugar of lead, der Bleyzucker. — Suit of hangings, die ganze Tapezerey. — Suit of clothes, der ganze Anzug, das vollständige Kleid. — Suit of head-cloth, das ganze Kopfzeug. — Supply of provisions, neuer Vorrath. — Swell of the sea, das Aufwallen des Meeres. — Swimming of the head, der Schwindel.

T. Taker of a bill, der Trassant, Entnehmer. — Thick of hearing, harthörig. — Thickness of hearing, die Harthörigkeit. — Thin of people, arm an Menschen, menschenleer. — Thirst of praise, *figr.* der Durst nach Ruhm. — Thunder of excommunication, der Bannstrahl. — A timber of furs, 40 Stück kostbare Felle. — Tip of the ear, das Ohrläppchen. — Tour of hair, der Haaraufsatz. — Train of artillery, der Artilleriezug. — Tree of life, der Lebensbaum. — Trick of cards, der Stich in der Karte. — Trim of a ship, das Gleichgewicht eines Schiffes. — Trip of goats, die kleine Heerde Ziegen. — A (place of) great trust, ein wichtiges Amt. — A man of great trust, ein sehr zuverlässiger Mann. — A tale of a tub, *figr.* ein Ammenmährchen. — Turn of scale, der Ausschlag beim Wiegen. — Turn of state, die Staatsveränderung. — Turn of words, die Wendung.

U. The usher of the black rod, der Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes (garter); Thürsteher mit dem schwarzen Stabe vor dem Ober-Parlamente und dem königl. Zimmer.

V. Variation of the compass, die Abweichung der Magnetnadel. — Vent of a piece of ordnance, das Zündloch einer Kanone. — Ventricle of the heart, die Herzkammer. — Volubility of tongue, die Geläufigkeit der Zunge. — Volubility of words, der Fluß der Worte. — Votarist of learning, der sich den Wissenschaften geweiht hat.

W. Wager of law, das Anerbieten zu Abschwörung einer Schuld u. s. w., und die Abschwörung selbst. — Warrant of attorney, die procuratorische Vollmacht. — Matter of weight, die wichtige Sache. — Welt of a shoe, die Naht eines Schuhes. — White of an egg, das Eyweiß. — White of the eye, das Weiße im Auge. — Good-will of a house, die Kunden, Kundschaft. — Wisp of hay, das Bündel Heu. — Wisp of straw, der Strohwisch. — Woman of the town, die öf-

fentliche Hure. — Worthy of reward, belohnenswerth. — Wringing of the guts, das Bauchgrimmen.

Y. Yeoman of the guard, der Soldat von der Leibwache zu Fuß, Gardiſt, Trabant,

Hierher gehören auch noch folgende Plurale.

A. Coat of arms, das Wappen.

B. A pair of bellows, ein Blaſebalg. — A pair of blades, eine Garnwinde. — Bed of boards, eine Pritſche. — A pair of bodies (bodice), eine Schnürbruſt. — Braces of a coach, die Schwungriemen einer Kutſche.

C. Checks of conscience, Gewiſſensbiſſe. — The cheeks of a door, die Thürpfoſten. — The cheeks of a balance, die Scheere oder der Cloben einer Waage. — A pair of compasses, ein Zirkel. — Copses of a cart, die Wagenleitern.

D. Days of grace, die Tage der Sicht, Reſpecttage. — Duties of entry, der Zoll; Eingangszoll.

F. Plume (tuft) of feathers, der Federbuſch. — Frowns of fortune, Wiederwärtigkeiten.

J. A pair of jaws, der Rachen, Schlund.

N. A pair of nippers, die Haar- oder Drathzange.

P. Fence of pales, die Palliſaden.

R. Ramblings of fancy, die Schwärmereyen der Einbildungskraft. — Records of time, die Geſchichte, Chronik. — Court of records, die Kanzley, das Regiſtratur-Amt.

S. A pair of saddlebags, der Sattelranzen. — A pair of scales, eine Waage. — A pair of shears, die (große) Scheere. — A pair of snuffers, eine Lichtſcheere. — Snatches of sunshine, die kurzen Sonnenblicke. — A pair of spectacles, die Brille. — A flight of stairs, eine Treppe. — A pair of steelyards, die Schnellwaage.

T. Juncture of times, die Zeitumſtände, Zeitläufte.— A pair of tongues, eine Zange.

W. A pair of weights, die Waage, Goldwaage. — A set of weights, ein Satz Gewichte.

Anmerkung.

Noch findet man eine bedeutende Anzahl der eigenthümlichen Redensarten (die in dieſen Verzeichniſſen nicht enthalten ſind) in meiner vollſtändigen Sprachlehre, unter den Präpoſitionen und den Verzeichniſſen der Zeitwörter mit ihren Partikeln.

Gleichlautende, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedene Wörter ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Zweyter Theil.

Words of similar sound, but different in spelling and sense

&c. &c. &c.

Verzeichnisse gleichlautender, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedener Wörter ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Words of similar sound, but different in spelling and sense.

Verzeichniß gleichlautender, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedener Wörter.

Es giebt im Englischen viele Wörter, die in der Aussprache sich ganz gleich, in Hinsicht auf Bedeutung und Schreibart aber verschieden sind. — Viele andre haben in der Aussprache so viel Aehnliches, daß nur dem feinen Ohr der in demselben obwaltende Unterschied bemerkbar wird. Hier ein vollständiges Verzeichniß nebst zur Seite gesetzter Aussprache nach Walker (S. V. S. Tabelle ꝛc.)

A, } sprich *ae* 11 Aye, }	der Buchstabe A. immer, immer und ewig.
Abel, } spr. *a'bl*, 1 Able, }	Abel, (Mannsname.) fähig, tüchtig, stark; vermögend, im Stande; geschickt, erfahren.
Accidence, spr. *ak'se-dense*, 4 1 2	der Donat (P. H., S. 202.)
Accidents, spr. *ak'se-dentse*, 4 1 2	Pl. v. Accident, das Zufällige; der Zufall; die Eigenschaft eines Wortes.
Accompt, } spr. *ak-kount'*, 4 33 Account, }	die Rechnung; Rechenschaft; *figr.* die Erklärung; der Bericht, die Nachricht; Erzählung; Meinung; Achtung, Hochschätzung; das Ansehen; der Vortheil, Gewinn; Grund, die Ursache. (V. S., S. 30, oben).

Addition, spr. *ad-dish'shun*, die Zuthat, Hinzuthuung, Hinzusetzung; Vermehrung, der Zusatz; vortheilhafter Zusatz, die Verschönerung; die Addition.

Adhesion, spr. *ad-he'zhun*, das Anhangen, die Anklebung; *figr.* Anhänglichkeit.

Adds, Adze, spr. *adz*, 3te Pers. Sing. von to add, hinzuthun, hinzufügen ꝛc.
die Deichsel, Krummhaue, Krummaxt, das Hohleisen.

Age, spr. *aje*, das Alter; Menschenalter; Zeitalter, die Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit.

Edge, spr. *edje*, die Schärfe, Schneide; Ecke, der Rand, Saum; Schnitt (eines Buchs); *figr.* die Schärfe, Heftigkeit, Stärke; der Scharfsinn.

Ail, Ale, spr. *ale*, das Weh, Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit.
das Ael, ungehopfte Bier, Waitzenbier, süße Bier; der Schmaus, das Gelag.

Air, spr. *are*, die Arie; das Lied; die Miene, das Ansehen ꝛc.

Heir, E'er, Ere, Eyre, spr. *are*, der Erbe.
zusammengezogen von ever, immer. ehe, eher, bevor, vor.
das Forstgericht.

Are, spr. *ar*, (Plural des Präsens to be), sind, seyd.

Aisle (ile), Ile, I'll, Isle, spr. *ile*, der Chorgang, lange Gang; die Gallerie.
die Kornähre.
abbr. von I will, ich werde, ich will.
die Insel.

Ait (eyet *or* eyght), Ate, spr. *ate*, die kleine Insel, der Werder.
Impf. von to eat, aß.

Eight, spr. *ayt*, acht.

Alehoof, spr. *ale'hoof*,	der Erd-Epheu, die Gunderrebe.
Aloof, spr. *a-loof'*,	fern, von fern, von weitem, in der Ferne; hinüber, dorthin, abwärts.
All, Awl, spr. *all*,	aller, alle, alles; ganz, völlig; allein ꝛc. die Ahle, Pfrieme, der Ohrt.
Allay, spr. *al-la'*,	der Zusatz, die Legirung, *figr.* Schwächung, Linderung, Mäßigung.
Alley, spr. *al-le*,	die Allee; das Gäßchen, der Durchgang.
Ally, spr. *al-li'*,	der Alliirte; Verwandte, Freund.
Allowed, Aloud, spr. *al-loud'*,	von to allow, zugeben, einräumen ꝛc. laut.
Altar, Alter, spr. *al'tur*,	der Altar.
An, Ann, spr. *an*,	von to alter, ändern, verändern. ein, eine, ein. Anna, Hanna (Weibername).
Anchor, Anker, spr. *ank'ur*,	der Anker. das Ankerfäßchen (ein Weinmaß von einem halben Eimer).
Ant, spr. *ant*,	die Ameise.
Aunt, spr. *ant*,	die Tante, Muhme.
Aerie, spr. *e're*, Eyry, spr. *a're*,	die Horst, das Nest eines Raubvogels.
Area, spr. *a're-a*,	die Fläche, Grundfläche, der Flächeninhalt; freye Platz.
Era, Eara, Aera, spr. *e'ra*,	die Aera, Zeitrechnung.
Airy, spr. *are'e*,	luftig; hoch; *figr.* leicht, dünn.
Arrant, spr. *ar'rant*,	sehr, arg, böse, schlimm, durchtrieben, erz, recht.

Errant, spr. *er'rant*, (herum) irrend, wandernd.

Errand, spr. *ar'rand*, die Botschaft, der Auftrag, das Anbringen, Gewerbe.

Ascent, / Assent, spr. *as-sent'*, das Aufsteigen; die Erhöhung, Anhöhe ꝛc. / die Bewilligung, Einwilligung, Genehmigung, der Beyfall.

Assistance, spr. *as-sis'tanse*, der Beystand, die Hülfe; Beywohnung.

Assistants, spr. *as-sis'tantse*, Plur. v. assistant, der Helfer; Begleiter ꝛc.

Attendance, spr. *at-ten'danse*, die Achtung, Aufmerksamkeit; Wartung ꝛc.

Attendants, spr. *at-ten'dantse*, Plur. von attendant, der Aufwärter; Begleiter ꝛc.

Auger, / Augur, spr. *aw'gur*, der große Bohrer der Zimmerleute, Stangenbohrer. / der Wahrsager.

Aught, / Ought, spr. *awt*, etwas. / sollte.

B, / Be, / Bee, spr. *bee*, der Buchstabe B. / (to —) seyn; werden. / die Biene.

Bacon, / Baken, spr. *ba'kn*, der Speck. / Partic. von to bake, gebacken.

Beacon, spr. *be'kn*, das Lärmfeuer, Signal, Wachfeuer; der Leuchtthurm.

Beckon, spr. *bek'kn*, (to —) winken, nicken.

Bail, / Bale, spr. *bale*, die Grenze in einem Walde, die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge. / der Ballen (Waare); (die Stadt) Basel; die Handhabe an einem Eimer; das Elend, Weh, Ungemach, die Trübsal, Wehmuth.

Bait, } spr. *bate*, — der Köder, die Lockspeise; *figr.* Reitzung; Mahlzeit oder Erfrischung auf der Reise.

Bate, } — die Holzfasern; der Streit, Zank, Hader.

Baiting, } spr. *bating*, — das Ködern, Anlocken; das Anfallen; Hetzen, die Beitze; das Nachlassen, der Abbruch, die Verminderung.

Bating, — Prep. ausgenommen, abgerechnet.

Baize, bayze, bayes, } spr. *baze*, — der Boy (wollene Zeug).

Bays, } — eine Art eines ländlichen Spieles. Plur. von Lorber; Bucht; Damm; Nothstand ꝛc.

Bald, } spr. *bawld*, — kahl, nackt; *figr.* schmucklos, glatt, schlecht.

Bawl'd, } — von to bawl, schreien, kreischen; ausrufen.

Ball, spr. *bawl*, — der Ball, die Kugel; der Apfel; Ballen ꝛc.

Bawl, spr. *ball*, — (to —) schreien, kreischen; ausrufen.

Ballette, spr. *bal'let*, — das Ballett.

Ballot, spr. *bal'lut*, — die Wahlkugel, Looskugel; das Ballotiren, Loosen oder Stimmengeben mit Kugeln.

Barbara, spr. *bar'ba-ra*, — Barbara, Bärbel, (Weibername).

Barbary, spr. *bar'ba-re*, — die Barbarey, (Land).

Barberry, spr. *bar'ber-re*, — die Berberitze, Berbisbeere.

Bare, } spr. *bare*, — nackt; bloß; kahl, glatt; der unbegrasete Platz, die Lehde, Haide.

Bear, } — der Bär; to bear, tragen; führen; bringen ꝛc.

Baron, spr. *bar'run*, — der Baron, Freyherr; Herr, Eheherr, Ehemann. (P. H. S. 202).

Barren, spr. *bar'ren*, — gelt, unfruchtbar; dürre, trocken, arm; abgeschmackt.

Baroness, spr. *bar'run-es*, Baronin.

Barreness, spr. *bar'ren-es*, Unfruchtbarkeit.

Base, } spr. *base*, niedrig, klein, geringe, ꝛc. Die Basis, der Grund; Fuß; Baß, ꝛc.

Bass, } tief (in der Musik); der Baß; eine Art Spiel der Bauern.

Bass, spr. *bass*, die Matte, Stroh-, Bast- oder Binsendecke.

Beach, } spr. *beetsh*, das flache Ufer; der Strand, das Gestade.

Beech, } die Buche, der Buchbaum.

Bean, spr. *bene*, die Bohne.

Been, } spr. *bin*, (Part. von to be) gewesen, worden.

Bin, } die Lade, Kiste; der Brodkorb; Speiseschrank ꝛc.

Beard, spr. *beerd*, der Bart; Widerhaken; das Haarige, die Zasern (an Wurzeln ꝛc.)

Bird, spr. *burd*, der Vogel.

Beat, *bete*, der Schlag; — schlagen; klopfen; dreschen; stoßen ꝛc.

Beet, spr. *beet*, die Bete, der Mangold.

Beat, } spr. *bet*, (Imperf. von to beat) schlug.

Bet, } die Wette; wetten, setzen.

Beau, } spr. *bo*, der Stutzer, galante Herr.

Bo, } (Interj.) buh!

Bow, } der Bogen; der Bug (in der Seesprache *bou*, im Reim mit cow).

Beer, } spr. *beer*, das Bier (aus Malz und Hopfen); die Wintergerste.

Bier, } die Bahre, Todtenbahre.

Bell, } spr. *bell*, die Glocke; Schelle; Klingel; der Blumenkelch ꝛc.

Belle, } die Schöne.

Berry, Bury,	spr. $ber^{2}'re^{1}$,*)	die Beere; Bohne (von Kaffee). die Höhle; vergraben, eingraben, begraben.
Blew, Blue,	spr. blu^{1},	(Pret. von to blow) blies, wehte; schmiß ꝛc. die Blüthe; blau.
Blight, Blite,	spr. $blite^{1}$,	der Mehltau, Brand ꝛc.
		das Blutkraut, Maierkraut.
Blobber,	spr. $blob^{4}'bur^{2}$,	*vulg.* die Blase; Lappalie ꝛc.
Blubber,	spr. $blub^{2}'bur^{2}$,	der Wallfischspeck, Thran.
Boar, Bore,	spr. $bore^{1}$,	der Eber. (Pret. von to bear) trug. — Der Bohrer; das Bohrloch; Loch, die Höhlung.
Board, Bored,	spr. $bord^{1}$,	das Bret, die Diele; der Bord (eines Schiffes) ꝛc. (Imp. u. Part. von to bore) gebohrt; durchdrungen; eingedrungen.
Boarder,	spr. $bor^{1}'dur^{2}$,	der Kostgänger.
Border,	spr. $bor^{3}'dur^{2}$,	der Rand; die Grenze; das Gestade; der Saum ꝛc.
Bog,	spr. bog^{4},	der Sumpf, Morast, das Moor.
Bug,	spr. bug^{2},	die Wanze.
Bold, Bowl'd,	spr. $bold^{1}$,	kühn, keck, unerschrocken, muthig; dreist, frech; frey. (Imp. u. Part. von to bowl) gekugelt, gerollt; Kegel geschoben ꝛc.
Bolt, Boult,	spr. $bolt^{1}$,	der Bolzen; Pfeil; Donnerkeil; Riegel; Flecken. (to —) beuteln, sieben, sichten, *figr.* reinigen ꝛc.

*) Diese Aussprache eignet sich mehr für das Wort Beere ꝛc., in der letzten Bedeutung (vergraben u. s. w.) sollte es meines Erachtens $bur^{2}'re^{1}$ bezeichnet seyn. (V. S. S. 54).

Born, spr. *born*, (Part. von to bear, gebären) geboren.

Borne, Bourn, spr. *borne*, (Part. von to bear, tragen) getragen.

Burn, spr. *burn*, die Gränze, das Ziel; — der Bach, der Strom.

Borough, Burrow, spr. *bur'ro*, der Brand, das Brandmaal.

Burrow, spr. *bor'ro*, der Flecken, Burgflecken, Marktflecken.

Bough, Bow, spr. *bou*, die Kaninchenhöhle.

Boy, spr. *boe*, (to —) borgen, erborgen, entlehnen ꝛc.

Buoy, spr. *buoe*, der Ast, Zweig. (in der Seespra-che) der Bug.

Braid, Bray'd, spr. *brade*, die Verbeugung, der Bückling.

Brake, Break, spr. *brake*, der Knabe, Bube, Junge.

Breach, Breech, spr. *breetsh*, die Boje, Ankerboye, der Ankerwächter, die Wahrtonne, Bake.

Breaches, spr. *bree'tshes*, die Flechte, Haarflechte; der Knoten; das Gewebe; die kleine Spitze zum Besetzen, der Vorstoß.

Breeches, spr. *britsh'iz*, (von to bray) gestoßen, gestampft ꝛc.

Bread, Bred, spr. *bred*, das Farnkraut, Dorngebüsch ꝛc., die Brecche; der Backtrog; die Bremse; Armbrust ꝛc.

der Bruch; das Loch, die Oeffnung ꝛc.

der Bruch; die Bresche; Lücke; der Riß ꝛc.

der Hintere; die Schwanzschraube ꝛc.

Pl. von breach, siehe oben.

Pl. von breech, siehe oben; (gem.) die Beinkleider. (B. S., S, 168).

das Brod; der Lebensunterhalt.

(von to breed) zeugte; gezeugt; erzogen.

Breast, Brest,	spr. *brest*,	die Brust.
		der Stab, Pfuhl am Säulenfuße.
Brede, Breed,	spr. *breed*,	(besser braid, welches siehe). die Zucht, Art, Gattung; Brut; Geburt, Herkunft.
Brews, Bruise,	spr. *broo'ze*,	die Gebräude. — (3te Pers. Sing. von to brew), braute. die Quetschung, Wunde, Brausche, Beule, Strieme.
Bridal,	spr. *bri'dal*,	die Hochzeit; hochzeitlich.
Bridle,	spr. *bri'dl*,	der Zaum, Zügel; eine Art Schiffstau.
Britain,	spr. *bri'tin*,	Britanien.
Briton,	spr. *bri'tun*,	der Britanier.
Bruit, Brute,	spr. *broot*,	der Lärm; das Geräusch; Gerücht. thierisch, wild ꝛc., das unvernünftige Thier, Vieh; der erzdumme Mensch, Grobian, Tölpel.
But, Butt,	spr. *but*,	aber, sondern, allein, indessen ꝛc die Butte; das große Faß, Stückfaß; dicke Ende; die Grenze; das Ziel ꝛc.
Buy, By, Bye,	spr. *bi*,	(to —) kaufen. durch, von, bey, daneben, neben ꝛc. (veraltet, und nur noch als Vorsylbe gebraucht als: bye-law ꝛc., V. S., S. 68).
C, Sea, See,	spr. *se*,	der Buchstabe C. die See, das Meer; die Woge, Welle, Fluth: die bischöfliche Residenz ꝛc. (Interj.) siehe! sieh!
Cain,	spr. *ka'in*,	Kain, (Mannsname.)
Cane, Caen,	spr. *kane*,	das Rohr, Zuckerrohr; Stab, Stock (aus Rohr); Spanische Rohr. die Stadt Kaen in Frankreich.

Calendar, } spr. *kal'en-dur*, (4 2 3) der Kalender.
Calender, } der Kornwurm ꝛc., die Tuch- oder Zeugpresse, Warmpresse; der Tuchbereiter.

Calk, } spr. *kawk*, (3)
Cauk, } (to —) kalfatern.
das fleckige Frauenglas.

Call, } spr. *kawl*, (3)
Caul, } der Ruf, Schrey; Schall, Stoß; Antrieb ꝛc.
das Netz; die Netzhaut; Kutte.

Can, } spr. *kan*, (4)
Cann, (besser can), } können, vermögen.
die (hölzerne) Kanne, Trinkkanne.

Candid, spr. *kan'did*, (4 2)
weiß; redlich, bieder, aufrichtig, offen.

Candied, spr. *kan'died*, (4 2 2)
(von to candy) candirt ꝛc.

Cannon, spr. *kan-nun*, (4 2)
die Kanone, das Stück; Geschütz.

Canon, spr. *kan'un*, (4 2)
ein Instrument zum Heften der Wunden. Das Kirchengesetz, die Regel; der Domherr ꝛc.

Canvas, } spr. *kan'vas*, (4 4)
Canvass, }
der Cannevaß; das Segeltuch, Packtuch, die Zeltleinwand; die Ausforschung, heimliche Werbung der Wahlstimmen ꝛc.
(to —) prüfen, erwägen, erörtern.

Capital, spr. *kap'e-tal*, (4 1 4)
zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe ꝛc., die Hauptstadt.

Capitol, spr. *kap'e-tole*, (4 1 1)
das Capitolium zu Rom; Capital einer Säule.

Car, spr. *kar*, (2)
der Karren, Wagen.

Care, spr. *kare*, (1)
die Sorge, Sorgfalt ꝛc.

Carat (caract), spr. *kar'rat*, (4 4)
das Karat (Gewicht von 4 Gran).

Caret, spr. *ka'ret*, (1 2)
das Einschaltungszeichen (∧) (für: hier fehlt, ist eine Lücke, V. S, S. 95).

Carrot, spr. *kar'rut*, (4 2)
die Möhre, gelbe Rübe; *figr.* (*vulg.*), der Rothkopf.

Career, spr. *ka-reer'*, (4 11)
die Rennbahn, der volle Lauf, schnellste Gallop, Lauf.

Carrier, spr. *kar're-ur*,	der Ueberbringer, Führer; der Fuhrmann, Kärner; Bote, Träger; die Brieftaube, Posttaube.
Cart, spr. *kart*,	der Karren, die Karre; das Fuhrwerk, der Wagen.
Chart, spr. *kart* or *tshart*,	die Seekarte.
Cause, Caws, spr. *kawz*,	die Ursache, der Grund; Proceß, die Sache. 3te Pers. Sing. von to caw, krächzen.
Causes, spr. *kaw'zez*,	Ursachen.
Causeys, spr. *kaw'zez*,	gepflasterte Dammwege.
Cear, Sear, spr. *sere*,	(to —) mit Wachs überstreichen, wichsen. (to —) sengen; — trocken, dürre.
Seer, Sere, spr. *seer*,	der Sehende; Wahrsager, Prophet. die Klaue, Tatze.
Ceiling, Sealing, spr. *se'ling*,	das Täfeln; Täfelwerk, die getäfelte (innere) Decke. das Siegeln.
Celery *) spr. *sel'e-re*,	der Sellerie.
Salary, spr. *sal'la-re*,	die Besoldung.
Solary, spr. *so'la-re*,	zur Sonne gehörig ꝛc.
Cell, Sell, spr. *sell*,	die Zelle, Hütte. von to sell, verkaufen; der Sattel (veraltet).
Cellar, Seller, spr. *sel'lur*,	der Keller. der Verkäufer.
Cense, Sense, spr. *sense*,	die Steuer, Schatzung. der Sinn, Verstand, die Vernunft; Begriff ꝛc.
Since, spr. *sinse*,	seit, seitdem ꝛc.

*) Im gemeinen Leben hört man es allgemein wie salary, die Besoldung sprechen.

Censer, spr *sen'sur*, — das Rauchfaß, die Rauchpfanne; Kohlenpfanne.

Censor, spr. *sen'sor*, — der Censor (bey den alten Römern), Sittenrichter ꝛc.

Cent, / Scent, / Sent, — spr. *sent*, — das Hundert; (in der Verbindung als: per-cent ꝛc.), eine Amerik. Kupfer-Münze. / der Geruch; die Witterung; der Duft. / Imp. u. Part. von to send, schicken, senden ꝛc.

Centaury, spr. *sen'taw-re*, — das Tausendgüldenkraut.

Century, spr. *sen'tshu-re*, — die Centurie, das Hundert; Jahrhundert.

Sentry (centry), spr. *sen'tre*, — die Schildwache.

Cession, spr. *sesh'shun*, — die Nachgebung; Abtretung.

Session, spr. *sesh'un*, — das Sitzen; die Sitzung; der Gerichtstag, das Gericht.

Chagrin, / Shagreen, — spr. *sha-green'*, — der Verdruß, Unmuth, Aerger. / Schagrin (eine Art narbichtes Leder).

Chair, / Char, — spr. *tshare*, — der Sessel, Stuhl; Sitz, Thron; die Sänfte. / die kleine Hausarbeit, geringe Arbeit.

Chary, spr. *tsha're*, — sorgfältig, behutsam, sparsam.

Cheery, spr. *tshee're*, — froh, lustig, munter.

Cherry, spr. *tsher're*, — kirschroth, kirschfarben; die Kirsche; der Kirschbaum.

Chas'd, / Chaste, — spr. *tshaste*, — (von to chase *or* enchase), einfassen, emailliren. / keusch, züchtig; rein.

Chicken, spr. *tshik'in*, — das Hühnchen.

Zechin, spr. *tshe-keen'*, — die Zechine.

Choler, / Collar, — spr. *kol'lur*, — die Galle; der Zorn. / das Halsband; Halseisen; Kummet; die Halfter; der Kragen.

Chord, } spr. *kord*, die Saite; Sehne (in der Geometrie).
Cord, } der Strick, das Seil; Tau; die Klafter ꝛc.

Chronical, spr. *kron'e-kal*, chronisch, langwierig (von Krankheiten); zu einer Chronik gehörig.

Chronicle, spr. *kron'e-kl*, die Chronik, das Jahrbuch.

Cinque, spr. *sink*, die Fünf, (fünf auf Würfeln und in der Karte).

Sink, spr. *singk*, der Canal, Abzug, die Rinne; der Schiffboden ꝛc.

Cion, (scion), } spr. *si'un*, der Schößling, das Schoßreis; Pfropfreis.
Sion, } Zion.

Cit, } spr. *sit*, der armselige Bürger, Spießbürger, Philister.
Sit, } (to —) sitzen; ruhen, liegen ꝛc.

Cite, } spr. *site*, (to —) vor Gericht laden; auffordern; anführen (Schriftsteller).
Sight, } das Sehen, Gesicht, die Sehkraft; die Ansicht ꝛc.
Site, (scite), } die (örtliche) Lage.

Civil, spr. *siv'il*, bürgerlich, civil; einheimisch, innerlich; höflich.

Sevil, spr. *sev'il*, Sevilla (Königreich und Stadt in Spanien).

Clause, } spr. *klawz*, der Ausspruch, die Sentenz; Clausel, Bedingung; der Schluß.
Claws, } Pl. v. claw, die Klaue, Kralle, Pfote, Schere, Zange (am Hammer).

Clef, } spr. *klif*, der Schlüssel in der Musik.
Cliff, } der Abhang, die Klippe.

Climb, } spr. *klime*, (to —) klimmen, klettern, ersteigen.
Clime, } das Klima, der Himmelsstrich.

Close, } spr. *kloze*, der Schluß; Beschluß, das Ende; die Pause ꝛc.
Clothes, } die Kleidung; Wäsche.

Coal, Cole, spr. *kole*,	die Kohle. der Kohl.
Coarse, spr. *korse*,	grob, roh, rauh, plump; gemein, schlecht.
Corps, spr. *korz*,	Plural von Chor (Militär). der Leichnam (in der Poesie, sonst corpse, spr. *korps*).
Corse, Course, spr. *korse*,	der Lauf, Gang, Weg; Wettlauf; die Reihe ꝛc.
Curse, spr. *kurse*,	der Fluch; die Verdammniß.
Coat, Cote, spr. *kote*,	der Rock, lange Rock; das Fell, der Pelz ꝛc. die Hütte.
Cock, Kock, spr. *kok*,	der Hahn; das Hähnchen, Männchen; der Heuhaufen; die Form eines Hutes, Krempe, Stülpe; die Zunge an der Wage ꝛc. die Klippe (im Bergbau).
Cough, spr. *kof*,	der Husten.
Cuff, spr. *kuf*,	der Faustschlag, Puff; Aufschlag (am Kleide), die Handkrause.
Coffer,*) Cougher, spr. *kof'fur*,	der Geldkasten; Koffer, die Kiste. der, die Hustende.
Colation, spr. *ko-la'shun*,	das Durchseihen, Durchschlagen, Filtriren.
Collation, spr. *kol-la'shun*,	die Verleihung, Ertheilung, Vergleichung; kleine Zwischenmahlzeit, das leichte Abendessen, Vesperbrod.
Colonel, spr. *kur'nel*,	der Oberste.
Cornel, spr. *kor'nel*,	die Cornelienkirsche.
Kernel, spr. *ker'nil*,	der Kern; Tannzapfen; die Drüse.

*) Walker stellt die Aussprache dieser beiden Wörter zwar gleich, doch ist zu bemerken, daß das o im letzten Worte gedehnter ist als im ersten; man hat aber keine Dehnungszeichen zur Bestimmung abweichender Vocallaute im Englischen; Fahrenkrüger's kofw, ist unbestimmt, da das Wesentliche, der Mittellaut zwischen o und a im Deutschen nicht bestimmt werden kann, das w am Ende kann nur zur falschen Aussprache verleiten.

Collar, spr. *kol'lur*, — das Halsband; Halseisen; Kummet, die Halfter; der Kragen.

Colour, Culler, spr. *kul'lur*, — die Farbe; Gesichtsfarbe, Röthe ꝛc. der Aussucher ꝛc., das Merzschaf.

Coma, spr. *ko'ma*, — der Ansatz zur Schlafsucht.

Comma, spr. *kom'ma*, — das Komma, der Beystrich.

Complement, Compliment, spr. *kom'ple-ment*, — die Ergänzung, (d. i. dasjenige, was etwas ergänzt), Erfüllung; Fülle ꝛc. das Compliment.

Concert, spr. *kon'sert*, — das Concert; die Uebereinstimmung; Abrede, das Verständniß.

Consort, spr. *kon'sort*, — der Gefährte, Genoß, Gatte, die Gattin; Verbindung, Vereinigung; das Concert.

Concur, spr. *kon-kur'*, — (to —) zusammentreffen, übereinstimmen ꝛc.

Conquer, spr. *konk'ur*, — erobern; besiegen.

Coppel, Copple, spr. *kop'pel*, — die Capelle, der Test; Probiertiegel.

Couple, spr. *kup'pl*, — das Paar; die Koppel.

Corant, spr. *ko rant'*, — die Courante, (Art Tanz).

Current, spr. *kur'rent*, — laufend, gangbar ꝛc., der Strom; Gang ꝛc.

Corb, spr. *korb*, — ein großer grob geflochtener Korb.

Curb, spr. *kurb*, — die Kinnkette; *figr.* der Zaum, die Einschränkung.

Core, Corps, spr. *kore*, — das Kerngehäuse im Obste, der Griebs. das Corps (Militär).

Correspondence, spr. *kor-re-spon'dense*, — die Correspondenz; die Uebereinstimmung ꝛc.

Correspondents, spr. *kor-re-spon'dents*, — Pl. von correspondent, der Correspondent.

Costard, spr. *kos'tard*, — der Kopf; eine Art großer Aepfel.

Custard, spr. *kus'turd*, — der Eyerrahm, Eyerkäse.

Cot, spr. *kot*,	die Hütte, Kote; der Stall; die Klunker; Zoten.
Cut, spr. *kut*,	der Schnitt, Hieb, die Schmarre ꝛc.
Council, spr. *koun'sil*,	das Concilium, die Kirchenversammlung ꝛc.
Counsel, spr. *koun'sel*,	der Rath; die Berathschlagung; Klugheit ꝛc.
Courier, spr. *koo'reer*,	der Courier, Eilbote.
Currier, spr. *kur're-ur*,	der Lederbereiter, Gerber; der Pferde striegelt.
Cousin, Cozen, spr. *kuz'zn*,	der Vetter, die Muhme. (to —) täuschen, hintergehen ꝛc.
Creak, spr. *kreke*,	(to —) knarren, knirren, schwirren.
Creek, spr. *kreek*,	der kleine Meerbusen, die Bucht, Bay ꝛc.
Crick, spr. *krik*,	das Knarren einer Thür; der Fluß im Nacken, steife Hals.
Crewel, Cruel, spr. *kroo'il*,	das gezwirnte aufgewickelte Garn. grausam, unmenschlich, blutig.
Crews, Cruise, spr. *krooz*,	Pl. von crew, der Haufe, die Rotte, das Schiffsvolk. das Kreuzen, (von Schiffen), der Kreuzzug.
Cruise, spr. *kroos*,	das Fläschchen, der kleine Krug.
Curdle, spr. *kurd'dl*,	(to —) gerinnen, gerinnen machen.
Curl, spr. *kurl*,	die Locke, Haarlocke ꝛc.
Currant, spr. *kur'ran*,	die Korinthe; Johannisbeere.
Koran (alcoran), spr. *ko'ran*,	der Koran, Alcoran.
Cygnet, Signet, spr. *sig'net*,	der junge Schwan. das Handsiegel, Insiegel (des Königs).
Cymbal, spr. *sim'bal*,	die Cymbel.
Symbol, spr. *sim'bul*,	das Symbol; Zeichen, Sinnbild ꝛc.
Cypress, spr. *si'pres*,	die Cypresse.
Cyprus, spr. *si'prus*,	die Insel Cypern; der Trauerflor.

Dais, Days, Daze, spr. *daze*, (1)
der Baldachin, Thronhimmel.
Pl. von day, der Tag; die Frist; Zeit.
(to —) blenden.

Dam, Damn, spr. *dam*, (4)
die Mutter, Alte (der Thiere); der Damm, Deich.
(to —) verdammen; verwerfen, verschreyen.

Dane, Deign, spr. *dane*, (1)
der Däne, dänisch.
(to —) würdigen, geruhen.

Day, Dey, spr. *da**) (1)
der Tag; die Frist; Zeit.
der Dey (Beherrscher von Algier ꝛc.).

Daylight, spr. *da'lite*, (1 1)
das Tageslicht, der helle Tag.

Delight, spr. *de lite'*, (1 1)
das Vergnügen, die Lust, Freude, Wonne.

Deal, Deil, spr. *dele*, (1)
der (das) Theil; die Anzahl ꝛc., das Tannenholz.
(ironisch) der Teufel.

Dear, spr. *dere*, (1)
lieb, werth; theuer.

Deer, spr. *deer*, (11)
das Rothwild; der Hirsch, das Reh.

Deference, spr. *def'er-ense*, (2 2 2)
die Achtung, Ehrerbietung; Gefälligkeit ꝛc.

Difference, spr. *dif'fur-ense*, (2 2 2)
der Unterschied; Streit, Zwist, die Streitigkeit.

Demain, Demesne, Demean, spr. *de-mene'*, (1 1)
die Domaine.
die Miene, das Betragen (veraltet).

Dependance, spr. *de pen'dense*, (1 2 2)
das Herabhangen; die Abhängigkeit ꝛc.

Dependants, spr. *de-pen'dants*, (1 2 4)
Pl. von dependant, der Unterworfene, Vasall ꝛc.

Descent, spr. *de-sent'*, (1 2)
das Herabsteigen, Heruntergehen, die Abkunft ꝛc.

Dissent, spr. *dis-sent'*, (2 2)
die Verschiedenheit der Meinung; Abweichung, Heterodoxie.

---

*) Mit einer leisen Antönung von i am Ende, V. S., S. 6. u. s. w.

Desert, spr. *dez'ert*, die Wüste.

Desert, spr. *de-zert'*, das Verdienst.

Dessert, spr. *dez-zert'*, der Nachtisch.

Devoir, spr. *de-vwor'*, die Schuldigkeit, Gebühr.

Devour, spr. *de-vour'*, (to —) verschlingen, verzehren, *figr.* begierig genießen ꝛc.

Devote, spr. *de-vote'*, (to —) widmen, weihen; verfluchen ꝛc.

Devout, spr. *de-vout'*, andächtig, fromm; gleißnerisch.

Dew, Due, spr. *du*, der Thau. schuldig, gebührend ꝛc., die Pflicht; das Recht ꝛc.

Die, Dye, spr. *di*, der Würfel; der Münzstämpel; — der Tod, das Absterben. die Farbe, die Tinte ꝛc.

Dire, spr. *dire*, graß, gräßlich, grausam.

Dyer, spr. *di'ur*, der Färber.

Discreet, spr. *dis-kreet'*, vorsichtig, verständig, verschwiegen; bescheiden.

Discrete, spr. *dis-krete'*, getrennt, abgesondert.

Disease, spr. *diz-eze'*, die Krankheit, Unpäßlichkeit; Ungemächlichkeit.

Disseize, spr. *dis-seze'*, (to —) aus dem Besitze setzen, vertreiben.

Dislimb, Dislimn, spr. *diz-lim'*, (to —) zerstücken, zerreißen. (to —) (ein Gemälde) verwischen, auslöschen.

Divers, spr. *di'vurz*, Plur. von diver, der Taucher; *figr.* Ergründer.

Divers, spr. *di'verz*, verschiedene; mehrere.

Diverse, spr. *di'verse*, unterschieden, mannigfaltig.

Dock, spr. *dok*, der Stumpf; Hintere; das Kreuz; Schwanzleder; die Docke, das Werft.

Duck, spr. *duk*, die Ente; das Kopfhängen.

Doe, Dough, spr. *do*, das Weibchen (vom Bock), das Reh; *figr.* Betze. der Teig.

Doge, spr. *dodje*,	der Doge.
Dodge, spr. *dodje*,	(to —) *vulg.* herumziehen; hintergehen ꝛc.
	der Rain; — der Kummer; — die Austheilung ꝛc.
Dole, spr. *dole*,	die Puppe.
Doll, spr. *dol*,	stumpf; dämisch, betäubt; träge, langsam ꝛc.
Dull, spr. *dul*,	
Dollar, spr. *dol'lur*,	der Thaler.
Dolor, Dolour, spr. *do'lur*,	der Schmerz, Gram, Jammer.
Dome,*) spr. *dome*,	der Dom, die Kuppel; das Gebäude.
Doom, spr. *doom*,	der Ausspruch, Spruch; das Gebäude.
Don,	Don, Herr, Herr von (Ehrentitel in Spanien).
Done, spr. *dun*,	(Part. von do), gethan; (Interj.) richtig! topp! gut!
Dun,	schwarzbraun, dunkelbraun, dunkel; der (ungestüme) Mahner.
Door, spr. *dore*,	die Thür.
Dorr, spr. *dor*,	die Hummel, Wespe, der Schröter, Hirschkäfer.
Dost, Dust, spr. *dust*,	2te Pers. Sing. von to do, thun u. s. w.
	der Staub; die Späne; der Quark; die Maulschelle.
Drachm, Dram, spr. *dram*,	das Drachma (alte Münze).
	das Drachma, Quentchen; der Schluck, Schnapps.
Draft, Draught, spr. *draft*,	zum Ziehen bestimmt; die Tratte.
	das Ziehen; der Zug; der Schluck, u. s. w.
Dual, spr. *du'al*,	der Dualis (die Zahl zwey, in der Griech. Grammatik).
Duel, spr. *du'il*,	das Duell, der Zweykampf.

*) Die Londoner Aussprache in diesem Worte ist doom, doch nach Walker nicht zu empfehlen.

Each, spr. *etsh*,	jeder, jede, jedes, ein jeder.
Itch, spr. *itsh*,	die Krätze, der Ausschlag; der Kitzel.
Earn, Erne, spr. *ern*,	(to —) erwerben; verdienen; bekommen.
	der Aar, Fischgeyer.
Urn, spr. *urn*,	die Urne.
Eaten, spr. *e-ten*,	(Part. von to eat) gegessen; gefressen ꝛc.
Eton, spr. *e-tun*,	eine hohe Schule, Windsor gegenüber.
Elector, Electre, spr. *e-lek'tur*,	der Wählende, Wahlherr; Churfürst.
	der Bernstein; das vermischte Metall.
Elk, Elke, spr. *elk*,	das Elenthier; der Schwan.
	die Steineiche.
Ell, L, spr. *el*,	die lange Elle (von 45 Engl. Zoll oder $1\frac{1}{4}$ Yard).
	der Buchstabe L.
Eminent, spr. *em'e-nent*,	hoch, erhaben; vorzüglich, ausgezeichnet.
Imminent, spr. *im'me-nent*,	bevorstehend, nahe, drohend.
Endict, Endite, Indite, spr. *en-dite*,	(to —) (schriftlich) verklagen, belangen.
	dictiren; verfassen, abfassen, aufsetzen; ordnen.
Err, Erre, spr. *er*,	(to —) herum irren, wandern; sich irren.
	die Fährte, Spur; der Vorderlauf eines Wildes.
R, spr. *ar*,	der Buchstabe R.
Either, spr. *e'THur*,	einer, jeder (von zweyen oder mehrern); beyde.
Ether, spr. *e'ther*,	der Aether, die Himmelsluft.
Eugh, Yew, spr. *yoo*,	der Eibenbaum.
You, spr. *yoo*,	ihr, du, Sie, man; euch, Sie, dich.
Ewe, spr. *yu*,	die Schaafmutter, das Mutterschaaf.

Ewer, spr. *yu'ur*, — die Gießkanne zum Waschbecken, das Handfaß.

Hewer, Huer, spr. *hu'ur*, — der Hauer, Behauer, Steinhauer, Holzhauer. der Zuschreyer; Häringsspäher.

Exercise, spr. *eks'er-sise*, — die Ausübung; Uebung; Kriegsübung ꝛc.

Exorcise, spr. *eks'or-size*, — (to —) beschwören, bannen, den Teufel austreiben.

Eye, I, spr. *i*, — das Auge; Oehr, Loch. der Buchstabe I; — ich; je, ja, ja doch.

Ay, spr. *ae*, — ja.

Eyelet, Islet, spr. *i'let*, — das kleine Loch; Schnürloch. die kleine Insel.

Fain, Fane, Feign, spr. *fane*. — gezwungen; — gern, mit Freuden. der Tempel; die Dachfahne, der Wetterhahn. (to —) erdichten; sich stellen.

Faint, Feint, spr. *fant*, — schwach, matt; schwül; blaß; zaghaft ꝛc die Verstellung; Finte; erdichtet; verstellt.

Fair, Fare, spr. *fare*, — schön, hübsch; blond; das Schöne ꝛc., die Messe ꝛc. der Leuchtthurm; die Fuhre, das Fuhrlohn; die Kost.

Farrier, spr. *far're-ur*, — der Hufschmidt; Roßarzt.

Furrier, spr. *fur're-ur*, — der Kürschner, Rauchhändler.

Faun, Fawn, spr. *fawn*, — der Faun. das Rehkalb; Kriechen, Schmeicheln.

Feague, spr. *feeg*, — (to —) peitschen, hauen.

Fig, spr. *fig*, — die Feige; Feigwarze.

Feat, spr. *fete*, — die That, Heldenthat; — flink, gewandt ꝛc.

Feet, spr. *feet*, — die Füße.

Fear, spr. *fere*, — Furcht, Schrecken.

Feer, Pheer, } spr. *feer*, — ein Gesellschafter (veraltet).

Felloe, Fellow, } spr. *fel'lo*, — die Radefelge. / der Gefährte, Mitgenoß, Camerad ꝛc.

Ferrel, Ferril, Ferrule, *) } spr. *fer'ril*, — die Zwinge, der untere Ring.

Fined, Find, } spr. *find*, — Imp. u. Part. von to fine, um Geld strafen. / (to —) finden; antreffen ꝛc.

Fillip, Philip, } spr. *fil'lip*, — der Nasenstüber. / Philipp (Name).

Fir, spr. *fer*, — die Tanne; Kiefer, Föhre.

For, spr. *for*, — für, um, wegen, aus; nach, zu ꝛc.

Fur, spr. *fur*, — das Fell, der Pelz.

Fisher, spr. *fish'ur*, — der Fischer.

Fissure, spr. *fish'shure*, — der Spalt, Ritz.

Fizz, Phiz, } spr. *fiz*, — (*vulg.*) der Fist. / (*vulg.*) (verächtlich) das Gesicht, die Larve, Fratze.

Flam, spr. *flam*, — das Mährchen, die Lüge; Ausflucht, der Vorwand.

Flame, spr. *flame*, — die Flamme; das Laßeisen.

Phlegm, spr. *flem*, — das Phlegma, der wässerige Schleim; *figr.* die natürliche Trägheit.

Flea, spr. *fle*, — der Floh; das rohe Bauchfett eines Schweines.

Flee, spr. *flee*, — (to —) fliehen.

Fleaer, spr. *flee'er*, — der Schinder, Abdecker (besser flayer).

Fleer, spr. *fleer*, — der Spott; das Greinen, Schmeicheln.

---

*) Die Orthographie des letztern ist die herrschende, die beyden ersten sind in Folge der Aussprache in diese Schreibart übergegangen.

Flew, } spr. *flu*, (1)
Flue, }

die Flabbe, dicke Schnautze, das große Maul u. s. w., Imp. v. to fly, flog.

die Röhre, der Rauchfang; die kleine sich anhängende Feder u. s. w., Flaumfeder, das Milchhaar.

Floret, spr. *flo'ret*, (1 2)

das Blümchen, oder floweret, spr. *flou'ur-et*. (3 3 2 2)

Florid, spr. *flor'id*, (4 2)

blumig; blühend.

Floree, } spr. *flo're*, (1 1)
Florey, }
Flory, }

die Blume (der Schaum des Färbeholzes).

das Gepränge, der Staat.

Flurry, spr. *flur're*, (2 1)

der Stoß, Anflug.

Flour, spr. *flour*, (3 3)

das feine Mehl.

Flower, spr. *flou'ur*, (3 3 2)

die Blume; Blüthe ꝛc.

Fond, spr. *fond*, (4)

sehr liebend, gern habend; verliebt, vernarrt ꝛc.

Fund, spr. *fund*, (2)

der Grund; das Capital; die Bank.

Force, } spr. *forse*, (1)
Forse, }

die Stärke, Gewalt ꝛc.
(to —) beschneiden, bescheren.

Fore, } spr. *fore*, (1)
Four, }

vorder; vorn; vorher, vor.
vier.

Foremast, spr. *fore'mast*, (1 4)

der Fockmast, die Focke.

Foremost, spr. *fore'most*, (1 1)

der erste, vornehmste; zuerst, voran.

Forth, } spr. *forth*, (1)
Fourth, }

vorwärts, vor, hervor ꝛc.
der Vierte; das Viertel; die Quarte.

Foul, } spr. *foul*, (3 3)
Fowl, }

unrein, schwarz; trübe ꝛc.
der Vogel; das Geflügel, Federvieh.

Frances, spr. *fran'ses*, (4 2)

Franzisca (Weibername).

Francis, spr. *fran'sis*, (4 2)

Franziscus, Franz (Mannsname).

Frays, } spr. *fraze*, (1)
Phrase, }

Pl. von fray, Schlägereien, Gefechte, Zänkereyen.
die Phrase, Redensart.

Frees, } spr. *freeze*, (1 1)
Freeze, }
Frieze, }
3te Perſ. Sing. v. to free, befreyen, frey machen.
(to —) frieren; kalt ſeyn; gefrieren machen ꝛc.
der Fries (Zeug); Fries (Zierrath am Hauptgeſimſe einer Säule).

Furs, } spr. *furz*, (2)
Furze, }
(Pl. von fur), Pelzarten.
der Stechginſter, Stachelginſt.

Gabel, spr. *ga'bel*, (1 2)
die Salzſteuer; Abgabe.

Gable, spr. *ga'bl*, (1)
das ſchräge Dach.

Gage, } spr. *gadje*, (1)
Gauge, }
der Viſirſtab, Maßſtab; die Schmiege; das Pfand.

Gait, } spr. *gate*, (1)
Gate, }
der Weg; Gang.
das Thor, die Pforte; das Gatterthor ꝛc.

Gall, } spr. *gawl*, (3)
Gaul, }
die Galle; der Gallapfel; die Abreibung der Haut, Schramme.
Gallien.

Gammot, spr. *gam'mut*, (4 2)
der Scherz, die Luſt.

Gamut, spr. *gam-ut*, (4 2)
die Scala, Tonleiter.

Genteel, spr. *jen-teel'*, (2 1 1)
artig, fein, ſchicklich ꝛc.

Gentile, spr. *jen'til* or *jen'tile*, (2 2 2 1)
der Heide.

Gentle, spr. *jen'tl*, (2)
von gutem Stande; ſanft; günſtig ꝛc.

Gild, } spr. *gild*, (2)
Guild, }
(to —) vergolden.
die Gilde, Innung, Abgabe ꝛc.

Gilt, } spr. *gilt*, (2)
Guilt, }
(Part. von to gild) vergoldet; die Vergoldung.
die Schuld, Sünde, das Verbrechen.

Glaire, } spr. *glare*, (1)
Glare, }
das Eyweiß, Eyerklar.
der Schimmer, Glanz; das Funkeln.

Glands, spr. *glandz*, (4)
die Drüſen.

Glans, spr. *glanz*, (4)
die Eichel.

Glows, } spr. gloze, — Pl. von glow, das Glühen, die Gluth.
Gloze, } — die Gloſſe; die Schmeicheley.

Gnat, } spr. nat, — die Mücke.
Nat, } — *abbr.* für: Nathanael, Nathanael.

Goal, spr. gole, — das Maal, der Pfahl; der Ring auf der Mail-Bahn.
Goel, spr. go'el, — gelb, (veraltet).

Gord, } spr. gord, — der Pfuhl, die Pfütze ꝛc.
Gourd, } — der Flaſchenkürbis.

Goar, spr. gore, — der Gehren, Zwickel.

Gore, } spr. go'ur, — der Gehren; das geronnene, dicke Blut.
Goer, } — der Gehende, Reiſende; Fußgänger.

Gone, spr. gon, — (Part. von to go) gegangen; vergangen ꝛc.
Gun, spr. gun, — das Feuergewehr, Geſchütz, die Kanone, Flinte.

Got, spr. got, — (Imp. u. Part. von to get) erhalten, erlangt ꝛc.
Gut, spr. gut, — der Darm.

Gout, } spr. gout, — die Gicht, das Podagra.
Gowt, } — die Cloak, Abzucht.

Grate, } spr. grate, — das Gitter; der Roſt.
Great, } — groß; *figr.* ſtolz ꝛc.

Grater, } spr. grate'ur, — das Reibeiſen.
Greater, } — (Compar. von great) größer.

Grays, } spr. graze, — Pl. von gray, das Grau; der Dachs.
Graze, } — (to —) graſen, weiden; hüten ꝛc.

Grease, spr. grese, — das Fett, Schmeer; die Wagenſchmiere.
Greece, spr. greese, — Griechenland. — Der Abſatz, die Stufe (veraltet).

Grisly, spr. *griz'le*, scheußlich, gräßlich.
Gristly, spr. *gris'sle*, knorpelig.
Grizzly, spr. *griz'zle*, graulich.

Groan, Grown, } spr. *grone*, das Röhren, der (tiefe) Seufzer. (Part. von to grow), gewachsen; geworden.

Guess'd, Guest, } spr. *gest*, von to guess, muthmaßen, vermuthen ꝛc. der Gast.

Ha, Hay, } spr. *ha*, (Int.) Ha! das Heu; der Zaun; das Netz, Garn.

Habitants, spr. *hab'e-tants*, die Einwohner, Bewohner.
Habitance, spr. *hab'e-tanse*, die Wohnung, der Aufenthalt.

Hague, spr. *hag*, Haag, (Stadt in Holland).
Hag, spr. *hag*, die Hexe; das Scheusal, Ungeheuer.

Hail, Hale, } spr. *hale*, der Hagel. gesund, wohl.

Hair, Hare, Heyr, } spr. *hare*, das Haar. der Hase. der junge Baum, das Nutzholz.

Hall, spr. *hall*, der Saal; Vorsaal; Gerichtssaal u. s. w.
Haul, spr. *hawl*, das Ziehen, Schleppen.

Hance, Hanse, Hans *or* hanse, } spr. *hanse*, der Bord, Rand, Auslauf, Absatz. das Gesims über einer Thür. die Hansa, der hanseatische Bund.

Halloo, spr. *hal-loo'*, Holla, spr. *hol-lo'*, } (Int.) Holla! Halloh!

Hallow, spr. *hal'lo*, (to —) weihen, heiligen.
Hollow, spr. *hol'lo*, hohl; dumpfig; das Hohle, Loch, die Oeffnung.

Hart, Heart,	spr. *hart*,	der Hirsch. das Herz; *figr.* die Neigung; der Muth ꝛc.
Hate,	spr. *hate*,	der Haß.
Height, Hight,	spr. *hate* or *hite*, *)	die Höhe. hieß; genannt, (veraltet).
Haven,	spr. *ha'v'n*,	der Hafen; die Freystätte.
Heaven,	spr. *hev'v'n*,	der Himmel.
Heal,	spr. *hele*,	(to —) heilen; *figr.* beylegen, versöhnen.
Heel,	spr. *heel*,	die Ferse; der Absatz (an Schuhen und Stiefeln).
He'll,	spr. *he'l*,	(zusammengezogen von he will) er will, wird.
Hear, Here,	spr. *here*,	(to —) hören; zuhören; anhören ꝛc. hier.
Heard, Herd,	spr. *herd*,	(von to hear) gehört; angehört ꝛc. die Herde, das Rudel; *figr.* der Haufen Menschen.
Herb,	spr. *erb*,	das Kraut.
Orb,	spr. *orb*,	ein kugelförmiger Körper, ein Himmelskörper.
Hew, Hue, Hugh,	spr. *hu*,	(to —) hauen, behauen ꝛc. die Farbe; das Nachschreyen; der Steckbrief. Hugo (Mannsname).
Hide, Hied,	spr. *hide*,	die Haut, das Fell; ein Pflug Landes, die Hufe. von to hie, eilen; hie thee, mache fort!
Hie, High,	spr. *hi*,	(Int.) ey! — (to —) eilen. hoch; erhaben; groß; stark, heftig ꝛc.

*) Das letzte ist die herrschende Aussprache, das erste mehr in der Poesie üblich im Reim mit late, fate, &c.

Higher, spr. *hi'ur*, (Compar. v. high), höher ꝛc.

Hire, spr. *hire*, die Miethe, der Lohn, Arbeitslohn.

Him, Hymn, spr. *him*, ihn, ihm; den, dem. die Hymne, der Lobgesang.

Ho, hoa, Hoe, spr. *ho*, (Int.) he! ho! die Haue, Hacke, der Karst.

Hoar, spr. *hore*, weiß, weißgrau, eisgrau (vor Alter); bereift.

Hoer, spr. *ho'ur*, einer der hackt (mit der Hacke oder Haue).

Whore, spr. *hore* or *hoor*, die Hure. (S. V. S., S. 62).

Hoard, Horde, spr. *horde*, der Haufen, Vorrath, Schatz. die Horde, der Stamm.

Hoarse, spr. *horse*, heiser.

Horse, spr. *horse*, das Pferd, Roß; die Cavallerie ꝛc.

Hog, spr. *hog*, das Schwein; der geschnittene Eber.

Hug, spr. *hug*, die Umarmung, der Druck ꝛc.

Hock, Hough, spr. *hok*, der Hochheimer (Wein) (old —, alter Rheinwein). die Kniekehle.

Hole, Whole, spr. *hole*, das Loch; die Höhle, Grube; Lücke. ganz; gesund, heil; das Ganze.

Holy, spr. *hole*, heilig; das Heilige.

Holly, spr. *hol'le*, die Stechpalme.

Wholly, spr. *hole'e*, ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

Home, spr. *home*, das Haus, die Wohnung, Heimath.

Whom,*) spr. *hoom*, (Accus. von who) wen, welchen, welche.

---

*) Der Laut des o in whom nähert sich dem o in dem vorstehenden Worte, Walker sagt nichts darüber. Siehe Rome.

Hoop, } spr. ^{2}*hoop*, — der Reif, Ring.
Whoop, } — der Wiedehopf; das Nachtschreyen, Geschrey.

Horrid, spr. ^{4}*hor*^{2}*rid*, — rauch, zotig; schrecklich, fürchterlich u. s. w.

Hurried, spr. ^{2}*hur*^{1}*re'd*, — Imperf. von to hurry, ungestüm eilen u. s. w.

Hot, spr. ^{4}*hot*, — heiß; *figr.* hitzig, heftig, brünstig u. s. w.

Hut, spr. ^{2}*hut*, — die Hütte, Barake.

Hour, } spr. $^{3\,3}$*our*, — die Stunde.
Our, } — unser, unsere.

House, } spr. $^{3\,3}$*house*, — das Haus; *figr.* Geschlecht, der Stamm u. s. w.
Houss, } — die Schabracke, Satteldecke.

Humbles, } spr. ^{2}*um'blz*, — 3te Pers. Sing. von to humble, demüthigen.
Umbles, } — die Eingeweide eines Hirsches.

Hungary, spr. $^{2\;1\;1}$*hung-ga're*, — (das Königreich) Ungarn.

Hungry, spr. $^{2\;1}$*hung'gre*, — hungrig, durstig, armselig u. s. w.

Idle, spr. ^{1}*i'dl*, — müßig, träge, sorglos, nachlässig.

Idol, spr. $^{1\;2}$*i'dul*, — der Abgott, Götze; das Bild.

Iliad, spr. $^{2\;1\;4}$*il'e-ad*, — die Ilias, d. i. Homers Gedicht von der Zerstörung Trojas.

Oeiliad, spr. $^{1\;2\;4}$*e-il'yad*, — der Blick, Wink.

In, } spr. ^{2}*in*, — in, auf, zu, bey, an, nach, über u. s. w.
Inn, } — der Gasthof, das Wirthshaus.

Incision, spr. $^{2\;2\;2}$*in-sizh'un*, — das Schneiden; der Einschnitt, Schnitt.

Insition, spr. $^{2\;2\;2}$*in-sish'un*, — die Einpfropfung.

Incite, spr. $^{2\;1}$*in-site'*, — (to —) anreitzen, antreiben, anspornen.

Insight, spr. $^{2\;1}$*in'site*, — die Einsicht, gründliche Kenntniß.

Ingenious, spr. $^{2\;1\;1\;2}$*in-je'ne-us*, — sinnreich; witzig.

Ingenuous, spr. $^{2\;2\;1\;2}$*in-jen'u-us*, — freymüthig, offenherzig; frey geboren, von guter Geburt.

Intense, spr. *in-tense'*, hoch oder aufs höchste gespannt u. s. w.

Intents, spr. *in-tents'*, Pl. von intent, das Vorhaben, die Meinung u. s. w.

Intension, Intention, spr. *in-ten'shun*, die innere Stärke, Anstrengung, der hohe Grad. das Vorhaben; die Anstrengung.

Jam, Jamb, spr. *jam*, die Conserve von gesottenen Früchten. die Pfoste; Thürpfoste, der Pfeiler.

Jewry, Jury, spr. *ju're*, das jüdische Land, Judenland; die Judenschaft. die Geschwornen, das Gericht der Geschwornen.

Job, spr. *job*, die (kleine) Arbeit, Verrichtung, das Geschäft u. s. w.

Jobe, spr. *jobe*, (to —) *vulg.* ausfilzen, ausschelten.

Jog, spr. *jog*, der Stoß, das Rütteln u. s. w.

Jug, spr. *jug*, der Krug; die Lache; der Schlag einer Nachtigall u. s. w.

Joust, Just, spr. *just*, das Turnier. gerecht; billig; genau, eben u. s. w.

Kill, Kiln, spr. *kil*, (to —) tödten, umbringen; schlachten. der Brennofen, Ofen, die Darre.

Knab, Nab, spr. *nab*, (to —) *vulg.* knabbern, nagen, kauen; fressen u. s. w. *vulg.* der Kopf; Hut, die Mütze. to —, *vulg.* erwischen u. s. w.

Knap, Nap, spr. *nap*, der Hügel, Höcker; Gipfel, die Spitze. das Schläfchen, der Schlummer, Mittagsschlaf.

Knare, Nare, spr. *nare*, der Knorren, Ast im Holze. das Nasenloch (im Scherze).

Ne'er, *abbr.* (für: never) nie.

Knave, Nave,	spr. *nave*,	der Bube, Schalk, Schelm, Betrüger. das Schiff (einer Kirche); die Nabe.
Knead, Kneed, Need,	spr. *need*,	(to —) kneten. mit Knien; mit Knoten. die Noth, der Mangel u. s. w.
Kneel, Neal,*)	spr. *neel*,	(to —) knien. (to —) allmählich heiß machen u. s. w.
Knell, Nel,	spr. *nel*,	das Geläut der Todtenglocke, die Todtenglocke. *abbr.* (für: Eleonor u. Helena), Eleonora.
Knew, New,	spr. *nu*,	(Imp. von to know), wußte, kannte. neu, frisch.
Knight, Night,	spr. *nite*,	der Ritter; Streiter u. s. w. die Nacht.
Knit, Nit,	spr. *nit*,	das Gestrickte, die gestrickte Arbeit. das Ey einer Laus, die Niß.
Knot, Not,	spr. *not*,	der Knoten; Knorren u. s. w. nicht.
Nut,	spr. *nut*,	die Nuß.
Know, No,	spr. *no*,	(to —) wissen; kennen u. s. w. nein; nicht; kein.
Knows, Nose,	spr. *noze*,	3te Pers. Sing. von to know, (siehe oben). die Nase.
Lacks, Lax,	spr. *laks*,	Pl. von lack, der Mangel, die Noth, das Bedürfniß. der Durchfall, die Diarrhöe; — los, locker, schlaff u. s. w.

*) Der Eigenname Neal, M'Neal oder O'Neil wird ebenso ausgesprochen. (S. P. H., S. 172).

Lade, Laid,	spr. *lade*,	die Mündung; Wasserleitung. (Imp. u. Part. von to lay), legte, gelegt u. s. w.
Lain, Lane,	spr. *lane*,	(Part. von to lie, gelegen; liegend. das Gäßchen, die Gasse; der enge oder schmale Weg, (besonders zwischen Hecken).
Laps, Lapse,	spr. *lapse*,	von to lap, wickeln; einwickeln; — locken. der Fall; Fehltritt; Verlauf (der Zeit).
Latin,	spr. *lat'tin*,	lateinisch; das Latein; der Lateiner.
Latten,	spr. *lat'ten*,	das Messing; messingen.
Lawyer,	spr. *law'yer*,	der Rechtsgelehrte, Jurist, Advocat, Gerichtshalter.
Liar, Lier,	spr. *li'ur*,	der Lügner, die Lügnerin.
Lyre,	spr. *lire*,	einer der liegt. die Leyer (der Alten, besonders der Dichter).
Lead, Led,	spr. *led*,	das Bley, Bleyloth u. s. w. (Imp. u. Part. von to lead), führte, geführt u. s. w.
Leaf,	spr. *lefe*,	das Blatt; der Flügel (einer Thür) u. s. w.
Lief,	spr. *leef*,	*vulg.* lieb, gern, lieber.
Leak,	spr. *leke*,	der Leck, die Spalte, Ritze.
Leek,	spr. *leek*,	der Lauch.
Leant, Lent,	spr. *lent*,	(Imp. u. Part. von to lean), lehnen u. s. w. die Fasten, Fastenzeit.
Lease, Leash,*)	spr. *lese*,	die Verpachtung, Vermiethung u. s. w. der Riemen, Strick; das Band; die Koppel.

*) Nach Walker sollte dieses Wort *leesh* gesprochen werden, in der Kunstsprache hat man es jedoch in der oben angegebenen Aussprache verwandelt.

Lessen, Lesson,	spr. *les's'n*,	(to —) verkleinern, verringern u. s. w. die Verlesung (in der Kirche), die Lection u. s. w.
Lettice, Lettuce,	spr. *let'tis*,	Lätitia (Weibername). der Lattich, Sallat.
Lattice,	spr. *lat'tis*,	das Gitter.
Levee, Levy,	spr. *lev've*,	das Aufstehen des Morgens; der Morgenbesuch. die Hebung, Auflage; die Werbung u. s. w.
Licker, Liquor,	spr. *lik'kur*,	*vulg.* der Schläger; — der Lecker. die Flüßigkeit, der Saft; Brantwein u. s. w.
Lickerish,	spr. *lik'er-ish*,	lecker, leckerhaft.
Licorice, Liquorice,	spr. *lik'kur-is*,	das Süßholz, die Lakritze.
Limb, Limn,	spr. *lim*,	das Glied; der Rand. (to —) mit Wasserfarben malen, illuminiren u. s. w.
Lineament,	spr. *lin'n-e-ament*,	der Gesichtszug, Zug.
Liniment,	spr. *lin'ne-ment*,	die dünne Salbe; das Streichpflaster.
Links, Lynx,	spr. *lingks*,	Pl. von link, die Pechfackel; — das Glied (einer Kette) u. s. w. der Luchs.
Lo, Low,	spr. *lo*,	(Int.) siehe! schau! niedrig, tief; seicht; leise; geringe u. s. w.
Load, Low'd,	spr. *lode*,	der Graben (das Wasser abzuleiten); die Ladung u. s. w. (von to low) erniedrigt, heruntergesetzt.
Loam, *)	spr. *lome*,	der Lehm.

*) Im gemeinen Leben hört man dieses Wort gewöhnlich loom sprechen, doch ist lome nach Walker u. A. die vorzuziehende, auch die analogisch richtige Aussprache.

Loom,	spr. *loom*,	der Weberstuhl; Weberbaum u. s. w.
Loan, Lone,	spr. *lone*,	die Anleihe, das Darlehen, Geborgte.
		einsam, einzeln.
Loath,	spr. *loth*,	abgeneigt, unwillig, ungern.
Lowth,	spr. *loth* or *louth*,	Eigenname (z. B. der engl. Grammatiker).
Loch, Lock, Lough,	spr. *lok*,	(Schottisch) der See.
		das Schloß; der Haken; die Spannkette u. s. w.
		das Blendlicht (Vögel damit ins Garn zu treiben); der See.
Lore,	spr. *lore*,	die Lehre, Unterweisung.
Lower,	spr. *lo'ur*,	(Comp. v. low) niedriger u. s. w.
Lost,	spr. *lost*,	(Imp. u. Part. von to lose), verlor; verloren u. s. w.
Lust,	spr. *lust*,	die Lust, Begierde, Wollust.
Made, Maid,	spr. *made*,	(Imp. u. Part. von to make), machte; gemacht.
		die Jungfrau, das Mädchen; die Magd; der Meerroche.
Mail, Male,	spr. *male*,	der Panzer, die Rüstung ꝛc., das Felleisen, die Briefpost.
		der Mann, das Männchen (in Verbindung).
Main, Mane,	spr. *mane*,	der Mayn (Fluß), der Haupttheil, das Ganze u. s. w.
		die Mähne.
Maize, Maze,	spr. *maze*,	der Mais, türkische Weitzen.
		das Labyrinth, der Irrgang; *figr.* die Verwirrung u. s. w.
Mall,	spr. *mal*,	*abbr.* (für: Mary), Mariechen, Mieke.
Maul,	spr. *mawl*,	der Schlägel, (hölzerne) Hammer.
Manner, Manor,	spr. *man'nur*,	die Art, Weise; Gewohnheit u. s. w.
		das adelige Gut, Rittergut; Landgut u. s. w.

Mare, spr. *mare*, — die Stute, das Mutterpferd; der Alp u. s. w.

Mayor, spr. *ma'ur*, — der Mayor, Maire, Bürgermeister.

Marshal, Martial, spr. *mar'shal*, — der Marschall; Feldmarschall; Hoffurier. / martialisch, kriegerisch; eisenhaltig.

Marten, Martin, spr. *mar'tin*, — der Marder; die Mauerschwalbe. / Martin (Mannsname).

Match, spr. *matsh*, — die Lunte ꝛc. — das Gleiche; die Heirath ꝛc.

Much, spr. *mutsh*, — viel; weit, sehr; oft u. s. w.

Matrice, spr. *ma'tris*, — die Bärmutter; Matrize.

Matross, spr. *ma-tros'*, — der Handlanger bey der Artillerie.

Mattress, spr. *mat'tris*, — die Matratze.

Mead, Mede, spr. *mede*, — der Meth, Honigtrank u. s. w. / ein Eingeborner von Medien.

Meed, spr. *meed*, — der Lohn, die Gabe; das Verdienst.

Mean, Mien, spr. *mene*, — gemein, geringfügig, niedrig u. s. w. / die Miene.

Meat, Mete, spr. *mete*, — das Fleisch; die Speise, das Futter. / (to —) messen, abmessen.

Meet, spr. *meet*, — schicklich, tauglich ꝛc. (to —) sich begegnen ꝛc.

Medal, spr. *med'dal*, — die Medaille.

Meddle, spr. *med'dl*, — (to —) sich in etwas mischen.

Meddler, spr. *med'dl-ur*, — der sich in fremde Dinge mischt.

Medlar, spr. *med'lur*, — die Mispel.

Meslin, spr. *mes'lin*, — das Mischkorn.

Muslin, spr. *mus'lin*, — der Musselin, das Nesseltuch.

Message, spr. *mes'sidje*, — die Bothschaft.

Messuage, spr. *mes'swadje*, — das Gütchen, Vorwerk.

Metal, Mettle,	spr. *met'tl*,	das Metall.
		der Muth; die Hitze, das Feuer.
Meter,	spr. *me'tur*,	der Messer.
Metre,	spr. *me'ter*,	das Metrum, Sylbenmaß.
Mewl, Mule,	spr. *mule*,	(to —) winseln (wie ein Kind).
		der Maulesel; die Bastard-Maschine.
Mews, Muse,	spr. *muze*,	Pl. von mew, die Mewe; der Käfich.
		die Muse; das Sinnen, der Tiefsinn.
Might, Mite,	spr. *mite*,	die Macht, Gewalt, Stärke.
		die Milbe; der Kornwurm u. s. w.
Mighty, Mity,	spr. *mi'te*,	mächtig, gewaltig, stark, heftig.
		Milben habend (z. B. von Käse u. s. w.)
Miner,	spr. *mine'ur*,	der Bergmann; Minirer.
Minor,	spr. *mi'nur*,	kleiner; klein; unmündig.
Missal,	spr. *mis'sal*,	das Meßbuch.
Missile,	spr. *mis'sil*,	geworfen (— dart), der Wurfpfeil).
Moan, Mown,	spr. *mone*,	die Wehklage.
		(Part. von to mow), gemäht.
Moat, Mote,	spr. *mote*,	der Wassergraben, Graben.
		das Atom; die Volksversammlung.
Modal,	spr. *mo'dal*,	zur Form, nicht zum Wesen gehörig.
Model,	spr. *mod'del*,	das Modell, Muster; der Maßstab.
More, Moor,*)	spr. *more*,	mehr; ferner, wieder, wiederum.
		das Moor, der Sumpf u. s. w.

*) Nares u. A., wie die niedere Volksklasse, sprechen dieses Wort more; Im gebildeten Leben hört man es regelmäßig moor, so Walker (S. V. S., S. 35).

Mower,	spr. *mo'ur*,	der Mäher, Schnitter.
Morning,	spr. *mor'ning*,	der Morgen.
Mourning,	spr. *morn'ing*,	das Trauern, die Trauer, Trauerkleidung.
Mortar, Mortar, Morter,	spr. *mor'tur*,	der Mörser; eine Art Nachtlampe. der Mörtel, Kalk.
Moe, Mow,	spr. *mo*,	mehr (veraltet). (to —) mähen.
Monsters,	spr. *mon'sturs*,	Plur. von monster, Ungeheuer, Scheusal u. s. w.
Monstrous,	spr. *mon'strus*,	ungestalt, ungeheuer u. s. w.
Naught, Nought, *)	spr. *nawt*,	böse, schlecht, falsch; unzüchtig. nichts; keinesweges; das Nichts; die Null.
Naval,	spr. *na'val*,	zum Schiffswesen gehörig.
Navel,	spr. *na'v'l*,	der Nabel.
Nay, Neigh,	spr. *na*,	nein; das Nein; ja, sogar u. s. w. das Wiehern.
None, Nun,	spr. *nun*,	keiner, keine, keines. die Nonne; Blaumeise.
O, Oh, Owe,	spr. *o*,	der Buchstabe O. (Int.) o! ach! (to —) schuldig seyn; zu danken haben.
Oar, Ore, O'er,	spr. *ore*,	das Ruder; der Ruhestock. das Erz, Metall. *abbr.* (für: over) über.
Or,	spr. *or*,	oder.
Ocean,	spr. *o'shun*,	der Ocean, das Weltmeer.
Ossian,	spr. *osh'shun*,	Ossian, (der berühmte Caledonische Barde).

*) Eigentlich auch naught; In der Bedeutung von nichts sagt Walker — This is commonly, though improperly, written *nought*.

Once, spr. *wunse*, — ein Mal; einmal, einst, ehedem.

Wants, spr. *wonts*, — Pl. von want, der Mangel, das Bedürfniß.

One, Won, spr. *wun*, — ein, einer, eine; eins; man, jemand. (Imp. u. Part. von win), gewann, gewonnen; (to —) wohnen.

Pail, Pale, spr. *pale*, — der Eimer, die Gelte. blaß, bleich; der Pfahl, die Palisade.

Pain, Pane, spr. *pane*, — die Strafe; das Leiden, die Pein. die Raute, Scheibe (von Glas u. s. w.) das Fach, Feld (einer Mauer.)

Pair, Pare, Pear, spr. *pare*, — das Paar. (to —) beschneiden ꝛc.; schälen. die Birne.

Palace, Pallas, spr. *pal'las*, — der Pallast. Pallas; Minerva.

Palate, spr. *pal'lat*, — der Gaumen; das Zäpfchen (im Halse); der Geschmack.

Pallet, spr. *pal'lit*, — das Farbenbret, die Pallette; Aderlaßbecken u. s. w.

Pall, spr. *pall*, — das Pallium, der Mantel eines Erzbischofs.

Paul, spr. *pawl*, — Paulus, Paul.

Panel, Pannel, spr. *pan'nil*, — das Fach, Feld, viereckige Stück. das Sattelküßen; die Pritsche u. s. w.

Pause, Paws, spr. *pawz*, — die Pause, der Stillstand, Ruhepunkt. Pl. von paw, die Pfote, Tatze, Klaue.

Patience, spr. *pa'shense*, — die Geduld; der Gartenampfer u. s. w.

Patients, spr. *pa'shentse*, — Pl. v. patient, der Kranke, Patient.

Patron, spr. *pa'trun*, (1 2)	der Patron, Beschützer; Schutzheilige.
Pattern, spr. *pat'turn*, (4 2)	das Muster, Modell; Beyspiel.
Peace, spr. *pese*, (1)	der Friede; die Stille, Ruhe.
Piece, spr. *peese*, (1 1)	das Stück; die Kanone; Flinte.
Peak, spr. *peke*, (1)	die Spitze, der Gipfel; Specht.
Pique, spr. *peek*, (1 1)	der Groll, Haß; die Hitze.
Peal, spr. *pele*, (1)	der Schall, das Geläute, Krachen.
Peel, spr. *peel*, (1 1)	die Schaufel, das Bret; die Schale, Rinde u. s. w.
Pearl, spr. *perl*, (2)	die Perle; der Fleck im Auge u. s. w.
Purl, spr. *purl*, (2)	das Wermuthbier; der gestickte Rand u. s. w.
Peer, Pier, spr. *peer*, (1 1)	seines Gleichen, der Camerad; Pair.
	der Brückenpfeiler; Thürpfeiler u. s. w.
Pelican, spr. *pel'le-kan*, (2 1 4)	der Pelican (Vogel).
Pellicane, spr. *pel'le-kane*, (2 1 1)	ein chymisches Gefäß mit einem langen Halse u. s. w.
Pencil, Pensile, spr. *pen'sil*, (2 2)	der Bleystift.
	hängend.
Petar, spr. *pe-tar'*, (1 2)	die Petarde, das Sprengstück.
Peter, spr. *pe'tur*, (1 2)	Petrus, Peter.
Petre, spr. *pe'ter*, (1 2)	(saltpetre) der Salpeter.
Pilate, spr. *pi'let*, (1 2)	Pilatus.
Pilot, spr. *pi'lut*, (1 2)	der Pilot, Lothse.
Pistol, spr. *pis'tul*, (2 2)	die Pistole (Schießgewehr).
Pistole, spr. *pis-tole*, (2 1)	die Pistole (Goldmünze zu 5 Rthlr).
Place, Plaice, spr. *plase*, (1)	der Platz, die Stätte u. s. w.
	die Platteiße, Scholle.
Plain, Plane, spr. *plane*, (1)	eben, glatt; flach u. s. w.
	die Fläche; der Hobel u. s. w.

Plaister, Plaster, spr. *plas'tur*, (4 2) das Pflaster; der Gyps u. s. w.

Plait, Plate, spr. *plate*, (1) die Falte; Locke, Flechte.
die Platte; der Teller; das Silbergeschirr u. s. w.

Pleas, Please, spr. *pleze*, (1) (Plur. von plea) die Ausrede; Vertheidigung u s. w.
(to —) gefallen, ergötzen u. s. w.

Plum, Plumb, spr. *plum*, (2) die Pflaume; Rosine.
das Bleyloth, die Wasserwage.

Pole, spr. *pole*, (1) der Pol, Angelpunkt, das Ende der Achse.

Poll, spr. *poll*, (1) der Kopf; die Namenliste, das Stimmenregister bei Parlamentswahlen.

Pomp, spr. *pomp*, (4) der Pomp, die Pracht u. s. w.

Pump, spr. *pump*, (2) die Pumpe; der Tanzschuh.

Populace, spr. *pop'pu-las*, (4 1 4) das gemeine Volk, der Pöbel.

Populous, spr. *pop'pu-lus*, (4 1 2) volkreich.

Porpoise, Porpus, spr. *por'pus*, (3 2) das Meerschwein.

Purpose, spr. *pur'pus*, (2 2) die Absicht, das Vorhaben.

Pour,*) spr. *pour*, (33) (to —) gießen, schütten; strömen u. s. w.

Power, spr. *pou'ur*, (332) die Macht; das Vermögen u. s. w.

Practice, Practise, spr. *prak'tis*, (4 2) die Praxis, Erfahrung u. s. w.
(to —) practiciren, ausüben u. s. w.

---

*) Nares ist der einzige Orthoepist der dieses Wort pore spricht; auch habe ich es (im gebildeten Leben) vorherrschend gefunden; übrigens nähert es sich mehr der Aussprache von poor (arm) als pore (Schweißloch); *pour* (33) ist allerdings das analogisch richtige, pore jedoch hat mehr Wohlklang. Im gemeinen Leben hört man pour (33).

Praise, } spr. *praze*, das Lob, der Preis, Ruhm.
Prays } spr. *praze*, 3te Perſ. Sing. von to pray, beten; bitten.
Preys, } spr. *praze*, Plur. von prey, der Raub, die Beute.

Pray, } spr. *pra*, (to —) beten; bitten.
Prey, } spr. *pra*, der Raub, die Beute.

Precede, spr. *pre-sede'*, vorhergehen, vorgehen.

Proceed, spr. *pro-seed'*, vorwärts gehen; hervor gehen u. ſ. w.

Precedent, spr. *pre-se'dent*, vorhergehend, vorig.

President, spr. *prez'ze-dent*, der Präſident, Präſes; Vorſitzer u. ſ. w.

Precentor, spr. *pre-sen'tur*, der Vorſänger.

Presenter, spr. *pre-zen'tur*, der Darſteller; Schenkende.

Presence, spr. *prez'zense*, die Gegenwart, Anweſenheit.

Presents, spr. *prez'zents*, Pl. v. present, das Geſchenk.

Pride, } spr. *pride*, der Stolz u. ſ. w.
Pried, } spr. *pride*, von to pry, genau oder ſcharf ſehen.

Prier, } spr. *pri'ur*, der ſorgfältige Betrachter; Spion.
Prior, } spr. *pri'ur*, der Prior.

Pries, } spr. *prize*, 3te Perſ. Sing. von to pry, genau oder ſcharf ſehen u. ſ. w.
Prize, } spr. *prize*, der Preis, die Belohnung u. ſ. w.

Prince, spr. *prinse*, der Fürſt; Prinz.

Prints, spr. *prints*, Plur. von Print, der Abdruck; Eindruck u. ſ. w.

Principal, spr. *prin'se-pal*, der Vornehmſte, die Hauptperſon u. ſ. w.

Principle, spr. *prin'se-pl*, das Princip: die Grundurſache u. ſ. w.

Profit, spr. *prof'it*, der Nutzen, Gewinn u. ſ. w.

Prophet, spr. *prof'fet*, der Prophet; Seher.

Prophecy, spr. *prof'fe-se*, die Prophezeyhung, Weiſſagung.

Prophesy, spr. *prof'fe-si*, (to —) prophezeyen, weiſſagen u. ſ. w.

Psalter, spr. *salt'ur*, der Psalter, das Psalmbuch.

Salter, spr. *sawl'tur*, der Einsalzer; Salzhändler.

Pshaw, } spr. *shaw*, (Int.) pfui! puh!
Shaw, } das Dickicht, Wäldchen.

Pus, spr. *pus*, der Eiter.

Puss, spr. *pus*, das Kätzchen; Häschen.

Q, } spr. *ku*, der Buchstabe Q.
Cue, } der Schwanz; der Zopf u. s. w., *vulg.* Laune u. s. w.

Quay, } spr. *ke*, der Kai, die Schiffslände.
Kay, } der Schlüssel; Schlußstein u. s. w.
Key, }

Quean, spr. *kwene*, die schmutzige Dirne; das entehrte Mädchen.

Queen, spr. *kween*, die Königin; Dame (in der Karte) u. s. w.

Quire, } spr. *kwire*, das Buch Papier, der Heft.
Choir, } der Chor; das Chor.

Rabbet, } spr. *rab'bit*, der Anschlag (an Thür- oder Fensteröffnungen), die Fuge.
Rabbit, } das Kaninchen.

Rack, } spr. *rak*, die Folter; der Armbrusthaken; die Krippe u. s. w.
Wrack,*) } das Wrak, die Trümmer; eine Art Meergras, das Wasserkraut.

Radish,**) spr. *rad'dish*, der Rettig.

Reddish, spr. *red'dish*, röthlich.

Rain, } spr. *rane*, der Regen.
Reign, } die Regierung; Herrschaft u. s. w.
Rein, } der Zügel.

---

*) Properly wreck. *Walker.* — (S. wreck S. 256).
Sheridan giebt dem e in diesem Worte den Laut des a.

**) This word is commonly, but corruptly, pronounced as if written *Reddish*. *Walker.*

Raise, Rays, Raze,*)	spr. *raze,*	(to —) aufheben, in die Höhe heben u. s. w. Pl. von ray, der Lichtstrahl u. s. w. die Ingberwurzel; (to —) ausradiren.
Raisin, **) Reason,	spr. *re'z'n,*	die Rosine. die Vernunft; Ursache u. s. w.
Risen,	spr. *riz'z'n,*	(Part. von to rise), aufgestanden.
Rap, Wrap,	spr. *rap,*	der derbe Schlag, das Anklopfen u. s. w. (to—up) einwickeln.
Rare, Rear,***)	spr. *rare,*	selten; sparsam, dünn u. s. w. halb gar, halb gesotten (vom Fleisch oder Eyern).
Rath,	spr. *rath,*	der Hügel, die Anhöhe u. s. w.
Wrath,	spr. *roth* or *rath,*	der Zorn, Grimm.
Wroth,	spr. *roth,*	zornig (veraltet).
Reach,	spr. *retsh,*	(to —) reichen, langen u. s. w.
Retch,	spr. *retsh* or *retsh,*	(to —) aufstoßen, sich erbrechen wollen.
Wretch,	spr. *retsh,*	der Elende; Schuft, Tropf.

---

*) This word is generally pronounced like the noun *race*, but improperly. *Walker.*

**) Sheridan, Scott, Perry und W. Johnstone sprechen dieses Wort *ray-s'n*; Kenrick, Nares und Walker haben das obige. — Im gebildeten Leben ist die Aussprache wie die Angabe der erstern, fast die vorherrschende.

***) This word is frequently, but corruptly, pronounced as if written *rare.* *Walker.*

Nicht nur spricht man *rare*, sondern man findet es auch nicht selten so geschrieben z. B.

"And new laid eggs, which Baucis' busy care
Turn'd by a gentle fire, and roasted *rare.*" *Garth's Ovid.*

In der Bedeutung von Nachtrab, Nachzug, hat dieses Wort die Aussprache *rere*, wie Walker sie dem Worte in der Bedeutung von halb gar, aneignet. Man hört es selten; das obige jedoch ziemlich allgemein, und von Personen der feinsten Bildung. — I thank you for a piece (slice) of the rear (*rare*) oder auch *underdone*, nämlich von der rohen (blutigen) Seite des *roast-beefs*.

Read, Reed,	spr. ^{11} *reed*,	(to —) lesen. das Rieth, Schilfrohr u. s. w.
Rede,	spr. ^{1} *rede*,	der Rath (veraltet).
Read, Red,	spr. ^{2} *red*,	Imp. u. Part. von to read, lesen. roth.
Real,	spr. ^{14} *re'al*,	zu Sachen gehörig, Sachen, sächlich u. s. w.
Reel,	spr. ^{11} *reel*,	der Haspel, die Garnwinde.
Reck, Wreck,	spr. ^{2} *rek*,	achten; kümmern (veraltet). der Schiffbruch; s. wrack.
Reek,	spr. ^{11} *reek*,	Rauch, Dampf; — der Schober, Haufen.
Wreak,	spr. ^{1} *reke*,	die Rache, Wuth, (to —) rächen u. s. w.
Relic,	spr. $^{2\,2}$ *rel'ik*,	der Ueberrest; die Reliquie.
Relict,	spr. $^{2\,2}$ *rel'ikt*,	die Hinterbliebene, Wittwe.
Remanent, Remnant,	spr. $^{2\,4\,2}$ *rem'ma-nent*, $^{2\,4}$ *rem'nant*,	das Ueberbleibsel, der Rest.
Rest, Wrest,	spr. ^{2} *rest*,	die Rast, der Schlaf; Tod u. s. w. das Zerren; Erpressen u. s. w.
Rhone, Roan,	spr. ^{1} *rone*,	die Rhone (Fluß). rothstreifig; (die Stadt) Rouen.
Rhyme, Rime,	spr. ^{1} *rime*,	der Reim; Vers; das Gedicht. der Reif, Rauhfrost.
Rigger, Rigor,	spr. $^{2\,2}$ *rig'gur*,	der Takelmeister. die Strenge, Härte u. s. w.
Right, Rite, Write, Wright, *)	spr. ^{1} *rite*,	recht; rechtschaffen; richtig. der feyerliche Gebrauch, Kirchengebrauch, das Ritual. (to —) schreiben u. s. w. der Arbeiter, Handwerker u. s.

*) Dieses Wort wird mehr in der Verbindung gebraucht, als cart-wright, plough-wright, wheel-wright, der Wagner, Pflugmacher, Rademacher; — ship-wright, der Schiffszimmermann, Schiffbauer u. s. w.

Ring, Wring,	spr. $\overset{2}{ring}$,	der Ring; Kreis u. s. w. (to —) drehen, ringen u. s. w.
Road, Rode, Row'd,	spr. $\overset{1}{rode}$,	die Straße, Landstraße u. s. w. (Imp. u. Part. von to ride) ritt, geritten u. s. w. (von to row) gerudert.
Roam, Rome,*)	spr. $\overset{1}{rome}$,	(to —) herumstreifen, umherschweifen. Rom, (die Stadt).
Room, Rheum,	spr. $\overset{22}{room}$,	der Raum; das Zimmer u. s. w. der Schnupfen, Fluß.
Robber,	spr. $\overset{4\ 2}{rob'bur}$,	der Räuber, Dieb.
Rubber,	spr. $\overset{2\ 2}{rub'bur}$,	der Reibende u. s. w., Wisch u. s. w.
Roe, Row,	spr. $\overset{1}{ro}$,	das Reh, die Ricke u. s. w. die Reihe; — der Rogen.
Rood, Rude,	spr. $\overset{22}{rood}$,	der vierte Theil eines Ackers; die Ruthe ($16\frac{1}{2}$ Engl. Fuß). roh, rauh.
Roes, Rose, Rows,	spr. $\overset{1}{roze}$,	(Plur. von roe) Rehe u. s. w. die Rose; die Rosette u. s. w. — (Imp. von to rise, aufstehen). Plur. von row, die Reihen.
Rot,	spr. $\overset{4}{rot}$,	die Fäulniß, Vermoderung u. s. w.
Rut,	spr. $\overset{2}{rut}$,	die Brunst; — das Geleise.
Rote, Wrote,	spr. $\overset{1}{rote}$,	die Fertigkeit, Geläufigkeit u. s. w. (Imp. von to write) schrieb.

---

*) Walker, Jones, &c. sprechen $\overset{22}{room}$, jedoch ist dieses nicht unbedingt anzunehmen, sondern es findet hier vielmehr derselbe Mittellaut statt, wie der bey dem Worte whom erwähnte. Steele (zur Zeit der Königin Anna) sagt "*Rome* is pronounced like *room*." — Shakespear läßt den Cassius im Julius Caesar sagen:

"Now it is *Rome*, indeed, and *room* enough, &c."

Pope reimt es mit doom, aber auch mit dome, z. B.

"Thus when, we view some well-proportion'd *dome*,
The words just wonder, and ev'n thine, O *Rome*, &c."

Man könnte viele ähnliche Beyspiele anführen, doch mag dieses genügen. — Uebrigens halte ich es eben so irrig, Rome wie *room* als loam wie *loom* zu sprechen.

Rough, } spr. *ruf*, (2)
Ruff, } rauh; roh; rauch.
die Krause; der steife Kragen; die Falte u. s. w.

Rout, spr. *rout*, (33)
die Rotte, Bande; der Lärm.

Route, *) spr. *rout*, (33) or *root*, (22)
die Route, der Weg u. s. w.

Rung, } spr. *rung*, (2)
Wrung, }
(Imp. u. Part. von to ring) rang, gerungen u. s. w.
(Imp. u. Part. von to wring) drehte, gedreht u. s. w.

Wrong, spr. *rong*, (4)
unrecht; verkehrt, irrig u. s. w.

Rye, } spr. *ri*, (1)
Wry, }
die Furt, der seichte Ort; der Roggen.
krumm, schief, verdreht, verzerrt.

Saboath, spr. *sab-ba'oth*, (4 1 4)
Zebaoth; God —, Gott der Heerscharen.

Sabbath, spr. *sab'bath*, (4 4)
der Sabbath, Ruhetag.

Sail, } spr. *sale*, (1)
Sale, }
das Segel; Schiff.
der Verkauf, Abgang.

Sailer, } spr. *sa'lur*, (1 2)
Sailor, }
der Segler (das segelnde Schiff).
der Seemann, Matrose.

Sane, } spr. *sane*, (1)
Seine, }
gesund.
die Seine (Fluß).

Satire, } spr. *sa'tur* or *sat'ur*, (1 2 or 4 2)
Satyr, }
die Satire, Spottschrift u. s. w.
der Satyr, Waldgott; *figr.* geile Bock. (B. S., S. 22).

Saver, } spr. *sa'vur*, (1 2)
Savor, }
der Erretter; Berger; gute Wirth.
der Geschmack; Geruch, Duft.

Say, } spr. *sa*, (1)
Saye, }
der Soy (ein wollener Zeug).
Seide (veraltet).

Scaffold, spr. *skaf'fuld*, (4 2)
das Gerüst; Schaffot u. s. w.

Scuffled, spr. *skuf'fl'd*, (2)
von to scuffle, sich balgen, raufen, zanken u. s. w.

---

*) Obschon früher im gebildeten Leben die letzte Aussprache vorzuherrschen schien, so ist man doch in der neuern Zeit mehr für die erste. Walker sagt: "The fewer French sounds of this diphthong we have in our language, the better, &c."

Scene, } Seen, } spr. *seen*,	die Scene, Schaubühne u. ſ. w. das Kuheuter; (Part. von to see) geſehen.
Seine, spr. *sene*,	das Schlagnetz, Schleppnetz.
Scent, } Sent, } spr. *sent*,	der Geruch, die Witterung u. ſ. w. (Imp. u. Part. von to send) ſandte, geſandt.
Scholar, spr. *skol'lur*,	der Schüler; Student; Gelehrte; Pedant.
Sculler, spr. *skul'lur*,	der Kahn, Nachen; Nachenführer.
Scilly, } Silly, } spr. *sil'le*,	eine Inſelgruppe an der Küſte von Cornwallis.
	einfältig, albern; unſchuldig; ſchwach.
Seam, spr. *seme*,	die Naht; Fuge; der Saum u. ſ. w.
Seem, spr. *seem*,	(to —) ſcheinen, it seems, es ſcheint.
Season, spr. *se'z'n*,	die Jahrszeit; Zeit, rechte oder bequeme Zeit, die Brunnenzeit; Schauſpielzeit; Würze.
Seisin, spr. *se'zin*,	die Bemächtigung, Wegnahme, Beſitznahme; der Beſitz; Verhaft, Beſchlag u. ſ. w.
Sees, } Seize, } spr. *seze*,	Pl. von see, die biſchöfliche Reſidenz u. ſ. w, (to —) ergreifen; ſich bemächtigen u. ſ. w.
Seignior, spr. *sene'yur*,	Herr, (Titel der Italiäner).
Senior, spr. *se'ne-ur* or *sene'yur*,	der Aelteſte in einer Geſellſchaft.
Serf, spr. *serf*,	der Leibeigne, Sclave.
Surf, spr. *surf*,	die Widerſee, Brandung.
Serge, spr. *serdje*,	die Serſche, Sarſche (ein wollener Zeug).
Surge, spr. *surje*,	die hohe Welle, Brandung.
Serr, spr. *ser*,	(to —) zuſammen drängen oder zwingen.

Sir, *)	spr. *sur*,	Herr; gnädigster Herr.
Set,	spr. *set*,	(to —) setzen, stellen u. s. w. (*figr.* siehe P. H., S. 105. ꝛc.)
Sit,	spr. *sit*,	(to —) sitzen; ruhen, liegen u. s. w.
Sew, So, Soe, Sow,	spr. *so*,	(to —) nähen. so, also; daher, folglich u. s. w. der Zuber, Kübel. (to —) säen.
Sewer, Sower,	spr. *so'ur*,	der Nähende, die Nähende. der Säer, Säemann u. s. w.
Sewer, **) Shore,	spr. *shore*,	der Kanal, die Wasserleitung. das Ufer u. s. w., die Stütze, Strebe u. s. w.
Shear, Sheer, Shier, Shire,	spr. *shere*,	die Schere (eigentlich Plur. shears); Schur. hell, klar u. s. w., gänzlich, ganz und gar u. s. w. die Grafschaft, Provinz. (S. V. S., S. 22).
Shew, Show,	spr. *sho*,	das Zeigen; die Schau u. s. w.

---

*) Diese Wörter haben zwar Aehnlichkeit, wie überhaupt die eigenthümliche Vibration des englischen r, besonders wenn es ein Wort oder eine Sylbe schließt, allen abweichenden Vocallauten einen ziemlich ähnlichen Klang giebt, obgleich dieser feine Unterschied dem zarten Ohr sehr leicht bemerkbar wird; man suche daher nebst diesem eigenen dumpfen Laut des Vocals auch die Eigenthümlichkeit des englischen r sich anzueignen (V. S., S. 41) und spreche statt des gedämpft-vibrirten r nicht etwa das schnarrende deutsche r; geschieht dieses, und hebt man dabey den hellen (reinen) deutschen Vocallaut hervor, und giebt überdieß dem englischen s nicht den ihm eigenthümlichen Zischlaut, so entsteht ein Laut, der mit dem Englischen nichts gemein hat, folglich beleidigt. — Die Nachahmung der weichen Consonanten, als *b*, *d* und *g* am Ende einsylbiger Wörter, das *th* ꝛc., fällt dem deutschen Organ schwer, — doch scheint das r demselben der schwerste Buchstabe im englischen Alphabet zu seyn, — und ohne Zweifel sind die schwierigsten Wörter, das Prädicat *Sir* und das Zahlwort *third*, so unbedeutend sie auch scheinen.

**) In der Bedeutung von Tafeldecker, Vorschneider wird dieses Wort *su'ur* gesprochen.

Shewn, Shone,	spr. *shon*,	(Part. von to show) gezeigt u. s. w.
		Imp. u. Part. von to shine, scheinen; Adj. glänzend, licht.
Shun, *)	spr. *shun*,	(to —) meiden, fliehen, scheuen, ausweichen.
Shock, Shough,	spr. *shok*,	der Stoß; Angriff, Anfall; Verdruß. — Der Haufe Garben.
		der Pudel, Pudelhund.
Shot,	spr. *shot*,	das Schießen, der Schuß; die Schußweite; Kugel.
Shut,	spr. *shut*,	der Schluß, die Verschließung; Klappe; der Laden.
Sigher,	spr. *si'ur*,	einer der seufzt.
Sire,	spr. *sire*,	der Vater, Stammvater.
Sighs, Size,	spr. *size*,	Pl. von sigh, der Seufzer. die Größe, der Umfang; das Format u. s. w.
Sign, Sine,	spr. *sine*,	das Zeichen, Kennzeichen u. s. w. der Sinus (eine Art Linie).
Skua,	spr. *skwa*,	eine Art großer Mewen.
Skuaw,	spr. *skwaw*,	die Indianerin (Nordamerikanische Wilde).
Slaie, Slay, Sleigh, Sley,	spr. *sla*,	der Weberkamm, das Blatt. (to —) erschlagen, tödten u. s. w. der Schlitten (Amerikanisch, S. V. S., S. 421). (to —) wickeln, winden, haspeln u. s. w.
Sleight, Slight,	spr. *slite*,	der Handgriff u. s. w. die Geringschätzung u. s. w.
Sloe, Slow,	spr. *slo*,	die Schlehe. langsam; spät; träge, faul.
Soak, Soke,	spr. *soke*,	(to —) einweichen, einwässern u. s. w. die Gerichtsbarkeit.

*) Die Endsylben *tion* und *sion* haben denselben Laut, als diction, version spr. *dik'shun*, *ver'shun*.

Soar, Sore,	spr. *sore*,	der hohe Flug. das Geschwür, der Schaden; die schmerzhafte Stelle.
Soar'd, Sword,	spr. *sord*,	(Imp. u. Part. von to soar) schwebte, geschwebt. das Schwert, der Degen.
Sock,	spr. *sok*,	die Socke, der Halbstrumpf u. s. w.
Suck,	spr. *suk*,	(to —) saugen, einsaugen u. s. w.
Sodden,	spr. *sod'd'n*,	(Part. von to seethe) gesotten.
Sudden,	spr. *sud'din*,	plötzlich, unerwartet.
Sods,	spr. *sodz*,	Plur. von sod, das Stück Rasen u. s. w.
Suds,	spr. *sudz*,	(Plur.) das Seifenwasser.
Sol,	spr. *sol*,	das H in der Musik; der Sou (Münze); die Sonne u. s. w.
Sole, Soul,	spr. *sole*,	allein u. s. w.; — die Sohle. die Seele, der Geist.
Solid,	spr. *sol'id*,	der feste Körper.
Sullied,	spr. *sul'le'd*,	3te Pers. Sing. von to sully, besudeln u. s. w.
Some, Sum,	spr. *sum*,	irgend ein, irgend, ein u. s. w. die Summe; der kurze Inhalt.
Son, Sun,	spr. *sun*,	der Sohn. die Sonne.
Sous,	spr. *souse* or *soo*,	der Sou (S. V. S., S. 45).
Sowce,	spr. *souse*,	der Pökel; das Eingepökelte.
Spacious,	spr. *spa'shus*,	geräumig, weit u. s. w.
Species,	spr. *spe'shez*,	die Art, Gattung; das Bild, die Idee u. s. w.
Specious,	spr. *spe'shus*,	scheinbar, gut scheinend, ansehnlich.
Spital,*)	spr. *spit'tal*,	das Hospital, der Spittel.

*) Verdorben von hospital, es wird nur selten gebraucht, und eigentlich nur von der Predigt die daselbst gehalten wird, als: *a Spital sermon*, oder in der Redensart: *Rob not the Spittal*, oder auch in der Verbindung, wie in den District von London, genannt *Spitalfields*. NB. In obiger Redensart ist das *tt* gewöhnlich, doch ist t vorzuziehen.

Spittle, spr. *spit'tl*, der Speichel.

Stair, Stare, spr. *stare*, die Stufe, Staffel u. s. w. das Starren, Staunen u. s. w.

Stallion, spr. *stal'yun*, der Hengst, Beschäler.

Stellion, spr. *stel'yun*, die Sterneidechse.

Steal, spr. *stele*, (to —) stehlen, entwenden.

Steel, spr. *steel*, der Stahl; Feuerstahl.

Stile, Style, spr. *stile*, die Steige (ein Bret oder Tritt über einen Zaun zu steigen). der Griffel; die Spitze; der Styl, die Schreibart u. s. w.

Straight, Strait, spr. *strate*, gerade, recht; sogleich, enge, fest, dicht u. s. w. die Enge, Meerenge.

Subtle, Suttle, spr. *sut'tl*, schlau, verschlagen. das Nettogewicht.

Succour, Sucker, spr. *suk'kur*, die Hülfe; der Entsatz u. s. w. der Saugende, Säugling u. s. w.

Suite, spr. *swete*, das Gefolge; die Reihefolge.

Sweet, spr. *sweet*, süß; lieblich; sanft u. s. w.

Surplice, spr. *sur'plis*, das Chorhemd.

Surplus, spr. *sur'plus*, der Ueberrest, Ueberschuß; die Zugabe.

T, Tea, spr. *te*, der Buchstabe T. der Thee.

Tacks, Tax, spr. *taks*, Pl. von tack, der Stift, kleine Nagel u. s. w. die Steuer; der Tadel u. s. w.

Tail, Tale, spr. *tale*, der Schweif; die Schleppe u. s. w. die Erzählung; das Mährchen u. s. w.

Talc, Talk, spr. *tawk*, der Talk, Talkstein. das Geschwätz; Gerücht u. s. w.

Talents, spr. *tal'ents*, Pl. von talent, das Talent, die Naturgabe u. s. w.

Talons, spr. *tal'uns*, Pl. von talon, die Kralle, Klaue.

Tare, Tear,	spr. *tare*,	die taube Aehre; der Lolch; — die Tara u. s. w.
		der Riß; (to —) reißen u. s. w.
Team,	spr. *teme*,	das Gespann; der Zug.
Teem,	spr. *teem*,	(to —) schwanger seyn u. s. w.
Tear,	spr. *tere*,	die Thräne, Zähre.
Tier,	spr. *teer*,	die Reihe, Linie (Kanonen u. s. w.)
Teas, Teaze,	spr. *teze*,	Theearten.
		(to —) plagen, quälen u. s. w.
Teat,	spr. *tete*,	die Zitze, Brustwarze.
Tit,	spr. *tit*,	der Klepper; (verächtlich) die Weibsperson u. s. w.
Terce, Tierce, Terse,	spr. *terse*,	ein Faß (das Drittheil einer Pipe).
		abgerieben, geglättet u. s. w.
Their, *) There,	spr. *THare*,	ihr, ihre.
		da, dort, dahin.
Thrash,	spr. *thrash*,	(to —) dreschen; prügeln u. s. w.
Thrush,	spr. *thrush*,	die Drossel; die Schwämme (der Kinder).
Threw, Through,	spr. *throo*,	(Imp. von to throw) warf u. s. w.
		durch; durchaus, gänzlich.
Throne, Thrown,	spr. *throne*,	der Thron.
		(Part. von to throw) geworfen.
Throe, Throw,	spr. *thro*,	Todesangst u. s. w. (throes, Wehen).
		der Wurf; *figr.* die Anstrengung u. s. w.
Thyme, Time,	spr. *time*,	der Thymian, Quendel.
		die Zeit; der Tact; das Mal.

*) Walker macht keinen Unterschied in der Aussprache dieser Wörter, obgleich derselbe statt findet; das letzte Wort sollte mit *e* bezeichnet seyn; — die Vokallaute in *their* und *there* stehen in gleichem Verhältnisse, wie die Aussprache der deutschen Wörter h e h r und h e r.

Tiar,	spr. *ti'ar*,	die Tiara, dreyfache Krone des Papstes.
Tier,	spr. *ti'er*,	der Bindende.
Tide, Tied,	spr. *tide*,	die Fluth.
		(von to tie) gebunden.
To,	spr. *too*,	zu, an, in, mit u. s. w. (S. V. S. S. 31.)
Too, Two,		zu, allzu; auch, noch dazu. zwey.
Toe, Tow,	spr. *to*,	die Zehe. das Werg; Bugsirboot.
Told, Tolled,	spr. *told*,	(Imp. u. Part. von to tell) sagte, gesagt u. s. w. (Imp. u. Part. von to toll) Zoll geben; läuten u. s. w.
Torn,	spr. *torn*,	(Part. von to tear) riß, gerissen u. s. w.
Turn,	spr. *turn*,	das Drehen; die Wendung u. s. w.
Tray, Trey,	spr. *tra*,	die Mulde. drey im Kartenspiel.
Truce,	spr. *troose*,	der Waffenstillstand; die Pause u. s. w.
Truss,	spr. *trus*,	das Bund, Päckchen u. s. w.
Tumblar, Tumbler,	spr. *tum'bl-ur*,	der Stürzebecher, das Trinkglas. der Springer, Gaukler; Tummler.
Unapt,	spr. *un-apt'*,	untüchtig; ungeschickt; unfähig.
Unnapped,	spr. *un-napt'*,	ungenappt (vom Tuch) u. s. w.
Ure, Your,	spr. *yoor*,	die Gewohnheit, der Brauch, das Herkommen (veraltet); das Euter. euer, eure, dein, deine, Ihr, Ihre.
Vale, Veil,	spr. *vale*,	das Thal; *vails*, das Trinkgeld. der Schleyer, die Hülle.

Vain, Vane, Vein,	spr. *vane*,	vergeblich; nichtig u. s. w. die Dachfahne, der Wetterhahn. die Blutader; Ader (im Steine, Holze) u. s. w.
Vial, spr. *vi'al*,		die Phiole, das Fläschchen.
Phial, spr. *fi'al*,		
Viol, spr. *vi'ul*,		die Viola, Geige, Armgeige.
Wade, Waid, Weighed,	spr. *wade*,	(to —) waten; *figr.* durcharbeiten, durchdringen. gedrückt, gequetscht u. s. w. (veraltet). gewogen; erwogen.
Wail, Wale,	spr. *wale*,	die Klage, Wehklage. die Anschrote; Leiter, oder Latten am Schiffe zum Aufsteigen.
Wain, Wane,	spr. *wane*,	der Wagen, Karren (veraltet). die Abnahme, der Verfall u. s. w.
Waist, Waste,	spr. *waste*,	der Unterleib, die Taille. die Verwüstung, Verheerung u. s. w.
Wait, Weight,	spr. *wate*,	die Lauer, der Hinterhalt. das Gewicht; die Last u. s. w.
Wall,	spr. *wall*,	die Wand, Mauer.
Wawl,	spr. *wawl*,	(to —) heulen (wie eine Katze).
Wander,	spr. *won'dur*,	(to —) wandern; schwärmen u. s. w.
Wonder,	spr. *wun'dur*,	das Wunder; die Verwunderung u. s. w.
Want,	spr. *wont*,	der Mangel u. s. w., — der Maulwurf.
Wont,	spr. *wunt*,	die Gewohnheit.
Wair, Ware, Wear,	spr. *ware*,	ein Stück Bauholz sechs Schuh lang und einen breit. die Waare. die Tracht, der Anzug u. s. w.
Were,	spr. *wer*,	(Prät. von to be) waren u. s. w.

Warn, spr. *warn*,	(to —) warnen; erinnern u. s. w.
Worn, spr. *worn*,	Part. von to wear, tragen.
Waits, Waites, Weights, spr. *watz*,	die Stadtpfeifer; Schalmeyen.
	(a pair of —) die Wage, Goldwage.
Waive, Wave, spr. *wave*,	(to —) verlassen.
	(to —) wogen, schwanken u. s. w.
Way, Weigh, Wey, spr. *wa*,	der Weg; die Straße u. s. w.
	(to —) wiegen.
	das größte Maaß trockner Sachen.
We, spr. *wee*,	(Pron. Plur.) wir.
Wee, spr. *we*,	klein, winzig (veraltet).
Weak, spr. *weke*,	schwach, weich.
Week, spr. *week*,	die Woche.
Wick, spr. *wick*,	der Docht.
Weaker, spr. *wek'ur*,	(Comp. von weak) der Schwächere.
Wicker, spr. *wik'ur*,	die Weide, der Weidenzweig.
Weal, spr. *wele*,	das Wohl, die Wohlfahrt.
Weel, spr. *weel*,	die Fischreuse.
Wean, spr. *wene*,	(to —) entwöhnen.
Ween, spr. *ween*,	(to —) glauben, wähnen.
Weather, Wether, spr. *weTH'ur*,	das Wetter, die Witterung u. s. w.
	der Hammel, Schöps.
Wheal, spr. *hwele*,	die Blatter, das kleine Geschwür.
Wheel, spr. *hweel*,	das Rad.
Wood, Would, spr. *wud*,	der Wald, die Waldung; das Holz.
	(von will) wollte; möchte u. s. w.
Worsted, spr. *wurs'tid*,	von to worst, besiegen, schlagen.
Worsted, spr. *wurs'tid*,	das wollene Garn (— stockings, die gestrickten wollenen Strümpfe).

Yarn,	ſpr. *yarn*,	das Garn, Wollengarn.
Yearn,	ſpr. *yern*,	(to —) jammern, ächzen u. ſ. w.
Ye,	ſpr. *ye*,	ihr, euch. (S. V. S., S. 207. 333).
Yea,	ſpr. *ye* or *ya*,	ja, ja wohl, ja doch, je.
Yoke, / Yolk,	ſpr. *yoke*,	das Joch. / der Dotter, das Eydotter.

Wörter, die in Verbindung mit dem Artikel a, oder auch mit andern Redetheilen, Aehnlichkeit mit andern Wörtern haben.

Accrue (to —) zuwachsen, zunehmen u. s. w.

a crew, ein Haufe; (das) Schiffsvolk.

Adhere *) (to —), anhangen u. s. w. . .

a deer, ein Hirsch, Reh.

Abridge (to —), abkürzen u. s. w. . . .

a bridge, eine Brücke.

Alone, allein; (all —, ganz allein) . .

a loan, eine Anleihe.

Amiss, das Uebel, Unglück u. s. w. . . .

a miss, **) eine Buhlerin u. s. w.

Appoint (to —) bestimmen u. s. w. . . .

a point, eine Spitze u. s. w.

Arrack, der Arrack, Rack . .

a rack, eine Folter.

Array, die Reihe, Schlachtordnung u. s. w.

a ray, ein Strahl, Lichtstrahl.

---

*) Sprich ^{4}ad-^{1}here; — In der Umgangs-Sprache verdrängt man durch die Weichheit des d gewöhnlich das h; doch sollte das h aspirirt werden. — Es giebt mehrere Wörter in denen man selbst harte Consonanten durch den darauf folgenden weichen zur Weichheit übergehen läßt, z. B. sit down, great deal &c., die Weichheit bey dem p in cup-board ist anerkannt, spr. ^{2}kub'^{2}burd; doch bleibt das p hart in cup-bearer, upbear, upbraid, upbring &c. So wird das p in dem Eigennamen Campbell im gewöhnlichen Leben unterdrückt, und *kambel* oder *kamb'l* gesprochen; in der bessern Sprechart läßt man auch das b aus. "The fashionable pronunciation in London is ^{2}kam'^{2}el.

Murdoch's Dict. of Dist.

**) Miss, als Ehrenprädicat eines jungen unverheiratheten Frauenzimmers muß stets den Eigennamen nach sich haben, ohne denselben bezeichnet es ein entehrtes Mädchen.

"All women would be of one piece,
The virtuous matron and the miss." *Hudibras.*

Champaign, *) eben, offen .	shampain, der verſtellte Schmerz.
Earing, das Aufſchießen der Kornähren .	ear-ring, Ohrring.
Enough, genug, hinlänglich .	a knuff, der Lümmel, Bengel.
Erase (to —), auskratzen u. ſ. w. . . .	a race, ein Wettrennen u. ſ. w.
Eye-ball, der Augapfel . .	I**) bawl, ich ſchreye u. ſ. w.
Fláccid, ſchlaff, welk . . .	flax-seed, (linseed) Leinſaamen.
Hart's ease, das Veilchen . .	heart's ease, die Beruhigung u. ſ. w., das Felänger-jelieber.
In-kneed, mit einwärts gebogenen Knieen . .	in need, in Noth.
Maritime, zur See gehörig .	merry time, fröhliche Zeit.
Together, zuſammen u. ſ. w.	to gather, ſammeln, verſammeln u. ſ. w.
Womby, geräumig, weit .	woo me! ach ich Unglücklicher!

---

*) Nicht ſelten legt man die Betonung bey champaign, Champagner Wein, auf die erſte Sylbe; der Unterſchied iſt übrigens deutlich genug, denn in der Bedeutung von eben, offen, wird es *tsham'pane*, in der von Wein *sham-pane'*, geſprochen. Im folgenden Toast (Wortſpiel) iſt es allenfalls zu entſchuldigen: "Champaign to our real friends and real pain to our sham friends." Hier liegt die Emphaſis auf cham (*sham*) um den Gegenſatz von *real* zu bilden.

Auch findet man die Orthographie manchmal verändert, z. B. "Have you a good *Champagne* stomach?" *Mrs. Centlivre.*

**) Nämlich emphatiſch, im Gegenſatz von you, &c. So in eye'less, ohne Augen, I less', ich weniger u. ſ. w. Dieſen könnte man noch mehrere beyfügen; die Laute ſind gleich, nur die Betonung iſt verſchieden; — bey dem erſtern ruht die Betonung auf eye, bey dem letztern (in der Abwandlung) auf dem Verbum, z. B. eye'let, das kleine Loch, I let', ich laſſe u. ſ. w.

Obschon der Unterschied der harten und weichen Consonanten auch dem minder feinen Ohre höchst auffallend seyn muß, so findet doch nicht selten eine Verwechslung derselben statt, vorzüglich bey den Obersachsen, ich mache mir es daher zur besondern Pflicht diese vornehmlich, gegen solche widrige Verwechslungen zu warnen; im Deutschen beleidigen sie das Gehör, im Englischen aber sind sie durchaus nicht zu dulden.

B darf nicht mit p verwechselt werden am Anfange eines Wortes und so vice versa. *)

Back, der Rücken u. s. w. .	pack, das Packet.
balm, der Balsam	palm, die Palme.
bane, das Gift	pane, die Scheibe; das Fach u. s. w.
banter, der Scherz, Spott .	panter, die Fallgrube u. s. w.
bark, die Borke, Rinde u. s. w.	park, der Park, Thiergarten u. s. w.
bath, das Bad; die Bähung .	path, der Pfad, Weg, Fußsteig u. s. w.
bay, die Bay; — der Damm; — die Noth; — der Lorber u. s. w.	pay, die Bezahlung, der Sold, Lohn u. s. w.
beach, das flache Ufer, der Strand u. s. w.	peach, die Pfirsiche.
bear, der Bär	pear, die Birn.
beer, das Bier; die Wintergerste . .	peer, der Pair; Camerad.

*) Da der Irrthum nur aus dem unrichtigen Articuliren der Consonanten in diesen Wörtern hervorgeht, der Vocal- oder Diphthong-Laut aber (mit wenig Ausnahmen) derselbe bleibt, so unterlasse ich es, die Aussprache dabey zu bemerken.

bees, Bienen . . . . .
belfrey, der Glockenthurm; die Warte u. s. w.
bell, die Glocke, Schelle, Klingel u. s. w. .
bier, die Bahre, Todtenbahre.
big, die vielzeilige Wintergerste
bitch, die Hündin, Betze u. s. w. . . .
blood, das Blut, Geblüt u. s. w. . . .
blot, der Klecks, Tintenfleck u. s. w. . . .
bomb, die Bombe; der Knall u. s. w. . .
bond, das Band, der Strick u. s. w. . .
bound, der Sprung; Aufsprung u. s. w. . .
boast, das Rühmen, Großsprechen u. s. w. .
bower, der Bogen, die Wölbung u. s. w. . .
box, die Büchse, der Kasten u. s. w. . . .
bray, das Eselgeschrey; der Schrey u. s. w.
brayer, die Mörserkeule, Stampfe u. s. w. .
brick, der Mauerstein, Ziegelstein u. s. w. .
bride, die Braut . . . .
Burke, (Eigenname) . . .

pease, Erbsen.
palfrey, der Zelter, Klepper u. s. w.
pel, *abbr.* für Peregrine.
pier, der Pfeiler, Brückenpfeiler u. s. w.
pig, das Ferkel u. s. w.
pitch, das Pech, der Gipfel u. s. w.
plod (to —) anstrengen u. s. w.
plot, das Complott; der Knoten u. s. w.
pomp, der Pomp, die Pracht u. s. w.
pond, der Teich, Weiher.
pound, das Pfund.
post, die Post; der Posten u. s. w.
power, die Macht, Gewalt u. s. w.
pox, die venerische Krankheit.
(B. S., S. 180).
pray (to —) beten, bitten.
prayer, das Gebet; die Bitte.
prick, die Spitze, der Stachel u. s. w.
pride, der Stolz, Hochmuth u. s. w.
pork, das Schweinefleisch.

B am Ende eines Wortes, darf nicht mit p verwechselt werden.

Cub, das Junge (eines Bären oder Fuchses) .

cup, der Becher, die Tasse u. s. w.

fob, Uhrtasche; Lapperey u. s. w. fop, der Narr, Geck, Phantast.
robe, der lange Rock, Staats=
rock u. s. w. . rope, das Seil, Tau, der Strick u. s. w.
sob, (to —) schluchzen u. s. w. sup, (to —) schlürfen u. s. w.

B in der Mitte eines Wortes, darf nicht mit p verwechselt werden.

Disburse, (to —) auszahlen, auslegen u. s. w.
embower, (to —) mit Zweigen als eine Laube umgeben . .
harbour, der Hafen; Zufluchtsort u. s. w. .
rabid, rasend, wüthend . .
sobbing, das Schluchzen . .

disperse, (to —) zerstreuen, vertreiben u. s. w.
empower, (to —) bevollmächtigen, berechtigen.
harper, der Harfenist, Harfenspieler u. s. w.
rapid, schnell, geschwind.
supping, das Abendessen; Schlürfen.

Auffallender noch ist die Verwechslung des b und d mit p und t (auch anderer Consonanten) in Wörtern wo weiche und harte Consonanten zusammentreten; diese verdienen ganz besondere Aufmerksamkeit.

Battle, die Schlacht u. s. w. . paddle, das Ruder u. s. w.
bib, das Saugfläschchen u. s. w. pip, der Pipps u. s. w.
bid, (to —) heißen, befehlen u. s. w. . . pit, die Grube, Höhle u. s. w.
bland, milde, sanft, hold u. s. w. . . . plant, die Pflanze, das Gewächs u. s. w.
boarder, der Kostgänger . . porter, der Pförtner, Thürhüter u. s. w.
bottle, die Flasche . . . . puddle, die Pfütze, Lache u. s. w.
bud, die Knospe, das Auge u. s. w. . . . put, der Tropf, Pinsel u. s. w.
cubit, die ehemalige Elle (von 1½ Fuß). . . cupid, Cupido, der Liebesgott.
dab, der Klapps u. s. w. . . tap, der Zapfen, die Zapfenröhre.
dip, (to —) tauchen, eintauchen u. s. w. . . . tib, die liederliche Weibsperson u. s. w.

d'id *abbr. vulg.* (für: do it).
rebate, die Cannelirung u. ſ. w.
rabbit, das Kaninchen . . .
suburb, die Vorſtadt; Grenze, der Rand . .
widow, die Wittwe . . .

tid, niedlich, zart u. ſ. w.
repaid, von repay, wiederbezahlen u. ſ. w.
rapid, ſchnell, geſchwind, reißend.
superb, prächtig, herrlich; ſtolz.
veto, die Wahlſtimme.

D am Anfange eines Wortes, darf nicht mit t verwechſelt werden, und ſo vice versa.

Dally, (to —) tändeln, dahlen u. ſ. w. . .
dare, der Trotz . . . . .
dawny, (dusky) dämmerig .
deal, der (das) Theil u. ſ. w.
dear, lieb, werth u. ſ. w. — my dear, meine Liebe . . .
desolate, wüſt, öde u. ſ. w. .
die, das Abſterben; der Münzſtempel; die Farbe u. ſ. w. . .
did, von to do, thun u. ſ. w.
ditty, das Lied, der Geſang .
doe, das Reh u. ſ. w. . . .
do, das Geſchäft, thun u. ſ. w.
dosser, der Tragekorb, das Reff.
down, die Flaumfeder u. ſ. w.
dread, der Schrecken, die Furcht u. ſ. w. . .
drought, die Dürre; der Durſt
dry, trocken; dürre u. ſ. w. .

dub, der Schlag; Ritterſchlag.
Dutch, holländiſch (the —, die Holländer). .
dier, der Färber . . . .
doom, das Urtheil, der Ausſpruch u. ſ. w. .

tally, (to —) ausſchneiden u. ſ. w.
tear, der Riß.
tawny, lohfarben, ſchwarzgelb.
teal, die Kriechente.

tear, die Thräne, Zähre.
tesselate, (to —) würfeln u. ſ. w.

tie, das Band; der Knoten u. ſ. w.
tit, (verächtl.) die Weibsperſon.
titty, (ſcherzhaft) die Bruſt.
toe, die Zehe.
too, zu, allzu u. ſ. w.
tosser, der Werfende, Werfer.
town, die Stadt u. ſ. w.

tread, der Tritt, Schritt u. ſ. w.
trout, die Forelle u. ſ. w.
try, (to —) probiren, prüfen u. ſ. w.

tub, das Faß, die Tonne u. ſ. w.

touch, die Berührung u. ſ. w.
tier, der Bindende u. ſ. w.

tomb, das Grab; Grabmal.

D am Ende eines Wortes, darf nicht mit t verwechselt werden.

Add, (to —) hinzuthun u. s. w.	at, zu, an u. s. w.
aid, die Hülfe u. s. w. . .	eight, acht.
afford, (to —) hervorbringen u. s. w. . .	effort, die Anstrengung u. s. w.
ballad, die Ballade u. s. w. .	ballot, das Ballotiren u. s. w.
bawd, der Kuppler u. s. w. .	bought, (von to buy) kaufte, gekauft.
bed, das Bett u. s. w. . .	bet, die Wette.
bid, (to —) heißen, befehlen u. s. w. . . .	bit, der Bissen, das Stück u. s. w.
blood, das Blut	blot, der Klecks, Tintenfleck u. s. w.
bold, kühn, keck u. s. w. .	bolt, der Bolzen; Pfeil u. s. w.
bride, die Braut	bright, hell, glänzend u. s. w.
bud, die Knospe, das Auge u. s. w. . . .	but, (butt) das Ende u. s. w.
card, die Karte u. s. w. . .	cart, der Karren u. s. w.
cloud, die Wolke u. s. w. .	clout, der Hader, Lappen u. s. w.
cold, die Kälte u. s. w. . .	colt, das Hengstfüllen u. s. w.
David, David (Mannsname).	davit, der Penterbalken (im Schiffe.)
dead, todt u. s. w.	debt, die Schuld.
died, (von to die) gestorben .	diet, die Diät u. s. w.
errand, die Botschaft u. s. w.	errant, (herum) irrend u. s. w.
eye-lid, das Augenlied . .	islet, die kleine Insel.
extend, (to —) ausdehnen u. s. w. . . .	extent, die Weite, Größe u. s. w.
feigned, (von to feign) erdichtet u. s. w. . .	feint, die Verstellung, Finte.
feed, das Futter u. s. w. . .	feet, die Füße.
food, die Speise, Nahrung u. s. w. . . .	foot, der Fuß, das Untere u. s. w.
fond, der Fond, das Capital .	font, der Taufstein; Guß, Abguß (einer Schrift).
ford, das Fahrwasser, die Furt.	fort, die Festung, das Fort.
grand, groß; erhaben u. s. w.	grant, die Verwilligung, Erlaubniß u. s. w.
guild, die Gilde, Zunft u. s. w. . . .	guilt, die Schuld, Sünde u. s. w.

had, *) gehabt u. ſ. w. . .	hat, der Hut.
heed, die Aufmerkſamkeit u. ſ. w.	heat, die Heftigkeit, Hitze u. ſ. w.
hid, (von to hide) verbarg, verborgen . . .	hit, der Schlag, Stoß u. ſ. w.
hide, die Haut, das Fell . .	hight, genannt.
intend, (to —) ausdehnen u. ſ. w. . . .	intent, das Vorhaben u. ſ. w. emſig u. ſ. w.
lead, das Bley u. ſ. w. . .	let, das Hinderniß.
lend, (to —) leihen u. ſ. w. .	lent, die Faſtenzeit, Faſten.
made, (von to make) gemacht u. ſ. w. . .	mate, der Gefährte u. ſ. w.
marked, (als Adj.) bemerkt u. ſ. w. . . .	market, der Markt u. ſ. w.
mode, die Art, Weiſe u. ſ. w.	moat, der Waſſergraben u. ſ. w.
Ned, *abbr.* (für: Edward) .	net, das Netz.
nod, der Wink u. ſ. w. . .	not, nicht.
need, die Noth u. ſ. w. . .	neat, netto.
plead, (to —) erörtern u. ſ. w.	pleat, die Falte u. ſ. w.
plod, (to —) ſich anſtrengen u. ſ. w. . . .	plot, (to —) entwerfen u. ſ. w.
quid, (*vulg.*) der Mund voll Tabak	quit, quitt, frey u. ſ. w.
recede, (to —) zurück weichen u. ſ. w. . .	receipt, der Empfang u. ſ. w.
rode, (von to ride) geritten u. ſ. w. . . .	wrote, (von to write) ſchrieb. u. ſ. w.
sad, traurig, trübe u. ſ. w. .	sat, (von to sit) geſeſſen u. ſ. w.
said, (von to say) geſagt u. ſ. w.	set, geordnet u. ſ. w.
shod, von to shoe, beſchlagen u. ſ. w. . . .	shot, das Schießen u. ſ. w.
slide, (to —) glitſchen u. ſ. w.	slight, (to —) geringe ſchätzen u. ſ. w.
tend, (to —) warten u. ſ. w.	tent, das Zelt u. ſ. w.
thread, der Faden u. ſ. w. .	threat, die Drohung.
trade, der Handel u. ſ. w. .	trait, der Zug, Strich.
tried, (von to try) geprüft u. ſ. w. . . .	trite, abgedroſchen u. ſ. w.

*) Außer dem d die gehörige Weichheit zu geben, verwechſelt man auch oft das a mit ea (e). Folgendes Wortſpiel, welches zwar wenig Sinn ausdrückt, iſt eine gute Uebung, als: I had a hat upon my head (*hed*) and a great (*grate*) heat (*hete*) under the hat.

wade, (to —) waten u. ſ. w. .
ward, die Wache u. ſ. w. .
wicked, gottlos u. ſ. w. . .
wait, (to —) warten u. ſ. w.
wart, die Warze u. ſ. w.
wicket, das Pförtchen, Thürchen.

D in der Mitte eines Wortes, darf nicht mit t verwechſelt werden.

Candour, die Redlichkeit u. ſ. w.
chateau, (franz.) das Schloß .
comedy, die Komödie u. ſ. w.
condemn, (to —) verdammen u. ſ. w. . .
indented, (von to indent), verglichen u. ſ. w.
ladder, die Leiter u. ſ. w. .
lady, die Frau von Stande, Dame, Frau u. ſ. w. . . .
madder, der Krapp, die Färberröthe . . .
meddle, (to —) miſchen u. ſ. w.
rider, der Reiter u. ſ. w. . .
canter, der Heuchler u. ſ. w.
shadow, der Schatten u. ſ. w.
committee, die Commiſſion u. ſ. w.
contemn, (to —) verachten.
intended, (von to intend), geſonnen u. ſ. w.
latter, (comp. von late) ſpäter u. ſ. w.
laity, die Layen; der weltliche Stand.
matter, die Sache u. ſ. w.
mettle, der Muth u. ſ. w.
writer, der Schreiber u. ſ. w.

G am Anfange eines Wortes, darf nicht mit dem harten k oder c verwechſelt werden.

Gate, das Thor, die Pforte u. ſ. w. . . .
gauze, die Gaze . . . .
glad, froh, erfreuet u. ſ. w. .
glass, das Glas u. ſ. w. . .
ghost, der Geiſt u. ſ. w. . .
goat, die Ziege, Geiß . . .
God, Gott . . . . . .
good, gut u. ſ. w. . . . .
grave, (to —) graben, graviren u. ſ. w. . .
great, groß u. ſ. w. . . .
Kate, *abbr.* (für: Katherine) Käthe.
cause, die Urſache u. ſ. w.
clad, gekleidet, angethan.
class, die Claſſe, Ordnung u. ſ. w.
coast, die Seeküſte u. ſ. w.
coat, der Rock u. ſ. w.
cod, die Hülſe u. ſ. w.
could, (von to can) konnte, könnte.
crave, (to —) bitten, fordern u. ſ. w.
crate, der große, grobgeflochtene Korb.

greet, (to —) grüßen, begrüßen creed, das Glaubensbekenntniß u. ſ. w.
grow, (to —) wachſen u. ſ. w. crow, (to —) krähen u. ſ. w.
grew, (von to grow) wuchs, wurde . . . crew, (von to crow) krähete.
group, die Gruppe . . . croup, das Kreuz eines Pferdes u. ſ. w.
guard, die Wache u. ſ. w. . card, die Karte u. ſ. w.
gut, der Darm . . . . . cut, der Schnitt, Hieb u. ſ. w.

G am Ende eines Wortes, darf nicht mit k oder ck verwechſelt werden, auch gs*) nicht mit x.

Bag, der Sack, Beutel u. ſ. w. back, der Rücken u. ſ. w.
beg, (to —) bitten u. ſ. w. . bake, (to —) härten; backen u. ſ. w.
bogs, Moräſte, Sümpfe u. ſ. w. box, die Büchſe; Schachtel u. ſ. w.
brig, die Brigantine . . . brick, der Mauerſtein.
crag, der Nacken; die Klippe u. ſ. w. . . . crack, der Krach, Knall u. ſ. w.
dog, der Hund u. ſ. w. . . dock, der Sumpf; das Kreuz u. ſ. w.
fogs, der (die) Nebel (B. S. 157). . . . fox, der Fuchs.
hog, das Schwein u. ſ. w. . hock, die Kniekehle u. ſ. w.; der Rheinwein.
jog, der Stoß u. ſ. w. . . joke, der Scherz u. ſ. w.
leg, das Bein u. ſ. w. . . lake, der Lack; See u. ſ. w.
log, der Stamm u. ſ. w. . . lock, das Schloß u. ſ. w.
nag, der Klepper u. ſ. w. . . knack, der Kunſtgriff u. ſ. w.
rag, der Lumpen u. ſ. w. . . rack, die Folter; der Rack u. ſ. w.
rng, die wollene Bettdecke u. ſ. w. rock, der Fels u. ſ. w.
sing, (to —) ſingen u. ſ. w. . sink, (to —) ſinken u. ſ. w.
stiug, der Stachel u. ſ. w. . stink, der Geſtank.
sug, der Seefloh, die Waſſerlaus . . . suck, (to —) ſaugen.
thing, das Ding u. ſ. w. . . think, (to —) denken u. ſ. w.

---

*) Eben ſo widrig iſt dieſes im Engliſchen, als die Zuſammenziehung des ge im Deutſchen (beſondrs im Oeſterreichiſchen und der Rheingegend) vorzüglich des gemeinen Mannes, der Gewand, Geſundheit u. ſ. w., ſpricht als würden ſie mit Q und X geſchrieben. Wie P. Abraham a Sancta Clara umgekehrt und wortſpielweiſe ſagt: das Queckſilber heißt ſo viel als Geh weg Silber u. ſ. w.

G in der Mitte eines Wortes, darf nicht mit dem harten c, ch, k oder ck, verwechselt werden.

Anger, der Zorn u. s. w. .	anchor, der Anker.
*b*agging, die Emballage . .	*p*acking, das Packen u. s. w.
beggar, der Bettler . . .	baker, der Bäcker.
engage, (to —) verpflichten u. s. w. . . .	encage, (to —) einsperren.
degree, der Grad u. s. w.	decree, das Decret u. s. w.
jogger, der Schlendernde . .	joker, der Spaßvogel u. s. w.
*p*agan, der Heide u. s. w. .	*b*acon, der Speck.
ruggy, rauh u. s. w. . . .	rocky, felsig u. s. w.
sugar, der Zucker	succour, die Hülfe u. s. w.
vigor, die Stärke u. s. w. .	vicar, der Stellvertreter u. s. w.

Weiche Laute des j und g am Anfange eines Wortes, dürfen nicht mit dem scharfen ch verwechselt werden.

Jealous, eifersüchtig u. s. w. .	chalice,*) der Kelch; Blumenkelch.
Jerry, *abbr.* (für: Jeremy) .	cherry, die Kirsche u. s. w.
jest, der Scherz u. s. w. . .	chest, die Kiste u. s. w.
jew,**) der Jude	chew, (to —) kauen.

*) Professor Wagner giebt dem ch in diesem Worte den harten Laut (nämlich k) und stellt es dem Worte *Calais*, (Stadt in Frankreich) zur Seite; Walker spricht *tshal'is*. — Man hat zwar noch zwey Schreibarten für dieses Wort, nämlich: calice und calix, spr. *kal'is*, *kal'liks*; das erste von diesen hat Aenhlichkeit mit Calais, die Schreibart mit ch ist aber die vorherrschende.

**) Bey dem j ist zu berücksichtigen, daß dieselbe Weichheit hervortrete als im Italiänischen; es darf der Laut keinesweges dem harten Zischlaut des ch sich nähern; ein (sanfter) Zischlaut muß jedoch beobachtet werden, auch darf man nicht etwa in die Aussprache des d (ohne Zischlaut) verfallen, und Julia mit dulia, dew oder due oder wohl gar yew mit jew verwechseln, und so umgekehrt u. s. w. Einem Neuling im Englischen mag es verziehen seyn wenn er liest:

"Soft as the *jew* (dew) from heaven descends &c."

Unverzeihlich aber sind solche Verwechslungen bey Verdeutschungen, wo der Sinn oft höchst lächerlich wird, wie in Sir W. Scotts Johannisabend wo es heißt:

Hob gegen den englischen Juden nicht
Empor den Schottischen Speer.
He went not against the English *yew*
To lift the Scottish spear.

jews, Juden . . . . . choose, (to —) wählen.
joke, der Spaß . . . . . choke, (to —) sticken, ersticken.

In Sir A. Cooper's Charakterschilderung hat man übersetzt: „Menschen die ganz Luft und Wasser sind." "Who are all *air* and *humour*," die ganz Lustigkeit und Laune sind. Ein anderer übersetzt: „Heil!" der Hexen feyerliche Begrüßung im Macbeth: „Alle Hagel Macbeth!" "All hail Macbeth!" Wieder ein anderer übersetzt: „ein Edelmann machte sich das Vergnügen, jeden Morgen einige Bauern (peasants) todt zu schießen, statt Pheasants, Fasanen. — "Thieftaker" Diebesfänger, mit Schieferdecker. — "Safety" Sicherheit, mit saftig. Red coats Rothröcke, mit rothe Katzen. — Plough horses, Pflugpferde, mit blaue Pferde. — "Men of little genius," Menschen von geringem Genie, mit Mensch oder kleiner Genius. "Whip-lash," Peitschenschmitze, mit Wischlappen ꝛc. ꝛc. Ein Franzose übersetzt den Titel eines Schauspieles von Cibber: Love's last shift," *) „der Liebe letztes Mittel." "La dernière *chemise* de l'amour." &c. &c.

Solche Verwechslungen stehen zwar eigentlich in keiner Beziehung auf die Aussprache, sondern sind vielmehr Erzeugnisse großer Gedankenlosigkeit oder Mangel an Kenntniß der Sprache; wenn dagegen ein bekannter Uebersetzer das Wirthshaus: "The bonny black Bear" im Kenilworth, durch gutes braun Bier verdeutscht, so ist dies weniger zu verwundern, da ihm die Sehkraft gebricht und sein Ohr durch falsche Laute getäuscht wurde, obgleich die Stellen nicht wohl zu verwechseln sind.

Mit welcher Oberflächlichkeit übrigens die meisten Uebersetzungen aus dem Englischen bearbeitet werden, lehrt die Autopsie strenger Vergleichung des Uebersetzten mit dem Original täglich. Bey Romanen und andern, blos der Zerstreuung und Zeitausfüllung gemidmeten, Schriften möchten solche Unrichtigkeiten allenfalls hingehen; allein bey geschichtlichen, streng wissenschaftlichen, medicinischen, chirurgischen ꝛc. ꝛc. Werken, kann oft großes Unheil daraus entstehen. So las ich z. B. im Andrew Mathias' Mercurial Disease (Leipzig 1822. 8.) wo der Uebersetzer Dr. Robbi, in der Einleitung einen frühern Auszug aus diesem Werke, welcher in der „Auserlesene Abhandlung praktischer Aerzte" erschien, kritisirt und mehrere grammatikalische Fehler darin, sachkundig rügt. Aus diesem Verzeichniß sinnentstellender Wörter und Sätze führe ich nur eine Stelle an: "there can remain little doubt, but that" hier dürfte es wohl so ziemlich gewiß seyn daß u. s. w., (wörtlicher; es bleibt wenig Zweifel übrig, oder: es ist keinem Zweifel unterworfen, daß u. s. w.) wo es gerade im entgegengesetzten Sinne heißt: es kann jedoch ..... ein kleiner Zweifel bleiben, ob das u. s. w.

So kam mir noch vor Kurzem das Rochlitzer Wochenblatt zu Gesicht, worin es heißt, daß ein deutscher Fürst an einem Druckfehler gestorben sey. Der Arzt hatte ihm nämlich 12 Gran Blausäure gegeben und sich hierbey auf die Autorität eines engl. Schriftstellers gestützt; allein im Druckfehlerverzeichniß dieser Schrift stand nur 1 Gran. — Dieß ist jedoch mehr Fehler der Flüchtigkeit der jetzigen Korrecturen, die auch verhältnißmäßig von den Buchhändlern dafür bezahlt werden.

*) Shift das Hülfsmittel, Nothmittel, die Ausflucht, List, der Betrug u. s. w. — Das Frauenhemd.

joys, Freuden . . . . . choice, die Wahl.
George, Georg (Mannsname) church, die Kirche.

Weiche Laute des g am Ende, dürfen nicht mit ch verwechselt werden.

Besiege, (to —) belagern . . beseech, (to —) ersuchen.
bridges, Brücken . . . . breeches, Hosen.
edge, die Schneide u. s. w. . etch, (to —), ätzen); die Bracke u. s. w.
liege, der Lehnsherr u. s. w. . leech, der Arzt u. s. w.
ridge, der Gipfel u. s. w. . rich, reich u. s. w.

Weiche Laute des g in der Mitte, dürfen nicht mit ch verwechselt werden.

Edging, das Schleifen u. s. w. etching, das Aetzen, Radiren.
dodging, das Herumziehen . touching, das Berühren.
ledger, das Hauptbuch (eines Kaufmanns) . lecher, der Wollüstling, Hurenjäger.

Anmerkung. Dieselbe Aufmerksamkeit muß auch solchen Wörtern gewidmet werden, wo die Weichheit der Aussprache am Anfange und am Ende durchaus erforderlich ist; man verwechsle daher nicht etwa dodge, (to —) herumziehen u. s. w., mit touch, die Berührung u. s. w. gouge, Hohlmeißel, mit couch Ruhebett, grudge Groll u. s. w., mit crutch Krücke u. s. w.

Harte Laute des ch, dürfen nicht mit dem weichen ch oder sh verwechselt werden.

Chair, der Stuhl u. s. w. . . share, der Antheil u. s. w.
champaign, eben, offen . . champáign, der Champagner-Wein.
chace, die Jagd u. s. w. . . chaise, die Kalesche u. s. w.
chatter, das Geplauder u. s. w. shatter, das Bruchstück u. s. w.
chip, das Stückchen, der Span u. s. w. . . ship, das Schiff u. s. w.
choking,*) das Ersticken . . shocking, das Angreifen u. s. w.

*) Nicht selten hört man diese Wörter mit joking, das Scherzen, und jogging, das Stoßen; Schlendern, verwechseln, ungeachtet des großen Unterschiedes der Aussprache.

choose, (to —) wählen u. ſ. w. shoes, die Schuhe u. ſ. w.
chop, das Stück u. ſ. w. . . shop, der Laden u. ſ. w.

Weiche Laute des s und z, dürfen nicht mit dem ſcharfen s oder c verwechſelt werden.

Zeal, der Eifer . . . . . seal, das Siegel u. ſ. w.
zinc, der Zink . . . . . sink, der Canal u. ſ. w.

Weiche Laute des s und z am Ende, dürfen nicht mit dem ſcharfen verwechſelt werden.

As, als u. ſ. w. . . . . ass, der Eſel.
advise, (to —) überlegen u. ſ. w. advice, der Rath u. ſ. w.
baize, der Boy (wollene Zeug). base, niedrig u. ſ. w.
curs, Bauerhunde . . . . curse, der Fluch u. ſ. w.
Devizes, ein Flecken in Wiltshire. devices, die Kunſtgriffe u. ſ. w.
dews, Thau . . . . . deuce, der Teufel.
dies, Münzſtempel . . . dice, die Würfel.
delusion, der Betrug u. ſ. w. dilution, die Verdünnung.
disease, die Krankheit u. ſ. w. decease, der Hintritt, Tod.
envoys, die Geſandten u. ſ. w. invoice, die Factur.
eyes, Augen . . . . . ice, das Eis.
fens, Pl. von fen, der Sumpf. fence, der Zaun.
fuzz, der Stechginſter . . . fuss, *vulg.* der Rumor u. ſ. w.
glaziers, die Glaſer . . . glaciers, die Gletſcher.
graze, (to —) graſen u. ſ. w. grace, (to —) ſchmücken u. ſ. w.
hers, ihr, der, die, das ihrige herse, der Leichenwagen; u. ſ. w.
hues, die Farbe u. ſ. w. . . use, der Gebrauch.
jews, Juden . . . . . juice, der Saft.
knees, die Kniee u. ſ. w. . . niece, die Nichte.
laws, die Geſetze u. ſ. w. . . loss, der Verluſt u. ſ. w.
lees, die Hefen, der Bodenſatz. lease, die Verpachtung u. ſ. w.
lies, (von to ly) liegt u. ſ. w. lice, die Läuſe.
loose, los, locker u. ſ. w. . lose, (to —) verlieren, einbüßen u. ſ. w.
measures, die Maßregeln u. ſ. w. Messieurs, *) Herren.

---

*) Dieſer Plural wird gleich dem Singular (Mr.) ſtets abbrevirt gebraucht, bey Adreſſen auf Briefen oder Ueberſchriften in denſelben

pease, die Erbsen	peace, der Friede u. s. w.
prize, der Preis u. s. w. . .	price, der Werth u. s. w.
raise, (to —) aufheben u. s. w.	race, das Wettrennen u. s. w.
rise, das Aufstehen u. s. w. .	rice, der Reis u. s. w.
sins, die Sünden u. s. w. .	since, seitdem u. s. w.

Th hart, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit t verwechselt werden.

Thick, dick, stark u. s. w. .	tick, *vulg.* der Credit u. s. w.
thigh, der Schenkel . . .	tie, das Band u. s. w.
thill, die Deichsel	till, die Ladenkasse u. s. w.
thin, dünn u. s. w. . . .	tin, das Zinn u. s. w.
think, (to —) denken u. s. w.	tink, (to —) klingen, klimpern.
third, der Dritte	turd, der Dreck u. s. w.
thought, der Gedanke u. s. w.	taught, (von to teach) gelehrt u. s. w.
thowl, der Rudernagel . .	towel, das Handtuch.
thrasher,*) der Drescher . .	treasure, der Schatz u. s. w.
thread, der Faden u. s. w .	tread, der Schritt u. s. w.
three, drey	tree, der Baum u. s. w.
thrice, drey Mal	trice, der Augenblick.
through, durch u. s. w. . .	true, wahr u. s. w.

Th hart, am Ende eines Wortes, darf nicht mit t verwechselt werden.

Faith, der Glaube u. s. w. .	fate, das Schicksal u. s. w.
frith, die Meerenge u. s. w. .	frit, die Fritte (rohe Glasmaterie).
forth, vorwärts u. s. w. . .	fort, das Fort, die Festung.
Goth, der Gothe	goat, die Ziege.
oaths, die Schwüre . . .	oats, der Hafer.
path, der Fußsteig u. s. w. .	pat, der gelinde Schlag.
wrath, der Zorn, Grimm .	rat, die Ratte.
ruth, das Mitleid; Elend .	rut, die Brunst; das Geleise.
sooth, die Wahrheit (veraltet)	soot, der Ruß.

---

an Compagnie Handlungen; es steht dieses Prädicat wie der Singular, nie allein, sondern stets vor dem eignen Namen. Bey Anreden im Allgemeinen, bedient man sich des Wortes *Gentlemen*.

*) Sprich *thrash'ur* und *treezh'ure*; freylich ein bedeutender Unterschied, und dennoch finden solche Verwechslungen statt.

In der Mitte.

Nothing, nichts u. ſ. w. . . knotting (Part. Präſ. v. to knot) knüpfen u. ſ. w.

Th hart, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit s verwechſelt werden.

Thank, der Dank . . . . sank, (von to sink) ſank u. ſ. w.
thatch, das Strohdach u. ſ. w. such, ſolche, ſolcher u. ſ. w.
thaw, das Thauen, Thauwetter saw, die Säge; das Sprichwort u. ſ. w.
theme, das Thema u. ſ. w. . seem, (to —) ſcheinen, vorkommen u. ſ. w.
thew, die Sitte; das Betragen sue, (to —) gerichtlich belangen u. ſ. w. . . u. ſ. w.
thick, dick, ſtark u. ſ. w. . sick, krank; übel u. ſ. w.
thigh, der Schenkel, das Dickbein . . . sigh, der Seufzer.
think, (to —) denken u. ſ. w. sink, (to —) ſinken u. ſ. w.
thin, dünn u. ſ. w. . . . sin, die Sünde.
thong, der Riemen u. ſ. w. . song, der Geſang u. ſ. w.
thought, der Gedanke u. ſ. w. sought, (von to seek) geſucht u. ſ. w.
thorough, durch; durchgängig. sorrow, die Betrübniß, der Gram u. ſ. w.

Th hart, am Ende eines Wortes, darf nicht mit s hart oder c verwechſelt werden.

Earth,*) die Erde u. ſ. w. . ers, die Roßwicke.
faith, der Glaube u. ſ. w. . face, das Geſicht.
fourth, der Vierte . . . . force, die Stärke u. ſ. w.
Lowth,**) (Eigenname) . . louse, die Laus.

---

*) Widriger noch iſt es, wenn man bey dieſem Worte ſtatt e^{2}, a^{2} ſpricht und es mit arse, der Hintere u. ſ. w. verwechſelt, und dennoch findet man dieſe doppelte Verwechslung nicht ſelten.

**) Dieſer Eigenname wird *louth*^{33} und *loth*^{1} geſprochen; doch ſehr wahrſcheinlich nannte der Biſchoff ſich mit dem gedehnten o. Man iſt jedoch was die Ausſprache der Eigennamen betrifft noch ſehr ſchwankend; ſo hatte ich z. B. einen Freund in der Amerikaniſchen Armee der ſich *Lowe*

mouth, der Mund u. ſ. w. . mouse, die Maus.
path, der Fußſteig u. ſ. w. . pass, der Durchgang u. ſ. w.
pith, das Mark u. ſ. w. . . piss, der Urin u. ſ. w.
South, der Süden u. ſ. w. . souse, der Pökel u. ſ. w.
truth, die Wahrheit u. ſ. w. . truce, der Waffenſtillſtand u. ſ. w.
worth, werth, würdig . . worse, ſchlechter u. ſ. w.
youth, die Jugend u. ſ. w. . use, der Gebrauch u. ſ. w.

In der Mitte.

Youthful, jugendlich . . . useful, nützlich.

Th hart, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit d verwechſelt werden.

Third, der Dritte . . . . dirt, der Koth u. ſ. w.
thirty, *) dreyßig . . . . dirty, ſchmutzig u. ſ. w.
threat, die Drohung . . . dread, der Schrecken u. ſ. w.
thrown, (von to throw) gewor=
fen u. ſ. w. . drone, die Hummel u. ſ. w.

In der Mitte.

Nothing, nichts u. ſ. w. . . nodding, das Winken u. ſ. w.

Mit dem weichen th.

Author, **) der Verfaſſer u. ſ. w. other, das andere u. ſ. w.

Th weich, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit d verwechſelt werden.

Then, dann, alsdann u. ſ. w. den, die Höhle, Grube u. ſ. w.
thence, daher, daraus u. ſ. w. dense, dicht.

33

ſchrieb und *lou* ſprach, doch habe ich andere Familien gekannt die ſich *lo* nannten, wie der bekannte Sir Hudson.

*) Welcher Unſinn durch ſolche Verwechslungen entſtehen kann, ergiebt ſich aus dem Folgenden; wenn ein Mann nämlich ſagen wollte: meine Frau iſt 30 und ich bin 32 (d. i. Jahre alt). My wife is dirty and I am dirty too (two), meine Frau iſt ſchmutzig und ich bin es auch.

**) S. B. S., S. 52.

there, da, dort . . . . . dare, (to —) Trotz bieten.
they, sie, diejenigen u. s. w. . Dey, der Dey (Beherrscher von Algier u. s. w.)
thine, dein, deine u. s. w. . dine, (to —) zu Mittag speisen.
those, diejenigen u. s. w. . . doze, die Schläfrigkeit u. s. w.
though, obgleich, zwar u. s. w. dough, der Teig.
thy, dein, deine . . . . die, (to —) sterben; färben u. s. w.

Am Ende.

Bathe, (to —) sich baden u. s. w. bade, (von to bid) bat u. s. w.
lathe, die Drechselbank; Scheuer lade, die Mündung; Wasserleitung u. s. w.

In der Mitte.

Gather, die Falte u. s. w. . gadder, der Herumläufer.
lather, der Seifenschaum u. s. w. ladder, die Leiter u. s. w.
rather, eher u. s. w. . . . rudder, das Ruder u. s. w.

Th weich, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit s hart verwechselt werden.

Thee, dich, dir . . . . see, (to —) sehen u. s. w.
thine, dein, deine . . . . sine, der Sinus (eine Linie).
thou, du . . . . . sow, die Sau u. s. w.
though, obgleich u. s. w. . . so, so u. s. w.
thy,*) dein . . . . . sigh, der Seufzer.

Am Ende mit s weich, oder z.

Breathe, (to —) athmen u. s. w. breeze, der kühle Wind u. s. w.
sithe, die Sense . . . . ize, die Größe u. s. w. — sighs, Seufzer.

In der Mitte mit s oder t hart.

Although, obschon u. s. w. . also, auch u. s. w.
pother, der Lärm u. s. w. . potter, der Töpfer.
whether, ob; welcher u. s. w. whetter, der Wetzer, Schleifer.

---

*) Auch darf das weiche *TH* nicht mit dem scharfen *th* verwechselt werden als: *th*igh, der Schenkel.

V am Anfange eines Wortes, darf nicht mit f verwechselt werden.

Vain, vergeblich u. ſ. w. . .	fain, gern u. ſ. w.
vane, die Wetterfahne u. ſ. w.	fane, der Tempel.
vein, die Ader u. ſ. w. . .	feign, (to —) erdichten u. ſ. w.
van, die Wanne u. ſ. w. . .	fan, der Fächer u. ſ. w.
vast, weit u. ſ. w.	fast, feſt u. ſ. w.
veer, (to —) drehen u. ſ. w. .	fear, die Furcht u. ſ. w.
vend, (to —) verkaufen u. ſ. w.	fend, (to —) abhalten.
veracity, die Wahrhaftigkeit .	feracity, die Fruchtbarkeit.
verity, die Wahrheit . . .	ferity, die Barbarey; Wildheit u. ſ. w.
very, wirklich u. ſ. w. . . .	ferry, die Fähre.
vetch, die Wicke	fetch, der Kniff, Kunſtgriff.
vicious, laſterhaft u. ſ. w. .	fishes, die Fiſche.
view, die Ausſicht u. ſ. w. .	few, wenig.
vigour, die Lebenskraft u. ſ. w.	figure, die Figur u. ſ. w.
vocal, tönend u. ſ. w. . . .	focal, zum Brennpunkte gehörig.

Am Ende.

Five, fünf	fife, die Querpfeife.
leave, die Erlaubniß u. ſ. w. .	leaf, das Blatt u. ſ. w.
save, ausgenommen u. ſ. w. .	safe, geſund u. ſ. w.

Anmerk. Eine Ausnahme macht das Wörtchen of wo das f ganz den weichen v Laut hat, ſpr. *ov*; Bey Zuſammenſetzungen, als in thereof, whereof verbleibt der f Laut.

W darf nicht mit v verwechſelt werden,*) und ſo vice, versa.

Wain, der Wagen (veraltet) .	vain, vergeblich u. ſ. w.
wan, bleich, blaß	van, die Wanne u. ſ. w.
wary, vorſichtig, bedachtſam u. ſ. w. . . .	vary, (to —) verändern; wechſeln u. ſ. w.
wassel, das Saufgelag u. ſ. w.	vassal, der Vaſall u. ſ. w.
wawl, (to —) heulen, ſchreyen.	vowel, der Vocal.

*) Eben ſo wenig mit dem deutſchen w. S. V. S. Anmerkung S. 61 — 62.

weal, die Wohlfahrt u. ſ. w. . veal, das Kalbfleiſch.
wine, der Wein . . . . vine, der Weinſtock, die Rebe.
wishes, Wünſche u. ſ. w. . . vicious, laſterhaft u. ſ. w.

H nach w darf nicht verſchwiegen werden.*)

Whale, der Wallfiſch . . . wale, die Anſchrote; Schiffleiter.
wheel, das Rad; Spinnrad . weal, das Wohl u. ſ. w. Republik.
when, wann . . . . . wen, das Ueberbein u. ſ. w.
where, wo . . . . . were, (von to be) waren, waret u. ſ. w.
whet, das Wetzen, Schärfen u. ſ. w. . . . wet, die Näſſe, Feuchtigkeit.
whether, ob; — welcher u. ſ. w. wether, der Hammel, Schöps.
whey, der Molken . . . . way, der Weg u. ſ. w.
which, welcher, welche, welches witch, die Hexe u. ſ. w.
whig,**) das dünne Bier; die Molken; der Pferdetreiber . wig, die Perücke.
while, die Weile, Zeit . . wile, die Liſt, der Betrug u. ſ. w.
whine, das Geweine, Gewimmer . . . . wine, der Wein.
whist, das Whiſtſpiel . . . wist, (von wis) weiß (veraltet).
whit, der Punkt, *figr.* die Kleinigkeit u. ſ. w. wit, der Witz, Kopf, Verſtand.
white, weiß; bleich; grau (vor Alter). . . . wight, der Wicht, das Ding u. ſ. w.
whither, wohin . . . . wither, (to —) welken.
why, warum, weswegen . . Wye, ein Fluß in Wallis.

E***) darf nicht mit a verwechſelt werden.

Beg, (to —) bitten u. ſ. w. . bag, (to —) beladen, einſacken u. ſ. w.
commend, (to —) empfehlen, loben, rühmen. command, (to —) herrſchen; gebieten, befehlen u. ſ. w.

---

*) Die Aspiration muß dem w vorangehen. S. V. S., S. 62.
**) Der Whig (Republikaner) Feind der Tories (Royaliſten, königl. und kirchlich Geſinnte).
***) Dieſe Verwechslung findet bey den Oberſachſen nicht ſelten ſtatt; — Beſonders aber iſt es der gemeinen Claſſe in England eigen das kurze

effect, die Wirkung u. ſ. w. .	affect, die Leidenſchaft u. ſ. w.
end, das Ende	and, und u. ſ. w.
extent, der Umfang u. ſ. w. .	extant, vorhanden u. ſ. w.
feather, die Feder u. ſ. w. .	father, der Vater u. ſ. w.
fellow, der Kerl u. ſ. w. . .	fallow, fahl u. ſ. w.
fen, der Sumpf u. ſ. w. . .	fan, der Fächer u. ſ. w.
flesh, das Fleiſch	flash, die Flamme u. ſ. w.
hence, hinweg u. ſ. w. . .	hance, der Bord, Abſatz u. ſ. w.
letter, der Brief u. ſ. w. . .	latter, ſpäter u. ſ. w.
mention, die Erwähnung . .	mansion, die Wohnung u. ſ. w.
merry, luſtig u. ſ. w. . . .	marry, (to —) heirathen; trauen u. ſ. w.
mess, die Schüſſel u. ſ. w. .	mass, die Meſſe u. ſ. w.
neck, der Hals u. ſ. w. . .	knack, das Spielzeug u. ſ. w.
pedlar, der Hauſirer u. ſ. w.	paddler, der Ruderer.
pendent, die Tragſäule, der Träger . . .	pendant, das Gehänge; Ohrengehenk u. ſ. w.
rent, die Rente u. ſ. w. . .	rant, die Schwärmerey u. ſ. w.
shed, das Wetterdach u. ſ. w.	shad, die Alоſe (ein Fiſch).
temper, das Temperament u. ſ. w. . . .	tamper, (to —) ſich rühren u. ſ. w.
tenor, der Tenor u. ſ. w. . .	tanner, der Lohgärber u. ſ. w.
then, dann u. ſ. w. . . .	than, als.
vessel, das Fahrzeug u. ſ. w. .	vassal, der Vaſall u. ſ. w.
wreck, das Wrack u. ſ. w. .	wrack, eine Art Meergras.

Das o in dem Diphthong oi, muß gehörig hervorgehoben werden.

Boil, (to —) kochen . . .	bile, die Galle.
coin, der Eckſtein u. ſ. w. . .	kine, die Kühe (veraltet).

---

e, ea oder i mit dem $\overset{2}{a}$ (gedehnt) auszuſprechen; vorzüglich in den Wörtern certain, merchant, person, servant, learn, virtue, &c.

So ſpricht das gemeine Volk ſtatt neither,*) $\overset{2}{nu}TH'\overset{2}{ur}$; anſtatt might, $\overset{3\,3}{mought}$; — dem kurzen und langen ea ſetzt es nicht ſelten noch y vor und ſpricht ſtatt ear, *year*; — ſtatt earn, *yearn*; — ſtatt earth, *yearth*; — ſtatt easterday, *yeasterday* u. ſ. w.; eben ſo werden die Endungen o (oe) und ow in *er* verwandelt und potato (potatoe) fellow, pillow, *patater*, *feller*, *piller*, &c. geſprochen.

Ich unterlaſſe jedoch mich hier weiter auszuſprechen.

*) Walker ſpricht $\overset{1}{ne}'\overset{2}{THur}$; — doch hört man auch von gebildeten Perſonen zuweilen $\overset{1}{ni}'\overset{2}{THur}$; — von Stutzern auch $\overset{1}{na}'\overset{2}{THur}$.

foil, das Laubwerk u. ſ. w. . file, die Feile.
loin, das Nierenſtück u. ſ. w. line, der Strich u. ſ. w.
loiter, (to —) zaudern u. ſ. w. lighter, der Lichter (das Schiff zum Ausladen.)
moiety, die Hälfte . . . . mighty, mächtig u. ſ. w.
point, der Punkt u. ſ. w. . . pint, die Pinte u. ſ. w.
voice, die Stimme u. ſ. w. . vice, das Laſter u. ſ. w.

Man nehme ſich ferner vor folgender dem Cockney und Schotten beſonders eignen Ausſprache in Acht, und verwechsle nicht das lange *u* oder den Diphtong *ew* mit dem kurzen *o* oder *u*, als:

Censure, der Tadel u. ſ. w. . censor, der Kunſtrichter u. ſ. w.
costume, der Anzug, das Coſtüm . . . custom, die Gewohnheit.
gesture, die Geberde, Stellung u. ſ. w. . . . jester, der Spaßmacher, Poſſenreißer.
grandeur, die Größe; Würde. grander, (Comp. von grand) größer; erhabener u. ſ. w.
imposture, der Betrug . . impostor, der Betrüger.
lagislature, die geſetzgebende Macht . . . lagislator, der Geſetzgeber.
news, die Neuigkeit . . . noose, die Schlinge.
pasture, die Weide; das Viehfutter . . . pastor, der Paſtor u. ſ. w.
pressure, das Preſſen, Drücken u. ſ. w. . . presser, der Preſſer, Drucker.
razure, das Schaben; die ausgekratzte Stelle. razor, das Scheermeſſer.
sculpture, die Bildhauerkunſt. sculptor, der Bildhauer u. ſ. w.
stupe, der warme Umſchlag u. ſ. w. . . . stoop, das Bücken u. ſ. w.
stupor, die Betäubung . . stooper, der ſich Bückende u. ſ. w.
suit, die Folge, Reihe u. ſ. w. soot, der Ruß.
tenure, die Lehnbarkeit u. ſ. w. tenor, der Tenor u. ſ. w.

Höchſt widrig und gemein iſt auch die Verwandlung der Endung *in*, in *ing*, und ſo *vice versa*, und demnach ſtatt sovereign, sovering, und ſtatt morning, mornan u. ſ. w., zu ſprechen; man findet dergleichen ſelbſt bey den Gebildeten, beſonders aber bey den Schotten und Irländern; es werden dadurch manche unangenehme Verwechslungen erzeugt.

Chopping, das Hauen, Hacken u. s. w. . . .	chopin, der Schoppen, das Nößel.
coughing, das Husten, der Husten	coffin, der Sarg u. s. w.
matting, das Bedecken mit Matten	matin, der Morgen.
mounting, das Steigen . .	mountain, der Berg.
muzzling, das Schnoppern u. s. w. . . .	muslin, der Musselin.
raising, das Aufheben, Aufrichten	raisin, die Rosine.

Noch erwähne ich die unangenehme Aspiration der Vocale und die Weglassung derselben im entgegengesetzten Falle; diese Fehler sind dem Deutschen nicht eigen, wohl aber ziemlich allgemein den südlichen Nationen, besonders jedoch den Franzosen und den Franz. Schweitzern, die hierin ganz den cockneys nachahmen, z. B.

Ail, die Unpäßlichkeit u. s. w. .	hail, der Hagel u. s. w.
ale, das süße Bier u. s. w. .	hale, gesund, wohl.
alter, (to —) ändern u. s. w.	halter, der Strick, die Halfter.
arras, Tapeten u. s. w. . .	harass, (to —) plagen.
arrow, der Pfeil.	harrow, die Egge.
aunt, *) die Tante, Muhme .	haunt, die Höhle u. s. w.
ax, das Beil u. s. w. . . .	hacks, die Miethkutschen u. s. w.
ear, das Ohr u. s. w. . . .	hear, (to —) hören u. s. w.
eat, (to —) essen u. s. w. .	heat, die Hitze u. s. w.
earth, die Erde u. s. w. . .	hearth, der Heerd.
eel, der Aal	beal, (to —) heilen u. s. w.
elm, die Ulme	helm, der Helm u. s. w.
ill, übel u. s. w.	hill, der Hügel.
ire, der Zorn	hire, die Miethe u. s. w.
odd, ungerade u. s. w. . .	hod, der Lehmkübel u. s. w.
old, alt u. s. w.	hold, der Besitz u. s. w.
osier, die Bandweide u. s. w.	hosier, der Strumpfhändler.
over, über u. s. w.	hover, (to —) schweben u. s. w.
owl, die Eule	howl, das Heulen, Geheul.

Schließlich mache ich noch eine Bemerkung die nicht nur Anfänger sondern auch Geübtere im Englischen beherzigen mögen, nämlich: das stumme e in der Mitte von Wörtern nicht auszusprechen,

*) Die bessere Aussprache ist $\overset{a}{ant}$.

z. B. in evening, farewell, forgiveness, nicety, safety, solely u. s. w. Es ist nicht nur dieses ziemlich allgemein, sondern man spricht i oder e in Wörtern aus in denen sie gar nicht vorhanden sind, z. B. in admiralty, commonalty, sovereignty, enmity. &c.

Tapestry macht hier eine Ausnahme, welches zwar gewöhnlich in zwey Sylben ausgesprochen wird, nämlich: *taps'tre* (4 1), doch haben Walker und Sheridan es auch in drey Sylben getheilt, als: *tap'es-tre* (4 2 1), zu Folge der Abstammung aus dem Lateinischen und Französischen.

Englische Uebungsstücke.

Dritter Theil.

English Exercises

of

various contents.

Englische Uebungsstücke

verschiedenen Inhalts.

Vorläufige Bemerkung.

Die englische Sprache ist in ihrer Wortordnung, oder Stellung der Wörter höchst folgerecht, d. h. sie stellt einen Gegenstand, einen Redesatz und dessen Anschaulichmachung mit dahin abzweckender Umschreibung, völlig so durch Wörter dar, wie er durch die Sinne dem Verstande zuerst zugeführt wurde und ihm auffallen mußte, und bedient sich dazu, wie jede gebildete Sprache, verschiedenartiger Wörter, Redetheile genannt:

1. Des Artikels (article). Vorsetzwörtchen, um ein stelbstständiges Wort hinsichtlich seiner Beziehung zu einem andern seines gleichen und des zu bezeichnenden Verhältnisses oder Sinnes zu den übrigen Wörtern in einem Redesatze entweder im Allgemeinen anzugeben, oder genauer festzustellen und zu beschränken.

2. Des Nennworts oder Substantivs (noun or substantive). Selbstständiges Wort als Benennung oder Name irgend einer Sache, irgend eines Gegenstandes, wovon der Geist sich eine Vorstellung bilden kann und woran sich Merkmale bestimmen lassen.

3. Des Fürworts (pronoun). Stellvertreter des Nennworts, und dient, die öftere und dadurch unangenehme Wiederholung des Nennworts, des Namens einer Person oder Sache zu vermeiden, um so den Redesatz abzukürzen und angenehm fließender zu machen.

4. Des Beyworts (adjective). Wort zur nähern Bezeichnung des Nennworts, dessen Eigenschaft, Eigenthümlichkeit geradezu oder im höhern und mindern Grade u. s. w. zu bestimmen.

5. Des Zeitworts (verb). Wort zur Bezeichnung dessen, was in der Zeit vorgeht; giebt die Vergegenwärtigung eines Thuns, Seyns, Leidens u. s. w. an.

6. Des Nebenworts (adverb). Wort, welches dem Zeitworte zur nähern Erklärung der Art und Weise, wie etwas in dem Laufe der Zeit geschiehet, gethan u. s. w. wird, beystehet; eben so auch den Beywörtern und andern Nebenwörtern, um einen diese treffenden Umstand näher zu bezeichnen und anzugeben.

7. Des Vorworts (preposition). Wort, welches den Nennwörtern, Substantiven, und besonders den Fürwörtern, (Pronomen) vorgesetzt wird, um sie mit den im Redesatze vorkommenden Wörtern in Verbindung zu bringen und ihren Bezug auf diese anschaulich und begreiflich zu machen.

8. Verbindungswort (conjunction). Wort um einzelne Sätze oder Worte im Redesatze gegenseitig in Verbindung zu bringen.

9. Ausrufungswort (interjection). Wort, im Redesatze angebracht, um das Gefühl, das Erstaunen, die Verwunderung in Anspruch zu nehmen und in Thätigkeit zu setzen.

In nachstehendem Satze sind alle hier angegebene Redetheile enthalten, und durch die Bezifferung angegeben.

1 2 7 2 5 1 2 4 7 2 8
The power of speech is a faculty peculiar to man, and
5 5 7 3 7 3 4 2 7 1
was bestowed on him by his beneficient Creator for the
4 8 6 4 2 8 9 6 6
greatest and most excellent uses; but, alas! how often
5 3 5 3 7 1 4 7 2
do we pervert it to the worst of purposes.

Wörtliche Uebersetzung:

Das Vermögen der Sprache ist eine Fähigkeit dem Menschen eigenthümlich und wurde ihm von seinem wohlthätigen Schöpfer zum größesten und vorzüglichsten Nutzen verliehen; aber ach! wie oft wenden wir sie fälschlich zum schlechtesten der Zwecke an.

Das Mehrere und Besondere über den Gebrauch und die Anwendung dieser hier angeführten Redetheile lehrt die Grammatik, und nur nach vorgängigem Studium derselben, können die hier folgenden Uebungsstücke den beabsichtigten Nutzen, das nähere Eindringen in den Geist der englischen Sprache, gewähren.

Die Uebungsstücke selbst sind so gewählt, daß sie vom Leichten zum Schwerern übergehen und eine Stufenfolge, wobey zugleich auf das Unterhaltende und auf die Mannigfaltigkeit des Stoffs Rücksicht genommen worden ist, bilden.

Auf die Regeln meiner Vollständigen Sprachlehre habe ich thunlichst verwiesen und glaube hierdurch, so wie durch die untergelegten Wortbedeutungen, welchen noch hin und wieder nöthige Bemerkungen zugetheilt sind, dem Lernenden eine erwünschte Erleichterung verschafft zu haben.

English Exercises.

1. A (318) little girl, 1. who (213. 339) was at dinner 2. among (387) a large party, 3. fearing 4. she had been forgotten 5. to be (362) helped, 6. crumbled 7. some (237) bread upon (429) her plate, 8. saying 9. at the same time to a boiled chicken 10. near (327. 412) her, "Come, *biddy*, 11. come."

1. Mädchen. 2. Mittagseſſen. 3. Geſellſchaft. 4. fürchtend (ausgel. that). 5. Part. v. to forget. 6. to help (bey Tiſch) vorlegen (ausgel. to something). 7. to crumble, krümeln, brocken. 8. Teller. 9. indem u. ſ. w. (366). 10. gekochtes Huhn, (ausgel. which was). 11. (Kindiſch), Puttchen.

2. A gentleman 1. (P. H., S. 47) seeing the town-crier 2. of Bristol one market-day 3. standing unemployed, 4. asked him 5. the reason. 6. "O," replied he, "I can't (99) 7. *cry* 8. to-day, my wife is dead." 9.

1. Herr. 2. Ausrufer. 3. Markttag. 4. unbeſchäftigt. 5. ausgel. about. 6. Urſache. 7. *Abbr.* für: cannot. 8. to cry, ausrufen; weinen. 9. todt.

3. A friend (320) of Dean 1. Swift one day sent 2. (327) him a turbot 3. as a present, by (329) a servant who had frequently 4. (367) been on similar errands, 5. but had never yet (372) received the most (194) trifling mark 6. of the dean's (322) generosity. Having 7. (366) gained admission, 8. he opened the door of the study, 9. and abruptly putting down the fish, cried very rudely, 10. "Master 11. has sent you a turbot." — "Heyda! 12. young man," said 13. the dean

1. Dechant. 2. Imp. v. to send. 3. Meerbutte. 4. öfters. 5. ähnliche Botſchaften. 6. Zeichen. 7. Nachdem. 8. Zutritt. 9. Studirſtube. 10. roh (ungezogen). 11. Mein Herr (im gemeinen Leben ohne das Pronomen *my*). 12. Ey! ey! 13. Imp. v. to say.

rising from his easy chair, 14. "is that the way 15. you deliver your message? Let (353) me teach you better manners 16.; sit down in my chair, we will (348) change situations, and I will shew you how to behave in future." The boy sat 17. down, and the dean, going to the door, came up to (429) the table, with a respectful pace 18., and making a low bow, said, "Sir 19., my master presents his kind compliments 20., hopes your Reverence 21. is well, and begs your acceptance of a turbot." — "Does he?" 22. replied the boy; "here, John, (*ringing*) take this honest lad 23. down into (411) the kitchen, 24. and give him as much as (331) he can eat and drink; then send him up to me, and I will give him half a (319) crown."

14. Ruheſeſſel. 15. die Art. 16. Lebensart. 17. Imp. v. to sit. 18. mit ehrerbietigen Schritten. 19. mein Herr. 20. läßt ſich beſtens empfehlen. 21. Ew. Ehrwürden. 22. ſo? (wirklich.) 23. Junge. 24. Küche.

4. A lady *) of the name of 1. *Madame***) Bobu*, had given some (313 — 14) offence to *M. de Verpillier*, the Mayor 2. of Lyons. At a masquerade, the mayor discovered 3. this lady in her disguise, 4. and accosted her in a sarcastic tone, with a quotation 5. from the syllables of the Primer." 6. "*Comment vous portez-vous, Madame Ba-be-bi-bo-bu?*" She immediately 7. answered, "*Très bien, Monsieur Ca-ce-ci-co-cu.*" A sarcasm 8. which, it was said, 9. was not ill applied at hazard. 10.

1. Namens (P. H., S. 51.) 2. Bürgermeiſter. 3. entdeckte. 4. Verkleidung. 5. Anführung. 6. ABC Buch. 7. ſogleich. 8. Spott. 9. man ſagte (335 — 36). 10. von ungefähr.

5. Dr. Donne, the Dean of St. Paul's, 1. having married a lady of a rich 2. and (317) noble 3. family, without the consent of the parents, was treated 4. with great asperity. 5. Having

1. Ausgel. church (323). 2. reich. 3. edel. 4. behandelt. 5. Härte.

---

*) Lady nennt man jedes Frauenzimmer von Stande und Bildung; es iſt mit Frau (Dame) Gattin, Gebieterin u. ſ. w., zu überſetzen.
Vor dem Eigennamen bezeichnet es ein adeliches Frauenzimmer.

**) Man behält im Engliſchen dieſes franzöſiſche Prädicat (mit dem ſtummen e) gewöhnlich bey, wenn franzöſiſche Namen angeführt werden; im Engliſchen ſteht Madam nie vor dem Eigennamen, ſondern nur als Anrede im Geſpräch oder in Briefen; — hat man eine Dame nicht verſtanden, ſo ſagt man Madam! wie beliebt! S. Note zu No. 51.

been told 6. (356) by the father that he was to expect 7. (350) no money from him, the doctor went 8. home and wrote 9. the following note 10. to him, "John Donne, Anne Donne, *undone.*" 11. This quibble 12. had the desired effect, and the distressed couple 13. were restored to favour.

6. Part. v. to tell. 7. er könne (ſolle) nicht erwarten. 8. Imp. v. to go. 9. Imp. v. to write. 10. Billet (Zettel). 11. vernichtet. 12. Wortſpiel (Spaß). 13. das unglückliche Paar.

6. An Alderman 1. of London once requested 2. an author to write a speech 3. for him to speak at Guildhall. 4. "I must first dine 5. with you," replied he, "and see how you open your mouth, 6. *that I may know what sort 7. of words will fit* 8. *it.*"

1. Rathsherr. 2. erſuchte einſt. 3. Rede. 4. Rathhaus (zu London). 5. ſpeiſen (zu Mittag). 6. Mund. 7. Art. 8. paſſen.

7. Mr. Curran was once 1. asked, what an Irish gentleman, 2. just 3. arrived in England, could mean by perpetually putting out 4. his tongue. "I suppose," replied the wit, 5. "he is trying (258) *to catch* 6. *the English accent.*"

1. Einmal. 2. Herr (P. H., S. 47). 3. ausgel. who was. 4. indem er herausſteckte. 5. Witzling. 6. auffangen.

8. Pope's oath 1. was, "God mend 2. me." A linkboy, 3. to whom he had refused 4. a penny, looking at his diminutive crooked stature, 5. cried 6. out, "God mend you, indeed! 7. it would be less trouble to make a new one." 8.

1. Schwur. 2. to —, beſſern; ausbeſſern. 3. Fackelträger (Junge). 4. verweigert. 5. Unbedeutend (kleine) krumme Statur. 6. Imp. v. to cry. 7. in Wahrheit. 8. Einen Neuen (233. 331).

9 The late 1. Princess Amelia being in the rooms at Bath, *) remarked a certain captain in the army of a most uncommon height. 2. On inquiry, she was not only told 3. his name and family, but likewise that he had been originally

1. verſtorbene. 2. Größe. 3. man ſagte ihr nicht nur.

---

*) Eine der ſchönſten Städte Englands, in Somersetshire am Fluße Avon gelegen, und ſchon ſeit der Zeit der Römer wegen ihrer heißen mineraliſchen Quellen berühmt.

intended 4. *for the church.* "Rather, 5. I should suppose, 6. *for the steeple*" 7. replied her royal highness. 8.

4. beſtimmt. 5. eher. 6. glauben. 7. Thurm. 8. Königl. Hoheit.

10. As Lady (S. Note zu No. 4.) Mary Wortley Montague was walking through the gardens at Stow*) with a party, 1. she was much teased 2. by an impertinent young coxcomb, 3. who was continually making some foolish 4. observations to her. On 5. coming to one of the temples, over which there was an inscription, 6. she took 7. advantage (P. H. S. 4.) of this opportunity (P. H. S. 80.) to expose 8. his ignorance and put him to silence. "Pray, sir," said she, "be kind enough 9. to explain that inscription to us." — "Madam," said (356) the young gentleman, with an affected air, 10. "I really do not know what it means, for I see it is *dog* Latin." 11. — "How very extraordinary it is," said Lady Mary, "that *puppies* **) do not understand their own language!"

1. Geſellſchaft. 2. geplagt. 3. Geck. 4. einfältig. 5. Nachdem (als, da u. ſ. w., on u. upon V. S.) 6. Inſchrift. 7. Imp. von to take. 8. blos ſtellen. 9. haben Sie die Güte. 10. affectirte Miene. 11. Küchen-Latein (dog, Hund, puppy, ein junger Hund.)

11. A certain nobleman, 1. who was more remarkable for 2. his pride, than (331. 374) his parts, 3. being once withdrawing 4. from a fashionable party, 5. and wanting his servant to attend 6. him, called out in a very loud voice. "Where can my *blockhead* 7. be?"— Upon your shoulders, my lord,***) "answered Lady Bridget Tollemache.

1. Edelmann. 2. wegen. 3. Talent. 4. im Weggehen begriffen. 5. Mode-Zirkel. 6. bedienen. 7. Dummkopf.

---

*) Eine Stadt in Gloucestershire in England.

**) Plural von puppy, ein Wort, welches man im verächtlichen Sinne ſich gegen junge, eingebildete, anmaßende Menſchen (Laffen) bedient; das deutſche Gelbſchnabel iſt nicht ſo ſchneidend.

***) Dieſer eigenthümliche Ehrentitel läßt ſich im Deutſchen nicht ausdrücken; man muß das engl. Lord beybehalten. Ohne Benennung einer höheren Würde vor einem Familien-Namen, bedeutet es ſtets einen Baron. — Auch iſt es ein allgemeiner Name eines Pairs. The house of Lords, das Oberhaus u. ſ. w.

12. A fashionable *) countess, 1. asking the Marquis of Huntly, which (216) he thought 2. the prettiest (193) flower, *roses or tulips*? 3. He replied, with great gallantry, "Your ladyship's **) *two lips* 4. ***) before all the *roses* in the world."

1. Gräfin von Welt-Ton. 2. hielt (Imp. von to think). 3. Rosen oder Tulpen. 4. zwey Lippen.

13. Quin told 1. (327) Lady Berkeley, who was a beautiful woman, 2. that she looked (331) blooming 3. as the spring; 4. but, recollecting that the season 5. was not then (375) very promising, 6. he added, "I wish the spring would look like 7. your ladyship."

1. Sagte. 2. schöne Frau. 3. blühend. 4. Frühling. 5. Jahreszeit. 6. daß sie nicht zu großen Hoffnungen berechtigte. 7. wie.

14. A friend made 1. Garrick a present of a case 2. that contained a razor, 3. a strap, 4. and a shaving-box; 5. and telling him that he would find some very pretty little things 6. in it. "I hope," said Garrick, "as I cannot shave myself, that one of them is a pretty little barber." 7.

1. Imp. v. to make. 2. Futteral. 3. Barbiermesser. 4. Streichriemen. 5. Rasierzeug. 6. niedliche kleine Sächelchen. 7. Barbier.

15. Mr. *Hare*, 1. formerly the envoy 2. to Poland, had apartments 3. in the same house with Mr. *Fox*, 4. and like his friend Charles, had frequent visits 5. from bailiffs. 6. One morning as he was looking (258) out of his window 7. he observed 8. two of them at the door; — "Pray, ****) gentlemen," says he, "are you *Fox* hunting, or *Hare* hunting 9. this morning?"

1. Eigenname (Hase). 2. Gesandte. 3. Zimmer. 4. Eigenname (Fuchs). 5. öftere Besuche. 6. Gerichtsdiener. 7. Fenster. 8. to observe, bemerken. 9. to be hunting, auf der Jagd seyn.

---

*) Für dieses Wort finde ich im Deutschen kein dem Sinne ganz entsprechendes; — es bedeutet: nach der Mode, nach der Welt, nebst einem bedeutenden Anstrich von Coquetterie, Gefallsüchtigkeit habend.

**) Ladyship, der Stand und Titel eines vornehmen Frauenzimmers, welches sich im Deutschen nicht wörtlich ausdrücken läßt. — Ihro Gnaden, das gnädige Fräulein.

***) Es dreht sich nämlich das Wortspiel um die falsche (kurze) Aussprache des *tu* (S. P. H. 290).

****) Wenn dieses Wörtchen allein steht, so bezeichnet es eine Form der gesellschaftlichen Höflichkeit, eine Rede fragweise anzufangen, (einzuleiten) ungefähr wie: erlauben Sie gütigst, um Vergebung u. s. w.

16. It being asked 1. in a company, in which Lord Chesterfield was present, whether 2. the piers 3. of Westminster-bridge would (348 — 50) be of stone or wood? "Oh," said his lordship, 4. of stone to be sure; 5. for we have too many wooden *piers* (peers 6.) at Westminster *) already.

1. Man frug. 2. ob. 3. Pfeiler. 4. Sr. Herrlichkeit. 5. ohne Zweifel. 6. Pairs.

17. Lord Chesterfield visiting Lord B. a favourite 1. dog bit 2. him in the leg. 3. "Don't (99) be afraid," 4. says Lord B. "my little dog never bites." 5. Lord Chesterfield knocking 6. down the animal with his cane, 7. replied in the same strain, 8. "Don't be afraid my lord; I never strike 9. little dogs."

1. Lieblings. 2. Imp. v. to bite. 3. Bein. 4. fürchten Sie nicht. 5. beißt nie. 6. Part. Präf. v. to knock, ſchlagen. 7. Stock. 8. Ton. 9. ſchlage.

18. All the (218. 319) teeth 1. of a certain talkative 2. lady being loose, 3. she asked a physician 4. the cause 5. of it, who answered, "it proceeded 6. from the violent shocks 7. she gave 8. them with her (336) tongue." 9.

1. Plur. v. tooth, Zahn. 2. geſprächigen. 3. los, locker. 4. Arzt. 5. Urſache. 6. to proceed, herrühren, herkommen. 7. heftige Stöße. (ausgel. which, 344). 8. Imp. v. to give. 9. Zunge.

19. "How does (345) your new-purchased 1. horse *answer?*" 2. said the late 3. Duke of *Cumberland* to *George Selwyn*, "I really don't know," 4. replied George," "for I never *asked him a question.*" 5.

1. Vor Kurzem gekauftes. 2. entſprechen (antworten). 3. verſtorbene. 4. ich weiß es wahrlich nicht. 5. to ask a question, eine Frage thun.

---

*) Die Reſidenz der Monarchen von Groß-Britanien, und Sitz des Parlaments u. ſ. w.

20. A jockey lord*) met 1. his old college 2. tutor 3. at a great horse fair. 4. "Ah! doctor," exclaimed 5. the peer, "what brings you here among 6. these high-bred 7. cattle?**) Do (345) you think you can distinguish 8. a *horse* from an *ass*?" 9. — "My lord," replied the tutor, "I soon perceived 10. *you* among these horses."

1. Imp. v. to meet. 2. Gymnaſium. 3. Hofmeiſter. 4. Pferdemarkt. 5. to exclaim, ausrufen. 6. unter. 7. Part. v. to breed; high-bred, von edler Zucht, Art (Race). 8. unterſcheiden. 9. Eſel. 10. to perceive, gewahr werden, erblicken.

21. The Earl***) of *Rochester*, meeting with 1. Dr. *Isaac Barrow* in the Park, told his companions, 2. that he would have some (237) fun 3. with the rusty old put. 4. Accordingly, he went 5. up 6. with great gravity, 7. and taking off his hat, made (327) the Doctor a profound bow, 8. saying, "Doctor, I am yours 9. to (424) my shoetie." 10. The Doctor seeing his drift, 11. immediately pulled off his beaver, 12. and returned the bow, with "My Lord, I am yours to the ground." 13. Rochester followed up 14. his salutation by a deeper bow, saying, "Doctor, I am yours to the centre." 15. Barrow, with a very lowly obeisance, 16 replied, "My Lord, I am yours to the Antipodes." 17. His Lordship, nearly gravelled, 18. exclaimed, "Doctor, I am yours to the lowest pit of hell." 19. — "There, my Lord," said Barrow, "I 20. leave 21. you;" and walked off.

1. To meet with, begegnen. 2. Geſellſchaftern. 3. Spaß. 4. Pinſel. 5. Imp. v. to go. 6. ausgel. to him. 7. Ernſthaftigkeit. 8. Tiefe Verneigung. 9. der Ihrige. 10. Schuhband. 11. Abſicht. 12. ausgel. (od. ſt.) hat (332). 13. Boden. 14. to follow up, nachfolgen. 15. Mittelpunkt. 16. Verbeugung. 17. Gegenfüßler. 18. verwirrt. 19. bis zum tiefſten Abgrund der Hölle. 20. ausgel. shall. 21. laſſen.

---

*) Iſt nicht in das Deutſche zu übertragen; einer der den Pferderennen beywohnt; jockey heiſt derjenige der bey dem Rennen, das Rennpferd reitet; der Pferdehändler, Roßtäuſcher, überhaupt hat es einen Anſtrich von Liſt, Betrügerey.

**) Dieſes Collectivums bedient man ſich eigentlich mehr vom Rindvieh, doch auch zuweilen (wie hier) von Pferden. Black cattle heiſt es jedoch nur vom Horn = oder Rindvieh.

***) Eine aus dem Angelſächſiſchen ſtammende adeliche Würde, welche ehedem die höchſte in England war, jetzt aber die dritte iſt; der (engliſche) Graf.

22. A little lawyer 1. appearing 2. as evidence 3. in one of the courts, was asked by a gigantic counsellor, 4. what profession he was of? 5. and having replied that he was an attorney, 6. "You a lawyer!" 7. said Brief; 8. "why, I can (347) put you in my pocket." 9. — "Very likely 10. you may," (346) 11. rejoined 12. the other; "and if you do, 13. you will have more law 14. in your *pocket* than 15. in your *head*."

1. Advocat. 2. ſtatt: who appeared. 3. Zeuge. 4. rieſenmäßigen Rath. 5. weß Standes er wäre (344). 6. Fiscal (Sachwalter; Advocat). 7. Rechtsgelehrter. 8. ironiſch, *) der erhabene Richter. 9. Taſche. 10. ſehr wahrſcheinlich (das kann möglich ſeyn). 11. ausgel. do it. 12. erwiederte. 13. ausgel. it. 14. Geſetz; Recht. 15. more than, mehr als. (331. 374).

23. At the late Lord *Barrymore's*, (323) at Wargrave, Lord *Falkland* was complimenting *Anthony Pasquin* on an epigram 1. he had written on one of Lord Barrymore's domestics, 2. and giving him more praise 3. than he thought 4. the trifle 5. merited. "You are *ironing* 6. me, my Lord," said Pasquin. "It is a pity," 7. answered Lord Barrymore, "that Falkland should *iron* you before you are *washed*." 8. — "I don't care," 9. rejoined Anthony, "so long as he does not *mangle* 10. me."

1. Epigramm, Sinngedicht. — ausgel. which. 2. Bedienten. 3. Lob. 4. Imp. v. to think. 5. Kleinigkeit. 6. ſpotten (plätten, bügeln). 7. Es iſt Schade. 8. gewaſchen. 9. es gilt mir gleich. 10. mandeln, rollen (zerreißen u. ſ. w.).

24. A bashful 1. gentleman, who had for some time admired 2. a lady without daring 3. to disclose his passion, 4. sitting next (327) her one Sunday, 5. at church, hit upon 6. the following method of declaring it. 7. Taking up his Bible

1. blöder. 2. bewundert. 3. ſich erkühnen. 4. Neigung (Liebe). 5. eines Sonntags. 6. to — —, auf etwas verfallen. 7. ſie zu erklären.

---

*) Brief heiſt erſtlich eine jede Schrift; verſchiedene Arten kurzer Schriften. — In den Rechten, eine Schrift, wodurch jemand aufgefordert wird, auf eine Klage zu antworten; ferner, ein ſchriftlicher, aus einem Collegio erlaſſener königlicher Befehl, worin etwas zu thun befohlen wird; die Klageſchrift, die *Species facti* der Klage. Ein kurzer Auszug; ꝛc. — to be brief, ſich kurz faſſen; von dieſer letzten Bedeutung hat auch obiges Wort einen Anſtrich — der ſich kurz Faſſende.

he handed it over 8. to her, having first turned down a leaf, 9. on which he had marked with (432) a pencil 10. the following text 11. in the 2*d* Epistle of St. John, and 5*th* verse: "And now I beseech 12. thee, lady, not as though 13. I wrote a new commandment 14. unto (426) thee, but that which we had from the beginning, that we love one another." 15. The lady in a very 16. few minutes returned the book with the following passage 17. doubled down (P. H. S. 35.) and marked — Ruth, ch. 1. v. 16. (S. Abbr. 101. ꝛc. ꝛc.) "Whither 18. thou goest I will (348 — 50) go; where 19. thou lodgest I will lodge; 20. thy people 21. shall (348 — 50) be my people; thy God, my God. Where thou diest 22. will I die, and there will I be buried 23. also: the Lord do so to me and more also, 24. if aught but 25. death part thee and me."

8. To hand over, hinüber reichen. 9. to turn down a leaf, ein Blatt umbiegen. 10. Bleyſtift. 11. Text. 12. to beseech, bitten. 13. nicht als (ob). 14. Gebot. 15. einander. 16. very, ein pleonaſtiſcher Superlativ vor few. 17. Stelle. 18. wohin. 19. wo. 20. bleiben (wohnen). 21. Volk. 22. to die, ſterben. 23. begraben. 24. der Herr thue mir dies und das u. ſ. w. 25. wofern etwas anders als; (Bibelſprache; — mit andern (deutlicherern) Worten: nothing but death &c.

25. An hour-glass 1. is still (372) placed on some (237) 2. of the pulpits 3. in (307) country churches. Daniel Burgess, of whimsical memory, 4. never preached without one (233) and he frequently *saw it out* (P. H., S. 104) three times during one sermon. 5. In a discourse 6. which he once delivered 7. at the conventicle 8. in Russelcourt against drunkenness, 9. some of his hearers 10. began 11. to yawn 12. at the end of the second glass, but Daniel*) was not to be (362) silenced 13. by a yawn; he turned his time-

1. Sanduhr. 2. einigen. 3. Kanzeln. 4. wunderlichen Angedenkens (eine Floskel minder edler Schreibart). 5. ließ es dreymal in einer Predigt ablaufen, 6. Abhandlung (Rede). 7. vortrug (hielt). 8. Verſammlung. 9. Trunkenheit. 10. Zuhörer. 11. Imp. v. to begin. 12. gähnen. 13. war nicht zu beſchwichtigen.

*) Es iſt ein Zeichen der Traulichkeit, lebende wie verſtorbene Perſonen mit dem Vornamen allein zu benennen.

keeper, 14. and altering 15. the tone of his voice, 16. desired they would be patient 17. a while longer, 18. for he had much more to say upon 19. (429 — on, 415) the sin of drunkenness: "Therefore," added 20. he, "my brethren (153), we will *) (348) have another glass, and then" —.

14. in der gemeinen Umgangsſprache für Uhr (Sanduhr). 15. indem er veränderte. 16. Stimme. 17. beſſer: desired them to be, *i. e.* that they might be, &c. 18. noch ein Weilchen. 19. über. 20. to add, hinzufügen.

26. A writer on English grammar gives the following example of false emphasis. 1. — A clergyman 2. in reading the 13*th* chapter of **1***st* Kings, 3. verse 27. generally placed the emphasis on the words denoted by italics: 4. "And he spake (278) to his sons, saying, Saddle *me* (207) 5. the *ass*. And they saddled *him*." (S. Thema S. 124 u. f. f. über die Geſchlechtsbeſtimmung).

1. Nachdruck. 2. Geiſtlicher. 3. Das 1ſte Buch der Könige. 4. Curſiv-Schrift. 5. Der engliſche Objectiv: mir, mich.

27. A Welchman 1. reading the chapter of the genealogy 2. where Abraham begat 3. Isaac, and Isaac begat Jacob, ere 4. he came to the midst, 5. he found 6. the names so difficult, 7. that he broke 8. off in these words "and so they begat one another" 9. (236) till they came to the end of the chapter.

1. Walliſer. 2. Geſchlechtsregiſter. 3. Imp. v. to beget, zeugen. 4. ehe, 5. Mitte. 6. Imp. v. to find, finden. 7. ſchwierig. 8. Imp. v. to break; to — off, abbrechen. 9. einander.

28. A clergyman gave 1. for his text the following words. "In my father's house are many mansions," 2. which he many times repeated. 3. An old man belonging to his congregation 4. stood 5. up and replied, "Many man-

1. Imp. v. to give geben; hier: nahm. 2. Wohnungen. 3. to repeat, wiederholen. 4. Gemeinde. 5. Imp. v. to stand; to — up, aufſtehen.

---

*) Hier hat we will einen Anſtrich von Traulichkeit die dem engliſchen Character eigen iſt; es iſt faſt ſynonym mit let us have, &c. der Unterſchied liegt darin daß we will mehr Ernſt und Würde ausdrückt; let us &c. iſt im engeren (vertrauteren) Sinne zu nehmen; es kann in der Umgangsſprache auch auf **eine** Perſon bezogen werden.

sions in *your* 6. father's house! I knew 7. your father's house before you was born, 8. and it consisted just of 9. a *but* and a *ben*, 10 (a kitchen 11. and a bed room." 12.)

6. deines (mit Nachdruck). 7. Imp. v. to know, kennen, ꝛc. 8. geboren. 9. beſtand in. 10. gemeine Ausdrücke. 11. Küche. 12. Schlafſtube.

29. A clergyman said 1. to (356) one of his poor parishioners, 2. "You (333) have lived like a knave." 3. — "Then," said the poor fellow, 4. "you will bury 5. me like a knave."

1. To say, ſagen (in der Bedeutung einem etwas —, muß ſtets to nach ſich haben). 2. Pfarrkinder. 3. Bube, (Schurke). 4. Kerl. 5. begraben.

30. Lord *Rochester* was once invited to dine 1. where there were (375) three priests 2. of different denominations: 3. a Presbyterian, 4. a Protestant and a Roman Catholic. The first dish 5. was a salmon, 6. with lobster 7. and shrimp-sauce; 8. the Catholic helped himself 9. to the head of the fish, saying, *Roma caput ecclesiae* (Rome is the head of the church); the Protestant took 10. the middle, saying, *In medio consistit virtus* (in the middle is the virtue); the Presbyterian took the tail, 11. saying, *Finis coronat opus* (the end crowns 12. the whole). Rochester, seeing all the fish gone, 13. laid hold of 14. the sauce, and sprinkling 15. it over them, said, *In nomine Domini ego baptizo vos* (in the name of the Lord 16. I baptize 17. you.

1. Zu Mittag zu ſpeiſen. 2. Geiſtliche. 3. Secten. 4. (S. No. 41. dieſer Aufgaben). 5. Gericht. 6. Lachs 7. Krebs. 8. Gornelen-Sauce. 9. to help one's self, zulangen, ſich bedienen, nehmen. 10. Imp. v. to take. 11. Schwanz. 12. to crown, krönen. 13. Part. v. to go. 14. to lay hold of, ergreifen. 15. Part. Präſ. v. to sprinkle, ſprützen. 16. Herr. 17. taufen.

31. *Cross - Purposes.* — 1. It was customary with 2. Frederic the Great of Prussia, whenever 3. a new soldier appeared in 4. his guards, to ask him three questions, 5. *viz.* 6. How old are you? How long have you been in my service? 7. "Are you satisfied with your pay and treatment?" 8. It hap-

1. Die verkehrten (unpaſſenden) Reden. (P. H., S. 92). 2. to be customary with one, jemandes Gewohnheit ſeyn. 3. wann (allemal wenn). 4. unter. 5. ihm drey Fragen zu thun. 6. *abbr.* von videlicet, nämlich. (S. V. S. Note S. 296). 7. Dienſt. 8. Sold und Behandlung.

pened 9. that a young soldier 10. born in France, and who had served in his own (209) country, 11. desired to enlist 12. into (411) the Prussian service, and his figure was such as 13. to cause 14. him immediately to be (362) accepted. He was totally ignorant of 15. the German language, but his captain gave him notice 16. that the king would question 17. him in that language the first time he *saw* 18. him, and therefore cautioned 19. him to learn by heart 20. the three answers that he was (350 — 362) to make (327) the king. The soldier learned them by 21. the next day; and as soon as he appeared in the ranks, 22. Frederic came 23. up to interrogate 24. him. His majesty, however, happened 25. to begin with the second question first, and asked him, "How long have you been in my service?" "Twenty-one years," answered the soldier. The king, struck 26. with 27. his youth, which plainly indicated 28. he had not borne a musket near so long as that, 29. *said to* 30. him, much astonished, "How old are you?" "One year, an't please 31. your majesty." Frederic, still more astonished, cried, "You or I must certainly be bereft 32. of our senses." 33. The soldier, who took this for 34. the third question, replied firmly, 35. "Both, an't please your majesty." "This is the first time I ever was treated 36. as a madman 37. at the head 38. of my army," rejoined 39. Frederic. The soldier, who had exhausted his stock 40. of German, stood 41. silent; and when the king again addressed him, in order to (362) penetrate 42. the mystery, 43. the soldier told him in French, that he did not understand a (314) word of

9. Es ereignete ſich. 10. ausgel. who was. 11. in ſeiner Heimath. 12. wünſchte ſich anwerben zu laſſen. 13. ſeine Geſtalt war von ſolcher Beſchaffenheit, daß (239). 14. verurſachen (veranlaſſen). 15. unwiſſend in. 16. benachrichtigte ihn. 17. fragen. 18. es ſollte heißen, he should see him, S. 243. 348. — 50. 19. to caution, warnen. 20. auswendig. 21. gegen. 22. Reihe und Glied. 23. Imp. v. to come, to — up, herbey kommen. 24. fragen. 25. zufälliger Weiſe. 26. Imp. v. to strike. 27. ergriffen (überraſcht) von. 28. anzeigte (ausgel. that). 29. bey weitem nicht ſo lange 30. Fragweiſe kann nicht say ſtehen; es ſollte heißen asked him (requested oder demanded his age, &c.) 31. (S. P. H., S. 6. und Note zur Aufgabe 38.) 32. Imp. v. to bereave. 33. unſres Verſtandes beraubt. 34. to take for, halten für. 35. feſt. 36. behandelt, begegnet. 37. der Wahnſinnige. 38. Spitze. 39. erwiederte. 40. ſeinen Vorrath erſchöpft. 41. Imp. v. to stand. 42. ausgel. into (381). 43. um in das Geheimniß zu dringen.

German. The king laughed heartily, 44. and after exhorting 45. him to perform 46. his duty, left 47. him.

44. lachte herzlich. 45. ermahnen. 46. thun. 47. Imp. von to leave.

32. An officer of a disbanded 1. regiment applying to his agent 2. for his arrears, 3. told him that he was in the most extreme want, 4. and on the point 5. of dying with hunger. 6. The agent seeing him 7. (362) of a jovial and ruddy aspect, 8. replied, that his countenance belied 9. his complaint. "Good sir," replied the officer, "for heaven's sake 10. do not mistake; 11. the visage 12. (344) you see is not mine but my landlady's; 13. (209) for she has fed 14. me on trust 15. for these 16. (338) two years.

1. Aufgelößten. 2. Agent. 3. Rückstände. 4. äußersten Mangel. 5. auf dem Punkt. 6. vor Hunger. 7. ausgel. to be. 8. das lustige und frische Ansehen. 9. to belie, Lügen strafen. 10. ums Himmels willen. 11. sich irren (verkennen). 12. ausgel. which. 13. meiner Wirthin. 14. Imp. v. to feed. 15. auf Credit. 16. seit.

33. A colonel 1. who had raised 2. a regiment of fencible 3. cavalry, was complaining 4. (258. 366) in a company that he had the whole labour 5. of the corps on himself. "I am," said he, "obliged 6. to be my own major, 7. my own captain, my own adjutant, &c." — "And," said a person 8. present, 9. "I presume, 10. your own *trumpeter* too."

1. Oberst. 2. to raise, errichten. 3. wehrhaft; ein Freycorps; (ungefähr wie das deutsche Banner). 4. beklagte sich. 5. Arbeit. 6. genöthigt. 7. mein eigner Major. 8. ausgel. that was. 9. zugegen. 10. vermuthe.

34. A master of a ship 1. walking about on deck, 2. calling into the hold, 3. "Who is there?" A boy answered, "Will, 4. sir." (S. Note 369). — "What are you doing?" — (258. 366.) "Nothing sir." — "Is Tom 5. there?" — "Yes," says Tom. "What are you doing, Tom?" — 6. "Helping Will, sir."

1. Schiffspatron (Capitain). 2. Verdeck. 3. Raum, (Kielraum; der unterste Raum im Schiffe). 4. abgekürzt v. William. 5. abgekürzt von Thomas. 6. ausgel. I am.

35. At a representation 1. of the *Chances* 2. at Plymouth,*) Miss (S. Note 42 u. P. H. S 269.) Mellon performed the part 3. of the Second Constantia. A young midshipman 4. was enraptured with 5. her; and when she recited, 6. "Now, **) if any 7. young fellow would take a liking to me, and make an honest 8. woman of me, I'd 9. make him the best wife in the world." — "*I will by Jove*," 10. exclaimed the tar, 11. "*and I have two years'* (322) *pay* 12. *to receive next Friday.*"

1. Vorſtellung. 2. Glückszufälle (ein Schauſpiel). 3. ſpielte die Rolle. 4. See-Kadet (ein niederer Befehlshaber). 5. entzückt über. 6. to recite, vortragen. 7. wenn ich irgend einem jungen Burſchen gefiele. 8. ehrlich. 9. *abbr.* I would. 10. Beym Jupiter (ein dem Matroſen eigner Schwur). 11. Matroſe (ein Liebkoſungswort der Seeleute). 12. Sold.

36. As drunk as (331) 1. an owl, 2. as drunk as a sow, 3. as drunk as a beggar, 4. as drunk as the (304) devil, as drunk as a lord. 5. These are the principal comparisons 6. of drunkenness, and the explanation 7. is as follows: — a man is as drunk as an owl, when (373) he cannot see; he is as drunk as a beggar, when he is very impudent; 8. he is as drunk as the devil, when he is inclined to mischief; 9. and as drunk as a lord, when he is every thing 10. that is bad.

1. So — wie. 2. Eule. 3. Schwein (Sau). 4. Bettler. 5. König (Beherrſcher). 6. die vorzüglichſten Vergleiche. 7. Erklärung. 8. unverſchämt. 9. zum Böſen (Unfug) geneigt. 10. alles.

37. The British sailors 1. had always been accustomed 2. to drink their allowance 3. of brandy or rum clear, 4. till (423) Admiral Vernon ordered 5. those 6. under his command to mix 7. it with water. The innovation 8. gave great offence to (327) the sailors, and, for a time, 9. rendered the comman-

1. Matroſen. 2. to be —, gewohnt ſeyn. 3. Ration. 4. rein (d. i. unverfälſcht). 5. to order, befehlen. 6. ausgel. that were. 7. vermiſchen. 8. Neuerung, Veränderung. 9. eine Zeit lang.

---

*) Eine Seeſtadt in England, in der Grafſchaft Devonshire, zwiſchen den Mündungen der Flüſſe Plum und Tamar gelegen; nächſt Portsmouth der bedeutendſte Hafen für Kriegsſchiffe.

**) Dieſes iſt ein Umgangswort, welches gleich deſſen Gefährten why und well (am Eingange eines Satzes) ſich zwar häufig mit nun, überſetzen läßt, deſſen wahren Sinn man jedoch erſt durch längere Aufmerkſamkeit richtig auffaſſen lernt.

der very unpopular 10. among them. The admiral, at that time, wore 11. a grog-grained *) coat, for which reason they nick-named 12. him. "Old Grog;" hence, (376) by degrees, the mixed liquor 13. (362) he constrained 14. them to drink, universally 15. obtained among them the name of grog.

10. unpopulär. 11. Imp. v. to wear, tragen (am Leibe). 12. to nickname, Spitznamen geben. 13. Brantwein. 14. to constrain, zwingen. 15. allgemein.

38. When the baggage 1. of Lady Hamilton was landed 2. at Palermo, Lord Nelson's coxswain 3. was very active 4. in conveying 5. it to the ambassador's hotel.**) Lady Hamilton observed this, and presenting the man with a moidore, 6. said, "Now my friend, what will you have to drink?" (P. H. S. 121). "Why, *please your honour*," ***) said the coxswain, "I am not thirsty." 7. "But," said her ladyship, "Nelson's steersman must (351) drink with me, so what will you take, a dram, 8. a glass of grog (S. Thema 37), or a glass of punch?" "Why," said Jack, "as I am (350 — 362) to drink with your ladyship's honour ***) it wouldn't 9. be good manners to be

1. Gepäck. 2. to land, ans Land bringen. 3. Steuermann (Führer des Beyschiffes, S. 63). 4. thätig. 5. to convey, bringen. 6. Moidor (Portug. Goldmünze von 3 Ducaten). 7. durstig. 8. Schnapps. 9. Abgekürzt von would not (100).

---

*) Verdorbene Orthographie von grogeram, grogram, grogran (vom Französischen *gros grain*), Name eines kameelhärnen Zeugs, der Grogram.

**) Wenn dieses Wort die Wohnung (Residenz) eines großen, ausgezeichneten Mannes (wie hier) bedeutet, so muß man das Wort hotel beybehalten; sonst bezeichnet es ein großes Gasthaus.

***) *i. e.* may it please, &c. Möge es Ew. Gnaden gefallen (nicht mißfallen) Ew. Gnaden belieben — verzeihen, ꝛc. — (mit an't, P. H. S. 6). Your honor war der Titel, der sonst den Vornehmen gegeben wurde; jetzt bedient sich dieser Redensart mehr das gemeine Volk, die Land- und See-Leute, denen sie so eigen ist daß sie dieselbe oft ganz am unrechten Orte anbringen, wie hier oben your ladyship's honor (his lordship's — worship's honor, &c.) Im XI. Buch VI. Kap. des Tom Jones sagt der Wirth sogar vom Prätendenten (James II) His Honor's Majesty, &c.

Uebrigens ist dieses may it please, &c. (mit dem Dativ ohne to) die eingeführte Form am Eingange von Bittschriften. Auch die attorneys, barristers, &c. in den Schranken, bedienen sich derselben bey der Anrede an den präsidirenden Richter — so auch adjectivisch: may it please the honorable court, &c.

backward, 10. so I'll 11. take the dram now, and will be drinking the glass of grog, while your ladyship is mixing the tumbler 12. of punch for me."

10. blöde. 11. abgekürzt I will (99). 12. Glas (ein großes Bierglas).

39. The first time 1. that consummate 2. hero, General Howe, went 3. to court after he returned 4. from America, he had in his carriage 5. a very handsome pair of horses. A person who observed 6. them, exclaimed 7. Where could the general have got 8. his *bays*. 9. "Not in *America*," replied a by-stander (458).

1. Mal. 2. vollkommen (groß). 3. Imp. von to go. 4. to return, zurückkehren. 5. Kutsche. 6. to observe, bemerken. 7. to exclaim, ausrufen. 8. bekommen haben. 9. kastanienbraune Pferde; — Lorbeeren.

40. The first American vessel 1. that anchored 2. in the Thames after the peace, *) attracted 3. great numbers to see the stripes. 4. A British soldier hailed 5. in a tone, "From whence came ye 6. brother Jonathan?" ***) — The boatswain returned — "Straight 7. from the lakes 8. ERIE and CHAMPLAIN by the way of NEW ORLEANS. ****)

1. Schiff. 2. to anchor, ankern. 3. to attract, anziehen. 4. Streifen. **) 5. to hail, grüßen, zurufen (einem Schiffe). 6. st. did you come. 7. gerade. 8. Seen.

---

*) Der Krieg wurde am 18ten Juny 1812. von Seiten der vereinigten Staaten gegen England erklärt; und der Friede am 24ten December 1814. von den Abgeordneten beider Seits unterzeichnet und am 17ten Februar 1815. von den vereinigten Staaten ratificirt.

**) Nämlich die roth und weißen Streifen der amerikanischen Flagge.

***) Ironisch (oder im Scherze) belegt man die Amerikaner mit diesem Namen, so wie die Engländer mit "John Bull."

****) Am 10ten September 1813. erfocht der amerikanische Commodore O. H. Perry über das Brittische Geschwader unter Cap. Barkley auf dem See Erie einen entscheidenden Sieg.

Einen ähnlichen Sieg erfocht der amerikanische Commodore Thomas M'Donough über den Engl. Capitain George Downie auf dem See Champlain am 11ten September 1814.

Die Engländer unter Sir Edward Packenham wurden in der Schlacht bey New Orleans am 8ten Januar 1815. von dem amerikanischen General Andrew Jackson völlig geschlagen.

41. In one of the assemblies 1. in America wherein there was (321. 375.) a majority 2. of Presbyterians, 3. a law 4. was proposed 5. to forbid the praying 6. for the king by the Episcopalians 7. who, however, could not conveniently 8. omit 9. that prayer, it being prescribed 10. in their Liturgy. 11. Dr. Franklin, one of the members, 12. seeing that such a (239) law would occasion 13. more disturbance than it was worth, said that he thought 14. it quite unnecessary, for, added he, "those people have to my certain knowledge 15. been praying these (338) twenty years past, that "*God would give to the king and his council wisdom*;" we know that not the least notice has ever been taken 16. of that prayer: so that it is plain 17. they have no interest 18. in the Court of Heaven." The house smiled, 19. and the motion 20. was dropped. 21.

1. Verſammlungen. 2. Mehrheit. 3. Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Aelteſte). 4. Geſetz. 5. to propose, vorſchlagen. 6. das Beten. 7. der Biſchöfliche (Anhänger der biſchöflichen Kirche). 8. füglich. 9. auslaſſen. 10. to prescribe, vorſchreiben. 11. Liturgie (der Kirchengebrauch). 12. Mitglieder. 13. verurſachen. 14. Imp. v. to think (denken), halten. 15. ich weiß es gewiß. 16. Part. von to take, — notice, beachten, (der Bemerkung würdigen). 17. klar. 18. Antheil (Einfluß). 19. to smile, lächeln. 20. Vorſchlag (im Parlamente, Congreß, ꝛc.) 21. to drop, fahren laſſen, aufgeben.

42. In the late 1. American war,*) Captain Gray, a valuable 2. British officer and an accomplished gentleman, 3. (P. H., S. 47) was shot 4. by a small boy, a drummer, 5. who snatched up 6. a musket 7. and fired at him, as he was advancing at the head of a column, 8. to storm one of the barracks. This boy, who was an American, had served him in his (336) kitchen, 9. and on the war breaking out, had returned home, 10. he now approached his former master 11.

1. Letzten. 2. ſchätzbarer. 3. ein Mann von feiner Bildung. 4. erſchoſſen. 5. Trommelſchläger. 6. to snatch up, (ſchnell) von der Erde aufheben, reißen. 7. Flinte. 8. an der Spitze einer Colonne. 9. Küche. 10. war nach Hauſe zurückgekehrt. 11. ehemaligen Herrn.

---

*) Siehe Noten zum vorletzten Stück.

while 12. in his last agonies, 13. and owned 14. that he had shot him. Captain Gray generously forgave 15. him, 16. and with a nobleness of soul, 17. of which we find but too few examples 18. on the part 19. of Britain during the war, took 20. out his watch 21. and presented 22. it to him, with these words, "my brave 23. little fellow, you have done well." 24. It is delightful 25. to read such traits 26. even in an enemy; whether 27. the boy deserved his encomium 28. or his curse, 29. is a matter 30. to be settled 31. by casuists. 32.

12. ausgel. he was. 13. in den letzten Zügen. 14. to own, gestehen, bekennen. 15. Imp. v. to forgive. 16. vergab ihm großmüthig. 17. Seelengröße. 18. Beyspiel. 19. auf der Seite. 20. Imp. v. to take. 21. Uhr. 22. to present, überreichen (schenken). 23. tapfer. 24. du hast deine Sache gut gemacht. 25. erfreulich. 26. Züge. 27. ob. 28. Lobrede. 29. Fluch. 30. Sache. 31. to settle, bestimmen. 32. Casuist, (derjenige, welcher Gewissensfragen zu beurtheilen und zu entscheiden weiß).

43. In a public conveyance 1. in America, an English traveller was drawing comparisons 2. between America and his native island. 3. The houses were barns, 4. compared to 5. what they were in England; the public conveyances were waggons 6. compared to an English coach; 7. and so on, 8. with 9. all the conveniencies, 10. and necessaries of life, 11. the beef and the mutton, fish, flesh*) and fowl. 12. While

1. Fuhrwerk, (wie Stage-coach, Landkutsche). 2. to draw comparisons, Vergleiche machen. 3. Geburts-Insel. 4. Scheunen. 5. im Vergleich zu (mit). 6. Wagen. 7. Kutsche. 8. u. s. w. 9. nebst. 10. Bequemlichkeiten. 11. Lebensbedürfnisse. 12. Rindfleisch, Schöpsenfleisch, Fisch, Fleischspeise, Geflügel.

---

*) Flesh, heißt erstlich der von der Seele unterschiedene körperliche Theil; außer mehrern andern Bedeutungen, deren Hauptbegriff immer Fleisch ist, bedeutet es (wie hier) Nahrung von (vierfüßigen) Thieren zum Unterschiede von der Nahrung aus dem Pflanzenreiche, von Vögeln oder Fischen. Noch bemerke ich, daß man es eigentlich nur von lebenden Thieren braucht; ist das Thier geschlachtet so heißt es meat, welches Wort auch im allgemeinen, Speise, Nahrung bedeutet; — Von solchen Thieren jedoch (oder wohl gar Menschen) welche die äußerste Noth, als Schiffbrüche, Verirrungen in wüsten Ländern, das Uebel des Krieges u. s. w., den Menschen zur Erhaltung des Lebens als Nahrung aufbringt, heißt es flesh als: horse-flesh, the flesh of human bodies, &c.

he was speaking, a sudden storm gathered, 13. and a loud peal 14. of the awful thunder, 15. which, in this fervid 16. clime, so nobly 17. shakes the concave, 18. cracked 19. over the zenith, 20. and split 21. the thread of the traveller's harangue. 22. An American, who had hitherto sat 23. silent and unnoticed in a corner of the vehicle, 24. then leaned forwards, and gravely addressing the foreigner, 25, "*Sir, have you any* (220) *better thunder than that, in England?*"

13. ein plötzlicher Sturm zog sich zusammen. 14. Krachen. 15. furchtbarer Donner. 16. heiß. 17. erhaben, herrlich. 18. Concav, (Firmament). 19. krachte. 20. Scheitelpunkt. 21. zerriß. 22. Rede. 23. bisher gesessen. 24. Fuhrwerk (Wagen). 25. der Fremde, Ausländer.

44. *Wants* — 1. *suggested* 2. *by an American.* — Widows 3. want young husbands 4. and old bachelors 5. want young wives 6. — Unprincipled spendthrifts 7. want fortunes 8. — Store-keepers 9. want purchasers 10. — the gamblers 11. want customers 12. -- the parsons 13. want christians — the doctors want patients 14. — the lawyers want fees 15. — and the printers want news. The administration 16. want an efficient 17. post-master-general — (331) he wants honest and faithful contractors 18. — they want good roads; 19. and we all want *reformation!* 20.

1. Mangel. — to want, bedürfen, gern wollen ꝛc. 2. to suggest, beybringen, eingeben, in den Mund legen ꝛc. 3. Wittwen. 4. Ehemänner. 5. Hagestolzen. 6. Ehefrauen. 7. Verschwender ohne Grundsätze. 8. Vermögen. 9. Kleinhändler, (wie shop-keeper, der einen Laden hat) Krämer. 10. Käufer. 11. Spieler (die — von Profession). 12. Kunden. 13. Pfarrer, 14. Patienten. 15. Honorars. 16. Regierung. 17. thätig, wirkend. 18. Contrahenten. 19. Straßen. 20. Verbesserung.

45. *Queries* — 1. *by an American.* — What (216) is the best estate? 2. A good conscience. 3.

What is the best physician? 4. Temperance. 5.

What is true wisdom? The fear of the Lord. 6.

What is the best undertaking? To depart from evil.

What is the surest way to obtain lasting fame? 7. Integrity 8. and talents devoted to the public good.

1. Fragen. 2. Gut. 3. Gewissen. 4. Arzt. 5. Mäßigkeit. 6. die Furcht des Herrn (Gottes). 7. bleibenden Ruhm. 8. Redlichkeit.

What is the most certain road to wealth? 9. Diligence in business and economy in expences.

What is the cause of evil 10. times? Bad habits and bad customs. 11.

What are some of the most sure external signs 12. of a thrifty farmer? 13. Good lands, secure fences, 14. flourishing fields, 15. a good barn, 16. a good brood 17. of thriving 18. cattle, good tools, 19. a trim wood pile, 20. a commodious house well glazed 21. and painted; the internal proofs 22. are a prudent wife, healthy boys well clad (262) in domestic manufactures, 23. blooming daughters, well trained 24. in the kitchen, whose hands turn the wheel 25. and throw 26. the shuttle; 27. a full granery, 28. a rich larder, 29. correct accounts, a heavy purse, notes of interest, 30. and but little credit on the books of a merchant.

9. Wohlſtand. 10. ſchlecht. 11. Sitten und Gebräuche. 12. äußerliche Zeichen. 13. ſparſamer Landmann. 14. ſichere Gehäge (Umzäunung). 15. blühende Felder. 16. Scheune. 17. Brut, (Race). 18. gedeihend. 19. Werkzeuge. 20. ein hübſcher Holzhaufen. 21. mit Glasſcheiben verſehen. 22. Beweiſe. 23. in einheimiſchen (ſelbſtgemachten) Zeugen gekleidet. 24. geübt, erfahren. 25. Rad (Spinnrad). 26. werfen. 27. Weberſchiffchen. 28. Kornboden. 29. Speiſekammer. 30. (*i. e.* that bear —) Scheine welche Intreſſen tragen.

46. *New-year's wishes.* — A French Journalist, in the season 1. of good wishes, addressed the following to his readers in his paper 2. on new year's day —

To my friends, I wish independence, 3.*) to my enemies that they may be dependant on government. 4. —

I wish the gout 5. to intriguers; 6. the jaundice 7. to the envious, (331) 8. and a (309) lock-jaw 9. to calumniators. 10. —

I wish firmness 11. to the members of our chamber of deputies, 12. and sincerity to our orators. 13.

1. Zur Zeit (S. folgendes Stück, 24). 2. Zeitung. 3. Unabhängigkeit. 4. von der Regierung abhängen. 5. Gicht (Podagra). 6. Ränkemacher. 7. Gelbſucht. 8. Mißgünſtigen. 9. (locked-) Kinnbackenkrampf. 10. Verleumder. 11. Feſtigkeit. 12. Deputirten-Kammer. 13. Rednern.

*) Der Dativ mit to wenn er Nachdruck haben ſoll, ſteht vor dem Accuſativ beym Eingang der Rede.

To all (320) warriors 14. I wish the retirement 15. of Cincinnatus; to all wives 16. the devotedness 17. of Alceste; to all mothers the joy of Cornelia; and to certain husbands 18. the patience of Socrates.

To foreigners, I wish a happy return to their own (209) country, 19. to the ministers a peep into futurity. 20.

To men in office, 21. I wish sound sleep.

I wish a twelve month's (202) repose to physicians; to the ambitious, (331) one month in office, 22. and one day in prison to the enemies of liberty.

I wish happiness to Europe; and plenty 23. to my subscribers.

14. Kriegern. 15. Abgezogenheit. 16. Ehefrauen. 17. Ergebenheit. 18. gewiſſen Ehemännern. 19. ſtatt native country. 20. einen Blick in die Zukunft. 21. Officianten. 22. Amt. 23. Ueberfluß.

47. *Price Current* 1. *for Philadelphia,* (1816) — *by an American.* —

Honesty 2. — Little in market.
Patriotism 3. — *first quality* — No demand, *2nd quality* — Principally bought 4. up by speculators at par. 5.
Prudence 6. — All held by old stockholders 7.
Modesty 8. — None but damaged parcels 9. in market.
Vice 10. — Large quantities held 11. — no sales.
Pride 12. — markets glutted. 13.
Politeness 14. — Very cheap; but the owners appear very indifferent about the disposal 15. of it.
Wit 16. — All bought up for the southern market.
Love 17. — None offered except for real estate. 18.
Coquetry 19. — Very little offered in consequence of the difficulty of managing 20. the sales.
Talents — A cash article 21. — no credit allowed. 22.
Sincerity 23. — Out of season. 24.

1. Preis-Liſte. 2. Rechtſchaffenheit. 3. Vaterlandsliebe. Imp. v. to buy. 5. (*Al*) *pari* (in gleichem Werthe). 6. Klugheit. 7. Capitaliſten. 8. Beſcheidenheit. 9, beſchädigte Partien. 10. Laſter. 11. Part. von to hold, halten (vorräthig). 12. Stolz. 13. überführt. 14. Höflichkeit. 15. Verfügung (Verkauf). 16. Witz (Verſtand). 17. Liebe. 18. unbewegliches Vermögen. 19. Buhlerey. 20. to manage, leiten. 21. ein Baar-Artikel (der nur mit baarem Gelde zu erkaufen iſt). 22. gegeben. 23. Aufrichtigkeit. 24. nicht in der Jahreszeit (d. i. der Jahreszeit nicht angemeſſen; wie z. B. Rauchwaren oder ſchwere (wollene) Tücher dem heißen Klima.

48. *A solemn calculation.* — "The aggregate 1. population on the surface 2. of the known 3. habitable globe 4. is estimated at 895,300,000 souls. If we reckon, with the ancients, that a generation lasts 5. 30 years, then in that space 6. 895,300,000 human beings will be born and die; consequently 7. 31,760 must be dropping into eternity 8. every *day* — 3,407 every *hour*, — or about 56 every *minute!* How awful is the reflection!" 9.

1. gesammt. 2. Oberfläche. 3. Part. v. to know. 4. bewohnte Erdkugel. 5. to last, dauern. 6. Zeitraum. 7. folglich. 8. in die Ewigkeit gehen. 9. Betrachtung.

49. *The human* 1. *heart.* — The heart, in a healthy 2. man, in one hour, beats 3. 3600 times; discharges 4. 7200 ounces of blood, and conveys 5. through it the whole mass of blood in the body, 6. not less than (331) 25 times. In the space of 24 hours, the whole blood the body circulates 600 times.

1. menschlich. 2. gesund. 3. schlägt. 4. to discharge, entladen, ausfließen lassen. 5. führt. 6. Körper.

50. *Progress* 1. *of a Pound of Cotton.* — There was sent 2. to London from Paisley *) a small piece of muslin about one pound weight, 3. the history (344) of which 4. is as follows. The wool came from the (187) East Indies 5. to London, from London it went 6. (409 — 411) into Lancashire, where it was manufactured 7, into yarn; from Manchester it was sent to Paisley, where it was woven; 8. it was sent to Ayrshire next, 9. where it was tamboured; 10. it was then conveyed 11. to Dumbarton, **) where it was

1. Reise (Fortschritt). 2. Imp. v. to send. 3. ein Pfund an Gewicht. 4. dessen. 5. Ostindien. 6. Imp. v. to go. 7. fabricirt. 8. Part. v. to weave, weben. 9. zunächst. 10. to tambour, tambouriren (eine Art des Stickens). 11. gesandt.

---

*) Paisley, eine Fabrik-Stadt in Schottland in Renfrewshire, sechs Meilen *W.* von Glasgow.

**) Dumbarton, ein Flecken, Hauptstadt von Dumbartonshire in Schottland, am Zusammenfluß der Leven und Clyde funfzehn Meilen *W. N. W.* von Glasgow.

hand-sewed; 12. and again returned to Paisley, when it was sent into Renfrewshire to be bleached. 13. It was then returned to Paisley, whence 14. (376) it was sent to Glasgow, and was finished, 15. and then sent per (436) coach 16. to London. It may be reckoned 17. about three years, that it took 18. to bring this article to market, from the time it was packed 19. in India, 20. (187) till it arrived complete 21. in the merchant's warehouse 22. in London; whither (376) it must have been (290) conveyed 23. 5000 miles by sea, nearly 1000 by land, and have contributed 24. to reward the labour 25. of nearly 150 persons, whose services 26. were necessary in the carriage and manufacture 27. of this small quantity of cotton, and by which the value has been advanced 28. more than 2000 per cent.

12. to hand-sew, frey (mit der Hand) nähen, zum Unterſchiede von embroider, quilt, tambour, &c. wobey das Zeug in einen Rahmen geſpannt wird. 13. to bleach, bleichen. 14. von wo. 15. to finish, appretiren. 16. mit der Kutſche. 17. man kann rechnen. 18. Imp. v. to take. 19. verpackt. 20. Oſtindien. 21. vollendet (fertig). 22. Magazin. 23. wohin es verſendet werden mußte. 24. to contribute, beytragen. 25. die Arbeit zu belohnen. 26. Dienſte. 27. Transport und Verfertigung. 28. erhöhet.

51. *Tobacco.* — The following facts respecting Tobacco were taken from a work 1. by Professor Beckman of Göttingen.

1496. — Romanus Pane, a Spanish Monk whom Columbus, on his second voyage 2. left 3. in America, published the first account 4. of Tabacco, under the name of *Cohoba.*

1535. — The Negroes on the plantations 5. in the West Indies (187) began 6. to use it.

1559. — Jean Nicot, envoy 7. from France to Portugal, sent some of the seeds to Paris, from it it acquired the name of *Nicotiana* — when it was first used in France it was called *herbe du grand prieur* of the house of Lorraine, *who* (which 340) was very fond of 8. it — it was also called *herbe de St. Croix*, from Cardinal St. Croix, who first introduced it into Italy. It obtained the name of *Tobacco* from the Island of Tobago from whence (376) it was first obtained.

1. ausgel. written. 2. Seereiſe. 3. Imp. v. to leave. 4. Nachricht. 5. Colonie (Pflanzung). 6. Imp. v. to begin. 7. Geſandter. 8. to be fond of, gern haben.

1570. — In Holland at this time they smoked out of conical tubes 9. of Palm leaves plaited together. 10.

1575. — First appeared a print 11. of the plant in *Andre Thevet's Cosmographie.* 12.

1585. — The English first saw 13. the Indians of Virginia use clay pipes 14. from which time they began to be used in Europe.

1604. — James the first endeavored to abolish 15. the use of tobacco, by 16, very heavy imposts 17. on it.

1610. — The smoking of tobacco was known 18. at Constantinople — to render the custom ridiculous, a Turk 19. detected 20. using it, was led 21. through the streets with a pipe transfixed through his nose. 22.

1615. — Began to be cultivated in Holland.

1619. — James Ist ordered no planter to cultivate 23. more than 100*lbs.*

1620. — Smoking first introduced into Germany.

1631. — First introduced into Austria by the Swedish troops.

1634. — Forbidden 24. in Russia under the penalty 25. of having the nose cut off.

1653. — First used in Switzerland — the magistrates at first punished those 26. found 27. smoking, but the custom at last became too general to be taken notice of 28.

1690. — Pope Innocent XII. excommunicated 29. all who should take snuff 30. or use tobacco whilst 31. at church.

1724. — Pope Benedict revoked 32. the Bull 33. as he himself (334) used tobacco immoderately. Since this time the use of tobacco has become almost universal.

Professor Beckman seems to think that a kind of tobacco was used in Asia before the discovery of America — this receives great confirmation 34. from a passage of Pallas'

9. kegelförmigen Röhren. 10. zuſammengeflochten. 11. Abdruck. 12. Weltbeſchreibung. 13. Imp. v. to see. 14. Thonpfeifen. 15. abſchaffen. 16. ausgel. laying. 17. ſtarke Abgaben. 18, Part. v. to know. 19. ausgel. who was. 20. ausgel. in. 21. Imp. v. to lead. 22. durch die Naſe geſteckt. 23. ſtatt that no planter should, &c. 24. Part. v. to forbid. 25. Strafe. 26. ausgel. who were. 27. Imp. v. to find. 28. ſtatt that notice could have been taken of it. 29. to excommunicate, in den Kirchenbann thun. 30. Schnupftaback. 31. während, ausgel. they were. 32. to revoke, zurücknehmen. 33. Bulle, (Päpſtliche Verordnung, Urkunde). 34. Beſtätigung.

travels. He mentions that it is used in all the tartar tribes which he visited — and the Moguls use a pipe from which it is probable the Dutch took the model of theirs.

51. *Potatoes* 1. — It is (335) generally supposed 2. that potatoes came originally from the province of Virginia, in North America, and it is said (335) were brought into Ireland by Sir *) Walter Raleigh: **) others deny 3. this,

1. Kartoffeln. 2. man nimmt als allgemein an. 3. nicht zugeben.

---

*) Dieſes Wort ſteht als Ehrenprädicat oder Titel vor den Eigennamen der Ritter und Baronets. — Auf den Univerſitäten zu Dublin und Cambridge iſt es ein Ehrentitel der Baccalauren: daher werden in den alten Comödien faſt alle Geiſtliche Sir genannt. — Sir Walter Scott gebraucht es häufig, auch vor Würden, Benennungen des Standes und Amtes, als: *Sir* Priest (*Monastery*) *Sir* Hermit (*Ivanhoe*) Ironiſch: Come forward, *Sir* Coxcomb, and make haste. (*Kenilworth*) What, ho! *Sir* Knave! (*Abbot*). Der König zum Leibgardiſten Durward: O content you *Sir* 'Squire! (Quentin-*Durward*). Der Abgeſandte von Burgund verächtlich zum König: "My master needs no such subjects, *Sir King*," answered the Count, in a tone more disrespectful than he had yet permitted himself to make use of. (*Q. D.*). Eben ſo im Plural: Good night to you, kind *Sirs* said Gurth (zu den Räubern) (*Ivanhoe*). Bey dem Aufſuchen des Harry Bertram iſt das wiederholte Geſchrey Here, *Sirs*! — here! (*Guy Mannering*) *Sirs* said the Sub-Prior, I pray you both to depart, &c. (*Monastery*) Eh, *Sirs*! &c. (*Waverly*). Auch Andere gebrauchen dieſen Plural; beſonders wird er dem gemeinen Manne häufig in den Mund gelegt, wie Trim im Tristram Shandy beym Vorleſen der Predigt: Oh *Sirs!* — mark *Sirs!* — believe me Sirs! &c.—

"Kate, worthy *Sirs*, takes nought amiss,
Nor e'er says No when I say Yes."

Tour of Doctor Syntax.

Dieſer Plural fängt jetzt an allgemeiner zu werden, und nicht ſelten findet man ihn bey Anreden in kaufmänniſchen Briefen. — So findet ſich ein Schluß im 64ten Briefe der Engl. Ausgabe von Hodgkins' Letters "I remain sincerely *Sirs*, &c." — Gentlemen iſt jedoch das Beſſere. — Sir bedeutet übrigens ſo viel als Herr, im ehrerbietigen Ausdrucke beym Anreden männlicher Perſonen; Aeltern gebrauchen es gegen ihre Söhne, und Kinder *vice versa*. Hat man jemand nicht verſtanden, ſa ſagt man *Sir!* (nicht etwa what!) wie beliebt! wie ſagten Sie! ꝛc. — Auch bey Thieren bedient man ſich des Sir — beſonders bey Hunden und Pferden. Will man z. B. einen Hund zur Stube hinaus jagen, ſo ſagt man: "Get out *Sir!*" Will man ein Pferd zum raſcheren Fortſchreiten antreiben, ſo ſagt man: "Get up *Sir!*" — In dieſer letzten Bedeutung iſt es jedoch mehr für eine Abkürtzung des Wortes sirrah zu nehmen, welches größtentheils im verächtlichen Sinne gebraucht wird wie das deutſche Junge, Bube, Kerl, ꝛc. Dieſes Wort iſt von dem Prädicat Sir, und der Interjection ah, gebildet. — In der erſten Bedeutung fiel es einſt (nach mehreren Engl. Lexicographen) einem König von England ein, das Lendenſtück von einem Ochſen (einen Rindsbra-

and say potatoes were not known 4. in North America till long after that period. These writers trace 5. their origin 6. to South America, from which country, 7. they say, they were brought 8. into Italy, long before they were known in any other part of Europe. Be these different accounts entitled 9. to what credit they may, 10. the root 11. was first introduced into Ireland, we are told, 12. about 1565, and thence 13. was brought to England. It was forty years after their introduction, 14. however, before they were much cultivated 15. about London; and prior to 16. 1663 they did not come into general use. The utility 17. of potatoes, as food 18. for man, and cattle, 19. is well established. 20. The peasantry 21. of Ireland have (357 — 59) scarcely any nutriment 22. *beside* 23. what this plant affords 24. them; yet there are not more hardy, robust, or hale 25. people in the dominions 26. of his Britanic majesty.

4. Part. von to know. 5. der Spur folgen, nachfolgen. 6. Urſprung. 7. ausgel. as. 8. Imp. v. to bring. 9. may these different accounts be entitled, (berechtiget). 10. ſt. will oder please, ſchenke man dieſen verſchiedenen Nachrichten welchen Glauben man wolle. 11. Wurzel. 12. wie man uns ſagt. 13. ausgel. it. 14. Einführung. 15. to cultivate, bauen. 16. früher als. 17. Nutzen. 18. Nahrung; Futter. 19. Vieh. (S. No. 20. dieſer Stücke). 20. gegründet. 21. das Landvolk. 22. Nahrung. 23. muß besides (393) heißen, außerdem. 24. gewährt. 25. abgehärtete, ſtarke (handfeſte), geſunde. 26. Herrſchaft, Gebiet.

52. *The Spanish moss* 1. *or tillandsea*, on going down the (115. 304) Mississippi, makes its first appearance 2. at the Illechecko settlement 3. about 450 miles below the mouth or junction 4. of the Ohio. This singular vegetable 5. is also called *Spanish Beard*, 6. and holding this idea in

1. Moos. 2. erſcheint zuerſt. 3. Colonie. (Niederlaſſung). 4. Mündung oder Verbindung. 5. Pflanzengewächs. 6. Bart.

---

ten) zum Ritter zu ſchlagen, *i. e.* Sir Loin. So heißt a baron of beef die zwey (unzertheilten) Vorderviertel des Rindes. Das erſtere könnte jedoch auch von dem franzöſiſchen *surlonge* hergeleitet ſeyn.

**) The most probable account is, that potatoes were brought by Sir Walter Raleigh to his estate at Youhal, from America, where they were called by the natives *Badatas*. *Mortimer's Com. Dic.*

mind 7. when viewing 8. it as it suspends 9. itself in loose drapery 10. from the branches of the tall 11. majestic cypress trees, we are imperceptibly 12. thrown 13. into reflections bordering 14. a certain degree on veneration, 15. by combining with its appearance the venerable long graybeards of former days. 16.

This is a very singular vegetable, both 17. in its growth 18. and appearance, and as it is found highly useful, and 19. I believe equal to hair, for mattresses, 20. &c. it may be made (327) an article of considerable trade 21. and of exportation. 22. It is universally used in Louisiana for all those purposes for which curled hair 23. is applied in the northern states. Its cheapness 24. is also an object of importance, 25. being seldom more than from three to six cents 26. a (310) pound, delivered and prepared 27. for mattresses, which is done something 28. in this way: When 29. gathered from the trees, which is easily performed with long hooks 30. to tear it from the branches, 31. it is then put under water a (225. 313. 314) few days to rot 32. the outer bark, 33. or soft vegetable covering; 34. when it is taken up, and after drying, it is beat 35. with sticks, and the substance 36. left, is a fine black string or fibre, 37. not unlike 38. a horse (322, *unten*) hair, with the exception, that it has joints 39. from which the branches issue 40. when 41. growing. It is now fit for use. Mattresses made *with* 42. this moss do not harden as soon as hair mattresses, but they become after some time dusty, and 43. require to be opened, the moss taken to pieces, 44, and beat again with sticks, and when 45. replaced, it is better than 46. at

7. mit dieſer Idee erfüllt. 8. betrachten. 9. herabhängt. 10. Bekleidung. 11. hohen. 12. unmerkbar. 13. Part. v. to throw. 14. grenzen, ausgel. in. 15. Ehrfurcht. 16. vergangene Zeiten. 17. both — and, ſowohl als. 18. Wachſen (Art zu wachſen). 19. ausgel. as. 20. Matratzen. 21. Handel. 22. Ausfuhr. 23. gekräuſeltes Haar. 24. Wohlfeilheit. 25. Gegenſtand der Wichtigkeit. 26. ein cent iſt ungefähr 4 Pfennig, 100 cent gehen auf einen Dollar (*ca* 1 Thlr. 9 Gr.) 27. zubereitet. 28. ſt. nearly, (od. about) beynahe, ungefähr. 29, ausgel. it is. 30. Haken. 31. Zweige. 32. faulen machen, 33. die äußere Rinde. 34. Bedeckung. 35. geſchlagen; Part. v. to beat. 36. ausgel. which is. 37. Faden oder Faſer. 38. unähnlich. 39. Glieder. 40. ausgehen. 41. ausgel. they are. 42. ſollte of heißen. 43. ſtaubig. 44. auseinander gezupft. 45. ausgel. it is. 46. ausgel. it was.

first, being more elastic and not so liable 47. to acquire or make dust.

On first visiting a tree on which this substance grows, you are induced to believe 48. that it has no root or fastening, 49. but 50. merely suspending 51. from the branches, depending 52. solely on the air for its nourishment. But on examination you find it firmly rooted in the apertures 53. of the bark of the limbs 54. of the trees, from which root there extend 55. branches so numerous that it would be very difficult either to trace 56. or count them; hence 57. the deception, and 58. so great, that some have said that the moss does not grow from, but is merely 59. suspended to (380) the branches of the trees, apparently 60. without vegetable life. But this is a mistake; it flowers in its season, 61. and bears a beautiful small pod 62. full of seeds. The pod is about an inch long, and as thick as a stout darning needle. 63. The flower is yellow.

47. unterworfen. 48. wird man zu glauben veranlaßt. 49. Befeſtigungs-Punkt. 50. ausgel. that it is. 51. herabhängend. 52. abhängig ſeyn von. 53. Oeffnungen. 54. Glieder, (dicke Zweige). 55. erſtrecken. 56. nachſpüren. 57. ausgel. comes oder derives. 58. ausgel. which is. 59. blos, nur. 60. ſcheinbar. 61. es blühet ſeiner Zeit. 62. Schote. 63. eine ſtarke Stopfnadel.

53 *Tree of Mexico.* — There grows a tree in Mexico, in South America, which the inhabitants plant and dress 1. as we do (345) our vines. 2. It has forty kinds of leaves, which serve 3. for many uses; for when they are tender, 4. they make of the different kinds, conserves, 5. paper, flax, mantles, mats, 6. shoes, girdle 7. and cordage. 8.

On these leaves grow certain prickles, 9. so strong and sharp, 10. that they use them instead of saws, 11. from the root of this tree comes a juice 12. like syrup, which (373) when 13. settled, 14. becomes honey, 15. if (374) purified, it will become sugar. Wine and vinegar 16. may also be made *with* 17. it. The rind roasted, heals hurts and sores,

1. Beſchneiden. 2. Weinſtöcke. 3. dienen. 4. zart. 5. Eingemachtes. 6. Matten. 7. Gürtel. 8. Tauwerk. 9. Stacheln. 10. ſtark und ſcharf. 11. Sägen. 12. Saft. 13. ausgel. it has. 14. geſetzt. 15. wird (zu) Honig. 16. Eſſig. 17. ſollte of heißen.

18. and from the top boughs, drops a gum 19. which is an excellent antidote against poison. 20.

18. Verletzungen und Geschwüre (Schäden). 19. von den Gipfelzweigen tröpfelt ein Gummi. 20. Gegengift.

55. *The American Bull Frog* 1. is an animal four or five times as large as any of our*) hopping countrymen, 2. who (213) whistles 3. away almost without intermission. 4. Some of the frogs, probably the younger ones, have a pretty shrill note, 5. others a deeper tone, and some tickle the auditory organ 6. by a perpetual *trill*. 7. The combination of these various strains 8. produces an effect not altogether unmusical, and the distance to which the sound reaches 9. is very great; sometimes more than a mile.

1. Der (große) Frosch. 2. (scherzhaft) hüpfende Landsleute. 3. pfeifen (scherzhaft st. croak, quaken, ohne away). 4. Unterbrechung. 5. eine ziemlich helle (gellende) Stimme (note st. voice). 6. Gehörorgan. 7. Triller. 8. Töne. 9. welche der Schall erreicht.

56. *Firefly.* — Myriads of this brilliant little insect float 1. through the air in the summer evening. The spark of light 2. which they emit 3. is of vivid brightness, 4. and from the fluttering 5. of their wings twinkles incessantly. 6. Moore in one of his songs, has made a pleasing allusion 7. to these *meteoric* 8. atoms —

"She is gone 9. to the Lake 10. of the Dismal Swamp, 11.
Where all night long 12. by her Firefly lamp,
She paddles 13. her white canoe. 14."

1. Flattern, schweben. 2. Lichtfunken. 3. welchen sie von sich gehen lassen. 4. lebhafter Glanz. 5. Flattern. 6. funkelt unaufhörlich. 7. angenehme Anspielung. 8. soll heißen meteorological, meteorologisch. 9. Part. v. to go. 10. See. 11. Sumpf, Moor. 12. die ganze Nacht. 13. to paddle, rudern. 14. das kleine Boot (der Indianer).

---

*) Dieses Stück wie mehrere andere der folgenden Stücke sind Excerpte aus des Schotten John M. Duncan *Travels through part of the United States and Canada.*

Unlike 15. the Mosquito, 16. which is a great annoyance 17. here, the Firefly neither sings nor bites; 18. it flutters and sparkles its little 19. hour, and passes away — an apt emblem 20. of many a (229) thoughtless son and daughter of the human race. 21.

15. unähnlich. 16. amerikaniſche Mücke. 17. Plage. 18. to bite, ſtechen. 19. beſſer short hour. 20. ein paſſendes Sinnbild. 21. menſchliche Geſchlecht.

57. *The flying fish*, known to the ancients 1. under the name of kite*) fish, or sea swallow,**) and by Linnaeus under that of *trigla voliants*, is found 2. in the Mediterranean***) and Indian seas. It is distinguished from other flying fish by a species 3. of fingers or distinct rays, which are placed before each pectoral fin; 4, its head is also covered 5. over with a kind of bony cuirass, 6. terminated 7. behind by sharp projections. 8. Its pectoral fins are very large, black, and marked with bluish stripes. 9. When this fish springs from 10. the water, it is to avoid 11. becoming the prey 12. of the dolphin, 13. which constantly pursues it: but the unfortunate animal encounters 14. in the air enemies equally formidable, 15. and is overtaken 16. by birds

1. Die Alten (Menſchen, die in den ältern Zeiten gelebt haben). 2. Part. v. to find. 3. Art. 4. Bruſtfinne. 5. over ſteht pleonaſtiſch. 6. knochiger Harniſch, ausgel. which is. 7. to terminate, ſich endigen. 8. ſcharfe Auswüchſe. 9. bläulichen Streifen. 10. ſt. out of. 11. um zu vermeiden, (ſtatt for the purpose of avoiding to become &c.) 12. Raub. 13. Meerſchwein. 14. begegnen, (zu bekämpfen haben). 15. furchtbar. 16. ereilt.

---

*) Kite heißt der (papierne) Drache zum Fliegen, den man oft mit Augen von Spiegelglas u. a. glänzenden Dingen verziert. Demnach vielleicht Kite-fish, welcher bey Nacht ſcheint. Ich kenne keinen deutſchen Namen für dieſen Fiſch; der Drachenfiſch (Schwertfiſch) iſt es nicht, dieſer heißt sea-dragon.

**) Darf auch nicht mit sea-drake, Seekrähe verwechſelt werden.

***) Mediterranean, mittelländiſch, ſteht gewöhnlich ohne Zuſatz; ſteht jedoch ein Zuſatz, ſo iſt es Sea, the Indian Ocean iſt gewöhnlicher als — Sea. The Baltic, das Baltiſche Meer, oder die Oſtſee, ohne Zuſatz (oder — Sea, nicht Ocean). John Russel in ſeiner Tour in Germany (1820 — 22) Vol. I. Chap. VIII. p. 387; ſagt East sea, dieſes iſt aber ganz ungewöhnlich, er ſchrieb es nieder indem er ſich das deutſche Wort Oſtſee dachte.

that continually hover 17. over the water. It flies only while 18. its wings are wet, and sinks into the water 19. the moment they become dry. It often falls upon the decks of vessels, particularly during night. This animal is in the air, what the diver, 20. is in the water; it is impossible for him *) to respire 21. the element 22. in which he is found.

17, ſchweben. 18. während, ſo lange als. 19. ausgel. in. 20. northern-diver, der Eistaucher. 21. ausgel. in. 22. in dem Elemente zu leben (athmen).

58. *The shark fish* 1. *abhors* 2. *the flesh* (P. H Note S. 314.) *of fowl.* — The Shark which swallows 3. without distinction every thing that drops 4. from a ship into the sea abhors the flesh of fowl. When a dead fowl is thrown from a ship into the sea, the noise 5. brings the shark to the spot, 6. but on discovering it to be (362) a fowl, be immediately retires 7. without touching it, from which circumstance 8. the sailors say, "*the shark flies* 9. *from the feather.*"

1. Hayfiſch. 2. verabſcheut. 3. verſchlingt. 4. to drop, herunter fallen. 5. das Geräuſch. 6. Stelle. 7. to retire, zurück gehen. 8. Umſtand. 9. fliehet.

59. *The Fish fears fire.* — The firing or burning of Forest 1. in the neighbourhood of the sea, or on large rivers, is said invariably (368) to produce the effect of driving away the fish. Denis, in his natural history 2. of North America, tells us that the cod 3. which in shoals 4. used to frequent 5. the coast of the island of Miscon, disappeared in 1669, because in the year preceding, 6. the Forest had been destroyed by a conflagration. 7. He remarks that the same cause had produced the same effect in different places.

1. Das Anzünden oder Brennen der Wälder. 2. Naturgeſchichte. 3. cod-fish, Stockfiſch. 4. Haufen. 5. pflegte öfters zu beſuchen. 6. vorhergehend. 7. Feuersbrunſt.

---

*) Siehe B. S., S. 143. Bemerkung, — oben.

60. *The Canadian Calash.* — The calash 1. resembles very much an oldfashioned gig, 2. though in general 3. built 4. with a greater degree of strength. 5. It holds two persons, besides the driver, 6. who sits on front upon a kind of box 7. rising from the foot board, 8. and with his feet upon the spokes 9. cheers on 10. his little gray dumple 11. with an incessant, 12. *marche donc! marche donc!*

1. Kaleſche. 2. altmodiges Cabriolet. 3. ausgel. is. 4. Part. v. to build. 5. ſtärker. 6. Fuhrmann. 7. eine Art von Bock (Kutſchenbock). 8. Fußbret. 9. Speichen. 10. macht munter. 11. Klepper. 12. unaufhörlich.

61. *The American Sleigh.* 1. — The sleigh (421) is an open carriage 2. on two runners, 3. shod 4. with iron, exactly 5. like a pair of large skates. 6. They skim along so smoothly 7. that a horse will manage 8. eight or nine miles an (310) hour with great ease. As there is no rattling of wheels, 9. to warn pedestrians 10. of their approach, the horse carries, by law, 11. a row of bells, 12. round his*) neck. The horses it is said are fond 13. of this music, and travel the (115. 316) quicker 14. for it. When the snow is of considerable depth, 15. the public stages 16. are all taken off the wheels, and placed 17. upon runners.

1. Der (amerikaniſche) Schlitten. 2. Fuhrwerk. 3. Läufen, (Kufen). 4. Part. v. to shoe, beſchlagen. 5. gerade. 6. eigentlich scates, Schlittſchuhe. 7. ſie fahren ſo leicht dahin. 8. mit Leichtigkeit verrichten. 9. Geraſſel der Räder. 10. Fußgänger. 11. geſetzmäßig. 12. eine Reihe Schellen. 13. to be fond of, gern haben. 14. um ſo ſchneller. 15. Tiefe. 16. ſt. stage-coaches, 17. angebracht.

62. *First-rate man of war.* 1. — Of all the arts and professions 2. which are calculated to attract 3. a particular notice, no one 4. appears more astonishing and marvellous 5. than that of navigation, 6. in the state in which it at present exists. 7. This cannot be made more (194) evident,

1. Kriegs-Schiff vom erſten Range. 2. Künſte und Handwerke. 3. anziehen. 4. keine. 5. erſtaunend und wunderbar. 6. Schifffahrt. 7. beſteht.

---

*) Siehe V. S., S. 143. Bemerkung, oben.

8. than by taking a retrospective view 9. of the small craft 10. to which navigation owes 11. its origin, and comparing them to *a majestic first-rate man of war*, containing one (314) thousand men, with their provisions, drink, furniture, apparel, and other necessaries 12. for many months, besides one hundred pieces of heavy ordnance, 13. and bearing all this heavy apparatus 14. safely to the most distant shores. 15. A man in health 16. consumes, in the space of twenty-four hours, about eight pounds of victuals and drink: 17. consequently eight thousand pounds of provisions are daily requisite in such a (238) ship. Let her (137) be supposed, then, 18. to be (362) fitted out 19. for three months and it will be found, 20. that she must be laden 21. with 720,000 pounds of provisions. A large forty-two-pounder, 22. if made of brass, 23. weighs about 6,100; and about 5,500, if of iron; 24. and, in general, there are twenty-eight or thirty of these on the lower gun-deck, 25. on board 26. a ship of 100 guns; the weight of these, exclusive of that of their carriages, 27. amounts to 183,000 pounds. On the middle gun-deck 28. are thirty twenty-four-pounders, each (222) weighing about 5,100 pounds, and, therefore, collectively, 29. 153,000 pounds; and the weight of the twenty-six or twenty-eight twelve-pounders on the upper gun-deck, 30. amounts to about 75,400 pounds; that of the fourteen six-pounders on the quarter-deck, forecastle, and poop, 31. to about 26,000 pounds; and, besides these, there are, in the round-tops, 32. even three-pounders and swivels. 33. If to this be added, that the complete charge 34. of a forty-two-pounder weighs about sixty-four pounds; and that at least 100 charges are required for each gun, this will be found to amount nearly to the same weight as the guns themselves. In addition also to this, the reflection 35. must be made, that every ship must have, (290) to provide

8. deutlicher. 9. Rückblick. 10. Nachen. 11. to owe, verdanken. 12. Proviant, Getränk, Geräth, Kleidung und andere Bedürfnisse. 13. schweres Geschütz. 14. Apparat. 15. zu den fernsten Ufern. 16. bey guter Gesundheit. 17. Speise und Trank. 18. man nehme also an daß es, ꝛc. 19. ausgerüstet. 20. man wird finden. 21. Part. von to load. 22. zwey und vierzig Pfünder. 23. Messing. 24. Eisen. 25. Untere-Canonen-Deck. 26. of gewöhnlich ausgelassen. 27. Laffeten. 28. Mittel-Canonen-Deck. 29. überhaupt. 30. Ober-Canonen-Deck. 31. Halbverdeck, Vordercastell und Stern. 32. Mastkörbe. 33. Drehbassen (Art kleiner Schiffkanonen). 34. völlige Ladung. 35. Erwägung.

against exigencies, 36. at least another set 37. of sails, cables, cordage, and tackling, 38. which, 39. taken together, amount to a considerable weight: the stores, 40. likewise, 41. consisting of planks, pitch, and tow; 42. the chests 43. belonging to the officers and seamen; 44. the surgeons' stores; 45. and various other articles 46. requisite on a long voyage; 47. with the small arms, bayonets, swords, and pistols, 48. make no inconsiderable load. To this must be finally added, the weight of the crew; 49. so that one of these first-rates*) carries, at 50. the (315) least, 2,162 tons burden, 51. or 4,324,000 pounds; and, at the same time, is steered and governed 52. with as much ease as the smallest boat.

36. Nothfällen. 37. Partie (das aus einer Mehrzahl beſtehende Ganze). 38. Segel, Taue, Stricke und Takelwerk. 39. ausgel. when they are. 40. Kriegsvorräthe. 41. ausgel. which are. 42. Bohlen, Pech und Werg. 43. Laden, ausgel. that are. 44. Matroſen. 45. der Wundärzte Vorräthe. 46. ausgel. which are. 47. Seereiſe. 48. Gewehre, Bayonette, Degen und Piſtolen. 49. Schiffsvolk. 50. gewöhnlich wird der Artikel bey least ausgelaſſen. 51. Laſt (die ein Schiff trägt). 52. geſteuert und regiert.

63. *The American steam frigate* 1. *"Fulton the First"* is a double boat, resting upon two keels, 2. with an intervening space, 3. 156 feet long and 15 feet wide, in which the paddle wheel revolves, 4. this is carefully covered in, 5. so as to be as much as possible unapproachable by shot. 6. The wheel has a free motion both ways 7. upon its axis, 8. so that it can propel 9. the vessel with either (223) end foremost: 10. for this purpose each (222) individual 11. boat has two rudders, 12. one at each end, which are also care-

1. Dampf-Fregatte. 2. welches auf zwey Kielen ruht. 3. Zwiſchenraum. 4. in welchem das Ruderrad ſpielt (ſich umwälzt). 5. bedeckt. 6. dem Schuß unzugänglich. 7. eine freye Bewegung von beyden Seiten (d. i. rück und vorwärts). 8. Achſe. 9. forttreiben. 10. mit dem einen oder dem andern Ende voran. 11. da each ſich auf Individualität bezieht, ſo könnte individual wegfallen. 12. Ruder.

---

*) Wenn man mit dem Gegenſtand der Erzählung vertraut iſt und ſich das Subſtantiv ohne Anzeige denken kann, ſo läßt man es in der Sprache des gewöhnlichen Lebens häufig aus. (332).

fully defended; 13. each pair acts simultaneously, 14. and when the pair 15. at one end is in operation, the other 16. is secured so as to offer 17. no obstruction 18. to the vessel's progress. She (136. &c.) carries two bowsprits 19. and two masts, which are intended to bear what are called latteen sails. *) The rigging 20. formed no part of the original design, but was added at the suggestion 21. of Captain Porter who had been appointed to her command. The sides are four feet ten inches thick, composed 22. of four thicknesses of oak timber, 23. alternately vertical and horizontal. 24. Her gun-ports, 25. thirty in number, are all on the principal deck, and go completely 26. round both ends of the vessel, so that if 27. necessary her shot can fly simultaneously at every angle 28. like radii (162. §. 6.) 29. from the centre 30. of a circle. She carries thirty-two pounders, some of which (344) are in the carriages; with these she is intended to throw red hot shot, 31. for preparing (365) which 32. she is amply 33. provided with furnaces. 34. Fulton also intended 35. that she should carry upon her upper deck four Columbiads, 36. as they are called, enormous guns capable of discharging a ball of a (197) hundred pounds weight, into an enemy's vessel, under the water mark. 37. At present however her upper deck is without

13. ſorgfältig beſchützt. 14. wird gleichzeitig in Bewegung geſetzt. 15. ſtatt dem Pron. Demonſt. that pair which is &c. 16. (in Beziehung auf pair). 17. daß es bringt. 18. Hinderniß. 19. Bugſpriete (der ſchräge Maſt an der Spitze der Schiffe). 20. Takelwerk. 21. auf Anrathen. 22. zuſammengeſetzt. 23. vier Lagen Eichenbalken. 24. abwechſelnd ſcheitelrecht und wagrecht. 25. Stückpforten (Schießlöcher). 26. completely ſteht hier pleonaſtiſch; — whatever is round is (of course *completely* so) neither more nor less. 27. ausgel. it is. 28. Winkel, (Richtung). 29. halbe Durchmeſſer. 30. Mittelpunkt. 31. glühende Kugeln. 32. für deren Zubereitung. 33. reichlich. 34. Ofen. 35. to intend, beabſichtigen. 36. Columbiaden (ein amerikaniſches Wort der neuern Zeit, es iſt ein Geſchütz ähnlich der Bombarden oder Baſilisken). 37. Waſſer-Rand-Linie oder Merk (der Theil des Schiffes der ſich unmittelbar über dem Waſſer befindet).

---

*) Dreyeckige Seegel welche den Maſt winklich durchſchneiden; größtentheils bey Debros, Polacres, Settees und andern kleinern Schiffen die das Mittelländiſche Meer befahren, anwendbar.

any armament,*) but surrounded with a strong bulwark. 38. The officers' (322) cabins 39. are in the centre of the vessel, on the main deck. 40. The steam boilers 41. are contained in the one (233) boat, and the engine 42. in the other, (235) but of their appearance or that of the paddle wheel, I can say nothing, as the whole were completely 43. shut up.

Room is 44. left for a machine which Fulton 45. purposed 46. to add, capable of discharging with great force an incessant stream of water 47. either hot or cold, which it was anticipated**) would completely inundate 48. an enemy's armament and ammunition, 49. if it did not also destroy the men. Our newspapers, copying the marvellous reports 50. which were afloat 51. respecting her, assured their readers that this nondescript 52. man of war was to (350. 362) brandish 53. along its sides some hundreds of cutlasses and boarding pikes, 54.***) and vomit boiling pitch on her unfortunate antagonists; these however are poetical exaggerations. 55. Her machinery impels 56. her at the rate of 57. five and a half knots 58. an hour, and her inventor felt 59. confident that in a calm, or light breeze, 60. no seventy-four 61. would be a match for her. 62. It was even hoped, that she might have been able to raise the blockade 63. of New London, which was long carefully watched by a British squadron 64. could her energies (157. &c.) 65. have been brought 66. into timely operation. The com-

38. Bollwerk. 39. Cajütten. 40. Hauptverdeck. 41. Dampfkessel. 42. Maschine. 43. pleonastisch wie bey 26.— 44. st. there is room left (375). 45. ausgel. had. 46. sich vorgenommen hatte. 47. einen unaufhörlichen Strom von Wasser. 48. überschwemmen. 49. Kriegsvorrath. 50. erstaunliche Nachrichten. 51. verbreitet (310. Note). 52. unvergleichlich (noch unbeschrieben). 53. schwingen. 54. Säbel (nämlich kurze der Seeleute) und Enter-Pieken. 55. Uebertreibungen. 56. to impel, treiben. 57. auf. 58. (engl.) Meilen. 59. Imp. v. to feel. 60. Windstille, oder bey schwachem Winde. 61. ausgel. gun-ship. 62. würde es mit ihm aufnehmen können. 63. die Blockade aufheben machen. 64. Geschwader. 65. Kraft. 66. Part. v. to bring.

---

*) Armament heißt, Seemacht, (d. i. eine Abtheilung derselben) eine Kriegsflotte, wie army, Land-Armee; — in der Bedeutung von Geschütz ist es mir nie vorgekommen, wahrscheinlich hat es der Verfasser (J. M. Duncan) mit ordnance (cannon, guns) verwechselt.

**) Im Deutschen giebt es kein Wort welches diesem ganz entspricht, — vorempfinden, d. i. einen glücklichen Erfolg unserer Pläne, ꝛc. (in der Idee) voraus genießen; es hat einen starken Anstrich von hoffen, doch würde ich statt man hoffte schon im Voraus, lieber sagen man dachte ꝛc.

***) Diese Pieken werden gebraucht wie die Bayonetts bey der Infantrie, um den Feind beym Entern (boarding) zurückzutreiben.

missioners were harassed with numerous obstacles 67. in getting 68. her constructed and their difficulties give a pretty lively 69. idea of the distress which generally prevailed throughout the country. Our vessels kept 70. the whole of the sea coast in a state of close 71. blockade, and it was with the greatest difficulty that building materials could be got 72. for her. Timber, copper, iron, lead, and coal, 73. required to be (362) imported from distant parts of the Union, or from foreign countries, and the vigilance 74. of our cruisers 75. allowed so little to escape, (361) that they were all scarce 76. and enormously expensive. Ship carpenters had been sent off 77. in such (239) numbers to the lakes, and so many stragglers 78. had volunteered 79. into the army and navy that workmen could scarcely be procured, and only for very high wages. 80. When she was launched, 81. no artillery of a suitable description was to be (362) found in New York; but a British prize 82. was opportunely 83. brought 84. into Philadelphia, and twenty of her guns were dragged 85. round (420) through the deep roads of New Jersey. The state of public credit was another source of embarrassment. The commissioners were supplied by 86. government with treasury notes, 87. which were then at a considerable discount, 88. but which they were (350. 362) positively forbidden 89. to pay away under par. 90. Even this depreciated 91. paper was occasionally so long withheld, 92. that they had in some cases to pledge 93. their private credit, and in spite of 94. all their efforts, the men 95. at one time actually broke off from working, 96. while those who had furnished building materials were discontented and importunate. 97. These interruptions were chiefly felt 98. in the latter part of 1814, and they continued till (307) winter made it impossible for

67. hatten mit vielen Hinderniſſen zu kämpfen. 68. laſſen (269). 69. ziemlich lebhafte. 70. Imp. v. to keep. 71. enger. 72. daß man bekommen konnte. 73. Bauholz, Kupfer, Eiſen, Bley und Kohlen. 74. Wachſamkeit. 75. Kreuzer (cruising vessels, kreuzende Schiffe). 76. knapp. 77. fortgeſchickt. 78. Herumſtreicher. 79. to volunteer (one's services) freywillig dienen. 80. Lohn. 81. vom Stapel gelaſſen. 82. Priſe. 83. zur rechten Zeit. 84. Part. v. to bring. 85. geſchleppt. 86. ausgel. the (306). 87. Treſorſcheine. 88. welche damals ſehr niedrig ſtanden. 89. Part. v. to forbid. 90. unter dem Werth. 91. herabgeſetzte. 92. Part. v. to withhold. 93. verpfänden. 94. trotz. 95. Arbeitsleute. 96. hörten auf zu arbeiten. 97. beſchwerlich. 98. Part. v. to feel.

the vessel to act, even had she 99. been finished. Peace, which was concluded early (316) next year, rendered her for the present useless, and it was thought 100. unnecessary to furnish her with a full equipment; 101. but the commissioners persevered 102. in completing her construction, and in June she made the first trial 103, of her machinery. On a subsequent occasion 104. she made a trip 105. to Sandy Hook,*) with a considerable part of her artillery and stores on board, saluting the forts as she passed them; and the last occasion on which her powers were put in requisition 106. was when the present President, Mr. *Munroe* (Monroe) made an official tour 107. through the Union.

I have endeavoured to ascertain 108. whether as much confidence is reposed in 109. her powers as to realize the anticipations 110. of her projector, and to justify the panegyrics 111. of the newspapers; but I am led to think 112. that considerable doubt prevails 113. as to (377) the possibility of working her; so as to make her efficient 114. against an enemy's vessel. Fulton died before her engine was put on board; had he lived to superintend 115. its complete adjustment, 116. it is impossible to say to what (343) degree of perfection he might have brought it, but his biographer acknowledges that there are, at present, great and obvious defects 117. in her machinery. During the trial voyages 118. various inconveniences 119. were experienced, one of these was the heat of the furnaces, which is so insupportable, 120. that the engine-men 121. cannot remain beside (393) them for more than a minute or two at a time. 122. In the confusion and bustle of an action

99. ſt. if she had, &c. 100. man hielt es. 101. völlige Ausrüſtung. 102. beharrten. 103. Verſuch. 104. ſpäteren Gelegenheit. 105. kleine Reiſe. 106. to put in requisition, in Anſpruch nehmen. 107. Amtsreiſe. 108. ſich überzeugen. 109. to repose confidence in, Vertrauen ſetzen auf. 110. Erwartungen (ſ. d. Verbum, Note S. 332). 111. Lobreden. 112. zu glauben veranlaßt. 113. herrſcht. 114. wirkend. 115. vorzuſtehen. 116. Einrichtung. 117. offenbare Fehler. 118. Verſuchreiſen. 119. Nachtheile. 120. unerträglich. 121. Feuerleute. 122. länger als ein oder zwey Minuten.

*) Eine bekannte Erdzunge mit einem Leuchtthurm in Monmouth county, New Jersey; 28 Meilen von New York.

123. it would probably be found extremely difficult, if not impossible, to regulate, with deliberation 124. and coolness, the many complicated operations 125. which would be necessary in such a machine; and where so much internal combustion 126. is going forward, 127. the slightest inattention or accident in managing the powder, might be instantaneously fatal 128. to all 129. on board. Should they succeed in overcoming these difficulties 130. and acquire that expertness 131. in her management which practice alone can be expected to produce, we can scarcely imagine for a bay or harbour 132. a more powerful instrument of attack or defence. Independent of wind or tide, 133. she could plough 134. her way under an enemy's stern, or across his bows, 135. and vomit forth 136. her flaming balls, wherever the foe was most vulnerable; 137. while the reverting 138. of the paddle wheel would instantly relieve her from a wrong position, without the delay of working round, 139. and the enormous thickness of her sides would render any but 140. the largest guns inefficient upon her timbers. 141.

The commissioners in their last report recommended, that, notwithstanding the peace, she should be commissioned 142. and sent to sea, that officers and men might be trained 143. to her management, and that defects in her construction, might be discovered and obviated; 144. but this recommendation could only have been complied with at an expense 145. which would ill agree 146. with American ideas 147. of economy, and here she lies, 148. slumbering in ignoble indolence 149. and security. I would (351) add with all my heart, 150. *Requiescat in pace!*

123. Im Gewirre und Getöse eines Gefechts. 124. Ueberlegung. 125. Verrichtungen. 126. Brand. 127. vor sich geht. 128. unglücklich. 129. ausgel. those that are. 130. sollte es ihnen gelingen diese Schwierigkeit zu besiegen. 131. Erfahrenheit. 132. Bay oder Hafen. 133. Ebbe und Fluth. 134. *figr.* schiffen, segeln. 135. Bug. 136. ausspeien. 137. verwundbar. 138. das Zurückschlagen.. 139. ohne den Verzug des Umlegens. 140. ausgenommen (371). 141. Rippenwerk. 142. to commission, Auftrag geben.. 143. to train, üben. 144. to obviate, vorbeugen. 145. hätte man nur willfahren können mit einem Aufwand. 146. schlecht vertragen. 147. Begriffe. 148. 3te Pers. v. to lie, liegen. 149. unedle Trägheit. 150. von ganzem Herzen.

64. *American Steam boats.* — 1. The steam boats are in general large vessels and swift sailers; 2. and the sleeping births 3. are always comfortable 4. and in excellent order. 5. The table 6. is well provided, and the food 7. in general quite as well cooked as in the inns. In most (315) of them the table ware 8. is of India china; 9. and a new one in which I sailed on the (304) Chesapeake, *) was furnished with dinner and tea services 10. which had been manufactured at (388) Canton expressly for herself, (334) and enamelled 11. with her picture 12. and name. In the steam boats on the St. Lawrence, **) there is generally a more elegant dinner served up; 13. the table of the Car of Commerce ***) presented every delicacy of the season, 14. and there was always a dessert of pastry, 15. jellies, and ices, 16. succeeded by dried fruit. 17. You (335) were however somewhat tempted ****) to drink wine after dinner, which is

1. Dampfſchiffe. 2. ſchnelle Segler. 3. Lagerſtellen (Schlafſtellen). 4. bequem (angenehm). 5. Zuſtand. 6. Tiſch. 7. Speiſe. 8. Tafelgeſchirr. 9. Porzellan (P. H., Note, S. 166). 10. Service (Geſchirr). 11. emaillirt (in Schmelzwerk verziert). 12. Bild. 13. to serve up, auftragen. 14. Jahreszeit. 15. ein Nachtiſch von (*i. e.* consisting of) Paſteten. 16. Gallerte und Gefrornes. 17. welchem trockne Früchte folgten, (nämlich Roſinen, Mandeln ꝛc.)

---

*) Eine der größten Buchten oder Bayen in der bekannten Welt, ihr Eingang iſt zwiſchen Cape Charles und Cape Henry in Virginia, ſie iſt 12 engliſche Meilen weit und erſtreckt ſich 200 Meilen nach Norden zwiſchen den Staaten Virginia und Maryland; in dieſer Entfernung iſt ſie von 7 bis 18 Meilen breit und gewöhnlich 9 Klaftern (fathoms) tief; ſie gewährt viele bequeme Hafen und eine ſichere Schifffahrt. Es ergießen ſich in dieſe Bay vom weſtlichen Ufer die Flüſſe Potomac, Rappahannoc, York, James, Patuxent, Severn, Patapsco, Gunpowder und Susquehanna, vom öſtlichen Ufer empfängt ſie die Flüſſe Elk, Chester, Choptank, Nanticoke, Wicomico und Pocomoke auſſer einer Menge kleiner Flüſſe. Es befinden ſich eine ziemliche Anzahl Inſeln darin deren einige groß und wohl bebaut ſind, — auch gewährt ſie eine ziemliche Ausbeute von Häring und Schade (Shad, Alоſe, Elſe).

**) Ein großer Fluß in Nord-Amerika, er hat ſeinen Ausfluß vom See Ontario, von wo aus er 700 Meilen bis zum Atlantiſchen Meere ſich erſtreckt. Er iſt ſchiffbar für große Kriegsſchiffe bis Quebec, über 400 Meilen.

***) Eins der ſchönſten Dampfſchiffe (1819) zwiſchen Montreal und Quebec, von ungefähr 600 Tonnen. (300 Laſten).

****) Das unwillkürliche uns oft unerklärbare Verlangen nach einem Gericht oder Getränk ꝛc., drückt man gewöhnlich durch incline, desire, wish &c. aus. —

To *incline*, (to be inclined to — to have an inclination for — &c.) in ſeinem Hauptbegriff, iſt die Richtung unſrer Neigung nach ir-

never done *) in the American boats. Smoking (865) segars 18. is common everywhere; a light is always placed upon deck for this purpose, 19. but in the American boats the decks are painted and kept 20. remarkably clean, 21. and there is a peremptory prohibition 22. against spitting 23. on them.

18. (S. das deutſche Thema über Dampfſchiffe, — Geſetze. Artikel II.) 19. zu dieſem Zweck. 20. Part. v. to keep. 21. äußerſt reinlich gehalten. 22. ein ſtrenges Verbot. 23. Part. Subſt. das Speyen, Spucken.

65. *Water Scenery* 1. *of America.* — There is something truly sublime 2. in the water scenery of America; her (149) lakes, 3. spreading into inland seas, 4. their vast, 5. deep, and pure 6. waters, reflecting 7. back the azure 8. of heavens, (157 &c.) untainted 9. with a cloud; her rivers, collecting the waters of hills and plains interminable, (330) 10. rolling their massy volumes 11. for thousands of miles, now 12. broken into cataracts 13. to which the noblest cascades of the old hemisphere 14. are those of rivulets, 15.

1. Scenen, Partien. 2. wahrhaft erhaben. 3. Seen (Land-Seen). 4 inländiſche Seen (*i. e.* gleichſam). 5 weit. 6. rein, klar. 7. to reflect, zurückwerfen (back ſteht plecnaſtiſch). 8. hochblau. 9. ungetrübt. 10. unendlich. 11. ſchwere Wogen. 12. bald. 13. Waſſerfälle (große). 14. die größten Fälle der alten Welt (Halbkugel). 15. Bäche.

---

gend einem Gegenſtand, — einer Sache, — es iſt das Beginnen des desires.

To *desire* a thing, iſt das anhaltende Wünſchen, das ſehnliche, heftige Verlangen einer Sache, — es fordert Willfahrung ohne Rückſicht auf die Vernunft.

To *wish* for a thing, iſt, eine Neigung für etwas haben, doch in einem gemäßigteren Grade, wish iſt eine leiſe Annäherung an will, folglich mehr unter der Gewalt der Vernunft, obgleich dieſe ſehr oft von unſern Wünſchen, (wishes) beſiegt wird. — Unſer Verlangen kann durch den Anblick von leckern Speiſen oder Getränken in uns erregt werden, und wir ſind *tempted* (werden verſucht, gereitzt) ſie zu koſten; — we may be *tempted* to do good or evil, — der gute Geiſt in uns *tempts* us (treibt uns an) Gutes zu thun, der böſe, zu ſündigen; — that which *tempts* wirkt durch unmittelbares und fortdauerndes Streben (Mühe, Anſtrengung); es verſieht das Gemüth gleichſam mit Beweggründen für den Erfolg, und verſucht die Kraft des Widerſtrebens.

*) Im Gegentheil, es iſt ſehr gewöhnlich, und in den ſüdlichen Gegenden, vorzüglich auf dem Mississippi allgemein. S. das deutſche Thema über Dampfſchiffe, Geſetze, Artikel VI.

and then 16. sweeping down their broad channels 17. to the far-off ocean 18. the treasures of a world. The lakes and rivers of this continent 19. seem to despise all foreign auxiliaries (157 &c.) 20. of nature or art, and trust to 21. their own unassisted majesty to produce effect 22. upon the eye and the mind; without alpine mountains or moss-grown ruins, they strike the spectator with awe. 23. Extent, weight, depth — it is by these intrinsic qualities 24. that they affect him; 25. their character is one of simple grandeur; 26. you (335) stand upon their brink, 27. or traverse their bosom, 28. or gaze upon their rolling rapids 29. and tumbling 30. cataracts, and acknowledge at once 31. their power and immensity, 32. and your own insignificance and imbecility. 33. Occasionally you meet 34. with exceptions to this rule. I recall 35. at this moment the beautiful shores of the Passaic; *) its graceful cascades, its walls of rock, 36. shelving into 37. a glassy peaceful flood, its wooded hills, and rich and varied 38. landscapes, all spread beneath 39. (392) a sky of glowing sapphires; 40. a scene for Claude to gaze upon. These north-western waters, however, have nothing of this character; 41. you find them bedded in vast level plains, 42. bordered only by sable forests 43. from which the stroke 44. of the axe has but just startled 45. the panther and the savage.

16. bald (now ....., and then, bald ....., bald, hier ....., und da). 17. Strombett. 18. zum fernen Meer. 19. Feſt-Land. 20. Hülfe. 21. vertrauen auf. 22. Wirkung hervorbringen. 23. mit Ehrfurcht ergreifen. 24. weſentliche Eigenſchaften. 25. auf ihn wirken. 26. einfacher Größe. 27. Geſtade. 28. durchkreuzt ihr Inneres. 29. wälzende Fluthen. 30. Part. Adj. ſtürzend. 31. auf ein Mal. 32. Unermeßlichkeit. 33. Unbedeutſamkeit und Schwachheit. 34. zuweilen findet man. 35. zurück rufen (ausgel. to (my) memory). 36. Felſenwände. 37. ſich neigen in. 38. bunt. 39. unter. 40. glühenden (glänzenden) Sapphiren. 41. Merkmal. 42. ſie haben ihr Bett in ungeheuren ebenen Flächen. 43. ſchwarzen Wäldern. 44. Streich. 45. eben erſt aufgeſchreckt.

*) Ein ſchöner Fluß in New Jersey welcher, nachdem er in einer *S. O.* Richtung durch die counties Bergen und Essex läuft, in die Bay von Newark, etwas öſtlich von der Stadt Newark, ſich entladet. Er wird von den beyden Flüſſen Pegonnock und Ramapo gebildet.

66. *United States'* (322) *mails.* 1. The mail of the United States is carried 2. both by steam boats and 3. by stages. *) 4. They have not attained to 5. the regularity in the post office department which prevails at home, 6. but they have made a nearer approach to it 7. than could reasonably have been expected. Postages 8. are lower than with 9. us; on short distances 10. about one-fourth, on more considerable ones (234) 11. a third, and beyond 12. 400 miles there is scarcely any relative proportion; 13. a single letter carried from one extremity 14. of the Union to the other, a distance of nearly four thousand miles, costs 15. no more than a quarter of a dollar, **) thirteen pence half-penny sterling. Newspapers are not franked, 16. but pay one cent each under 100 miles, and one cent 17. and a half beyond that distance. The convenient system 18. of sending parcels 19. by coach which is carried to such perfection 20. in Britain, is unknown 21. here, and the consequence 22. is that it is far 23. more easy to send a small package from America to Britain, than to send it fifty miles back into the country. Pamphlets 24. indeed 25. may be sent by mail, at about the same rate 26. *per* (436) *sheet* as is charged 27. for newspapers, but this regulation applies to 28. no other article, and is a serious tax 29. upon periodical literature.

1. Briefpoſten. 2. geführt. 3. both—and, ſowohl ..... als. 4. Landkutſchen. 5. erlangt (gewöhnlicher ohne to). 6. welches bey uns (zu Hauſe) herrſcht. 7. ſie haben ſich ihm mehr genähert. 8. Portos, Briefgelder. 9. bey. 10. Entfernungen. 11. bedeutenderen. 12. über. 13. ein ähnliches Verhältniß. 14. das äußerſte Ende. 15. koſtet. 16. frankirt. 17. ungefähr 4 Pfennig (100 cent machen einen Dollar). 18. bequeme Ordnung. 19. Packete. 20. to carry to perfection, zur Vollkommenheit bringen. 21. unbekannt. 22. Folge. 23. by far, bey weitem. 24. Hefte. 25. zwar. 26. zu ungefähr demſelben Preis (Verhältniß). 27. berechnet. 28. ſtatt is not applicable to any, anwendbar auf, ꝛc. 29. bedeutende Auflage.

67. *American inns.* — 1. The inns are the least comfortable part 2. of road accommodation; 3. and it is almost

1. Wirthshäuſer. 2. der Theil welcher am wenigſten bequem iſt. 3. Bequemlichkeit.

---

*) Stages oder stage-coaches ſind auch Poſtkutſchen, die aber nur Paſſagiere führen, — die mail-coaches führen beydes, Paſſagiere und das Felleiſen (mail) der Briefe und kleinen Pakete (Schriften, pamphlets).

**) Ungefähr 8 Groſchen und 6 Pfennige.

impossible for a stranger to enjoy in them that quietness, retirement, and sedulous attention 4. to his comfort and convenience, which in general are so easily attainable 5. at home. On arriving, the traveller and his luggage 6. are ushered into the bar-room, 7. as it is called, opening in general immediately from the street; 8. behind a railing 9. at one corner stands a man 10. making punch at almost all hours, 11. and a number of idlers hang about 12. smoking segars and reading newspapers. In this room or in your bed-room you must spend your leisure time, 13. as you best can; every door open and every person 14. at liberty to scrutinize 15. your (209) motions 16. and you his. (209). I have been told 17. that a private parlour 18. may sometimes be obtained, but I never saw 19. one, nor ever heard it asked for. 20. Three times a-day (310) a large bell 21. rings, and in an adjoining hall 22. with a sanded*) floor 23. breakfast, dinner, and tea, 24. are served up, and permanent boarders 25. and travellers sit down promiscuously; 26. in country towns the host and hostess 27. in general preside. 28. There is always a profusion of food 29. upon the table, and at breakfast and tea, beef-steaks, sausages, fowls, fish, potatoes and pickles, 30. are introduced in addition to what (342) we usually expect. The breakfast hour is seven o'clock in summer and eight in winter, dinner at two or three, and tea, which passes also for supper, at seven.

I had been some time in America before I was able to keep up to 31. my neighbours in their rapidity of despatch-

4. Ruhe, Abgezogenheit und unverdroſſene Aufmerkſamkeit. 5. ſo leicht zu erreichen. 6. Gepäck. 7. Schenkſtube. 8. unmittelbar von der Straße. 9. Gitterverſchlag 10. ausge. who is. 11. zu faſt allen Stunden. 12. Müßiggänger treiben ſich herum. 13. müßige Zeit. 14. ausgel. is. 15. nachzuforſchen. 16. Bewegungen. 17. man hat mir geſagt. 18. Zimmer (eigentlich Sprech- oder Beſuchzimmer, doch im gewöhnlichen Leben wird es gebraucht wie room). 19. Imp. v to see. 20. fordern. 21. ſtatt is rung; wird geläutet. 22. angränzenden Saal. 23. mit Sand beſtreuter Boden. 24. ſtatt supper. 25 regelmäßige (bleibende) Koſtgänger. 26. vermiſcht. 27. Wirth und Wirthin. 28. to preside, den Vorſitz haben. 29. ein Ueberfluß von Lebensmitteln. 30. Gurken, ꝛc. (das in Salz Eingelegte). 31. eigentlich with, — ehe ich im Stande war es meinen Nachbarn gleich zu thun.

---

*) Hier kann nur die Rede von der gemeinen Art der Wirthshäuſer ſeyn, im Allgemeinen, ſelbſt bey der mittleren Claſſe, findet dieſes nicht ſtatt.

ing 32. their meals. Breakfast rarely exceeds 33. five minutes; they empty 34. two half boiled eggs into a wine glass, and drink rather 35. than eat them, swallow 36. two cups of coffee, with a piece of toast 37. and a sausage, and are off 38. from table before you feel yourself comfortably seated 39. in the chair. At dinner there is scarcely such a thing as one carving for another; 40. every one for himself is the ordinary system. The bed-room is in general very small, and in most (315) of the country towns has neither carpet nor curtains, 41. and sometimes not even a wash-hand-basin; 42. for which you must repair 43. to the bar-room. Occasionally you must put up with 44. a double or even quadruple bedded 45. room; the latter (227) however is very rare, and even the former (226) not frequent. *) You can scarcely ever escape without paying for boarding, 46. which is generally a dollar and a half a-day, (310) and in the principal towns two dollars; although you should (350) dine out 47. the whole week no abatement 48. is made. When you stop 49. only for part (314) of a day the charge is half a (319) dollar for breakfast or tea, 50. half a dollar to a dollar for dinner, and a quarter for lodging. **) Boots, ***) although he has not that name here,

32. abzufertigen, abzuthun. 33. dauert selten länger als. 34. leeren. 35. vielmehr. 36. verschlucken. 37. geröstete Brodschnitte (mit Sahne und Butter bestrichen). 38. fort. 39. kaum niedergesetzt. 40. kaum daß einer dem andern vorschneidet. 41. weder Teppich noch Vorhänge. 42. Waschbecken. 43 begeben. 44. gefallen lassen. 45. zwey- oder wohl gar vierfach gebettet. 46. Kost (Speisen). 47. außerhalb. 48. Abzug 49. bleiben (sich aufhalten). 50. ausgel. from.

---

*) Dieses ist gar nicht ungewöhnlich, ja man hat Wirthshäuser wo die Zahl der Tischgäste und Logirenden (boarders and lodgers) so stark ist, daß ein großer Saal für die Betten eingerichtet ist; selbst Reisende müßen, wenn die übrigen Zimmer besetzt sind, mit einem solchen Lager sich begnügen; — Dieses Schicksal hat mich mehrmals betroffen. Im Union Inn (by Edson & Carlton, Cincinnati, Ohio, 1814) mußte ich mich (aus Mangel eines Bessern) in den großen Bettsaal verfügen wo mehrere zwanzig Betten standen. —

**) Dieses ist nur für den Norden anzunehmen, — in New Orleans (Louisiana) bezahlt man bis 60 Dollars für Mittagessen allein, *per* Monat, und so alles Uebrige verhältnißmäßig.

***) So viel als Lohnbediente, wahrscheinlich von einer Abkürzung boot-catcher einer der den angekommenen Reisenden die Stiefeln abzieht, und andere kleine Dienste leistet; es hat einen etwas edleren Anstrich als das in Deutschland im gemeinen Leben für shoe-black übliche, Wixié (Stiefelputzer).

expects in the large towns, and in them only, a small gratuity 51. when you go away, none of the other servants have 52. any thing.*)

51. Geſchenk. 52. ſtatt get, bekommen.

68. *American Inn-keepers, Waiters,* 1. &c.— Much that has been written 2. on the incivilities 3. to which a stranger is exposed 4. here, is destitute of truth. 5. Generally speaking 6. a traveller will meet with 7. respectful treatment, 8. if his own manners are not rude. 9. The imperative 10. tone which empty-pated coxcombs 11. are prone 12. to assume at home, would be resented here most (195) indignantly, 13. but if you *request* 14. instead of *ordering*, 15. you will rarely receive an uncivil reply. The (308) country innkeeper is not unfrequently a man of some consequence in the neighbourhood, either (224) from (403) his property 16. or from holding some official situation, 17. and if you enter into conversation with him, you will often discover that under a plain exterior 18. is concealed a great deal of shrewdness and information. 19. Sometimes the landlord's daughter pours out 20. tea or coffee at a side table, but she always maintains a dignified deportment 21. and is respectfully treated by her guests. The females 22. of every class whom I have seen employed in American inns, have been in all cases perfectly correct 23. in their manners, nor did I ever see any rudeness offered to them. 24. In waiters, stage drivers, 25. and the other retainers of the road, 26. you will find little (314) of the obsequiousness 27. which

1. Gaſtwirthe, Aufwärter. 2. Part. v. to write. 3. Unhöflichkeiten. 4. ausgeſetzt. 5. ungegründet. 6. im Ganzen genommen. 7. finden. 8. Behandlung. 9. roh. 10. befehlend. 11. leerköpfige Gekken. 12. geneigt. 13. auf das Unwilligſte. 14. bitten, erſuchen. 15. befehlen. 16. Eigenthum (Vermögen). 17. to hold ..... &c. ein öffentliches Amt bekleiden. 18. ſchlichtes Aeußere. 19. Verſchmitztheit und Unterrichtung. 20. to pour out, ausgießen (einſchenken). 21. würdevolles Verhalten. 22. Frauen. 23. völlig Tadel- (makellos). 24. daß man ſich irgend eine Ungezogenheit gegen ſie erlaubt hätte. 25. Poſtknechte. 26. Wege-Diener. 27. Willfährigkeit.**)

---

*) Nicht ſelten findet man Bediente, die es für Beleidigung halten würden, ihnen etwas zu geben.

**) *The* ..... *i. e.* derjenigen kriechenden Unterwürfigkeit die man in Europa findet.

is common at home; they generally indeed speak to you more on the footing of equality 28. than inferiority; I have once or twice had uncivil 29. answers, but not more frequently 30. I think than at home.

28. auf dem Fuße der Gleichheit. 29. unhöflich. 30. nicht häufiger.

69. *Tea Party* 1. *in America.*— A tea party is a serious thing 2. in this country, and some of those at which I have been present in New York and elsewhere, 3. have been on a very large scale. 4. In the modern houses 5. the two principal apartments are on the first floor, 6. and communicate 7. by large folding doors, 8. which on *gala* days 9. throw wide their ample portals, 10. converting 11. the two apartments into one. At the largest party which I have seen, there were about thirty young ladies present, and more than as many 12. gentlemen. Every sofa, chair and footstool, 13. were occupied by the ladies, and little enough room 14. some of them appeared to have after all. 15. The gentlemen were obliged to be content 16. with walking up and down, 17. talking now with one lady, now 18. with another. Tea was brought 19. in by a couple of blacks, 20. carrying large trays 21. one covered with cups, 22. the other with cake. 23. Slowly making the round, 24. and retiring at intervals for additional supplies, 25. the ladies were gradually gone over; 26. and after much patience the gentlemen began to enjoy the beverage 27. which cheers 28. but not inebriates; 29. still walking about, or leaning against the wall, with the cup and saucer 30. in their hand.

1. Thee-Gesellschaft. 2. eine wichtige Sache. 3. anderswo. 4. auf großem Fuße. 5. Häuser der neuern Zeit. 6. im ersten Stock. 7. to —, in Verbindung stehen. 8. Flügelthüren. 9. Festtagen. 10. weites Portal. 11. to convert, verwandeln. 12. mehr als diese Zahl. 13. Sopha, Stuhl und Schemel (Hütsche). 14. und wenig (genug) Platz. 15. bey alle dem. 16. mußten (zufrieden seyn) sich begnügen. 17. auf und ab. 18. now —, now, bald —, bald. 19. Part. v. to bring. 20. statt black men oder negroes, Schwarze. 21. Präsentirteller. 22. Tassen. 23. Kuchen. 24. die Runde passiren. 25. neue Vorräthe. 26. to go gradually over, allmählig vorübergehen. 27. Getränk. 28. to cheer, fröhlich machen. 29. to inebriate, berauschen. 30. Tasse (Ober- und Unter-Tasse).

As soon as the first course 31. was over, the hospitable 32. trays again entered bearing a chaos of preserves — peaches, pine apples, ginger, oranges, citrons, pears, &c. 33. in tempting display. 34. A (314) few 35. of the young gentlemen now accompanied the revolution 36. of the trays, and sedulously attended to the pleasure of the ladies. 37. The party was (357) so numerous that the period between the commencement and the termination 38. of the round, was sufficient to justify a new solicitation; 39. and so the ceremony continued, with very little intermission 40. during the whole evening. Wine succeeded 41. the preserves, and dried fruit followed the wine; which in its turn was supported by sandwiches 42. in name of 43. supper, and a forlorn hope 44. of confectionary and frost work. 45. I pitied the poor blacks, who, like Tantalus, had such a profusion of dainties 46. the whole evening at their finger ends, 47. without the possibility of partaking of them. A little music and dancing gave variety to the scene; which to some of us was a source of considerable satisfaction, for when a number of ladies were on the floor, those who cared not for the dance 48. had the pleasure of getting a seat.

About eleven o'clock I did myself the honour of escorting a lady home, 49. and was well pleased to have an excuse for escaping.

31. der erste Gang. 32. gastfreundschaftlich. 33. ein Chaos von Eingemachten — Pfirsichen, Ananas, Ingber, Orangen, Citronen, Birnen, 2c. 34, verführerische Schau. (S. P. H. Note über tempt S. 336). 35. einige. 36. Umlauf. 37. emsig warteten sie auf nach der Damen Belieben (S. Anglicismen P. H. S. 88). 38. Anfang und Ende. 39. Ansuchen (Nöthigen). 40. Pause. 41. folgte. 42. Butterbrod mit Fleischschnittchen belegt. 43. an Statt. 44. Vorposten, verlorne Schildwachen (scherzhaft). 45. Confect und Gefrornes. 46. Ueberfluß von Leckereien. 47. zur Hand. 48. die sich aus dem Tanz nichts machten. 49. eine Dame nach Hause zu bringen.

70. *New Year's day in New York.* — It is the rule 1. here that on New Year's day you visit every family of your acquaintance, even though the acquaintance should be very slight; 2. many, I am told, give and receive calls on this occasion 3. who do not see each other again throughout the

1. Regel. 2. geringe, oberflächlich. 3. geben und nehmen Besuche bey dieser Gelegenheit.

whole year. The ladies stay 4. at home to receive visitors, the gentlemen go about. Clergymen 5. however are, in virtue of their office, 6. entitled to the same attention as the ladies, and a call at their levee 7. is never on any account omitted. As all these visits must be over before dinner, they are necessarily 8. very short. Wine and cake are on the parlour table and you are invited to partake of 9. them, but as this is impossible at every house, it is never insisted on; 10. you shake hands, 11. exchange good wishes, and in general, without even sitting down, are off 12. immediately.

4. bleiben. 5. Geiſtliche. 6. Kraft (in Folge) ihres Amtes. 7. das Geſellſchaftszimmer (in welchem Vornehme des Morgens Beſuch annehmen). 8. nothwendiger Weiſe. 9. Theil nehmen. 10. ſo beſteht man nie darauf. 11. man reicht ſich die Hände. 12. geht weg.

71. *Religious liberty* 1. *in America.* — In America the question is not, 2. What is his creed? 3. — but, What is his conduct? 4. Jews have 5. all the privileges of christians; Episcopalians, Presbyterians, and Independents meet on common ground. 6. No religious test 7. is required to qualify 8. for public office, except in some cases a mere verbal assent 9. to the truth of the christian religion; and in every court throughout the country, it is optional 10. whether you give your affirmation or your oath. 11.

1. Religionsfreyheit. 2. man frägt nicht. 3. Glaubensbekenntniß. 4. Aufführung (Erfüllung der Bürger- und Menſchenpflichten). 5. genießen. 6. ſind in allen Rechten und Pflichten gleich geſtellt. 7. Teſteid (Religionseid in England, die Abſchwörung des Papſtes). 8. tüchtig oder geſchickt machen. 9. mündliche Zuſtimmung. 10. die Wahl iſt frey. 11. eine Ausſage mit Ja, Nein, oder mit einem Eid zu bekräftigen.

72. *Baptism of bells* 1. *in Montreal.* *) — I learned 2. that two new bells were to be (350) placed 3. in the steeple

1. Taufe der Glocken. 2. to learn, erfahren, hören (Note 288) 3. ſollten gebracht werden.

---

*) Eine Feſtung der Inſel gleichen Namens, im St. Lawrence Fluß in Canada. N. A. 180 engl. Meilen über Quebec und 200 Meilen unterhalb des Sees Ontario.

4. of the church of the Virgin Mary, and that preparatory 5. to this they were to be baptized! This was a sight not to be missed, 6. and I accordingly took 7. care to be in the church at the hour appointed. 8. The bells were suspended 9. near (412) the centre of the church, from a temporary wooden erection, 10. and near them were a table and some chairs. Soon after we had assembled, a door near the upper end of the church was thrown 11. open, and forth issued a (321. 7.) procession of priests, 12. preceded by two boys 13. in white robes 14. carrying a pair of enormous candles, in candlesticks 15. of corresponding dimensions, 16. and two behind carrying a little silver vessel 17. of oil, and water in a silver vase. 18. The priests were variously attired, 19. some in black, others in white, and a few in gorgeous 20. robes of silk and gold.

The boys placed the candlesticks on the table near the bells, and the priests bestowed themselves 21. in the chairs around the table, or on the seats which surrounded the principal altar; prayers were then chanted, 22. after which on old ecclesiastic 23. in white ascended the pulpit, 24. and addressed the congregation in a pretty long 25. French oration. My knowledge of the language was too limited to admit of my fully understanding 26. the old gentleman's address, 27. but I was informed by those who did, (345) that it was intended to impress the minds of his auditors 28. with the solemnity of the approaching ceremony; and I doubt not that he thought we much needed some (237. 313.) such admonition, 29. for the aspect 30. of the congregation was by no means very devout. 31. There was a great crowd 32. present, and with (432) many, as with

4. Thurm, Kirchthurm. 5. vorläufig. 6. ein Anblick der nicht übergangen werden durfte. 7. Imp. v. to take. 8. zur bestimmten Stunde. 9. to suspend, aufhängen. 10. ein für den Zweck errichtetes hölzernes Gerüst (temporary, für den Augenblick, kurze Zeit dauernd). 11. Part. von to throw. 12. und zum Vorschein kam ein Zug (eine Procession) Priester. 13. zwey Knaben an ihrer Spitze. 14. Kleider. 15. Leuchter. 16. angemessene Größe. 17. Gefäß. 18. Vase. 19. gekleidet. 20. prächtigen. 21. ließen sich nieder. 22. abgesungen. 23. Geistlicher (ausgel. dressed). 24. Kanzel. 25. ziemlich lang. 26. war zu beschränkt, als daß ich hätte völlig verstehen können. 27. Rede (Anrede), 28. einen Eindruck auf die Gemüther seiner Zuhörer zu machen. 29. statt such an —, daß wir einer solchen Ermahnung (Erinnerung) sehr bedurften. 30. das Aussehen (die Gesichter waren). 31. andächtig. 32. Menge.

myself, curiosity seemed to be the most active principle, 33. for they scrambled 34. upon the tops 35. of the pews, 36. and pushed one another so tumultuously, 37. that the old priest twice stopped his address to rebuke 38. us, and on one occasion clapped 39. his hands very angrily, 40. and threatened to suspend 41. the ceremony. I must in justice 42. add, that a great number of the auditors were not Canadians.

Descending from the rostrum, 43. he was invested 44. with a robe of gaudier colours, and having pronounced a solemn benediction 45. upon the water in the vase, he dipped a brush *in* 46. it and made the sign of the cross upon each bell, inside and out; 47. accompanying it with the solemn words, "*In nomine Patris, et Filii, et Spiritus Sancti!*" Other two 48. then set to work, 49. and completed what he had begun, 50. brushing 51. the bells all over; and then with snow-white towels 52. wiping 53. them both dry. Some oil was then consecrated, 54. with which the sign of the cross was made on a variety of 55. places on each bell, and then carefully wiped dry with a little cotton-wool. 56. A silver censer 57. with live coals 58. was next produced, into which some incense 59. was thrown; 60. and after being waved 61. three times in the air, it was held 62. under each bell till they were quite filled with the odorous fumes. 63.

Two old gentlemen and their venerable spouses 64. now came forward, and one pair was stationed 65. at each bell. These were the Godfathers and Godmothers 66. of the new members 67. of the holy church; and after having answered some questions to the satisfaction of the priests, they had the honour of bestowing names on their Godchildren. 68.

33. der vorzüglichste Beweggrund. 34. to scramble, klettern. 35. top, das oberste Ende, die Höhe, ꝛc. 36. Kirchenstühle. 37. lärmend. 38. verweisen. 39. zusammen schlagen. 40. sehr böse. 41. aufschieben, aussetzen. 42. von Rechts wegen. 43. Rednerstuhl. 44. bekleidet. 45. feyerlicher Seegen. 46. muß into heißen, 411. 47. von Innen und von Außen. 48. statt two others. 49. gingen an die Arbeit. 50. Part. v. to begin. 51. to brush, bürsten. 52. Handtücher. 53. to wipe, abwischen. 54. geweiht. 55. statt many, viele. 56. rohe Baumwolle. 57. Rauchfaß. 58. glühende Kohlen. 59. Weihrauch. 60. Part. v. to throw. 61. geschwenkt. 62. Part. v. to hold. 63. Wohlgerüche. 64. ehrwürdige Frauen. 65. gestellt, angewiesen. 66. Taufzeuge und Taufzeugin. 67. Glieder. 68. Pathen.

This, it seems, is an honour which is much coveted, 69. and is only conceded 70. to those who are both able and willing 71. to pay handsomely 72. for the distinction. The oldest priest now took hold of 73. the clapper, 74. and tolled 75. each bell three times, which was immediately repeated by each of the sponsors. 76. The old couples 77. now produced presents for their bantlings 78. first a large roll of linen for each bell, which was swathed round 79. it by the officiating 80. priests; then rolls of crimson silk, 81. one of which (344) was richly figured, succeeded by lace or fringes, 82. and the whole was bound on 83. by a plentiful allowance 84. of white silk riband. 85. The ceremony was now wound up 86. by a short prayer or two chanted by the priests, when the large candlesticks were again elevated, 87. and the whole fraternity 88. retired as they had entered.

69. nach der man ſehr verlangt, gelüſtet. 70. verſtattet. 71. die ſowohl im Stande als auch willig. 72. hübſch. 73. ergriff. 74. Klöppel. 75. to toll, läuten, anſchlagen. 76. Taufzeugen (Bürgen). 77. Paare. 78. ironiſch: für ihre kleinen Bälge. 79. herum gewickelt. 80. dienend (den Gottesdienſt verrichtend). 81. carmoiſinrothe Seide. 82. Spitzen oder Franſen 83. bound on iſt ganz ungewöhnlich; beſſer: was tied. 84. reiche Fülle. 85. Band. 86. beſchloſſen. 87. erhoben. 88. Geſellſchaft.

Indian characteristics. *) 1.

73. *Dance of the Sioux-Indians.**)— I went to a dance, the performance of which,(344) 2. was attended with many curious manoeuvres. 3. Men and women danced indiscriminately. 4. They were all dressed in the gayest manner; each had in *their* 5. hand, a small skin, of some description 6. and would (350) frequently run up 7. point 8. *their* skin and give a puff 9. with *their* breath; when the person

1. Charackterzüge. 2. deren Ausführung. 3. Kunſtgriffe. 4. ohne Unterſchied. 5. muß his heißen, S. Bemerkung S. 222. 6. irgend einer Art. 7. *i. e.* to some one of the party. 8. richten. 9. Hauch.

---

*) Auszüge aus Z. M. Pikes Expeditions to the Sources of the Mississippi, &c. 1805 — 6 — 7.

**) Ein indianiſcher Stamm am Mississippi deſſen Dörfer (villages) zerſtreut, theils am Upper Iova River, und theils unter den Falls of St. Anthony ſich befinden.

blown 10. at(344), whether man or woman, would fall, and appear to be almost lifeless, 11. or in great agony; 12. but would recover 13. slowly, rise, and join in 14. the dance. This they called their great medicine; or as I understood 15. the word, dance of religion. The Indians believing, that they actually puffed something into each others (222) bodies, 16. which occasioned the falling, 17. &c. It is not every person who 18. is admitted; persons wishing to join them, must first make valuable presents to the society, to the amount of 40 or 50 dollars, give a feast, 19. and then 20. are admitted with great ceremony. 21. Mr. Frazer*) informed me, that he was once in the lodge with some young men, who did not belong to the club; 22. when one of the dancers came in, they immediately threw 23. their blankets 24. over him, and forced him out of the lodge: 25. he laughed, and the young Indians called him a fool, and said "he did not know what the dancer might blow into his body."

10. Part. v. to blow. 11. leblos. 12. Seelenangst. 13. sich erholen. 14. beytreten, zugesellen. 15. Imp. v. understand, vernehmen, hören. 16. daß sie sich einander etwas in den Leib geblasen hätten. 17. der Fall, 18. besser that 19. Fest. 20. ausgel. they. 21. Feyerlichkeit. 22. Gesellschaft. 23. Imp. v. to throw. 24. Bettdecken (weiße wollene). 25. Lager (die indianische Hütte).

74. *A Sioux Burial.* 1.— I observed a white flag 2. on shore to day, (Sept. 21. 1805) and on landing, 3. discovered it to be white silk, it (116) was suspended over a scaffold, 4. on which were laid 5. four dead bodies, two enclosed in boards, 6. and two in bark. 7. They were wrapped up 8. in blankets, which appeared to be quite new. 9. They were the bodies, I was informed, of two Sioux women (who had lived with two Frenchmen) one of their children and some other relative; 10. two of whom died at

1. Begräbniß. 2. Fahne. 3. nachdem ich ans Land gestiegen war. 4. sie hing von einem Gerüst herab. 5. Part. v. to lay, legen. 6. in Bretern eingeschlossen. 7. Rinde. 8. eingewickelt. 9. ganz neu. 10. Verwandter.

---

*) Ein Ansiedler (settler) und Kaufmann (trader) des obern Mississippi, der Pike auf seiner Expedition manchen nützlichen Dienst erwieß.

St. Peters and two at St. Croix.*) but were brought 11. here, to be deposited 12. upon this scaffold together. This is the manner of the Sioux burial, when persons die a natural death; but when they are killed, 13. they suffer 14. them to lay unburied.

11. Part. v. to bring. 12. to deposite, niederlegen. 13. getödtet. 14. laſſen (353).

75. *Indian Game of the cross.*— 1. This afternoon (April 20. 1806) they had a great game of the cross on the prairie,**) between the Sioux on the one side, and the Puants and Reynards***) on the other. The ball is made of some hard substance 2. and covered with leather, the cross sticks 3. are round and net work, 4. with handles 5. of three feet long. The parties 6. being ready, and bets agreed upon 7. (sometimes to the amount of some thousand dollars) the goals are set up 8. on the prairie at the distance of half a mile. The ball is thrown up 9. in the middle, and each party strives 10. to drive it to the opposite goal; and when either party 11. gains the first rubber, 12. which is driving it quick round the post, 13. the ball is again taken 14. to the centre, the ground changed, 15. and the contest renewed; 16. and this is continued until (423) one side gains four times, which decides the bet. 17. It is an interesting sight 18. to see two or three hundred naked savages 19. contending on the plain who shall bear off the palm of victory; 20. as he who drives the ball round the goal is much

1. Indianiſches Ball- (Schlag-Ball-) Spiel. 2. Subſtanz. 3. die Rakete. 4. Netzwerk. 5. Stielen. 6. Partien. 7. die Wetten beſtimmt. 8. die Pfähle errichtet (nämlich die das Ziel beſtimmen). 9. in die Höhe geworfen. 10. bemühet ſich. 11. wenn eine oder die andre Partie. 12. Satz. 13. Pfahl. 14. Part. v. to take. 15. der Boden gewechſelt. 16. erneuert. 17. Wette. 18. Anblick. 19. nakkende Wilde. 20. den Sieg davon tragen.

---

*) Nämlich St. Peters river, welcher unterhalb der St. Anthony Falls in den Mississippi fällt. Lake St. Croix, etwas tiefer, ergießt ſich ebenfalls in den Mississippi.

**) Prairies ſind große Strecken holzloſes (ebenes) Land in Amerika; — das Gras auf demſelben erreicht oft mehr als Manneshöhe.

***) Ebenfalls indianiſche Stämme am Mississippi in der Gegend von den St. Anthony Falls.

shouted at 21. by his companions. It sometimes happens that one catches 22. the ball in his 23. raket, and depending on his speed 24. endeavors to carry it to the goal, and when he finds himself too closely pursued, 25. he hurls 26. it with great force and dexterity 27. to an amazing distance, 28. where there are always flankers 29. of both parties ready to receive it; it seldom touches 30. the ground, but is sometimes kept 31. in the air for hours 32. before either party can gain the victory. In the game which I witnessed, 33. the Sioux were victorious, more I believe, from (403) the superiority of their skill 34. in throwing the ball, than by their swiftness, 35. for I thought the Puants and Reynards the swiftest runners. 36.

21. to shout at, zurufen. 22. daß einer fängt (hier ſind die Bemerkungen S. 235. 335. nicht anwendbar.— 23. his muß ſtehen wenn ſich die Handlung auf andere bezieht, — one hingegen wenn die Beziehung auf uns ſelbſt geht. 24. indem er ſich auf ſeine Schnelligkeit verläßt. 25. wenn er findet daß man ihn zu dicht verfolgt. 26. ſchleudert. 27. Gewandtheit. 28. erſtaunliche Weite. 29. Streifer. 30. berührt. 31. Part. v. to keep. 32. Stunden lang. 33. bey welchem ich zugegen war. 34. Geſchicklichkeit. 35. Schnelligkeit. 36. Renner.

76. *Prospects* 1. *of the United States of America.* — There cannot be a doubt 2. that the United States are a rapidly rising 3. nation. (357, &c.) There is much in their political and social 4. system that may need improvement; 5. but there is also much in both from which the older Hemisphere 6. might profitably 7. take instruction. 8. They know nothing of the feudal barbarisms, 9. which yet in a thousand ways obstruct the progress of knowledge 10. and improvement even in Britain. There are no close corporations 11. to prevent an ingenious 12. man from reaping the reward 13. of his skill, in any branch 14. to which he may direct it. At home, were I (321) 15. to discover an improved

1. Ausſichten. 2. es iſt keinem Zweifel unterworfen. 3. eine raſch fortſchreitende (ſich erhebende). 4. geſellſchaftlich. 5. to need improvement, der Verbeſſerung bedürfen. 6. Halbkugel. 7. mit Nutzen. 8. Belehrung. 9. Feudal-Barbarismus. 10. das Fortſchreiten des Wiſſens (der Erkenntniß). 11. geſchloſſene Zünfte. 12. ſinnreich. 13. den Lohn zu ernten. 14. Zweig. 15. ſtatt if I were.

way 16. of baking a loaf, 17. or a more expeditious and durable 18. way of constructing a shoe, I could not practise my invention. Both are chartered crafts 19. in the one of which (344) I should have to purchase 20. my freedom, and in the other I could not purchase it at all. No such exclusive 21. privileges exist here.

Discovery in arts and sciences 22. have already made rapid progress 23. in America, and in all probability 24. will continue to do so. There is an elasticity 25. in the national character, which makes them in some measure 26. discontented with beaten tracks; 27. — all (218) are aiming 28. at something new; and when all are aiming, some (237) must be successful 29.

As merchants, none (233) but 30. the (304) British can match them 31. for restless activity and enterprize; 32. and they are happily free from some of the fetters 33. which encumber our motions 34. There is no East India Company to annoy 35. them with its monopoly; 36 and they are already the favourites 37. in the Chinese market, in spite of 38. the influence of our eastern nabobs. 39. Their merchant ships 40. probably excel those of all nations for (400) elegance of model, 41. and rapidity of sailing, and there is not (363) 42. a free port in the world where their sailors may not be found. 43.

Of (413) their future destiny and influence 44. we can say nothing; 45. but he (341) is not a friend to his species, 46. who 47. does not wish well to the United States. A grand experiment in politics and religion, is there going

16. eine verbesserte Art. 17. *i. e.* of bread, ein Brod. 18. schneller und dauerhafter. 19. privilegirte Gewerbe. 20. ich würde zu kaufen haben. 21. ausschließend. 22. Künste und Wissenschaften. 23. schnellen Fortschritt. 24. aller Wahrscheinlichkeit nach. 25. Schnellkraft. 26. einiger Maßen. 27. gebahnte Wege (Spuren), 28. streben. 29. glücklich (vom Erfolg gekrönt). 30. niemand als. 31. sich ihnen gleich stellen. 32. rastlose Thätigkeit und Unternehmungsgeist. 33. Fesseln. 34. welche unsre Schritte (Regungen) hemmen. 35. belästigen (schaden). 36. Monopolium (Alleinhandel). 37. Günstlinge. 38. trotz. 39. eigentlich der Indostanische Fürst, *figr.* einer der sich in Ostindien bereichert hat, der Nabob. 40. Kauffahrteyschiffe. 41. hinsichtlich der Schönheit (Zierlichkeit) des Modells. 42. not a, kein, (statt no ohne Artikel, des Nachdruckes wegen). 43. nicht zu finden wären. 44. Schicksal und Einfluß. 45. läßt sich nichts sagen. 46. seines Geschlechts. 47. he — who, derjenige welcher.

forward 48.*) — an experiment which, if (360) 49. successful, will be productive of unestimated happiness to the human race; 50. and whether (360) successful or not, will, we know, be one in that chain of events, 51. which is to issue 52. in diffusing 53. over the whole earth,

"— a liberty
Unsung 54. by poets, and by senators unpraised; 55.
Which monarchs can not 56. grant, nor all the powers
On earth and hell confederate 57. take away!"

48. geht vor ſich. 49. ausgel. it prove, wenn es einen glücklichen Ausgang nimmt. 50. Menſchengeſchlecht. 51. Reihe (Kette) von Begebenheiten. 52. ausbrechen. 53. to diffuse, ausgießen, verbreiten. 54. unbeſungen. 55. ungeprieſen. 56. wenn die Partikel not beſondern Nachdruck erfordert, wird ſie von can getrennt. 57. verbunden.

77. A Note to emigrants 1. *for* (400) 2. *America.* — Americans are a shrewd, 3. enterprizing, speculating race, and he would need to have 4. both wit and industry, 5. who enters into rivalry 6. with them. Not many nooks 7. will be found, 8. in any of their considerable towns, where there is not as much competition 9. as at home, in every profitable branch of industry; and if the emigrant has not something better than this *peradventure* 10. to depend upon, the chance is that he will be grievously disappointed. 11.

1. Eine Bemerkung an Auswanderer. 2. *i. e.* who are bound *for*, — intend setting out *for*, &c. ſtatt who purpose, (intend) going *to* America (P. H. S. 105). 3. verſchmitzt. 4. ſollte haben. 5. Verſtand ſowohl als Betriebſamkeit. 6. Welteifer. 7. Winkel. 8. man wird finden. 9. Mitbewerbung. 10. Gerathewohl. 11. ſchrecklich betrogen.

---

*) Der Verfaſſer ſpielt wahrſcheinlich an auf die Abſchaffung der Sclaverey, — die Vereinigung der Chriſtlichen Kirchen, — die Entfernung der zerſtreuten wilden Stämme aus den verſchiedenen Staaten und Territorien nach dem weſtlichen Missisippi Ufer, wo ihnen ungeheure Ländereyen auf immer geſichert werden; — dieſes, unter dem Schutze der menſchenfreundlichſten Regierung würde allerdings ungleich mehr zur Veredlung dieſer armen Menſchen beytragen, und ſie wären dann nicht mehr ſich ſelbſt und ihren weißen Nachbarn eine Bürde.

78. *The English Language in America.* — The hypothesis 1. that the English language is spoken 2. with greater purity 3. here than at home, 4. has been supported 5. by men whose talents and whose candour alike 6. entitle their opinion to respect; and in a qualified sense 7. probably we must allow 8. that it is well founded. The inferior orders 9. of society in America certainly speak more accurately than the inferior orders in Britain, and those local peculiarities 10. of accent which abound so amazingly 11. in our native country, and which a foreigner 12. travelling among us must detect much more readily than a native, are totally unknown 13. here. There is a great degree of uniformity 14. in the style of conversation, throughout (423) that portion 15. of the country which I have visited; and a very considerable degree of what is called 16. in Scotland the English pronunciation. &c.

1. Die Hypotheſe (der als wahr angenommene Satz). 2. Part. v. to speak. 3. Reinheit. 4. *i. e.* in Groß-Britanien. 5. unterſtützt (behauptet). 6. deren Talent ſo wie deren Aufrichtigkeit. 7. einiger Maßen. 8. einräumen. 9. Claſſen. 10. örtliche Eigenthümlichkeiten. 11. von welchen wir einen ſolchen erſtaunlichen Ueberfluß haben. 12. ausgel. who is. 13. unbekannt. 14. Gleichförmigkeit. 15. Theil. 16. was man nennt.

79. *The German Language.* — English is very generally cultivated 1. among the well educated ranks 2. in Dresden, though French is still the conventional 3. language of courtiers and waiters. 4. The German which they speak, and fondly 5. speak, has no rival in purity, except the dialect of Hanover; and the preference 6. given by grammarians 7. to the latter rests 8. on small points of pronunciation, in which analogy perhaps favours Hanover, 9. but the ear allows her (149) little (314) superiority. 10. So far is the nicety 11. of Hanover from fixing 12. itself in the pure German states as the mark of a well educated man, that I have known 13. Hanoverians, 14. when living in Saxony,

1. Ziemlich allgemein getrieben. 2. gebildete Stände. 3. Conventions-Sprache. 4. Hofleute und Bedienten. 5. gern (mit Vorliebe). 6. ausgel. which is. 7. Sprachforſcher. 8. beruhet. 9. worin die Analogie vielleicht für Hanover ſpricht. 10. Vorzug. 11. ſo weit geht die Delicateſſe. 12. feſtſetzen. 13. Part. v. to know. 14. ſtatt: who, while (when) they are living, &c.

renounce 15. their native pronunciation, to avoid the charge 16. of being affected. 17. I have sometimes hesitated 18. whether German, on the lips of a fair, frolicking Saxon, 19. was not just as pleasing a (318) language 20. as Italian in the mouth of a languishing, voluptuous Venetian, — 21. though 22. those who judge of the former of these tongues*) merely from the apocryphal 23. saying of Charles V., that it was a language fit 24. to be spoken only to horses, will, no doubt, think it very ridiculous 25. that any (219) such doubt should ever be entertained. 26. I do not mean that the accents, considered merely as the materials of sound, 27. fall so softly on the ear; but German is so much more poetical in the ideas which these accents suggest and represent 28. than any other living language, that it possesses a much higher merit, because, in addition 29. to the philosophical regularity of its structure, 30. it paints in much more vivid colours. 31. Even the roughness 32. to the ear is by no means so frequent or striking as we are apt to imagine; 33. while the expressions 34. awake so many feelings and associations, 35. that the merely sensual claims 36. of the ear are, in a great measure, disregarded. A traveller who has

15. entſagen. 16. um ſich nicht dem Verdacht auszuſetzen. 17. affectirt. 18. anſtehen (in Zweifel ſtehen). 19. einer ſchönen und muntern Sachſin (ausgel. female, — 118). 20. eine ſo angenehme Sprache. 21. im Munde einer ſchmachtenden wolluſtathmenden Venetianerin. 22. zierlicher würde ſtehen: those however who, &c. 23. apokryphiſch (von ungewiſſer oder verdächtiger Glaubwürdigkeit, unverbürgt). 24. paſſend. 25. werden es für lächerlich halten. 26. gehegt. 27. als Beſtandtheile der Betonung betrachtet. 28. erwecken und darſtellen. 29. wenn man noch dazu nimmt. 30. Bau. 31. lebhaftere Farben. 32. Härte. 33. wie wir uns gern einbilden möchten. 34. Ausdrücke. 35. Verbindungen (Nebenideen). 36. die blos ſinnlichen Anforderungen.

---

*) Language, — tongue, Sprache. — Language ſteht mehr im Allgemeinen, durch dieſelbe theilen wir unſre Ideen mit ohne weitere Modificationen, — auch ohne Worte machen wir uns durch ſie verſtändlich. "The *language* of the eyes frequently supplies the place of that of the *tongue*; the deaf and dumb use the *language* of signs; birds and beasts are supposed to have their peculiar *language*. *Tongue* iſt nur von Menſchen anwendbar. *Language* is either written or spoken; but a *tongue* is conceived of mostly as a something to be spoken. A *tongue* is a totality, or an entire assemblage, of all that is necessary for the expression. &c. — The English *tongue* properly spoken, is a delightful *language*.

heard 37. a postillion grumble 38. about his *Trinkgeld*, or a couple of peasants curse and swear 39. at each other in an alehouse, 40. and who, whenever he is in company that is suitable for him, hears and speaks only French immediately writes down 41. that German is a horrible 42. language which splits 43. the ear, and furnishes merely a coarse medium 44. for saying coarse things. What would we think of Italian were it judged of 45. in the same way? Where are there 46. upon earth more grating and atrocious sounds 47. than the dialects of the Milanese and Bolognese?

37. Part. v. to hear. 38. brummen. 39. fluchen und ſchwören. 40. in einer Schenke. 41. ſtatt *will* write down immediately, wird unfehlbar niederſchreiben. 42. entſetzlich. 43. zerreißt. 44. grobes, rohes Hülfsmittel. 45. ſtatt if it were, &c. wenn man es beurtheilen wollte. 46. wo giebt es wohl. 47. beleidigendere und abſcheulichere Töne.

80. *A German quarrel* 1. is almost universally a mere warfare of words; 2. the parties belabour each other 3. with the most brutal language, 4. without any object 5. but that of having the last word. A stranger who listens to the abusive terms 6. which they heap upon each other, sees no possibility of the matter coming 7. to any other termination than what is vulgarly called "a set-to," 8. and that, too, a speedy one. 9. *Noch einmal*, "will you say that again?" seems to be the signal for blows, 10. but no blows come. If the words be not (368) repeated, 11. the victory is won, 12. and the combatants separate with mutual growlings; 13. if they be repeated, then they are answered, not with a blow, but with some still more gross and indecent expressions and the course of eloquence 15. begins again, to terminate in the same way, till one of the opposing orators 16. has scolded 17. himself out of breath. Such a mode 18.

1. Zank. 2. mehrentheils ein bloßer Wortwechſel. 3. dreſchen ſich einander ab. 4. niedrige Schimpfreden. 5. ohne irgend eine Abſicht. 6. anzügliche Ausdrücke (Schimpfworte). 7. ſtatt: that the matter should come. 8. was man in der gemeinen Sprechart eine Prügelei nennt. 9. eine baldige 10. Schläge. 11. ausgel. then. 12. Part. v. to win. 13. die Streitenden trennen ſich unter gegenſeitigem Murren. 14. mit noch gröbern und niedrigern Schimpfwörtern. 15. der Strom der Beredſamkeit. 16. Gegenſprecher. 17. geſchimpft. 18. Art.

of quarrelling among men annihilates a distinction between the sexes, 19. — which is always a bad thing. Even 20. the German oaths are too tame for a mortal verbal quarrel; 21. they neither possess the reckless, execrating energy 22. of our own, nor excite the mythological reminiscences 23. of the Italian oaths. It is amusing to hear an Italian swear, in one breath, 24. by the Mother of God, and, in the next, 25. by the Body of Bacchus. 26.

19. Geſchlechter. 20. ſelbſt, ſogar. 21. ſind zu gelinde für einen erbitterten Wortwechſel. 22. auch enthalten ſie nicht die rückſichtsloſe verwünſchende Kraft. 23. Erinnerungen. 24. in einem Athem. 25. gleich darauf. 26. beym Bacchus.

81. *Fondness* 1. *of the Viennese of being honoured with high sounding forms of address.* 2. — This disposition 3. may be expected, in some degree or other, 4. in every country where the received forms of society 5. and modes of thinking give every thing to rank, and nothing to character; 6. but no where is it carried to such an extravagant length 7. as in Vienna, producing even solecisms 8. in language. Every man who holds any public office, should it be merely that of an under clerk, 9. on a paltry 10. salary of forty pounds 11. a year, must be gratified 12. by hearing his title, not his name; and, if you have occasion 13. to write to such a person, you must address him, not merely as a clerk, but as "Imperial and Royal Clerk," 14. in such and such an "Imperial and Royal Office." 15. Even in speaking of absent persons, they are generally designated by their official titles, 16. however humble and unmeaning 17. these may be. The ladies are not behind 18. in asserting their claims to honorary appellations. 19. All over 20. Germany, a wife insists on taking the official title 21. of her husband,

1. Thorheit (die große Liebe). 2. hochtrabende Titulaturen. 3. Neigung. 4. mehr oder weniger. 5. angenommene Gebräuche des geſellſchaftlichen Lebens. 6. Charakter (innerer Werth). 7. ſo weit übertrieben. 8. Sprachfehler. 9. Unterſchreiber. 10. armſelig. 11. ungefähr 250 Thlr. 12. to gratify, willfahren, befriedigen. 13. Veranlaſſung haben. 14. kaiſerlich, königlicher Schreiber. 15. Amt. 16. bey ihren Amtstiteln erwähnt. 17. ſo geringfügig und unbedeutend auch (immer). 18. bleiben nicht zurück. 19. auszeichnende Benennungen (Ehrentitel). 20. in ganz. 21. Amtstitel.

with a feminine termination. There is Madam *) Generaless, **) Madam Privy-councilloress, Madam Chief-bookkeeperess, 22. and a hundred others. In Vienna, a shopkeeper's wife 23. will not be well pleased with any thing under 24. *Gnädige Frau*, Gracious Madam. It is equally common; and still (372) more absurd, 25. for both sexes to prefix *von* (of) the symbol of nobility 26. to the sirname, 27. as if the latter were the name of an estate. 28. A dealer in pickles or pipe heads, 29. for instance, whose name may happen to be Mr. Charles, must be called, if you wish to be polite, 30. Mr. of Charles, and his helpmate 31. Mrs. of Charles. Kotzebue has ridiculed all this delightfully in his *Deutsche Kleinstädter*, the most laughable of all farces. 32.

22. Frau Generalin, — Geheimeräthin, — Oberbuchhalterin. 23. Krämersfrau. 24. wenn man sie nicht — anredet. 25. noch abgeschmackter. 26. Unterscheidungszeichen des Adels. 27. Zu- (Bey-) name. 28. als stände es in Beziehung auf den Namen eines Rittergutes. 29. ein Mann der mit Eingepökeltem oder mit Pfeifenköpfen handelt. 30. wenn man artig seyn (für artig gelten) will. 31. Gehülfin (Ehefrau). 32. Schwänke.

82. *Characteristic resemblances* 1. *between the Indians of America and the polished* 2. *nations of Europe.****)

The Indians are much given to 3. high play; so are the fashionable 4. people abroad. 5. The Indians neglect 6. their

1. Charakteristische Aehnlichkeiten. 2. gebildet. 3. sind sehr geneigt zu. 4 vornehm (S. P. H. Note zum 12ten Stück S. 301). 5. außer Landes. 6. vernachlässigen.

---

*) S. P. H. Note S. 298.

**) S. N. S. über die weiblichen Endungen, S. 120. Bey obigen Ehrentiteln sind diese jedoch durchaus nicht anwendbar; man bezeichnet die Dame mit dem Zunamen des Mannes (aber auch nicht etwa mit dem Zusatz Mrs. vor dem Titel. — S. P. H. Note S. 207). Z. B. General Jackson, also Mrs. Jackson; will man den Namen übrigens genauer bezeichnen (um ihn nicht mit andern Jacksons zu verwechseln) so sagt man General Jackson's lady,— oder Mrs. Jackson the general's lady (wife), &c. eben so bey andern Titeln. — Auch bey vielen derer die in dem Verzeichnisse d. V. S. S. 120. vorkommen, zieht man diese Art des Ausdrucks vor, z. B. the ambassador's, governor's, mayor's lady (d. i. wenn der Mann noch lebt); bekleidet jedoch eine Dame

wives; so do the fashionable people abroad. The Indians are mightily given to long, pompous harangues; 7. so are the fashionable orators 8. abroad. The Indians are great smokers; 9. so are the Dutch (Note S. 156. — 304.) and (317) Germans. The Indians are fond of 10. high sounding titles, such as Iron Cloud, Negro Legs, Jumping Sturgeon, Big eared Dog, Shifting Shadow, 11. &c.*) so are the fashionable people abroad. The Indians are great beggars, 12. so are the Italians. They are deep drinkers, 13. like the Germans and English; they are smoky 14. and dirty, like the Russians; great dancers, like the French; proud and lazy, 15. as the Spaniards; and as vain as all these put together. 16.

7. lange, pomphafte Reden. 8. Redner. 9. Raucher. 10. to be fond of, gern haben. 11. eiſerne Wolke, Negerbeine, ſpringender Stör, großohriger Hund, wechſelnder Schatten, ꝛc. 12. Bettler. 13. große Trinker. 14. räucherig. 15. faul. 16. zuſammen genommen.

83. *Money is the principal thing*, 1. *therefore get money.* = *Solomon.* — There is (321. 375) nothing in this world which gives (327) a man so much importance — 2. nothing which hides 3. so many faults, and nothing which will pass current 4. for so many virtues, as *money*. Without money, an honest man is despised, 5. and with it, the greatest rascal 6. or the meanest scoundrel 7. is respected. You shall (348 — 49) see a being, 8. without a single 9.

1. Hauptſache. 2. Wichtigkeit. 3. verbirgt. 4. welches angenommen wird. 5. verachtet. 6. der größte Böſewicht. 7. der gemeinſte Schuft. 8. man ſieht Weſen. 9. beſſer: without the least oder any, — oder who has no claim (pretention) whatever, &c.

---

ein ſolches Amt ſelbſt, dann muß der Titel eine weibliche Endung haben, als: ambassadress, governess, &c.

***) Aus einem Werke genommen, welches zu New York im Jahre 1817 erſchien, betitelt: "Letters from the South, written during an excursion in the summer of 1816.

*) Im Friedenstractat von 1808 zwiſchen den V. St. und den Ottawa, Pottawattamie, Wiandot und Chippawa Indianern finden ſich unter andern folgende komiſche Namen der Häuptlinge *Miere*, (walk in the water) — *Ma-mau-she-gau-ta*, (bad legs) — *Po-qua-quet*, (ball, Kugel) — *Quit-chon-e-quit*, (big cloud) — *Puck-e-nese*, (spark of fire) — *Ne-gig*, (Otter) *Macquettequet*, (little bear) — *Ne-me-kas*, (little thunder) — *Meu-e-tu-ge-sheck*, (little cedar) — *Ke-o-kuck*, (the watchful fox).

pretension to humanity, 10. a mere walking lump 11. of grossness and depravity, 12. one of the vilest of (413) the vile, 13. provided *it* 14. possesses the one thing needful — 15. accompanied and almost worshipped 16. by half (319) a score 17. of lickspittles and sycophants, 18. bowing and grinning 19. applause at every stupid thing *it* utters: while a poor man of talents, of feeling sensibility, and an independent soul, 20. shall wander alone and unfriended, 21. through (422) a world which cares not 22. for his sorrows.

To be poor is the lot of many, from the commencement of their existence; 23. but misfortune is apparently considered 24. as a crime, and there is nothing more galling 25. to a poor man of 26. liberal mind, than that kind of hauteur and arrogance 27. which the rich (331, unten) and (317) affluent 28. assume toward (426) him: more especially, if he has once been in better circumstances; he feels it keenly — 29. it sinks deep.

But to be reduced from (403) affluence to misery and want, 30. not by any faults of our (209. 337) own, 31. but by a concurrence 32. of unfortunate events, not in the power of man (303) to foresee 33. or to prevent, and in consequence of being poor, to be treated with coolness and contempt, by those with whom, in days of prosperity 34. we have been intimate, and called friends — embitters 35. a man's (190. 322) feelings, makes him miserable and mis-

10. die nicht die mindeſten Anſprüche auf Menſchlichkeit haben. 11. Klumpen. 12. Grobheit und Verdorbenheit. 13. einer der Schlechteſten unter den Schlechten. 14. das Neutrum it ſteht hier ironiſch und in indirecter Beziehung auf das Geſchlecht S. Geſchlecht, 116. — Note 118. und S. 340. — 15. das Eine Nothwendige. 16. angebetet. 17. a score, ein altes Schock, eine Stiege (20) (wird als runde Zahl im gemeinen Leben gebraucht, wie das deutſche Mandel). 18. Speichellecker und Ohrenbläſer (Fuchsſchwänzer). 19. greinen, (lachen daß man die Zähne ſieht) fletſchen. 20. von feinem Gefühl (von reger Empfänglichkeit) und einer freyen Seele. 21. unbefreundet. 22. im gewöhnlichen Styl mit do, — which does not care. 23. deutlicher würde ſtehen: it is the lot of many to be poor from the commencement, &c. zierlicher: to be poor from the commencement, &c. is the lot of many. 24. offenbar betrachtet. 25. kränkender. 26. in der Umgangsſprache wird der Artikel oft ausgelaſſen (306). 27. Hochmuth und Anmaßung. 28. die Wohlhabenden (die im Ueberfluß leben). 29. ſchneidend. 30. Elend und Mangel. 31. nicht durch irgend ein Verſehen von uns ſelbſt. 32. Zuſammentreffen. 33. vorauszuſehen. 34. in glücklichen Tagen. 35. verbittert.

anthropic, 36. and causes (354) him to despise human nature.

There is nothing which produces so much hatred 37. to a former 38. friend, as the belief that he avoids 39. you, because you have not as much filthy lucre, 40. or because you have been unfortunate in business, and yet if a man has (361, oben) failed, 41. no matter 42. what may have been the cause, friendship soon changes into (409) pity, and sorrow for misfortunes quickly degenerates into contempt — 43. and the poor bankrupt 44. generally, not only loses his friends and credit; but also 45. becomes, at least for a time, 46. "an object for Scorn 47. to point his 48. slow unmoving finger at." 49.

There are (321. 375) it is true a certain class 50. in society, whose opinions, whose good or ill will, has no more effect on an honest man than the idle 51. wind — I mean those flat, lazy and stupid 52. beings, whom you find in all places and meet 53. at every corner of the street, whose money is respected, but who have no personal character. Yet this class of *things* — 54. these purse proud puppies — 55. these substitutes for men, 56. who have neither capacity to conceive, 57. ambition to attempt, 58. nor 59, ability to execute, 60. any thing either good or 61. bad — tens of thousands 62. of whose little souls might inhabit the shell of a tobacco seed, and yet have rooms to let 63. — are

36. menſchenfeindlich. 37. Haß. 38. ehemalig. 39. to avoid, vermeiden. 40. filthy ſchmutzig, lucre, heißt der Gewinn, doch nur im verächtlichen Sinne vom unerlaubten Gewinn. 41. fallirt. 42. ausgel. it is. — es macht nichts aus. 43. artet ſchnell in Verachtung aus. 44. Fallit. 45. not only, — but also, nicht nur, — ſondern auch. 46. eine Zeit lang. 47. ein Gegenſtand für den Spott. 48. metaphoriſch S. 124, ꝛc. ſonſt wird scorn im dichteriſchen Sinne gewöhnlich weiblich*) gebraucht. 49. nämlich at which, 380. 50. es giebt zwar eine gewiſſe Claſſe. 51. eitel, nichtig. 52. abgeſchmackt, träge und dumm. 53. antreffen. 54. Dinge (im verächtlichen Sinn). 55. geldſtolze Laffen (P. H. S. 300. zweyte Note zum 10ten Stück). 56. blos Menſchen der Form nach. 57. begreifen. 58. verſuchen. 59. neither, — nor, weder, — noch (332. 367). 60. ausführen. 61. either, — or, weder (entweder), — oder (223. 367). 62. zehn Tauſende. 63. zu vermiethen.

*) Where *Scorn her* finger points through many a coming year, &c.
Ld. Byron. Childe Harold's Pilgrimage.

suffered by the common consent of society, in a manner 64. to look down upon and to tyrannize over (380) honest industrious men, whose talents ought to entitle them to the first rank.

It therefore becomes necessary for every man, whether knavish 65. or honest — whether stupid or eminent, 66. to get money — to get it honestly if he can, but, by all means 67. to get it. — For if he is (361, oben) as wise as Solomon. as strong as Sampson, and as brave and eloquent 68. as Caesar, unless (360) he possess the wealth 69. of Croesus, he will be disregarded and despised. 70.

64. gleichſam. 65. bübiſch, betrügeriſch. 66. ausgezeichnet (d. i. an geiſtigen Fähigkeiten). 67. in jedem Fall, ſchlechterdings. 68. ſo tapfer und beredt. 69. Reichthum. 70. vernachläſſigt und verachtet.

The story of a bellows mender. 1.

Written 2. by 3. himself. *)

84. — The history **) of my life is made up 4. of whimsical incidents — 5. condemned to obscurity 6. by my birth, I owe my elevation merely to the perverse caprice 7. of others.

I was born 8. in a little hamlet 9. in the neighbourhood of Montelimar. ***) My father became 10. very poor

1. Blaſebalg-Flicker. 2. Part. v. to write. 3. von ihm ſelbſt (329). 4. angefüllt. 5. ſeltſame Zufälle. 6. Dürftigkeit (unbekannter Zuſtand). 7. verkehrter (boshafter) Eigenſinn. 8. Part. v. to bear. 9. Dörfchen, Weiler. 10. Imp. v. to become.

---

*) Dieſer Ablativ darf nicht mit dem abſondernden by verwechſelt werden, welches vor dem zurückführenden Fürwort dem deutſchen bey, an, für (z. B. bey ſich ſelbſt, für ſich ſelbſt, an ſich, beſonders, beyſeite) entſpricht. V. S. S. 399. und P. H. Note S. 58.

**) Story, — history, Geſchichte. — Beyder Wörter bedient man ſich zur Uebertragung geſchehener Begebenheiten, manchmal ſind ſie faſt ſynonym, doch oft weſentlich unterſchieden; Story iſt mehr geringeren Inhalts, eine kleine (kurze) Geſchichte, ein Geſchichtchen, oft eine erdichtete Erzählung, ein Mährchen; — story bezeichnet mehr das mündliche Erzählen; — history iſt die niedergeſchriebene Thatſache, und ſtets ernſten Inhalts, es iſt die regelmäßige Erzählung einer wahren Begebenheit, die Geſchichte Einzelner, ſo wie eine Ueberlieferung von Begebenheiten der Völker und Nationen. The history of the thirty years' war, die Geſchichte des 30jährigen Krieges, the history of the world, die Weltgeſchichte, natural history, Naturgeſchichte, ꝛc.

***) Eine Handelsſtadt in Frankreich im Departement de Drome.

in his old age, 11. and at length was obliged to betake himself to 12. the business of bellows mending, which he had learned in his youth; this profession then, 13. humble enough truly, 14. was intended to be mine. Content at first to work under (427) my father, I lived with (432) him until (423) I acquired more skill 15. than he had, and then became eager to exhibit 16. my talents upon a larger theatre. I made one excursion 17. scarcely beyond (395) the gates 18. of Montelimar — I succeeded beyond my hopes, and that determined me 19. to risk my fortune in the world. I saved some (237, &c.) money by work. A (314) part of it I gave 20. to my father, and then set out 21. with the remainder for Lyons. (186) I arrived in that beautiful city, accoutred with all the apparatus 22. of my trade and announced 23. myself and my business through every street and every crowd. 24. I was young, handsome and active, and my success was complete. 25. — I was the favorite of every chamber maid 26. of the neighbourhood, and my ambition carried me no farther.

I was returning (258) home very late one night 27. to my room — that is, to a garret 28. which served the purposes of a bed-chamber and granary, 29. when I was accosted 30. by four well dressed young men who were on a nocturnal ramble. 31. I was in a retired street 32. in that part of Lyons called St. Clair. One of them flung 33. a jest at 34. my profession: I answered him with some railery 35. which I imagine was pretty sharp, 36. for they looked at me 37. a moment with surprise: then speaking together in a low tone, 38. I heard one say "*this* (210, &c.) *is our man.*" My blood did not circulate very well just then 39. I confess, and it was very 40. evident that I was looking for the best

11. hohes Alter. 12. ſeine Zuflucht nehmen zu. 13. alſo, ausgel. which was. 14. wahrhaft niedrig genug. 15. to acquire skill, Geſchicklichkeit erlangen. 16. anbringen, an den Tag legen. 17. Streifzug (Ausflug in eine entfernte Gegend). 18. Thore. 19. beſtimmte mich. 20. Imp. v. to give. 21. abreiſen, — for, nach. P. H. Note S. 105. 22. mit allem Apparat ausgerüſtet. 23. to announce, bekannt machen. 24. Gedränge, Haufen. 25. mein Glück war gemacht. 26. Kammermädchen. 27. eines Abends. 28. Dachſtube. 29. Schlafkammer und Kornboden. 30. angeredet. 31. nächtliche Schwärmerey. 32. abgelegene Straße. 33. Imp. v. to fling (gewöhnlich mit out). 34. machte ſich luſtig über. 35. Neckerey, Scherz. 36. ziemlich beißend. 37. gewöhnlicher mit for. 38. leiſe. 39. gerade damals. 40. very ſteht pleonaſtiſch.

way of making my escape. 41. One of them to remove 42. my uneasiness, spoke to me in a very friendly and affable 43. manner. "*Persurou*," the name they (335) gave to a bellows mender in Lyons, "I suppose," said he, "you have not supped 44. to night? neither 45. have we; will you sup with us? We have an (309) intention of doing you a favor that you little dream of. (380) We will speak with (432) you about it after supper; in the meantime 46. be not afraid, we are honest men. If you wish to enter into our designs 47. we will only require of you that you keep a secret 48. which will expose you to no danger."

There was something very agreeable in the tone of his voice, 49. and there was something very agreeable in his proposal. 50. I accepted it.

I was conducted through several streets, and at last ushered 51. into an elegant apartment, where we found 52. six young gentlemen 53. waiting for us. A short explanation was given 54. relative to 55. me, and after that we were all in the best possible humour 56. placed around the table. I thought that it would be necessary for me to maintain 57. the good opinion 58. they had formed of me: I indulged my wit 59. and succeeded to admiration. 60. After the waiters had served out 61. the desserts they retired and the company which had hitherto been very noisy, 62. became, all at once, profoundly silent. 63. Presently one of them who seemed to be 64. master of the house, addressed me in this manner, "We ten are engravers 65. of this city. The gains 66. of our profession together with 67. what we have received from our families have rendered us independent, and our talents have procured us respectability. However, Love and Pride*) have stepped in 68. to destroy our happiness.

41. wie ich am beſten entkommen konnte. 42. beſeitigen. 43. leutſelig, freundlich. 44. zu Abend gegeſſen. 45. auch nicht. 46. indeſſen. 47. Vorhaben. 48. Geheimniß bewahren, Stillſchweigen beobachten. 49. es lag etwas ſehr Angenehmes im Tone ſeiner Stimme. 50. Antrag. 51. eingeführt. 52. Imp. v. to find. 53. ausgel. who were. 54. man gab. 55. in Beziehung auf. 56. in der heiterſten Stimmung. 57. erhalten. 58. ausgel. which (344). 59. ließ meinem Witz freyen Lauf. 60. nach Wunſch. 61. beſſer served up, aufgetragen. 62. lärmend. 63. ganz ſtille. 64. der Artikel ſollte nicht ausgelaſſen ſeyn, 305. 65. Kupferſtecher. 66. Verdienſt. 67. nebſt. 68. dazwiſchen getreten.

---

*) Begriff-Namen als handelnde Weſen angeführt, werden ſtets mit großen Anfangsbuchſtaben geſchrieben.

In *Rue St. Dominique* there lives a print-seller, 69. who, although he is a very ordinary person himself, has a daughter the greatest beauty in all Lyons. She has every quality that render her enchanting, 70. but at the same time, she has the pride of the very (378) Devil. 71. Elated at 72. being the object of general admiration she thinks that no one beneath (392) a prince should aspire to 73. her hand. Her father is a good connoiseur, 74. but he understands nothing else, and he has spoiled her by carrying his adulation almost to idolatry, 75. studying novels 76. and her looking glass; and receiving perpetually the incense of flattery, 77. have turned her self-love to intolerable 78. arrogance. There needs no circumlocution 79. about this matter; I am telling my own story: In my dealings 80. with the father of this young lady, I became acquainted with her. She sometimes did me the honor of permitting me to conduct her to an assembly or a show. 81. Those favors turned my head 82. I imagined that I was beloved, because I was preferred, 83. I declared myself to her father. He promised to favor my pretensions, 84. and I fancied that with my fortune 85. and family, the proposal would be received favorably. Judge then of my surprise, 86. when before me and before the father she answered to it. "Do you imagine a person like me would marry an engraver?" From that moment I loved her no more; I had no feeling but 87. for vengeance. My companions through (422) 88. resentment at (388) 89. the insult 90. offered to us all in common, 91. and through friendship to me, have joined in concerting a plan 92. for her punishment. We are determined that she shall not have the honor of marrying an engraver. Now, my young bellows mender, you have a good person 93. and you have intelligence enough 94. to carry our designs into execution. Will you try to win her? we will furnish you with the means 95. of success. You

69. Kupferſtichhändler. 70. bezaubernd. 71. des leibhaften Teufels. 72. ſtolz über. 73. ſtreben nach. 74. Kenner (Kunſtrichter). 75. Vergötterung. 76. das Studiren von Romanen 363. 77. den Weihrauch der Schmeicheley. 78. unerträglich. 79. es bedarf keiner Umſchweife. 80. Verkehr. 81. Ausſtellung. 82. verdreheten mir den Kopf. 83. vorgezogen. 84. Anſprüche. 85. Vermögen. 86. man denke ſich mein Erſtaunen. 87. kein anderes Gefühl als. 88. aus. 89. über. 90. ausgel. which was. 91. gemeinſchaftlich. 92. einen Plan zu entwerfen. 93. ſtellen eine gute Perſon vor (ſind wohlgeſtaltet). 94. haben Geiſt genug. 95. Hülfsmittel.

will (348 — 50) have a beautiful wife, and probably, when her pride and vanity is mortified and punished, 96. you will have a good one." "Yes," I replied, "I comprehend the part I have to play. 97. I will undertake it confidently, 98. I hope you will not have reason 99. to blush at 100. your choice."

The next day they went to work upon me, 1. and with the assistance of a train of taylors, barbers, &c. 2. I was fitted out in gallant trim. 3. I was engaged at lessons 4. upon manners of high life; I had 5. also to go back a little and learn reading, writing, drawing, 6. music, &c. I spent 7. three months in this way, and found the life of a gentleman 8. very much to my taste. The love of study became my ruling passion 9. and as I possessed an extraordinary memory, I astonished the engravers with my literary progress.

It was necessary, however, that our plan should be put in execution. I quitted my desk, 10. and took a superb room in the principal hotel 11. of the city. (305, unten) *) The bellows mender had disappeared, 12. and who appeared in his place but 13. the rich Marquis of *Ronperou*, one of the principal proprietors of the mines 14. of *Dauphiny*. Under this title I presented myself to the print-seller, as an ama-

96. gedemüthigt und beſtraft. 97. ſtatt act, die Rolle die ich zu ſpielen habe. 98. dreiſt. 99. ſtatt you will have no reason, Sie werden nicht Urſache haben. 100. erröthen über. 1. fingen ſie an mich zuzuſtutzen. 2. eine Maſſe Schneider, Barbier, ꝛc. 3. auf die prunkhafteſte Weiſe. 4. bekam Unterricht. 5. mußte (363, erſte Anmerkung). 6. zeichnen. 7. Imp. v. to spend. 8. eines (feinen) Herrn. P. H. 47. 9. herrſchende Neigung. 10. ich verließ mein Pult. 11. S. P. H. S. 311. zweyte Note. 12. war verſchwunden. 13. wer Anderer (*i. e.* who else) erſchien an ſeiner Stelle als. 14. Bergwerke.

---

*) A *city* iſt eigentlich eine inkorporirte Gemeinde (a corporate borough) welche einen Biſchof hat oder gehabt hat; in den engliſchen Rechten wird city in dieſem (engern) Sinne noch gebraucht, zum Unterſchiede von town und borough. Therefore not every town is a city, though every city is a town. Eine Stadt welche Vorſtädte (suburbs) hat, iſt a city; auch ſind cities manchmal Grafſchaften (counties) z. B. The city of London is a county distinct from Middlesex; the cities of York, Chester, Bristol, Exeter, Norwich, Worcester, and the towns of Kingston-upon-Hull and Newcastle-upon-Tyne, are counties of themselves, distinct from those in which they lie. The city of Philadelphia is situated in Philadelphia county &c. Im Allgemeinen nennt man jedoch jetzt jede große Stadt city.

teur 15. who wished to purchase a few elegant 16. pieces; caring nothing about the price 17. of them. I was a good imitator 18. of my masters; and had learned to handle my seals; 19. to ring the hour on my watch; 20. to shew, with an air of absence, 21. the brilliant on my finger, or to open a splendid snuff-box that had the picture of Phantasy 22. upon it; that 23. was the likeness 24. of a beloved sister. In short I wished to recommend myself to my man, and I succeeded completely. But there was something more to be done: 25. I must not only deceive 26. the father, but must dupe 27. the daughter. While 28. thinking of the best method of accomplishing that purpose, the print-seller informed me that he expected an elegant collection 29. to 30. arrive from Rome, and begged 31. that I would call on him the next morning. I did so, 32. and found not the print-seller but the incomparable beauty I was in pursuit of. 33.

From this moment only one sentiment employed my mind; 34. absorbed 35. my heart and enchained all my faculties. 36. I forgot 37. my engagements: 38. I forgot myself. I forgot the world and every thing in it, to admire her. 39. The charming, the bewitching 40. Aurora perceived that I was caught 41. and she noticed with evident 42. satisfaction the disorder of the expression 43. that escaped me, and that warmth and solicitude of manner 44. that would fain 45. have painted my youthful passion: This interview 46. fixed my destiny for ever. Every obstacle seemed to dissipate 47. before the emotion which occupied my soul. I engaged in 48. study with new ardour, hoping that I might yet (372) be able to render myself worthy of her.

15. Kunſtliebhaber. 16. hübſch. 17. der ſich aus dem Preis nichts machte. 18. Nachahmer. 19. ich wußte durch meine Uhrgehänge Aufmerkſamkeit zu erregen. 20. meine Uhr repetiren zu laſſen. 21. nachläſſige Miene. 22. worauf ein Phantaſie-Gemälde war. 23. beſſer which. 24. das Bild. 25. es blieb aber noch etwas mehr zu thun übrig. 26. täuſchen (durch Liſt hintergehen). 27. betrügen (jemandes Leichtgläubigkeit und Einfalt mißbrauchen). 28. ausgel. I was. 29. Sammlung; ausgel. pictures. 30. ſtatt would. 31. ausgel. me. 32. dieſes that ich. 33. nach der mein Streben ging. 34. nur ein Gedanke beſchäftigte mein Gemüth. 35. erfüllte. 36. feſſelte meine ganze Einbildungskraft. 37. Imp. v. to forget. 38. Verpflichtungen. 39. um ſie zu bewundern. 40. die reitzende, die bezaubernde. 41. Part. v. to catch. 42. ſichtbar. 43. die Befangenheit des Ausdrucks. 44. unruhiges Benehmen. 45. I would fain, ich möchte gern. 46. Zuſammenkunft. 47. verſchwinden. 48. to engagein, ſich beſchäftigen mit.

Every morning I found some excuse for visiting the print-shop: every morning I had a 49. toy about which I must consult my mistress's (191. 322) taste. This was the May-day of love. 50.

Sometimes I would (350 — 51) present her with a *banquet*, 51. and my friends would accompany it with a canzonet or madrigal: 52. I had all the honor of these. 53. Often did her eyes when she read them glisten with a tear of approbation. 54.

Six months passed 55. this way. My friends were eager for 56. vengeance, but cautious lest 57. the plan should be spoiled by precipitation. Every night on my return from her, they made me give a minute account 58. of all that had passed between us, and they were satisfied. One day I received an invitation from her father to assist at a *fete* 59. that he was going 60. to give in the country: I was to be the hero of it. I went, and the vain beauty received me with the most polite attention. I resolved not to lose the advantage of the hay-day 61. of pleasure. The first moment that we were alone, I poured out my heart to her; 62. I threw 63. myself at her feet; I offered her my hand; she consented, but with dignity; however, a tear which stole silently from her bright eyes, convinced me that pride was not the only feeling of her heart. I knew 64. that I was beloved.

I had secured the daughter; the next thing was to blindfold 65. the father about the circumstance of my fortune. This was no difficult matter: Being a man of little penetration, 66. he believed all that I told him. My father, I said, lived on the further border 67. of Dauphiny. His extreme age 68. prevented him from being present at my nuptials. 69. I calculated on deriving some satisfaction from

49. beſſer some, oder some toy or other, eine oder die andere Tändeley. 313 — 14. 50. May-Tag, — der Feſttag der Liebe. 51. ſtatt serenade, Ständchen. 52. Liedchen oder Madrigal (Art kleiner Gedichte). 53. von allen dieſem hatte ich die Ehre. 54. Freudenthräne, (Thräne der Billigung). 55. ausgel. in. 56. begierig nach. 57. damit nicht. 58. eine genaue Nachricht. 59. *fête* (franz.) einem Feſte beyzuwohnen. 60. to be going, im Begriff ſeyn 366. 61. ſprichwörtlich: wie to make hay while the sun shines, das Eiſen ſchmieden weil es warm iſt. 62. ſchüttete ich mein Herz gegen ſie aus. 63. Imp. v. to throw. 64. Imp. v. to know. 65. verblenden. 66. Scharfſinn. 67. äußerſte Gränze. 68. ſein ſehr hohes Alter. 69. Hochzeit.

the circumstance of demanding my dowry: 70. I left 71. all to the discretion 72. of my intended father-in-law; 73. just requesting 74. that as the relations of both parties 75. lived far distant, the matter might be settled 76. without useless eclat. 77. The day of marriage was to take place in fifteen days from that time, and I took upon myself the arrangement of the preliminaries. 78.

With some difficulty I quitted Aurora. I told my friends that the play was drawing near to a close. 79. I related every thing: They overwhelmed me 80. with praise: Their eagerness to be revenged on Aurora became more ardent and more whimsical 81. than ever it had been. In the extravagance 82. of their joy they sent a superb *banquet* to her in my name, and accompanied it with a watch, bracelets, 83. and other jewels and toys. Towards the conclusion of the week, the marriage contract was completed. I signed my true name 84. to it; a precaution that afterwards proved 85. to be of the highest importance to me. This was deceit, but Heaven knows I did not enter into it without remorse. 86. When I was with my friends, their pleasantries; 87. the dependence they held me in; the lessons, the services 88. I had received from them, all prevented me from reflecting about the present or the future; but when I was left to silence and solitude, 89. their vain sophistry 90. and even love itself fled 91. before the frightful prospect that presented itself to me.

A thousand times did (345) I resolve to throw myself at her feet, confess the whole and sue for 92. pardon. My engagements, my passion and my self-love still rescued me from the degrading avowal: 93. and hope gilded 94. the obscurity of the future. Aurora will be wretched 95. for a

70. Ausſtattung. 71. Imp. v. to leave. 72. Willkühr (Discretion). 73. zukünftiger Schwiegervater. 74. indem ich ihn nur erſuchte. 75. beyder Theile. 76. verglichen (in Ordnung gebracht). 77. Aufſehen. 78. Präliminarien (vorläufige Uebereinkunftspunkte). 79. ſich dem Ende näherte. 80. überkäuften mich. 81. heftiger und eigenſinniger. 82. Uebermaß. 83. Armbänder. 84. meinen wahren (eigentlichen) Namen. 85. to prove, ſich ausweiſen. 86. Gewiſſensbiſſe. 87. Scherze. 88. ausgel. which. 89. Stille und Einſamkeit. 90. Sophiſterey, Trugvernünfteley (das Machen liſtiger Trugſchlüſſe). 91. ſelbſt die Liebe floh. 92. bitten um. 93. rettete mich vom entehrenden Geſtändniß. 94. im bildlichen Sinne (wie hier) iſt die regelmäßige Form von gild vorzuziehen, im eigentlichen, die unregelmäßige. 95. unglücklich, elend.

while, said I, but love will cure her wretchedness. My imagination; my blind vanity, and the still blinder bitterness of her enemies convinced me that she would be happy: I was to receive as much money as would procure a subsistence. With industry I might be able to support her comfortably. I would indeed have thought myself a vile wretch 96. had I not been disposed to devote all my faculties 97. and all my life to her service. Her first resentment would be terrible, but when she found herself beyond (395) the reach of remedy 98. she would probably listen to reason: 99. we would have love in place of 100. riches, and finally we would, we must be happy.

The day at length arrived: but never until 1. Aurora pronounced her vow, did I feel completely the odious part I had acted. 2. I was frozen with horror: 3. I was placed almost senseless in the carriage. A burst of tears 4. relieved my heart of the load that oppressed it. Those 5. around us imputed this last effort of expiring virtue 6. to the excess of sensibility. Even Aurora mistook 7. it: I saw, I felt that she did, 8. by the tenderness of the caresses which she afterwards lavished 9. upon me. The engravers, to 10. reward me for the address 11. with which I had managed 12. their plan, permitted me to prolong her error 13. for another month. Lost in the excess of love, during that period, I had no thought of feeling 14. for the terrible close of the project 15. which approached us. After some consultations with those implacable 16. enemies of my Aurora it was resolved on that I should retire 17. with her to our little hamlet 18. in the neighbourhood of Montelimar, and that until her arrival she should not be apprised 19. of her situation.

In proposing to my wife to set out on a tour 20. which I knew 21. would end, not at the castle of my father the

96. ich würde mich wahrlich als einen elenden Wicht betrachtet haben. 97. meine ganzen Kräfte aufzubieten. 98. außer dem Bereich der Hülfe. 99. der Vernunft Gehör geben. 100. an Statt. 1. nicht eher als bis. 2. die abscheuliche Rolle die ich gespielt hatte. 3. ich starrte vor Entsetzen. 4. Thränenguß. 5. ausgel. who were. 6. diesen letzten Kampf ersterbender Tugend. 7. Imp. v. to mistake. 8. ausgel. it. 9. to lavish, verschwenden. 10. gewöhnlicher in order to, um. 11. Gewandtheit. 12. geführt. 13. besser illusion, oder: to keep her in this illusion, &c. 14. nicht das mindeste Gefühl. 15. Vorhaben. 16. unversöhnlich. 17. zurück begeben. 18. Dörfchen (Weiler). 19. unterrichtet. 20. eine Reise zu beginnen. 21. Imp. v. to know.

marquis of Dauphiny but at the cabin 22. of my father the bellows mender in the little hamlet near Montelimar, I could not suppress a sigh, which however the credulity of Aurora did not interpret. 23. Her lively imagination became at once exalted 24. with the idea of my splendid equipage: the waiting women; the footmen; 25. all in my livery going to (366) be stared at as we passed: 26. how gratifying 27. to her love as well as to her pride; and after all 28. how excusable was it in one of her age and education. She was delighted with those preparations which to me were unspeakably horrible. I implored 29. the engravers to spare 30. me: they had (363) only to remind 31. me of my engagements and situation. There was no more to be said about it.

Two of my ten friends were to be the mounted attendants, 32. and the one whom Aurora had discarded 33. was impudent enough to be our coachman. Indeed he was so altered 34. by his dress; by an old kind of a wig; 35. a plaster over one eye, and other articles of disguise, that he was hardly recognized by one of ourselves. 36. Three of the others mounted gaily behind the carriage in the character of footmen. 37. The remaining four staid 38. to manage affairs 39. in Lyons, consoling themselves by requiring of their camrades a promise, that the incidents of the journey 40. should be reported regularly from every place at which we might stop. 41.

My merry rogues 42. of waiters could hardly contain themselves 43. on hearing my wife at one time giving them orders with a tone of proud authority, 44. and at another conversing with me about my castle at Dauphiny; the extent of my domains; 45. my fisheries; my parks, 46. and particularly my mines, which she thought as rich as those

22. Hütte. 23. welchen die Leichtgläubigkeit Aurorens ſich jedoch nicht erklären konnte. 24. to exalt, erheben. 25. die Kammerfrauen, die Lackeyen. 26. welche man unterwegs anſtaunen würde. 27. ſchmeichelnd, (befriedigend). 28. bey alle dem. 29. to implore, dringend bitten. 30. ſchonen. 31. ſie brauchten mich nur zu erinnern. 32. Couriers, Vorreiter. 33. abgedankt. 34. verändert, entſtellt. 35. Perrücke. 36. daß ihn ſelbſt von uns kaum einer erkennen konnte. 37. (in der Eigenſchaft) als Lackeyen. 38. blieben zurück. 39. Geſchäfte verwalten. 40. die Vorfälle der Reiſe. 41. anhalten. 42. luſtiges Völkchen. 43. konnten ſich kaum des Ausbruchs der Freude enthalten. 44. ſtolzer Wichtigkeit. 45. Umfang meiner Domainen. 46. Luſtwälder.

of Peru. These were our only objects of conversation all the way to Montelimar. Having passed that, the finger-board 47. beyond it pointed 48. the road to a neighbouring village. The steeple 49. of the village church was just in view: 50. it seemed far out of our way, but it was not, alas! that village contained the Dauphiny castle.

The road was bad and we approached it with difficulty. At last our coachman, who was perfectly acquainted with his part, 51. stopped before the door of a little hut. An old man dressed in the garb of misery, 52. gaped at us 53. from the door — It was my father. I approached 54. to him; but the scene cannot be described. Imagine 55. on one hand myself all trembling and horror-struck; 56. on the other Aurora whom the engravers had placed without ceremony in an old broken cart. 57. See them burst 58. into wild laughter — see the pretended 59. coachman throw away his old wig — take the plaster from his eye, and address 60. my wife with a tone of superiority — "No, you were not born to marry an engraver -- you did not deserve an engraver: You made a choice 61. more suitable to your fortune and your education; and there is your choice, a bellows mender; and there is your house, and there is your father-in-law." I would have said something, but he immediately resumed his seat, and in convulsions of laughter, 62. they drove 63. away.

I knew that the catastrophe 64. would have been 65. bitter, but I did not imagine that it would have been so overwhelming. 66. The manner of it had been kept a secret from me. 67. I even 68. found that we had been deprived 69. of those articles that could be taken from us. Before the engraver finished his speech my poor Aurora neither heard nor saw what passed.

Judge, then of my situation. 70. That sensibility 71.

47. Wegweiſer. 48. ausgel. out. 49. Thurm. 50. lag uns gerade vor Augen. 51. der mit ſeiner Rolle ſehr wohl bekannt war. 52. Gewand des Elendes. 53. ſtarrte uns an. 54. in der Regel ſteht approach ohne to. 55. man denke ſich. 56. vom Entſetzen ergriffen. 57. Karren. 58. man ſehe ſie ausbrechen. 59. vorgebliche. 60. anreden. 61. Sie trafen eine Wahl. 62. im lauten (krampfhaften) Gelächter. 63. Imp. v. to drive, fahren. 64. Entwickelung. 65. ſollte das Imp. ſtehen: would be. 66. ſo überwältigend. 67. die Art und Weiſe hatte man vor mir geheim gehalten. 68. ſogar. 69. beraubt. 70. man urtheile daher über meine Lage. 71. Empfindſamkeit, Empfänglichkeit, (die Fähigkeit, leicht durch die Sinne zu empfinden; —

which nature had imparted, 72. was just brought into light by my recent education that it might be subjected into 73. frightful torture. 74. I set about 75. recovering Aurora from the swoon, 76. but in the horror, the wildness of the moment, 77. I hoped that she would never recover. She remained lifeless so long that I was frighted to think that my impious 78. wishes might have been heard. At last her senses returned; her wandering 79. eyes for a moment caught 80. mine. "Monster" 81. she exclaimed, and again fainted away. I took this opportunity of removing her from the crowd 82. which the scene had collected. They were chiefly women, a set (324. Note) of old, yellow, withered, haggard beldams 83. that looked like a groupe of witches. 84. One of my good neighbours spread 85. some of my father's old rugs 86. upon a little straw, and I placed Aurora upon them. I then requested all those that surrounded us to withdraw, 87. and I prepared to relate 88. the story of my deception. She was still (372) lifeless; I caught her in my arms; I pressed her to my bosom, and with burning tears 89. I bathed her face. Again she opened her eyes and fixed them upon me with a look that froze me to the heart 90. She begged that I would 91. leave her alone, and that I would defer 92. until the next day the recital 93. of the horrid plot 94. to which she had fallen a victim. 95. I retired 96. and left her to the care of our curate's 97. niece; who most obligingly 98. undertook to attend 99. her.

What a 100. night did I pass! From a life of splendor 1. to descend into a wretched hovel 2. with only a few guineas in my possession; with a beautiful wife in the spring and bloom of youth, 3. accustomed to participate in 4. the

die Fähigkeit, Recht und Unrecht, Gutes und Böses, Schönes und Häßliches leicht zu empfinden). 72. to impart, verleihen. 73. ſtatt to. 74. um den ſchrecklichſten Qualen unterworfen zu werden. 75. ich war bemüht (ging ans Werk). 76. Ohnmacht. 77. der Raſerey des Augenblickes. 78. gottlos. 79. irrenden. 80. Imp. v. to catch. 81. Ungeheuer. 82. aus der Menge. 83. eine Partie alter gelber, verſchrumpfter häßlicher Weiber (Hexen). 84. Hexen. 85. to spread, ausbreiten. 86. grobe, rauhe Bettdecken. 87. ſich wegzubegeben. 88. machte mich bereit zu erzählen. 89. heiße Zähren. 90. der mein Herz erſtarrte. 91. ſt. might. 92. aufſchieben. 93. die Erzählung. 94. Complott. 95. to fall a victim, ein Opfer werden. 96. zog mich zurück. 97. Pfarrer (Unterpfarrer). 98. auf die gefälligſte Weiſe. 99. pflegen. 100. welch eine (343). 1. Glanz, Pracht. 2. verächtl. die Hütte. 3. im Lenz und in der Blüthe ihrer Jugend. 4. Theil zu nehmen an.

pleasures of society of which she had been the ornament and the idol. 5. I too had been 6. the principal author of the evils brought upon her. How could I cure 7. the heart which I had wounded! How could I presume 8. to offer tenderness to her?

For myself I had 9. endured poverty and could easily meet 10. it again; but how could I announce to her I loved, that I had brought upon her so many of the evils that take up 11. the long list of human misery? I was not to become 12. merely an object of indifference to her; I was not merely to be banished 13. from those eyes whose light had been life and joy to me; I was not to behold 14. in them mere coldness, but contempt and horror. Despised by one I adored, and deprived 15. even of the right of complaint: nay, 16. abhorred by myself, remorse 17. came to fill up the measure of my destiny! I spread the pall of death 18. over the brilliant horizon of Aurora's day and she would probably seek an asylum in the grave from (403) the degradation and distress 19. into which I had plunged 20. her. Think you 21. I slept 22. that night with these appalling visions 23. passing in succession and returning before my view?

All night it rained so that the roads between our village and Montelimar were for several days impassible. This prevented me from sending for those things that 24. we were in pressing need of, and contributed to render Aurora's situation still more humiliating. 25. You are very sure that early in the morning I enquired concerning her. I received answers misterious though not discouraging. 26. "She had determined" 27. said the curate's niece "to shew a force and firmness of mind; a decisiveness of character 28. and a courage that in the cruel circumstances under which she was placed would astonish and confound 29. her vile 30. enemies."

5. Abgott. 6. dazu kommt noch daß ich geweſen war. 7. heilen. 8. wie durfte ich es wagen. 9. was mich ſelbſt betrifft ſo hatte ich. 10. entgegen gehen (übergehen zu). 11. ausmachen. 12. ich ſollte nicht nur werden. 13. verbannt. 14. ſehen. 15. beraubt. 16. ja (370). 17. Gewiſſensangſt. 18. Leichentuch. 19. Herabſetzung und Elend. 20. geſtürzt. 21. glaubt man. 22. Imp. v. to sleep. 23. ſchreckliche Erſcheinungen. 24. ſt. of which we were (344). 25. demüthigend. 26. geheimnißvoll, jedoch nicht entmuthigend. 27. ſie wäre entſchloſſen. 28. Entſchiedenheit des Charakters. 29. to confound, in Verwirrung bringen, beſtürzt machen. 30. ſchlecht, nichtswürdig.

I was told 31. that I would be permitted to see her. A mortal coldness seized upon me; 32. I could have met 33. death willingly, but I sought 34. every pretext 35. to elude 36. this interview. At length her chamber opened and presented her before me. I cast myself at her feet; I bathed her hands with my tears: for a while 37. she regarded me in this posture with silence. She then made 38. me rise, and addressed me in a tone of proud dignity 39. which nothing on earth could conquer. 40. You are mistaken in me. 41. If I pardon you it will be on account of the course you may hereafter pursue. 42. If there remains in your heart one generous sentiment 43. if you are not willing to sink 44. me deeper in misery, take no advantage of the title 45. you have gained over me. This lady offers me an asylum with (432) her uncle. I have accepted it, because it is suitable to my situation 46. and to my wishes. You may come there 47. when you choose 48. that we may concert 49. the means of escaping from this frightful condition. Have regard to 50. my honor and to your own."

The man (303, &c.) who loves is very ready to confide in his mistress. 51. One kind word is sufficient to calm 52. all the tortures that he may endure. Notwithstanding the cold disdain 53. of Aurora, I trusted in the goodness of her heart not thinking how natural it must be, that her heart should be filled with nothing but gall 54. for me. I still therefore retained the hope of being pardoned. I saw her even smile on listening to the plans which love had marked out for our future happiness. Thus (375) did I live in this illusion until a cruel event occurred which blotted 55. it for ever away. 56. It was eight days after my arrival at (388) the village. The morning was beautiful. The reveries 57. of the night had made me happy and prolang my sleep beyond the usual hour, when my

31. man ſagte mir. 32. es überfiel mich eine Todten Kälte. 33. Imp. v. to meet. 34. Imp. v. to seek. 35. Vorwand. 36. auszuweichen. 37. eine Zeit lang. 38. Imp. v. to make, laſſen (354). 39. ſtolzer Würde. 40. beſiegen. 41. du irrſt dich in mir. 42. wegen der Laufbahn die Sie nach dieſem betreten werden. 43. wenn noch ein edler Gedanke in Ihrem Herzen wohnt. 44. ſtürzen. 45. Recht. 46. meiner Lage angemeſſen. 47. ſt. thither (376). 48. wenn es Ihnen beliebt. 49. verabreden. 50. eigentlich for. 51. ſeiner Geliebten zu vertrauen. 52. zu ſtillen. 53. (ſtolze) Verachtung. 54. Haß. 55. to blot, verwiſchen. 56. away ſteht pleonaſtiſch. 57. die (ſüßen) Träumereyen.

father awoke 58. me and delivered two letters to me. The first was from my friends at Lyons. They told me in it that they were satisfied with my conduct, and that they were willing to afford me the means of bettering my condition. 59. They assured me that I had not expended the 60. one third of the sum which they had devoted to vengeance; and that thro' 61. friendship to me and for several reasons the remainder of it was placed in the hands of a banker in Lyons subject to my order. 62. Those clothes and ornaments with which I had cheated the credulity of a foolish father 63. and his vain daughter, were also returned to me. They recommended Aurora to my care, and expressed a (173) hope 64. that they would not have to regret that revenge had been carried too far. Finally, that if I choose to engage in business 65. they would still be ready 66. to afford me every necessary assistance.

All the difficulties of my condition seemed at once dissipated. 67. I opened the other letter. It was from my wife. She observed in it that the pity which she still felt for me notwithstanding my conduct towards her, had made her arrange matters so 68. that before the receipt of that letter she would be beyond the gates of Lyons. 69. To free herself from my presence she intended to enter (381) a convent. 70. She frankly avowed herself 71. my enemy, and declared her intention of bringing me and my comrades before the proper tribunal to answer for our conduct; that the claims might be struck off our victim 72. and punishment inflicted 73. on the traitors who had prepared the sacrifice. 74.

I was agitated with every opposite 75. passion. At one time I resolved to pursue and reclaim her in virtue of 76. the authority which the laws gave to me as a husband over

58. Imp. v. to awake, aufwecken. 59. daß ſie geneigt wären mir die Mittel an die Hand zu geben meine Lage zu verbeſſern. 60. der Artikel könnte hier wegfallen, da nicht von einem beſondern (einem) Drittheil die Rede iſt. 61. dieſe Abkürzung iſt eben ſo unnütz und widrig als tho' S. 99. 62. zu meiner Verfügung. 63. die Leichtgläubigkeit eines vernarrten Vaters. 64. äußerten die Hoffnung. 65. wenn ich geſonnen wäre in ein Geſchäft zu treten. 66. ſo würden ſie noch ſtets bereitwillig ſeyn. 67. verſchwunden. 68. hätte ſie genöthigt die Sachen ſo zu ordnen. 69. die Thore von L. im Rücken haben. 70. in ein Kloſter zu gehen. 71. ſie erklärte ſich offen. 72. daß die Anſprüche auf unſer Opfer aufgehoben würden. 73. auferlegt. 74. Opfer. 75. entgegengeſetzten. 76. Kraft.

her. Again 77. I thought it horrid to persecute 78. a woman I loved, and whom I had always treated so barbarously. I determined at once to leave a place in which every scene filled my mind with distressing recollections. 79. I had money enough to travel to Lyons. Before setting out for (P. H. S. 105) that place I questioned 80. the curate and his niece separately relative to my wife's elopement; 81. informed as they were of the matter, and principal contrivers 82. of the plot as I afterwards discovered them to be, yet neither my promises nor my threats could elicit 83. any thing from them. On arriving in Lyons I met new obstacles — where could I make my researches? 84. Would (348, &c.) I apply to her father 85. while he was yet in the first transports of indignation 86. against me as his daughter's seducer! 87. Would I go to the convent and expose myself to a prosecution? 88. In these perplexities 89. I resorted 90. to my engravers. They advised me to be tranquil, and to wait in silence until the process, by which the marriage was to be annulled, 91. would become the subject of general conversation. I did so, 92. and immediately began projecting 93. means for obtaining a fortune, which I knew was the best way of recovering 94. my lost wife.

While my commercial business was transacted 95. in profound secrecy, the story of my marriage became the subject of public conversation. Aurora in the seclusion 96. of her monastery declaimed against 97. me violently. She imprudently attacked the engravers, which, instead of making them laughers on her side, engaged them firmly in my defence. Aurora gave 98. out 99. that the marriage was to be annulled. The abbess of the convent, who was a very respectable woman, exerted all her influence 100. to obtain that purpose. Aurora's father had his friends, protectors, and altogether the party was very formidable. We were threatened with defeat and disgrace, 1. but the most bitter

77. und dann. 78 verfolgen. 79. mit traurigen (beängſtigenden) Erinnerungen. 80. to question, befragen, zur Rechenſchaft ziehen. 81. Entlaufung. 82. Haupturheber. 83. heraus locken. 84. Nachſuchungen. 85. ſollte ich mich an ihren Vater wenden. 86. der erſte Ausbruch des Zorns. 87. Verführer. 88. der Verfolgung ausſetzen. 89. Verlegenheit. 90. to resort to, ſeine Zuflucht nehmen. 91. vernichtet. 92. dieſes that ich. 93. ſollte heißen: with projecting, &c. oder der Infinitiv. 94. wieder zu bekommen. 95. geführt. 96. Abgezogenheit. 97. über jemand losziehen. 98. Imp. v. to give. 99. ließ ſich aus. 100. bot allen ihren Einfluß auf. 1. Vernichtung und Schande.

part I was to endure alone. The engravers made themselves merry, remarking how Aurora punished her own pride in raising such a talk about the matter: but their merriment did not soften the stern countenance of justice. 2. A proclamation was issued 3. for my arrest, but no one knew 4. me, and I escaped that. At last the cause came to a hearing. 5.

Aurora obtained a guard 6. to conduct her to the court. She made her appearance in all the lustre 7. of her beauty, adorned with the ineffable charm 8. of her unaffected modesty. 9. Scarcely ever did a cause attract 10. a more numerous audience. Her council 11. plead 12. her cause with an eloquence that drew 13. tears from almost every person in the assembly. The judges carried away with 14. those feelings that pervaded 15. every heart, were about to pronounce sentence. 16.

The engraver whom Aurora had discarded, 17. perceiving that there was none to defend me, rose 18. and asked leave to speak a few words on the occasion.

This privilege was granted him 19. that it might not be said I was condemned unheard. He briefly 20. related my story. He bestowed the highest praises upon me, but he frankly avowed every circumstance of the affair. He then seemed to hesitate: 21. after a moment of profound silence, 22. he turned to Aurora and with a firm imposing tone 23. he added: — Perhaps, Madam, you were not intended to be the wife of a bellows mender; you must however be the mother to (326) the bellows mender's child. Now, will you, by procuring your marriage to be annulled, condemn that child to the infamy of bastardy? — 24. Oh no! — exclaimed she — all trembling and bursting into tears. Oh no! exclaimed every voice in the assembly.

This emotion of maternal love decided the cause. The

2. milderte nicht den ſtrengen Blick der Gerechtigkeit. 3. man ließ eine öffentliche Bekanntmachung ergehen. 4. Imp. v. to know. 5. die Sache kam zum Verhör. 6. eine Wache. 7. Glanz. 8. unausſprechlicher Reiz. 9. unbefangene Beſcheidenheit. 10. to attract, an ſich ziehen, herbeyziehen, 11. Conſulent. 12. Imp. v. to plead, ſprechen, vertheidigen (vor den Schranken). 13. Imp. v. to draw. 14. fortgeriſſen von. 15. to pervade, durchdringen. 16. waren im Begriff das Urtheil zu ſprechen. 17. den Abſchied geben. 18. Imp. v. to rise. 19. wurde ihm gewährt. 20. in wenig Worten. 21. ſtocken. 22. tiefen Schweigens. 23. mit einem feſten durchdringenden Ton. 24. die Schande der unehelichen Geburt.

judges declared our marriage valid 25. upon the ground 26. that the contract was signed by my real 27. name. They added that there was not that difference between our situations in life to justify them in dissolving the matrimonial ties. 28. They however declared her to be at liberty to choose her own place of residence, and stated 29. that she should be protected from all further trouble, and released from my controul. 30.

I was among the crowd all the time of the trial, 31. but no one suspected that the poor bellows mender wore 32. the appearance of a gentleman, 33. and I was unnoticed. From that time the most ridiculous stories 34. began to circulate concerning our marriage, and my absence; and a thousand matters. I laughed with the rest — 35. but I still found that those who were disposed to be merry at Aurora's expense, were always ready to throw accusations upon me. 36. Consulting with my friends I determined that Lyons was not the place for me, I therefore removed to Paris. No one there suspected 37. who I was. The poor bellows mender with a hundred thousand francs and the credit of his Lyonese friends, was a respectable merchant. Fortune favored me beyond my hopes. My dealings 38. at Lyons still continued. A happy accident enabled me to render an important service to one of the bankers of that city, and it proved 39. to be an essential service to myself. He was eager 40. that I should pay him a visit. I accepted his invitation most readily, 41. for I longed 42. to breathe the same air with Aurora. To Lyons then I repaired 43. in a splendid equipage with my attendants in a livery of the first style. For once 44. it was not borrowed.

My old friends hardly knew me, it was therefore easy to escape the observation of slighter acquaintances. 45. I enquired concerning the famous cause 46. that five years ago had made so much noise. I enquired for Aurora and her child without appearing to have any particular interest in any thing relative to them. 47. I learned 48. that her fa-

25. gültig. 26. aus dem Grunde. 27. wirklichen. 28. eheliche Bande. 29. beſtimmten. 30. Gewalt. 31. während des ganzen Verhörs. 32. Imp. v. to wear. 33. to wear ..... &c., das Aeußere eines feinen Mannes haben. 34. S. P. H. S. 352. 35. mit den Uebrigen. 36. mir die Schuld aufzubürden. 37. vermuthete. 38. Verkehr. 39. es wies ſich aus. 40. er war begierig, wünſchte ſehr. 41. ſehr gern. 42. denn ich ſehnte mich. 43. begab ich mich. 44. dieſes mal. 45. geringerer Bekannten. 46. den berühmten Prozeß. 47. in ihrer Beziehung. 48. erfuhr.

ther was dead, and that from the situation of his affairs 49. she had been left in a great measure dependent on the abbess. She still continued to excite 50. the public interest in her favor. The attention which she paid to the education of her son gained 51. her the highest respect. It was observed that the bellows mender had never troubled her.

You may imagine that I could not bear these recitals 52. without the warmest emotion. During the four years that I had been absent, my labours had only been one object — the means of affording happiness to my Aurora. This conversation then brought back the summer of my love, and her image 53. which my soul had never lost was cherished 54. with more ardour than ever — And my child — was I never to clasp him to my heart! 55. Here was a new sentiment 56. that was to form the charm of my future life. I determined to see them.

The creditors of Aurora's father had, through the agency 57. of one of the engravers, all their demands discharged. 58. Certain articles valuable to Aurora from custom or on account of the remembrance of friends, were in the sales 59. of his property purchased for her. My banker had spoken highly of her and he was a man much esteemed — I chose him for my confident. 60. I related to him my whole history. After recovering from his surprise, 61. he informed me that the Abbess of the convent was his friend — (118 — 124) that he would obtain me an interview 62. with my wife, and that he would endeavour to procure a reconciliation. 63.

We set out on a visit to the convent. Arriving at the gate, he was announced by his proper 64. name, and I was a rich merchant, a stranger from Paris. We were admitted. What a picture presented itself to my view — Aurora! the bewitching Aurora herself in all the brilliance 65. of her beauty, seated beside the venerable Abbess. A child — a cupid slept 66. upon her lap 67. and engaged all her attention.

49. wegen dem (ſchlechten) Stand ſeiner Angelegenheiten. 50. ſie erregte immer noch. 51. gewann. 52. Erzählungen. 53. Bild. 54. gepflegt. 55. an mein Herz drücken. 56. Gedanke. 57. Vermittelung. 58. alle ihre Forderungen bezahlt. 59. eräußerungen, Auctionen. 60. Vertrauter. 61. nachdem er ſich von ſeinem Erſtaunen erholt hatte. 62. Zuſammenkunft. 63. Ausſöhnung. 64. wahren. 65. Glanz. 66. Imp. v. to sleep. 67. Schooß.

When her eyes caught mine 68. she was startled 69. and became much agitated; 70. my face recalled to her mind some painful feelings, 71. but as I was introduced by one 72. she knew very well, she did not at all suspect that the opulent 73. Parisian merchant was the bellows mender. The banker after conversing some time with the Abbess, enquired if she had no commands 74. for me to execute in the capital. 75. While he was speaking the child awoke. Instead of being alarmed at the sight 76. of a stranger, he regarded me with a smile. He looked at his mother and then at me as if considering which (213 — 342, &c.) he would choose. Overcome 77. by my feelings, I caught him in my arms and threw 78. myself at Aurora's feet. All trembling and pale — I exclaimed — "Aurora, your son asks forgiveness 79. for his father." Aurora just ready to faint 80. looked at us alternately 81. with inexpressible emotion — 82. the child seemed to regard her with eager supplication. 83. The Abbess supported her, and for a moment she revived — 84. the child clung 85. to her and she burst into tears — he unable to account for her weeping, raised a plaintive cry. 86. "Oh my Aurora," cried I, "you must forgive me!" She threw herself into my arms. "O" said she, "I fear you intend again to deceive me — but your son pleads in your favor — 87. henceforth I am yours." She pressed me to her beating heart — we regarded each other for a moment with silent and inexpressible pleasure. — "My children" said the Abbess while a tear of sensibility 88. stood 89. in her eye, "you have acted rightly. The gentleman appears too much affected for us to suspect that he intends to impose upon 90. us. Aurora has felt 91. too much to be any longer the slave of pride. 92. May this union be more happy than the first — May Heaven bless you."

These expressions spoken in a solemn and dignified 93.

68. als ihre Augen den meinigen begegneten. 69. erſchrack ſie. 70. beunruhigt. 71. rief in ihre Seele ſchmerzliche Gefühle zurück. 72. ausgel. whom. 73. reich. 74. Aufträge. 75. Hauptſtadt. 76. erſchrokken über den Anblick. 77. überwältigt. 78. Imp. v. to throw. 79. dein Sohn bittet um Vergebung. 80. einer Ohnmacht nahe. 81. abwechſelnd. 82. Gemüthsbewegung. 83. die (demüthige) Bitte. 84. ihre Lebensgeiſter kehrten zurück. 85. Imp. v. to cling. 86. erhob ein wehmüthiges Geſchrey. 87. ſpricht zu deinen Gunſten. 88. eine Thräne von Zartgefühl. 89. Imp. v. to stand. 90. hintergehen. 91. Imp. v. to feel. 92. eine Sclavin des Stolzes. 93. feyerlich und würdevoll.

manner, calmed the tumult 94. of our minds, and I proceeded to give them the whole history of my life, not omitting to express the remorse 95. which many of my actions had occasioned me to feel. I felt with the warmest satisfaction the pressure of Aurora's hand as I related the schemes 96. which my fondness 97. for her had made me contrive. 98. She listened to the account of my riches with indifference, 99. but was touched most sensibly at a mention 100. of the manner in which I had settled 1. the affairs of her father.

Our friend the banker had a brilliant entertainment on the occasion 2. of this our second marriage. It may be proper just to mention here 3. that there was a house for sale in a most delightful situation near that of this friend of ours. — (337) I learned 4. from an expression that escaped my wife, that she was pleased with it, I therefore bought it for her, and within twenty four hours I surprised 5. her by presenting her a deed 6, which made her mistress of it.

After that I took her and my son to Paris. Here as if she preserved all her former pride she appeared no way affected 7. with all the splendor of the richly decorated mansion 8. that she was going (366) to inhabit, but I knew that adversity 9. had learned her wisdom enough to render her indifferent for 10. such matters. Here then 11. I found myself beloved by one that was worthy of all my love. 12.

A year had passed thus 13. happily away when one morning Aurora came to my apartment, her eyes sparkling with joy. 14. "Surely my love," said she, "you will not refuse the invitation of your wife? I am going to give a dinner at Lyons, and I have sent on my son to do for us the honors of the house."

On the day of the *fete* 15. I came in good time and found Aurora dressed with more than usual elegance. Dinner was announced — 16. Judge of my surprise 17. when she took me by the hand and led 18. me to an apartment which the graces

94. beruhigte den Aufruhr. 95. Gewiſſensbiſſe. 96. Pläne. 97. Zärtlichkeit. 98. erfinden. 99. Gleichgültigkeit. 100. auf das Empfindſamſte gerührt bey Erwähnung. 1. berichtiget. 2. ein glänzendes Gaſtmahl bey der Gelegenheit. 3. es mag nicht unpaſſend ſeyn hier zu erwähnen. 4. erfuhr. 5. überraſchte. 6. Urkunde. 7. gerührt. 8. den reich verzierten Wohnſitz. 9. Widerwärtigkeit. 10. gleichgültig gegen. 11. alſo. 12. die meiner ganzen Liebe würdig war. 13. auf dieſe Weiſe (375). 14. glänzend vor Freude. 15. (franzöſiſch) Feſt. 16. angekündigt. 17. man denke ſich mein Erſtaunen. 18. Imp. v. to lead.

themselves had decorated 19. — there to present me to the ten engravers, my first friends — the authors 20. of my fortune — of my marriage — of all my happiness — and then imagine the enchantment 21. which the charming gayety 22. of my Aurora gave to the scene.

When we retired to the drawing room, 23. Aurora, by touching a spring 24. raised a curtain and gave to our view 25. two most exquisite pictures. 26. We approached to examine them. "O enchantress!" 27. my friends and I exclaimed together. The first was the scene that took place 28. before my father's door in the little village near Montelimar. Under it was written 29. *Love conquered by Pride.* The second was the *fete* which we had that day held. 30. Under it was *Pride conquered by Love.*

Here then I approach the conclusion 31. of my history. At the time I write this I am the father of four children. The engraver whom Aurora had discarded is the god-father 32. of the first. That engraver is at present a gentleman of high respectability. 33. He has since married a charming woman, who is distinguished at Lyons by the particular attention which she pays to the education of her only daughter. My Aurora declares that she cannot be completely happy until that fine girl shall be her daughter also; and what is something extraordinary my son thinks the sentiment a good one. 34.

19. welches die Grazien ſelbſt verziert hatten. 20. die Schöpfer. 21. Zauber. 22. reitzende Fröhlichkeit. 23. Geſellſchaftszimmer. 24. indem ſie eine Feder berührte. 25. ſtellte unſerm Blicke dar. 26. vortreffliche Gemälde. 27. Zauberin. 28. welche ſich ereignete. 29. Part. v. to write. 30. Part. v. to hold. 31. Schluß. 32. der Pathe. 33. von großem Anſehen. 34. billigt die Geſinnung, — iſt derſelben Meinung.

A Fragment. ..... 1. *June* 17. 1816. — In the year 17 having for some time 2. determined on a journey through countries not hitherto much frequented 3. by travellers, I set out, accompanied by a friend, whom I shall designate 4. by the name of 5. Augustus Darvell. He was a few years my elder, 6. and a man of considerable fortune and ancient family — advantages which an extensive capacity 7. prevent-

1. Bruchſtück. 2. ſeit längerer Zeit. 3. beſucht. 4. bezeichnen. 5. S. P. H. S. 51. Note. 6. einige Jahre älter. 7. tiefe Einſicht.

ed him alike from undervaluing or overrating. 8. Some peculiar circumstances 9. in his private history had rendered him to me an object of attention, of interest, and even of regard, which neither the reserve 10. of his manners, nor occasional indications of an inquietude 11. at times nearly approaching to alienation of mind 12. could exstinguish.

I was yet young in life 13. which I had begun 14. early; but my intimacy with him was of a recent date: 15. we had been educated at the same schools and university; but his progress 16. through these had preceded 17. mine, and he had been deeply initiated 18. into what is called the world, while I was yet in my noviciate. 19. While thus engaged, I had heard much both of his past and present life; and although in these accounts there were many and irreconcilable contradictions, 20. I could still gather from the whole 21. that he was a being of no common order, 22. and one who, whatever pains he might take to avoid remark, would still be remarkable. I had cultivated his acquaintance subsequently 23. and endeavoured to obtain his friendship, but this last appeared to be unattainable; 24. whatever affections he might have possessed seemed now, some to have been extinguished, 25. and others to be concentred: 26. that his feelings were acute, 27. I had sufficient opportunities of observing; for, although he could control; 28. he could not altogether disguise 29. them: still he had a power of giving to one passion the appearance of another in such a manner that it was difficult to define 30. the nature of what was working within him; 31. and the expressions of his features would vary so rapidly, though slightly, 32. that it was useless to trace them to their sources. It was evident that he was a prey to some cureless disquiet; 33. but whether it

8. zu gering oder zu hoch zu ſchätzen. 9. beſondere Umſtände. 10. Zurückhaltung. 11. zufällige (öftere) Anzeichen von Unruhe. 12. Geiſtesabweſenheit. 13. noch unerfahren in der Welt. 14. Part. v. to begin. 15. war noch neu. 16. ſein Curſus. 17. to precede, vorhergehen. 18. eingeweiht. 19. (eigentlich die Probezeit im Kloſter) während ich noch unerfahren (ein Neuling) war. 20. unvereinbare Widerſprüche. 21. aus dem Ganzen wahrnehmen. 22. nicht gemeiner Art. 23. ich hatte ſeine Bekanntſchaft ſpäter unterhalten. 24. unerreichbar. 25. erloſchen. 26. concentrirt. 27. fein. 28. beherrſchen. 29. verbergen. 30. beſtimmen. 31. was in ihm vorging. 32. wechſelten ſo ſchnell und doch mit einem ſo zarten Uebergang. 33. ein Raub (irgend) eines unheilbaren Kummers.

arose 34. from ambition, love, remorse, grief, 35. from one or all of these, or merely from a morbid 36. temperament akin 37. to disease, I could not discover: there were circumstances alleged, 38. which might have justified the application to each of these causes; 39. but, as I have before said, these were so contradictory and contradicted, 40. that none could be fixed upon 41. with accuracy. Where there is mystery, it is generally supposed that there must also be evil: I know not how this may be, but in him there certainly was the one, though I could not ascertain the extent of the other — 42. and felt loth, 43. as far as regarded 44. himself, to believe in its existence. My advances 45. were received with sufficient coldness; but I was young, and not easily discouraged, 46. and at length succeeded in obtaining, to a certain degree, that commonplace intercourse 47. and moderate confidence of common and every day concerns, created and cemented by similarity of pursuit 48. and frequency of meeting, which is called intimacy, 49. or friendship, according to the ideas of him who uses those words to express them.

Darvell had already travelled extensively; 50. and to him I had applied for information with regard to the conduct 51. of my intended 52. journey. It was my secret wish that he might be prevailed on 53. to accompany me: it was also a probable hope, founded upon the shadowy restlessness 54. which I had observed in him, and to which the animation which he appeared to feel on such subjects, and his apparent indifference 55. to all by which he was more immediately surrounded 56. gave fresh strength. This wish I first hinted 57. and then expressed: his answer, though I had partly expected it, gave me all the pleasure of surprise — he consented; 58. and after the requisite arrangements, we commenced our voyages. 59. After journeying through va-

34. Imp. v. to arise. 35. Gewiſſensangſt, Gram. 36. kränklich. 37. verwandt. 38. behauptet. 39. Urſachen, Gründe. 40. widerſprechend und widerſprochen. 41. daß keine beſtimmt werden konnte. 42. obgleich ich mich der Mittheilung des andern nicht vergewiſſern konnte. 43. und war unwillig. 44. was betraf. 45. (leiſe) Anſpielungen. 46. abgeſchreckt. 47. Verkehr im Allgemeinen. 48. verurſacht und verbunden durch Aehnlichkeit des Strebens. 49. Vertraulichkeit. 50. war ſchon viel gereiſt. 51. Einrichtung. 52. vorhabend. 53. daß er ſich überreden laſſen möchte. 54. vorbildlichen Raſtloſigkeit. 55. ſichtbare Gleichgültigkeit. 56. was ihn zunächſt umgab. 57. to hint, anſpielen. 58. er willigte ein. 59. Waſſer- (See-) Reiſen.

rious countries of the south of Europe, our attention was turned towards the East, according to our original destination; and it was in my progress 60. through those regions that the incident 61. occurred upon which will turn what I may have to relate.

The constitution 62. of Darvell, which must from his appearance have been in early life more than usually robust, 63. had been for some time gradually giving way, 64. without the intervention 65. of any apparent disease: he had neither cough nor hectic, 66. yet he became daily more enfeebled 67. his habits were temperate, 68. and he neither declined 69. nor complained of fatigue, yet he was evidently wasting away: 70. he became more and more silent and sleepless, and at length so seriously 71. altered, that my alarm grew 72. proportionate to what I conceived to be his danger.

We had determined, on our arrival at Smyrna, on an excursion to the ruins of Ephesus and Sardis, from which I endeavoured to dissuade him 73. in his present state of indisposition 74. — but in vain: 75. there appeared to be an oppression 76. on his mind, and a solemnity in his manner, which ill corresponded with his eagerness to proceed on what I regarded as a mere party of pleasure, 77. little suited to a valetudinarian; 78. but I opposed him no longer — and in a few days we set off together, accompanied only by a *serrugee* and a single janizary. 79.

We had passed halfway towards the remains of Ephesus, leaving behind us the more fertile environs 80. of Smyrna, and were entering upon that wild and tenantless track 81. through the marshes and defiles 82. which lead to the few huts yet lingering 83. over the broken columns of Diana — the roofless 84. walls of expelled Christianity, 85.

60. Reiſe. 61. Umſtand. 62. Leibesbeſchaffenheit. 63. ſtark. 64. to give way, weichen; ſchwächen. 65. Dazwiſchenkunft. 66. weder Huſten noch Auszehrung. 67. geſchwächt. 68. ſeine Gewohnheiten waren mäßig. 69. vermied. 70. to waste away, hinſchwinden. 71. bedeutend. 72. Imp. v. to grow. 73. wovon ich ihm abzurathen mich bemühete. 74. Unpäßlichkeit. 75. vergebens. 76. Bedrückung. 77. bloße Vergnügungsreiſe. 78. der kränkliche Menſch. 79. einen surugee (ein türkiſches Wort; *i. e.* einer der die Reiſenden mit Pferden verſieht und ſie ſelbſt begleitet) und einen Janitſcharen. 80. die fruchtbarere Umgegend. 81. wilde und unbewohnte Spur. 82. Moräſte und Hohlwege. 83. weilen. 84. ohne Dach. 85. des vertriebenen Chriſtenthums.

and the still more recent but complete desolation of abandoned mosques — 86. when the sudden and rapid illness of my companion obliged us to halt at a Turkish cemetery, 87. the turbaned tombstones 88. of which were the sole indication 89. that human life had ever been a sojourner 90. in this wilderness. 91. The only caravansera 92. we had seen was left some hours behind us, not a vestige 93. of a town or even cottage was within sight or hope, 94. and this "city of the dead" appeared to be the sole refuge 95. for my unfortunate friend, who seemed on the verge 96. of becoming the last of its inhabitants.

In this situation, I looked round for a place where he might most conveniently repose. — 97. contrary to the usual aspect 98. of Mahometan burial-grounds, 99. the cypresses were in this few in number, and these thinly scattered 100. over its extent: the tombstones were mostly fallen, and worn with age: — 1. upon one of the most considerable of these, and beneath one of the most spreading trees, 2. Darvell supported himself, in a halfreclining posture, 3. with great difficulty. He asked for water. I had some doubts of our being able to find any, and prepared to go in search of it with hesitating despondency — 4. but he desired me to remain; and turning to Suleiman, our janizary, who stood by us smoking with great tranquillity, he said "Suleiman, *verbana su*," (*i. e.* bring some water,) and went on describing the spot 5. where it was to be found with great minuteness, 6. at a small well for camels, a few hundred yards to the right: the janizary obeyed. I said to 7. Darvell, "How did you know this?" — He replied, "From our si-"tuation; you must perceive that this place was once inha-"bited, and could not have been so without springs. 8. I "have also been here before."

86. verlaſſener Moſcheen. 87. Gottesacker. 88. die mit Turbane gezierten Grabſteine. 89. Kennzeichen. 90. einer der ſich wo aufhält, der Gaſt. 91. daß menſchliches Leben in dieſer Wildniß je weilte. 92. ein türkiſches Wort, welches eine große Herberge in den Morgenländiſchen Wüſten bezeichnet, wo die Reiſenden jedoch nur Obdach finden. 93. keine Spur. 94. (im Bereich des Geſichts) war zu erſpähen noch zu hoffen. 95. einzige Zuflucht. 96. Rand. 97. ruhen. 98. Anblick. 99. Begräbnißplätze. 100. verbreitet. 1. vom Alter zernagt. 2. unter einem der ſchattigſten Bäume. 3. halblehnende Richtung. 4. bedenklichen Zweifel. 5. fuhr fort den Platz zu beſchreiben. 6. Genauigkeit. 7. say ſollte eigentlich nie bey einer Frage ſtehen; — I asked D. oder I observed &c. S. say und tell S. 356. 8. Quellen.

"You have been here before! — How came you never "to mention this to me? 9. and what could you be doing "in a place where no one would remain a moment longer "than they could help it?" — To this question I received no answer. In the mean time Suleiman returned with the water, leaving the *serrugee* and the horses at the fountain. 10. The quenching of his thirst 11. had the appearance of reviving him for a moment; and I conceived hopes 12. of his being able to proceed, or at least to return, and I urged the attempt. 13. He was silent — and appeared to be collecting his spirits 14. for an effort to speak. He began. "This is the end of my journey, and of my life — I came "here to die: but I have a request to make, a command—15. "for such my last words must be — You will observe it?" 16.

"Most certainly; but have better hopes."

"I have no hopes, nor wishes, but this — conceal 17. "my death from every human being."

"I hope there will be no occasion; 18. that you will "recover, — and —"

"Peace! — it must be so: promise this."

"I do." (345).

"Swear it, by all that" — 19. He here dictated an "oath of great solemnity.

"There is no occasion for this — I will observe your "request; and to doubt me is —"

"It cannot be helped, — you must swear."

I took the oath: 20. it appeared to relieve him. 21. He removed 22. a seal ring from his finger, on which were some Arabic characters, 23. and presented it to me. He proceeded —

"On the ninth day of the month at noon precisely "(what month you please, but this must be the day) you "must fling 24. this ring into the salt springs which run in- "to the Bay of Eleusis: the day after, at the same hour, "you must repair 25. to the ruins of the temple of Ceres, "and wait one hour."

9. wie kam es, daß Sie dieses nie gegen mich erwähnten. 10. am Springbrunnen. 11. das Löschen seines Durstes. 12. ich faßte Hoffnung. 13. ich drang darauf, daß wir es versuchen möchten. 14. er schien seine Lebensgeister zu sammeln. 15. aber ich habe eine Bitte, einen Befehl zu thun. 16. Sie werden es befolgen. 17. verbergen. 18. es wird nicht nöthig seyn. 19. „schwören Sie es, bey allem was."— 20. ich schwur. 21. es schien ihm Linderung zu verschaffen. 22. nahm. 23. Buchstaben. 24. werfen. 25. begeben.

"Why?"

"You will see."

"The ninth day of the month, you say?"

"The ninth."

As I observed that the present was the ninth day of the month, his countenance changed, and he paused. As he sate, 26. evidently 27. becoming more feeble, a stork, 28. with a snake in her beak, 29. perched 30. upon a tombstone near us; and, without devouring her prey, 31. appeared to be steadfastly 32. regarding us. I know not what impelled 33. me to drive it 34. away, but the attempt was useless; she made a few circles in the air, and returned exactly to the same spot. Darvell pointed to it, and smiled: he spoke — I know not whether to himself or to me — but the words were only, "'Tis well!" 35.

"What is well? what do you mean?"

"No matter: 36. you must bury me here this evening, "and exactly where that bird is now perched."

"You know the rest of my injunctions." 37.

He then proceeded to give me several directions 38. as to the manner in which his death might be best concealed. After these were finished, he exclaimed, "You perceive 39. that bird?"

"Certainly."

"And the serpent writhing 40. in her beak?"

"Doubtless: 41. there is nothing uncommon in it; it is "her natural prey. But it is odd 42. that she does not de-"vour it."

He smiled in a ghastly 43. manner, and said, faintly, "It is not yet time!" As he spoke, the stork flew 44. away. My eyes followed it for a moment, it could hardly be longer than ten might be counted. 45. I felt Darvell's weight, as it were, 46. increase upon my shoulder, and, turning to look upon his face, perceived that he was dead!

I was shocked 47. with the sudden certainty 48. which could not be mistaken — 49. his countenance in a few mi-

26. Imp. v. to sit. 27. ſichtbar. 28. Storch. 29. in ſeinem (124., &c. 148.) Schnabel. 30. to perch, ſitzen (blos vom Geflügel). 31. Raub. 32. beſtändig. 33. antrieb. 34. S. Note 125. — 35. es iſt gut. 36. es thut nichts, macht nichts aus. 37. Vorſchriften. 38. Anordnungen. 39. ſehen. 40. ausgel. itself, ſich windend. 41. ohne Zweifel. 42. ſeltſam. 43. gräßlich. 44. Imp. v. to fly. 45. als man zehn zählen kann. 46. gleichſam. 47. erſtaunt. 48. plötzli[che] Gewißheit. 49. Part. v. to mistake.

nutes became nearly black. I should have attributed 50. so rapid a change to poison, had I not been aware 51. that he had no opportunity of receiving it unperceived. The day was declining, 52. the body was rapidly altering, 53. and nothing remained but to fulfil his request. With the aid of Suleiman's ataghan*) and my own sabre, we scooped 54. a shallow grave upon the spot which Darvell had indicated: the earth easily gave way, having already received some Mahometan tenant. 55. We dug 56. as deeply as the time permitted us, and throwing the dry earth upon all that remained of the singular being so lately departed, 57. we cut a few sods of greener turf 58. from the less withered soil 59. around us, and laid them upon his sepulchre. 60.

Between astonishment and grief, I was tearless.

50. to attribute, zuſchreiben. 51. ſollte heißen were I not aware, wäre ich nicht überzeugt. 52. to decline, neigen. 53. to alter, verwandeln. 54. to scoop, aushöhlen. 55. Bewohner. 56. Imp. v. to dig. 57. verſchieden. 58. sod, das (geſchnittene) Stück Raſen, turf, der Raſen (in Maſſe). 59. minder verwelkter Boden. 60. Grab.

86. *The Voyage.* — 1. To (424) an American visiting 2. Europe, the long voyage he has to make is an excellent preparative. 3. The temporary absence 4. of worldly scenes and employments produces a state of mind peculiarly fitted to receive new and vivid impressions. The vast space of waters that separates the hemispheres is like a blank page in existence. 5. There is no gradual transition 6. by which, as in Europe, the features 7. and population of one country blend 8. almost imperceptibly with those of another. From the moment you lose sight 9. of the land you have left, all is vacancy, 10. until you step on the opposite shore, and are launched at once 11. into the bustle and novelties 12. of another world.

1. Seereiſe. 2. für einen Amerikaner der beſuchen will. 3. Vorbereitung. 4. das einſtweilige Verſchwinden. 5. iſt wie ein leeres (weißes) Blatt im Leben. 6. allmählicher Uebergang. 7. Grundzüge. 8. miſchen. 9. aus dem Geſicht verlieren. 10. leerer Raum, eine große Leere. 11. auf ein Mal verſetzt. 12. Geräuſch und neue Erſcheinungen.

---

*) Ein langer Dolch der Türken den ſie nebſt ihren Piſtolen in einem Gürtel tragen.

In travelling by land there is a continuity of scene, and a connected succession 13. of persons and incidents, that carry on 14. the story of life, and lessen the effect of absence and separation. We drag, it is true, 15. "a lengthening chain" at each remove 16. of our pilgrimage; but the chain is unbroken: we can trace it back 17. link by link; 18. and we feel that the last of them still grapples us to home. 19. But a wide sea voyage severs us at once. It makes us conscious 20. of being cast loose from the secure anchorage of settled life, 21. and sent adrift 22. upon a doubtful world. It interposes 23. a gulf, not merely imaginary, but real, between us and our homes — a gulf subject to tempest, and fear, and uncertainty, that makes distance palpable, 24. and return precarious. Such, at least, was the case with myself. As I saw the last blue line of my native land fade away 25. like a cloud in the horizon, it seemed as if I had closed one volume 26. of the world and its concerns, and had time for meditation, before I opened another. That land, too, now vanishing from my view, 27. which contained all that was most dear to me in life; what vicissitudes 28. might occur in it — what changes 29. might take place in me, before I should visit it again. Who can tell when he sets forth to wander, 30. whither he may be driven by the uncertain currents of existence; or when he may return; or whether it may ever be his lot to revisit the scenes 31. of his childhood?

I said that at sea all is vacancy: I should correct 32. the expression. To one given to 33. daydreaming, and fond of losing himself in reveries, 34. a sea voyage is full of subjects for meditation; but then they are 35. the wonders of the deep, 36. and of the air, and rather tend to abstract

13. eine ununterbrochene Reihe von Gegenden und eine zuſammenhängende Folge. 14. to carry on, fortſetzen. 15. wir ſchleppen allerdings. 16. bey jeder Veränderung (von einer Station zur andern). 17. zurück verfolgen. 18. Glied vor Glied. 19. uns immer wieder mit der Heimath verbindet. 20. es erweckt das Bewußtſeyn in uns. 21. Ankergrund des feſten Lebens. 22. to send adrift, fortſtoßen (wie ein Schiff ohne Compaß auf dem Meere). 23. ſtellt dazwiſchen. 24. ſichtbar. 25. verſchwinden. 26. ein Buch. 27. dazu kam noch daß das Land aus meinen Blicken verſchwunden war. 28. welche Veränderungen. 29. welche Umwandlungen. 30. wenn er ſich auf die Wanderſchaft begiebt. 31. ob es ihm je zu Theil wird den Schauplatz wieder zu ſehen. 32. berichtigen. 33. geneigt ſeyn zu. 34. tiefe Gedanken. 35. aber dieſes ſind. 36. des Meeres.

the mind from worldly themes. 37. I delighted to loll over 38. the quarter railing,*) or climb to the main top, 39. of a calm day, and muse for hours together on the tranquil bosom 40. of a summer's sea. To gaze upon the piles 41. of golden clouds just peeping 42. above the horizon, fancy them some fairy realms, 43. and people them with a creation of my own. To watch the gently undulating billows, 44. rolling their silver volumes, 45. as if to die away 46. on those happy shores.

There was a delicious sensation of mingled security and awe 47. with which I looked down, from my giddy height, 48. on the monsters of the deep at their uncouth gambols. 49. Shoals of porpoises 50. tumbling about the bow 51. of the ship; the grampus 52. slowly heaving his huge form above the surface; or the ravenous shark, darting, 53. like a spectre, through the blue waters. My imagination would conjure up 54. all that I had heard or read of the watery world 55. beneath me; of the finny herds that roam its fathomless valleys; 56. of the shapeless 57. monsters that lurk among the very foundations of the earth; 58. and of those wild phantasms 59. that swell the tales of fishermen and sailors.

Sometimes a distant sail, gliding along the edge 60. of the ocean, would be another theme of idle speculation. 61. How interesting this fragment of a world, hastening to rejoin the great mass of existence. 62. What a glorious monument of human invention 63. that has thus triumphed

37. Gegenstände des Weltlebens. 38. ich fand großes Vergnügen daran mich über zu legen. 39. Hauptmast. 40. ruhigen Spiegel. 41. Gruppen. 42. die so eben empor steigen. 43. ein Feenreich. 44. sanft sich kräuselnde Wellen. 45. Massen. 46. sich verlieren. 47. ein gemischtes Gefühl der Sicherheit und Furcht. 48. schwindelnde Höhe. 49. seltsame Sprünge. 50. Schaaren von Meerschweinen. 51. Bug. 52. Nordkaper. 53. der raubgierige Hay schoß. 54. herbey zaubern. 55. Wasserreich. 56. die seine unendlichen Thäler durchstreifen. 57. gestaltlos. 58. die in der Tiefe der Erde hausen. 59. Hirngespinsten. 60. Saum. 61. müßige Vermuthungen. 62. das an die große Masse des Daseyns sich anzuschließen eilt. 63. Erfindungskraft.

---

*) Geländer des Halbverdecks, — Quarter deck, ist das Verdeck über der Cajütte am Hintertheil des Schiffes. Dieser Raum ist ausschliesslich dem Capitain, (auf Kriegsschiffen auch anderen Offizieren) und den Paßagieren vorbehalten. Matrosen kommen nur darauf wenn ihr Geschäft sie dahin führt, — als: Steuern, Manövriren, ꝛc.

over wind and wave; has brought 64. the ends of the world into communion; has established an interchange of blessings, 65. pouring into the sterile regions of the north all the luxuries of the south; has diffused the light of knowledge and the charities of cultivated life; 66. and has thus bound together those scattered portions 67. of the human race, between which nature seemed to have thrown an insurmountable barrier. 68. We one day descried some shapeless 69. object drifting at a distance. At sea, every thing that breaks the monotony 70. of the surrounding expanse, 71. attracts attention. It proved to be 72. the mast of a ship that must have been completely wrecked; for there were the remains of handkerchiefs, by which some of the crew 73. had fastened themselves to this spar, 74. to prevent their being washed off by the waves. There was no trace by which the name of the ship could be ascertained. 75. The wreck had evidently drifted about for many months; clusters of shell fish 76. had fastened about it, and long seaweeds 77. flaunted 78. at its sides. But where, thought I, is the crew? Their struggle has long been over — they have gone down amidst the roar of the tempest — 79. their bones lie whitening among the caverns of the deep. 80. Silence — oblivion, 81. like the waves, have closed over them, 82. and no one can tell the story of their end. What sighs have been wafted 83. after that ship; what prayers offered up 84. at the deserted fireside of home! How often has the mistress, the wife, the mother, pored over 85. the daily news, to catch some casual intelligence 86. of this rover 87. of the deep. How has expectation darkened into anxiety — 88. anxiety into dread — and dread into despair! Alas! not one memento 89, shall ever return for love to cherish. 90. All that shall ever be known, is, that she

64. Part. v. to bring, 65. ein Austauſch der (aller) Segnungen. 66 Annehmlichkeiten des gebildeten Lebens. 67. Theile. 68. eine unüberſteigliche Grenze. 69. geſtaltlos. 70. Einförmigkeit. 71. ausgel. of water, Waſſerfläche. 72. es fand ſich daß es war. 73. Schiffsmannſchaft. 74. Sparren. 75. to ascertain, beſtimmen. 76. Haufen von Schalthieren. 77. Meergras. 78. ſtrotzte. 79. im Toben des Sturmes. 80. ihre Gebeine bleichen in den Höhlen des Meergrundes, in der Tiefe des Meeres. 81. tiefes Schweigen — Vergeſſenheit. 82. haben ſich über ihnen zugethan. 83. to waft (durch die Luft oder über das Waſſer führen) tragen. 84. ausgel. to heaven, zum Himmel geſtiegen. 85. genau anſehen, leſen. 86. gelegentliche Nachricht. 87. Wanderer. 88. zur Beſorgniß werden. 89. Andenken. 90. das die Liebe freuen könnte.

(136, &c.) sailed from her port, "and was never heard of more!" The sight of this wreck, as usual, gave rise 91. to many dismal anecdotes. This was particularly the case in the evening, when the weather, which had hitherto been fair, began to look wild and threatening, and gave indications 92. of one of those sudden storms that will sometimes break in upon 93. the serenity of a summer voyage. As we sat round the dull 94. light of a lamp in the cabin, 95. that made the gloom more ghastly, every one had 96. his tale of shipwreck and disaster. I was particularly struck 97. with a short one related by the captain.

"As I was once sailing," said he, "in a fine stout 98. ship, across the banks 99. of Newfoundland, one of those heavy fogs 100. that prevail in those parts rendered it impossible for us to see far ahead, 1. even in the day time; but at night the weather was so thick that we could not distinguish any object at twice the length of the ship. 2. I kept 3. lights at the mast (322 *unten*) head, and a constant watch forward to look out for fishing smacks, 4. which are accustomed to lie at anchor on the banks. The wind was blowing a smacking 5. breeze, and we were going at a great rate 6. through the water. Suddenly the watch gave the alarm of "a sail ahead!" — it was scarcely uttered before 7. we were upon her. She was a small schooner, at anchor, with her broadside 8. towards us. The crew were all asleep, and had neglected to hoist a light. We struck her just a-mid-ships. 9. The force, the size, and weight of our vessel bore her down 10. below the waves; we passed over her, and were hurried on our course. As the crashing wreck was sinking beneath us, I had a glimpse 11. of two or three half-naked wretches rushing from her cabin; they just started from their beds to be swallowed shrieking by the waves. I heard their drowning cry 12. mingling with the wind. The blast 13. that bore 14. it to our ears swept us out of all farther hearing. 15.

91. gab Veranlaſſung. 92. verkündigte. 93. unterbrechen. 94. trüben. 95. Cajütte. 96. in der Umgangsſprache ſt. related. 97. Part. v. to strike. 98. ſtark. 99. Sandbänke. 100. Nebel 157. §. 4. — 1. weit vor uns. 2. das Doppelte der Schiffslänge. 3. Imp. v. to keep. 4. Fiſcherboote (kleine Schiffe). 5. ein etwas gemeines Wort, der Wind bließ ziemlich derb. 6. ziemlich ſchnell. 7. als. 8. Seite. 9. die Mitte (Seeſprache). 10. drückte es hinunter. 11. einen (flüchtigen) Blick. 12. ſinkender Schrey. 13. Windſtoß. 14. Imp. v. to bear. 15. trieb uns ſo weit, daß wir nichts mehr hören konnten.

I shall never forget that cry! It was some time before we could put the ship about, 16. she was under such headway. 17. We returned, as nearly as we could guess 18. to the place where the smack had anchored. We cruised about for several hours in the dense 19. fog. We fired signal guns, 20. and listened if we might hear the halloo of any survivors; 21. but all was silent — we never saw or heard any thing of them more!"

I confess these stories, for a time, put an end to all my fine fancies. 22. The storm increased with the night. The sea was lashed into tremendous confusion. 23. There was a fearful, sullen sound of rushing waves, and broken surges. 24. Deep called unto deep. 25. At times the black volume of clouds 26. over head seemed rent 27. asunder by flashes of lightning 28. that quivered 29. along the foaming billows, and made the succeeding darkness doubly terrible. The thunders bellowed over the wild waste of waters, and were echoed and prolonged by the mountain waves. 30. As I saw the ship staggering 31. and plunging 32. among these roaring caverns, it seemed miraculous that she regained her balance; 33. or preserved her buoyancy. 34. Her yards 35. would dip into the water; her bow was almost buried beneath the waves. Sometimes an impending surge 36. appeared ready to overwhelm her, and nothing but a dextrous movement of the helm 37. preserved her from the shock. 38.

When I retired to my cabin the awful scene still followed me. The whistling of the wind through the rigging 39. sounded like funeral wailings. 40. The creaking 41. of the masts, the straining and groaning of bulk heads, *) as

16. wenden. 17. da es ſo im Anlauf war (ſo raſch vorwärts ging). 18. muthmaßen. 19. dicken. 20. wir thaten Signalſchüſſe. 21. Ueberlebende. 22. ſchöne Träume. 23. das Meer war auf das ſchrecklichſte bewegt. 24. ſtrömende Brandungen. 25. die Tiefen des Meeres öffneten und ſchloſſen ſich. 26. Wolkenmaſſe. 27. Imp. v. to rend. 28. Blitzſtrahlen. 29. zuckten. 30. Berge von Wogen. 31. dahin wanken. 32. verſinken. 33. Gleichgewicht erhalten, behaupten. 34. Schwimmkraft. 35. Raaen. 36. hohe (hochemporgethürmte) Welle. 37. Steuerruder. 38. Stoß. 39. Tau- (Takel-) Werk. 40. wie Grabesklage. 41. knarren.

---

*) Bulk - heads werden die Abtheilungen der verſchiedenen Theile des Schiffes genannt — iſt z. B. nicht Ladung genug vorhanden, um eine

the ship laboured in the weltering sea, 42. were frightful. As I heard the waves rushing along the side of the ship, and roaring in my very ear, 43. it seemed as if Death were raging round this floating prison, seeking for his prey: the mere starting 44. of a nail, the yawning of a seam, 45. might give him entrance.

A fine day, however, with a tranquil sea and favouring breeze, soon put all dismal reflections to flight. 46. It is impossible to resist the gladdening influence of fine weather and fair wind at sea. When the ship is decked out in all her canvas, 47. every sail swelled, 48. and careering 49. gaily over the curling waves, how lofty, how galant 50. she appears — how she seems to lord it over the deep. 51. I might fill a volume with the reveries of a sea voyage, for with me it is almost a continual reverie — but it is time to get to shore.

It was a fine sunny morning when the thrilling 52. cry of "land!" was given from the mast head. 53. None but those who have experienced it, can form an idea of the delicious throng of sensations 54. which rush into an American's bosom, when he first comes in sight of Europe. There is a volume of associations with the very name. 55. It is the land of promise, 56. teeming with 57. every thing of which his childhood has heard, or on which his studious years have pondered. 58.

42. wie das Schiff kämpfte mit den anwälzenden Wogen. 43. dicht an meinem Ohr, 378. — 44. das Nachgeben. 45. das Aufreißen einer Planken-Naht. 46. to put to flight, verscheuchen. 47. wenn das Schiff alle seine Seegel beygesetzt hat. 48. vom Winde gespannt. 49. to career, schnell laufen, fliegen. 50. wie erhaben, wie mächtig. 51. wie es das Meer zu beherrschen scheint! 52. der helle durchbohrende. 53. Mastkorb. 54. den angenehmen Andrang von Gefühlen. 55. selbst der Name schon vereinbart ein Universum von Erinnerungen. 56. der Verheißung. 57. to teem with, Ueberfluß haben an. 58. to ponder on, überlegen, erwägen, brüten über.

---

solche Abtheilung anzufüllen, so befestigt man von den dicken Bohlen aus mit welchen die Ladung eingefaßt ist starke Querbalken, welche gegen die Seiten des Schiffes gestemmt werden; liegt nun der Druck auf der unbeladenen Seite, so verursacht dieses natürlich ein Knarren, welches, besonders bey heftigen Stürmen, ängstliche Gemüther sehr beunruhigt; so war z. B. die Cajütte auf meiner letzten Reise zur Hälfte mit Taback-Fässern angefüllt, und auf diese Weise befestigt; sieht man nun im Sturme solche schwere Körper, gleichsam über sich schweben, so ist selbst der entschlossenste Mensch nicht fähig eine augenblickliche Anwandlung von Besorgniß zu unterdrücken.

From that time until the moment of arrival, it was all feverish excitement. 59. The ships of war, that prowled 60. like guardian giants 61. along the coast; the headlands 62. of Ireland; stretching out into the channel; The Welsh 63. mountains, towering into the clouds; all were objects of intense interest. 64. As we sailed up the (304). Mersey, I reconnoitred the shores with a telescope. My eye dwelt 65. with delight on neat cottages, with their trim shrubberies 66. and green grass plots. I saw the mouldering ruin 67. of an abbey overrun with ivy, 68. and the taper spire 69. of a village church rising from the brow 70. of a neighbouring hill — all were characteristic 71. of England.

The tide 72. and wind were so favourable, that the ship was enabled to come at once to the pier. 73. It was thronged with people; some idle lookers-on, 74. others eager expectants of friends or relatives. I could distinguish the merchant to whom the ship was consigned. 75. I knew him by his calculating brow 76. and restless air. His hands were thrust 77. into his pockets; he was whistling thoughtfully, and walking to and fro, 78. a small space having been accorded 79. him by the crowd, in deference to his temporary importance. 80. There were repeated cheerings and salutations interchanged between the shore and the ship, as friends happened (355) to recognize each other. I particularly noticed one young woman of humble 81. dress, but interesting demeanour. 82. She was leaning forward from among the crowd; her eye hurried over the ship as it neared the shore, to catch some wished-for 83. countenance. She seemed disappointed and agitated; 84. when I heard a faint voice call her name. — It was from a poor sailor, who had been ill all the voyage, 85. and had excited the sympathy of every one on board. When the weather was fine his messmates 86. had spread a mattress for him on

59. Bewegung. 60. to prowl, auf Raub lauern. 61. bewachende Rieſen. 62. Landſpitzen. 63. Wallis. 64. von hohem Intereſſe. 65. Imp. v. dwell. 66. nette Hecken. 67. verfallene Trümmer. 68. Epheu. 69. ſchlanke Kirchthurmſpitze. 70. Gipfel. 71. trugen das Gepräge (waren Kennzeichen). 72. Fluth. 73. Werft, (Hafendamm). 74. müßige Zuſchauer, 458. — 75. gerichtet (Kaufm. conſignirt). 76. berechnender Miene. 77. Part. v. thrust, ſtecken. 78. auf und ab. 79. eingeräumt. 80. in Rückſicht auf ſeine einſtweilige Bedeutſamkeit. 81. ſchlicht. 82. anziehendes Weſen. 83. erſehntes. 84. getäuſcht (niedergeſchlagen) und bewegt. 85. die ganze Reiſe über. 86. Cameraden (Tiſchgenoſſen auf Schiffen).

deck in the shade, but of late 87. his illness had so increased, that he had taken to his hammock, 88. and only breathed 89. a wish that he might see his wife before he died. He had been helped on deck as we came up the river, and was now leaning against the shrouds, 90. with a countenance so wasted, so pale, so ghastly, that it was no wonder, even the eye of affection did not recognize him. But at the sound of his voice, her eye darted on his features; it read, at once, a whole volume of sorrow; 91. she clasped her hands, 92. uttered a faint shriek, 93. and stood 94. wringing them in silent agony. All now was hurry and bustle. 95. The meetings of acquaintances — the greetings of friends — the consultations of men of business. I alone was solitary and idle. 96. I had no friend to meet, no cheering to receive. 97. I stepped 98. upon the land of my forefathers — but felt 99. that I was a stranger 100. in the land.

87. in der letzten Zeit. 88. seine Hangematte nicht verlassen. 89. äußern. 90. Strickwand (auf beyden Seiten des Mastes). 91. eine ganze Welt des Kummers. 92. ausgel. together, sie schlug die Hände zusammen. 93. stieß einen schwachen Schrey aus. 94. Imp. v. to stand. 95. Lärm und Getümmel. 96. stand einsam und müßig. 97. kein frohes Willkommen wurde mir geboten. 98. betrat. 99. Imp. v. to feel. 100. ein Fremdling.

Select sentences, 1. maxims 2. and various reflections.

1. — God is Alpha and Omega, 3. in the great world; make him so in the little world; make him thy evening epilogue, 4. and thy morning prologue; 5. practice to make him thy last thought at night, when thou goest 6. to sleep; and thy first thought in the morning, when thou awakest: so shall thy fancy be sanctified 7. in the night, and thy understanding rectified 8. in the day; so shall thy rest be peaceful, thy labours prosperous, thy life pious, and thy death glorious.

1. Sentenz, Sinnſpruch. 2. Maximen, Grundſätze. 3. (der erſte und letzte Buchſtabe im griechiſchen Alphabet) der Anfang und das Ende. 4. Schlußrede. 5. Anrede. 6. in der feyerlichen Sprache ſetzt man thou ſtatt you (244. — 333.); die zweyte Perſon bekommt dann die Endung *est*; — die dritte *eth*; 13. — 241. &c. 7. geheiliget. 8. berichtiget, verbeſſert.

2. — Want of respect and esteem 1. makes friendship inconstant, 2. and ruins its strongest foundations.

1. Ehrerbietung und Achtung. 2. unbeſtändig.

3. — Ambition is the queen of passions. Love itself and the laws are subject to her. (124, &c.) There are no unions 1. she does not dissolve. 2.

1. Ausgel. which. 2. auflöſen.

4. — Man (303) is the fire, and woman the tow, 1. and the devil drops in 2. with the bellows.

1. Das Werg. 2. fällt hinein.

5. — Most (315) people judge of men only by the vogue they are in, 1. or by their fortune. 2.

1. Statt in which they are (380), nach dem Rufe in dem ſie ſtehen. 2. Vermögen.

6. — Patience is the surest remedy against calumnies: 1. time, soon or late, 2. discovers the truth.

1. Verläumdungen. 2. gewöhnlicher ſteht der Comparativ, sooner or later, früher oder ſpäter.

7. — Sincerity and truth form 1. the basis of every virtue.

1. To form, bilden.

8. — The veil 1. which covers 2. from our sight 3. the events of succeeding 4. years, is a veil woven 5. by the hand of mercy.

1. Schleyer. 2. to cover, verbergen. 3. Geſicht, Auge. 4. folgender. 5. Part. v. to weave.

9. — The best preparation 1. for all the uncertainties of futurity, consists in a well ordered mind, 2. a good conscience, and a cheerful submission 3. to the will of heaven.

1. Vorbereitung. 2. ein wohl geordnetes Gemüth. 3. heitere Ergebung.

10. — Patience, by preserving composure 1. within, resists the impression which trouble makes from without.

1. Indem wir Gelaſſenheit (die Faſſung) bewahren.

11. — Reveal 1. none of the secrets of thy friend. Be faithful to his interests. (157). Forsake him not. 2. in danger. Abhor 3. the thought of acquiring any advantage by (396) his prejudice. 4.

1. Entdecke. 2. (feyerlich) ſtatt do not forsake him, verlaſſe ihn nicht. 3. verabſcheue. 4. Nachtheil.

12. — A man 1. may (346) have a (197) thousand intimate acquaintances, 2. and not a friend among them all. If you have one friend, think yourself 3. happy.

1. Man 335. 2. vertraute Bekannte. 3. to think one's self, ſich ſchätzen.

13. — Ingratitude is a crime so (330) shameful, 1. that the (303) man was never yet found, who would acknowledge 2. himself 3. guilty of it.

1. Ein ſo ſchändliches. 2. anerkennen. 3. ausgel. to be.

14. — He that 1. is truly polite 2. knows how to contradict with respect, and to please without adulation; 3. and is equally remote 4. from an insipid complaisance, 5. and a low familiarity.

1. Derjenige welcher 341. — 2. geſittet. 3. Schmeicheley. 4. fern. 5. abgeſchmackte Höflichkeit.

15. — Interest speaks all languages, and acts all parts, 1. even that of the disinterested. (331. unten).

1. Spielt alle Rollen.

16. — In friendship, as in love, a man is often happier by the things 1. he knows not, than by those he knows.

1. Ausgel. which.

17. — All the (218. 319) passions make us 1. commit faults; but love makes us commit the most ridiculous. 2.

1. Tragen dazu bey daß. 2. die lächerlichſten.

18. — He who (341) knows but little, has soon said 1. what he knows: But it is common with 2. those that know nothing, to love to talk of what 3. they are unacquainted with. This intemperance 4. of the tongue, is one of the greatest plagues 5. of life.

1. Part. v. to say. 2. bey. 3. von dem womit, ꝛc. 342. — 4. Unmäßigkeit. 5. Plagen.

19. — There are (375) three sorts of government; monarchical, aristocratical, democratical; 1. and they are apt 2. to fall three several ways into ruin. The first by tyranny; the second by ambition; 3. the last by tumult. 4. A common-wealth 5. grounded upon any one of these, is not of long continuance, but wisely mingled, 6. each (222) guards the other, (236) and makes that government exact. 7.

1. Ariſtokratiſch, (diejenige Regierungsart wo die höchſte Gewalt allein auf dem Adel beruhet); demokratiſch, (diejenige Regierung wo die höchſte Gewalt bey dem Volke iſt). 2. geneigt. 3. Ehrbegierde (Begierde nach etwas Großem). 4. Aufruhr. 5. Staat. 6. vermiſcht. 7. vollkommen (methodiſch).

20. — Carry a watchful eye upon 1. dangers, before they come to ripeness; 2. and when they are ripe, let loose a speedy hand: 3. He that expects them too long, or meets them too soon, gives advantage to the evil: 4. Commit their beginnings to Argus his 5. hundred eyes, and their ends to Briareus his hundred hands, and thou art safe.

1. Sey vorſichtig (wachſam) bey (in). 2. Reife. 3. biete ihnen raſch die Hand. 4. giebt dem Uebel den Vorſprung, (Vortheil). 5. durch dieſe Art (die richtige Etymologie) einen Beſitz auszudrücken iſt veraltet, man bedient ſich in der neuern Zeit des Apoſtroph, doch iſt der regelmäßige Genitiv mit of vorzuziehen. 190. 322.

21. — When thou seest misery 1. in thy brother's face, let him see mercy 2. in thine eye: the more the oil of mercy is pour'd 3. on him by thy pity, the more the oil in thy cruse 4. shall be encreased by thy piety.

1. Elend, Noth. 2. Barmherzigkeit, Mitleiden. 3. to pour, gießen. 4. der (kleine) Krug.

22 — Read not books alone, but men, 1. and amongst them chiefly 2. thyself: if thou find (360) any thing questionable 3. there, use the commentary 4. of a severe friend, rather than the gloss of a sweetlip'd 5. flatterer: there is more profit in a distasteful 6. truth, than in deceitful 7. sweetness.

1. Ausgel. also, ſondern auch. 2. vornehmlich. 3. zweifelhaft (zur Rechenſchaft zu ziehen). 4. Auslegung. 5. glattzüngig. 6. unbehaglich. 7. betrüglich.

23. — Hath any one wounded thee with injuries? meet him with patience; hasty words wranckle 1. the wound, soft language dresses 2. it: Forgiveness cures 3. it, and oblivion takes away the scar. 4. It is more noble, by silence to avoid an injury, than by argument to overcome 5. it.

1. Reitzen (machen böſe). 2. to dress, verbinden. 3. to cure, heilen. 4. Narbe. 5. überwinden.

24. — In thy discourse take heed 1. what thou speakest, to whom thou speakest, how thou speakest, and when thou speakest: what thou speakest speak truly; when thou speakest, speak wisely. A fool's heart is in his tongue; but a wise man's tongue is in his heart.

1. Siehe dich vor.

25. — Hath fortune dealt 1. thee ill cards? 2. let wisdom make thee a good gamester: 3. in a fair gale 4. every fool may sail, but wise behaviour in a storm commends 5. the wisdom of a pilot: to bear adversity with an equal 6. mind, is both the sign and glory of a brave spirit. 7.

1. Part. v. to deal. 2. ſchlechte Karten geben. 3. Spieler. 4. bey günſtigem Winde. 5. to commend, empfehlen. 6. gleichgültig. 7. eines edeln (großen) Geiſtes.

26. — The idle 1. man is the devil's hireling, 2. whose livery is rags, 3. whose diet and wages 4. are famine and diseases.

1. Müßig, träge. 2. Miethling. 3. Lumpen. 4. Koſt und Lohn.

27. — A liar 1. begins with making falsehood 2. appear like truth, and ends with making truth itself appear like falsehood.

1. Lügner. 2. Falſchheit.

28. — Wherever I find a great deal of gratitude 1. in a poor man, I take it for granted 2. there would be as much generosity 3. if he were a rich man.

1. Viel Dankbarkeit. 2. ſetze es als gewiß voraus. 3. Freygebigkeit.

28. — It often happens, 1. that those are the best people, whose characters 2. have been most injured by slanderers: 3. as we usually find that to be the sweetest fruit, which the birds have been pecking 4. at.

1. To happen, ſich ereignen. 2. deren guter Name (Ruf). 3. Verläumder. 4. to peck, picken.

30. — The failings 1. of good men are commonly more published 2. in the world than their good deeds; 3. and one fault of a deserving man shall (349, &c.) meet with more reproaches, 4. than all his virtues, praise: such is the force 5. of ill will and ill nature.

1. Die Fehler. 2. verbreitet. 3. Thaten. 4. Tadel. 5. ſo weit geht die Macht.

31. — Nobility 1. is to be considered only as an imaginary distinction, unless accompanied with the practice of

1. Adel.

those generous virtues, by which it ought to be obtained. Titles of honour 2. conferred upon such as 3. have no personal merit, are at best 4. but the royal stamp 5. set upon base 6. metal.

2. Ehrentitel, ausgel. which are. 3. diejenigen welche 239. 4. aufs beste 315. — 5. das Gepräge. 6. unächt.

32. — Good Breeding and Politeness, 1. though generally thought 2. the same, are qualities 3. very different. Politeness is the result 4. of a *natural refinement*; good breeding arises from an artificial civility; 5. the latter restrains 6. from giving offence, the former enables us to give pleasure. Politeness is a sunshine of the soul, of the looks, words and actions; good breeding is often a surface without depth, 7. and like the painter's vivid colors on dark paintings, spreads a gloss over the outside even of vice. Politeness, on the other hand, 8. like the cristal, is transparent as well as brilliant, 9. and always appears the more 10. lovely, the fuller light it is placed in.

1. Wohlgezogenheit und Höflichkeit. 2. gehalten. 3. ausgel. which are. 4. Folge. 5. erkünstelte Höflichkeit. 6. hält uns zurück. 7. eine Oberfläche ohne Tiefe. 8. andrer Seits. 9. glänzend. 10. um so mehr.

33. — Let your acquaintance be with persons that are above you: you will by that means get a habit 1. of respect and politeness. People (335) are too careless when they converse with their equals; 2. they grow dull, 3. for want of exerting 4. their parts.

1. Dadurch gewohnt werden. 2. Umgang haben mit ihres Gleichen. 3. träge. 4. aus Mangel an Uebung.

34. — A man's own (299) good breeding is his best security against other people's ill-manners. 1.

1. Unsittlichkeit.

35. — Above all things, 1. endeavour to keep company 2. with people above you; for, there you rise, as much as you sink with people below you. When I say company above you, I do not mean with regard to 3. their birth, but with regard to their merit, and the light in which 4. the world considers them.

1. Ueber alles. 2. sich abgeben. 3. hinsichtlich. 4. und aus welchem Gesichtspunkte.

36. — A man should know how to live with his superiors, his equals, and his inferiors, 1. as well as with himself. With 2. his superiors, he should know how to please without sinking into meanness, 3. should shew an esteem and friendship to his equals, should condescend 4. to his inferiors so as not to let them feel 5. the weight of his superiority, and should keep up 6. a dignity with himself.

1. Seine Vorgesetzten, seines Gleichen, Untergebene. 2. bey. 3. ohne in Gemeinheit zu verfallen. 4. sich herablassen. 5. so daß er ihnen nicht fühlen lassen sollte. 6. behaupten, erhalten.

37. — Men without virtue are without shame, and always ready to stoop 1. to any meanness.

1. Sich herablassen.

38. — Those who 1. are without sufferings 2. are without knowledge: they distinguish 3. neither good nor evil; and are, alike, strangers to mankind, and to themselves.

1. Diejenigen welche. 2. Leiden. 3. unterscheiden.

39. — The faults of age are hopeless: 1. as the trunk 2. of an old knotty 3. tree if it is crooked, 4. must be crooked for ever; so men after a certain age, lose their pliancy, 5. and become fixed in habits, 6. which have grown old with them, and become, as it were, 7. part of their constitution. 8.

1. Hoffnungslos. 2. Stamm. 3. knotig, knorrig. 4. krumm. 5. Geschmeidigkeit. 6. to become fixed, &c. sich feste (unveränderliche) Gewohnheiten aneignen. 7. gleichsam 314. — 8. Leibesbeschaffenheit.

40. — Even reckonings 1. makes lasting 2. friends; and the way to make reckonings even, is to make them often.

1. Richtige Rechnungen (Abrechnungen). 2. dauernd.

41. — They who want 1. money when they come to borrow, 2. will always want money when they should come to pay.

1. Brauchen. 2. borgen.

42. — It is the wise (331, unten) alone who are ca-

pable of discerning 1. that impartial justice is the truest mercy. 2.

1. Welche zu beurtheilen im Stande ſind. 2. wahrhaftes Mitleiden.

43. — Pity and friendship are passions incompatible 1. with each other; and it is impossible that both can reside in any breast for the smallest space 2. without impairing 3. each other. Friendship is made up of 4. esteem and pleasure; pity is composed of sorrow and contempt; 5. the mind may, for some time, fluctuate 6, between them, but it can never entertain both at once.

1. Unvereinbar. 2. Zeitraum. 3. to impair, vermindern, ſchwächen. 4. beſteht aus. 5. Betrübniß und Verachtung. 6. ſchwanken.

44. — O friendship! thou fond soother 1. of the human breast! to thee we fly 2. in every calamity; to thee the wretched 3. seek for succor: on thee, the care-tired 4. son of misery fondly relies; 5. for thy kind assistance the unfortunate always hopes for relief, 6. and may be ever sure of disappointment! 7.

1. Zärtlicher Schmeichler. 2. fliehen. 3. die Unglücklichen. 4. abgehärmt. 5. verläßt ſich ſo gern. 6. Hülfe. 7. Täuſchung, (fehlgeſchlagene Hoffnung).

45. — To be poor, and to seem poor, is a certain method never to rise: pride in the great 1. is hateful, 2. in the wise it is ridiculous; but beggarly pride 3. is a rational 4. vanity, which I have been taught 5. to applaud and excuse.

1. Bey den Großen. 2. gehäſſig. 3. Stolz in der Dürftigkeit. 4. vernünftig, (natürlich). 5. Part. v. to teach.

46. — The pain which conscience gives (327) the man who has already done 1. wrong, is soon got over. 2. Conscience is a coward; 3. and those faults 4. it has not strength to prevent, it seldom has justice enough to accuse.

1. Part. v. to do. 2. überwunden. 3. eine (feige) Memme. 4. ausgel. which.

47. — Though the mind may often be calm 1. under great injuries, 2. little villany 3. can at any time get within the soul, and sting it into rage. 4.

1. Ruhig. 2. Kränkungen. 3. Büberey. 4. zur Wuth reitzen.

48. — A man is sometimes more generous 1. when he has little than when he has much money; probably because, in the first case, he is desirous of concealing 2. his poverty.

1. Freygebig. 2. weil er gern verbergen möchte.

49. — A nation of well-informed 1. men, who have been taught 2. to know and prize 3. the rights which God has given them, cannot be enslaved. 4.

1. Wohl unterrichtet. 2. Part. v. to teach. 3. erkennen und schätzen. 4. to enslave, zum Sclaven machen.

50. — Man (303) is so poor a (318) thing, 1. taken in the gross, 2. that when I meet with an instance 3. of nobleness in detail, 4. I am fain to rest upon it 5. long, and to recall it often.

1. Ein so armseliges Ding. 2. im Ganzen genommen. 3. wenn mir ein Beyspiel vorkommt. 4. einzeln. 5. so verweile ich gern dabey.

51. — The mind that cannot obtrude 1. its distresses on the ear of pity, is formed to feel their poignancy 2. the deepest.

1. Aufdringen. 2. Schärfe.

52. — The body 1. is but (370) the house, the soul is the tenant 2. that inhabits 3. it; the body is the instrument, the soul the artist 4. that directs it.

1. Körper. 2. Insasse. 3. to inhabit, bewohnen. 4. Künstler.

53. — Pleasure is a vain illusion; 1. she (124, &c.) draws you on 2. to a thousand follies, errors, and I may say vices, and then leaves you to deplore your thoughtless credulity. 3.

1. Eine nichtige Täuschung. 2. zieht dich fort. 3. einfältige Leichtgläubigkeit.

54. — I have no respect for titled rank, 1. unless it be accompanied by true nobility of soul; 2. but I have remarked, in all countries where artificial distinctions 3. exist, the very (378) highest 4. classes are always the most cour-

1. Betitelten Rang (Titel und Rang). 2. Seelenadel. 3. künstliche Unterscheidungen. 4. die Höchsten.

teous and unassuming. 5. Those who are well assured of their own standing, 6. are least apt to trespass on 7. that of others; whereas, 8. nothing is so offensive as the aspirings of vulgarity, 9. which thinks to elevate 10. itself by humiliating its neighbour.

5. die höflichſten und anſpruchloſeſten. 6. Stand (Standpunkt). 7. eingreifen, ſich anmaßen. 8. wo hingegen. 9. die Anmaßungen der Gewöhnlichkeit. 10. heben.

55. — The same weakness of mind 1. that indulges absurd expectations, produces petulance 2. in disappointment.

1. Geiſtesſchwäche. 2. Unverſchämtheit.

56. — The office 1. of consoling those 2. we love is one of the dearest prerogatives 3. of affection.

1. Geſchäft. 2. ausgel. whom. 3. Vorrechte.

57. — There is a devotedness 1. in female love that admits of no rivalry. All the tenderness of the heart — all the powers of the imagination are enlisted in behalf 2. of the tyrant passion, and where all is given much is looked for in return. 3.

1. Ergebung. 2. in Dienſt genommen zum Beſten. 3. to look for, &c. viel wird dagegen erwartet.

58. — Some adventurers set forth 1. in youth and hope, and brave gales 2. and storms, and scud by 3. rocks and shallows 4. with light and easy hearts, and moor 5. at last peacefully in the haven of old age, wrinkled 6. indeed by time, but unscathed 7. by misfortune; while others, blown 8. about at the mercy of the elements, their helm 9. broken and their rigging 10. torn, 11. run foul of every quicksand, 12. and die a thousand deaths (157) ere they die the last.

1. Abenteurer begeben ſich fort. 2. (friſche) Winde. 3. vorüber eilen. 4. Untiefen. 5. ankern. 6. gefurcht. 7. unbeſchädigt. 8. Part. v. to blow. 9. Steuerruder. 10. Tauwerk. 11. Part. v. to tear. 12. fahren feſt auf jeden Triebſand.

59. — In a critical moment, where prompt decision 1.

1. Entſcheidung.

is necessary, too many minds, suggesting their various expedients, 2. do more harm than good.

2. ihre verſchiedenen Auswege an den Tag legen.

60. — O, indolence and indecision of mind! 1. if not in yourselves vices, to how much exquisite 2. misery do you frequently prepare the way!

1. Trägheit und Unentſchloſſenheit des Gemüths. 2. außerordentlich.

61. — It is only when taught 1. deceit by the commerce 2. of the world, that we learn to shroud 3. our character from observation, and to disguise our real sentiments from those with whom we are placed in communion.

1. Imp. v. to teach. 2. Verkehr. 3. verbergen.

62. — Music, like beauty, is often most delightful, 1. or at least most interesting 2. to the imagination, when its charms are but partially displayed, 3. and the imagination is left 4. to fill up 5. what is from distance but imperfectly detailed. 6.

1. Am ergötzlichſten. 2. am anziehendſten. 3. nur theilweiſe entdeckt. 4. Part. v. to leave. 5. ergänzen. 6. was uns aus der Ferne eine nur unvollkommene Vorſtellung gewährt.

63. — The dubious 1. neutral ground between love and friendship may be long and safely 2. trodden, 3. until he who stands upon it is suddenly called upon 4. to recognize 5. the authority of the one or the other power; and then it most (195) frequently happens, 6. that he who for years supposed himself only to be a friend, finds himself at once transformed 7. into a lover.

1. Schwankend (zweifelhaft). 2. ſicher. 3. Part. v. to tread. 4. erinnert. 5. anerkennen. 6. iſt ſehr häufig der Fall. 7. verwandelt.

64. — A man of spirit does not measure the degree of an injury by the mere positive damage 1. he has sustained; 2. he considers the principle, 3. on which it is founded; 4. he resents 5. the superiority asserted 6. over him; and rejects 7. with indignation the claim of right

1. Wirklicher Schaden. 2. to sustain, erleiden. 3. Grundſatz. 4. to found, gründen. 5. to resent, ahnden. 6. to assert, behaupten. 7. to reject, zurückweiſen.

which his adversary endeavours to establish, and would (351) force him 8. to acknowledge.

8. und ihn gern zwingen möchte.

65. — The first foundation of friendship is not the power of conferring benefits, 1. but the equality 2. with which they are received and may be returned. 3.

1. Wohlthaten zu erweisen. 2. Gleichheit. 3. erwiedert.

66. — As there is 1. a folly in wit, 2. so there is a wisdom in ignorance. I would (351) not be ignorant in a necessary knowledge, nor wise above wisdom. 3. If I know enough I am wise enough, if I seek more I am foolish.

1. Wie es giebt 375, ꝛc. 2. Verstand. 3. überweise.

67. — What a large volume of adventures 1. may be grasped 2. within this little span of life by him who interests his heart 3. in every thing, and who, having eyes to see what time and chance are perpetually holding out to him 4. as he journeyeth (241) on his way, 5. misses 6. nothing he can fairly 7. lay his hands on (344).

1. Welch' eine Menge von Begebenheiten. 2. gesammelt, aufgegriffen. 3. von dem, der sein Herz Theil nehmen läßt. 4. ihm ohne Unterlaß darbieten. 5. wie er seinen Weg fortsetzt. 6. to miss, übergehen, auslassen, unberührt lassen. 7. mit Anstand (mit Ehren).

68. — Mysteries which must explain themselves 1. are not worth the loss of time which a conjecture 2. about them takes up.

1. Die sich selbst entwickeln müssen. 2. das Muthmaßen.

69. — ..... we talked of indifferent 1. things = of books and politicks, and men = and then of women = God bless 2. them all! said I, after much discourse about them = 3. there is not a man upon earth who loves them so much as I do: (345) after all the foibles 4. I have seen, and all the satires 5. I have read against them, still (372). I love them, being firmly persuaded 6. that a man who has not a sort of an affection 7. for the whole sex, is incapable of ever loving a single one as he ought. 8.

1. Gleichgültig. 2. segnen. 3. nachdem wir viel darüber gesprochen hatten. 4. Schwächen. 5. Spottschriften. 6. überzeugt. 7. eine Art von Zuneigung. 8. wie er sollte (352) (wie sich gebührt).

70. — A husband, in common acceptation, 1. signifies a jealous brute, a surly tyrant: 2. or at best a weak fool, who may be made to believe any thing. 3. A wife is a domestick termagant, 4. who is destined to deceive or torment 5. the poor devil of a husband. The conduct of married people in general sufficiently justifies these two characters. &c. &c.

1. In der gewöhnlichen Bedeutung des Ausdrucks. 2. ein grämlicher Tyrann. 3. den man alles glauben machen kann (354). — 4. ein häuslicher Zankteufel. 5. bestimmt zu betrügen und zu quälen.

71. — There are few minds so callous as to 1. revisit the scenes 2. of their childhood without experiencing 3. some (237, &c.) emotion. And whether these scenes lie 4. in the crowded 5. city, amidst all the coarse and ordinary 6. objects of vulgar life, or in the lonely valley, with its green hills and its gliding 7. stream — the same feelings swell 8. the heart as the thoughts of the past rush over it; 9. for they 10. speak to us of the careless days of our childhood, of the gay 11. dreams of our youth, of the transient 12. pleasures of our prime, 13. of the faded joys, 14. of our old age. They speak to us of parents now sleeping in the dust, 15. of playfellows 16. in a far distant land, of companions altered or alienated, 17. of friends become as strangers, of love changed into indifference. 18. They speak to us — it may be — of time (330) misspent, 19. of talents misapplied 20. of warnings neglected, of blessings 21. despised; of peace departed. They may speak to us, perchance, of God's holy law slighted, 22. of his precepts contemned, of himself forsaken — 23. of hearts, alas! not purified and renewed by that grace 24. whose aid they never sought, but, like the wasted 25. volcano, parched and blasted 26. in their own unholy fires. Fairer scenes 27. all may have viewed than those on which their eyes first opened, but in them we behold only the inanimate 28. objects

1. So verhärtet daß es nicht. 2. Schauplatz. 3. ohne zu empfinden. 4. und mag ..... liegen. 5. volkreich. 6. gemein und gewöhnlich. 7. hingleitend. 8. erheben. 9. darüber hineilt. 10. er (der Schauplatz). 11. fröhlich. 12. vorübergehend. 13. Blüthenalter. 14. ruhige Genüsse. 15. Staub. 16. Gespielen. 17. entfremdet. 18. Gleichgültigkeit. 19. verlorne Zeit. 20. verkehrt angewendete Gaben. 21. Segenswünsche. 22. verachtet. 23. verlassen. 24. Huld. 25. verhert. 26. versengt und vernichtet. 27. Punkte. 28. unbelebt.

of nature, which, however they may charm the senses or fill the imagination, 29. yet want that deep and powerful interest which seems entwined 30. with our existence, and which gives "a local habitation and a name" so powerful a mastery 31. over us.

Something too there is of solemn thought 32. in returning to a *father's house* — whether that father's arms are open to receive his long absent child, or whether the eye that would have welcomed, and the tongue that would have blessed us, are now mouldering in the grave. Ah! many are the wild tumultuous waves that roll over the human mind, and obliterate many of its fairest characters — 33. its fondest 34. recollections. But still the indelible 35. impression of a parent's love remains impressed upon the heart. Even when steeped in guilt or seared in crime, 36. one spot — one little spot — will still be found consecrated to the purest — the holiest of earthly affections.

29. unſre Sinne bezaubern, unſre Einbildungskraft einnehmen. 30. verflochten (verbunden). 31. eine ſo umfaſſende Macht. 32. auch liegt etwas Feyerliches in dem Gedanken. 33. gar viele der wilden Wogen rollen über das Herz des Menſchen hin und verwiſchen manche ſeiner ſchönſten Züge. 34. ſüßeſten. 35. unauslöſchlich. 36. in Schuld verſunken, im Laſter vergraben.

72. — A man that hath (241) no enemies ought to have very faithful friends; and one who hath no such friends ought to think it no calamity 1. that he hath enemies to be his effectual monitors. 2. Our friends, says Mr. Addison, very often flatter us as much as our own hearts. They either do not see our faults, or conceal them from us; or soften them by their representations, 3. after such a manner, that we think them too trivial 4. to be taken notice of.

1. Unglück. 2. Warner. 3. Vorſtellungen. 4. geringe.

73. — O friendship, thou best blessing 1. that the best of beings bestows 2. on the best of mortals! thou fairest and fullest image 3. of heaven and immortality! Without thee the world is dark, and life a dream; thy voice is the language, the harmony, the mutual gratulations, of con-

1. Segnung. 2. verleihet. 3. reinſtes und vollkommenſtes Bild.

genial and sentimental spirits; 4. the presence, the light, the comfort, the glory of humanity. Peace and prosperity 5. dwell with thee; health and happiness are in thy habitation; hope and joy, with a thousand smiling and nameless endearments, 6. sparkle by thy side; and divinity beams benignant 7. wherever thou art.

4. verwandter und empfindsamer Geister. 5. Gedeihen. 6. namenlose Annehmlichkeiten (Reitze). 7. die Gottheit strahlt milde.

74. — Spirits of gentleness 1. and peace! who look with such pity as angels feel, 2. on the distresses (157) of mortality! 3. often have ye 4. seen me labouring under the afflictions 5. which Providence had laid 6. upon me. Ye have seen me in a strange land, without friend, and without a comforter, poor, sick, and naked; ye have seen me shivering over the last faggot 7. which my last farthing 8. had purchased, moistening the crust 9. that supported nature with the tears which her (124, &c.) miseries shed on it! yet ye have seen me look inward with a smile, and overcome 10. them. If such shall ever be my lot again, so let me alleviate 11. its sorrows; let me kreep to my bed of straw in peace, after blessing God that I am not a *Man of the World* 12.

1. Sanftmuth. 2. empfinden. 3. Sterblichkeit (st. mortals, der Sterblichen). 4. jetzt veraltet, nur in der feyerlichen Sprache noch zuweilen üblich, S. 207. 333. — 5. Leiden. 6. Part. v. to lay. — upon, auferlegen. 7. zittern (vor Kälte) über das letzte Reisbund. 8. Heller (dem Sinne nach, sonst ¼ penny). 9. die Rinde benetzen. 10. überwinden. 11. mildern. 12. ein Weltmann (in Beziehung auf den Titel des Buches von Mackenzie, aus welchem dieses Stück entlehnt ist).

75. — Compose 1. thy thoughts, O my soul, and imagine how it will fare with thee, 2. when thou goest 3. a naked, unembodied 4. spirit, into a world, an unknown world of spirits, with all thy self-consciousness 5. about thee, where no material object shall (349, &c.) strike thine eye, 6. and where thy dear partner and companion, 7. the

1. To compose, sich fassen, beruhigen. 2. wie es dir ergehen wird. 3. statt like, gleich. 4. unverkörpert. 5 Selbstbewußtseyn. 6. wo kein wesentlicher Gegenstand dein Auge rühren wird. 7. Gefährte und Gesellschafter.

body, cannot come nigh (412) thee; but where, without it, thou wilt be sensible of the most noble satisfactions, or the most exquisite pains. 8. Embarked in death, 9. thy passage will be dark; and the shore on which it will land thee, altogether strange and unknown. *It doth not yet appear* 10. *what we shall be.*

8. ärgſte Schmerzen. 9. to embark, einſchiffen (bildlich) in des Todes Nachen. 10. to appear, ſichtbar ſeyn.

76. — *Reflections in Westminster Abbey.* When I look upon the tombs of the great, every emotion of envy dies in me; when I read the epitaphs of the beautiful, 1. every inordinate 2. desire goes out; 3. when I meet with the grief of parents upon a tomb-stone, my heart melts with compassion; when I see the tomb of the parents themselves, I consider the vanity 4. of grieving for those whom we must quickly follow. When I see kings lying by those who deposed them; 5. when I consider rival wits 6. placed side by side, 7. or the holy men that divided the world with their contests and disputes, 8. I reflect with sorrow and astonishment on the little competitions, factions, and debates 9. of mankind. When I read the several dates 10. of the tombs, of some that died yesterday, and some six hundred years ago, I consider that great day when we shall all of us be contemporaries, 11. and make our appearance together.

1. Die Grabſchriften der Schönheit. 2. unordentlich (gewöhnlich im moraliſchen Sinne, im Gegenſatz von dem was recht (ſittlich) iſt). 3. verliſcht. 4. Nichtigkeit. 5. die ſie beyſetzen ließen. 6. eiferſüchtige Witzlinge. 7. neben einander. 8. Wortwechſel und Streite. 9. Anſprüche, Parteien, Zänkereien. 10. Data. 11. Zeitgenoſſen.

Deutsche Uebungsstücke.

Vierter Theil.

Deutsche Uebungsstücke

verschiedenen Inhalts.

German Exercises

of

various contents.

Deutsche Uebungsstücke.

1. — Bey (388) der Geburtstagsfeyer 1. des Baron H. kam unter andern 2. ein wilder Schweinskopf 3. auf (429) die Tafel, welcher von den Kindern desselben 4. zu dieser Feyer angeschafft war, und die Inschrift hatte: 5. „Vivat 6. unser guter Vater!“

1. birth-day celebration. 2. among other things. 3. a boar's head. 4. his. 5. to bear an inscription, eine Inschrift haben. 6. God bless.

2. — Ein Schwabe, 1. dem in (388) Wien viele schöne Häuser gezeigt 2. wurden, sagte: „Das ist alles recht schön, 3. aber ich bitte, 4. zeigen 5. Sie mir doch auch das Haus Oestreich.“ 6.

1. Suavian. 2. to point out, zeigen. 3. fine. 4. but pray. 5. to show, zeigen. 6. Austria.

3. — Ein Zeitungsschreiber 1. setzte in sein Blatt: 2. Einige (237) sagen, der Cardinal Mazarin sey gestorben, 3. Andere, (235) er lebe noch; 4. ich glaube weder das Eine, noch 5. das Andere.

1. gazetteer. 2. paper. 3. to have died. 4. to be still living. 5. neither — nor, 232.

4. — Drey Worte, Sire! *) redete nach der Schlacht bey Ivoy ein Officier Heinrich den Vierten an: 1. „Geld oder

1. to address, anreden.

*) Dieses Wort wird im Französischen bey Anrede an den König gebraucht; im Engl. so viel als your Majesty! das Englische sire, Vater, Stammvater, wird, außer der Composition, nur noch in der Poesie gebraucht, und von Thieren, als: “the horse had a good *sire*, but an indifferent *dam*.”

Abſchied." 2. Drey Worte erwiederte Heinrich: „Keines von beyden." 3.

2. dismission. 3. none of either (neither, — neither of the two, — neither the one nor the other 223, 232.)

5. — Jemand 1. fragte einen Zerſtreuten: 2. „Wie befindet ſich Ihre Frau Gemahlin?" — 3. „5 Wochen nach Michaeli!" 4. erwiederte der Befragte. — 5. „Verzeihen Sie," fügte er nach einer kleinen Pauſe verlegen hinzu, 6. „ich glaubte — 7. Sie hätten gefragt — wo ich ſo eilig hin wollte!" — 8.

1. somebody (mit dem Particip). 2. an absent person. 3. how does your lady do? oder how is your lady? P. H. Note S. 292. 4. Michaelmas. 5. the (person) interrogated. 6. to add, hinzufügen. 7. to think, glauben. 8. which way, wohin; in a hurry, eilig.

6. — Bey einer Bürgergarde 1. ſtand ein kleiner unanſehnlicher 2. Mann neben 3. einem großen im erſten Gliede. 4. Der Anführer 5. wollte dieß verbeſſern, 6. und den kleinen in's dritte Glied ſtellen. 7. „Das geht nicht!" 8. ſagte dieſer. — „Und warum nicht?" — „Ja, das will ich gleich ſagen, wir beyde haben eine Brantweinbulle in Compagnie." 9.

1. in a body of trained-bands.. 2. uncomely. 3. along side of. 4. rank. 5. commander. 6. correct. 7. to remove to. 8. that won't (P. H. S. 2. zweyte Note) do. 9. a brandy-bottle between us.

7. — Ein Soldat bekam Prügel, 1. er murrte nicht. — 2. Nachdem er von der Bank herabgeſtiegen war, 3. fragte ihn einer ſeiner Cameraden, 4. wie er gar ſo ſtandhaft 5. habe bleiben können? „Ey was," 6. antwortete er, „ich bekümmere mich niemals um 7. das, was hinter mir vorgeht?" 8.

1. was flogged. 2. he never grumbled. 3. after having, &c. 4. he was asked by, &c. 5. resolute. 6. pugh! 7. I never trouble my head about. 8. going on, vorgehen.

8. — Ein ungariſcher Huſar 1. ſah eine Landkarte, 2. worin die Länder mit verſchiedenen Farben illuminirt 3. waren. — Man fragte ihn, welches Land er vorzugsweiſe zu beſitzen 4. wünſche. Teremtete! 5. rief er, (indem er auf das grün beſtrichene 6 deutete) das iſt Land für Huſar, viel Heu!

1. Hungarian hussar. 2. map. 3. coloured. 4, to give the preference to own, vorzugsweiſe beſitzen. 5. ein gemeiner Schwur, der dem engl. "damn it!" entſpricht. 6. painted green.

9. — „Herr! war das Spaß oder Ernst?“ 1. fragte, entrüstet sich stellend, 2. ein Feigherziger, der in öffentlicher Gesellschaft 3. eine Ohrfeige 4. bekam. — „Mein völliger Ernst!“ erwiederte gelassen der Schläger. — 5. „Das steht Ihnen zu rathen,“ 6. versetzte der Beleidigte, „denn solche Späße würde ich mir ganz gehorsamst verbitten.“

1. to be jesting, — to be in earnest, Spaß — Ernst machen. 2. feigning to be, &c. 3. publicly. 4. a box on the ear. 5. duellist. 6. well you oder that's well for you.

10. — „Verdammter Kerl! 1. du hast mich geschnitten,“ sagte ergrimmt 2. ein Officier zu einem Soldaten, der ihn im Lager rasirt 3. hatte, indem er ihm die blutige Serviette 4. vorhielt: 5. „siehst du, Schlingel, 6. ich blute!“ — „Sie bluten?“ versetzte der erschrockene Soldat, „Gott bewahre! 7. die Serviette blutet.“

1. damned raskal (fellow). 2. in a passion. 3. to shave, rasiren. 4. napkin. 5. holding forth. 6, scoundrel. 7. God forbid! (not you indeed — but, &c. 258.)

11. — „Wie befinden Sie sich 1. heute?“ fragte ein Arzt seinen Patienten.
Patient. Etwas besser.
Arzt. Haben Sie zu Mittag 2. Etwas gegessen?
Patient. Ja, (369) etwas Rindfleisch. 3.
Arzt. Mit Appetit?
Patient. Nein, mit Sauce.

1. how do you do? 2. at dinner. 3. some beef.

12. — Hanns. 1. Wie geht's 2. denn deinem Weibe?
Peter. Danke schön, sie ist entbunden. 3.
Hanns. Nun, was ist dir denn geboren worden? 4.
Peter. Rathe einmal.
Hanns. Ein Bube?
Peter. Nein.
Hanns. Also ein Mädel? 5.
Peter. Du Spitzbube, 6. das hat dir gewiß schon Jemand gesagt, sonst hättest du's so geschwind nicht errathen.

1. Jack. 2. how is (it with) your wife. 3. delivered. 4. well, what is it she has got? 5. a girl then. 6. you rogue.

13. — Ein Schusterjunge 1. saß in der Feyerstunde 2. in einer Ecke, aß sein Vesperbrod 3. und zählte an den Fingern, dabey entspann 4. sich folgendes Gespräch:

Meister. Was rechnest du da? 5.

Junge. Ich zähle, wie viele böse Weiber 6. in unserm Hause sind.

Meister. Nun, 7. wie viel sind denn?

Junge. Mit der Meisterin 8. sind sieben.

Meister. Spitzbube 9. (er giebt ihm eine Ohrfeige).

Junge. Nein, nein, ich habe mich geirrt, 10. ohne die Meisterin sind nur sechs.

1. a shoemaker's apprentice. 2. vacation-hour. 3. afternoon's luncheon. 4. to arise, sich entspinnen. 5. (mit dem umschreibenden Verb.) 6. termagants. 7. well. 8. mistress (S. 43, Note). 9. villain. 10. to be mistaken, sich irren.

14. — In einer Gesellschaft sprach man 1. von (381) dem großen Patriotismus der Tyroler und von den vielen Opfern, welche sie dem Hause Oestreich gebracht 2. haben. Enthusiastisch 3. rief einer der Gäste aus: „Ja, die Tyroler sind eine der bravsten Nationen!" Ein Knabe von 5 Jahren, der dieses mit angehört 4. hatte, sagte, als die Gäste fortgegangen waren, ganz treuherzig 5. zu seinem Vater: „Lieber Papa! ich möcht' auch ein Tyroler werden!" 6.

1. they. 335. — 2. to make sacrifices, Opfer bringen. 3. enthusiastically. 4. to listen to, anhören. 5. confidently. 6. I should like to become a Tyrolian too.

15. — Ein kleines amerikanisches Mädchen fragte: was eine Fischangel sey? 1. und erhielt zur Antwort: es ist ein Stecken 2. mit einem Wurm 3. an dem einen 4. und mit einem Narren an dem andern Ende.

1. what a fishing-rod was. 2. staff. 3. worm. 4. das Subst. steht nach den Pron. Adj. one, und other in Beziehung auf dasselbe 234 — 35, &c.

16. — Ein Herr ging mit seinem Hunde über 1. den Marktplatz. Der Hund biß ein Kaninchen 2. todt. 3. Die Verkäuferin schrie Zeter Mordio! 4. Der Herr bot ihr für das getödtete 5. Kaninchen einen Gulden, sie aber schlug ihn aus 6. mit dem Bedeuten: 7. Das Thier sey ihr nicht für fünf Gul-

1. to be crossing, über etwas weggehen. 2. rabbit. 3. to bite to death, todt beißen. 4. the sale's woman cried murder! 5. killed. 6. to refuse, ausschlagen. 7. intimating.

den feil 8. gewesen. — Der Herr wollte 9. fortgehen, da 10. hielt das Weib ihn fest und forderte, er solle um den Streit zu schlichten, 11. mit ihr zum Polizeyamte 12. gehen. Ein Schusterjunge, der daneben stand, und den ganzen Handel 13. mit angesehen hatte, 14. sagte: — Geh der Herr nur immer 15. zur Polizey, der Herr wird nicht verlieren, ich gehe auch mit, und lege Zeugniß ab, 16. daß nicht der Hund, sondern das Kaninchen den Streit angefangen hat.

8. to be sold, feil seyn. 9. intended. 10. when. 11. to accommodate the difference. 12. police (police-office). 13. matter. 14. had been a witness to. 15. statt dreist, boldly. 16. to give evidence.

17. — Ein Bedienter hatte einen mündlichen Auftrag 1. seines Herrn schlecht besorgt. 2.

Dummkopf, 3. schrie der Herr zornig: wenn ich einen Esel 4. schicken will, so geh' ich lieber 5. selbst.

1. a verbal commission. 2. to execute badly, 3. blockhead. 4. jack-ass. 5. I rather go.

18. — Jemand 1. zankte einen gemeinen Mann aus, der ihn auf den Fuß getreten 2. hatte. Der Kerl darüber ärgerlich, 3. sagte ihm eine Menge Grobheiten 4. und schloß mit den Worten: Der Herr darf sich nicht so patzig machen, 5. er ist ein Esel, und was er ist, bin ich schon lange gewesen.

1. somebody. 2. to tread, treten. 3. vexed at it. 4. an abundance of incivilities. 5. you need not be so snappish.

19. — Ein englischer Geistlicher 1. mit Namen Freund, 2. hatte seine Pfarre 3. durch Simonie 4. erhalten. Er war so wenig delicat, 5. daß er einen Mitbewerber 6. um diese Pfarre bald darauf bat, 7. für ihn eine Predigt zu halten. 8. Er selbst befand sich in der Kirche als Zuhörer. 9.

Sein Stellvertreter betrat die Kanzel, 10. und rächte sich dadurch, daß er die Bibelstelle zu seinem Text gewählt hatte: 11. „Freund wie bist du hieher gekommen?"

1. clergyman. 2. of the name of Friend. 3. parsonage. 4. simony. (der Wucher mit geistlichen Aemtern). 5. indelicate. 6. competitor. 7. to request, bitten. 8. to preach a sermon. 9. auditor. 10. substitute (vicar) mounted the pulpit. 11. by choosing for his text the scriptural passage.

20. — Ein Candidat, 1. der kein sonderliches 2. Gedächtniß hatte, sollte zur Zeit der Fasten 3. in einer Stadtkirche predigen, und wurde beim Auftritte 4. (381, oben) auf die Kanzel durch (388) den Anblick der zahlreichen Versammlung dergestalt verblüfft, 5. daß er durchaus nicht mehr wußte, was er hatte sagen wollen. Vermuthlich war der dem Anfange seiner Predigt bestimmt gewesene Gedanke: 6. „die Juden kreuzigten Jesum u. s. w." 7. er konnte aber nichts weiter herausbringen, 8. als: die Juden — nach einer Pause wiederholte er in einer Art von Todesangst: 9. die Juden — nach einer noch (372) längern abermals: 10. die Juden. Nun aber lag es wie Centnerlast 11. auf seiner Brust, er rief in Verzweiflung 12. aus: „Ach, Herr Jesus, 13. die Juden!" und verließ mit diesen Worten in Todesangst die Kanzel.

1. candidate. 2. none of the best. 3. lent. 4. upon his entering. 5. struck dumb in such a manner. 6. the thought he had intended. 7. a. s. f. 102. — 8. utter no more. 9. agony. 10. once more. 11. but now it weighed like a heavy burden. 12. despairingly. 13. O, Lord Jesus.

21. — Ein Bauer 1. in Amerika, im Innern 2. des Landes, hatte von seinem Wagen ein Fäßchen 3. Rum verloren, und war deswegen zurückgegangen, um 4. es zu suchen. Er begegnete einem Indianer und fragte ihn, ob 5. er nicht zufällig 6. das Fäßchen gefunden habe? „Narr," 7. antwortete der Indianer: „wie fragst du! 8. hätt' 9. ich's gefunden, so würdest du es auf der einen Seite leer, 10. und mich auf der andern voll 11. liegen sehen!"

1. farmer. 2. interior. 3. keg. 4. returned, in order to 362. 5. whether. 6. accidentally. 7. fool. 8. what a question! 9. eben so wird die Conj. if im Engl. ausgel. nämlich: had I found it (321) — *if* wenn, und *whether* ob, sind darin zu unterscheiden daß das erstere bestimmter ist, und fast immer einen bejahenden oder verneinenden Gegensatz voraussetzt, das letztere (ohne or) ist unbestimmter, es drückt mehr Zweifel, mehr Zufälliges aus; — *if* steht freylich auch oft in der Bedeutung von ob in indirecter Beziehung. 374. — 10. empty on one side — ausgel. of the road. 11. full, *vulg.* besser drunken.

22. — Ein Betrunkener 1. fiel mitten im Fahrwege nieder und schlief ein. 2. Er kam von einem Hochzeitschmause 3. und trug 4. daher seidene Strümpfe und Schuhe mit silbernen Schnallen. 5. Einer, der ihn so 6. liegen sah, zog ihm die Schuhe und

1. a person in liquor. 2. fall asleep. 3. wedding feast. 4. to wear (am Leibe) tragen. 5. buckles. 6. thus, (mit dem Parti-

die seidenen Strümpfe aus, 7. ohne daß der Trunkenbold 8. darüber erwachte und machte sich damit aus dem Staube. 9. Eine Viertelstunde nachher fuhr ein Wagen des Weges; 10. als der Kutscher einen Menschen auf der Straße liegen sah, hielt er die Pferde an, stieg ab, 11. und rüttelte den Betrunkenen mit den Worten: „Steh er (333) doch auf, ich fahr' ihm ja sonst über die Füße." Der Trunkene erwachte, fühlte nach seinen Füßen und da er sie nackt fand, 12. rief er: Fahr nur zu, 13. Kutscher, das sind gar nicht meine Füße, 14. ich habe ja seidene Strümpfe an.

7. to pull off, ausziehen. 8. drunkard. 9. cleared himself. 10. a coach drove that way. 11. dismounted. 12. finding them, &c. 366. — 13. drive on. 14. they are not my legs at all.

23. — Die Frau v. K .... gab einen großen Thee, 1. zu welchem nur Personen von Adel geladen waren.

Sie verglich in solchem, im Laufe der Unterhaltung, die Bürgerlichen 2. mit irdenem Töpfergeschirr, 3. die Adelichen 4. aber mit Porzellan. 5.

„Daher kommt es ohne Zweifel," meinte der anspruchslose 6. geistreiche Baron von *) S .... "daß es hier so vielen Ausschuß 7. giebt."

Einem der Bedienten war dieß Gespräch nicht entgangen. 8. Nach einer Weile befahl ihm die Frau vom Hause: 9. das Kindermädchen 10. mit dem jüngsten Fräulein **) herbeyzurufen.

Als er aus dem Zimmer ging, rief er mit lauter Stimme, so daß man es in der Gesellschaft hören konnte:

„Irdenes Töpfergeschirr, komm' mit dem Porzellan herauf!"

1. Lady ***) K. had a large tea-party. 2. commoners. 3. earthen ware. 4. nobles. 5. china, P. H. S. 166, Note. 6. unassuming. 7. refuse. 8. to escape, entgehen. 9. the lady oder mistress of the house, S. 43, Note. 10. nurse oder nurse-maid ****).

24. — Eine Obristin und eine Hauptmannin — 1. beyde

1. a colonel's and a captain's lady. S. P. H. Seite 357. Thema 81. u. Note S. 358.

---

*) Von, wird im Englischen nicht übersetzt, man sagt schlicht hin Baron A —, Count B —, &c. oder setzt das Französische de.

**) Dieses Wort läßt sich nicht in das Englische übersetzen, her ladyship the youngest miss de K. S. P. H. Seite 301, zweyte Note.

***) S. P. H. Seite 298, erste Note.

****) nurse, ohne Zusatz nennt man auch eine (stillende) Amme, oder zur genaueren Bezeichnung wet-nurse, im Gegensatz von dry-nurse, Kindermuhme.

sehr ceremoniös — kamen zusammen 2. in eine Gesellschaft. „Ach Liebe!" 3. sagte die Obristin zur Hauptmannin: 4. „stellen Sie sich vor, 5. ich habe diese Nacht von Ihnen geträumt." — „Ach Gott," erwiederte die Hauptmannin mit vielen Bücklingen: 6. „diese Ehre — es wäre eigentlich 7. meine Schuldigkeit gewesen, von Ihnen zu träumen."

2. met. 3. my dear. 4. der Kürze wegen: said the former to the latter. 5. only think. 6. bows. 7. by rights.

25. — „Kind," sagte H .... zu seiner Frau: „ich dächte, wir gingen 1. heute in's Theater." — „Was wird denn gespielt?" 2. fragte sie. — „Was wir beyde seit langer Zeit 3. nicht gesehen haben — der Hausfrieden." 4.

1. suppose we go, &c. oder what do you think of our going, &c. 2. what play will there be represented? 3. this long time. 4. domestic peace (peace at home).

26. — Bey dem Frühstücksschmause 1. nach der Beerdigung 2. der Frau N. ward dem betrübten Wittwer zufällig unter den Tassen, 3. die von ungefähr aus dem Vorrathe zusammengetragen 4. waren, eine Geburtstagstasse präsentirt, die die Devise enthielt: 5.

„Zur fröhlichen Wiederkehr 6. dieses Tages."

1. breakfast entertainment. 2. burial. 3. cups. 4. promiscuously carried together. 5. that bore the device. 6. to the happy return.

27. — Die Katze einer Schauspielerin 1. hatte den Canarienvogel 2. der Fürstin von * * * gefressen. 3. Die Fürstin darüber sehr erboßt, 4. schrieb der Schauspielerin einen sehr unhöflichen 5. Brief und unterschrieb sich Caroline, Fürstin von * * * Die Schauspielerin antwortete eben so unhöflich und unterzeichnete: Für heute 6. Elisabeth, Königin von England.

1. actress. 2. canary-bird, 3. devoured. 4. provoked. 5. discourteous. 6. for to day.

28. — Bey einem Zeugenverhör 1. sagte ein Englischer Oberrichter, 2. ein junger Mann, zu einem Zeugen, der einen ungewöhnlich starken Bart hatte, aus Abneigung 3. zu ihm:

Wenn Ihr Gewissen 4. so groß ist, (361, oben) als Ihr Bart, so ist es gewiß sehr weit. 5.

1. a hearing of witnesses. 2. lord chief-justice. 3. out of aversion. 4. conscience. 5. large (capacious).

„Mylord," versetzte der Zeuge: „wenn Sie das Gewissen nach dem Barte messen, so haben Sie fast gar keines." 6.

6. hardly any at all.

29. — Ein englischer Lord, 1. Capitain der Garde 2. und zugleich Parlamentsmitglied, erschien allezeit im Unterhause 3. mit seinem langen Schnurrbarte. 4. „Mylord," sagte einer seiner Freunde zu ihm, „da wir jetzt keinen Krieg haben, sollten Sie endlich Ihren Schnurrbart auf den Friedensfuß 5. setzen." „Soll geschehen," erwiederte der Lord, „sobald (331) Sie Ihre Zunge auf die Civilliste *) bringen."

1. P. H. S. 300, dritte Note. 2. Captain of the guards. 3. house of commons. 4. mustaches. 5. peace establishment.

30. — Als Pitt die berühmte 1. Pudertaxe einführte, 2. machte sich der Herzog von Devonshire, eines der entschiedensten 3. Mitglieder der Opposition, den Scherz, 4. ein Dutzend schwarzer Pudelhunde 5. anzuschaffen, und — er selbst ungepudert — mit ihnen, die vom Kopfe bis zu dem Schwanze 6. gepudert waren, täglich spazieren zu gehen. Am Zahlungstermin für die Taxe 7. schickte er seinen Haushofmeister 8. in's Büreau, und steuerte 9. für 12 — Köpfe. Sogleich ward der Scherz zur Mode. 10. Die Haarkünstler 11. führten die Ringellocken (Hundsohren) 12. ein. Pitt wurde mit seiner Taxe lächerlich, 13. und mußte sie abschaffen.

1. famous. 2. to introduce, einführen. 3. the most decided. 4. to pass a joke, Scherz machen. 5. spaniels. 6. from head to tail. 7. term for the payment of the taxes. 8. steward. 9. contributed. 10. to turn into fashion, Mode werden. 11. hair dresser. 12. dogs ears, 322 unten. 13. was turned into ridicule.

31. — Bey einem heftigen Sturm wurde ein französisches Schiff, das der Marinecapitain Forbin commandirte, leck. 1. Darüber entstand eine allgemeine Bestürzung 2. unter (387) der Schiffsmannschaft. 3. Man wehklagte 4. und richtete Gebe-

1. to spring a leak, leck werden. 2. a general consternation. 3. crew. 4. they were lamenting.

---

*) Civil-list, das Verzeichniß der dem Könige von England zugestandenen jährlichen Summen, und diese Summen selbst. — Hier ein Wortspiel, denn civil heißt unter Anderm auch höflich, gesittet, — demnach: „sobald Sie Ihre Zunge auf die Liste der Gesitteten bringen."

te und Gelübde an alle Heiligen, die jedem (222) in der Angst einfielen. 5.

Forbin, überzeugt, daß nur (371, §. 6.) gemeinschaftliche Anstrengung 6. Rettung gewähren könnte, rief plötzlich:

„Muth! Muth! Kinder! 7. Eure Gebete und Gelübde sind nicht zu tadeln; aber ihr vergeßt eine Heilige, die jetzt am meisten helfen kann. Die heilige Pumpe! An die müßt ihr euch wenden. 8. Ich geb' euch mein Ehrenwort, sie wird euch retten!"

Er war nun der Erste, der Hand an's Werk legte; 9. man folgte seinem Beyspiel, und das Schiff wurde gerettet.

5. to occur, einfallen. 6. mutual exertion. 7. take courage my lads! 8. to address. 9. that went to work.

32. — Nach der siegreichen 1. Schlacht von Abukir ließ der englische Schiffscapitain Halloway noch in der Bay durch seinen Schiffszimmermann aus dem aufgefischten 2. großen Maste des feindlichen 3. großen Admiralsschiffs (Orient) von 120 Kanonen 4. das in die Luft geflogen 5. war, einen zierlichen Sarg verfertigen 6. und schenkte ihn Nelson mit einem Schreiben folgenden Inhalts:

Admiral!

„Hier 7. nehme ich mir die Freyheit, Ihnen einen aus dem großen Maste des Orients gezimmerten 8. Sarg zu übersenden, damit, 9. wenn Sie einst diese Erde, den Schauplatz Ihrer glorreichen Thaten, 10. verlassen, Sie noch in den Trophäen Ihrer Siege ruhen mögen. Daß aber, Sir! dieser Zeitpunkt noch lange von Ew. Herrlichkeit entfernt seyn möge, 11. wünschet innigst der Unterzeichnete."

In diesem Sarge ist demnächst 12. Nelson wirklich in dem weißmarmornen Sarkophag beygesetzt 13. worden, der, zu seinem Andenken, in der St. Pauls-Kirche zu London errichtet worden ist.

1. victorious. 2. drawn out of the water. 3. hostile. 4. guns. 5. blown up. 6. he had caused to be made an elegant coffin 354. — 7. by the present. 8. wrought. 9. in order that you may. 10. the stage of your glorious deeds. 11. but sir, that this period may yet be far remote from your Lordship. 12, accordingly. 13. deposed.

33. — Erklärung 1. einiger Worte nach 2. dem Dänischen.

Bankeruts: 3. ein Mittel, 4. sein Vermögen nach den Regeln der Kunst zu erhalten.

Betragen: 5. ist entweder gut oder schlecht. Zum guten Betragen gehört, 6. daß (362) man kriechend gegen (426) seine (235) Obern sey, 7. sich eine wichtige Miene unter seines Gleichen 8. gebe, und unverschämt grob 9. gegen seine Untergebenen 10. sey. Das schlechte Betragen besteht darin, 11. daß man die Fehler seiner Vorgesetzten nicht verhehlt, daß man bescheiden 12. in Gesellschaft seines Gleichen und höflich 13. gegen seine Untergebenen sey.

Bizarre: 14. wird der Mann genannt, der sich nicht bestechen läßt. 15.

Compliment: das Widerspiel 16. von dem, was man denkt.

Dame: 17. jedes Frauenzimmer, 18. welches in der Küche eine (318) so große Gans ist, daß sie nicht mit Gewißheit sagen kann, ob Gänsebraten 19. Fleisch von einer gebratenen Gans ist.

Jugend: das männliche Alter 20. bis zum funfzehnten Jahre, und das weibliche bis zum funfzigsten.

Klugheit: die Eigenschaft, 21. sich von außen weiß zeigen zu können, wenn man innen schwarz ist.

Narr: Jeder, (224) der andrer Meinung ist als ich.

Satyre: bedeutet Witz, 22. wenn sie auf andere zielt; 23. aber Bosheit 24. wenn sie uns trifft.

Unglück: wenn man Suppe auf ein neues Kleid verschüttet. 25.

Verstand: die Kunst, weiß zu 26. schwarz und schwarz zu weiß zu machen.

1. explanation. 2. from. 3. bankrupcies. 4. a means 4te Note S. 176 und 313. — 5. conduct. 6. a good ..... requires. 7. to be crouching to one's superiors. 8. equals. 9. impudently rude. 10. inferiors. 11. consists in (mit dem Particip Gerund.) 12. modest. 13. polite. 14. odd (bizarre). 15. who is not to be bribed. 350. 362. 16. the contrary. 17. lady. 18. woman. 19. roasted goose. 20. the age of the male sex. 21. qualification. 22. wit. 23. to aim at, zielen auf. 24. malice. 25. to spill, verschütten. 26. into 409 — 11. —

Wohlthäter: 27. der Mann, den man besonders kränken 28. und verachten muß.

27. benefactor. 28. vex,

34. — Ein wohlhabender 1. Mann in Yorkshire, Namens 2. Greenway, der im Anfang des Jahrs 1791 starb, machte sein Testament, 3. in welchem sich folgendes Vermächtniß 4. für seine Frau befand: „Ich habe das Unglück gehabt, ein sehr unzufriedenes Leben mit meiner Frau Elisabeth Greenway zu führen, 5. und dieß viele Jahre lang, während unserm Ehestande, wegen ihres ungestümen 6. Betragens, das sie durchaus nicht ändern 7. wollte; denn es war ihr nicht genug, 8. meine Ermahnungen zu verachten, vielmehr sann sie immer auf Mittel, 9. mich in meinem Gemüth elend zu machen. 10. Ja, 11. sie war von einer so verstockten Art, 12. daß auch die Vorstellungen 13. der vernünftigsten Menschen gar Nichts bey ihr fruchteten, 14. so daß sie wahrhaft zu meiner Marter geboren zu seyn schien. 15. Die Stärke Simsons, die Weisheit Homers, die Vorsichtigkeit 16. des August, die List 17. des Pyrrhus, die Geduld Hiobs, die Subtilität Hannibals, und die Wachsamkeit 18. des Hermogenes wären nicht hinreichend gewesen, sie zu beherrschen. Aus (403) diesen hier angeführten 19. Ursachen, vermache 20. ich ihr hiermit 21. nur — — einen Schilling."

1. wealthy. 2. of the name B. S. 414 und P. H. Note S. 51 3. will. 4. legacy. 5. to lead a discontented life. 6. boisterous. 7. mend. 8. for she would not only. 9. but rather contrive means. 10. to render. 11. nay 370. — 12. of such an obdurate disposition (nature). 13. remonstrances. 14. to be of effect. 15. ..... to be my tormenter. 16. circumspection. 17. cunning. 18. vigilence. 19. quoted. 20. bequeath. 21. hereby.

35. — Die Zahl 1. vierzehn beschäftigte 2. einen Hofcavalier Heinrichs IV. lange Zeit, bis er Folgendes herausgerechnet 3. hatte: Heinrich IV. ward vierzehn Jahrhunderte, vierzehn Decaden 4. und vierzehn Jahre nach Christi Geburt geboren. Er kam den vierzehnten December auf 5. die Welt und starb am vierzehnten May. Er lebte vier Mal vierzehn Jahre, vier Mal vierzehn Tage und vierzehn Wochen. Er war in seinem vierzehnten Jahre gefährlich krank. 6. Er hatte vierzehn Bediente, die er besonders protegirte. 7. Er trug 8. vierzehn Knöpfe an 9. seiner Weste, und sein Name Henry de Bourbon besteht aus 10. vierzehn Buchstaben.

1. number. 2. engaged. 3. computed. 4. decades. 5. into. 6. dangerously ill. 7. protected. 8. wore. 9. at. 10. consists of.

36. — Ein Amerikaner hat sich, (nach 1. New Yorker Blättern) 3 Jahre hindurch 2. täglich 8 bis 9 Stunden mit der Bibel beschäftigt, 3. nicht um sich daraus zu belehren, und zu erbauen, 4. sondern um genau zu erfahren, wie viel Verse, Worte und Buchstaben darinnen stehen. 5. Er hat dann gefunden, daß sie 31,173 Verse, 773,692 Wörter, und 3,566,480 Buchstaben enthält. 6.

Der Name Jehovah kommt darinnen 6,855 mal vor, 7. das Wort und 46,227 mal. Das mittelste 8. Capitel ist der 117te Psalm, und der mittelste Vers, der 8te Vers des 101sten Psalm's.

1. by New York papers. 2. for 400. — 3. occupied. 4. to inform and to edify. 5. was comprized of. 6. that it contained. 7. occurs in it. 8. middle.

37. — Man will berechnet haben, 1. daß ein Windhund 2. von 3 Fuß Länge, wenn er in dem Maaße 3. springen könnte wie der Floh welcher 200 mal so hoch springt als (331) er lang ist, durch 210,642 Sprünge 4. und ungefähr in 38 Tagen um (420) die Erde springen würde.

1. a calculation is said to have been made 335. — 2. grey hound. 3. in the same degree. 4. bounds.

38. — Ein mediciniſches 1. Journal liefert 2. über die Circulation des Blutes, 2c. folgende Notizen: 3. Jeder Herzschlag 4. dauert eine Secunde, was in einer Stunde 3600 und in einem Tage 86,400 beträgt. 5. Bey jedem Herzschlage fließen 2 Unzen Blut in die Pulsader; 6 folglich, da das Herz 3600 mal in einer Stunde schlägt, 7. so fließen in demselben Zeitraume 7200 Unzen Blut heraus. 8. Die ganze Blutmasse, soll daher, laut Erfahrung, 9. im menschlichen Körper 24 Pfund betragen; die Blutmasse fließt 25 mal in einer Stunde durchs Herz und folglich 600 mal des Tages.

1. medical. 2. gives. 3. accounts. 4. pulsation. 5. amounts to. 6. artery. 7. consequently as the heart beats, &c. 8. it discharges. 9. is said therefore according to experience.

39. — In Moskau 1. ist die größeste Glocke; 2. sie wiegt über 3,940,000 Pfund, ist 19 Fuß hoch, 23 im Durchmesser, 3. und 64 im Umfange 4. und 2 Fuß dick, der Klöppel 5. ist 14 Fuß lang, und wiegt 100,000 Pfund. Sie kann kaum von 24 Männern auf beyden Seiten bewegt werden.

1. Moscow. 2. bell. 3. diameter. 4. circumference. 5. clapper.

40. — In Venedig trifft man 1. 4050 Brücken an, darunter 2. ist die Brücke, Dirialto die schönste in ganz 3. Europa. Sie hat nur einen Schwibbogen 4. von Marmor, der von solcher (238) Höhe ist, daß eine Galeere mit ausgespannten Seegeln durchfahren kann. 5. Sie ist auf 6328 Pfählen 6. erbaut. Auf derselben sind zwey Reihen Krambuden 7. welche drey Gassen ausmachen. 8.

Sie ist 130 Schritte 9. lang, 40 breit und soll 166,666 Rthlr. gekostet haben. 10.

1. There are to be found 362. — 2. among them. 3. in all. 4. arch. 5. may pass underneath. 6. posts. 7. shops. 8. that form three lanes. 9. paces. 10. is said to have cost.

41. — Unter (378) den verschiedenen hölzernen Brücken, welche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika seit kurzem 1. erbaut worden, zeichnet sich besonders die Carthago-Brücke über den Fluß Genessee bei Newyork aus. 2. Sie ist ein Meisterwerk der Baukunst, 3. hat nur einen Schwibbogen, ist 713 Fuß 4. lang und 30 Fuß breit. Das Holz, 5. welches zu dieser Brücke verbraucht worden, mißt in der Länge 6. 62,513 Fuß und in der Breite 64,629 Fuß, außerdem sind zur Unterstützung derselben, oder einer sogenannten falschen Brücke 20,306 Fuß Holz verwandt. Dieses kolossale 7. Werk ist durch 22 Arbeitsleute in 9 Monaten beendigt 8. worden. Die Montezuma-Brücke zwischen dem Dorfe gleiches Namens und der Stadt Menz über den Fluß Seneca und die Marschländer 9. in der Grafschaft Onondago ist 3 Meilen lang und soll die längste Brücke in der Welt seyn.

1. of late. 2. to distinguish, auszeichnen. 3. a masterpiece of architecture. 4. foot. 5. timber. 6. measures in length. 7. gigantic. 8. completed. 9. swamps.

42. — England ist den 30ten Januar 1826 in der Nacht um 1 Uhr mit Irland durch eine Kettenbrücke 1. verbunden oder kopulirt 2. worden. Diese Brücke hängt über einen Canal 3. des Meeres 52 Fuß hoch und wird von 16 starken Ketten getragen: 4. das Gewicht 5. der Brücke ist 489 Tonnen; sie hat zwey Fahrwege, 6. einen hin, den andern her. 7. Wagen können einander (222. 236) nicht hinderlich 8. seyn; in der Mitte ist ein Weg für Fußgänger. 9. Die Länge der Brücke ist 1600 Fuß. Ehemals konnte man von England nach Ir-

1. chain bridge. 2. united or coupled. 3. channel. 4. supported by. 5. weight. 6. carriage- (cart-) roads. 7. one going and the other coming. 8. cumbersome, 9. pedestrians.

land nur mit Hülfe einer Fähre 10. kommen, und bey etwas bewegtem Meere war der Uebertritt lebensgefährlich; 11. auch mußte man öfters große Umwege 12. machen. Diese Kettenbrükke ist das zweyte Wunderwerk 13. in Betreff von Länderverbindung; 14. das Erste ist die Kunststraße 15. über das Simplongebirge, welche Napoleon anlegen ließ. 16.

10. by aid of a wherry. 11. a passage could not be effected without the hazard of one's life. 12. round-about ways. 13. wonder. 14. conjunction of countries. 15. artificial road. 16. caused to be made.

43. — Um sich eine Idee von der bewundernswürdigen Schnelligkeit 1. zu machen 2. mit welcher die amerikanischen Schiffe feuern, dient 3. folgendes Verzeichniß 4. der Ammunition welche auf der Fregatte Constitution im Gefecht 5. mit der Fregatte Guerriere im letzten Kriege*) verschossen 6. wurde:

300 24pfündige Kugeln. 7.
230 32pfündige Kugeln.
10 18pfündige Kugeln.
180 32Pfund Kartätschen. 8.
180 24Pfund Kartätschen.
40 Stangenkugeln. 9.
2376 Pfund Schießpulver. 10.

Alles dieses wurde in der kurzen Zeit von 20 Minuten auf die feindliche Fregatte eingefeuert; 11. so daß alle Minuten 47 Kanonenschüsse gethan wurden, 12. welche beynahe 120 Pfund Pulver erforderten.

1. admirable dexterity. 2. to form. 3. to serve, dienen. 4. specification. 5. action. 6. to shoot away, verschießen. 7. — 24 pound balls. 8. cartouches. 9. cross-bars. 10. gunpowder. 11. fired in upon. 12. were discharged.

*) Dieses Gefecht in dem die Amerikaner Sieger waren, ereignete sich unter Commodore Hull am 20ten August 1812. S. P. H., Noten, Seite 312.—

Das Dampfboot auf dem Mississippi.

(nach dem Englischen.*)

44.—Durch (396) den Capitain des Dampfbootes New Orleans erfuhr 1. ich, daß dasselbe völlig ausgerüstet und reisefertig 2. 65,000 Dollars 3. kostet. Es 4. wurde zu Pittsburgh **) im Jahre 1815 unter der Anleitung 5. eines Deutschen, Namens Stardinger und des Capt. A. R. Gale, für eine Compagnie von New York (die Herren Rosewalt Fulton und Livingston, welche auch das erste Dampfschiff "The Orleans" im Jahr 1810 gebaut hatten) nach Fulton's Plan und Einrichtung 6. erbaut. Das Maschinenwesen desselben allein 7. kostet 20,000 Dollars. Sein Gehalt außer 8. dem Maschinenwerk ist 200 Tonnen. 9. Seine Länge im Kiel beträgt 10. 140 Fuß, seine Breite im Balken 11. 28. Es führt keine Segel, läuft 3 — 4 Meilen 12. gegen (385) den Strom in einer Stunde und 9 — 10 Meilen mit 13. dem Strome. Die Damen-Cajüte 14. befindet sich unter dem Verdeck, als dem verborgensten 15. Orte; sie ist sehr geschmackvoll eingerichtet, 16. die Fenster sind mit weißen Vorhängen verziert, 17. und die Betten, 20 an der Zahl, mit rothen Bombazette Vorhängen, mit Fransen und Muskito-Ne-

1. to learn, erfahren. 2. fully equipped and ready for navigating. 3. ungefähr 1 Thaler und 9 Groschen Pr. Crt. 4. she S. 136. 5. direction. 6. construction. 7. her machinery alone. 8. her burthen exclusive of. 9. tuns, eine Tonne, (die halbe Last) in der Seefahrt 2000 Pfund. 10. in keel is. 11. in beam. 12. runs from 3 to 4 miles. 13. down 307. — 14. ladies cabin. 15. the most retired, (mit vorangehendem Part.) 16. fitted up. 17. ornamented.

---

*) In der Voraussetzung daß die Kenntniß von den jetzt auf den Flüssen Amerika's allgemein üblichen Dampfbooten einem damit nicht Vertrauten nicht ganz gleichgültig seyn wird, so wie überhaupt alles diesem Lande Eigenthümliche, so theile ich hier einige Bruchstücke aus meinem Tagebuche mit. Es sind Bemerkungen die ich an Ort und Stelle, und zwar über das Dampfboot, (1817) am Bord selbst, niederschrieb.

**) Hauptstadt der Grafschaft Alleghany im Staate Pensylvanien, sie steht auf einer Landspitze bey welcher die Flüsse Monongahela und Alleghany sich vereinen und den Ohio bilden; sie ist berühmt wegen ihrer vielen Manufacturen, als: Glashütten, Eisenhütten, Gießereyen, Papiermühlen u. s. w. Auch wird daselbst viel Schiffbau getrieben; Seeschiffe der größten Art werden hier gebaut, welche dann bey hohem Wasser die 2200 (engl.) Meilen den Ohio und Mississippi hinab gehen um sich unterhalb New Orleans dem Haupt-Emporium der Südwestlichen Staaten, durch den Golf von Mexico auf weitere Seereisen zu begeben.

tzen 18. verſehen, außerdem (393) ſind Stühle, Sophas, 19. Spiegel u. dgl. da, und ein prächtiger Teppich ziert 20. den Fußboden. Dieſe Cajüte iſt 30 Fuß lang. Ueber dem Verdeck iſt ein geſchmackvolles 21. Zimmer, (round house *) 42 Fuß lang, 28 breit, für die Herren. Dieſe zur Bequemlichkeit der Reiſenden 22. eingerichtete Abtheilung iſt mit 26 Lagerſtellen 23. in 13 Staatszimmern 24. (2 Lagerſtellen in jedem) mit Matratzen von Spaniſchen Moos 25. (wovon die Cypreſſen-Wälder in Luisiana Ueberfluß haben, 26.) und anderm erforderlichen Bett-Zeuge, 27. nebſt ſchön geblümten dunkeln Cattun-Vorhängen mit Franſen verſehen. Jede Lagerſtelle hat ein Fenſter. Sophas oder Lehnbänke und Stühle, einige große Tiſche, ein großer Spiegel mit vergoldetem Rahmen, mehrere zierlich gearbeitete Empfehlungskarten 28. und die auf dem Boote zu beobachtenden Geſetze 29. in vergoldeten Rahmen zieren das Zimmer, und endlich breitet 30. ſich ein geſchmackvoller Teppich 31. über den Fußboden. Auf der Seite des Steuerbords 32. (d. i. die rechte Seite) befindet ſich das Zimmer des Capitains, welches ziemlich groß iſt, da es eine Menge von Geräthſchaften 33. enthält. Vor dem round house hart an daſſelbe ſtoßend, 34. auf der Seite des Backbords 35. (d. i. die linke Seite) befindet ſich die Schenkſtube (das Credenz-Zimmer) 36. wie ein Kaffeehaus eingerichtet, 37. und der jetzige Wirth 38. Lewis Roach iſt ein zuvorkommender gefälliger 39. Mann (für's Geld). Ueber dem Waſſerrade, an der Seite des Backbords iſt die Schreib-Stube des Rechnungsführers nebſt ſeinem Wohnzimmer. 40. Er empfängt die Fracht, wiegt und mißt ſie, führt 41. die Rechnungen u. ſ. w. Auf der Seite des Steuerbords, dem erſten Zimmer gegenüber 42. iſt eine Stube für den Maſchinenaufſeher 43. und den Wirth. Wei-

18. musquitto-bars (Gazen-Vorhänge gegen den Stich der musquittos zu ſchützen). 19. settees. 20. adorns. 21. elegant. 22. for the convenience of the passengers. 23. births. 24. state-rooms. 25. mattresses. (P. H. S. 322. d. 52te Stück.) 26. to abound in. 27. bedclothes. 28. elegantly finished recommendation cards. 29. the regulations of the boat. 30. covers. 31. carpet. 32. starboard-side. 33. apparatuses. 34. adjoining. 35. larboard-side. 36. bar-room. 37. fitted up equal to. 38. keeper. 39. accommodating pleasant. 40. the clerk's office and his lodging room. 41. keeps. 42. ranging with the former. 43. head-engineer.

*) Round house nennt man auf großen Schiffen die Abtheilung welche am Hintertheile des Viertelverdecks angebracht iſt; — auf Kriegsſchiffen ſind dergleichen kleinere Behältniße auch am Bug (near the bows or head) daſelbſt nennt man ſie auch coaches oder couches.

ter auf dem Verdeck vor der Dampfmaschine 44. ist die Küche und vor dieser ein Zimmer für den Steuermann und Lothsen. 45. Dieß scheint mir eine vortreffliche Einrichtung 46. zu seyn, indem diese beyden Beamteten einen solchen Standpunkt inne haben, um bey beunruhigenden Vorfällen gleich in Bereitschaft zu seyn. 47. Vor diesem Zimmer, unmittelbar unter dem Vordertheil des Boots unter dem Verdeck ist die Wohnung der Vor-Pflichter 48. mit 12 Lagerstellen, Sitzen und einem Tisch für die Matrosen überhaupt. 49. Die Erfindung das Steuerruder zu richten 50. verdient in der That Beyfall; 51. an jeder Seite desselben sind Seile 52. befestigt, und an demjenigen Theil, welcher das Wasser berührt befindet sich eine eiserne Kette. Die Seile laufen in Rollen und Kloben 53. unter dem Verdeck und führen zu dem Dach vom Zimmer des Lothsen nahe am Vordertheil des Schiffs, wo ein Rad mit Hand-Griffen (Handhaben) zum Drehen senkrecht angebracht ist, 54. zugleich ist eine Winde mit demselben in Verbindung gesetzt; 55. wo das Seil auf jeder (223) Seite durch das Steuern aufgewunden wird. Diese Einrichtung ist sehr vortheilhaft, da der Steuermann 56. auf seinem erhabenen Standorte 57. an der Spitze des Bootes eine freye Aussicht 58. über den Fluß hat und demnach 59. seine Maßregeln nehmen kann. Wie ich finde bewirkt die Maschine des Dampfbootes 18 Umdrehungen 60. der Wasserräder in (436) einer Minute, indeß ist diese Berechnung nicht ganz genau, da der Capitain sehr viel Behutsamkeit mit dem Kessel 61. zeigt, *) ja ich sah daß er einige Oeffnungen desselben von einem Zoll im Durchmesser verstopfte 62.; derselbe ist sehr alt und der nämliche, welcher vor ungefähr 3 Jahren in dem alten Boote "The Orleans" untersank, er erwartet aber täglich einen neuen kupfernen Kessel von New York. Wenn er denselben an Bord bekommt, wird die Maschine, wie er mir sagte,

44. forward of the engine. 45. mate and pilot. 46. a most excellent plan. 47. are placed in a situation most readily for alarm. 48. under the prow below deck is the forecastler's lodging. 49. for the hands in general. 50. management of the helm. 51. credit. 52. ropes. 53. run in rollers and pulleys. 54. a wheel is fixed perpendicularly with pins attached to it to turn it by. 55. a windlass also is connected with it. 56. helm's man. 57. elevated station. 58. a fair view. 59. accordingly. 60. she effects with her engine 18 revolutions. 61. boiler. 62. to stuff up.

*) Der Kessel war von Eisen und hatte einige Rostflecke bekommen welche auf dieser Reise durchgebrochen und leck geworden waren, man konnte daher die volle Kraft des Dampfes nicht in Anwendung bringen aus Besorgniß eines Unglücks.

22 Umdrehungen der Räder in einer Minute vollbringen, 63. mithin dem Boote eine weit größere Schnelligkeit im Lauf durch das Wasser geben. 64. Der Kessel, welcher jetzt am Bord ist, enthält 8 Tonnen Wasser. Auf dem Dampfboot werden binnen 24 Stunden 6 Klaftern Holz verbraucht, 65. welches man längs der Küste aufnimmt, 66. wo es die Einwohner die Klafter 67. zu 2 Dollars 50 cents*) (8 Fuß lang, 4 F. hoch und 4 F. breit) in Bereitschaft haben. Das Boot kann bey bevorstehender Gefahr augenblicklich aufgehalten, 68. mit Leichtigkeit ans Ufer gelegt 69. und nach jeder beliebigen Richtung gewendet werden. Nahe bey dem Lukenwege der Vor-Pflichter 70. befindet sich eine große Glocke, die in einer Pfoste schwingt. 71. Sie dient zu verschiedenen Zwekken; 72. die Dienstboten werden mit ihr geweckt, damit sie Waschbecken, Handtücher 73. u. dgl. herbeybringen. Man läutet 74. sie zum Frühstück, Mittags- und Abendessen. Desgleichen werden die Passagiere, welche, wann Holz eingenommen wird, öfters kleine Ausflüge da- oder dorthin machen 75. durch sie zusammen gerufen. Außerdem zieht man sie auch noch bey andern Gelegenheiten. Durch Capitain Gale erfuhr ich, daß, nach seiner Bemerkung, das Nachziehen 76. der kleinen Boote, sowohl dem Hauptboote schade als auch seine Schnelligkeit hemme; 77. Daher hatte er Krahne 78. an jeder (222) Seite des letztern angebracht, an welchen die kleinen Boote aufgewunden werden, 79. und dieß geschieht, während das Hauptboot seinen Lauf fortsetzt. 80. Auf der Steuerbord- und Backbord-Seite im Bug 81. befinden sich 2 Hauptanker, 82. eine Vorrichtung, 83. die bloß auf einen Sturm berechnet ist, denn gewöhnlich bedient man sich eines starken Kabeltaus, 84. welches, nachdem es gebraucht worden ist, wieder aufgewunden wird. 85. Da es wegen der großen Hitze des Klimas während den Sommermonaten am Bord eines Dampfbootes kaum auszuhalten 86. seyn würde, wo die zur Erhitzung der Kessel erforderliche Feuers-Gluth 87.

63. perform. 64. a far greater velocity through the water. 65. she consumes. 66. to take in, aufnehmen. 67. per cord. 68. she can be brought to (mit dem Conjunctiv). 69. laid to (shore). 70. near the forecastlers' hatchway. 71. to swing, schwingen. 72. to answer a purpose, einem Zweck dienen. 73. wash-basons, towels. 74. to ring, läuten. 75. to stroll about one way or other. 76. dragging. 77. was injurious to the boat and also impeded her progress. 78. cranes. 79. are hauled up by. 80. is proceeding. 81. in the bows. 82. sheet-anchor. 83. provision. 84. cable. 85. coiled up. 86. to endure, aushalten. 87. the heat of the fire and the boilers.

*) Ein Dollar hat 100 Cents.

schon hinlänglich wäre Personen vom Reisen abzuhalten, oder, wenn dieses die Nothwendigkeit dennoch verlangte, es ihnen wenigstens sehr beschwerlich fallen 88. müßte, so wird das Boot um diese Zeit ganz mit Leinwand-Decken überzogen; 89. zugleich ist über dem round house ein bequemer Gang oder Platz mit einem eisernen mit Netzwerk durchflochtenen Geländer 90. versehen. Hier haben die Reisenden einen bequemen Sitz und genießen außer einer freien Aussicht über 91. das Boot, den Fluß, die Zucker- und Baumwoll-Plantagen mit ihren freundlichen Orangen-Grotten am Ufer hingestreut, 92. eine angenehme Kühle. 93. Diese Decken haben bey widrigem Wind, wie der Capitain sagt, auf den Fortgang des Bootes keinen Einfluß 94. ob sie gleich bey günstigem Wind, oder wenn er unmittelbar von hinten 95. kömmt, die entgegengesetzte Wirkung äußern. Die Erscheinung dieser schwimmenden Vulkane auf dem Wasser ist angenehm überraschend, gewöhnlich führen sie auf dem Hintertheil 96. eine Fahne 97. und der amerikanische Adler nebst Sternen nimmt sich sehr schön aus. 98. Sie führen alle Flaggen, und eine Kanone (Drehbasse) 99. um ihre Ankunft und Abfahrt damit kund zu machen, 100. diese Kanone ist gewöhnlich in der Mitte des Bugs befestigt. Die 1. am Bord dieses Fahrzeugs ist ein kleiner 4 Pfünder. 2. Ich könnte noch mehr hinzufügen, erwähnte aber nur dasjenige was mir am interessantesten schien. Indeß liefere ich noch ein Verzeichniß der am Bord erforderlichen 3. Personen nebst ihrem Gehalt.

Personen.		Monatl. Gehalt.	Jährl. Gehalt.
1	Capitain	Dollars	Dollars 2500
1	Unterschiffer 4.	— 50	— 600
1	Steuermann (Lothse) 5.	— 50	— 600
1	Ingenieur 6.	— 50	— 600
1	Rechnungsführer		— 500
1	Schenkwirth	— 30	— 360
1	Proviant-Meister 7.	— 30	— 360
1	Sein Gehülfe 8.	— 30	— 360
1	Koch	— 30	— 360
1	Unterkoch 9.	— 20	— 240

88. render uncomfortable. 89. covered with awnings. 90. an iron railing with nettings interwoven. 91. a commanding view over. 92. gay orange groves scattered along the shore. 93. a cooling breeze. 94. have no tendency to impede her progress. 95. right aft. 96. at their poop. 97. colours 169. — 98. make a fine show. 99. swivel-gun. 100. to signalize. 1. the one. 2. 4-pounder. 3. requisite. 4. mate. 5. pilot. 6. ingineer. 7. steward. 8. steward's assistant. 9. cook's mate.

2	Leute zur Feuerung (Cal. factors). 10	—	20	(jeder)	— 480
8	Matrosen 11.	—	20	(jeder)	— 1920
4	Küchendiener und Aufwärter 12. von denen jeder von 15 — 20 jeden Monat erhält:				840
				Dollars.	9720.

Dieses sind die durchaus nothwendigen Ausgaben 13. für die am Bord befindlichen Personen. Ihre Unterhaltung 14. ist in diesem Theil des Landes sehr kostspielig wo Alles, besonders Mundvorräthe, 15. sehr theuer sind, denn eine Person bezahlt monatlich von 20 bis 60 Dollars Kostgeld 16. für den bloßen Mittagstisch in Neu-Orleans.

Die Ausgaben, im Fall die Maschine wandelbar wird, 17. oder bey andern Beschädigungen, 18. die dann und wann vorkommen kann Niemand genau angeben, aber der Haupt und Total-Betrag 19. aller Ausgaben ist sehr groß. Indeß ist auf der andern Seite das Einkommen verhältnißmäßig 20. beträchtlich, denn, nach des Capitains Aussage, beläuft sich auf einer kleinen Fahrt 21. von Neu-Orleans, die gewöhnlich in 3 Wochen zurückgelegt 22. wird, das reine Einkommen 23. auf nicht weniger als eine (319) Summe von 4000 Dollars. So viel ich weiß, 24. giebt es in keinem Theile der Welt 25. ein einträglicheres 26. Gewerbe, als das der Dampf-Schifffahrt (namentlich im untern Louisiana); — in wenigen Jahren 27. aber wird es nicht mehr so seyn. Die kleine Schiffahrt, 28. als die der Barken und Kielboote 29. wird durch dieselbe zwar ganz verdrängt und ihr Gewinn 30. dadurch noch gesteigert werden; allein die Flüsse so weit sie schiffbar sind werden bald von Dampfschiffen wimmeln, 31. *) und durch diesen

10. fire-men. 11. sailors. 12. kitchen servants and waitors. 13. expences absolutely necessary. 14. maintenance. 15. provisions. 16. boarding. 17. becoming defective. 18. damages. 19. final and total amount. 20. proportionably. 21. trip. 22. performed. 23. neat proceeds. 24. within the bounds of my knowledge. 25. globe. 26. lucrative. 27. in a few years hence. 28. the shipping of small crafts. 29. barges and keel-boats. 30. gains. 31. will be crowded with steam vessels.

*) "The Orleans" das erste Dampfboot auf den westlichen Gewässern wurde im März 1811 zu Pittsburg vom Stapel gelassen, ging von da nach Natchez und New Orleans, und sank 2 Jahre darauf ohnweit Baton Rouge. — Bis zum Juni 1819 wo ich Amerika verlies, waren im Ganzen auf dem Mississippi und Ohio nebst den kleineren mit diesen in Verbindung stehenden Flüssen 71 Dampfschiffe mit Ein-

Anwuchs 32. den Nutzen der Unternehmer bedeutend beeinträchtigen. — 33. Jetzt füge ich noch die Preise hinzu, 34. welche das Boot für Passagiere und Frachten bezahlt erhält, nebst den auf demselben zu beobachtenden Vorschriften. 35.

Fahrt Strom aufwärts 36. von Neu-Orleans

nach Baton Rouge	136	Meilen	16 Dollars.
— Bayou Sara	173	—	19 —
— Bayou Tunica	195	—	20 —
— Fort Adams	260	—	25 —
— Natchez	314	—	30 —

Strom abwärts wird die Hälfte bezahlt.

Wege-Passagiere 37. Strom aufwärts zahlen $12\frac{1}{2}$ cents auf die Meile; Strom abwärts $6\frac{1}{4}$ cts. Die Fracht, welche das Boot nach Bayou Sara einnimmt, wird mit 30 cts. der □ Fuß bezahlt; 38. für ein Faß das 5 □ Fuß mißt also 1 Dollar 50 cts. und für schwere Artikel als Eisen, Blei u. dgl. 75 cents für den Centner (100 Pfund).

Vorschriften, (Gesetze).

I. Kein Passagier darf die Treppe hinabsteigen, 39. welche zur Damen-Cajüte führt, oder dieselbe betreten, 40. außer mit der Erlaubniß aller daselbst befindlichen Damen, welche durch den Capitain angezeigt werden soll, 41. bey Strafe 42. von 2 Dollars für jede Uebertretung. 43.

32. increase. 33. prejudice. 34. I yet add. 35. she receives for freight, &c. and her regulations. 36. passage up stream. 37. way-passengers (d. i. solche die außer den bestimmten Stationen sich aussetzen lassen). 38. the freight she receives for B. S. is paid at the rate of. 39. no gentleman-passenger shall descend, &c. 40. enter. 41. to be signified through, &c. 42. under the penalty. 43. offence.

---

schluß einiger welche noch auf dem Stapel waren von 300 — 400 — 500 und eines sogar von 700 Tonnen Gehalt, — dieses letztere wurde zu Jeffersonville im Staate Indiana erbaut und wegen seiner außerordentlichen Größe "The Mammoth of the Western Waters" genannt; — Die Zahl der Dampfschiffe auf den eben erwähnten Flüssen ist jetzt (September 1826) bis auf 170 gestiegen worunter freylich die früher verunglückten mit inbegriffen sind. — Auch das hier beschriebene Boot verunglückte; nachdem es am 30ten November 1818 innerhalb einiger Meilen von meinem Wohnsitze (Bayou Sara) untergegangen und wieder flott gemacht worden war, versank es bey New Orleans im Februar 1819.

II. Rauchen ist in jeder Cajüte durchaus verboten, 44. bey Strafe von 1 Dollar für jedes Vergehen, und 50 cts. für jede 5 Minuten Fortsetzung desselben nach geschehener Anzeige 45.

III. Kein Herr darf in eine Lagerstelle sich mit Schuhen oder Stiefeln 46. niederlegen, bey Strafe von 1 Doll.

IV. Kein Passagier soll mit dem Mann am Steuer-Ruder sprechen, 47. bei Strafe von 1 Doll.

V. Karten und Spiele jeder Art 48. sind in der Kajüte nach 10 Uhr Abends verboten.

VI. Mittags sollen jeden Tag 3 Personen durch die Mehrheit der Passagiere erwählt werden, 49. welche ein Gericht bilden, um über alle verhängten Strafen 50. zu entscheiden, und der gesammelte Betrag soll zu Wein für die ganze Gesellschaft nach dem Mittagsessen verwendet werden.

VII. Für jedes Vergehen 51. wider die gute Ordnung und Reinlichkeit, was noch nicht bestimmt ist, 52. soll eine solche Geldstrafe auferlegt 53. werden, als das Gericht für angemessen erachten wird. 54.

VIII. Für jeden den Geräthschaften oder dem Boote von irgend einem Passagier zugefügten Schaden, erwartet man Bezahlung bevor er das Bodt verläßt. Da die Erhaltung der guten Ordnung und Reinlichkeit zur Beförderung des Wohlbefindens und der Bequemlichkeit der Reisenden, (worauf alle nur mögliche Sorgfalt verwendet werden soll) durchaus nothwendig ist, 55. so wird über die vorstehenden Verordnungen streng gehalten werden. 56. Es wird insbesondere den Herren untersagt, 57. auf den Fußboden der Kajüten zu spucken, da für Spucknäpfe gesorgt 58. ist.

44. absolutely prohibited. 45. after notice. 46. with his shoes or boots on. 47. speak to the man at the helm. 48. games of every description. 49. three persons to be chosen by a majority. 50. penalties incurred. 51. transgression. 52. not already specified. 53. imposed. 54. as the court in their discretion shall think fit. 55. is indispensable to promote the comfort and accommodation. 56. will be rigidly enforced. 57. it is particularly requested that, &c. 58. provided.

Kurzer Abriß 1. über den Zustand der Negersklaven 2. und über die Pflanzungen in Louisiana in Nord-Amerika.

45. — Ein Sklave erhält täglich drey Pfund Mehl oder Mais 3. und $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Pf. Fleisch. Er hat ungefähr einen Morgen 4. Land zu seinem Gebrauch, und kann sich Hühner und Schweine halten. 5. Ein fleißiger Sklave kann sich jedes Jahr 40 bis 60 Dollars an Schweinen, Federvieh, 6. an Mais u. d. gl. erwerben. Jeder bekommt zu seinem Anzuge 7. für das Jahr zwei Paar Beinkleider, zwei Hemden, einen Hut, und einen wollenen Rock. 8.

Eine halbe (319) Stunde ist ihm zum Frühstück, zwei Stunden sind ihm zur Mittagsmahlzeit vergönnt, 9. und der ganze Sonntag ist ihm freigegeben.

Die Arbeiten beginnen mit Anbruch des Tages, 10. und endigen, wenn es dunkel wird. 11. Da die Sonne nie später untergeht, 12. als um 7 Uhr, so haben 13. die Arbeiter, wenn man (335) die Zeit des Frühstücks und Mittagsmahls dazu rechnet, 14. im Ganzen vielleicht mehr Ruhestunden, 15. als in Europa. Die Sklaven leben, mit wenigen Ausnahmen, besser und vergnügter, 16. als ein großer Theil der Taglöhner 17. und armen Bauern in den meisten (315) Gegenden Deutschlands. Die Zahl der Gebornen übertrifft die der Gestorbenen 18. unter den Negern. Sie werden wenn nicht aus (417) Menschlichkeit, doch gewiß aus Eigennutz, 19. sehr gut verpflegt, 20. da sie 600 bis 3000 Dollars*) kosten. Kinder dürfen unter eilf Jahren nicht von der Mutter getrennt werden, und alte Leute nicht von ihren Kindern. Die Lehrburschen der Handwerker, 21. und die Knech-

1. sketch. 2 negro slaves. 3. meal *or* Indian corn (meal heißt das Mehl vom Mais oder türkischen Waizen, Flour, das vom Waizen, dieses wird dem Neger jedoch höchst selten zu Theil). 4. Acre (40 Ruthen lang und 4 breit, oder 4840 Quadrat-Yards). 5. and may raise, &c. 6. poultry. 7. for his wearing apparel. 8. blanket-coat (Franz. *Capot*, Caput-Rock mit einer Kappe über den Kopf zu nehmen). 9. he is allowed. 10. break of day. 11. to grow, werden. 12. sets. 13. enjoy. 14. including. 15. hours of rest. 16. cheerful. 17. day-labourers. 18. exceeds that of the dead. 19. from mercenary views. 20. taken care of. 21. mechanics.

---

*) Der gewöhnliche Preis eines zu Feldarbeiten tüchtigen Negers, ist von 600 bis 1000 Doll. — Der höhere Preis ist nur von solchen anzunehmen die ein Handwerk gelernt haben, als: Zimmerleute, Stellmacher, Schmiede. Der gewöhnliche Lohn eines (weißen) Gesellen dieser Handwerke ist 50 Doll. Monatl. und alles frey.

te und Mägde 22. der Bauern in Deutschland erfahren 23. sehr häufig eine härtere Behandlung, als die ist, welche den Negersklaven gewöhnlich widerfährt. Das Kaufen und Verkaufen der Sklaven, so gehässig 24. es auch ist, hat doch einige Aehnlichkeit mit dem Miethen und Vermiethen 25. der Dienstboten, und es mißlingt 26. einem guten Sklaven selten, sich seinen Herrn selbst zu wählen. — Um (362) den Werth der Sklaven und das Verhältniß 27. ihrer Arbeiten besser zu schätzen, 28. wird eine Angabe 29. des Ertrages der Ländereien und Anpflanzungen hier nicht am unrechten Orte beygefügt werden.

Baumwolle, — Zucker, — Mais. —

Ein Morgen Landes trägt 800 bis 2000 Pf. Baumwolle in Samen*). Eine fleißige Person kann 6000 bis 12000 Pf. in Samen auf eine Aernte 30. pflücken. Mann kann acht bis zehn Acker Baumwolle, und zwei bis vier Acker Mais u. dgl., von einer erwachsenen Person bearbeiten 31. lassen, wozu ein Pferd für drei Mann, nebst Pflüge, Eggen 32. und dergleichen gehören.

Der Acker gibt 1000 bis 3000 Pf. Zucker nebst 30 bis 100 Gallon 33. Syrup. 34. Man kann 4 bis 6000 Pf. Zucker auf die Aernte für jede erwachsene Person jährlich rechnen. Zu einer mittelmäßigen Zuckerplantage gehören wenigstens funfzig gut arbeitende Personen, zwei Drittel Männer, und Burschen 35. nicht unter siebzehn Jahren; 800 Acker Land und Zuckergebäude 36. für 15000 Doll.; vier und zwanzig bis 32 starke Pferde; und zwei und dreißig bis 48 Zugochsen. 37. — Je größer die Anlage, 38. desto (316) größer der Vortheil. — Daß der Ankauf einer großen Zuckerplantage eine enorme Summe erfordert, ist leicht einzusehen, 39. denn das billigste Zucker-Land ist 800 Doll. der Acker; in der Nähe 40. von New Orleans ist es zu dem übermäßigen 41. Preis von 5000 Doll. der Acker gestiegen. — Der Reichthum der Pflanzer in Louisiana ist unbeschreiblich, und ihre Pflanzungen könnte man mit Goldmienen vergleichen, — *Gen.* Wade Hampton z. B. hat außer seinen vielen Besitzungen in

22. hinds and maids. 23. suffer. 24. odious. 25. hiring. 26. to fail, mißlingen. 27. proportion. 28. estimate. 29. statement. 91. Note. 30. crop. 31. cultivate. 32. ploughs, harrows, &c. 33. die Gallon (Maaß von 4 engl. Quart). 34. molasses. 35. lads. 36. sugar buildings. 37. draught-oxen. 38. establishment. 39. to be conceived. 40. close to the city of. 41. exorbitant.

*) 4 Pfund in Samen gibt 1 Pfund netto.

Virginia noch zwey Zuckerplantagen überhalb New Orleans inne, 42. die von ungefähr 1000 Negern bearbeitet 43. werden. — Das Treiben 44. solcher Plantagen mit anzusehen ist höchst interessant — sie bilden in sich 45. eine Welt. —

An Mais gibt der Acker 20 bis 35 Fässer 46. Mehl. Man rechnet 10 bis 15 Acker auf den Mann, wenn ein Pferd, ein Pflug und eine Egge dabei sind. —

Ueber das, was der Neger leistet, 47. füge ich noch Folgendes bei. Ein Negersklave hackt und spaltet 1 Faden Brennholz 48. auf (310) den Tag, (4 Fuß lang, 9 Fuß der Faden und $4\frac{1}{2}$ Fuß hoch gerechnet.*) Ein Tagewerk des Negers ist auch das Machen von Gräben, 49. — 150 Fuß lang, 3 Fuß oben und 1 Fuß unten breit, $1\frac{1}{2}$ Fuß tief, mehr oder weniger, nach der Beschaffenheit 50. des Bodens.

Das Kapital an Ländereien 51. und Negern bringt von acht bis fünf und zwanzig Procent; 52. hierzu kommt 53. der steigende Werth des Landes und der Neger.

42. to be in possession of. 43. cultivated. 44. bustle. 45. within themselves. 46. barrels (ein barrel wiegt 90 Pfd). 47. performance, das Leisten. 43. chops and splits a cord of fire-wood. 49. the digging of ditches. 50. according to the condition. 51. possessions in land. 52. yield. 53. add to this.

Kurzer Ueberblick über die Freyheit und über die Vorzüge der Amerikaner in mehreren Beziehungen.

46. — Es würde schwer seyn, bei irgend einer Nation mehr Toleranz 1. als bei den Nordamerikanern zu finden, welche in dieser Hinsicht die Engländer weit hinter sich zurücklassen. Es ist den Amerikanern vollkommen gelungen, 2. den Verfolgungsgeist zu zerstören, 3. welcher seit Jahrhunderten furchtbar unter den Menschen gewüthet hat, und noch nicht vertilgt 4. ist. In Amerika können die Bewohner weder eingekerkert, 5. noch von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen 6. werden wegen ihres Glaubens 7.

1. toleration. 2. to succeed, gelingen. 3. to destroy the spirit of persecution. 4. extinguished. 5. imprisoned. 6. excluded. 7. creed.

---

*) Eigentlich 4 Fuß lang, 4 Fuß hoch, und 8 Fuß Faden-Länge, — franz. Maaß (pied du roi).

und ihrer religiösen Meinungen.*) Die toleranten Gesinnungen 8. der Amerikaner gründen sich aber keineswegs auf Gleichgültigkeit in religiösen Dingen, sondern auf die Fortschritte, welche sie in der wahren Aufklärung 9. gemacht haben. Sie entspringen aus der richtigen Ansicht 10. dessen, was unter den Menschen Glück verbreiten 11. und den Frieden erhalten kann; kein Mitglied des Staats soll die Mittel in Händen haben, die Ruhe seiner Mitbürger zu stören. In dieser Hinsicht gebührt 12. den Amerikanern der erste Platz unter den Völkern; auch läßt sich mit Recht von ihnen behaupten, daß sie viel Religiosität 13. besitzen, besonders im nördlichen und mittlern Theile der Union. Sie sind andächtig, ohne sich der Verbindlichkeit, gerecht zu seyn, überhoben 14. zu glauben. 15. Hierin liegt ein besserer Beweis wahrer Cultur, als in der noch so weit getriebenen Kunstfertigkeit, 16. die feinsten Tücher u. s. w. zu machen. Die Jugend 17. des Landes schützt es vor mehrern Gebrechen, 18. an welchen das alte Europa leidet. Amerika ist weder mit Einrichtungen, die vom Feudalwesen 19. herrühren, beschwert, 20. noch von den staatswirthschaftlichen Irrthümern 21. belastet, welche älter in Europa sind, als das Zeitalter der Vernunft. Jeder Amerikaner kann Jagd auf Feldhühner 22. machen, die sein Korn fressen; man fragt ihn nicht, ob er von Adel 23. oder der Sohn eines Doctors der Theologie sey. Kein Bewohner ist von irgend einem Zweige des Handels ausgeschlossen. Man kann ferner nicht genug die Sorgfalt rühmen, welche die Amerikaner auf die Erziehung und den Unterricht der Jugend verwenden. 24. Bei allen neuen Ländereintheilungen werden jeder Gemeinde 640 Acker Landes zur Begründung öffentlicher Schulen und Unterrichtsanstalten 25. angewiesen.**) In den neuen Staaten Tenessee und

8. yielding sentiments. 9. cultivation. 10. proper view. 11. propagate. 12. deserve. 13. religiousness. 14. to dispense with the obligation, der Verbindlichkeit überhoben. 15. without presuming on themselves, ohne sich ....., glauben. 16. skilfulness. 17. youthfulness. 18. defects. 19. feudal systems. 20. molested. 21. errors in the public economy. 22. partridges. 23. a nobleman (of noble birth). 24. applied to. 25. pedagogical establishments.

---

*) Es ist gar nichts ungewöhnliches Juristen, Friedensrichter, Polizeyrichter, ꝛc. zu sehen, welche Juden sind. P. H. S. 345—71tes Stück.

**) Das ganze Land ist ausgemessen und in Sections von 640 Acker getheilt, eine gewisse Zahl Sections bilden a Township und eine gewisse Zahl Townships bilden a Range. — Diese Sections sind numerirt, und allemal No. 16. von jeden Township ist für Schulen und Seminarien und den Gehalt der erforderlichen Lehrer bestimmt.

Ohio sind außerdem noch Dotationen für Errichtung von Gymnasien 26. und Academien ausgeworfen 27. worden. Vier Fünftel jener Fonds werden für Primärschulen, 28. das Uebrige wird für höhere Unterrichtsanstalten verwendet. Die Staaten, welche auf beiden Seiten des Mississippi liegen, haben für denselben Zweck 14 Mill. 500,000 Acker Landes bestimmt, die zu 2 Dollars angeschlagen, 29. eine Summe von 29 Mill. Dollars geben. Kein Land kann sich rühmen, mehr für die öffentliche Erziehung als die Vereinigten Staaten zu thun. Die Regierungsform der Vereinigten Staaten gründet sich lediglich 30. auf die öffentliche Meinung. Was das Volk (357) wünscht, wird in Ausführung 31. gebracht. Wünscht man eine Veränderung in den Gesetzen, Steuern, Tarifen ꝛc., so tragen die Repräsentanten auf die nothwendig befundenen 32. Abänderungen an, 33. welche von der Majorität gebilligt, sogleich eingeführt werden. In den europäischen Staaten besteht ein Theil der Bevölkerung aus dem sogenannten 34. gemeinen Volke, das aus Leuten zusammengesetzt ist, welche, die Freiheit mißkennend, 35. leicht zur Ungebundenheit und Gesetzlosigkeit 36. übergehen; aber in den Vereinigten Staaten giebt es diese Volksklasse nicht; jeder Amerikaner fühlt sich frei und berufen, 37. die Gesetze zu schützen. In den Vereinigten Staaten giebt es keine Zehnten, keine Armentaxe, Verbrauch- und Grundsteuer, 38. noch irgend ein Monopol. Jeder Amerikaner arbeitet und treibt, was ihm beliebt, ohne einen Heller 39. zu entrichten. Er braucht keine Erlaubniß einzuholen 40. und setzt sich keiner Strafe aus. Niemand kann ihm verbieten, nach Ostindien oder China zu handeln. Die unbegrenzte Gewerbsfreiheit, 41. deren sich die Amerikaner erfreuen, hat zur Folge, daß ihre Schiffe alle Meere bedecken, und daß in ihrem Lande alles arbeitet, was nur Hände hat. Man findet daselbst keinen Bettler, es müßte denn 42. ein Fremder seyn. Nirgends giebt es Müßiggänger und Unzufriedene. Wenn das Land am Mississippi bebaut seyn wird, werden die Bewohner bis an den Missouri, und von da bis an's stille Meer 43. vordringen und den Anbau 44. verbreiten. Erst wenn alles Land cultivirt und sich eine Classe Menschen gebildet haben wird, (350) die nur durch politische Veränderungen etwas zu gewinnen hoffen kann, wird der Zustand Nordamerikas dem der europäischen Staaten ähnlich werden. —

26. semynaries. 27. appointed. 28. primary-schools. 29. at the computation of ..... amount to, &c. 30. is exclusively founded. 31. execution. 32. found necessary. 33. to make a motion for, antragen auf. 34. properly so called. 35. mistaking. 36. licentiousness and lawlessness. 37. called upon. 38. tithes, poor tax, impost on consumption, land-tax. 39. cent. 40. he needs not petition for licences. 41. freedom of trade. 42. unless. 43. Pacific Ocean. 44. cultivation.

Ein Beweis der moralischen Cultur in Amerika.

(nach dem Englischen.)

Brief eines Vaters an seine einzige Tochter, kurz nach deren Verheirathung. 1. *)

Meine liebe Tochter!

47. — Du bist nur eben in denjenigen Stand getreten, 2. der reich an Glückseligkeit 3. oder an Elend ist. Der Erfolg 4. hängt einerseits 5. von dem klugen, gefälligen und gleichförmigen Betragen 6. ab, welches von der Weisheit und Tugend so nachdrücklich empfohlen wird, 7. andrer Seits von der Unklugheit, die aus Mangel an Ueberlegung oder aus Leidenschaft entspringt. 8. Da mir aber kein Wunsch mehr am Herzen liegt, 9. als daß Du Dich aller der Glückseligkeit versichern mögest, welche die Verbindung tugendhafter Personen gewähren kann, 10. und da die Besten selbst bisweilen fehlen, 11. weil sie über die unveränderlich nothwendige Art ihres Verhaltens nicht vorher nachgedacht haben, 12. welch größern Dienst könnt' ich 13. Dir erweisen, als wenn ich Dir den Rath ertheile, den nur die wärmste Zuneigung mir eingiebt! 14. Meine Erfahrung sowohl, als meine Bekümmerniß, 15. meine zärtliche Hoffnung, Dich glücklich und geliebt zu sehen, ja eignes Interesse (denn dein Wohl muß nun die Hauptquelle des Glückes Deiner Eltern seyn) 16. Alles treibt mich, eine Pflicht zu erfüllen, die zugleich angenehm und gewiß 17. höchst nützlich ist.

1. marriage. 2. to enter into a state. 3. replete with happiness. 4. issue. 5. on the one hand. 6. prudent, amiable, uniform conduct. 7. strongly recommended by. 8. a want of reflection, ... may prompt on the other. 9. to be near to one's heart. 10. to be capable of bestowing. 11. sometimes err. 12. for the want of previous reflection upon that line of conduct. 13. how can I ..... than (mit dem Part. Gerund.) 14. suggests. 15. solicitude. 16. your happiness must now constitute the principal source of that of your parents. 17. I trust.

*) Der folgende Brief kommt aus der Feder eines der besten, und wie unser Correspondent sich versichert hält, eines der größten Männer, welche Virginien hervorgebracht hat. Er ist auf eine treffliche Weise über einen höchst anziehenden Gegenstand geschrieben, und des hohen Rufes seines Verfassers würdig. Er bildet eine herrliche Zugabe zu den berühmten Briefen des Dr. Gregory an seine Töchter. *Florida Sentinel.* 1818.

Du hast Verstand und ein gutes Herz. Du bist mit einem Ehemanne verbunden, der Ehrgefühl, 18. Talente, und einen offenen edeln Charakter besitzt. Alle wesentlichen Erfordernisse 19. zu häußlicher Glückseligkeit liegen daher in Deiner Gewalt — Diese Glückseligkeit wird nie gestört 20. werden, wenn Du (nun) über die Art des Verhaltens 21. nachdenkst, der Du ohne Ausnahme treu bleiben mußt; 22. wenn Du jetzt den Pfad deutlich ins Auge faßt, 23. von welchem Du Dich entschließt, nie abzuweichen. 24. Unser Betragen ist oft das Werk der Laune 25. oder des Eigensinns, und führt manche bittre Stunde herbei, 26. wenn wir nicht stets im Voraus auf das sehen, was am rühmlichsten und zur Glückseligkeit am nothwendigsten 27. ist. Ich will Dir einige Hauptregeln 28. des Verhaltens an die Hand geben, welche eine tugendhafte Gattin nie verletzen wird, inwiefern sie Verstand und Herzensgüte geneigt und fähig machen, wechselseitiges Glück zu fördern, 29. und den Ehestand 30. zur Feier der reinsten Zärtlichkeit zu machen.

Die erste Maxime, die Du Dir tief einprägen 31. mußt, ist die, niemals Dir über Deinen Mann durch Widerstand, Mißvergnügen oder Unwillen eine Herrschaft anzumaßen. 32. Ein Mann von Verstand, Klugheit und lebhaften Affecten 33. kann und wird nie irgend einen 34. Widerstand ertragen, der von zornigen Blicken oder Ausdrücken begleitet wird. Der Strom seiner zärtlichen Gefühle 35. für Dich wird dadurch plötzlich gehemmt, und seine Anhänglichkeit vermindert. 36. Er fängt an sich bitter gekränkt, 37. und in seinen eignen Augen herabgesetzt 38. zu fühlen; und glaube mir, ein Weib, welches einmal solche Empfindungen in ihren Gatten erweckt hat, wird nie die Hochachtung bei ihm wieder gewinnen, 39. die sie sich hätte erhalten können und sollen. — Zur Zeit, 40. da er sie heirathet, erwartet er wenn er ein guter Mann ist, (360) von ihr freundliche, aber keine mürrischen Blicke; 41. er erwartet in ihr keine Aufseherin, die ihm die Freyheit raubt,

18. allied to a man of honor, of ..... 19. essential ingredients. 20. marred. 21. system of conduct. 22. which you aught invariably to pursue. 23. see clearly the path. 24. to deviate. 25. the result of whim. 26. often such as will give us many a pang. 27. the most essential. 28. primary rules. 29. one who has the sense and the goodness to endavour to promote mutual happiness. 30. matrimonial state. 31. to impress most deeply on one's mind. 32. to attempt to controul, &c. 33. warm feelings. 34. ..... of any kind. 35. affections. 36. weakened. 37. a mortification the most pungent. 38. he is belitted even in his own eyes. 39. will never regain the high ground. 40. when. 41. smiles, not frowns.

nach seiner eignen Einsicht zu handeln, 42. sondern ein Wesen, von solchem Zutrauen gegen ihn, nach welchem sie glaubt, er werde am besten sich von seiner eignen Klugheit leiten lassen. 43. Unbedeutende Dinge, wahre Kleinigkeiten veranlassen oft Uneinigkeit, ja Streit und Zank. 44. Laß sie nie einen Gegenstand des Wortwechsels werden, sondern gewähre 45. sie gern und mit Freundlichkeit. Glaube sicher, eine einzige Mißhelligkeit wägt sie alle tausend, ja zehntausendmal auf. 46. In der That, eine Mißhelligkeit mit Deinem Mann muß Du als das größte Unglück 47. betrachten, vor dem Du Dich nicht sorgfältig genug hüten kannst; 48. sie ist wie ein böser Geist, 49. dem kein Zutritt in einer Wohnung gestattet werden darf, wo nur Frieden, ungeschwächtes Zutrauen und herzliche Zuneigung 50. herrschen sollten. Ueberdieß, was kann eine Frau durch ihren Widerstand oder ihre Widersprüche 51. gewinnen? Nichts. Aber sie verliert Alles; sie verliert die Achtung ihres Mannes vor ihren Tugenden; sie verliert seine Liebe, und mit dieser alle Aussicht auf künftige Glückseligkeit. Sie schafft sich ihr eigenes Elend, und bricht dann in vergebliche und thörichte Klagen aus, 52. in Klagen, die zu nichts helfen. Die Liebe eines Gatten kann nur durch die hohe Meinung unterhalten 53. werden, die er von der Herzensgüte seiner Frau, von ihrer liebenswürdigen Gesinnung, 54. von ihrer Einsicht, und von ihrer Ergebenheit 55. gegen ihn zu hegen 56. gewohnt ist. Laß ja bey keiner Gelegenheit diese vortheilhafte Meinung geschwächt 57. werden. — Im Gegentheil muß sie immer mehr zunehmen; er muß immer mehr Ursache finden, seine Gattin wegen der schätzbaren Eigenschaften zu bewundern, die auch dann noch einen Glanz über ein tugendhaftes Weib verbreiten, 58. wenn ihre persönlichen Reize 59. verblüht sind.

Ist Dein Mann einmal länger außen geblieben, als Du erwartetest, so empfange ihn, wenn er wiederkommt, wie Deinen Herzensfreund. 60. Hat er irgend eine Deiner Erwartungen nicht erfüllt, 61. es sey in Hinsicht auf Schmuck, 62. Hausgeräth oder

42. not to take from him the freedom of acting as his own judgment shall direct. 43. such ..... as to believe that his own prudence is his best guide. 44. bickerings, and even quarrels. 45. yield. 46. one difference outweighs them all. 47. calamity. 48. as one that is to be most studiously guarded against. 49. it (116) is a demon. 50. unimpaired confidence and heartfelt affection. 51. differences. 52. and then utters idle and silly complaints. 53. retained. 54. disposition. 55. devotion. 56. entertain. 57. lessen. 58. to cast a lustre over, &c. 59. attractions. 60. as the partner of your heart. 61. has he disappointed (455) you in something you expected. 62. whether of ornament.

irgend eine andere bequeme Einrichtung, 63. so laß Dir nie Unzufriedenheit merken; höre seine Entschuldigungen freundlich an. 64. Ladet er, wenn ihr euer Hauswesen *) habt, 65. Gesellschaft ein, ohne Dich davon benachrichtigt zu haben, oder bringt einen Freund mit zu Tische, so nimm sie freundlich bei Dir auf, bestehe auch Dein Mahl, worin es wolle, 66. sey es noch so dürftig, und gerade mit nichts zu vermehren; 67. schmücke Deine Tafel mit Fröhlichkeit, und biete Deinem Mann und seinen Gästen ein herzliches Willkommen. Dies wird allen Mangel mehr als vergüten, 68. wird Liebe zu Deinem Mann, Verstand von Deiner Seite 69. und jene feine Lebensart 70. beweisen, die so einnehmend und bezaubernd wirkt; 71. und wird der einfachsten Mahlzeit 72. eine bessere Würze 73. geben, als alle, deren sich die Ueppigkeit rühmen kann. Sey nie mißvergnügt bei irgend einem Vorfall 74. dieser Art. Sind Entschuldigungen nöthig, wie einfältige Leute oft glauben, so wird sie Dein Mann schon machen oder eine aufgeweckte 75. Frau mag mit guter Laune ihren Mann damit aufziehen, 76. daß er seine Freunde zu einem so spärlichen 77. Mahle einlade.

Da ferner 78. das Gedeihen der Berufsgeschäfte 79. Deines Gatten von der Achtung abhängt, in der er bei Andern steht, 80. und da das Betragen der Frau nicht wenig dazu beiträgt sein Ansehen und seinen guten Ruf bei Andern zu vermehren 81. oder zu vermindern, so bemühe Dich, eben so gefällig 82. und artig gegen den Aermsten, als gegen den Reichen zu seyn. Zurückhaltender Stolz ist ein sicheres Zeichen 83. eines schwachen Verstandes und eines gefühllosen Herzens.

Was Deine Dienstboten betrifft, so lehre sie Dich lieben und achten, während 84. Du eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Berufspflichten 85. von ihnen erwartest. Nie verbittre Dir und ihnen das Leben 86. durch Schelten, welches sie nur unzufrieden und wi-

63. conveniency. 64. receive. 65. when you are house-keepers. 66. whatever may be your repast. 67. to add to it. 68. it will more than compensate. 69. good sense in yourself. 70. politeness of manners. 71. which acts as the most powerful charm. 72. the plainest fare. 73. zest. 74. upon any occasion. 75. ingenious. 76. banter. 77. so indifferent a. 78. in the next place. 79. profession. 80. will depend upon his popularity. 81. extending. 82. affable. 83. indication. 84. whilst. 85. a reasonable discharge of their respective duties. 86. teaze yourself.

*) Man findet nicht selten daß junge Leute nach ihrer Verheirathung eine Zeit lang, ja zuweilen Jahre lang bey den Aeltern der jungen Frau wohnen; eine Gewohnheit die mit dem Freyheitssinn der Amerikaner sehr contrastirt.

derspänstig 87. macht. Ermahne sie mit ruhigem Ernste, 88. und wenn Du damit Deinen Zweck nicht erreichst, dann schreite zu gemäßigten Bestrafungen.

Bilde Deinen Geist aus 89. durch das Lesen solcher Bücher welche auf eine belehrende Weise unterhalten. 90. Opfre Deine Zeit nicht zu sehr den Romanen. Der Romane giebt es (375) nur wenige, welche dadurch nützlich seyn können, daß sie unsre moralischen Anlagen bilden und zur höchsten Vollkommenheit erheben; 91. im Ganzen führen sie dahin, den Geschmack zu verderben, 92. und einen Widerwillen gegen gehaltvolle Geistesnahrung 93. einzuflößen. Die meisten (315) Schauspiele sind von derselben Art; 94. sie begünstigen jenes Zartgefühl nicht, 95. welches eine Hauptzierde des weiblichen Charakters ausmacht. Geschichte, Erdbeschreibung, Poesie, moralische Aufsätze, 96. Reisebeschreibungen, Predigten, und andre gute geistliche Schriften 97. werden nicht ermangeln, Deinen Geist aufzuklären, 98. Dich zur angenehmeren Gesellschafterin zu bilden, und Deine Tugend zu erhöhen. 100. Eine Frau, ohne 1. vernünftige religiöse Ideen, hat keine Sicherheit für ihre Tugend; diese wird ein Opfer ihrer Leidenschaften, deren Stimme, statt der Stimme ihres Gottes ihr einziges Gesetz 2. ist. Ueberdieß, wo will sie, in jenen Stunden der Widerwärtigkeit, denen Familien nicht entgehen können, 3. eine Stütze finden, außer im richtigen Nachdenken 4. über die allwaltende Vorsehung, welche das Weltall die belebten, wie die leblosen Dinge, 5. regieret?

Gegenseitige Artigkeit ist auch unter 6. den vertrautesten Freunden wesentlich zu jener Harmonie nothwendig, 7. die nie gestört oder unterbrochen werden sollte. Um wie viel wichtiger muß sie nicht zwischen Mann und Frau seyn! Je wärmer die Zuneigung ist, desto weniger wird ein oder der andere Theil (223) Vernachlässigung, auch den geringsten Grad von Grobheit oder Unaufmerksamkeit ertragen. 8. Daher, wenn auch diese Artigkeit nicht an und für sich eine Tugend zu nennen ist, 9. so giebt sie doch der wahren Güte einen neuen Glanz; sie ist das Mittel, (176)

87. impertinent. 88. calm firmness. 89. cultivate 90. those — which instruct, whilst they amuse. 91. in giving a most high tone to our moral sensibility. 92. vitiate. 93. substantial, intellectual food. 94. cast. 95. they are not friendly to that delicacy. 96. essays. 97. religious productions. 98. to enlarge your understanding. 99. companion. 100. exalt. 1. devoid of. 2. her only governing principle. 3. to which families must be exposed. 4. if it be not in her just reflections. 5. whether animate or inanimate. 6. between, (wenn es im engern Sinne, wie hier zwischen Zweyen, zu nehmen ist 394). 7. essential. 8. bear to be slighted or treated with, &c. 9. if it be not itself a virtue.

Unzufriedenheit und selbst Zwiste zu verhindern: sie ist der Balsam des Verkehrs, 10. entfernt die rauhen Flächen, 11. und giebt Allem eine sanfte und gefällige Bewegung.

Ich will bloß hinzufügen, daß eheliche Glückseligkeit nicht vom Reichthum abhängt; 12. nein, sie ist nicht im Reichthum zu finden, sondern nur in solcher Neigung und Stimmung der Gemüther, welche ihren gegenseitigen Verhältnissen angemessen ist. 13. Hinlängliches Auskommen 14. ist nothwendig; was darüber ist, ist Einbildung. 15. Verstehe mich jedoch nicht so, als ob 16. ich, Deinem Mann nicht rathen, und ihn, im Nothfall, 17. nicht antreiben wolle, sein Eigenthum auf jede rechtliche und löbliche Weise 18. zu vermehren. Ich wünsche vielmehr, ihn damit ernstlich beschäftigt zu sehen. 19. Denn, ein Berufsgeschäft, eine emsige Thätigkeit zur Erreichung irgend eines löblichen Zwecks 20. ist zur Glückseligkeit nothwendig. Das Streben nach einem Vermögen, durch anständige Mittel und besonders durch Berufsarbeit, 21. gewährt dem Manne 22. eben sowohl eine besondere Genugthuung in seiner Selbstzufriedenheit, 23. als sein zunehmender guter Ruf 24. bei seinen Bekannten. Solche Männer zeigen immer Frohsinn und heitere Laune, 25. zum besten Beweise, daß sie glücklich sind; indeß der Träge, oder der, welcher mehr ausgiebt als er verdient, 26. gewöhnlich niedergeschlagen, unzufrieden und mürrisch 27. ist.

In der Verwaltung Deines Hauswesens 28. laß immer Klugheit und weise Sparsamkeit herrschen. Sauberkeit, Ordnung und Geschmack 29. in jedem Gebiete Deiner Hauswirthschaft 30. hervorleuchten. Verbinde Freygebigkeit mit einer weisen 31. Mäßigkeit; behalte immer Etwas zu milden Gaben zurück, 32. und nie sey Deine Thüre der leidenden Menschheit verschlossen. 33. Vor allen werden Deine Dienstboten die größten 34. Ansprüche auf Deine Wohlthätigkeit haben; nähre und kleide sie wohl, 35. unter-

10. the oil of intercourse. 11. it removes asperities. 12. depend upon wealth. 13. in minds properly tempered and suited to our respective situations. 14. competency. 15. all beyond that point is ideal. 16. do not suppose, however, that, &c. 17. if requisite. 18. commendable means. 19. to be actively engaged in a pursuit. 20. sedulous employment in obtaining some laudable end. 21. professional exertion. 22. a man derives. 23. self applause. 24. increasing estimation. 25. indicate cheerfulness, a fine flow of spirits. 26. to make, verdienen, (mit dem Plur.) 27. gloomy, discontented and peevish. 28. in the management of your domestic concerns. 29. judgment. 30. in all your different departments. 31. just. 32. reserve ..... for the hand of charity. 33. closed to the voice of, &c. 34. strongest. 35. let them be well fed, &c.

stütze und warte sie in ihrer Krankheit, und laß Dir nie Ungerechtigkeiten gegen dieselben zu Schulden kommen.

Ich könnte eben so leicht ein Buch 36. über diesen interessanten Gegenstand schreiben, als den Brief, den Du hier empfängst. Aber ich bin überzeugt 37. es ist mehr daran gelegen, daß ich Dir eine Anleitung gebe, 38. „bey guter Zeit über die nothwendigen Mittel zur Begründung des ehelichen Glücks nachzudenken," 39. als noch mehr mich in das Einzelne einzulassen. Ohne solche Ueberlegungen erwartest Du einen Erfolg, nachdem die hinreichende Ursache entfernt war. 40. Kurz es giebt zwei oder drei Wege, zur Weisheit zu gelangen. Sollten wir erst durch eigene Erfahrung belehrt werden, so kommt dieß uns oft unendlich hoch zu stehen. 41. Geschieht es aber durch 42. die Erfahrung derer, die uns vorangegangen sind, so sind die Kosten für uns, wie nichts; wir dürfen nur den ersten Schritt thun, 43. und der betretene Pfad wird von Tag zu Tage angenehmer werden.

Daß Du gemeinschaftliche Glückseligkeit genießen mögest, ist das heiße Gebet Deines zärtlichen 44. Vaters.

36. volume. 37. persuaded. 38. to lead you. 39. to reflect in time. 40. when the sufficient cause was removed. 41. the cost is often immense. 42. if by. 43. we set out aright. 44. affectionate.

Freundschaftliche Briefe zwischen Laurence Sterne und Eliza Draper. *)

Yorick **) an Elisa.

48. — Elisa wird hierbey meine Bücher empfangen = die Predigten strömten 1. alle heiß aus dem Herzen; ich wünschte,

1. the sermons came.

---

*) Der Herausgeber der ersten Bekanntmachung von Sterne's Briefen an Elisa, giebt folgende Nachricht über diese Dame. Elisabeth Draper, Frau vom (Daniel Draper) vormaligen Rechtsconsulent zu Bombay und jetzigen (1775) Handlungsgouverneur zu Surat. Sie ist von Geburt eine Ostindianerin. Schwächlicher Gesundheit wegen hielt sie sich eine Zeitlang in England auf, wo sie zufällig die Bekanntschaft mit Sterne machte; er wurde ihr Lehrer — ihre vielen vortrefflichen Eigenschaften fesselten ihn dergestalt, daß er ihr innigster Freund wurde und alle ihre Angelegenheiten zu den seinigen machte. Diese ihre Briefe an Sterne gehören nach dem Urtheil englischer Kunstrichter unter die empfehlenswerthesten Muster ihrer Art; (Man sehe Sterne's Urtheil im Bruchstück dieser Briefe No. 56.) sie wurden muthmaßlich

dieses könnte denselben einen Anspruch 2. geben, sie dem Ihrigen darzubieten, 3. die übrigen Schriften kamen aus dem Kopfe = ich bin gleichgültiger über deren Aufnahme =

Ich weiß nicht, wie es zugeht, 4. aber ich bin halb verliebt in Sie = 5. ich sollte es ganz seyn; denn niemals schätzte ich (oder sah mehr gute Eigenschaften zu schätzen) oder hielt mehr auf eine Person Ihres Geschlechts als auf Sie = So leben Sie wohl!

Ihr aufrichtiger, wo nicht zärtlicher, 6.
L. Sterne.

2. any title. 3. to be offered. 4. how it comes about. 5. I am half in love with you. 6. Yours faithfully.

Elisa an Yorick.

Mein Bramin *)

49. — Ihre Empfindsame Reise habe ich erhalten = Ihre Einbildungskraft hat eine besondere Gewalt = sie hat Gefühle in meinem Herzen erweckt, deren ich mir nie zuvor bewußt war. 1. = Sie machen mich eitel = ja Sie machen mich in meine eigene Empfänglichkeit 2. verliebt. 3.

Ich benetzte 4. Ihre rührenden Blätter 5. mit Thränen = es waren aber Thränen der Freude = mein Herz floß durch meine Augen = jedes Theilchen von Zärtlichkeit in meinem ganzen Wesen 6. war erwacht.

Sie benutzen 7. das sicherste Mittel 8. den Verstand auszubilden = Sie überzeugen die Vernunft indem Sie die Seele bewegen. 9.

1. which I never knew I possessed. 2. sensibility. 3. to make one in love with, &c. 4. to bedew, 5. pages. 6. frame (m. d. Part.) 7. take. 8. method. 9. by touching.

---

im März und April 1767 geschrieben, während Madam Draper sich in den Dünen † aufhielt um die Abfahrt des Schiffes, welches sie nach Ostindien führen sollte, zu erwarten. Sterne starb kurze Zeit darauf (am 18ten März 1768) und Madam Draper überlebte ihn nicht lange. Sie starb zu Bombay 1773 in einem Alter von 30 Jahren.

† Siehe Note zum letzten Brief von Sterne an Elisa 56 Seite 460.

**) Der angenommene Name von Sterne, nach dem Hofnarren des Königs von Dännemark. S. Shakespear's Hamlet. Act V. Scene I.

*) Diesen Namen giebt Elisa Sternen im Vergleich mit den Volkslehrern der heidnischen Ostindianer, welche Brachmanen, Bramanen oder Braminen genannt werden, als Ostindianerin und Schülerin von ihm passend genug, — denn er war ebenfalls Volkslehrer (Prediger) zu York.

Gewiß sind die Seufzer und Thränen seiner Leser der größte Beyfall, 10. welchen ein Schriftsteller erhalten kann = und diesen aufrichtigen Beyfall 11. gab ich Ihnen reichlich. 12.

Ich bitte Sie, wenn Sie einige Achtung für mich haben, 13. mir nicht zu schmeicheln = ich bin ja ohnehin schon zu eitel = und das Lob eines verständigen Mannes 14. ist gefährlich.

Ich bin im vollkommensten Sinne 15. des Wortes Ihre

herzliche Freundin 16.

Elisa.

10. compliment. 11. applause. 12. amply. 13. if you value me. 14. a man of sense. 15. utmost extent. 16. cordial friend. 118.

Yorick an Elisa.

50. — Ich kann nicht ruhen, bis ich weiß, wie Sie sich befinden, 1. ob ich gleich schon halb ein Uhr 2. bey Ihnen zusprechen 3. werde. = Möchte Dein holdes Angesicht, 4. wenn Du aufstehst, lächeln, wie die Sonne dieses Morgens. Sehr schmerzhaft 5. war mir gestern die Nachricht von Ihrer beunruhigenden 6. Unpäßlichkeit, und es that mir besonders weh, daß mir der Zutritt zu Ihnen nicht gestattet wurde. = 7.

Bedenken Sie, meine Theure, daß ein Freund dieselben Rechte, wie ein Arzt, hat. Die Etiquette 8. dieser Stadt, werden Sie sagen, will es anders. = 9. Das thut nichts! Feinheit und Anständigkeit 10. bestehen nicht immer in der Beobachtung ihrer frostigen Lehren. 11.

Ich gehe zum Frühstück, werde aber gegen 12. eilf Uhr zu Hause 13. seyn, und hoffe dann in einer einzigen Zeile von Deiner Hand 14. zu lesen, daß Du Dich besser befindest, und Dich freuen wirst zu sehen

Um 9 Uhr.

Deinen

Braminen.

1. how you do. 2. half past twelve. 201. — 3. to call on. 4. dear face. 5. to be grieved. 6. alarming. 7. to be let in. 8. etiquettes. 9. say otherwise. 10. delicacy and propriety. 11. frigid doctrines. 12. by. 13. at my lodgings. 14. under thy own hand.

Elisa an Yorick.

Mein Bramin!

51. — Mit Vergnügen melde ich Ihnen, daß ich mich besser befinde, indem ich glaube daß es Ihnen Vergnügen machen wird. Sie sagen mir, „daß ein Freund ein gleiches Recht mit einem Arzte habe."

Sie können sich demnach ein doppeltes Recht zueignen. 1. Sie sind mein Freund und mein Arzt, der schätzbarste Arzt meines Gemüthes = kommen Sie denn, und bringen Sie mir die beste Herzstärkung, 2. das Cordial der Zärtlichkeit. 3. = Wenn Deine Unterhaltung auch meine Krankheit nicht gänzlich heben 4. sollte = so wird sie mich dieselbe doch vergessen machen = und ich werde keine Schmerzen in Ihrer Gegenwart 5. fühlen. =

Der Wunsch, Sie zu sehen, ist, wie Sie finden, das Interesse sowohl als das Verlangen von

Um 10 Uhr. Elisen.

1. to claim a right. 2. cordial. 3. sentiment. 4. eradicate. 5. while you are present.

Elisa an Yorick.

52. — Meine Nerven sind so schwach, und meine Hand zittert so sehr, daß ich befürchte, mein Geschreibe 1. werde unleserlich seyn. Ich bin sehr krank 2. = gewiß, ich bin's. =

Glauben Sie aber nicht, daß ich klage, Yorick, Nein! gütiger 3. Himmel, ich danke dir für deine Trübsale. = 4. Du züchtigest mich mir zum Besten. = 5. Mein armes eitles Herz hatte sich von dem Gedanken eines Jenseits 6. verirrt. = Du hast es zurück geleitet, und seine Aufmerksamkeit auf den Punkt gefesselt, 7. auf welchem sie verweilen 8. soll. = O bewahre mich vor der Sünde des Murrens, und verleihe mir Kräfte, meine Leiden mit Geduld zu ertragen.

Ich werde von einem außerordentlichen Schwindel 9. befallen, 10. und kann nichts mehr sagen = Leben Sie wohl!

Elisa.

1. scrawl. 2. extremely ill. 3. bountiful. 4. afflictions. 5. for my good. 6. futurity. 7. to fix. 8. dwell. 9. strange dizziness. 10. to be taken with.

Elisa an Yorick.

53. — Dies ist mein Geburtstag! = Ich bin fünf und zwanzig Jahr alt. = 1. Aber Jahre, wenn sie einmal verflossen sind, 2. scheinen nur so viel Stunden zu seyn! = Die Augenblicke des Schmerzes 3. sind die einzigen Theile, 4. welche wir zählen können. = Wir fühlen die Last 5. derselben. = Langweilig ziehen sie vorüber; 6. wir murren über ihre Zögerung, obgleich ihr Flug 7. den Zeitraum unseres Seyns immer-

1. of age. 202. — 2. when (373) past. 3. anguish. 4. portion. 5. weight. 6. to pass by. 7. speed.

während verkürzt. = Wie flüchtig 8. hingegen sind die Augenblicke der Freude? Sie entschwinden 9. uns unbemerkt, und alle unsre Freuden sind nur kurze 10. Träume.

Wie sehr muß eine vom Laster erniedrigte oder von Zweifeln verdunkelte 11. Seele sich über die Schnelligkeit der Zeit entsetzen? = Wenn jeder Augenblick ihr theuer geliebtes Daseyn vermindert!

= Einer Tugend liebenden 12. und vom Glauben gestärkten 13. Seele hingegen, erregen die flüchtigen Schwingen der Zeit keinen Augenblick Angst. Die Frommen wünschen der irdischen Bürde, 14. der Leiden der Sterblichkeit entladen zu seyn, 15. und sehnen sich nach der Auflösung. = Die Zeit scheint ihnen ein Feind zu seyn, der sie am eiligen Uebergange 16. zu jener wünschenswerthen Glückseligkeit hindert, 17. welche nur in den Gegenden der Wonne 18. zu finden ist.

Die Zeit, welche einmal verfloßen ist, ist nun nichts, ist nicht mehr mein; ist eine bloße Null, 19. dem Gedächtniß aufgeprägt.

Laß mich denn den Ueberrest 20. desto höher schätzen, von vergangenen Fehlern 21. Vorsichtigkeit 22. lernen, und von vorigen Thorheiten mich zu künftigen Tugenden erheben; möchte jeder vergehende Tag 23. mich an Weißheit zunehmen sehen, und auf heranreifende 24. Tugenden leuchten, bis ich zu jenem Zustande tauge 25. welcher ganz Reinheit ist!

Gelassen 26. schmiege ich mich unter 27. meine Leiden, und danke dem gütigen Urheber 28. der Natur für die mir gesandten nützlichen Lehrer. 29.

= Der Himmel segne meine Freunde und Feinde, und schenke mir Zufriedenheit.

Elisa.

8. fleeting. 9. to steal away. 10. short-lived. 11. clouded by doubts. 12. fond of virtue. 13. secured by. 14. the incumbrance of clay. 15. to get rid of the pains of mortality. 16. speedy passage. 17. to bar. 18. bliss. 19. but a blank. 20. what yet remains behind. 21. miscarriage. 22. foresight. 23. each revolving sun. 24. ripening. 25. to be fit. 26. with resignation. 27. I bow before. 28. bountiful author. 29. monitos.

Yorick an Elisa.

54. — * * * * * * * * * * * * * * *
* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Lassen Sie mich Ihnen hier 1. eine Wahrheit sagen, (356) die ich schon ehedem, glaub' ich, gesagt 2. habe. = Als ich Sie

1. let me now. 2. uttered.

zuerst kennen lernte, 3. betrachtete ich Sie als 4. einen Gegenstand des Mitleids und als ein ganz alltägliches Frauenzimmer. 5. Die Art, wie Sie gekleidet waren, 6. obgleich modisch, verstellte Sie. = Jetzt aber könnte Sie nichts in der Welt dazu machen 7. als wenn Sie sich bemühen 8. würden, als ein schönes Frauenzimmer 9. bewundert zu werden. Sie sind keine Schönheit, Elisa, auch wird Ihr Gesicht 10. unter zehnen, die Sie sehen, 11. kaum einem gefallen = Sie sind aber etwas mehr; denn ich trage gar kein Bedenken, 12. es Ihnen zu sagen; ich habe nie ein so einsichtsvolles, so beseeltes, 13. so gutherziges Gesicht gesehen; es hat auch noch keinen Mann von Verstande, von Zärtlichkeit oder Empfindsamkeit gegeben; 14. es wird sich auch keiner finden, der drey Stunden in Ihrer Gesellschaft gewesen, und nicht dadurch 15. Ihr Bewunderer oder Freund geworden wäre; oder werden wird, nämlich, wenn Sie keinen Charakter annahmen oder annehmen, der Ihnen fremd ist, 16. sondern das kunstlose Wesen bleiben, wozu die Natur Sie bestimmt hat. 17. Sie besitzen in Ihren Augen und in Ihrer Stimme so ein großes Etwas, das in einem hohen Grade überredender ist, 18. als alles, was ich noch von irgend einem Frauenzimmer gesehen, gelesen oder gehört habe. = Aber eben diese bezaubernde Art von namenloser Vortrefflichkeit 19. ist es, wovon nur Männer von sehr feinen Empfindungen 20. gerührt werden können.

3. when I first saw you. 4. to behold one as, &c. 5. a very plain woman. 6. the mode of dress. 7. but nothing now could render you such. 8. the being solicitous. 9. a handsome one. 10. nor is yours a face. 11. the tenth part of your beholders. 12. I scruple not. 13. intelligent, so animated. 14. nor was there, nor ever will be that man, &c. 15. in consequence of it. 16. foreign to your own. 17. nature designed you for. 18. in a degree more persuasive. 19. nameless excellence. 20. nice sensibility.

Elisa an Yorick.

55. — Sie sagen, als Sie mich zuerst gesehen hatten, habe mein, obgleich modischer Anzug mich entstellt.

Mir schien es selbst so = ich trug ihn aber aus Gefälligkeit für 1. die herrschende Mode. 2. = Kein Stolz ist so groß, 3. als der, welcher sich unter geflissentlichen Abweichungen 4. von andern verbirgt. = 5. Vor allen Dingen wünschte ich, nicht für

1. in compliance with. 2. taste. 3. strong. 4. effected singularity. 5. to be couched under.

einen Sonderling, das heißt, für wesentlich abgeschmackt gehalten zu werden. 6.

Wenn ich die vorzügliche 7. Freundschaft, womit Sie mich beehren, und jene reine Liebe 8. erwäge, die Ihnen einen so innigen Antheil 9. an meinem geringsten Anliegen 10. eingeflößt und Sie vermocht 11. hat, Ihre kostbaren Augenblicke meinem Dienst zu widmen = so kann ich mich nicht enthalten 12. auf Ihr Compliment stolz zu seyn; wenn Sie sagen: „Sie sind keine Schönheit, Elise = auch wird Ihr Gesicht unter Zehnen, die Sie sehen, kaum einem gefallen." =

Wie glücklich bin ich demnach, daß ich Ihre Zuneigung 13. nicht einer vergänglichen verwelkenden 14. Schönheit, sondern der Empfindung allein zu verdanken habe!

Es ist dieses das größte Lob, 15. welches ich jemals in meinem Leben erhalten habe, oder zu erhalten wünsche. = Es ist keine alltägliche Schmeicheley; 16. und wird nicht bloßen Gesichtszügen 17. ertheilt. = Es ist ächter Beyfall. = Dem Kopfe = dem Herzen gegeben. =

So sehr muß ich aber doch meiner Eitelkeit nicht nachhängen, 18. daß ich dies Lob mir in seiner ganzen Stärke zueignen 19. wollte. = Nein, Sie schildern mich zu meinem Vortheile eingenommen, 20. und übersehen meine Fehler. 21.

Indessen will ich oft mein Bild betrachten, so wie es von Ihrer Meisterhand gemalt 22. ist. = Ich bin überzeugt, 23. es ist, was ich seyn sollte. = Ich will mich bestreben, das Kolorit 24. zu erreichen, 25. um so vollkommen zu seyn, als es meine Natur erlaubt, oder vielleicht als die Vorsehung haben wollte 26. daß ich während dieses Zustandes irdischer Prüfung 27. seyn sollte.

6. I would not wish to appear singular. 7. distinguished. 8. purity of affection. 9. interest. 10. trivial concerns. 11. to engage. 12. I cannot but. 371. 13. attachment. 14. frail, fading. 15. compliment. 16. common-place flattery. 17. simple features. 18. indulge. 19. to take to one's self. 20. to be prejudiced in one's favour. 21. to be partial to one's defects. 22. finished. 23. persuaded. 24. colouring. 25. to come up to. 26. to design. 27. sublunary probation.

Yorick an Elisa.

56. — * * * * * * * * * * * * * * *
* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Wer lehrte Dir die Kunst so angenehm 1. zu schreiben, Elisa? Du hast sie vollkommen zu einer Wissenschaft erhoben. = 2.

1. sweetly. 2. you have absolutely exalted it to a science.

Wenn ich Geld 3. brauche, und Uebelbefinden meiner Phantasie die Flügel lähmt (Kränklichkeit mich zu keinen Geistesarbeiten kommen läßt), 4. so will ich Deine Briefe, als vollendete Versuche 5. „von einer unglücklichen Indianischen Frau" drucken lassen. Der Styl ist neu; und würde, auch ohne innern Gehalt, zu ihrem guten Absatze 6. sie hinlänglich empfehlen, = aber das Verständige, Natürlich-Gefällige (Gemüthliche), und diese Lebhaftigkeit 7. lassen sich, glaub' ich, mit nichts auf diesem Theile der Welt 8. vergleichen, selbst, = ich stehe dafür = 9. mit nichts von 10. Deinen Landsmänninnen jenes Erdstriches. 11. Ich habe Deinen Brief der Mrs. B., und der Hälfte der Gelehrten der Stadt 12. gezeigt. Du darfst nicht böse deshalb auf mich seyn; denn ich that es nur zu Deiner Ehre. 13. Du kannst Dir nicht vorstellen, wie viel Bewunderer Dir Deine Briefstellerischen Arbeiten 14. gewonnen haben, die Deine äußern Vorzüge nie beachteten. Ich wundere mich nur, woher Du Deine Reitze, 15. Deine Güte, Deine Talente 16. erlangen konntest, so verbunden! so ausgebildet! 17. Gewiß hat die Natur Dich zu ihrem besondern Pflegling zu machen gesucht. 18. Denn Du bist (und nicht blos in meinen Augen) das beste und holdseligste 19. aller ihrer Werke.

Und so ist dieses denn der letzte Brief den Du von mir erhalten wirst; 20. da der Earl of Chatham*) wie ich aus den Zeitungen 21. ersehe, in den Dünen**) angekommen, und wie ich

3. (ready) cash, (baar) Geld. 4. and ill health will not permit my genius to exert itself. 5. finished Essays. 6. for their selling well, without merit. 7. their sense, natural ease and spirit. 8. section of the globe. 9. nor, — I will answer for it. 10. to be equalled by. 11. in yours. 12. half the literati in town. 13. I meant to do you honor by it. 14. epistolary productions. 15. graces. 16. accomplishments. 17. so educated! 18. has studied to make thee her peculiar care. 19. fairest. 20. thou art to receive. 21. papers.

---

*) Nach den Zeitungen, the Times, ging der Ostindienfahrer the Earl of Chatham am 3ten April 1767 von Deal unter Segel.

**) The Downs die Dünen, Name einer Meeresgegend, an den Küsten von England an der östlichen Küste von Kent zwischen N. &. S. Foreland, vor denselben liegen die Sandbänke Godwin's, welche die Gewalt der Wellen so brechen daß die Schiffe zwischen denselben und dem festen Lande sicher ankern können. Hier pflegen sich Englands Flotten zu versammeln. Auch giebt man diesen Namen den Seeküsten der englischen Landschaften Kent und Sussex, besonders in den Gegenden von Dover und Sandwich, oder noch eigentlicher von Dover bis Norfolk. — Auch (im Vorbeygehen gesagt) die flanderische Küste von Dünkirchen führt diesen Namen.

bemerke, der Wind günstig 22. ist. Wenn dem so ist, so empfange denn, meine Theuerste = 23. mein letztes, letztes = Lebewohl! Erinnere Dich meiner mit Vergnügen, 24. bedenke, wie sehr ich Dich verehre, ja wie herzlich ich Dich liebe, und welchen hohen Werth ich in Dir schätze! 25. Leb wohl = Leb wohl! = und nebst meinem Lebewohl empfange von mir eine gerade Richtschnur für Dein Leben, 26. welche Du auf tausenderley Art von meinen Lippen vernommen hast; ich fasse 27. sie aber in einem Worte zusammen:

Achte Dich (selbst.) 28.

Noch einmal, lebe wohl, Elise! Möge keine Herzens-Angst eine Furche auf Dein Gesicht ziehen 29. bis ich es wiedersehe! Möge kein Zweifel, keine bange Ahndung 30. die Heiterkeit Deines Gemüthes stören, oder einen ängstlichen 31. Gedanken Deiner Kinder wegen erregen; denn Yorick betrachtet sie als die seinigen, 32. und Yorick ist Dein Freund auf ewig! Adieu, Adieu, Adieu!

N. S. 33. Erinnere Dich, daß die Hoffnung jede Reise versüßt und folglich kürzt. = 34. So singe denn meine kleine Stanze an die Hoffnung, 35. jeden Morgen wenn Du aufstehst, mit der Andacht einer Hymne; und Du wirst dafür Dein Frühstück mit desto mehr Behaglichkeit einnehmen. 36.

Möge Segen auf Dir ruhen, und Gesundheit (Hy'gieia) Dich begleiten! 37. möchtest Du bald zurückkehren in Frieden und Ueberfluß, meine Nacht zu erhellen! 38. Ich bin und werde der Letzte der über Deinen Abschied trauert, 39. und will der Erste seyn, der Deine Rückkehr segnet und begrüßt. 40.

Gehab' Dich wohl! 41.

22. fair. 23. if so blessed woman. 24. cherish the remembrance of me. 25. what a price I set upon thee. 26. one straight rule of conduct. 27. to concenter. 28. Reverence Thyself. 29. may no anguish of heart plant a wrinkle upon thy face. 30. misgivings. 31. painful. 32. they are Yorick's. 33. P.S. 34. Hope shortens all journies, by sweetening them. 35. on the subject (*i. e.* of hope). 36. with more comfort for it. 37. blessings rest, and Hygeia go with thee! 38. illume. 39. to deplore thy loss. 40. to congratulate and hail thy return. 41. fare thee well.

Elisa an Yorick.

57. — Dies ist der letzte Brief, den Du von mir erhalten wirst, so lange 1. ich die brittische Küste = das Land der Frey-

1. while.

heit und Güte, 2. und zu seiner Ehre sag' ich's, das Vaterland 3. meines Yorick, noch sehen 4. kann. =

Wir sind in den Dünen = der Wind ist günstig = diesen Abend seegeln wir ab = dies hat mir der Capitain so eben gemeldet; 5. ich ergreife daher noch diese Gelegenheit in der Eile mein Herz gegen Dich noch einmal auszuschütten. 6.

Lebe wohl, Würdigster der Männer, empfindsames Wesen = Du bist ganz Empfindung. = 7. Lebe wohl! ich will = ich will mit zärtlichem Vergnügen mich stets Deiner erinnern. = 8. Sie sagen, wie hoch Sie mich schätzen = wie zärtlich Sie mich lieben = wie viel Sie auf mich halten. = Ich verehre Dich eben so eifrig = liebe Dich eben so zärtlich = schätze Dich eben so hoch. = 9. Laß mich Deinem Herzen auf immer werth 10. seyn = und auf immer in Deinem Gedächtniß wohnen. = 11.

Meinem Yorick zu Liebe 12. will ich mich (selbst) ehren = ich will, mein Yorick, mein beständiger, ewiger Freund! Ich will Dein kurzes Lied an die Hoffnung, bey meinen Morgen = und Abendgebeten 13. singen. = Und doch kann ich mich nicht enthalten unsre Trennung zu beweinen! 14.

Lebe wohl, mein Bramin, mein getreuer Lehrer 15. Lebe wohl!

Möge dauernder Wohlstand Dich begleiten 16. und der Friede Deine Tage mit Glückseligkeit krönen!

Deine zärtliche 17.

die Deine auf ewig, 18

Adieu, Adieu, Adieu!

Elisa.

2. freedom and benevolence. 3. the land which gave being to. 4. to be within sight of. 5. to inform. 6. to pour the effusions of one's heart to, &c. 7. sentiment. 8. to cherish the remembrance of one. 9. with equal ardour = love with equal affection = prize as ardently. 10. dear. 11. to be an inhabitant. 12. for my Yorick's sake. 13. in my matin and evening orisons. 14. to deplore. 15. faithful monitor. 16. may prosperity attend thee. 17. thine affectionately. 18. thine everlastingly.

Betrachtungen und Maximen, — Auszüge und Bruchstücke aus mehrern der vorzüglichsten Schriftsteller.

„Es ist besser, in das Klaghaus gehen, als in das Trinkhaus." 1. Pred. Sal. 7, 3.

58. — Dies läugne ich; allein lasset uns hören, was der weise Mann für Gründe anführt. 2. Es ist trauern besser, als lachen; ja für einen unsinnigen Orden von Karthäusermönchen; 3. allein nicht für Leute, die in der Welt leben müssen. 4. Zu welchem Ende glaubet ihr, daß Gott uns geschaffen habe? Für die gesellschaftlichen Vergnügungen 5. der wasserreichen 6. Thäler, worin er uns gesetzt 7. hat, oder für die dürren und schrecklichen Wüsten von Sierra Morena? Sind der traurigen Zufälle des Lebens und der verdrüßlichen 8. Stunden, welche uns beständig überfallen, 9. nicht schon genug; müssen wir denselben noch überdies nachgehen, 10. gegen die Stimme unsers eigenen Herzens reden, 11. und nach der Belehrung unsers Textes sagen, 12. daß sie den freudigen Auftritten des Lebens vorzuziehen sind? Hat uns das beste Wesen in die Welt geschickt, damit wir dieselbe durchweinen, 13. und uns das kurze und bereits genug trübselige Leben noch unerträglicher und kürzer machen? 14. Denken sie wohl, mein guter Prediger, daß der, welcher unendlich glücklich ist, uns unsere Vergnügungen mißgönne? 15.

* * * \

59. — Verbirg 1. dich, wie du willst, dennoch, Sklaverei! dennoch 2. bist du ein bittrer Trank; 3. und ob man dich gleich zu allen Zeiten Tausenden zu trinken gegeben hat, 4. so bist du doch darum 5. nicht weniger bitter. Du aber, 6. dreymal süße und holde 7. Göttin, Freyheit, die jedermann heimlich oder öffentlich verehrt, 8. deine Schaale ist lieblich dem Geschmacke, 9. und wird es stets bleiben, bis die Natur selbst sich verwandelt. 10.

1. disguise. 2. still. 3. draught. 4. have been made to drink of thee. 5. on that account. 6. It is thou. 7. gracious. 8. to worship. 9. whose taste is grateful. 10. shall change.

60. — Theure Empfindsamkeit! unerschöpfliche Quelle 1. alles dessen, was schätzbar 2. in unsern Freuden, oder köstlich 3. in unsrer Traurigkeit ist! Du kettest 4. deinen Märtyrer nieder an dein Lager von Stroh = und auch du hebst 5. ihn hoch bis zum Himmel empor!

1. source inexhausted. 2. precious. 3. costly. 4. to chain. 5. to lift.

61. — Unter (413) allen Freuden, deren die menschliche Seele fähig 1. ist, gleicht keine der, 2. die uns die Brust erwärmt und erweitert, wenn wir auf das Lob 3. hören, welches uns ein geliebter Gegenstand ertheilt 4. und von dem wir uns bewußt sind, daß wir es verdienen. Ihr leichtsinnigen Schwärmerinnen im phantastischen Kreise der Zerstreuung, 5. so eifrig ihr das Vergnügen sucht, und es in stolzen Gebäuden, 6. reichen Mahlzeiten 7. und mitternächtlichen Festen 8. zu finden glaubt; Ihr gedankenlosen Thörinnen, 9. sagt, habt ihr das, was ihr so lange mit unermüdlicher Emsigkeit suchtet, gefunden? Ist euch das Phantom nicht immer entschlüpft und wenn ihr die Hand nach dem Becher, den sie dem Betrogenen darreicht, 10. ausstrecktet, fandet ihr den lang ersehnten Trank nicht stets mit den bittern Hefen der fehlgeschlagenen Erwartung 11. gemischt? 12. Ich weiß es, daß es so war, 13. ich sehe es an (406) euren bleichen Wangen, hoh-

1. to be sensible. 2. to be equal to. 3. commendations. 4. bestowed ..... by, &c. 5. ye*) giddy flutterers in the fantastic round of dissipation (ye—who). 6. lofty dome. 7. treat. 8. revel. 9. daughters of folly. 10. the cup she (124) extends to her deluded votaries. 11. disappointment. 12. strongly tinctured with ..... &c. 13. Antw. mit dem Verb. am Eingange der Frage, I know you have. S. yes, S. 369. —

*) Nur im ernsten feyerlichen Styl S. 207. 333.

len Augen und der verdrießlichen Miene, 14. welche immer die Kinder des Lasters 15. bezeichnen. Vergnügen ist ein Wahn 16. und verführt euch zu tausend Thorheiten und Irrthümern, ich kann sogar sagen Lastern, und Alles was euch bleibt, ist Reue 17. über eure gedankenlose Leichtgläubigkeit. Seht, theure Freundinnen, jene liebliche Jungfrau 18. sie trägt ein weißes Gewand ohne 19. allen Schmuck. Seht ihr sanftes Gesicht, ihren bescheidenen Gang; 20. ihr zur Seite stehen Demuth, kindliche Liebe, eheliche Zärtlichkeit, Arbeitsamkeit und Wohlthätigkeit, 21. ihr Name ist Zufriedenheit. Sie hält in der (336) Hand den Becher der wahren Glückseligkeit und wenn ihr einmal mit diesen ihren Begleiterinnen eine innige Vertraulichkeit geschlossen habt, ja 22. ihr müßt sie immer als eure besten Freundinnen als eure ersten 23. Rathgeberinnen betrachten; 24. wie auch immer eure Lage im Leben seyn möge, die sanfte 25. Jungfcau wird dann sogleich ihre Wohnung bey euch aufschlagen. 26.

Bist du arm, 27. so erleichtert sie dir deine Arbeiten, führt an deiner einfachen Tafel 28. den Vorsitz 29. und bewacht deinen ruhigen Schlummer.

Ist dein Vermögen mittelmäßig, 30. so erhöht sie die Freuden, die du genießest, indem sie dich lehrt der gütigen Vorsehung dafür dankbar zu seyn, da sie dich ja auch in den aller niedrigsten Stand 31. versetzen konnte und indem du die Segnungen, die du erhältst, gegen dein Verdienst abwägst, zeigt sie dir, wie viel mehr du erhalten hast, als du erwarten konntest.

Wenn du im Ueberfluß lebst, 32. was für eine unerschöpfliche Freudenquelle 33. eröffnet 34. sie dir dann! Du kannst dem Unglücklichen helfen, Beleidigungen gut machen, 35. kurz alle guten Dienste des Friedens und des Mitleids üben. 36.

Die Zufriedenheit stumpft 37. sogar die Pfeile des Mißgeschicks so, daß sie dir kein wirkliches Leid zufügen 38. können. Sie wohnt 39. in der niedrigsten Hütte, sie begleitet dich sogar

14. air of chagrin. 15. dissipation. 16. a vain illusion. 17. to deplore (vorzugsweise steht im Engl. das Verb. wo im Deutschen das Substantiv gesetzt wird). 18. virgin. 19. to be arrayed in a ..... robe devoid of. 20. beyde Sätze mit d. Genit. in of. 21. her hand-maids are Humility, Filial Piety, Conjugal Affection, Industry and Benevolence. 22. nay. 23. chief. 24. admit. 25. meek-eyed. 26. to take up an obode. 27. Is poverty your portion? — 28. frugal board. 29. to preside. 30. is your state mediocrity? — 31. the most abject situation. 32. are you possessed of affluence. 33. fund of happiness. 34. to lay before 35. redress. 36. to perform all the good works, &c. 37. to blunt. 38. materially harm. 39. she will (349) dwell.

in's Gefängniß. Ihre Mutter 40. ist die Religion, ihre Schwestern sind Geduld und Hoffnung. Sie folgt dir 41. durch das ganze Leben, ebnet 42. die rauhen Pfade, tritt die Dornen, die jeder auf seinem Pfade zum festgesetzten Ziele 43. findet, zu Boden. Sie lindert die Leiden der Krankheit, folgt dir selbst bis zur düstern Todesstunde, 44. begrüßt 45. dich mit dem Lächeln ihrer himmlischen 46. Schwester, der Hoffnung, und führt dich triumphirend einer seligen Ewigkeit zu.

40. parent. 41. she will pass with you. 42. smoothing. 43. as they journey onward to the appointed goal. 44. continue with you even in the cold gloomy hour of death. 45. cheering. 46. heaven-born.

62. — Das Grab ist der Prüfstein 1. wahrer Liebe. 2. Hier ist der Ort, wo die göttlichen Gefühle 3. der Seele ihren Vorzug bekunden 4. vor 5. dem natürlichen Triebe 6. einer blos sinnlichen Neigung. Diese muß beständig erfrischt und neu erhalten werden. 7. Durch die Anwesenheit ihres Gegenstandes; die in der Seele wohnt, lebt lange in der Erinnerung fort. Die blos sinnliche Neigung nimmt ab 8. und verschwindet mit den Reitzen, die sie erweckten, und wendet mit Abscheu sich weg von den traurigen Umgebungen 9. des Grabes; aber gerade hier erhebt sich die wahre, geistige Liebe, gereinigt von jedem sinnlichen Wunsche, 10. und kehrt zurück, gleich einer heiligen Flamme des Ueberlebenden Herz zu erleuchten und zu heiligen. 11.

Die Trauer um Gestorbene ist die einzige Trauer, von der wir uns nicht gerne befreyen lassen. 12. Jede andere Wunde suchen wir zu heilen, jedes andere Leid zu vergessen; aber diese Wunde nicht vernarben zu lassen, 13. halten wir für Pflicht; dieses Leid lieben 14. wir und pflegen sein in der Einsamkeit. 15. Welche Mutter wollte wohl vorsetzlich das Kind vergessen, das, einer Blume (Blüthe) gleich, weggerissen ward aus ihren Armen ungeachtet jede Erinnerung daran ihr Herz zerreißt? 16. Welches Kind wollte wohl je die zärtlichsten Eltern vergessen, wenn gleich das Andenken an sie nur Leid macht? 17. Wer wollte wohl selbst in der Stunde des Todes (Todeskampfes) 18. den Freund verge-

1. ordeal (Feuerprobe). 2. affection. 3. divine passion. 4. manifest. 5. to. 6. instinctive impulse. 7. to be kept alive. 8. the mere inclinations of sense languish. 9. dismal precincts. 10. sensual desire. 11. to illumine and sanctify. 12. we refuse to be divorced. 13. to keep open. 14. cherish. 15. brood over in solitude. 16. though every recollection is a pang? 17. though to remember be but to lament. 18. hour of agony.

sen, um den er trauert? Wer wollte, auch wenn das Grab sich schließt über den Ueberresten der, die er liebte wie Keiner, 19. wenn er sein Herz gleichsam 20. zerschmettert fühlt, bey dem Schluße des Grabes letzter Oeffnung, 21. wer wollte da einen Trost annehmen, den er nur mit (396) Vergessen erkaufen kann? —

Nein, die Liebe, welche das Grab überlebt, ist eines der edelsten Gefühle (Eigenschaften) des Herzens. 22. Hat sie ihre Leiden, so hat sie auch ihre Freuden; 23. und wenn nur der überwältigende Ausbruch des Schmerzes sich erst zur sanften Thräne der Erinnerung gemäßigt hat, 24. wenn der plötzliche Kummer und die krampfhafte Verzweiflung 25. über den gegenwärtigen Trümmern alles dessen, was wir am liebsten hatten, gesänftigt wird durch das ruhigere Nachdenken 26. über Alles, was einst in den Tagen seiner Blüthe der Hingeschwundene (uns) war — wer wollte da einen solchen Kummer auslöschen in seinem Innern? 27. Mag er auch manchmal eine vorübergehende Wolke über die heitere Stunde der Freude 28. herziehen, oder tiefere Trauer verbreiten über die Stunde der Schwermuth — wer wollte dennoch ihn hingeben für den Gesang des Frohsinns oder den Taumel der Freude? 29. Nein, es tönt eine Stimme aus 30. dem Grabe, süßer denn (aller) Gesang; — es giebt eine Erinnerung an die Todten zu der wir selbst von den Reizen der Lebenden uns hinwenden. — O das Grab! das Grab! — es begräbt jeden Irrthum, verhüllt jeden Fehler, löscht jeden Groll aus — 31. aus seinem friedlichen Schooße keimen nur tiefe Sehnsucht (schmerzlich süßes Bedauern) 32. und zärtliche Erinnerung hervor. Wer kann selbst auf seines Feindes Grab hinblicken, 33. ohne eine reuige Bewegung 34. zu fühlen, daß er je gestritten 35. mit der armen Hand voll Erde, die nun modernd vor ihm liegt! —

* *

Ja! gehe zu dem Grabe deiner Liebe, 36. und da denke! 37. da schließe 38. die Rechnung mit deinem Gewissen für jede vergangene, unvergoltene Wohlthat, für jede unbeachtet gelassene Zärtlichkeit 39.

19. her he most loved. 20. as it were. 21. crushed in the closing of its portal. 22. one of the noblest attributes of the soul. 23. delights. 24. calmed into the gentle tear, c. 25. convulsive agony. 26. to soften away into pensive meditation. 27. root out ..... from the heart? 28. bright hour of gayety. 29. burst of revelry. 30. there is a voice from, &c. 31. extinguishes every resentment! 32. spring none but fond regrets, &c. 33. to look down upon. 34. a compunctious throb. 35. to war. 36. buried love. 37. meditate. 38. settle. 39. for every past benefit unrequited — every past endearment unregarded.

des hingegangenen Wesens, das nie — nie — nie mehr zurückkehren kann, versöhnt 40. zu werden durch deine Zerknirschung! 41.

Bist du ein Kind, und hast du dem Herzen einer zärtlichen Mutter einen Kummer mehr gemacht 42. oder der silberumlockten Stirne 43. eines liebevollen Vaters eine Furche 44. mehr eingedrückt; — bist du Gatte, und hast je das fühlende Herz, das in deinen Armen glücklich zu werden hoffte, 45. nur einen Augenblick zweifeln lassen 46. an deiner Liebe oder deiner Treue; — bist du Freund, und hast je in Gedanken, Worten oder Thaten den Geist beleidigt, der edelmüthig auf dich vertraute, — 47. bist du ein Liebender und hast je dem treuen Herzen das nun kalt und ruhig zu deinen Füßen liegt, einen unverdienten schmerzlichen Augenblick 48. gemacht: — dann sey versichert, daß jeder unzärtliche Blick, jedes unsanfte 49. Wort, jede lieblose 50. Handlung dich foltern, in dein Gedächtniß zurückkommen und dein Gemüth niederschmettern wird mit Schmerz; — 51. dann sey versichert, daß du dich traurig und reuevoll auf das Grab werfen, ungehörte Seufzer ausstoßen 52. und nutzlose Thränen vergießen wirst, um so tiefer, um so bitterer, weil sie nicht mehr gehört werden und nichts mehr helfen. 53.

Dann winde 54. deinen Kranz 55. von Blumen und streue die schönen Zierden der Natur auf das Grab hin, tröste dein gebrochenes Herz, wenn du kannst, mit diesem zarten, aber geringen Zolle der Reue; 56. doch laß dich warnen durch die Bitterkeit dieses deines zerknirschten Schmerzes 57. über die Todten, und sey hinfort treuer und liebevoller in Erfüllung deiner Pflichten gegen die Lebenden. 58.

40. to sooth. 41. contrition. 42. to add to. 43. silvered brow. 44. furrow. 45. the fond bosom that ventured its whole happiness in thy arms. 46. ever caused, &c. 47. to confide generously. 48. one unmerited pang. 49. ungracious. 50. ungentle. 51. will come thronging back upon thy memory, and knocking dolefully at thy soul. 52. utter the unheard groan. 53. because unheard and unavailing. 54. to weave. 55. chaplet. 56. yet futile tributes of regret. 57. contrite affliction. 58. more faithful and affectionate.

63. — Die Krankheit hat etwas, 1. das des Mannes Stolz 2. bricht, das Herz sänftigt und es zu den Gefühlen der Kindheit zurück bringt. Wer 3. selbst im reifern Alter, 4. krank und zaghaft sich abhärmte, 5. wer auf langwierigen Siechlager 6. verlassen

1. there is. 375.— 2. pride of manbood. 3. who that. 342.— 4. advanced life. 5. to languish in sickness and despondency. 6. weary bed.

und einsam in der Fremde sich abzehrte, 7. hätte nicht 8. an die Mutter gedacht, die seine Kindheit pflegte, ihm das Kopfkissen weicher machte 9. und seiner Hülflosigkeit Beystand leistete? 10. O es ist eine ausdauernde 11. (duldsame) Zärtlichkeit in der Liebe einer Mutter zu einem Sohne, die über alle andern Neigungen des Herzens geht! 12. Sie erkaltet weder durch Eigennutz noch wird sie durch Gefahr entmuthigt, 13. noch durch die Werthlosigkeit geschwächt, noch durch Undank erstickt. 14. Jedes Labsal opfert sie seiner Bequemlichkeit, 15. jedem Vergnügen entsagt sie, um ihn zu erfreuen; sie ist stolz auf 16. seinem Ruhm, frohlockt über 17. sein Glück, und wenn Trübsal ihn ereilt, 18. wird er ihr um so theurer durch sein Mißgeschick; wenn Schmag auf seinen Namen fällt, 19. wird sie ihn noch (372) lieben und erfreuen, 20. und wenn die ganze Welt ihn ausstößt, 21. wird sie ihm die ganze Welt seyn.

7. to pine. 8. but has. 370.— 9. to smooth. 10. to administer to one's helplessness. 11. enduring. 12. to transcend. 13. daunted. 14. to stifle. 15. she will sacrifice every comfort to his convenience. 16. to glory in. 17. exult in. 18. if adversity overtake him. 19. if disgrace settle upon, &c. 20. to cherish. 21. to cast off.

64. — Es liegt (375) etwas in der letzten Zeit des Jahres selbst, 1. was dem Christfest 2. einen (eignen) Reiz verleiht. Zu andern Zeiten nehmen 3. wir einen großen Theil unsrer Vergnügungen von den Schönheiten der Natur. Unsre Gefühle schweifen weiter und zerstreuen 4. sich (gleichsam) über die sonnige Landschaft, und wir leben draußen und überall.

* * * \

und machen uns aufgelegter 15. zu den Vergnügungen des gesellschaftlichen Kreises.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Das Herz nähert sich dem Herzen, 16. und wir schöpfen unsre Gefühle aus den tiefen Quellen 17. lebendigen Wohlwollens in den ruhigen Winkeln unserer Brust, 18. die das reine Element häußlicher Glückseligkeit uns verschaffen, 19. wenn man zu ihnen seine Zuflucht nimmt. 20.

15. more keenly disposed. 16. Heart calleth unto heart. 17. wells. 18. quiet recesses of our bosoms. 19. furnish forth. 20. to resort to.

65. — Für einen heimathlosen Mann, der kein Plätzchen 1. hat auf dieser weiten Welt, das er mit Wahrheit 2. sein (209) nennen kann, giebt es (zuweilen) ein augenblickliches Gefühl von einer Art von 3. Unabhängigkeit und irdischer Wichtigkeit, 4. wenn er nach einer mühseligen Tagesreise 5. seine Stiefel auszieht, (von sich schleudert) 6. die (336) Füße in die Pantoffeln steckt, 7. und sich dehnt bey einem gastlichen Feuer 8. Laßt die Welt außerhalb treiben was sie will; Königreiche mögen entstehen oder untergehen: 9. so lange er noch so viel hat, 10. um seine Rechnung zu bezahlen, ist er, für den Augenblick 11. der wahre (378) Beherrscher alles dessen, was er überblickt. 12. Der Lehnstuhl 13. ist sein Thron, das Schüreisen 14. sein Scepter, und die kleine Stube 15. von etwa zwölf Quadratfuß 16. sein unbestrittenes Reich.

1. spot. 2. truly. 3. something like. 4. territorial consequence. 5. (mit dem Sächs. Genit). 6. to kick off. 7. to thrust. 8. before an inn fire. 9. rise or fall. 10. the wherewithal. 11. for the time being. 12. of all he surveys. 13. arm-chair. 14. poker. 15. parlour. 16. some twelve feet square.

66. — Ich gestehe, es ist mir unbekannt, 1. wie man um Weiberherzen wirbt und sie gewinnt. 2. Für mich sind sie stets Räthsel und Gegenstände der Bewunderung 3. gewesen. Einige scheinen nur Eine verwundbare Stelle, 4. oder nur Einen Eingang 5. zu haben, während andere tausend Zugänge 6. haben und auf tausenderlei Art gewonnen 7. werden können. Es ist

1. I profess not to know. 2. to woo and win. 3. matters of riddle and admiration. 4. vulnerable point. 5. door of access. 6. avenues. 7. to capture.

ein großer Sieg der Geschicklichkeit, (eine glückliche Gewandheit) 8. jene (226) zu gewinnen, aber noch ein weit größerer Beweis von Feldherrnkunst 9. sich im Besitze der letztern (227) zu behaupten. 10. Denn, ein Mann muß, um die Festung zu erobern, eine jede Thür, und ein jedes Fenster bekämpfen. 11. Wer tausend gewöhnliche Herzen gewinnt, hat daher auf einigen Ruhm 12. Anspruch, 13. wer (341) aber eine unbestrittene Herrschaft 14. über das Herz eines gefallsüchtigen Mädchens 15. behauptet, ist wahrhaft 16. ein Held.

8. triumph of skill. 9. generalship. 10. to maintain possession. 11. must battle for his fortress at, &c. 12. renown. 13. to be entitled to. 14. undisputed sway. (to keep .....) 15. coquette. 16. indeed.

67. — Amor und Hymen 1. beherrschen 2. zwey große Reiche, die durch (396) eine Bergkette 3. von einander (222) getrennt werden: südlich 4. Amors Gebiet, 5. ein heißes Klima, nördlich Hymens Land: immer kühl; südlich: viel Sonnenschein und bunte Blüthen; 6. nördlich: viel Nachtthau 7. und vertrocknete 8. Früchte. Dennoch klimmt und keucht 9. Alles 10. die Berge hinan, 11. um in Hymens Reich hinab zu stolpern, 12. aus dem keine Rückkehr möglich ist.

1. Cupid and Hymen. 2. to have sway over. 3. range of mountains. 4. to the south. 5. domain. 6. variegated blossoms. 7. night-dew. 8. blighted. 9. to pant. 10. every body. 11. up to. 12. to stumble down.

68. — Die Koketten gleichen den Freycorps, 1. die den Feind nur necken 2. und allarmiren. Sie machen Gefangene, ohne sie zu behalten, 3. und verheeren 4. das Land umher, ohne auf eine dauerhafte Eroberung 5. zu denken. Eine Kokette macht nur Gefangene um sie zu plündern. 6. Sie gleicht einer Katze, die, schon gesättigt, 7. sich nur damit abgiebt, 8. Mäuse zu fangen, um damit zu spielen, und sie wieder laufen läßt, wenn sie sie kreuzlahm 9. gemacht hat.

1. may be likened to (a body of) volunteers. 2. rally. 3. retaining. 4. to dessolate. 5. lasting conquest. 6. to pillage. 7. to satiate. 8. to occupy. 9. to cripple.

69. — Die Herrschaft 1. des größten Monarchen ist nicht so ehrenvoll, als die einer liebenswürdigen 2. Frau. Die erstere herrscht oft 3. durch Zufall oder mit Hülfe anderer, die letztere nur durch die Allgewalt 4. ihrer Reize.

1. sway. 2. amiable. 3. frequently. 4. power.

70. — Liebe ist der Fehler der Jugend, die Schwachheit 1. des Alters, die Thorheit der jungen Mädchen und die Leidenschaft der Frauen. Der Zeitvertreib der Geringen, 2. und die Beschäftigung der Vornehmen, 3. das Verderben der Unklugen, 4. die Klippe 5. der Weisen. Das Reich der Liebe ist also das allergrößte, sie beherrscht alle (224) Alter, alle Geschlechter und alle Stände.

1. weakness. 2. the pastime of the inferior classes. 3. people of quality. 4. the destruction of the imprudent. 5. cliff (quicksand).

71. — Das interessanteste Studium für einen Jüngling 1. ist die Geschichte des weiblichen Geschlechts. 2. Aber je tiefer man sich hineinstudiert 3. je weniger kommt man auf den Grund.

1. young man. 2. female sex. 3. to enter deep into a study.

72. — Für Frauen, die weder jung, noch schön, noch voll Liebreiz sind, 1. ist Liebe ein Verbum activum. 2. Das Verbum passivum 3. giebt es (375) nicht mehr für sie.

1. to be possessed of charms. 2. active v. 3. passive v.

73. — Es ist rathsamer in (409) eine Blendlaterne 1. zu gucken, als in die Augen eines hübschen 2. Mädchens. Im ersten Falle verliert man höchstens 3. einen (314) Theil seiner Sehkraft, 4. im zweyten sehr leicht den Verstand.

1. dark lantern. 2. pretty. 3. at (the) most. 4. sight.

74. — Stumme 1. Liebe gleicht einem schlafenden Riesen, 2. der beim Erwachen mit verjüngter Kraft 3. desto mächtiger wird.

1. mute. 2. giant. 3. renewed (fresh) vigor.

75. — Bewerbung, Heirath und Ehe, 1. sind wie Tänze. Die Bewerbung ist der deutsche Tanz; da geht es recht wild und feurig! 2. Bey der Heirath mischt 3. sich, wie beim englischen Tanz, schon ein bischen Gravität und Förmlichkeit 4. hinein. Die Ehe ist wie die Menuette, anständig und steif — und langweilig! 5. Man geht kerzengerade, 6. mit gemessenen Schritten an einander vorüber. Wenn's lange währt, kommt endlich gar

1. wooing, marriage and matrimony. 2. gaily. 3. to blend (..... with). 4. seriousness and formality. 5. seemly — stiff — tedious. 6. perpendicularly.

die Reue, und dann gute Nacht 7. Harmonie und Tanz! — Dann brummt 8. der Baß 9. in einem fort. 10.

7. farewel to, &c. 8. to hum. 9. base. 10. for ever.

76. — Protagoras, als er gefragt ward, 1. warum er seine Tochter seinem ärgsten 2. Feinde gegeben hätte? antwortete: „weil ich ihm nichts Aergeres 3. geben konnte;" vielleicht hatte er aber eine böse Tochter. Demokritus nahm sich eine kleine 4. Frau, obgleich er selbst groß 5. war. „Ich habe, sagte er, unter deren Uebeln 6. das kleinste gewählt." 7. Salomo spricht: 8. „Wer eine Ehefrau 9. findet; der findet was Gutes und schöpfet 10. Segen vom Herrn." — Wer hat nun Recht? 11. Protagoras, Demokritus oder Salomo der Weiseste? Es ist schwer, 12. nicht zu heirathen; allein eben so schwer, in der Ehe glücklich zu seyn. Ich glaube nicht, daß ein einziger Ehemann 13. in der Welt es vollkommen ist. 14. Vielleicht mag er es die meiste Zeit seyn; aber es wird gewiß ein Schalttag 15. kommen, wo er es nicht ist. Und wo wäre eine Ehe, 16. die völlig Tact hielte? 17. Heirathen heißt, sich einen Grund 18. anschaffen, und im Kaufcontracte 19. sich verbindlich machen, 20. nicht heraus zu ziehen, wenn gleich der Blitz 21. die eine Hälfte niederreiße, 22. der Sturm das Dach beschädigte, 23. und eine Dachpfanne 24. dir selbst den Kopf halb spaltete. Heirathen heißt, ein Schiff befrachten, ohne daß jemand die Assecuranz darauf 25. zeichnen will. 26. Heirathen heißt, eine Erbschaft 27. antreten, 28. ohne den Nachlaß 29. überrechnet zu haben, oder gutes Geld in Scheidemünze verwandeln. 30. Heirathen heißt, die Steine zerknicken, 31. nachdem die Kirschen schon aufgegessen sind. Heirathen heißt, mondsüchtig 32. seyn und nicht eher aufwachen, als bis man die Sache beym rechten 33. Namen nennt. Heirathen heißt, aus einem freyen Menschen ein *glebae adscriptus* werden. 34. Das Leben eines Ehemannes ist,

1. being asked. 2. most inveterate. 3. worse. 4. small. 5. big. 6. evils. 7. to choose. 8. to say. 9. wife (consort). 10. to draw. 11. to be in the right. 12. a difficult thing. 13. married man. 14. completely so. 15. intercalary day. 16. conjugal life (— state). 17. to keep time. 18. an estate. 19. bill of emption. 20. to engage one's self. 21. lightning. 22. to demolish. 23. to damage. 24. tile (pan-tile). 25. the insurance on her. 136. — 26. to be willing to sign. 27. inheritance. 28. to enter upon. 29. remission. 30. to change into small coin. 31. to break the stones. 32. lunatic. 33. proper. 34. aus ..... werden, to change from ..... into a villain.

bis auf 35. den Punkt zu sterben, zu Ende. 36. Man sollte sich ein Ehebett und ein Erdbegräbniß 37. an Einem Tage bestellen; gleich am 38. Tempel des Hymen liegt der Kirchhof 39. der Liebe. Beynahe alle Romane 40. und Komödien hören damit auf, weil das ewige Einerley 41. des Ehestandes keine Dinge abwirft, 42. die einer Beschreibung werth wären. Mann nennt an einigen Orten in Deutschland heirathen: sich verändern; 43. und wahrlich man verändert sich. Ist die Frau höflich; so mißfällt sie. Ist sie schön; so gefällt sie Andern. Ist sie reich; so ist der Mann arm, und Armuth macht blöde. 44. Ist sie arm; so ist sie schwer zu ernähren. 45. Ist sie klug; 46. so will sie regieren. Ist sie dumm; 47. so versteht sie nicht 48. zu gehorchen. Ist sie — sie sey, was sie wolle; sie ist eine Frau, und das ist genug. —

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Hast du mit Herz und Sinn 49. geheirathet; so werden sich die schweren Stellen 50. des Weges, den du betrittst, 51. ebnen lassen; dein Weib wird beständig bey der zweyten Violine seyn, und, wenn dein Gemüth auch noch so verstimmt 52. ist, es ausstimmen. 53. Deine Gattin empfindet, 54. was dein bester Freund nicht kann, deine Freude eben so, wie du, und verdoppelt 55. sie. Deine Leiden 56. hilft sie dir besiegen, 57. weil du sie erstickst, 58. um sie vor ihr zu verbergen. 59.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Euer spätestes Alter ist ein schöner heller Wintertag, der seine großen Reize hat.

35. all to. 36. to be at an end. 37. marriage-bed, ... burying place. 38. close by. 39. grave-yard. 40. romances. 41. everlasting sameness. 42. to produce, 43. to alter (change) one's condition (nur im gemeinen Leben). 44. timorous. 45. maintain. 46. clear sighted. 47. stupid. 48. she knows not how. 49. sense and affection. 50. difficult places. 51. to enter upon. 52. out of tune. 53. to tune. 54. to be sensible of. 55. to multiply. 56. afflictions. 57. to overcome. 58. to suppress. 59. to conceal.

77. — Welches Herz neigt 1. sich nicht leicht zu einem schönen, herrlichen 2. Weibe hin, dessen Seele in geheimen Leiden bricht, dessen Auge den Himmel um Vollendung anfleht! 3. O Wonne 4. der häuslichen Glückseligkeit, — — aber auch wehe dir 5. Gatte oder Gattin, wenn kein gemeinschaftlicher Genuß 6. diese Glückseligkeit erhöht und veredelt, denn nur Gemein-

1. to incline. 2. lovely. 3. to implore for consummation. 4. bliss. 5. woe to you. 6. mutual enjoyment.

schaftlichkeit 7. verhütet 8. Verweichlichungen und üppige Auswüchse. 9. Schmiege dich fest an 10. den himmlischen Busen dieser Glückseligkeiten; empfindungsvoller Jüngling, 11. nimm mit heiligem Schauer den Wonnekelch 12. aus ihrer Hand, blicke zu dem erhabenen Unbekannten auf, mit dem dich der reine Nectar vermählt, 13. blicke in der großen Natur um dich her, und siehe, wie du bey jedem Zuge 14. alle Wesen näher an dein Herz schließest, 15. siehe, wie du mit jedem verschwisterten 16. Wesen Hand in Hand zum großen Urquell 17. des Lichts aufsteigst, und wiege in diesen Empfindungen den kühnen 18. Gedanken der Unsterblichkeit 19. groß. 20.

7. friendly communion (social intercourse). 8. to obviate. 9. effeminacy and voluptuous excrescences. 10. adhere fondly to, &c. 11. youth of sensibility. 12. the blissful cup. 13. to espouse. 14. draft. 15. to bring, &c. 16. allied. 17. origin. 18. bold. 19. immortality. 20. to bring to perfection.

78. — Die Liebe ist die vornehmste Triebfeder 1. aller unserer Handlungen. Sie bildet 2. oder verändert unsern Character; oft macht 3. sie das Glück, öfter das Unglück unsers Lebens; meistens entscheidet 4. sie, ob wir gut oder schlecht seyn werden. (350. 362.) Jener blinde Instinkt aber, der uns für einen Gegenstand mehr als für den andern stimmt, 5. ohne daß man den Grund solchen Vorzugs 6. anzugeben weiß 7. verdient diesen Namen nicht. Wahre Liebe kann nur eine Verbindung innigster Freundschaft zwischen Personen verschiedenen Geschlechts seyn, die sich auf Anerkennung 8. solcher Vorzüge und Eigenschaften 9. gründet, welche dem Wechsel der Zeit nicht unterworfen 10. sind. Sie ist alsdann eine zärtliche Neigung, 11. sehr verschieden von der stürmischen 12. Leidenschaft, die nur Befriedigung der Sinne 13. sucht, und daher früh oder spät von unsrer Vernunft getadelt wird.

1. principal spring. 2. to form. 3. to constitute. 4. to decide. 5. to dispose to. 6. preference. 7. to account for. 8. acknowledgment. 9. qualities. 10. to be subject to. 11. affection. 12. impetuous. 13. to satisfy sensual appetites.

79. — O Liebe, dein Funke 1. ist über der Zeit; er glimmt 2. weder an der Freude, noch an der Rosenwange; 3. er erlischt 4. nicht, weder unter tausend Thränen, noch unter

1. ray. 2. to glow. 3. rosy cheek. 4. to be extinguished.

dem Schnee des Alters, noch unter der Asche deines — Geliebten. 5. Er erlischt nie; und du, Allgütiger, 6. wenn es keine ewige 7. Liebe gäbe, so gäbe es ja gar keine.

5. beloved. 6. Supreme Disposer of allgood. 7. eternal.

80. — Der erhabenste 1. Mensch liebt und sucht 2. mit dem am tiefsten gestellten 3. Menschen einerley 4. Dinge, nur aus (403) höhern Gründen, 5. nur auf höhern Wegen. 6.

1. the most elevated. 2. to pursue. 3. the very lowest. 4. one and the same. 5. motives. 6. expedients.

81. — Nur die grenzenloseste 1. Hingebung 2. kann der Liebe genügen. In ihr besteht 3. sie ja, Sie ist ja ein geheimnißvolles Zusammenfließen 4. unsers geheimsten 5. und eigenthümlichsten 6. Daseyns.

1. most unbounded. 2. yieldingness (the yielding up, &c.) 3. to consist. 4. mysterious assemblage. 5. most secret. 6. most peculiar.

82. — Die Schöpfung kennt nichts Edleres, 1. als zwey freywillig 2. und unauflöslich 3. zusammengeschlungene 4. Hände, zwey 5. freywillig eins gewordene 6. Herzen und Leben.

1. There is ..... in (the) creation. 2. voluntarily. 3. indissolubly. 4. to join. 5. two beings. 6. that have ..... become one and the same.

83. — Ueber nichts machen wir wohl größere Fehlschlüße 1. und Fehltritte, 2. als über die weibliche Heiterkeit. 3. Ach, wie viele dieser holden Gestalten 4. giebt es nicht, die ungekannt verarmen, 5. scherzend verzagen 6. und schäkernd verbluten, 7. die mit dem frohen hellen Auge in einem Winkel, wie hinter einem Fächer 8. eilen, 9. nur in die Thränen, die es pressen, recht freudig auszubrechen, 10. und die den verlachten Tag mit einer verweinten 11. Nacht bezahlen, wie gerade eine ungewöhnlich durchsichtige helle nebellose 12. Luft Regenwetter ansagt. 13.

1. to paralogize. 2. to commit a fault. 3. serenity. 4. lovely creatures. 5. impoverish. 6. despair jestingly. 7. bleed to death (bildl. become bankrupts) sportingly. 8. fan. 9. to hurry. 10. to burst out into. 11. laughing ..... weeping. 12. cloudless. 13. to prognosticate rainy weather.

84. — Es liegt 1. in der Natur des feiner fühlenden 2. Menschen, daß er derjenigen, mit welchen er in einer innigern oder heiligern Verbindung 3. gestanden hat, gern 4. mit Liebe und Achtung sich erinnert, selbst nach ihrem Tode noch sich in einem geistigen Verhältniß 5. zu ihnen denkt, irgend ein Ueberbleibsel 6. von ihnen oder ihr Bild 7. in Ehren hält. 8.

1. is. 2. more refined sentiment. 3. more intimate or more sacred alliance. 4. to be fain. 5. intellectual relation. 6. relic. 7. portrait. 8. to honor.

85. — Es geht doch nichts über 1. die Momente, wo man das Gute des Lebens mit seinen Freunden, oder allein in der Erinnerung 2. noch einmal genießt. Was dann noch Vergnügen giebt, 3. hält gewiß die Probe. 4.

1. There is nothing equal to. 2. remembrance. 3. to afford delight. 4. to be proof.

86. — Freundschaft ist eine hohe Himmelsgabe, 1. und, wer (341) einen Freund sein 2. nennt, besitzt mehr, als ein Königreich. 3. Wer aber liebt und geliebt wird, 4. empfängt nicht nur vom, er empfängt im Himmel, denn der Himmel sinkt auf ihn herab. 5.

1. gift from heaven. 2. his own. 3. empire. 4. loved in return. 5. to condescend.

87. — Die Zuneigung 1. kann einer Erwiederung entbehren, 2. die Freundschaft niemals. Sie ist ein Tausch, 3. ein Vertrag, 4. wie alle andre, sie aber der heiligste unter allen. Das Wort Freund hat kein andres Correlativ, 5. als sich selbst. Ein jeder Mensch, der nicht der Freund seines Freundes ist, ist sicher ein Betrüger; 6. denn Freundschaft kann man nicht anders erhalten, als dadurch, daß man sie wiedergiebt, 7. oder wiederzugeben heuchelt. 8.

1. inclination. 2. to do without a return. 3. exchange. 4. convention. 5. correlative (steht in keiner andern wechselseitigen Beziehung). 6. impostor. 7. by reciprocation. 8. to feign.

88. — Umschlinget euch (221. 236.) fest, 1. ihr Unglücklichen! drückt 2. eure gefüllten 3. Herzen bis zum Thränenerpressen 4. an einander; vergesset Himmel und Erde, und verlängert 5.

1. to fold in a close embrace. 2. to press. 3. full. 4. to burst into tears (melt in —). 5. to lengthen.

die erhabene Umarmung. — Ach, so bald sie zerfallen 6. ist; so hat dieses schlaffe 7. Leben nichts mehr, womit es euch verknüpfen 8. kann, nichts mehr, als den Anfang 9. des — zweyten! —

6. over. 7. insipid. 8. to unite. 9. renewal.

89. — O zu dir, große Natur, will ich allezeit kommen, wenn ich mich unter den Menschen betrübe; 1. du bist meine älteste Freundin 2. und meine treueste, 3. und du sollst mich trösten, 4. bis ich aus deinen Armen vor deine Füße falle und keinen Trost mehr brauche.

1. to afflict. 2. friend. 118. — 3. most faithful. 4. to comfort.

90. — Das Sterben 1. ist erhaben. Hinter schwarzen 2. Vorhängen thut 3. der einsame Tod das stille Wunder und arbeitet für die andre Welt, und die Sterblichen 4. stehen da mit nassen, 5. aber stumpfen 6. Augen neben der überirdischen 7. Scene.

1. dying. 2. dark. 3. to act. 4. mortals. 5. tearful. 6. blunted. 7. celestial.

91. — Näher seiner Mündung 1. wird der Strom größer und mächtiger; 2. kräftiger 3. und milder 4. wird edler 5. Wein von Jahr zu Jahr; gute Menschen werden besser mit jedem Jahre des Lebens.

1. effluxion. 2. more powerful. 3. stronger. 4. more mellow. 5. precious.

92. — Glücklich der Mann, der Begierden 1. zu unterdrükken versteht, 2. welche die Vernunft mißbilliget! 3. noch tausendfach glücklicher derjenige dessen reines Herz nie einen Kampf mit dem Laster zu bestehen 4. hatte! Ein Sieg der so theuer errungen 5. wird, ist unstreitig 6. ehrenvoll, aber sollte es nicht rathsam seyn, jeder Gelegenheit auszuweichen? Dieß ist das sicherste Mittel und vielleicht das einzige, nicht zu unterliegen. 7.

1. desires. 2. that knows how to suppress. 3. to disapprove. 4. to stand a conflict against. 5. bought. 6. unquestionably. 7. to be overcome.

93. — Es giebt nur ein Ziel 1. für den unsterblichen Geist. 2.
Des Menschen Zufriedenheit,
Nur einen Weg der dahin leitet — 3. Tugend,

1. goal. 2. immortal spirit. 3. that conducts us thither.

Nur eine Führerin 4. auf diesem Wege die unsern Geist veredelt, den Gefallnen 5. aufrichtet, den Strauchelnden 6. emporhält — Religion.

4. guide. 5. the fallen one. 6. the erring one.

94. — Der Mensch ist nie leichter unbarmherzig und hart, als wenn er Recht hat — 1. Recht haben ist nicht gerecht seyn 2. — verwunde kein Menschenherz — 3. denn es läßt sich leicht vernichten, 4. am wenigsten ein trauerndes, 5. denn mit dem hat der gerechte Richter 6. im Himmel Mitleid.

1. to be in the right. 2. to do right (justice). 3. no heart of any mortal. 4. to destroy. 5. an afflicted one. 6. the All-righteous Judge.

95. — Der Zufall 1. giebt uns den Schein 2. der Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit selbst wohnt 3. tief im Herzen des Menschen.

1. chance. 2. appearance. 3. to be seated.

96. — Jede gute That und Gesinnung 1. ist eine Rose in dem Garten Gottes, wo die Menschheit 2. in tausend verschiedenen Gestalten 3. der Vollkommenheit entgegenwächset, 4. und erheitert 5. den Blick des Wanderers der sie unter Dornen die sie allenthalben umgeben, 6. aufblühen 7. sieht.

1. action and sentiment. 2. mankind. 3. forms. 4. is growing (ripening) to perfection. 5. to cheer. 6. to surround from every side. 7. to bloom from (405) under.

97. — Wahre 1. Tugend wird nie über Laster bitter. 2. Sie genießt ihre Ueberlegenheit 3. im Stillen, 4. hat Mitleid mit dem Gesunkenen, 5. sieht ihm mit wehmüthigem 6. Blick nach, wenn er sich dem Abgrund 7. nähert, und bietet ihm freundlich die Hand, wenn er im Begrif ist 8. zu sinken.

1. genuine. 2. to become rancorous. 3. superiority. 4. in private. 5. the debased. 6. sorrowful. 7. gulf. (the — of perdition). 8. to be about.

98. — Die Tugend ist weit mehr geschickt, 1. sich selbst zu belohnen, 2. als das glückliche Laster, sich selbst zu bestrafen. Eben deswegen 3. wird der Rechtschaffene 4. im Unglück weit

1. more apt by far. 2. to reward. 3. for this very reason. 4. the righteous man.

eher 5. der Tugend getreu bleiben, als der Lasterhafte 6. im Glück zur Tugend umkehren.

5. will be more readily disposed. 6. the vicious.

99. — Prüfe alles, und das Gute, Beste behalte. 1. Forsche 2. nach Wahrheit, und handle deiner Ueberzeugung 3. getreu. 4. Belehre, 5. wo du kannst, auch andere, aber mit Vorsicht, 6. mit Schonung 7. des Schwächern, mit liebevoller Duldung 8. des Andersdenkenden oder Irrenden. 9.

1. Prove all things: hold fast that which is good. (I. *Thess.* 5, 21). 2. search. 3. conviction. 4. up to. 429. — 5. to advise. 6. caution. 7. forbearance. 8. kind indurance (indulgence). 9. towards those that may, &c.

100. — Nicht in Erfüllung 1. unserer Wünsche, sondern in der Entwickelung 2. unserer Schicksale leuchtet es hervor, 3. wie gut es Gott mit uns meinte. 4. Nicht im Einzelnen, 5. sondern im großen Zusammenhange 6. der Dinge wird sein Plan sichtbar, und das, was uns erst ein Mißklang 7. zu seyn dünkte, bringt oft die schönsten Lobgesänge 8. hervor.

1. the fulfilling of. 2. undfolding. 3. it appears. 4. to have good intentions towards. 5. individually. 6. coherency. 7. dissonance. 8. the most harmonious hymns.

101. — In der Stunde in welcher wir zu verzweifeln 1. beginnen, hebt oft unsre Rettung 2. an, 3. und ein Dornbusch verbirgt uns 4. oft nur auf einen Augenblick die Rosen, deren wir uns freuen sollen.

1. to despair. 2. relief. 3. to be approaching. 4. to conceal from our view.

102. — Freund, wir müssen bey allem, wohin unsre Seele strebt, 1. wohl erwägen, 2. ob die Erreichung unsers Zwecks uns und andern Glück oder Unglück bringt. Ist das Letzte, dann müssen wir alle unsere Kräfte aufbieten 3. die Fesseln unserer Leidenschaften zu zerbrechen, 4. ehe sie noch fester uns umschlingen.

1. to aspire to. 2. to be aware. 3. to summon up. 4. to break the shackles. 5. to encompass.

103. — Der denkende 1. und vernünftige 2. Mensch verliert in keiner Lage des Lebens den Muth. Er weiß, das Un-

1. meditative. 2. sensible.

glück zerstört 3. nie, es verwandelt 4. nur; aus (403) seinen Ruinen keimen 5. Saaten zu neuen Ernten. 6.

3. to destroy. 4. to transform. 5. to shoot. 6. harvest.

104. — Es werden tausend große 1. Thaten gethan, 2. und Niemand zählt sie, als der Himmel, der sie belohnen will. 3. Doch, das ist gut, fänden alle Tugendhafte ihre Altäre, 4. wir würden nicht mit Glauben über (395) das Grab hinausblicken.

1. noble. 2. to perform. 3. to be ready. 4. remuneration.

105. — Wer der Weisheit die Gesundheit opfert, 1. hat meistens auch die Weisheit mitgeopfert, 2. und nur angeborne, nicht erworbene Kränklichkeit 3. ist Kopf und Herzen dienlich. 4.

1. he who (341) sacrifices his health to. 2. along with it. 387. 3. innate, not acquired sickliness. 4. wholesome.

106. — Wer am meisten aus dem Leben macht, 1. weiß am wenigsten des Lebens zu genießen, 2. und wer am gierigsten nach der Glückseligkeit hascht 3. ist stets der Elendeste.

1. to value the most. 2. how to enjoy it. 3. to be eager in a pursuit.

107. — Seine Entschließung 1. auf Neigung bauen, 2. ist Sklaverey; 3. sie auf Vernunft und Tugend gründen, 4. ist die wahre Majestät des Menschen.

1. resolution. 2. to establish ..... upon mere, &c. 3. slavishness. 4. to found.

108. — Der nächste Weg zum sittlichen Verderben 1. ist die Geringschätzung der 2. menschlichen Natur.

1. moral destruction. 2. disregard for.

109. — Die Menschen schieben ihren letzten Willen 1. gern so lange hinaus, 2. wie ihren bessern.

1. Wortspiel, Wille, (will), die Neigung des Wollens, der letzte Wille (das Vermächtniß), the last will (testament). 2. to procrastinate.

110. — Niemand wird in der Welt so oft betrogen, 1. nicht einmal die Weiber und die Fürsten, als das Gewissen. 2.

1. to impose upon. 2. conscience.

111. — Nicht der kämpfende 1. Schmerz, sondern der fliehende verschönert 2. die Gestalt.

1. struggling. 2. beautify.

112. — Es giebt einen gewissen edeln Stolz, 1. durch welchen mehr, als durch Bescheidenheit, Verdienste höher glänzen. 2.

1. noble pride. 2. to shine forth in a superior light.

113. — Der Mensch ist nie so schön, 1. als wenn er um Verzeihung bittet, 2. oder selber verzeiht. 3.

1. beautiful. 2. to ask forgiveness. 3. to grant ....., &c.

114. — Je tiefer eine Beleidigung 1. schmerzt, 2. desto edler ist es, sich nicht zu rächen. 3.

1. injury. 2. to give pain. 3. to take revenge.

115. — Wenn jemand bescheiden 1. bleibt, nicht beym Lobe; 2. sondern beym Tadel, 3. dann ist er's. 4.

1. modest. 2. to be praised, gelobt werden. 3. to be censured 4. to be truly so.

116. — Nichts ist gefährlicher, als zwey Menschen auszusöhnen, 1. man müßte denn der eine selber seyn. 2. Sie zu entzweyen, 3. ist viel sicherer und leichter.

1. to reconcile. 2. unless you be. 3. to set at variance.

117. — Der schlimmere 1. Mensch hat eine größere Freude über eine sich abgerungene 2. gute That, als der bessere.

1. evil-disposed (Positiv). 2. to wrest from.

118. — Gute Menschen können sich leichter in schlimme hineindenken, 1. als diese in jene. 2.

1. to think one's self into an other persons disposition. 2. than the latter into the former's. 211. (statt these und those).

119. — Wer ein geheimes Register 1. seiner Schandthaten 2. in sich trägt, richtet 3. gewöhnlich am strengsten über andere, indem er sie nach sich selbst beurtheilt.

1. catalogue. 2. crimes. 209. (ignoble actions). 3. to pass judgment upon.

120. — Die schönste 1. Antwort auf Verläumdungen 2. ist, daß man sie stillschweigend verachtet. 3.

1. best. 2. calumnies. 3. to scorn.

121. — Betrübe 1. sich Niemand übereilt 2. darüber, wenn er verkannt 3. wird; er schaue auf und prüfe, wer ihn verkennt, und er wird sich in hundert Fällen neun und neunzig mal trösten 4. können. Der verständige, erfahrne, feste und wohlwollende 5. Mann verkennt den werthhabenden 6. Menschen nicht leicht; das Urtheil des unverständigen, erfahrungslosen, schwankenden und übelwollenden 7. muß man zu verachten wissen.

1. to grieve. 2. overhastily. 3. to mistake. 4. to console one's self. 5. firm and benevolent. 6. deserving. 7. the indiscreet, inexperienced, wavering and evil-minded.

122. — Nur der Feige 1. ist ein geborner Knecht; 2. nur der Dumme 3. ist von Natur bestimmt, einem Klügern 4. zu dienen; alsdann ist ihm auch wohl 5. auf seiner Stelle, und er wäre unglücklich, wenn er befehlen sollte.

1. coward. 2. slave. 3. dunce. 4. a man of more sense. 5. to be contented.

123. — Das Loos 1. des Menschen und seine Bestimmung 2. zur irdischen 3. Glückseligkeit ist weder an's Herrschen, 4. noch an's Dienen 5. geknüpft. 6. Der Arme kann glücklich, der Sklave in Ketten kann frey seyn; der Despot und sein Werkzeug 7. sind meistens, und oft in ganzen Geschlechtern, 8. die unglücklichsten und unwürdigsten Sklaven.

1. lot. 2. destiny. 3. temporal. 4. ruling. 5. serving. 6. to tie. 7. instrument. 8. generation.

124. — Wer unter seines Gleichen 1. lebt, der ist glücklich: und wer fest 2. glaubt, daß alle Menschen seines Gleichen sind (und doch dabey aus Achtung gegen 3. die Gesetze die Unterschiede 4. der bürgerlichen Gesellschaft 5. ehrt), der ist bey weitem zugleich der Glücklichste und Weiseste.

1. equals. 2. firmly. 3. out of regard to. 4. distinctions. 5. (civil) society.

125. — In der menschlichen Seele ist nichts todt; 1. alles lebt oder ist da, daß es zum Leben geweckt 2. werde; und da

1. inanimate. 2. to call into life.

das Reich 3. menschlicher Seelen im innigsten Zusammenhange 4. ist, so belebt, so erweckt eine die andre.

3. realm. 4. coherence.

126. — So wie meistens 1. die Hoffnung süßer ist, als der Genuß; 2. so ist auch der Verlust der Hoffnung schmerzlicher, 3. als der Verlust des Genusses selbst.

1. most generally. 2. fruition. 3. more painful.

127. — Unser Geist dürstet nach 1. Weisheit, nach Wirkung 2. und Fortdauer; 3. unser ganzes Wesen 4. zittert zurück vor 5. dem Gedanken, daß es ewige Nacht werden solle. Würde Gott dem Geiste Durst gegeben haben, der nicht gelöscht 6. werden sollte? Würde Gott den Gedanken, die Aussicht der Ewigkeit 7. der Seele vorgehalten 8. haben, um sie durch den Anblick der Vernichtung 9. nur desto entsetzlicher zu quälen? 10. Niemand denke dieses von der ewigen Liebe.

1. to thirst after. 2. action. 3. perpetuity. 4. being. 5. to shrink back at. 6. to quench. 7. a prospect into, &c. 8. to hold forth. 9. annihilation. 10. to torment the more terribly.

128. — Die Menschen brauchen wahrscheinlich 1. noch mehrere tausend Jahre Erziehung. 2. Diese muß vorwärts rücken, 3. wenn sich auch alle Schlechtgesinnten 4. verbänden, sie zu hemmen. 5.

1. probably. 2. education. 3. proceed forward. 4. ill-minded. 5. to oppose it.

129. — Ein einziger Moment, gewonnen oder verloren, 1. kann Reiche 2. retten oder verderben, 3. und kommt vielleicht in Jahrtausenden nicht zurück.

1. gained or lost. 2. empires. 3. save or ruin.

130. — Am Ende 1. bleibt doch immer der Landmann 2. eigentlich 3. die Seele des Staats. So lange keine feste gesetzliche Gewißheit der Besitzung 4. für ihn ist, gewinnet sein Fleiß nie einen festen sichern Punkt. 5. Welcher Bauer *) wird sich ein gu-

1. after all. 2. husbandman. 3. in reality. 4. legal security of possession. 5. certain point.

---

*) Man hat im Englischen mehrere Wörter die (unter verschiedenen Modificationen) eine ähnliche Bedeutung wie das deutsche Wort Bauer

tes bequemes 6. Haus bauen, wenn er nicht ganz sicher ist, daß er und seine Kinder darin wohnen werden, 7. und daß sie keine Gewalt, kein Gutdünken, 8. keine Chikane 9. irgend eines großen oder kleinen Tyrannen daraus vertreiben kann? Wie wird er einen Baum pflanzen, unter dessen Schatten er nicht seine Enkel 10. zu schaukeln, 11. oder dessen Früchte er und seine Söhne nicht sicher zu pflücken 12. hoffen dürfen?

6. convenient. 7. may. 8. arbitrement. 9. chicane. 10. grandchild. 11. to rock. 12. to gather.

---

haben; da der Unterschied derselben indessen nicht jedem klar seyn dürfte so gebe ich hier in der Kürze eine Erklärung ihrer Hauptbedeutungen.

Die Bauern in England sind größtentheils Pachter, diese werden farmers genannt; — Die farmers im nördlichen Theile von Amerika bauen ihre eigenen Gründe oder lassen es thun; sie beschäftigen sich mit wenigen Ausnahmen, ziemlich mit denselben Gegenständen der Cultur wie der deutsche Bauer; die englischen und die (eingebornen) amerikanischen farmers machen indessen einen bedeutenden Abstich gegen den deutschen Bauer indem sie diesem in der Bildung weit voran stehen, und nicht selten findet man unter ihnen Leute von feiner Bildung (accomplished gentlemen P. H. S. 47.); — planter, (Pflanzer) der welcher auf seinen Besitzungen (Pflanzungen, im südlichen Amerika ꝛc.) Zucker, Caffee, Baumwolle, Indigo, Reis, ꝛc. baut, S. Thema 45.— cultivator, (Landbauer, Landwirth) oder Anbauer, der welcher den Wachsthum der Erdgewächse zu befördern sucht; — husbandman, (Landmann) ist der welcher die Landwirthschaft versteht und selbst betreibt, und ist mehr allgemein zu nehmen; — agriculturist, (Oeconom) dieser versteht den Feldbau ebenfalls, er braucht ihn aber nicht (selbst) für seinen Unterhalt zu betreiben, wie jene den Feldbau praktisch üben so treibt dieser gewöhnlich die Feldbaukunst theoretisch oder wissenschaftlich; — country-man, (Landbewohner) bezeichnet zwar auch den Bauer oder Pachter welcher von der Feldwirthschaft lebt, man bezeichnet jedoch mit diesem Worte mehr den Mann welcher auf dem Lande lebt, im Gegensatz von towns-man, Städter; — peasant, (Bauer) in diesem Worte liegt mehr der geringere Begriff von Landmann, es bezeichnet gewöhnlich mehr Armuth und Abhängigkeit und zugleich Roheit des Standes; — das sassische swain, welches ursprünglich Landarbeiter bezeichnet, wird jetzt nur noch in der Poesie (im edeln Sinne) in der Bedeutung von junger Mensch, Bursche, Bauerbursche, Knecht auf dem Lande, Schäfer, junger Hirt (der) Geliebte gebraucht; — das ebenfalls sassische hind, ist fast synonym mit slave, es bezeichnet den Bauer im untergeordnetsten Verhältniß, einen Knecht, einen Tagelöhner auf dem Lande; auch dieses wird in der Poesie (im guten Sinne) gebraucht; — clown und rustick bezeichnen ebenfalls den Bauer oder Landmann, in der Hauptbedeutung jedoch mehr den groben bäuerischen Menschen, den dummen Tölpel: das erstere ist womöglich noch verächtlicher, es bezeichnet den groben ungesitteten Flegel, der clown ist mehr vorsätzlich grob, der rustick ist es mehr aus Unwissenheit.

131. — So wie die Nationen nur stufenweise zur Sklaverey herabgeführt 1. werden, so führt man sie auch nur wieder stufenweise zur Freyheit hinauf. 2. Jeder plötzliche 3. Fall sowohl, als jeder plötzliche Versuch zum Schwung, 4. bringt hier Konvulsionen hervor, 5. die der Maschine den Untergang drohen. 6.

1. to be gradually. 2. up to. 3. sudden. 4. attempt for elevation. 5. to produce. 6. to threaten destruction.

132. — Der Mensch muß blos menschlich beurtheilt werden: 1. wir haben für ihn keinen andern Maßstab. 2. Aber was ist rein menschlich? Das war die Frage vor Jahrtausenden, 3. und noch hat keiner befriedigend geantwortet. 4.

1. to be judged after the human standard. 2. scale. 3. millenniums. 4. to return an answer.

133. — Gemäßigte kirchliche 1. und politische Freyheit ist die sicherste Stütze 2. eines jeden Throns, und der sicherste Grund zum Wohlseyn 3. des Volks. Der Druck 4. eines großen allgewaltigen Despoten ist noch nicht so schwer, als der Druck 5. von tausend kleinern, die unter die Fittige 6. des Großen sich verbergen. 7.

1. ecclesiastical. 2. pillar. 3. welfare. 4. oppression. 5. pressure. 6. protection. 7. conceal.

134. — Der Dichter soll zwar die Einbildungskraft 1. stärken, aber nicht so, daß er die Vernunft zerrütte; 2. er soll den Witz schärfen, 3. aber nicht so, daß die geselligen Tugenden leiden; er soll die Liebe besingen, 4. aber nicht so, daß wir ihren Ausschweifungen, 5. oder wohl gar ihren unnatürlichen Ausartungen 6. Beyfall geben. 7.

1. imagination. 2. to distract. 3. to whet. 4. to sing of love. 5. extravagances. 6. degeneration. 7. to applaud (— assent to).

135. — Kaufe nur, was du nicht nöthig hast, 1. so wirst du bald verkaufen müssen, 2. was dir unentbehrlich 3. ist. Viele haben sich durch nichts anders zu Grunde gerichtet, 4. als durch ihr wohlfeiles Einkaufen. Scharlach und Seide, Sammt und Atlas 5. löschen 6. das Feuer in der Küche aus.

1. to have no occasion for. 2. to be obliged. 3. indispensibly necessary. 4. to ruin. 5. scarlet, silk, velvet, satin. 6. to put out.

136. — Die Glückseligkeit 1. ist eine spröde Geliebte, 2.

1. felicity. 2. a prude.

die, bey aller holden Gesinnung 3. für uns, der vollen vertrauten 4. Umarmung sich schlau entwindet, 5. durch strenge Blicke, wenn wir sie fest halten wollen, uns scheinbar ungütig 6. abschreckt, 7. und dann doch wieder, aus näherer oder weiterer Ferne, uns süße Hoffnungen lächelt. 8.

3. kind disposition. 4. confident 5. to wrest slily out of, &c. 6. apparently unkind. 7. to dishearten. 8. to smile.

137. — Die vornehmen Stände, 1. bey welchen Höflichkeit zur Tugend geworden, haben sich ein Ding, 2. daß sie Lebensart, Welt 3. nennen, aus einer Menge raffinirter 4. Dienst- und Freundschaftsbezeugungen 5. zusammengesetzt, welche alle auf die höchsten Grade hindeuten, 6. die das jedesmalige 7. Verhältniß nur zuläßt. 8. Sie reden von Entzücken, 9. wo Vergnügen schon viel zu viel wäre; sie verbeugen sich tief, wo sie kaum mit der leisesten 10. Bewegung des Hauptes danken sollten; 11. sie brechen in Umarmungen aus, 12. wo der wahre Ausdruck vielleicht nur ein nicht unfreundliches Annähern 13. um 14. ein paar Schritte wäre.

1. higher orders. 2. something. 3. manners, fashion. 4. refined. 5. demonstrations of services rendered, marks of friendship performed. 6. to apply to. 7. at all times. 8. to admit of. 9. transport. 10. slightest. 11. to bow acknowledgment. 12. out into. 13. approach. 14. of within.

138. — Die Vernunft ist die gesetzgebende, 1. das Gewissen die richterliche 2. Gewalt in der Constitution des menschlichen Herzens; die executive 3. aber hat sich der vorbehalten, 4. der da gerecht ist in seinen Wegen und heilig in seinen Werken, 5. dennoch aber auch — 6. wer mag es ergründen? — 7. barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte. 8.

1. legislative. 2. judiciary. 3. executive. 4. to reserve. 5. righteous in all his ways, and holy in all his works. 6. yet nevertheless. 7. to investigate. 8. ..... gracious, and full of compassion; slow to anger, and of great mercy. (*Psalms.* CXLV, 8. and 17).

139. — Wenn die Wahrheit einen etwas herben 1. Geschmack hat, so liegt das in der Sache, 2. und man mag in der Darstellung noch so sehr überzuckern, 3. die Komposition wird dadurch nur noch widerlicher. 4. Der natürliche Ton 5. ist der beste überall.

1. unpleasant. 2. it is a natural effect. 3. to give a favourable exterior. 4. loathsome. 5. way.

140. — Der 1. Mensch allein ist groß, der wahr ist. Wer von der Wahrheit abweicht, 2. wird klein. 3. Nach dem Urtheil aller und jeder Menschen ist der Allerkleinlichste und Verächtlichste, 4. der am unwahrsten handelt. Man glaubt eine Gottheit 5. vor sich zu haben, wenn man einen Menschen vor sich sieht, der immer der Wahrheit gemäß handelt, 6. dessen Handlungen alle ein Abdruck 7. der reinen innern Gesinnungen sind.

1. that. 2. to deviate from. 3. to diminish one's self. 4. the very meanest and most contemptible. 5. deity. 6. to act according. 7. impression.

141. — Nicht die Wahrheit, in deren Besitz irgend ein Mensch ist oder zu seyn vermeinet, 1. sondern die aufrichtige Mühe, 2. die er angewandt 3. hat, hinter die Wahrheit zu kommen, 4. macht 5. den Werth des Menschen. Denn nicht durch den Besitz, sondern durch die Nachforschung 6. der Wahrheit erweitern sich seine Kräfte, 7. worin allein seine immer wachsende Vollkommenheit bestehet. Der Besitz macht ruhig, träge, 8. stolz. — Wenn Gott in seiner Rechte alle (303) Wahrheit, und in seiner Linken den einzigen immer regen Trieb 9. nach Wahrheit, obgleich mit dem Zusatze, mich immer und ewig 10. zu irren, 11. verschlossen hielte, und spräche zu mir: Wähle! Ich (350) fiele ihm mit Demuth 12. in die Linke, und sagte: „Vater, vergieb, die reine 13. Wahrheit ist ja doch nur für dich allein."

1. to imagine. 2. honest endeavours. 3. to exert. 4. to discover. 5. to constitute. 6. the searching after. 7. his faculties expand. 8. quiet, dull. 9. stirring impulse. 10. everlastingly. 11. to be confounded. 12. with all humility. 13. pure.

142. — Der Prophet Salomo klagte einst über die Kürze 1. des menschlichen Lebens. Was hilft mir 2. meine große Weisheit, sprach er, da mir nicht vergönnt ist 3. die Früchte des Lebens zu genießen? Der größte Theil meiner Tage ist verflossen 4. ehe ich klug ward, und nun, da ich anfangen will 5. meine Erfahrungen zu nutzen, 6. stehe ich schon am Rande 7. des Grabes. Was ist die Weisheit des Menschen, als die vergängliche Blüthe einer Blume? 8. Sie treibt 9. viele Tage und Wochen, bis ihr Kelch 10. sich öffnet, so bald sie aber ihre Reife vollendet 11. hat, ist auch

1. short duration. 2. what am I the better for, &c. 3. to be indulged in. 4. to pass away. 5. to wish to enter upon. 6. the using of. 7. to be at the brink. 8. transitory blowth of a flower. 9. to thrive. 10. calix. 11. to ripen to maturity.

ihre Schönheit dahin, 12. sie verwelkt, 13. ohne die Früchte ihrer Arbeit zu genießen.

12. to vanish away. 13. to wither.

Die Klage 1. der Liebe und der Trost des Glaubens 2. über den Fall und die Drangsale der Völker. 3.*)

143. — Ausgebreitet über ganz Europa und fortgepflanzt 4. durch den Lauf langer Jahrhunderte 5. dauert heute noch der Einfluß fort, 6. welchen zwey, nicht große zwar und zahlreiche, aber berühmte und durch eigenthümliche Bildung 7. ausgezeichnete Völker auf den Zustand der Welt geäußert haben. 8. Die Juden und die Griechen sind Völker von weltgeschichtlicher Bedeutsamkeit, 9. deren Güter allgemeine Güter 10. geworden sind, deren Licht heute noch scheinet 11. und weit hinab in die künftigen Zeiten leuchten wird. 12. Von den Juden ist unser Glaube 13. ausgegangen; 14. im Jüdischen Lande ward 15. Christus geboren, das Evangelium 16. war die Erfüllung und Fortbildung 17. der Lehre 18. Jüdischer Propheten, nach dem Muster der Synagoge gestaltete sich die christliche Kirche, 19. und von dem Jüdischen Volke sind die Bücher des alten Bundes 20. auf uns gekommen, 21. welche auch wir als heilige Schriften und als Zeugnisse 22. der Offenbarungen 23. Gottes verehren. 24. Von den Griechen aber stammt unsere Wissenschaft und Kunst, 25. und selbst das, was wir zunächst von den Römern empfingen, verdanken 26. wir ih-

1. complaint. 2. Christian faith. 3. decline and oppression of nations. 4. to propagate. 5. lapse of distant centuries. 6. is still continued up to the present age. 7. improvement. 8. have displayed. 9. people of consequence as to universal history. 10. general possessions. 11. is still shining to day. 12. will radiate into ages far remote. 13. creed. 14. to proceed. 15. Judea was the land, &c. 16. gospel. 17. consummation and improvement. 18. doctrines. 19. Christian religion was formed, &c. 20. covenant. 21. came down to us. 22. testimonials. 23. revelation. 24. to venerate. 25. we derive our arts and sciences. 26. to owe.

---

*) Nachstehendes sind Bruchstücke der trefflichen Predigt welche am zehnten Sonntage nach Trinitatis 1821 in der Thomas-Kirche zu Leipzig vom Dr. H. G. Tzschirner, Prof. d. Theol. u. Superintendent in Leipzig gehalten wurde. (Leipzig, 1821, bey F. C. W. Vogel).

nen, denn der Grieche war der Lehrer des Römers gewesen; 27. an ihren Werken haben die Weisen 28. und die Dichter der neuen Zeit sich gebildet, 29. und heute noch 30. führen wir alle, welche der Wissenschaft und der Kunst sich widmen, 31. in die Schule des Griechischen Alterthums. 32

Wie an weltgeschichtlicher Bedeutsamkeit, so gleichen die genannten Völker auch darin einander, 33. daß sie die Stürme der Zeiten überdauert 34. und sich erhalten haben bis heute. Viele Völker der alten Welt sind spurlos verschwunden, 35. so daß nur noch die Geschichte ihre Namen nennet, 36. Niemand aber weder die Reste ihrer Werke noch die Abkömmlinge ihres Geschlechtes 37. nachzuweisen vermag. 38. Die Juden aber und die Griechen sind heute noch übrig, 39. und zeugen 40. durch ihre Gestalt 41. und Sprache, durch ihr Gesetz und ihre Sitte, 42. von der alten 43. Zeit, deren Andenken die Geschichte bewahret. 44.

Längst aber ist beyden die alte 45. Herrlichkeit vergangen, 46. beyde sind unglücklich gewesen wie wenige Völker. Seit fast zweytausend Jahren haben die Juden kein Vaterland mehr, 47. zerstreut über alle Welt 48. sind sie aller Orten 49. Fremdlinge 50. geblieben, nirgends, auch wo sie des Schutzes der Gesetze genießen und Reichthümer erwerben, 51. wohnen sie als ein selbstständiges 52. Volk auf heimathlichem Boden, 53. von Fürsten ihres Stammes 54. geführt. 55. Sie sind ein Leib ohne Haupt und ohne den bindenden Zusammenhang der Glieder, eine Heerde ohne Hirten, 56. ein Volk ohne Vaterland. 57. Fast eben so unglücklich wie sie sind die Griechen gewesen. Zwar wohnen sie meist 58. noch (372) im Lande ihrer Väter; 59. seit fast vierhundert Jahren aber gehört's nicht ihnen mehr, 60. sondern

27. had been the instructors, &c. 28. philosophers. 29. from .... derive their cultivation. 30. and yet in our days. 31. to devote. 32. Greek antiquity. 33. resembling as these people are as regards their consequence in universal history, &c. 34. to stand (mutually) the brunt of ages. 35. have vanished without leaving any trace behind them. 36. history ..... names, &c. 37. descendants of their progeny. 38. to be able to refer. 39. are still remaining. 40. to bear witness. 41. figures. 42. manners. 43. olden. 44. to preserve. 45. ancient. 46. is no more. 47. have a country no more. 48. all over the (known) world. 49. every where. 50. strangers. 51. to acquire riches. 52. self-subsistent. 53. an own native country. 54. tribe. 55. governed by, &c. 56. a flock without a shepherd. 57. without a country (auch könnte man hier Scotts und Byrons fatherland. (373. 405. S. P. H. 176.) setzen; destitute of a —. 58. although they mostly live. 59. forefathers. 60. yet it is theirs no more, &c.

einem 61. fremden Volke, welches in drey Welttheilen seine Herrschaft gründete 62. und lange Zeit hindurch der Schrecken auch der abendländischen Christenheit 63. war. Als Knechte hochmüthiger und roher Herren 64. wohnen sie im Lande ihrer Väter, duldend den Hohn der Verachtung, 65. die Bedrückung gesetzloser Willkühr 66. und die Grausamkeit leicht gereitzten 67. Hasses. 68. Ihre Sieger 69. wurden und blieben ihre Beherrscher, 70. und nicht, wie andrer Orten, 71. hat hier die Zeit versöhnt 72, und Frieden gestiftet. 73. Bis auf diesen (378) Augenblick dulden sie alle Schmach und Erniedrigung 74. eines überwundenen 75. Volkes.

Auf die Juden weiset das heutige Evangelium 76. uns hin, 77. welches erzählt, wie der Herr, vorausschend seinen nahen Fall, über Jerusalem weinete, 78. und auf die Griechen hat die Geschichte der Zeit aller Augen gelenkt, 79. so daß wir uns fast unwillkührlich 80. auf Betrachtungen über den Fall und die Drangsale unglücklicher Völker geleitet 81. sehen. Lasset uns dieser doppelten Weisung 82. folgen; denn es ziemt 83. uns, da, wo wir nicht retten und helfen 84. können, zu trauern und zu klagen, und es frommt, 85. wenn traurige Erscheinungen an uns vorübergehen, 86. den Trost des Glaubens zu suchen. Es frommt, 87. von der wilden Bewegung der Erde aufzusehen 88. zu der Ruhe des Himmels, und von dem menschlichen Verderben und Jammer 89. zu dem, der weise ist und gut, 90. und Hülfe senden kann zu seiner Zeit, 91. und ein ewiges Reich gegründet 92. hat und hält mit dem Arme seiner Macht, darin Freyheit und Friede wohnet. 93.

* * * \

Denkmälern untergegangener Herrlichkeit. 95. Wie die Einzelnen, so kommen und gehen auch die Völker, 96. nur daß ihr Leben 97. nicht nach Jahren, sondern nach Jahrhunderten gezählt wird. Einige verschwinden spurlos, 98. andere sinken und fallen und dauern als Schatten nur fort. 99. Andere Völker standen 100. im hohen Alterthume 1. auf dem Schauplatze der Welt, andere folgten in den mittleren Jahrhunderten, 2. andere sah die neue Zeit 3. steigen und fallen, erscheinen und verschwinden. 4. Auch (375) das Daseyn der Völker, ist dem Wechsel des Lebens und des Todes unterworfen. 5. Die Betrachtung der (429) Völker nun, 6. denen ihre Zeit gekommen ist, muß ernst und traurig uns stimmen, 7. um so mehr, wenn (373) wir in ihrem Schicksale 8. die Hinweisung auf das Schicksal finden, 9. welches früher oder später unsres eigenen Volkes wartet. 10. Wohl wünschen wir und hoffen, 11. daß, wo wir wohnen, 12. lange Jahrhunderte hindurch die Enkel unserer Enkel wohnen mögen als ein freyes und glückliches Volk. 13. Wie lange aber auch 14. das Leben unseres Volkes dauere, 15. ewig wird's doch nicht währen. 16. Vom Anbeginn der Dinge an hat das Deutsche Volk nicht in Deutschland gewohnt, ob's auch Jahrhunderte noch bestehe, 17. ewig wird's doch nicht bleiben. Eine Zeit wird einst kommen 18. wo 19. ein anderes Volk in unseren Ländern herrscht, 20. andere Gesetze hier gelten 21. und andere Sitten, unsere Sprache verklungen 22. und unsere Kunst und Wissenschaft untergegangen ist, 23. und der Deutsche Name nur noch von der Geschichte genannt wird. 24. Es ist nichts ewig und bleibend in den menschlichen Dingen, 25. auch die Staaten altern 26. und stürzen zusammen, 27. auch die Völker vergehen 28. und sterben und lassen am Ende 29. nichts weiter zurück als das Gedächtniß ihres

95. monuments of departed glory. 96. nations, like individuals, &c. 258. — 97. existence. 98. to vanish away, &c. 99. and vegetate as mere shadows. 100. to occupy. 1. most ancient times. 2. middle ages. 3. more recent times. 4. to be rising. &c. ..... appearing, &c. 5. to be subject to. 6. therefore (dieses Expletivum kann in den meisten Fällen mit now übersetzt werden; S. P. H. S. 310. zweyte Note). 7. to dispose to (mit dem Subst.) 8. fate. 9. we behold the direction to the same destiny. 10. to overtake. 11. we fondly hope, &c. P. H. S. 337. — 12. to be living. 13. our progeny may reside, &c. ..... through many centuries. 14. long however. 15. may be. 16. to last. 17. to subsist. 18. there will be a time coming. 19. when. 20. to have sway (mit shall, 349, &c.) 21. to prevail. 22. to die away. 23. shall have ceased to be. 24. to be remembered in, &c. 25. events. 26. to grow old. 27. to be thrown into ruin. 28. to pass away. 29. in the end.

Namens. Ernst und traurig stimmt uns der Anblick des Todten, welcher dem Staube anheim fällt, 30. ernster und trauriger muß die Betrachtung der gestorbenen Völker uns stimmen, 31. deren Stätte nicht mehr gefunden wird, 32. so daß (375) wir klagen über die Vergänglichkeit der menschlichen Dinge, über die Erstarrung 33. des Lebens, welches frisch und fröhlich einst blühete, 34. über die Vergessenheit 35. derer, die hoch 36. standen unter den Genossen ihrer Zeit, 37. und über den Untergang der Werke, welche die Zierde 38. ihres Landes und der Ruhm 39. ganzer Völker waren.

30. the deceased who devolves to dust. 31. .... sensation to be raised at the reflection (yet how much more, &c.) 32. that the habitations of departed nations are to be found no more! — 33. numbness. 34. to florish so briskly and so chearfully. 35. oblivion. 36. elevated. 37. contemporaries. 38. ornaments. 39. glory.

Bruchstück aus dem Tode Abels.

144. — Die stillen Stunden führten den rosenfarbenen Morgen herauf, 1. und gossen den Thau 2. auf die schattigte Erde; indeß schoß die Sonne ihre frühen Strahlen 3. hinter den schwarzen Cedern des Berges herauf, und schmückte mit glühendem Morgenroth, die durch den dämmernden Himmel schwimmenden Wolken. Da 4. gingen Abel und seine geliebte Thirza aus ihrer Hütte hervor, in die nahe geruchreiche Laube 5. von Jasmin 6. und Rosen. Zärtliche Lieb' und reine Tugend gossen sanftes Lächeln in die blauen Augen der Thirza, und reizende Anmuth auf ihre rosenfarbenen Wangen; 7. und weiße Locken 8. flossen am jugendlichen Busen und ihre Schultern herunter, 9. und umschwebten ihre schlanken Hüften. 10. So ging sie dem Abel zur Seite. Braune Locken kräuften schattigt 11. sich um die hohe Stirne des Jünglings, und zerflossen auf seinen Schultern; denkender Ernst mischte sanft sich 12. in das Lächeln der Augen. In

1. had just given Aurora the tint of the rose. 2. vapours. 3. while the sun, beginning to dart his first rays, &c. 4. to tinge with radient purple the half-enlightened clouds, when, &c. 5. sweet scented bower. 6. composed of interwoven jessamine. 7. shone with mildest beams, &c. ..... and gave attractive graces to the carnation of her cheeks. 8. while her fair locks, &c. 9. waving in ringlets, &c. 10. delicate form. 11. to be shaded with ringlets of auburne. 12. an air of thought and reflection was agreeably mixed.

schlanker Schönheit ging er daher, 13, wie ein Engel daher geht, wenn er in einen dichteren 14. Körper sich hüllet, 15. den Sterblichen sichtbar zu werden. Er soll irgend einem Frommen, 16. der im Einsamen betet, mit guter Botschaft von dem Herrn 17. erscheinen. Zwar umhüllet ihn ein Körper, menschlich gebildet; aber aus seiner reizenden Schönheit hervor schimmert der Engel. 18. Thirza sah mit zärtlichem Lächeln ihn an, und sprach: Geliebter! 19. jetzt da die Vögel zum Morgenlied erwachen, 20. sey mir gefällig, und singe mir den neuen Lobgesang, 21. den du gestern auf der Flur 22. gedichtet hast. Was ist lieblicher, als mit Gesängen den Herrn loben? Wenn du singest, o dann wallet mein Herz voll heiligen Entzückens, 23. wenn du die Empfindungen sagst, 24. die ich nur empfand, 25. und nicht sagen 26. konnte. Ihr antwortet' Abel und umarmte sie: 27. Was deine süßen Lippen von mir begehren; das alles sey dir gewähret, 28. meine Thirza! Les' ich einen Wunsch in deinen Augen, dann 29. sey er erfüllt; wir wollen hier auf das weiche Moos 30. uns setzen, dann will ich den Lobgesang singen. Sie setzten sich neben einander in der duftenden 31. Laube, deren Eingang die Morgensonne vergoldete, 32. und Abel hob so seinen Lobgesang an: 33.

Weiche du Schlaf 34. von jedem Aug', entweichet 35 ihr flatternden 36 Träume! die Vernunft geht wieder hervor, 37. und erhellet 38. die Seele, wie die Morgensonne die Gegend 39. erhellet. Sey uns gegrüßt, du liebliche Sonne hinter den Cedern herauf! 40. du gießest Farb' und Anmuth 41. durch die Natur hin, und jede Schönheit lachet verjüngt uns wieder entgegen. 42. Entweiche du Schlaf von jedem Aug'; entfliehet ihr flatternden Träume zu den Schatten der Nacht! Wo sind sie, die Schatten der

13. to move with an easy grace. 14. more dense. 15. to veil. 16. a saint in human form. 17. the gracious behests of the Most High. 18. but the veil he assumes is of such ravishing beauty, that through it shines the angel. 19. O my love! 20. to chant. 21. let me hear the hymn. 22. (smiling) pastures. 23. the melody of thy lips inspires my heart with an holy transport. 24. to utter sensations. 25. to feel. 26. to express. 27. Abel, tenderly embracing her replied. 28. to grant a request. 29. I no sooner read ..... than, &c. 30. silky moss (mossy couch). 31. fragrant. 32. was gilded by. 33. thus began. 34. retire, O sleep. 35. fly. 36. fluttering. 37. to shine forth (resumes her throne). 38. to spread a light over (to illumine). 39. the country around. 40. we hail thee resplendent sun who dartest thy beams, &c. 41. thy friendly rays give fresh tints and sweetness. 42. to smile with new born graces.

Nacht? Ins Dunkel der Haine und in die Felsenklüfte 43. sind sie gewichen, 44. und erwarten uns da, oder in dicht verwachsenen 45. Lauben mit erquickender Kühlung am heißen Mittage. 46. Dort, wo der Morgen den Adler 47. früher weckte; was dampft dort von den schimmernden Häuptern 48. der Felsen, von den glänzenden Stirnen 49. der Berge in die helle Morgenluft empor, 50. wie Opferrauch 51. dem Altar entsteigt? Die (375) Natur feiert den Morgen, 52 und opfert dem Herrn der Schöpfung 53. Dank. 54. Ihn soll jedes Geschöpf loben, ihn, der alles schaffet und erhält. Ja ihm zum Lobe 55. zerstreuen die jungen 56 Blumen ihre frühen Gerüche; 57. ihm singet der Vögel 58. mannigfaltiger Chor, hoch in der Luft, oder von den Wipfeln 59. der Bäume, der Morgensonn' entgegen; ihm zum Lobe geht der Löw' aus seiner Höhle 60. hervor, und brüllet sein Entzücken fürchterlich 61. durch die Wildniß aus. Lob' ihn, du 62. meine Seele, den Herrn, den Schöpfer und Erhalter; 63. des Menschen Lobgesang steige vor allen zu Dir empor! 64. Er soll dich loben, wenn jedes Geschöpf noch in seinem Lager schlummert; wenn kein Gesang noch von den Wipfeln tönt, und aus den wiegenden 65. Büschen. Ertöne mein einsames Lied 66. laut durch die stille Dämmerung, 67. daß du weit umher jedes Geschöpf zum Lobe erweckest. Herrlich, herrlich ist die Schöpfung, 68. in der er uns Unwürdigen 69. seine Weisheit und Güte enthüllet. 70. Jeder (222) meiner Sinne schöpfet 71. Entzückung aus diesem unendlichen Meere 72. von Schönheit, und strömt sie der entzückten 73. Seele zu. 74.

* * * \

sie ihren lilienweißen Arm um seinen Hals, sah zärtlich ihn an, und sprach: 78. Geliebter! wie schwang sich meine Andacht 79. mit deinem Gesange höher! Ja, Geliebter! nicht nur meinen schwächern Leib schützet deine zärtliche Sorgfalt; 80. auch meine Seele schwinget sich unter deiner Führung empor. 81. Wenn sie auf ihrem Pfad sich verliert, 82. und Dunkel um sich her sieht, und in heiligem Erstaunen 83. hinsinket; dann hebest du sie, und erhellest das Dunkel, 84. und entwickelst das stille Erstaunen zu lauten erhabnern Gedanken. 85.

So sprach sie, und die zärtlichste reinste Liebe goß unaussprechliche Anmuth in jeden Ton der Stimme 86. und in jede Gebärde. 87. Abel antwortete nicht; aber wie er zärtlich sie anblickte und an seinen Busen sie drückte; 88. das redete von seinen Empfindungen 89. mehr, als Worte hätten reden können. Ach! so glücklich war der Mensch, da er noch zufrieden nichts von der Erde begehrte, 90. als Früchte, die sie willig gab, 91. nichts vom Himmel flehte, 92. als Tugend und Gesundheit; eh' seine Unzufriedenheit 93. nimmer gesättigte Wünsche aussendete, die unzählige Bedürfnisse 95. erfanden, und sein Glück unter schimmerndes Elend 96. vergruben.

78. at length, encircling him in her snowy arms, while, &c. 79. devotion. 80. thy endearing care not only protects my feeble body. 81. takes her flight. 82. to be led astray. 83. solemn amazement. 84. to dissipate the clouds. 85. to turn into devout extasy. 86. diffused inexpressible graces in every tone of her voice. 87. gesture. 88. to strain to one's breast. 89. to speak one's sentiments. 90. to crave. 91. to yield. 92. to supplicate. 93. discontent. 94. insatiable desires. 95. numberless want 96. splendid miseries.

Lebewohl an die Jugend. 1.

145. — Sie ist verschwunden die blühende Zeit des Lebens, 2. die Periode des Frohsinns und harmloser Heiterkeit. — 3. Welche unvergeßliche, 4. genußvolle 5. Stunden hat sie mir gewährt! 6. Stunden, nach denen noch im späten Alter 7. dieses Herz sich zurücksehnen 8. wird.

Wie war alles um mich her (420) so lachend und heiter! 9. Welches schöne Bündniß knüpfte 10. der Zauber 11. der Hoffnung zwi-

1. farewel to youth. 2. prime of life. 3. cheerfulness and harmless gayety. 4. ever memorable. 5. joyful. 6. to afford. 7. late years. 8. to feel a longing desire after. 9. so jocund, so gaily. 10. to make (form) an alliance. 11. charm.

schen Gegenwart und Zukunft! Mit Freude begrüßte 12. der Jüngling 13. den Morgen, und mit lieblichen Schwärmereien 14. sagte 15. er dem sinkenden 16. Tage das Lebewohl.

Jetzt bin ich Mann, 17., und sehe zurück in (429) das entschwundene Gefilde der Vergangenheit; 18. die Erinnerung stellt mir ihre Scenen 19. mit lebhaften Zügen 20. dar. 21. Es war der wichtigste Zeitraum 22. des Lebens, der Zeitraum, von welchem das Glück der übrigen Lebensalter 23. am meisten abhängt, der Zeitraum, in welchem der Mensch eine Richtung 24. bekommt, die ihn meistens sein ganzes irdisches 25. Daseyn hindurch begleitet.

Dichter, ihr nennt die Jugend einen Traum; aber sie ist es nur zum Theil. 26. Träume sind die Freuden des Jünglings; aber keine Träume seine Thaten. 27. O diese Thaten haben ein ewiges unveränderliches 28. Daseyn im sittlichen Reiche; 29. sie verschwinden 30. nicht, bekommen durch keinen Zauber der Phantasie 31. und Erinnerung eine andere Gestalt; 32. ihre Verwandlung 33. ist auch für die Allmacht 34. eines Gottes nicht möglich.

Habe ich dich oft entweiht, 35. edle Blüthenzeit des Lebens; 36. was kann ich mehr, als mit Reue 37. an deine Gränze 38. knieen, und mit Thränen mir selbst die Tilgung 39. jedes Fleckens schwören, 40. der die Menschheit herabwürdigt, 41. Kann ich mehr, als mit Vorsätzen, 42. in der Laufbahn der Männlichkeit 43. fortschreiten, fest und innig 44. genug, um mir das Leben unerträglich 45. zu machen, wann ich sie je verließe; —

Lebe denn wohl, holder Morgen des Lebens! Schwebe mir oft 46. im Bilde 47. der Erinnerung, und führe 48. die beseligende 49. Hoffnung mit (387) Dir, daß jenseits (395) des Grabes dem Erweckten 50. eine Jugend aufdämmert, 51. schöner noch, als diese. —

12. to hail. 13. the youth. 14. pleasing fancies. 15. to bid. 16. declining. 17. to be grown a man. 18. times that have vanished away. 19. scenes. 20. vivid features (colors). 21. to bring into one's presence. 22. epoch. 23. stages (ages) of life. 24. direction. 25. temporal. 26. in part. 27. actions. 28. ever immutable. 29. empire of morality. 30. to disappear. 31. imagination. 32. to change into another form. 33. transformation. 34. Omnipotence. 35. to profane. 36. precious time of my youth. 37. repentance. 38. boundary. 39. the blotting out. 40. to swear to one's self. 41. to degrade. 42. resolution. 43. course of manliness. 44. inwardly. 45. intolerable. 46. to hover before. 47. image (idea). 48. convey. 49. blessed. 50. awaked. 51. to dawn.

Die Neujahrsnacht 1. eines Unglücklichen. 2.

146. — Ein alter Mensch 3. stand in der Neujahrsmitternacht am Fenster, und schaute mit dem Blicke einer bangen Verzweiflung auf 4. zum unbeweglichen ewig blühenden Himmel, 5. und herab auf die stille, reine weiße 6. Erde, worauf jetzt niemand so freudenund schlaflos 7. war, als er. Denn sein Grab stand nahe bey ihm; es war blos vom Schnee 8. des Alters, nicht vom Grün 9. der Jugend verdeckt, und er brachte aus dem ganzen reichen 10. Leben nichts mit als Irrthümer, Sünden und Krankheiten, 11. einen verheerten 12. Körper, eine verödete 13. Seele, die Brust voll Gift, 14. und ein Alter voll Reue. 15. Seine schönen 16. Jugendtage wandten sich heute als Gespenster um, 17. und zogen 18. ihn wieder vor den holden 19. Morgen hin, wo ihn sein Vater zuerst auf den Scheideweg 20. des Lebens gestellt hatte, der rechts auf der Sonnenbahn 21. der Tugend in ein weites ruhiges 22. Land voll Licht und Ernten 23. und voll Engel bringt, 24. und welcher links in die Maulwurfsgänge des Lasters 25. hinabzieht, 26. in eine schwarze Höhle 27. voll heruntertropfenden 28. Giftes, voll zischender Schlangen, 29. und finsterer, schwüler Dämpfe. 30.

Ach die Schlangen hingen um seine Brust, und die Gifttropfen 31. auf seiner Zunge, und er wußte nun, wo er war.

Sinnlos 32. und mit unaussprechlichem Grame rief er zum Himmel hinauf: 33. Gieb mir die Jugend wieder! O Vater, stelle mich auf den Scheideweg wieder, damit ich anders wähle.

Aber sein Vater und seine Jugend waren längst dahin. 34. Er sah Irrlichter 35. auf Sümpfen 36. tanzen, und auf dem Gottesacker erlöschen, 37. und er sagte: es sind meine thörigten Tage! —

1. new-year's-night. 2. an unfortunate (— person). 3. aged person. 4. his eyes cast up in anxious despondency. 5. benign heavens. 6. snowy. 7. sorrowful ..... restless. 8. hoar. 9. verdure. 10. full and copious. 11. errors, sins and diseases. 12. wasted. 13. desolate. 14. full of poison. 15. penitence. 16. sweet. 17. returned as spectres. 18. to draw. 19. lovely. 20. cross-way. 21. sunny path. 22. peaceful. 23. harvests. 24. to lead to. 25. dark passages of vice. 26. to extend down. 27. cavern. 28. dropping. 29. hissing snakes. 30. dense, sweltry vapours. 31. poisonous drops. 32. frantick. 33. he sent up his invocation to heaven. 34. were long since no more. 35. ignes fatui (Singul. ignis fatuus, im gemeinen Leben, will with the wisp, &c. S. 312. unten). 36. bogs. 37. to extinguish (to die away).

Er sah einen Stern aus dem Himmel fliehen, 38. und im Falle schimmern 39. und auf der Erde zerrinnen; 40. „das bin ich," sagte sein blutendes Herz, und die Schlangenzähne der Reue gruben darin in den Wunden weiter. 41.

Die lodernde Phantasie 42. zeigte ihm fliehende Nachtwandler 43. auf den Dächern, 44. und die Windmühle hob drohend ihre Arme 45. zum Zerschlagen 46. auf, und eine im Todtenhause 47. zurückgebliebene Larve 48. nahm allmählig seine Züge 49. an. 50.

Mitten in den Krampf 51. floß plötzlich 52. die Musik für das Neujahr vom Thurme hernieder, wie ferner Kirchengesang. 53. Er wurde sanfter bewegt. — Er schaute um den Horizont herum, 54. und über die weite Erde, 55. und er dachte an seine Jugendfreunde, 56. die nun, glücklicher und besser als er, Lehrer 57. der Erde, Väter glücklicher Kinder und gesegneter Menschen waren, und er sagte: O ich könnte auch wie ihr, diese erste Nacht mit trocknen Augen verschlummern, 58. wenn ich gewollt hätte. 59. Ach, ich könnte glücklich seyn, wenn ich eure Lehren erfüllt 60. hätte!

Im fieberhaften Erinnern an 61. seine Jünglingszeit kam es ihm vor, 62. als richte sich die Larve mit seinen Zügen im Todtenhause auf; endlich ward sie durch den Aberglauben, 63. der in der Neujahrsnacht Geister der Zukunft erblickt, 64. zu einem lebendigen Jünglinge.

Er konnte es nicht mehr sehen; 65. er verhüllte das Auge; — tausend heiße Thränen strömten versiegend in 66. den Schnee; — er seufzte nur noch leise, trostlos und sinnlos: 67. „Komme wieder, Jugend, komme wieder!"

— — Und sie kam wieder; denn er hatte in der Neujahrsnacht nur so fürchterlich 68. geträumt. Er war noch (372) ein Jüngling; nur seine Verirrungen 69. waren kein Traum ge-

38. flying, fliegen (hier besser als to flee, fliehen. 268). 39. glimmering in its descent. 40. liquefy. 41. the worm of contrition cut deeper at the wounds in it. 42. glowing fancy. 43. fugitive noctambulists. 44. roofs. 45. sweeps. 46. for destruction. 47. charnel-house. 48. mask. 49. features. 50. to assume. 51. convulsions. 52. all of a sudden. 53. the harmonious strains ..... descended the steeple, like spiritual song from a distance. 54. he surveyed the horizon. 55. vast expanse of the earth. 56. juvenile friends. 57. instructors. 58. spend ..... (in) slumbring with tearless eyes. 59. to be willing. 60. to act up to rules prescribed. 61. feverish recollection of. 62. to appear to. 63. superstition. 64. that perceives spirits of futurity. 65. he was not able to endure the sight any longer. 66. floods of scalding tears burst from him to be absorbed by. 67. faintly, comfortless and senseless. 68. so horribly. 69. wanderings.

wesen. Aber er dankte Gott, daß er, noch jung in den schmutzigen Gängen 70. des Lasters umkehren, und sich auf die Sonnenbahn zurückbegeben konnte, die in's reiche Land der Ernten leitet.

Kehre mit ihm, junger Leser, um, wenn du auf seinem Irrwege 71. stehest. Dieser schreckende 72. Traum würde künftig dein Richter werden. Aber wenn du einst jammervoll 73. rufen würdest: Komm wieder, schöne Jugend; — so würde sie nicht wieder kommen!

70. filthy roads. 71. mistaken path. 72. frightful. 73. deploringly.

Nachtrag von Wörtern, die nur im Plural üblich sind, zur Ergänzung der Verzeichnisse V. S. S. 165. u. 471. u. P. H. S. 211.

Absorbentia, absorbents, kalkartige Arzeneymittel, welche die Säuren an sich ziehen und verändern.
abstergentia, abstergents, abführende Arzeneymittel.
acephali, gewisse Ketzer um das Jahr 500, die kein Oberhaupt dulden wollten; herrenlos umherziehende Völkerstämme.
acescents, Dinge, welche leicht sauer werden.
adjacencies, angrenzende Oerter oder Länder.
adiaphora, gleichgültige Dinge, die man ohne Pflichtverletzung thun oder lassen kann', z. B. Tanzen.
adonia, das Adonisfest.
advocacies, Prozesse.
agnati, Blutsfreunde von väterlicher Seite.
agonalia, die Janusfeste (bey den alten Römern).
airs, soft —, sanfte Töne; gentle —, sanfte Lüfte.
almaria, das Archiv einer Kirche.
ambarvalia, Ceresfest, Feldopferfest.
anachorita, Mönchs- oder Nonnenzellen.
anchor-stocks, die Ankerstöcke, Ankerhölzer.
antiapoplectica, Schlagmittel, schlagvertreibende Mittel.
antiemetica, antemetica, Erbrechen stillende Mittel.
antilegomena, bestrittene, nicht allgemein anerkannte geltende Schriften, z. B. Offenbarung Johannis. (Gegensatz: Homologumena.)
antipherna, Gegengabe des Bräutigams an seine Braut.
antispasmodica, krampfstillende Mittel.
aonides, Beyname der 9 Musen, welchen der Berg Helikon in Aonien oder Böotien heilig war.
apaturia, das 3tägige Bachusfest in Athen.
aphrodisia, Venusfeste.
aphthae, Schwämmchen, am Munde der Kinder.
appendices, Zusätze, Umstände.
approaches (lines of approach), die Laufgräben.
armorials, das Wappen.
ascendants, Verwandte in aufsteigender Linie.
attacks, die Werke, Laufgräben.
backclouts, die Windeln.
barbles, die Kröte (Geschwür bey Pferden).

battogs, battocks die Knute, Battoga, (russische Zuchtruthe.)
beginnings, die Anfangsgründe.
bitters, (im Gegensatz von sweets) Widerwärtigkeiten, Unannehmlichkeiten, ꝛc.
blades (a pair of—), eine Garnwinde.
blues (independent —), ein (freywilliges) Militär-Chor, im Staate Maryland in Nord-Amerika.
bolts, die Fesseln.
bonds, die Bande.
Bukari, Einwohner einer kl. Stadt (Bukarien) im ungarischen Dalmatien.
butlocks, die Hinterbacken, der Hintere, das Kreuz (eines Pferdes).
by-gains, by-profits, der Nebengewinnst, die Sporteln.
cheveaux de-Frise, die spanischen Reiter.
chioppines, hohe Weiberschuhe.
chops, die Schnitzel; mutton —, die Hammelschnitte, die Hammelrippchen.
coded grains, Hülsenfrüchte.
comings-in, die Einkünfte, Einnahme.
commons, das gemeine Volk, das Volk, die Gemeine; die Gemein-Wiese oder der Gemein-Anger; die gewöhnliche Kost.
commons, doctors —, der Name eines geistlichen und weltlichen Gerichtshofes in London.
comprovincials, Landsleute, (aus derselben Provinz).
congeries, der Haufen, das Gemengsel.
continentals, Continental-Truppen.
cow-pox, die Kuhpocken.
curlings, das Perlichte, oder die Bukeln am Hirschgeweih.
damned, (the —), die Verdammten.
deals, (deal-boards), Tannenbreter.
decretales, die Decretalen, Kirchengesetze der ersten Päpste.
derelicts, (derelict lands), verlassene Güter.
destinies, (the —), die Parzen.
dictates, die Eingebung, (z. B. the — of one's heart), Vorschrift, Lehre.
dividers, die Theilscheibe, der Bogenzirkel, Abgleichzirkel.
doings, jolly —, Lustbarkeiten.
Drabants, eine Garde unter Carl XII.
drawers, (a pair of —), die Unterbeinkleider, Nachthosen.
drawers, (chest of —), die Commode.
earings, die Ringe oder Schlingen am Tauwerk.
elders, die Aelteren, Vorfahren; (my —, ältere Leute). (S. 203).
essentials, Hauptsachen.
excrements, die Excremente, Auswürfe, der Koth.
exhaustions, die Lehre von der völligen Gleichheit zweyer Größen.
fashions (farcin, farcy), die Raude der Pferde.

fathers, die Voráltern, Vorfahren.
fen-lentils, (ducks-meat), Meerlinsen.
fen-men, die Marschländer.
fetches, Anspielungen.
flanks, das Seitenstechen, die Rückenlähme (der Pferde.)
floralia, die Spiele zu Ehren der Flora.
forcers, der Pelikan, die Zahnzange (der Wundärzte).
forebodings, Ahndungen.
fossils, Fossilien.
frets, das Bauchgrimmen.
funds, das Capital, public —, die Staatscapitalien.
genethliacs, das Nativitätstellen.
gentle-folks, (*vulg.*) die Vornehmen.
greasy heels, die Mauke.
groceries, Gewürzwaaren.
grudgeons, Kleye, die Kleyen.
guts, das Eingeweide, Innere.
harmonicks, die Harmonie, Einstimmigkeit (in der Musik).
hips, (hip-gout), das Hüftweh.
hordes, Vorräthe; Schätze.
hostages, Geißeln.
hot-cockles, Handplacker, ein (gemeines) Spiel, besonders der Matrosen, in dem man einem aus der Gesellschaft die Augen verbindet, und errathen läßt, wer ihn geschlagen.
immovables, unbewegliche Güter, Grundstücke.
iron-bars, das Stangeneisen.
Janissaries, Janitscharen (türkische Garde).
jardes, der Rappen (eine Geschwulst oder Verhärtung am Schenkel der Pferde).
land-men, die Landarmee.
latter fruits, Spätfrüchte.
leggings, eine Art langer Gamaschen, von Leder oder Tuch, welche die Indianer über die Schenkel tragen.
levies, Aushebung von Truppen, (newraised —, frische Truppen).
liberties, (the — of a city), die Vorstädte.
ligatures, das Band, die Bande, Fesseln.
livings, Einkünfte der Geistlichen (von mehreren Ortschaften).
loppings, die abgehauenen Aeste.
lovers, ein Paar Verliebte.
love-tricks, die verliebten Geberden, Liebesblicke.
lucid-intervals, der Schimmer des Verstandes.
magi, die Magier, Weisen, (unter den Persern); Zauberer.
marches, die Grenzen.
markettings, die Schwänzelpfennige.
mattings, das Mattenwerk, die Strohdecken.
meats, Speisen.

menials, das Gesinde.
mercenaries, Miethlings-Truppen (Truppen, die im Sold einer fremden Regierung stehen).
ministerial - causes, die Mittelursachen.
ministerial - garments, die Kirchengeräthe.
missiles, (missive - weapons), Wurfwaffen.
moccassins, indianische Schuhe.
moorings, die Hafenanker; der Ankerplatz.
mumps, die Kehlsucht, Bräune, *figr.* üble Laune.
myrmidons, die Häscherschaar.
narrows, der Eng-Paß (enge Weg, besonders vom Wasser).
nettings, die wie Netze geschlungenen Schiffsseile.
niceties, Leckereyen.
nundinary - laws, die Meßgesetze.
oars, das zweyrudrige Fahrzeug (auf der Themse).
odds, die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied; die ungleiche Wette, ungleiche Partie; Ueberlegenheit, der Vortheil; Streit, Zank.
out - goings (Cooper), Ausgaben,
out - parters, gewisse schottische Räuber.
Palicari, irreguläre Truppen bey den Griechen.
parents, die Aeltern.
paronomasia, die Paronomasie, der Gleichlaut der Wörter. (Rhetor. Figur).
parts, constitutive —, die Bestandtheile.
pells, das Pergament.
penistons, eine Art grobes Tuch.
perdues, Wagehälse, Freywillige.
petty - wares, kurze Waaren.
pinions, die Handfesseln.
plonkets, das grobe wollene Tuch.
potentates, Potentaten Mächte.
premonstratenses, die Prämonstratenser (Mönche).
prickings, das Seitenstechen.
privities, die Schamtheile.
raiments, Kleidung, Kleidungsstücke.
raspings, Raspelspäne.
redemptioners, Auslöslinge, (Einwanderer in Nord-Amerika, welche ihre Fracht nicht bezahlen können, und einige Jahre dienen müssen, um dieselbe abzuarbeiten.)
reports, die Acten.
roughings, das Nachheu, Grummet.
rushes, die Streu, Matte.
salivary - ducts, die Speichelgänge.
salmon - peals, die junge Lachsbrut.
sandals, Sandalen, (eine Art Pantoffel oder Schuh, ohne Oberleder).

scates, die Schlittschuhe, Schrittschuhe.
scenes, die Coulissen.
scrallings, *vulg.* Schmiralien.
seasonings, die Auswitterung, das Climafieber.
severals, the —, die einzelnen Stücke oder Punkte.
shallows, Untiefen, seichte Stellen.
skirts, (out-skirts) die Gränze, das Vorholz.
slabber-chops, das Geifermaul.
Slavi, die Slaven (ein altes deutsches Volk).
Solaks, eine Garde des Sultans.
soporifics, der Schlaftrunk.
stamina, der Urstoff, die festen Theile, Staubfäden.
sticks, small-sticks, das Reisigholz.
stores, Kriegsvorräthe.
Strelitzes, eine russische Garde unter Peter I.
subsidiaries, Hülfstruppen.
synalepha, die Zusammenziehung zweyer Sylben, (Gram. Figur).
syzygia, die Zusammenkunft der Planeten mit der Sonne, der Gegenschein; die Zeit zwischen dieser Zusammenkunft und dem Gegenscheine.
tenebrae, tenebres, die Abendmetten.
thicks, das Dickicht.
things, Dinge; little things, Dingerchen.
times, juncture of —, die Zeitumstände, Zeitläufte.
tits, kleines Vieh.
torches, die Kerzen; Königskerzen, Fackelblumen.
troglodytes, (nordische Zwerge), veraltete Benennung der Lappländer.
tympanites, die Trommelsucht, eine Art Windsucht.
tythes, tithes, der Zehente.
vaccinae, Schutzblattern.
veal-cutlets, veal-stakes, die Kälberschnitte, das geschmorte Stück Kalbfleisch.
vestments, Kleider.
waites, die Stadtpfeifer. Schalmeyen, Hoboen.
waxworks, das Wachsfigurencabinet.
whites, (the —), das weiße der Augen.
winding-stairs, (winding-staircase), die Wendeltreppe.

Special-Register

der vorzüglichsten Wörter welche in den beygefügten Noten (mehr oder weniger) erklärt sind.

anticipate . . . . . Seite 332.
Ap . . . . . — 172.
boots . . . . . — 341.
brief . . . . . — 304.
bulk-heads . . . . . — 395.
cattle . . . . . — 303.
city . . . . . — 366.
cockney . . . . . — 144.
cross-purpose . . . . . — 92. 307.
desire . . . . . — 337.
Downs (the —) . . . . . — 460.
drink . . . . . — 121.
earl . . . . . — 303.
fashionable . . . . . — 301.
Fitz . . . . . — 154.
flesh . . . . . — 314.
frolick . . . . . — 156. 173.
gentleman . . . . . — 47.
gentlemen . . . . . — 283.
grog (Thema 37) . . . . . — 310.
history . . . . . — 362.
hotel . . . . . — 311.
incline . . . . . — 336.
jockey . . . . . — 303.
lady . . . . . — 298.
Ladyship . . . . . — 301.
language . . . . . — 355.
Lord . . . . . — 300.
M' (Mac) . . . . . — 172.
Madam . . . . . — 298.

Madame (4tes Thema) . . . . . — 298.
match . . . . . — 173.
meat . . . . . — 314.
Messieurs (abr. Messrs.) . . . . . — 282.
Miss . . . . . — 269.
Mr. (Herr) . . . . . — 207.
Mrs. . . . . — 358.
now . . . . . — 310.
O' . . . . . — 172.
occasion } . . . . . — 80.
opportunity }
please (may it please, &c.) . . . . . — 311.
prairies . . . . . — 350.
pray . . . . . — 301.
puppy . . . . . — 300.
round-house . . . . . — 435.
sham . . . . . — 106.
sir . . . . . — 109. 260. 321.
sire . . . . . — 419.
story . . . . . — 262.
take . . . . . — 121.
tempt . . . . . — 337.
tongue . . . . . — 355.
well } . . . . . — 310.
why }
wish . . . . . — 337.
Bauer (agriculturist, clown, countryman, cultivator, farmer, hind, husbandman, peasant, planter, rustick, swain) . . . . . — 484.
von . . . . . — 425.

NB.

Schließlich bemerke ich daß zur Ostermesse 1827 eine Deutsche Uebersetzung der bey J. Sühring 1822 von mir erschienenen Hodgkinsschen "Mercantile Letters" nebst einem Zusatze anderer nützlicher Handlungs-Briefe, mit erklärenden englischen Noten, und einem Anhange von Schemen der Assecuranz-Policen, Wechseln, Vollmachten, Protesten u. dergl. mehr, in demselben Verlage erscheinen wird. Zu gleicher Zeit wird im Verlag der Weidmannschen Buchhandlung ein englisches Lesebuch aus zwey Theilen nämlich einem prosaischen und einem poetischen Theile bestehend, unter dem Titel "The Selector", &c. erscheinen. Diese Bücher empfehle ich besonders wegen ihrer Brauchbarkeit, das erstere jungen Kaufleuten, das letztere jedem Freunde der englischen Literatur wegen seines gediegenen und vielseitigen Inhalts. Correctheit, Druck und Papier werden diese Bücher nicht minder empfehlen.

* * * Für weniger Bemittelte ist das Ludwigsche Engl. Deutsch und Deutsch Engl. Wörterbuch (bey J. F. Gleditsch, Leipzig, 1821) empfehlenswerth.

Berichtigungen:

Seite 278. in der Note, lies besonders statt besondrs
— 432. in Thema 41, lies (387) statt (378).

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Flügel, Johann G.,

Praktisches Handbuch der englischen Sprache zum fortschreitenden Studium derselben mit besonderer Berücksichtigung der eigenthümlichen englischen Redensarten und Ausdrücke, der ähnlich lautenden Wörter u.s.f. nebst verschiedenen Übungsstücken zum Übersetzen

Leipzig 1839

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 658
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280427-1